	Bildindex	Suche nach Abbildungen
1	**Sicherheit und Diebstahlschutz**	Dies unbedingt durchlesen (Hauptthemen: Kindersitz, Diebstahlschutzsystem)
2	**Informationen über Fahrzeugzustand und Kontrollleuchten**	Lesen von Fahrtinformationen (Hauptthemen: Instrumente, Multi-Informationsdisplay)
3	**Vor Fahrtantritt**	Öffnen und Schließen der Türen und Fenster, Einstellungen vor der Fahrt
4	**Fahrbetrieb**	Für den Fahrbetrieb wichtige Maßnahmen und Ratschläge (Hauptthemen: Starten des Motors, Tanken)
5	**Innenraumausstattung**	Verwendung der Innenraumausstattung (Hauptthemen: Klimaanlage, Ablagemöglichkeiten)
6	**Wartung und Pflege des Fahrzeugs**	Pflege und Wartung Ihres Fahrzeugs (Hauptthemen: Innenraum und Karosserie, Glühlampen)
7	**Im Falle von Störungen**	Vorgehensweise bei Störungen und Notfällen (Hauptthemen: Entladene Batterie, Reifenpanne)
8	**Technische Daten des Fahrzeugs**	Technische Daten des Fahrzeugs, personalisierbare Funktionen (Hauptthema: Kraftstoff, Öl, Reifendruck)
	Index	Suche nach Symptomen / Alphabetische Suche

RAV4 HEV
PZ49X-9AN65-DE
L/O 01/09/2026

Zu Ihrer Information 5
Lesen dieser Anleitung 9
Suche 10
Bildindex 11

1. Sicherheit und Diebstahlschutz

1.1 Für die Sicherheit 26
1.1.1 Vor Fahrtantritt 26
1.1.2 Für sichere Fahrt 27
1.1.3 Sicherheitsgurte 28
1.1.4 SRS-Airbags 32
1.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen 40
1.2 Kindersicherheit 41
1.2.1 System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags* . . 41
1.2.2 Fahren mit Kindern 42
1.2.3 Kindersitze 43
1.3 Notruf 57
1.3.1 eCall*1, 2 57
1.3.2 ERA-GLONASS/EVAK*1, 2, 3 64
1.4 Hybridsystem 68
1.4.1 Merkmale des Hybridsystems 68
1.4.2 Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem 73
1.5 Diebstahlschutzsystem 77
1.5.1 Wegfahrsperre 77
1.5.2 Doppelverriegelungssystem* 78
1.5.3 Alarm* 79

2. Informationen über Fahrzeugzustand und Kontrollleuchten

2.1 Kombiinstrument 86
2.1.1 Warn- und Kontrollleuchten 86
2.1.2 Anzeigen und Instrumente 91
2.1.3 Multi-Informationsdisplay 96
2.1.4 Head-up-Display* 106

3. Vor Fahrtantritt

3.1 Schlüsselinformation 112
3.1.1 Schlüssel 112
3.1.2 Digitaler Schlüssel* 115
3.2 Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen 119
3.2.1 Seitentüren 119
3.2.2 Heckklappe 126
3.2.3 Intelligentes Zugangs- und Startsystem 144
3.3 Einstellen der Sitze 150
3.3.1 Vordersitze 150
3.3.2 Rücksitze 151
3.3.3 Kopfstützen 153
3.4 Einstellen von Lenkrad und Spiegeln . . 154
3.4.1 Lenkrad 154
3.4.2 Innenrückspiegel* 155
3.4.3 Digitaler Rückspiegel* 156
3.4.4 Außenspiegel 164
3.5 Öffnen und Schließen von Fenstern und Schiebedach 166
3.5.1 Elektrische Fensterheber 166
3.5.2 Schiebedach* 169
3.5.3 Panorama-Schiebedach* 172
3.6 Bevorzugte Einstellungen 175
3.6.1 Fahrpositionsspeicher* 175
3.6.2 Meine Einstellungen 178

4. Fahrbetrieb

4.1 Vor Fahrtantritt 183
4.1.1 Fahren des Fahrzeugs 183
4.1.2 Fracht und Gepäck 190
4.1.3 Anhängerbetrieb (Tadschikistan und Turkmenistan) 191
4.1.4 Anhängerbetrieb (außer Tadschikistan und Turkmenistan) . 192
4.2 Fahrbetrieb 199
4.2.1 Start-Schalter (Zündschalter) . . . 199
4.2.2 EV-Fahrmodus 206
4.2.3 Hybridgetriebe (außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel) 208
4.2.4 Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel) 211
4.2.5 Blinkerhebel 219
4.2.6 Feststellbremse 220
4.2.7 Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) 224
4.3 Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern 227
4.3.1 Scheinwerferschalter 227
4.3.2 AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* . 231

4.3.3 AHB (Fernlichtassistent) 235
4.3.4 Schalter für die Nebelleuchten . . 238
4.3.5 Frontscheibenwischer und -waschanlage 238
4.3.6 Heckscheibenwischer und -waschanlage 243
4.4 Tanken 244
4.4.1 Öffnen des Tankdeckels 244
4.5 Verwenden der Fahrerassistenzsysteme 246
4.5.1 Informationen der Fahrerassistenzsysteme 246
4.5.2 Toyota Safety Sense 249
4.5.3 Fahrer-Gesichtsfeldmonitor . . . 258
4.5.4 PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem) . . 261
4.5.5 LTA (Spurfolge-Assistent) 272
4.5.6 LCA (Spurwechselunterstützung)* . 276
4.5.7 LDA (Spurwechselwarnung) . . . 280
4.5.8 PDA (proaktiver Fahrassistent)* . 289
4.5.9 FCTA (Querverkehrswarnung vorn)* 292
4.5.10 RSA (Verkehrszeichenerkennung)* . 295
4.5.11 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 298
4.5.12 Geschwindigkeitsregelung 314
4.5.13 Nothalteassistent 317
4.5.14 Geschwindigkeitsbegrenzer* . . 319
4.5.15 BSM (Spurwechsel-Assistent) . . 324
4.5.16 Heckauffahrwarnung* 329
4.5.17 Heckwarnblinkautomatik* 332
4.5.18 Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand)* . . . 334
4.5.19 Ausstiegsassistent 337
4.5.20 Einparkhilfesensor* 342
4.5.21 RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) . 351
4.5.22 RCD (Heckkamera-Objekterfassung)* 357
4.5.23 PKSB (Parkunterstützungsbremse)* . . 361
4.5.24 Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte um das Fahrzeug)* 365
4.5.25 Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)* 369
4.5.26 Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)* . 371
4.5.27 Toyota Teammate Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)* . 372
4.5.28 Fahrmodus-Wahlschalter 403
4.5.29 TRAIL-Modus (Pistenmodus) (Fahrzeuge mit Allradantrieb) . . 404
4.5.30 AUTO LSD (aut. Hinterachsdifferenzialsperre) (Fahrzeuge mit Zweiradantrieb) . 406
4.5.31 Berabfahrkontrolle (Fahrzeuge mit Allradantrieb) 407
4.5.32 Schneemodus (Fahrzeuge mit Allradantrieb) 409
4.5.33 GPF-System (Benzinpartikelfilter)* 409
4.5.34 Fahrerassistenzsysteme 410
4.6 Fahrtipps 417
4.6.1 Fahrtipps für Hybrid-Elektrofahrzeuge 417
4.6.2 Hinweise für den Winterbetrieb . 418
4.6.3 Vorsichtsmaßregeln für Geländewagen 421

5. Innenraumausstattung

5.1 Verwendung von Klimaanlage und Scheibenheizung 426
5.1.1 "All Auto"-Steuerung* 426
5.1.2 Automatische Klimaanlage 427
5.1.3 Lenkradheizung*/Sitzheizungen*/ Sitzlüfter* 434
5.2 Verwendung der Innenraumleuchten . . 437
5.2.1 Liste der Innenraumleuchten . . . 437
5.3 Verwenden der Ablagemöglichkeiten . . 440
5.3.1 Liste der Ablagemöglichkeiten . . 440
5.3.2 Gepäckraum-Merkmale 444
5.4 Verwenden der anderen Innenraummerkmale 449
5.4.1 Weitere Innenraummerkmale . . . 449

6. Wartung und Pflege des Fahrzeugs

6.1 Wartung und Pflege des Fahrzeugs . . . 462
6.1.1 Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie 462
6.1.2 Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 466
6.2 Wartung 468
6.2.1 Anforderungen für die Fahrzeugwartung 468

6.3 Wartung in Eigenregie 469
6.3.1 Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie . 469
6.3.2 Motorhaube 471
6.3.3 Positionieren eines Rangierwagenhebers 472
6.3.4 Motorraum 473
6.3.5 12-V-Batterie 479
6.3.6 Reifen 482
6.3.7 Reifendruck 493
6.3.8 Räder 494
6.3.9 Klimaanlagenfilter 495
6.3.10 Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 497
6.3.11 Batterie des elektronischen Schlüssels 500
6.3.12 Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen 502
6.3.13 Glühlampen 505

7. Im Falle von Störungen

7.1 Wichtige Informationen 512
7.1.1 Warnblinkanlage 512
7.1.2 Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss . 512
7.1.3 Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist 513
7.2 Vorgehen in Notfällen 514
7.2.1 Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 514
7.2.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt 518
7.2.3 Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 519
7.2.4 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 528
7.2.5 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge ohne Reserverad) 535
7.2.6 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 546
7.2.7 Falls das Hybridsystem nicht startet 553
7.2.8 Bei Schlüsselverlust 555
7.2.9 Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann 555
7.2.10 Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 555
7.2.11 Wenn die 12-V-Batterie entladen ist 557
7.2.12 Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt . . 563
7.2.13 Wenn das Fahrzeug stecken bleibt 567

8. Technische Daten des Fahrzeugs

8.1 Spezifikationen 570
8.1.1 Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 570
8.1.2 Kraftstoffinformationen 578
8.2 Personalisierung 579
8.2.1 Personalisierbare Funktionen . . . 579
8.3 Initialisierung 598
8.3.1 Zu initialisierende Systeme 598
8.4 Kostenlose/Open-Source-Software . . . 598
8.4.1 Informationen über kostenlose/Open-Source-Software 598

INDEX

Was tun, falls ... (Fehlersuche) 602
Was tun, falls ... (Fehlersuche) 602
Zertifizierungen 605
TANKSTELLENINFORMATION 777

Zu Ihrer Information

Hauptbetriebsanleitung

Bitte beachten Sie, dass diese Betriebsanleitung für alle Modelle gilt und die verschiedenen Ausstattungen und Ausführungen erklärt. Es kann daher sein, dass sich einige Erläuterungen auf eine in Ihrem Fahrzeug nicht vorhandene Ausstattung beziehen.

Sämtliche technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neusten Stand bei Drucklegung. Da Toyota jedoch bestrebt ist, die Produkte kontinuierlich zu verbessern, behalten wir uns vor, jederzeit Veränderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Je nach technischen Daten kann sich das Fahrzeug in den Abbildungen hinsichtlich der Ausstattung von Ihrem Fahrzeug unterscheiden.

Eurasische Wirtschaftsunion: Die englischen Verfahrenshinweise auf den Karosserieaufklebern des Herstellers für die sichere Verwendung des Fahrzeugs und seiner Systeme sind ausschließlich für Wartungstechniker vorgesehen.

Zubehör, Ersatzteile und Veränderungen Ihres Toyota

Sowohl Original-Ersatzteile von Toyota als auch eine große Auswahl weiterer Ersatz- und Zubehörteile für Toyota-Fahrzeuge sind momentan auf dem Markt erhältlich. Sollte in Ihrem Fahrzeug eines der Original-Toyotateile ersetzt werden müssen, empfiehlt die Toyota für den Austausch die Verwendung von Toyota-Originalersatzteilen und Zubehör. Andere Ersatzteile und Zubehör von gleicher Qualität können ebenfalls verwendet werden. Für nicht originale Toyota-Ersatz- und Zubehörteile bzw. für den Einbau oder Austausch solcher Teile sind sowohl Haftung als auch Garantie durch Toyota ausgeschlossen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungseinbußen aufgrund der Verwendung nicht originaler Toyota-Ersatz- und Zubehörteile möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.

Veränderungen wie diese können die modernen Sicherheitsfunktionen wie z. B. Toyota Safety Sense beeinträchtigen, wodurch diese im Bedarfsfall unter Umständen nicht ordnungsgemäß ansprechen oder in Situationen reagieren, in denen sie nicht ansprechen sollten.

Risiko von Cyber-Attacken

Durch den Einbau von elektronischen Geräten und Funkgeräten erhöht sich das Risiko von Cyber-Attacken über die eingebauten Teile, was zu unerwarteten Unfällen und zur Preisgabe von persönlichen Daten führen kann. Toyota übernimmt keine Garantie für Probleme, die durch den Einbau von nicht original Toyota-Produkten verursacht werden.

Einbau eines HF-Sendersystems

Ein unsachgemäß installiertes HF-Sendersystem kann zu Beeinträchtigungen der folgenden elektronischen Systeme führen:

- Hybridsystem
- Multiport-Kraftstoffeinspritzanlage/ Multiport-Kraftstoffeinspritzanlage mit sequenzieller Einspritzung
- Toyota Safety Sense
- Geschwindigkeitsregelsystem
- Antiblockiersystem
- SRS-Airbagsystem
- Gurtstraffersystem

Über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen und speziellen Anweisungen für den Einbau eines HF-Sendersystems informiert Sie jeder Toyota-Vertragshändler bzw. jede Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Weitere Informationen zu Frequenzbändern, Sendestärken, Antennenpositionen und Bestimmungen für den Einbau von HF-Sendern sind auf Anfrage bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt erhältlich.

Die Hochspannungsbauteile und -kabel von Hybrid-Elektrofahrzeugen geben trotz ihrer elektromagnetischen Abschirmung ungefähr die gleiche Menge elektromagnetischer Wellen ab wie herkömmliche Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren oder wie Haushaltsgeräte.

Beim Empfang von Signalen eines Hochfrequenzsenders (HF-Senders) können Störgeräusche auftreten.

Aufzeichnungen von Fahrzeugdaten

Dieses Fahrzeug ist mit hochentwickelten Computern ausgestattet, die bestimmte Daten zur Steuerung und zum Betrieb des Fahrzeugs aufzeichnen.

Von den Computern aufgezeichnete Daten (außer Multimediasystem)

Gewisse Daten, wie z. B. die folgenden, werden je nach Betriebszeitpunkt und Status der einzelnen Funktionen aufgezeichnet.

- Motordrehzahl/Elektromotordrehzahl (Traktionsmotordrehzahl)
- Status des Gaspedals
- Zustand der Bremse
- Geschwindigkeit
- Betriebsstatus der Assistenzsysteme
- Bilder von den Kameras Ihr Fahrzeug ist mit Kameras ausgestattet. Wenden Sie sich hinsichtlich der Einbauorte von aufzeichnenden Kameras an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder andere zuverlässige Werkstatt.

Die aufgezeichneten Daten unterscheiden sich je nach Ausführung und Ausstattung des Fahrzeugs.

- Informationen zum Standort

  Diese Computer zeichnen keine Gespräche oder Geräusche auf und zeichnen nur in bestimmten Situationen Bilder von außerhalb des Fahrzeugs auf.

  Ebenfalls werden persönliche Informationen, die zur Identifizierung des Fahrzeughalters verwendet werden können (Name, Geschlecht, Alter usw.), nicht gespeichert.

Verwendung der Daten

Toyota kann die von diesen Computern aufgezeichneten Daten zur Diagnose von Funktionsstörungen, für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und zur Verbesserung der Qualität verwenden.

Außerdem können diese Daten für den Kundensupport im Zusammenhang mit einer Kollision, der Kollisionsanalyse oder -behebung verwendet werden.

Toyota gibt die aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weiter, wobei folgende Ausnahmen möglich sind:

- Der Besitzer des Fahrzeugs oder der Leasingnehmer (bei einem Leasingfahrzeug) gibt seine Zustimmung
- Es liegt eine offizielle Anfrage der Polizei, eines Gerichts oder einer Regierungsbehörde vor
- Zur Verwendung durch Toyota in einem Rechtsstreit
- Zu Forschungszwecken, wobei die Daten in diesem Fall nicht mit einem bestimmten Fahrzeug oder einem Fahrzeugbesitzer verknüpft sind

Aufgezeichnete Bilddaten und gewisse verknüpfte Daten können von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt gelöscht werden.

Die Bildaufzeichnungsfunktion kann deaktiviert werden. Wenn die Funktion deaktiviert ist, sind die Daten aus der Betriebszeit des Systems jedoch nicht verfügbar.

Wenn Sie die Erfassung von Toyota Safety Sense-Daten durch die Toyota-Server zum Zwecke der Forschung und Entwicklung und der Bereitstellung individueller Dienste stoppen möchten, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Ereignisdatenrekorder

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenrekorder (EDR) ausgestattet. Der Hauptzweck eines EDR ist die Aufzeichnung von Daten, die bei bestimmten Unfällen oder unfallähnlichen Situationen, wie z. B. der Auslösung eines Airbags oder dem Aufprall auf ein Hindernis, zum Verständnis des Verhaltens der Fahrzeugsysteme beitragen. Der EDR dient der Aufzeichnung von Daten über die Fahrzeugdynamik und die Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum, in der Regel 30 Sekunden oder weniger. Je nach Schwere und Art des Unfalls werden jedoch möglicherweise keine Daten erfasst.

Der EDR in diesem Fahrzeug ist so konzipiert, dass er Daten wie diese aufzeichnet:

- Wie die verschiedenen Systeme in Ihrem Fahrzeug angesprochen haben;
- Wie stark (wenn überhaupt) der Fahrer das Gas- und/oder Bremspedal getreten hat; und,
- Wie schnell das Fahrzeug gefahren ist.

Diese Daten können zu einem besseren Verständnis der Umstände beitragen, unter denen es zu Unfällen und Verletzungen kommt.

HINWEIS: EDR-Daten werden von Ihrem Fahrzeug nur aufgezeichnet, wenn eine nicht-triviale Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten vom EDR aufgezeichnet und es werden keine persönlichen Daten (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Andere Parteien, wie z. B. die Strafverfolgungsbehörden, könnten jedoch die EDR-Daten mit der Art von personenbezogenen Daten kombinieren, die routinemäßig während einer Unfalluntersuchung erfasst werden.

Zum Auslesen von Daten, die von einem EDR aufgezeichnet wurden, ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich, und es wird Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR benötigt. Neben dem Fahrzeughersteller können auch andere Parteien, wie z. B. die Strafverfolgungsbehörden, die über die entsprechende Ausrüstung verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

- Offenlegung der EDR-Daten

  Toyota wird die in einem EDR aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weitergeben, mit Ausnahme der folgenden Fälle:
  - Das Einverständnis des Eigentümers des Fahrzeugs (oder des Leasingnehmers bei einem geleasten Fahrzeug) liegt vor
  - Es liegt eine offizielle Anfrage der Polizei, eines Gerichts oder einer Regierungsbehörde vor
  - Zur Verwendung durch Toyota in einem Rechtsstreit

Erforderlichenfalls kann Toyota jedoch:

- Die Daten für die Forschung zur Fahrzeugsicherheit nutzen
- Die Daten zu Forschungszwecken an Dritte weiterzugeben, ohne dabei Informationen über das konkrete Fahrzeug oder den Fahrzeughalter zu übermitteln

Software-Update

Das Datenkommunikationsmodul (DCM) kann zur Durchführung von Software-Updates verwendet werden, um die Systemleistung zu verbessern und Funktionen hinzufügen oder zu ändern. Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Verschrotten Ihres Toyota

Die SRS-Airbags und Gurtstraffer Ihres Toyota enthalten Explosivstoffe. Falls das Fahrzeug mit eingebauten Airbags und Gurtstraffern verschrottet wird, kann es zu einem Unfall kommen, wie beispielsweise einem Brand. Lassen Sie deshalb die SRS-Airbags und Gurtstraffer vor dem Verschrotten des Fahrzeugs von einer qualifizierten Fachwerkstatt oder einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausbauen und fachmännisch entsorgen.

"QR-Code"

Das Wort "QR Code" ist eine eingetragene Marke von DENSO WAVE INCORPORATED in Japan und anderen Ländern.

Vorsichtssymbole an Hochspannungskomponenten

An Hochspannungskomponenten, wie z. B. der Leistungssteuereinheit, können Aufkleber angebracht sein, die auf die erforderliche Sorgfalt hinweisen.

Die einzelnen Vorsichtssymbole verweisen auf Folgendes:

Symbole	Bedeutung
	Weist auf eine Gefahr hin
	Weist auf ein Hochspannungsbauteil hin
	Keinesfalls berühren
	Weist auf ein Hochtemperaturbauteil hin

⚠WARNUNG!

Allgemeine Vorsichtsmaßregeln für den Fahrbetrieb

Fahren unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten, Drogen: Fahren Sie niemals Ihr Fahrzeug, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen, die Ihre Fähigkeit, Ihr Fahrzeug zu bedienen, beeinträchtigt haben. Alkohol und bestimmte Medikamente sowie Drogen verzögern die Reaktionszeit, beeinträchtigen das Urteilsvermögen und verringern die

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Koordination, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

Defensives Fahren: Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie mit Fehlern, die andere Fahrer oder Fußgänger machen könnten, und seien Sie darauf vorbereitet, Unfälle zu vermeiden.

Ablenkung des Fahrers: Fahren Sie immer mit Ihrer vollen Aufmerksamkeit. Alles, was den Fahrer ablenkt, wie z. B. das Verstellen von Bedienelementen, das Telefonieren mit einem Mobiltelefon oder das Lesen, kann zu einer Kollision führen, durch die Sie, Ihre Mitfahrer oder andere Personen getötet oder schwer verletzt werden könnten.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Sicherheit von Kindern

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und geben Sie niemals Kindern den Schlüssel.

Kinder könnten sonst das Fahrzeug starten oder das Getriebe in Leerlaufstellung bringen. Außerdem besteht die Gefahr, dass sich Kinder beim Spielen mit den Fenstern, dem Panorama-Schiebedach (falls vorhanden) oder anderen Vorrichtungen des Fahrzeugs verletzen. Zudem können sehr hohe oder niedrige Temperaturen im Innenraum des Fahrzeugs für Kinder tödlich sein.

Toyota Motor Europe NV/SA, Avenue du Bourget 60 - 1140 Brussels, Belgien
www.toyota-europe.com

Toyota (GB) PLC Great Burgh, Burgh Heath, Epsom, Surrey, KT18 5UX, UK

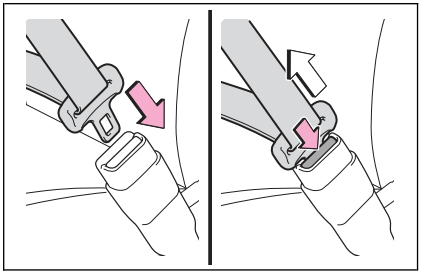
Lesen dieser Anleitung

Erläutert die in dieser Anleitung verwendeten Symbole

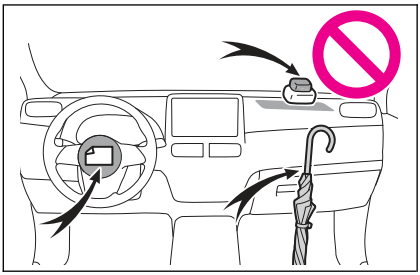
Symbole in dieser Anleitung

Symbole	Bedeutung
	WARNUNG: Erklärt etwas, das bei Nichtbeachtung zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
	ACHTUNG: Erklärt etwas, das bei Nichtbeachtung zu Schäden oder Funktionsstörungen am Fahrzeug oder dessen Ausrüstung führen kann.
1 2 3...	Hier werden Bedienungs- oder Arbeitsabläufe angegeben. Befolgen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge.

In Abbildungen verwendete Symbole



Symbole	Bedeutung
	Zeigt an, welche Maßnahmen (Drücken, Drehen usw.) erforderlich sind, um Schalter oder andere Vorrichtungen zu betätigen.
	Zeigt das Ergebnis einer Maßnahme an (z. B. das Öffnen einer Abdeckung).

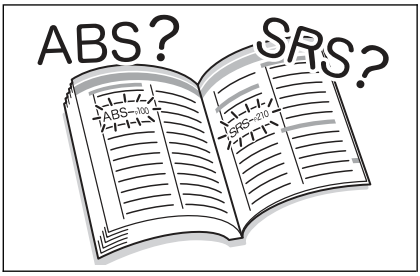


Symbole	Bedeutung
	Zeigt das beschriebene Bauteil oder die Position an.
	Bedeutet **Nicht**, **Niemals**, oder **Auf jeden Fall vermeiden, dass**.

Suche

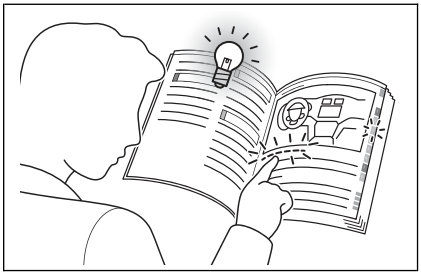
Suche über Namen

- Alphabetischer Index: →S. 778



Suche über Einbauposition

- Bildindex: →S. 11



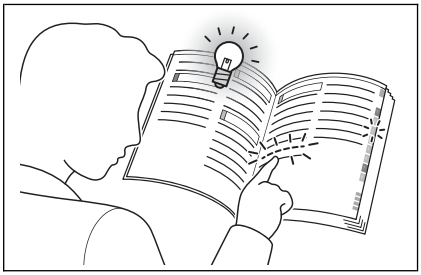
Suche nach Symptom oder Geräusch

- Was tun, falls ... (Fehlersuche): →S. 602



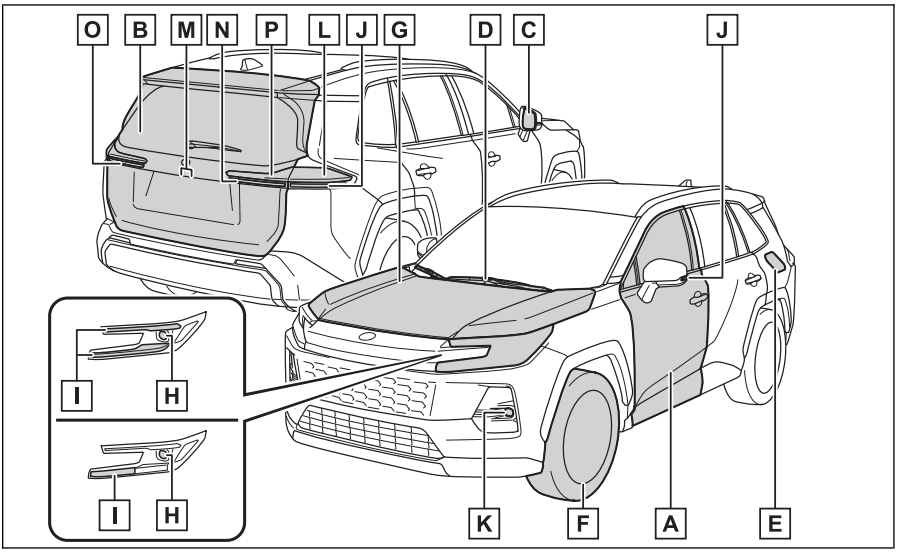
Suche über Titel

- Inhaltsübersicht →S. 2



Bildindex

Außen



A Türen S. 119
Ver-/Entriegeln S. 119
Öffnen und Schließen der Seitenfenster S. 166
Ver-/Entriegeln mit mechanischem Schlüssel S. 555
Warnmeldungen S. 528

B Heckklappe S. 126
Ver-/Entriegeln S. 128
Öffnen vom Innenraum aus*1 P. 130
Öffnen von außen S. 128, S. 130
Warnmeldungen S. 528

C Außenspiegel S. 164
Spiegel einstellen S. 165
Einklappen der Spiegel S. 165
Entfernen von Beschlag auf den Spiegeln S. 429

D Frontscheibenwischer S. 238.
Vorsichtsmaßregeln im Winter S. 418
Enteisen (Frontscheiben-Enteiser)*1 S. 432
Vorsichtsmaßnahmen bei Wagenwäsche (regensensitive Scheibenwischer)*1 S. 418

E Tankklappe S. 244
Tanken S. 244
Kraftstoffsorte/Kraftstofftankinhalt S. 572

F Reifen S. 482
Reifengröße/Reifendruck S. 577
Winterreifen/Schneeketten S. 418
Kontrolle/Umsetzen/ Reifendruckkontrollsystem S. 482
Reifenpannen S. 535, S. 546

G Motorhaube S. 471
Öffnen S. 471
Motoröl S. 573
Überhitzung - Maßnahmen S. 563
Warnmeldungen S. 528

Lampen für Fahrzeug-Außenbeleuchtung (Austauschverfahren: S. 505, Watt: S. 577)

H Scheinwerfer S. 227

Bildindex

I Scheinwerfer/Standlichter vorn/Schlussleuchten/ Tagfahrleuchten S. 219, S. 227

J Blinkleuchten S. 219

K Nebelscheinwerfer S. 238

L Brems-/Schlussleuchten S. 227

M Kennzeichenleuchten S. 227

N Rückfahrscheinwerfer Einlegen des Rückwärtsgangs "R" S. 208, S. 211

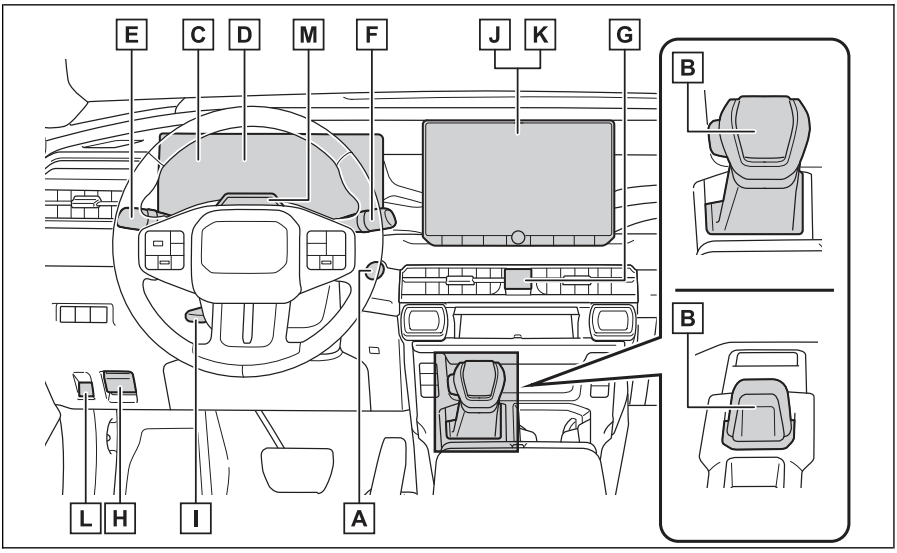
O Rückfahrscheinwerfer Einlegen des Rückwärtsgangs "R" S. 208, S. 211 Nebelschlussleuchte*1, 2 S. 238

P Schlussleuchte S. 227

*1 Falls vorhanden

*2 Je nach Verkaufsgebiet evtl. auf der gegenüberliegenden Seite angeordnet.

Armaturenbrett (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A Start-Schalter S. 199
Starten des Hybridsystems/ Moduswahl S. 199, S. 204
Notstopp des Hybridsystems S. 512
Falls das Hybridsystem nicht startet S. 553
Warnmeldungen S. 528

B Schalt-/Wählhebel (außer elektronischer Typ) S. 208
Wechseln der Schaltposition S. 208
Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen S. 514
Wenn sich der Schalt-/Wählhebel nicht bewegen lässt S. 209
Schalt-/Wählhebel (elektronischer Typ) S. 211
Wechseln der Schaltposition S. 212
Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen S. 514

C Instrumente S. 91
Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumentenbeleuchtung S. 91, S. 102
Warn-/Kontrollleuchten S. 86
Aufleuchten von Warnleuchten S. 519

D Multi-Informationsdisplay S. 96
Anzeige S. 96
Energie-Überwachungsanzeige S. 101
Wenn Warnmeldungen angezeigt werden S. 528

E Blinkerhebel S. 219
Scheinwerferschalter S. 227
Scheinwerfer/Standlichter vorn/Schlussleuchten/ Kennzeichenleuchten/ Tagfahrleuchten S. 227
Adaptives Fernlichtsystem*1 S. 231
Fernlichtassistent S. 235
Nebelscheinwerfer*1 S. 238

F Schalter für Frontscheibenwischer und -waschanlage S. 238
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage S. 243
Verwendung S. 238, S. 243
Nachfüllen von Waschflüssigkeit S. 478
Warnmeldungen S. 528

G Warnblinkanlagenschalter S. 512

H Fronthauben-Entriegelungshebel S. 471

I Entriegelungshebel für die Schwenk-/Teleskoplenksäule S. 154
Einstellung S. 154

J Klimaanlage S. 427
Verwendung S. 427
Heckscheibenheizung S. 429

K Audiosystem*2

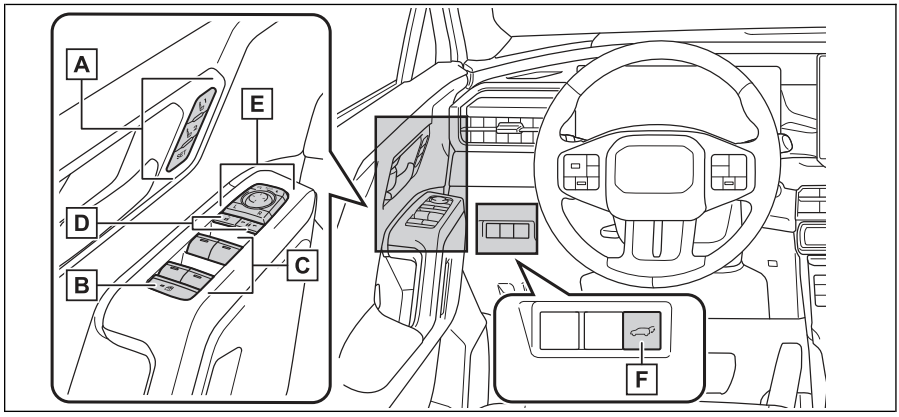
L Tankklappen-Öffnerschalter S. 245

M Kamera des Fahrer-Gesichtsfeldmonitors*1 S. 258

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

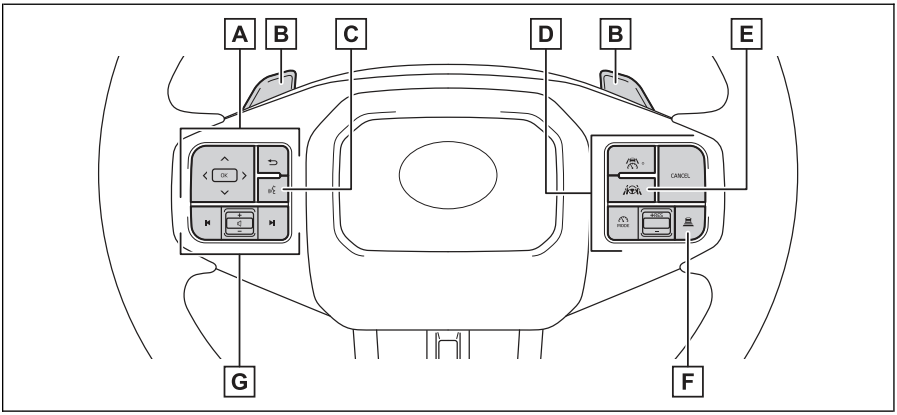
Schalter (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



Bildindex

A Fahrpositionsspeichertasten* S. 175
B Fensterverriegelungsschalter S. 168
C Fensterheberschalter S. 166
D Zentralverriegelungsschalter S. 124
E Außenspiegelschalter S. 164
F Heckklappenschalter* S. 130

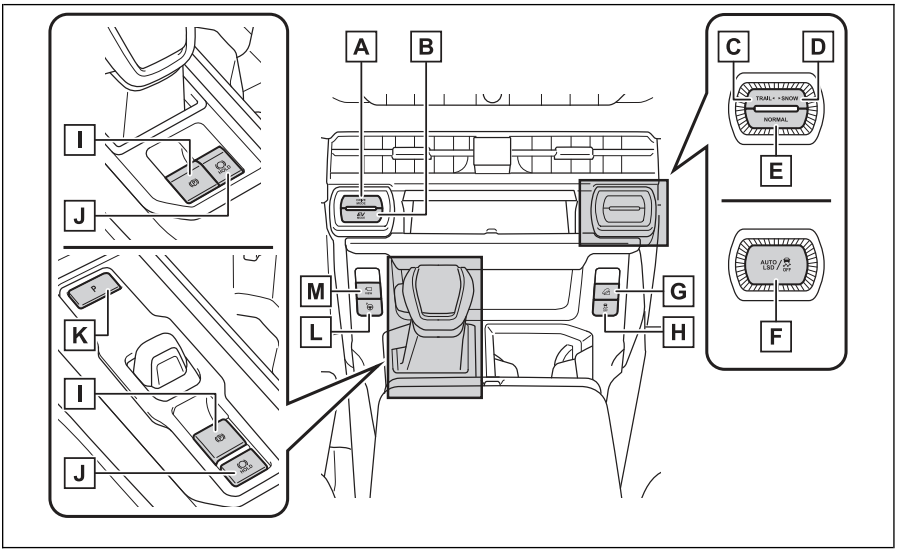
*Falls vorhanden



A Instrumentenschalter S. 97
B Schaltwippen*1 S. 217, S. 218
C Sprechtaste*2
D Schalter für die Geschwindigkeitsregelung Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung S. 298 Geschwindigkeitsregelung S. 314 Geschwindigkeitsbegrenzer-Hauptschalter*1 S. 319
E LTA-Schalter (Spurfolge-Assistent) S. 272
F Fahrzeugabstandschalter*1 S. 301
G Audiosystem-Fernbedienungstasten am Lenkrad*2

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.



A Fahrmodus-Wahlschalter S. 403

B EV-Fahrmodusschalter S. 206

C TRAIL-Modusschalter (Pistenmodus)*1 S. 404

D SNOW-Modusschalter *1 S. 409

E NORMAL-Modusschalter*1 S. 409

F Schalter AUTO LSD/VSC OFF*1 S. 406, S. 411

G Schalter "DAC" (Bergabfahrkontrolle)*1 S. 407

H Schalter VSC OFF*1 S. 411

I Feststellbremsschalter S. 220
Anziehen/Lösen S. 220
Vorsichtsmaßregeln im Winter S. 419
Warnsummer/-meldung S. 222, P. 222, S. 223, S. 223, S. 519

J HOLD-Schalter (Bremshaltefunktion) S. 224

K "P"-Positionsschalter *1 S. 212

L Hauptschalter für Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)*1 S. 383

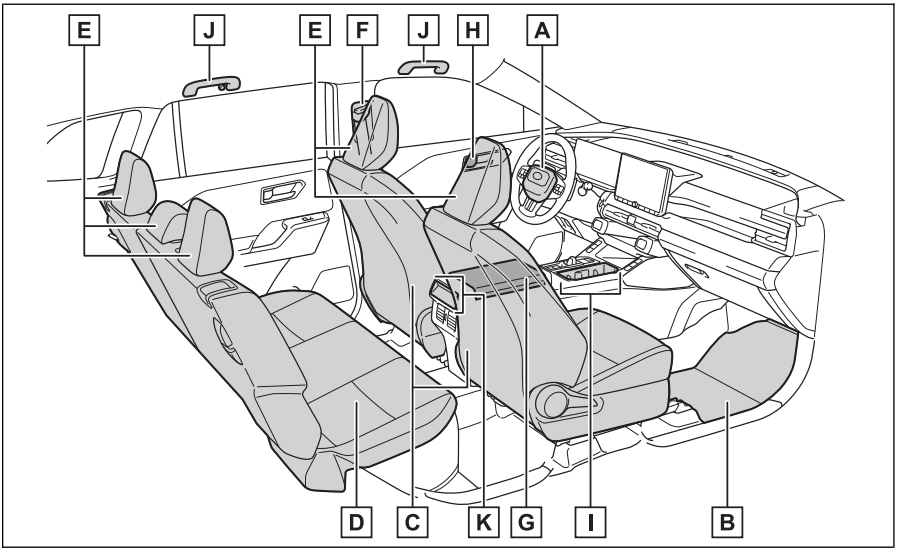
M Kameraschalter*1, 2

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Bildindex

Innenraum (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A SRS-Airbags S. 32

B Bodenmatten S. 26

C Vordersitze S. 150

D Rücksitze S. 151

E Kopfstützen S. 153

F Sicherheitsgurte S. 28

G Konsolenkasten S. 441

H Innere Türverriegelungstasten S. 124

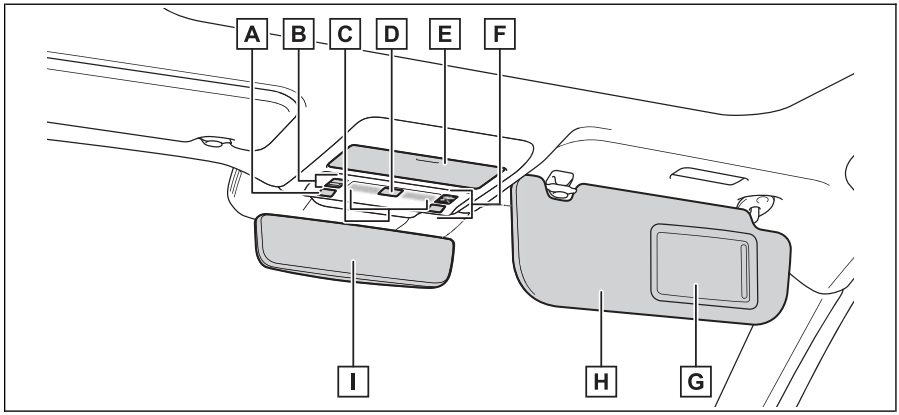
I Becherhalter S. 442

J Haltegriffe S. 459

K Schalter für die Rücksitzheizung* S. 435

*Falls vorhanden

Dachhimmel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A Deaktivierungsschalter für Einbruchsensor und Neigungssensor*1 S. 81

B Schiebedachschalter*1 S. 169
Dachsonnenblendenschalter*1 S. 172

C Innenraumleuchten*2 S. 438
Fahrgastleuchten S. 439

D Taste "SOS"*1 S. 57, S. 65

E Zusatzstaufach S. 443

F Schiebedachschalter*1 S. 169
Panorama-Schiebedachschalter*1 S. 172

G Schminkspiegel S. 449

H Sonnenblenden*3 S. 449

I Innenrückspiegel*1 S. 155
Digitaler Rückspiegel*1 S. 156

*1Falls vorhanden

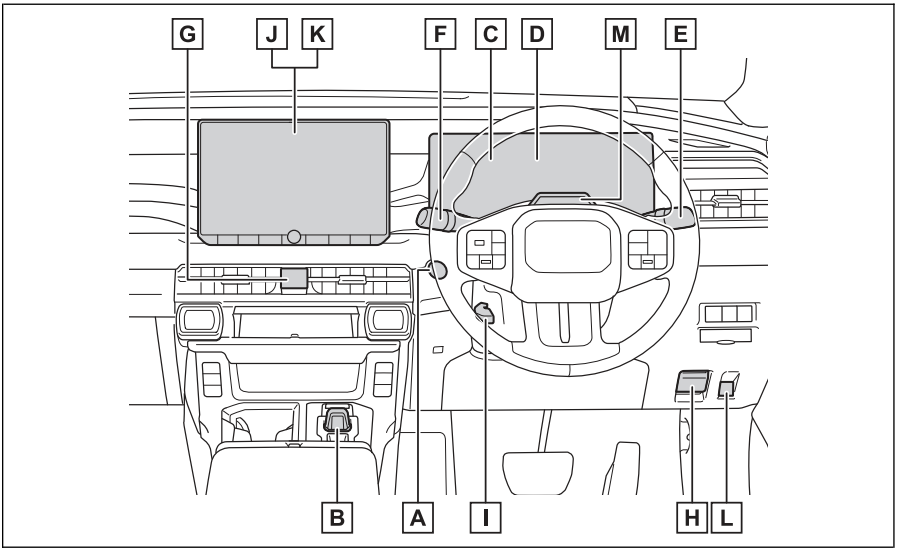
*2: Die Abbildung zeigt die Front, doch finden sie sich auch hinten.

*3NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz montieren, wenn ein Beifahrerairbag AKTIV ist - dem KIND drohen dadurch LEBENSGEFÄHRLICHE oder SCHWERE VERLETZUNGEN. (→S. 46)



Bildindex

Armaturenbrett (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Start-Schalter S. 199
Starten des Hybridsystems/ Moduswahl S. 199, S. 204
Notstopp des Hybridsystems S. 512
Falls das Hybridsystem nicht startet S. 553
Warnmeldungen S. 528

B Schalt-/Wählhebel S. 211
Wechseln der Schalt-/ Wählhebelstellung S. 212
Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen S. 514

C Instrumente S. 91
Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumentenbeleuchtung S. 91, S. 102
Warn-/Kontrollleuchten S. 86
Aufleuchten von Warnleuchten S. 519

D Multi-Informationsdisplay S. 96
Anzeige S. 96
Energie-Überwachungsanzeige S. 101
Wenn Warnmeldungen angezeigt werden S. 528

E Schalter für Frontscheibenwischer und -waschanlage S. 238
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage S. 243
Verwendung S. 238, S. 243
Nachfüllen von Waschflüssigkeit S. 478
Warnmeldungen S. 528

F Blinkerhebel S. 219
Scheinwerferschalter S. 227
Scheinwerfer/Standlichter vorn/Schlussleuchten/ Kennzeichenleuchten/ Tagfahrleuchten S. 227
Adaptives Fernlichtsystem*1 S. 231
Fernlichtassistent S. 235
Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchten S. 238

G Warnblinkanlagenschalter S. 512

H Fronthauben-Entriegelungshebel S. 471

I Verstellhebel für die Schwenk-/ Teleskoplenksäule .S 154
Einstellung S. 154

J Klimaanlage S. 427
Verwendung S. 427
Heckscheibenheizung S. 429

K Audiosystem*2

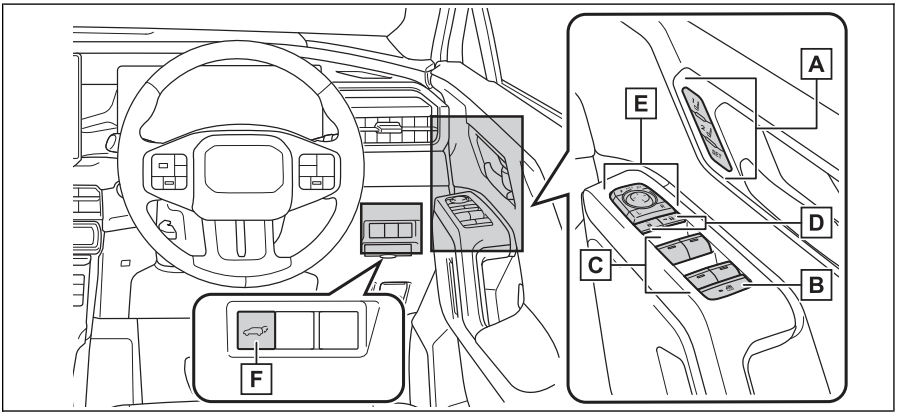
L Tankklappen-Öffnerschalter S. 245

M Kamera des Fahrer-Gesichtsfeldmonitors*1 S. 258

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Schalter (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Fahrpositionsspeichertasten* S. 175

B Fensterverriegelungsschalter S. 168

C Fensterheberschalter S. 166

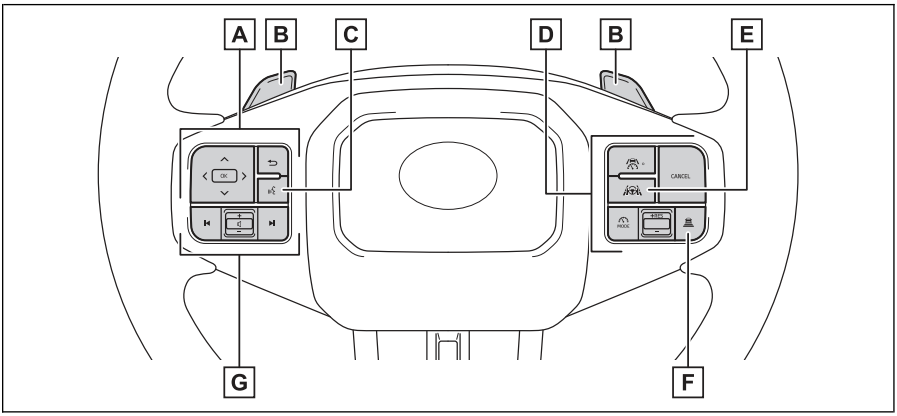
D Zentralverriegelungsschalter S. 124

E Außenspiegelschalter S. 164

F Schalter für die elektrische Heckklappe S. 130

*Falls vorhanden

Bildindex



A Instrumentenschalter S. 97

B Schaltwippen*1 S. 217, S. 218

C Sprechtaste*2

D Schalter für die Geschwindigkeitsregelung
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung S. 298
Geschwindigkeitsregelung S. 314
Geschwindigkeitsbegrenzer-Hauptschalter*1 S. 319

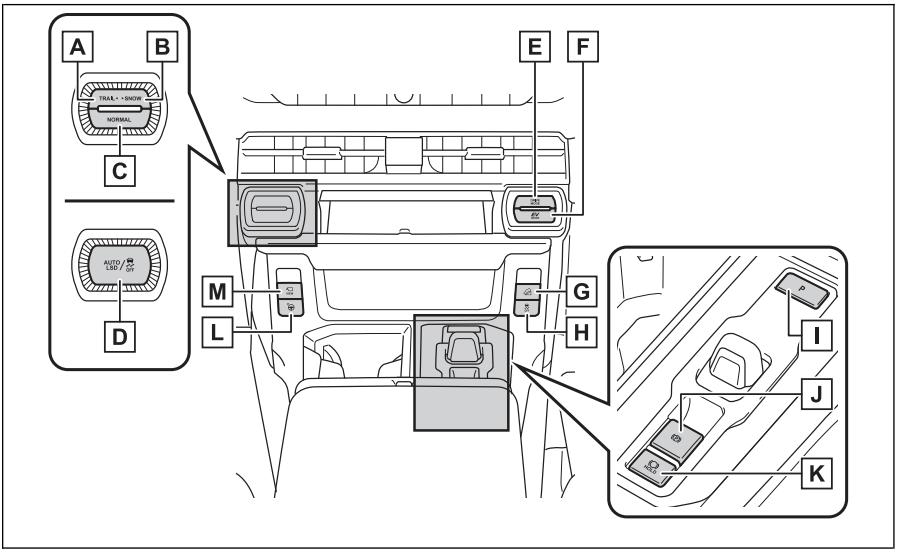
E LTA-Schalter (Spurfolge-Assistent) S. 272

F Schalter für das Abstandsregelsystem S. 301

G Audiosystem-Fernbedienungstasten am Lenkrad*2

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.



A TRAIL-Modusschalter (Pistenmodus)*1 S. 404

B SNOW-Modusschalter *1 S. 409

C NORMAL-Modusschalter*1 S. 409

D Schalter AUTO LSD/VSC OFF*1 S. 406, S. 411

E Fahrmodus-Wahlschalter S. 403

F EV-Fahrmodusschalter S. 206

G Schalter "DAC" (Bergabfahrkontrolle)*1 S. 407

H Schalter VSC OFF*1 S. 411

I "P"-Positionsschalter S. 212

J Feststellbremsschalter S. 220
Anziehen/Lösen S. 220
Vorsichtsmaßregeln im Winter S. 419
Warnsummer/-meldung S. 222, P. 222, S. 223, S. 223, S. 519

K HOLD-Schalter (Bremshaltefunktion) S. 224

L Hauptschalter für Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)*1 S. 383

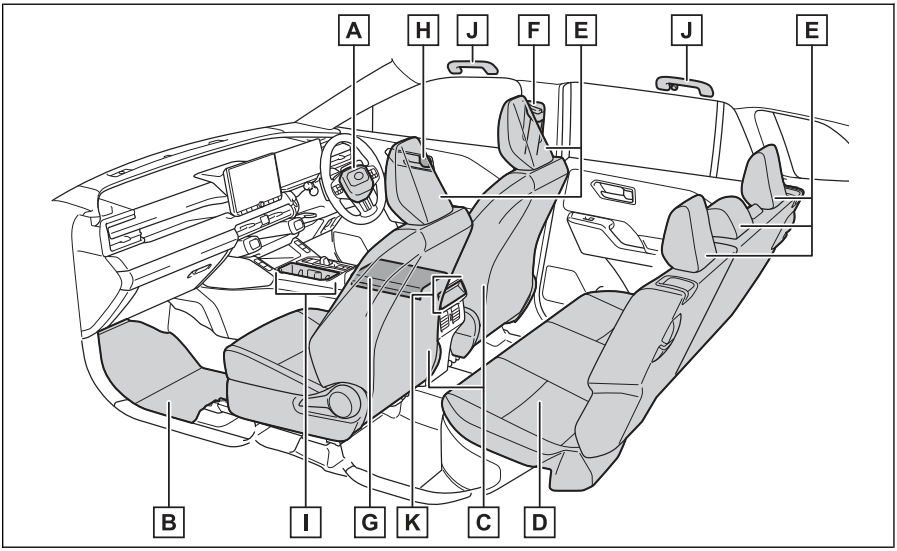
M Kameraschalter*1, 2

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Bildindex

Innenraum (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A SRS-Airbags S. 32

B Bodenmatten S. 26

C Vordersitze S. 150

D Rücksitze S. 151

E Kopfstützen S. 153

F Sicherheitsgurte S. 28

G Konsolenkasten S. 441

H Innere Türverriegelungstasten S. 124

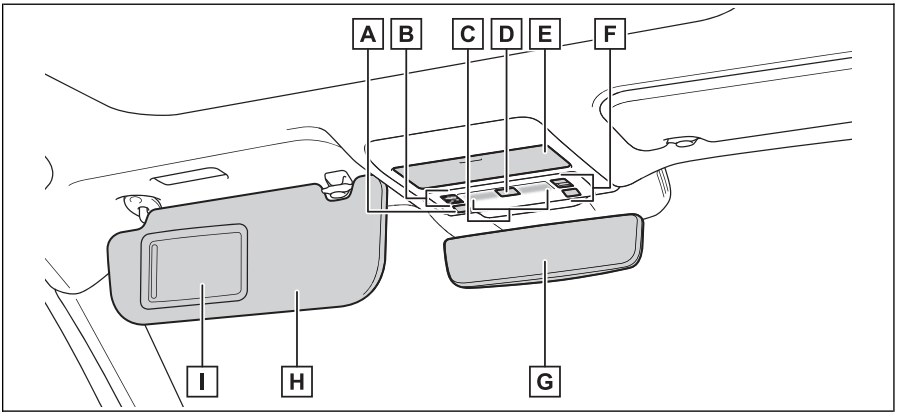
I Becherhalter S. 442

J Haltegriffe S. 459

K Schalter für die Rücksitzheizung* S. 435

*Falls vorhanden

Dachhimmel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Deaktivierungsschalter für Einbruchsensor und Neigungssensor*1 S. 81

B Schiebedachschalter*1 S. 169
Dachsonnenblendenschalter*1 S. 172

C Innenraumleuchten*2 S. 438
Fahrgastleuchten S. 439

D Taste "SOS" S. 57

E Zusatzstaufach S. 443

F Schiebedachschalter*1 S. 169
Panorama-Schiebedachschalter*1 S. 172

G Innenrückspiegel S. 155
Digitaler Rückspiegel*1 S. 156

H Sonnenblenden*3 S. 449

I Schminkspiegel S. 449

*1Falls vorhanden

*2: Die Abbildung zeigt die Front, doch finden sie sich auch hinten.

*3NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz montieren, wenn ein Beifahrerairbag AKTIV ist - dem KIND drohen dadurch LEBENSGEFÄHRLICHE oder SCHWERE VERLETZUNGEN. (→S. 46)



Bildindex

Sicherheit und Diebstahlschutz

1

1.1 Für die Sicherheit 26
1.1.1 Vor Fahrtantritt 26
1.1.2 Für sichere Fahrt 27
1.1.3 Sicherheitsgurte 28
1.1.4 SRS-Airbags 32
1.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen 40
1.2 Kindersicherheit 41
1.2.1 System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags* .41
1.2.2 Fahren mit Kindern 42
1.2.3 Kindersitze 43
1.3 Notruf 57
1.3.1 eCall*1, 2 57
1.3.2 ERA-GLONASS/EVAK*1, 2, 3 64
1.4 Hybridsystem 68
1.4.1 Merkmale des Hybridsystems 68
1.4.2 Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem 73
1.5 Diebstahlschutzsystem 77
1.5.1 Wegfahrsperre 77
1.5.2 Doppelverriegelungssystem* 78
1.5.3 Alarm* 79

1.1 Für die Sicherheit

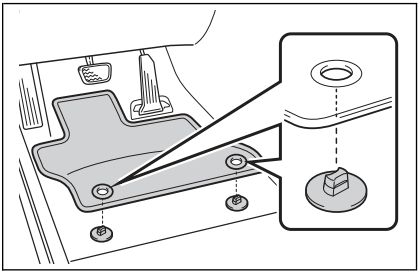
1.1.1 Vor Fahrtantritt

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

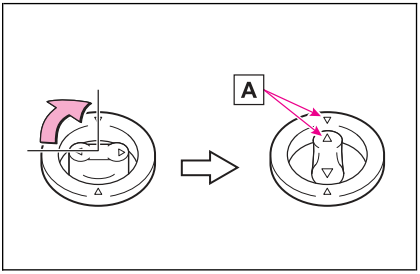
Anbringen von Bodenmatten

Verwenden Sie nur Bodenmatten, die speziell für Fahrzeuge des gleichen Modells und Modelljahres wie Ihr Fahrzeug entwickelt wurden. Befestigen Sie sie ordnungsgemäß am Bodenteppich.

1. Setzen Sie die Befestigungshaken (Klammern) in die Ösen der Bodenmatte ein.



2. Drehen Sie den oberen Knopf jedes Befestigungshakens (Klammer), um die Bodenmatten zu sichern.



Stets die △ Markierungen A aufeinander ausrichten.

Die Form der Befestigungshaken (Klammern) kann von der in der Abbildung gezeigten abweichen.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann die Fahrer-Bodenmatte verrutschen und eventuell während der Fahrt die Betätigung der Pedale beeinträchtigen. Dies kann zu unvorhergesehener Beschleunigung führen oder das Anhalten des Fahrzeugs erschweren. In der Folge kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

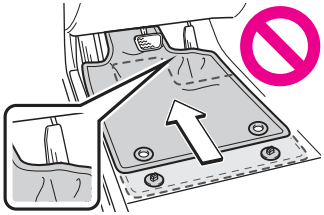
Beim Anbringen der Fahrer-Bodenmatte

- Verwenden Sie keinesfalls Bodenmatten, die für andere Modelle oder Modelljahre entwickelt wurden, selbst wenn es sich dabei um Original-Toyota-Bodenmatten handelt.
- Verwenden Sie nur für die Fahrerseite vorgesehene Bodenmatten.
- Befestigen Sie die Bodenmatte immer ordnungsgemäß mit den dafür vorgesehenen Befestigungshaken (Klammern).
- Verwenden Sie nicht zwei oder mehr Bodenmatten übereinander.
- Bringen Sie die Bodenmatte nicht mit der Unterseite nach oben oder verkehrt herum an.

Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte mit allen mitgelieferten Befestigungshaken (Klammern) ordnungsgemäß an der richtigen Stelle befestigt ist. Überprüfen Sie dies insbesondere nach jeder Reinigung des Bodens.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

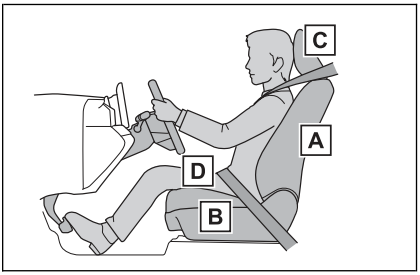


- Treten Sie bei ausgeschaltetem Hybridsystem und Parkstellung "P" jedes Pedal vollständig bis auf den Boden durch, um sicherzustellen, dass es nicht durch die Bodenmatte behindert wird.

1.1.2 Für sichere Fahrt

Sitz und Spiegel vor Fahrtantritt korrekt einstellen, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.

Richtige Fahrhaltung



A Stellen Sie die Neigung der Rückenlehne so ein, dass Sie aufrecht sitzen und sich zum Lenken nicht nach vorn beugen müssen. (→ S. 150)

B Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale vollständig drücken können und die Arme an den Ellenbogen leicht angewinkelt sind, wenn Sie das Lenkrad halten. (→S. 150)

C Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Ohrhöhe befindet, und arretieren Sie sie in dieser Stellung.(→ S. 153)

D Legen Sie den Sicherheitsgurt vorschriftsmäßig an. (→S. 29)

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Verstellen Sie den Fahrersitz niemals während der Fahrt.

  Es droht dadurch Verlust der Fahrzeugbeherrschung.
- Platzieren Sie auf dem Fahrer- und Beifahrersitz keine Kissen zwischen Rücken und Rückenlehne. Ein Kissen verhindert möglicherweise eine korrekte Sitzposition, wodurch die Schutzwirkung von Sicherheitsgurt und Kopfstütze beeinträchtigt wäre.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

  Objekte unter den Vordersitzen könnten in den Sitzschienen eingeklemmt werden und ein korrektes Fixieren des Sitzes verhindern. Dadurch können Unfälle und Schäden am Sitzverstellmechanismus entstehen.
- Beachten Sie bei Fahrten auf öffentlichen Straßen stets die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Legen Sie auf Langstreckenfahrten regelmäßig Pausen ein, bevor Sie sich müde fühlen.

  Bei Auftreten von Müdig- oder Schläfrigkeit während der Fahrt keinesfalls weiterfahren, sondern umgehend eine Pause einlegen.

Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. (→S. 29)

Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können. (→S. 43)

Einstellen der Spiegel

Stellen Sie sicher, dass Sie eine gute Sicht nach hinten haben, indem Sie den Innenrückspiegel (falls vorhanden), den digitalen Innenrückspiegel (falls vorhanden) und die Außenspiegel korrekt einstellen. (→S. 155, S. 156, S. 164)

1.1.3 Sicherheitsgurte

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um das Verletzungsrisiko bei Notbremsungen, plötzlichen Ausweichmanövern oder Unfällen zu reduzieren.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

- Stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte stets vorschriftsmäßig an.
- Ein Sicherheitsgurt darf nur jeweils für eine Person verwendet werden. Verwenden Sie einen Sicherheitsgurt niemals für mehr als eine Person gleichzeitig. Das gilt auch für Kinder.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Toyota empfiehlt, dass Kinder auf den Rücksitz platziert und stets durch einen Sicherheitsgurt und/oder einen entsprechenden Kindersitz gesichert werden.
- Für eine ordnungsgemäße Sitzposition neigen Sie die Rückenlehne nicht mehr als nötig zurück. Die Schutzwirkung von Sicherheitsgurten ist am effektivsten, wenn die Insassen gerade und weit hinten auf dem Sitz sitzen.
- Führen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm durch.
- Tragen Sie den Sicherheitsgurt stets tief und eng anliegend über der Hüfte.

Schwangere Frauen

Fragen Sie Ihren Arzt um Rat und legen Sie den Sicherheitsgurt auf die vorgeschriebene Weise an. (→S. 29)

Schwangere Frauen sollten den Beckengurt ebenso wie andere Insassen so tief wie möglich über den Hüften positionieren, den Schultergurt so einstellen, dass er vollständig über der Schulter verläuft, und vermeiden, dass der Gurt auf dem gewölbten Bereich des Unterbauchs aufliegt.

Wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß angelegt, besteht nicht nur für die schwangere Frau, sondern auch für das ungeborene Kind die Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***



Personen mit gesundheitlichen Problemen

Fragen Sie Ihren Arzt um Rat und legen Sie den Sicherheitsgurt auf die vorgeschriebene Weise an. (→S. 29)

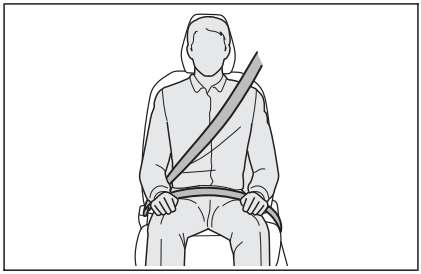
Beschädigungen und Verschleiß der Sicherheitsgurte

- Vermeiden Sie eine Beschädigung der Sicherheitsgurte durch Einklemmen der Gurte, Gurtzungen oder Gurtschlösser in den Türen.
- Überprüfen Sie das Sicherheitsgurtsystem regelmäßig. Überprüfen Sie die Gurte auf Einschnitte, ausgefranste Kanten und lose Teile. Verwenden Sie keine beschädigten Sicherheitsgurte, sondern lassen Sie diese austauschen. Beschädigte Sicherheitsgurte bieten für die Insassen keinen ausreichenden Schutz vor tödlichen oder schweren Verletzungen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Stellen Sie sicher, dass die Gurtzunge im Gurtschloss eingerastet und der Gurt nicht verdreht ist. Falls der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Lassen Sie die Sitz-Baugruppe inklusive der Sicherheitsgurte austauschen, wenn Ihr Fahrzeug in einen schweren Unfall verwickelt war, selbst wenn keine offensichtliche Beschädigung vorliegt.
- Versuchen Sie nicht, die Sicherheitsgurte ein- oder auszubauen, zu verändern, zu zerlegen oder zu entsorgen. Lassen Sie ggf. notwendige Reparaturen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausführen. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen.

Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte



- Stellen Sie den Schultergurt so ein, dass er vollständig über der Schulter verläuft, ohne dabei jedoch in Kontakt mit dem Hals zu kommen oder von der Schulter zu rutschen.
- Positionieren Sie den Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte.
- Stellen Sie die Rückenlehne ein.

  Sitzen Sie möglichst gerade und weit hinten auf dem Sitz.
- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.

Verwendung der Sicherheitsgurte bei Kindern

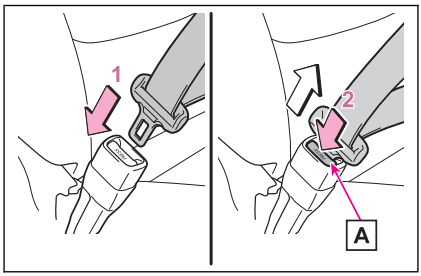
Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs wurden grundsätzlich für erwachsene Personen entwickelt.

- Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können. (→S. 43)
- Ist das Kind groß genug, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anzulegen, befolgen Sie die Anweisungen zur Verwendung des Sicherheitsgurts. (→S. 28)

Sicherheitsgurtvorschriften

Wenn es in Ihrem Land Sicherheitsgurtvorschriften gibt, setzen Sie sich zwecks Ersatz oder Einbau von Sicherheitsgurten mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Anlegen und Lösen des Sicherheitsgurts



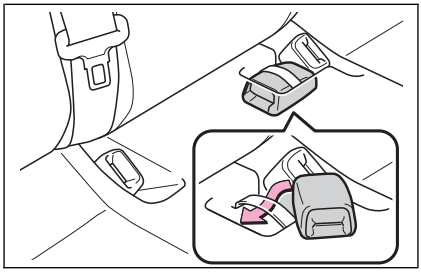
1. Drücken Sie zum Anlegen des Sicherheitsgurts dessen Schließplatte in das Gurtschloss, bis sie hörbar einrastet.
2. Drücken Sie die Gurtlösetaste [A], um den Sicherheitsgurt zu lösen.

Gurt mit Rückhalteautomatik (ELR)

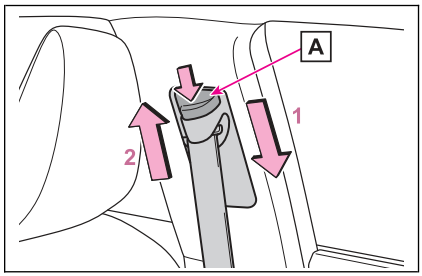
Bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall blockiert die ELR-Rückhalteautomatik den Gurt. Er kann auch blockiert werden, wenn Sie sich zu schnell nach vorn beugen. Bei langsamen und gleichmäßigen Bewegungen gibt der Gurt nach, sodass Sie sich frei bewegen können.

Nach Verwenden des Sicherheitsgurts des mittleren Rücksitzes

Das Gurtschloss verstauen.



Einstellen der Höhe der Schultergurtverankerung (Vordersitze)



1. Drücken Sie die Entriegelungstaste A und schieben Sie dabei die Schultergurtverankerung nach unten.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste A und schieben Sie dabei die Schultergurtverankerung nach oben.

   Verschieben Sie den Höheneinsteller wie erforderlich nach oben oder unten und rasten Sie ihn ein (Klickgeräusch).

⚠WARNUNG!

Verstellbare Schultergurtverankerung

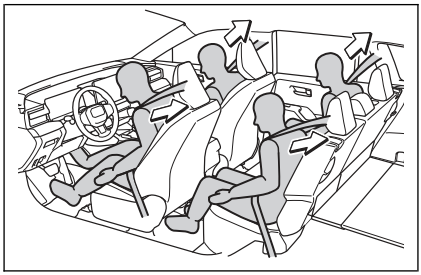
Stets sicherstellen, dass der Schultergurt mittig über der Schulter verläuft. Der Gurt sollte nicht am Hals anliegen, darf aber nicht von Ihrer Schulter rutschen. Andernfalls ist die Schutzwirkung bei einem Unfall, einer Notbremsung oder bei plötzlichen Ausweichmanövern beeinträchtigt, wodurch sich das Risiko von ernsten oder sogar tödlichen Verletzungen erhöht.

Gurtstraffer (Vordersitze und äußere Rücksitze)

Fahrzeuge mit mittlerem SRS-Frontairbag

Bei einem schweren Frontal- oder Seitenaufprall oder bei Überschlagen des Fahrzeugs ziehen die Gurtstraffer die Sicherheitsgurte der Vordersitze und der äußeren Rücksitze blitzschnell stramm, um die Insassen sicher im Sitz zurückzuhalten.

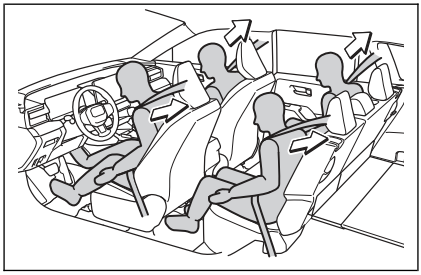
Die Gurtstraffer sprechen bei leichtem Frontal-, Seitenaufprall oder Heckaufprall des Fahrzeugs nicht an.



Fahrzeuge ohne mittleren SRS-Frontairbag

Bei einem schweren Frontal- oder Seitenaufprall des Fahrzeugs ziehen die Gurtstraffer die Sicherheitsgurte der Vordersitze und der Außenrücksitze blitzschnell stramm, um die Insassen sicher im Sitz zurückzuhalten.

Die Gurtstraffer sprechen bei leichtem Frontal- oder Seitenaufprall, Heckaufprall oder Überschlagen des Fahrzeugs nicht an.



Austausch des Sicherheitsgurts nach Auslösen des Gurtstraffers

Der Gurtstraffer spricht nur beim ersten Aufprall an, kann aber bei weiteren Kollisionen nicht mehr ausgelöst werden, falls das Fahrzeug mehrfach Kollisionen ausgesetzt wird.

PCS-verknüpfte Steuerungen (Pre-Collision- oder Kollisionsvermeidungssystem)

Falls das PCS-System (Pre-Collision-System oder Kollisionsvermeidungssystem) eine hohe Wahrscheinlichkeit für eine Kollision erkennt, bereitet es die Gurtstraffer auf Auslösung vor.

⚠WARNUNG!

Gurtstraffer

Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wurde, leuchtet die SRS-Warnleuchte auf. In dieser Situation kann der Sicherheitsgurt nicht verwendet werden und muss durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt ausgetauscht werden.

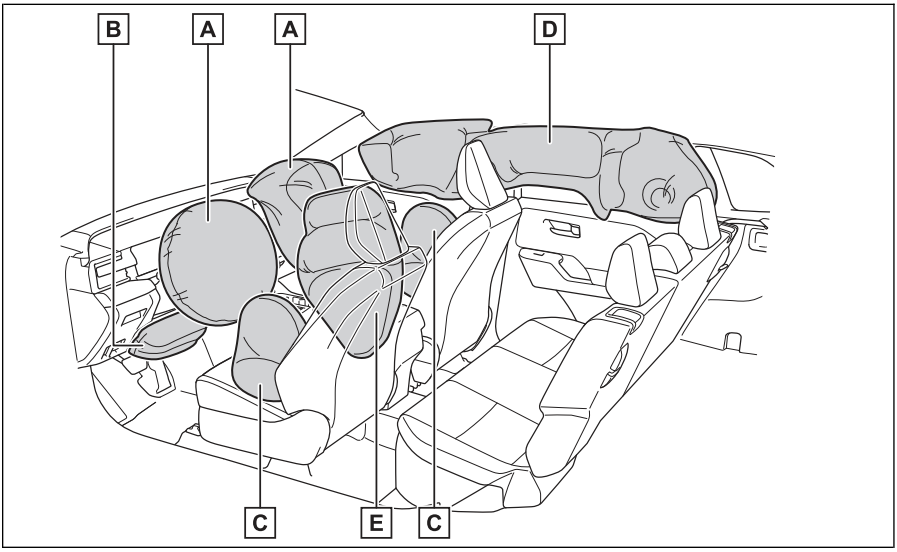
Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

1.1.4 SRS-Airbags

Die SRS-Airbags lösen sich aus, sobald das Fahrzeug bestimmten Aufprallstößen ausgesetzt ist, deren Ausmaß bei den Insassen schwere Verletzungen verursachen könnte. Die Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte ausgelegt, um das Risiko tödlicher oder schwerer Verletzungen zu verringern.

SRS-Airbagsystem

Einbauorte der SRS-Airbags



A SRS-Frontairbags (SRS-Fahrerairbag/SRS-Beifahrerairbag)
Sollen die Aufprallwirkung auf Kopf und Brust von Fahrer und Beifahrer reduzieren

B SRS-Knieairbag
Sollen die Aufprallwirkung auf den Fahrer reduzieren

C SRS-Seitenairbags
Sollen die Aufprallwirkung auf den Brustkorb der Vordersitz-Insassen reduzieren.

D SRS-Kopf-/Schulterairbags
Sollen die Aufprallwirkung auf die Köpfe der Vordersitz- und Außenrücksitz-Insassen reduzieren.

E Mittlerer SRS-Vordersitzairbag (falls vorhanden)
Soll die Aufprallwirkung auf Kopf und Nacken der Vordersitz-Insassen reduzieren

Die Hauptkomponenten des SRS-Airbagsystems sind oben abgebildet. Das SRS-Airbagsystem wird vom Airbagsteuermodul gesteuert. Beim Auslösen werden die Airbags durch eine chemische Reaktion in den Airbag-Gasgeneratoren schlagartig mit ungiftigem Gas gefüllt, um die Bewegung der Insassen aufzufangen.

Wenn die SRS-Airbags ausgelöst werden

- SRS-Airbags können u. U. leichte Schürfwunden, Verbrennungen, Prellungen usw. verursachen, da sie beim Auslösen durch heiße Gase extrem schnell aufgeblasen werden.
- Es kommt zu einem lauten Geräusch und weißes Pulver wird ausgestoßen.
- Teile des Airbagmoduls (Lenkradnabe, Airbagabdeckung und Airbag-Gasgenerator) sowie Bereiche im Airbag-Einbaubereich können für mehrere Minuten heiß sein. Der Airbag selbst kann ebenfalls heiß sein.
- Es kann zu Rissen in der Windschutzscheibe kommen.
- Das Hybridsystem wird gestoppt und die Kraftstoffversorgung des Motors wird unterbrochen. (→S. 77)
- Alle Türen werden entriegelt. (→S. 120)
- Die Bremsen und die Bremsleuchten werden automatisch angesteuert. (→S. 411)
- Die Innenraumleuchten schalten sich automatisch ein. (→S. 438)
- Die Warnblinkanlage schaltet sich automatisch ein. (→S. 512)

eCall (falls vorhanden)

- Für eCall-Abonnenten: Falls eine der folgenden Situationen auftritt, sendet das System automatisch einen Notruf an die eCall-Notrufzentrale.
  - Wenn ein SRS-Airbag ausgelöst wurde
  - Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wurde
  - Nach einem schweren Aufprall über einem bestimmten Schwellenwert
  Die Rettungsdienste können auch dann verständigt werden, wenn auf Kommunikationsversuche des Mitarbeiters keine Reaktion erfolgt.
- Für ERA-GLONASS/EVAK-Abonnenten: Falls eine der folgenden Situationen auftritt, sendet das System automatisch einen Notruf an die ERA-GLONASS/EVAK-Notrufzentrale.
  - Wenn ein SRS-Airbag ausgelöst wurde
  - Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wurde
  - Nach einem schweren Aufprall über einem bestimmten Schwellenwert
  Die Rettungsdienste können auch dann verständigt werden, wenn auf Anrufe des Mitarbeiters keine Reaktion erfolgt.

Die SRS-Airbags lösen sich bei einem Frontalaufprall unter folgenden Bedingungen aus:

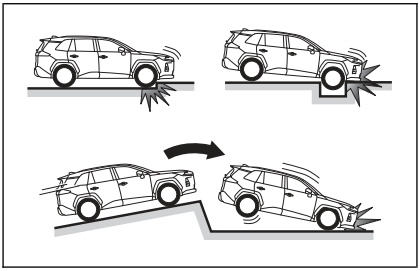
- Die folgenden Airbags lösen sich bei einem Aufprall aus, der den vorgegebenen Schwellenwert überschreitet (die Kraft entspricht einem Frontalaufprall mit ca. 20 - 30 km/h auf eine feste Wand, die sich nicht bewegt oder verformt):
  - SRS-Frontairbags
  - SRS-Knie-Airbag
- Die Auslöseschwelle, bei der die SRS-Airbags ausgelöst werden, ist in den folgenden Situationen höher als normal:
  - Wenn das Fahrzeug auf ein bewegliches, verformbares Objekt, z. B. ein geparktes Fahrzeug oder einen Schildermasten aufprallt
  - Wenn sich das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug schiebt, z. B. bei einem Unfall, bei dem die Fahrzeugfront unter die Ladefläche eines LKW gerät
- Je nach Art des Aufpralls werden u. U. nur die folgenden Schutzvorrichtungen ausgelöst:
  - Gurtstraffer
  - SRS-Knieairbag
- Fahrzeuge mit mittlerem SRS-Frontairbag: Die SRS-Airbags für den Beifahrersitz werden nur ausgelöst, wenn sich ein Beifahrer auf dem Beifahrersitz befindet. Die SRS-Airbags für den Beifahrersitz können sich jedoch auch bei unbesetztem Sitz auslösen, wenn z. B. Gepäck auf dem Sitz abgelegt ist
- Bei einem besonders schweren Frontalaufprall können auch der linke und der rechte SRS-Kopf-/Schulterairbag ausgelöst werden.

Die SRS-Airbags lösen sich bei einem Seitenaufprall unter folgenden Bedingungen aus:

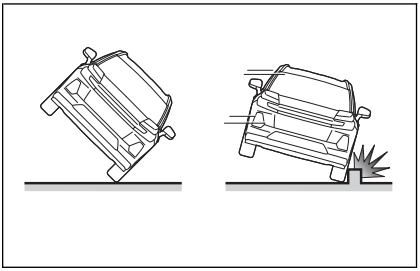
- Die folgenden SRS-Airbags lösen bei einem Aufprall aus, bei dem ein vorgegebener Schwellenwert überschritten wird (entspricht der Aufprallkraft eines ca. 1500 kg schweren Fahrzeugs, die bei rechtwinkligem Aufprall des Fahrzeugs mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 - 30 km/h auf die Fahrgastzelle einwirkt).
  - SRS-Seitenairbags
  - SRS-Kopf-/Schulterairbags
  - Mittlerer SRS-Vordersitzairbag (falls vorhanden)
- Bei einem Seitenaufprall sprechen sowohl der linke als auch der rechte SRS-Kopf-/Schulterairbag an – unabhängig von der betroffenen Seite.
- Fahrzeuge mit mittlerem SRS-Frontairbag: Falls sich das Fahrzeug überschlägt, werden die folgenden SRS-Airbags ausgelöst:
  - SRS-Kopf-/Schulterairbags links und rechts

Die SRS-Airbags lösen sich unter folgenden Bedingungen bei einem Aufprall gegen die Fahrzeugunterseite aus:

- Die folgenden Airbags können ansprechen, wenn die Unterseite des Fahrzeugs gegen ein hartes Objekt stößt:
  - SRS-Frontairbags
  - SRS-Knieairbag
  - SRS-Seitenairbags
  - SRS-Kopf-/Schulterairbags

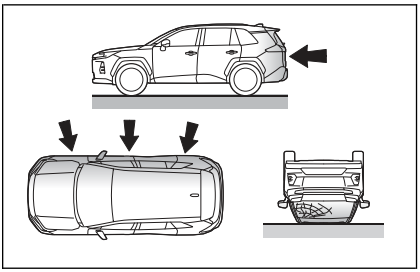


- Fahrzeuge mit mittlerem SRS-Frontairbag: Die folgenden Airbags sprechen u. U. an, wenn sich das Fahrzeug stark neigt oder durch Schleudern gegen einen Bordstein usw. stark beschädigt wird:
  – SRS-Kopf-/Schulterairbags

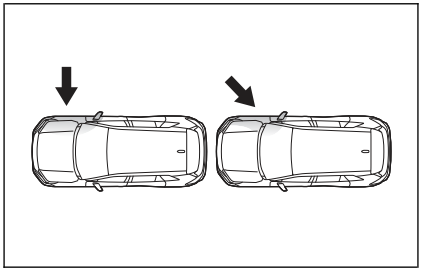


Die SRS-Airbags sprechen unter folgenden Bedingungen nicht an:

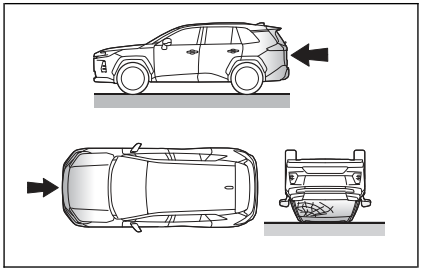
- Die folgenden SRS-Airbags entfalten sich normalerweise nicht bei Seiten- oder Heckkollisionen, Überschlagen des Fahrzeugs oder Frontalkollisionen mit geringer Geschwindigkeit. Wenn ein solcher Aufprall jedoch eine ausreichende plötzliche Verzögerung verursacht, können sich die SRS-Airbags auslösen.
  – SRS-Frontairbags
  – SRS-Knieairbag



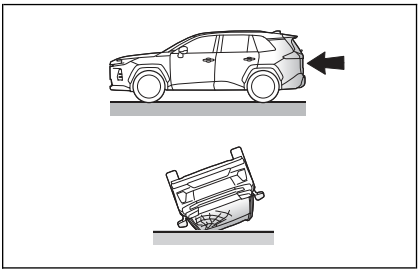
- Die folgenden SRS-Airbags werden möglicherweise nicht ausgelöst, wenn das Fahrzeug in einem bestimmten Winkel oder bei einem Seitenaufprall mit einem anderen Bereich als der Innenraumzelle aufprallt:
  – SRS-Seitenairbags
  – SRS-Kopf-/Schulterairbags
  – Mittlerer SRS-Vordersitzairbag (falls vorhanden)



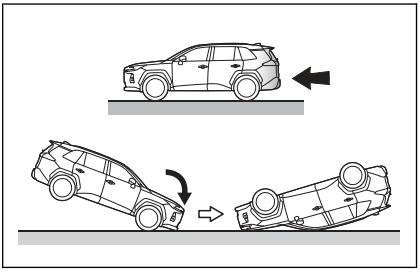
- Die folgenden SRS-Airbags lösen sich normalerweise nicht bei Front- oder Heckkollisionen, Überschlagen des Fahrzeugs oder Seitenkollisionen mit geringer Geschwindigkeit aus:
  – SRS-Seitenairbags
  – Mittlerer SRS-Vordersitzairbag (falls vorhanden)



- Fahrzeuge ohne mittleren SRS-Frontairbag: Die folgenden SRS-Airbags sprechen normalerweise nicht bei Heckkollisionen, Überschlagen des Fahrzeugs oder Frontal-/Seitenaufprall mit geringer Geschwindigkeit an:
  – SRS-Kopf-/Schulterairbags



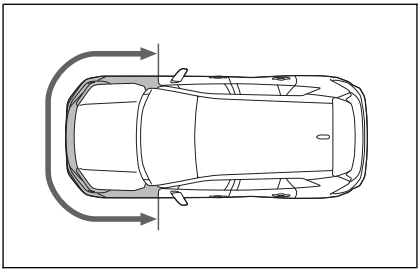
- Fahrzeuge mit mittlerem SRS-Frontairbag: Die folgenden SRS-Airbags entfalten sich normalerweise nicht bei Heckkollisionen, Überschlagen des Fahrzeugs in Längsrichtung oder Frontal-/Seitenaufprall mit geringer Geschwindigkeit:
  – SRS-Kopf-/Schulterairbags



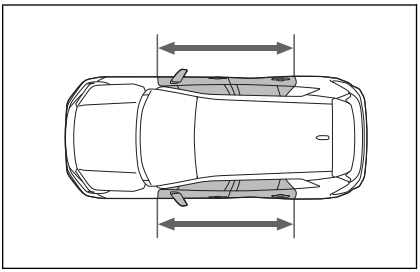
Fälle, in denen es erforderlich ist, dass Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung setzen

In den folgenden Fällen muss das Fahrzeug überprüft und/oder repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

- Nach Auslösen eines SRS-Airbags
- Bei Beschädigung oder Verformung der Fahrzeugfront oder nach einem Unfall, dessen Ausmaß nicht zum Auslösen der SRS-Airbags führte.
  – SRS-Frontairbags
  – SRS-Knieairbag



- Bei Beschädigung, Verformung oder Durchlöchern einer Tür oder des angrenzende Bereichs oder wenn das Fahrzeug in einem Unfall verwickelt war, dessen Ausmaß nicht zum Auslösen der SRS-Seitenairbags geführt hat.
  – SRS-Seitenairbags
  – SRS-Kopf-/Schulterairbags
  – Mittlerer SRS-Vordersitzairbag (falls vorhanden)



- Bei Kratzern, Rissen oder anderen Schäden am Lenkradpolster, Armaturenbrett im Bereich des Beifahrerairbags oder im unteren Bereich der Instrumententafel.
- Bei Kratzern, Rissen oder anderen Schäden an der Oberfläche der Sitzbereiche, unter denen sich der SRS-Seitenairbag und der mittlere Vordersitzairbag befinden.
- Bei Kratzern, Rissen oder anderen Schäden im Bereich der A- und C-Säulenverkleidung und der Verkleidung (Polsterung) des Dachrahmens, in dem sich die SRS-Kopf-/Schulterairbags befinden.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für SRS-Airbags

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Der Fahrer und alle Insassen des Fahrzeugs müssen stets ihre Sicherheitsgurte korrekt anlegen.

  Die SRS-Airbags sind Zusatzvorrichtungen, die nur zusammen mit den Sicherheitsgurten optimalen Schutz bieten.
- Der SRS-Fahrerairbag löst sich mit erheblicher Wucht aus und kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen, wenn sich der Fahrer zu nah am Airbag befindet.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

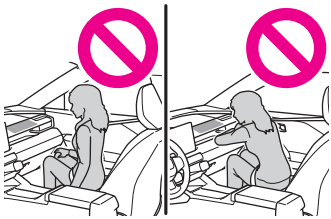
Da die Gefahrenzone des Fahrerairbags in den ersten 50 - 75 mm des Auslösebereichs liegt, sollten Sie zur Sicherheit einen Abstand von 250 mm zum Fahrerairbag einhalten. Dieser Abstand bezieht sich auf die Entfernung zwischen der Mitte des Lenkrads und Ihrem Brustbein. Falls Ihre Sitzposition diesen Abstand von 250 mm derzeit nicht gewährleistet, können Sie Ihre Position auf verschiedene Weise korrigieren:

– Verschieben Sie den Sitz so weit nach hinten, dass Sie noch bequem die Pedale erreichen können.
– Neigen Sie die Rückenlehne des Sitzes etwas.
  Obwohl die Fahrzeuge unterschiedlich konstruiert sind, ist es den meisten Fahrern möglich, diesen Sicherheitsabstand von 250 mm auch bei vorderster Sitzposition herzustellen, indem sie einfach die Rückenlehne etwas nach hinten neigen. Wenn Sie durch das Verstellen der Rückenlehne Probleme haben, die Fahrbahn zu sehen, sollten Sie ein festes, rutschfestes Kissen verwenden, um Ihre Sitzposition zu erhöhen. Falls Ihr Fahrzeug über die entsprechende Funktion verfügt, verstellen Sie die Sitzhöhe nach oben.
– Wenn das Lenkrad Ihres Fahrzeugs verstellbar ist, schwenken Sie es nach unten. Auf diese Weise ist der Airbag auf Ihren Oberkörper und nicht auf Ihren Kopf und Hals gerichtet.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

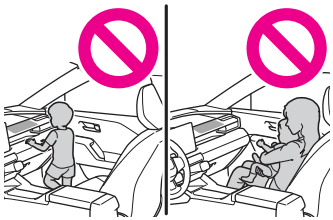
Stellen Sie den Sitz wie oben beschrieben ein, aber stellen Sie gleichzeitig sicher, dass Sie die Pedale und das Lenkrad bequem erreichen und eine gute Sicht auf die Bedienelemente auf der Instrumententafel haben.

- Der SRS-Beifahrerairbag wird ebenfalls mit erheblicher Wucht ausgelöst und kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen, wenn sich der Beifahrer zu nah am Airbag befindet. Der Beifahrersitz sollte so weit entfernt wie möglich vom Airbag positioniert und die Rückenlehne so eingestellt werden, dass der Beifahrer aufrecht sitzt.
- Falsch platzierte und/oder unzureichend gesicherte Säuglinge und Kinder können beim Auslösen eines Airbags lebensgefährlich verletzt werden. Säuglinge und Kinder, die zum Anlegen von Sicherheitsgurten noch zu klein sind, müssen ordnungsgemäß in einem Kindersitz gesichert werden. Toyota empfiehlt ausdrücklich, Säuglinge und Kinder grundsätzlich auf den Rücksitzen unterzubringen und ordnungsgemäß zu sichern. Die Rücksitze sind für Säuglinge und Kinder sicherer als der Beifahrersitz. (→S. 43)
- Setzen Sie sich nicht auf den äußersten Rand des Sitzes und lehnen Sie sich nicht gegen das Armaturenbrett.



⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Kindern niemals erlauben, sich vor den SRS-Beifahrerairbag zu stellen oder sich auf den Schoß eines Beifahrers auf dem Vordersitz zu setzen.



- Die Insassen der Vordersitze sollten niemals Haustiere oder Gegenstände auf dem Schoß halten.
- Nicht gegen die Tür, den Dachrahmen oder gegen die A-, B- oder C-Säule lehnen.

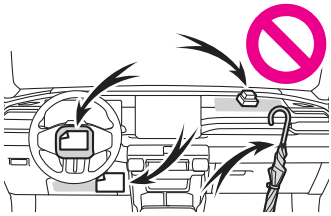


- Keinesfalls zulassen, dass jemand zur Tür gewandt auf dem Beifahrersitz kniet oder Kopf oder Hände aus dem Fahrzeug streckt.

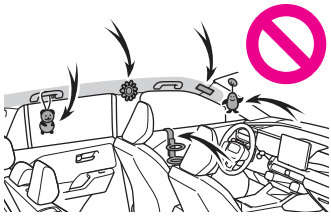


⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Sicherstellen, dass sich keine losen Gegenstände in den Bereichen vor dem Armaturenbrett, dem Lenkradpolster und dem unteren Bereich der Instrumententafel befinden.



- Keine Gegenstände in den Bereichen der Türen, der Windschutzscheibe, der Seitenfenster, der A- oder C-Säulen, des Dachrahmens und der Haltegriffe anbringen. (Mit Ausnahme des Geschwindigkeitsbegrenzungsaufklebers →S. 539)



- Keine Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände an die Mantelhaken hängen. Diese Gegenstände können zu Geschossen werden und Tod oder schwere Verletzungen verursachen, wenn die SRS-Airbags ausgelöst werden.
- Falls sich eine Vinylabdeckung in einem Bereich befindet, in dem der SRS-Knieairbag ausgelöst wird, diese Abdeckung unbedingt entfernen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Keinesfalls Sitzzubehör verwenden, das Bereiche abdeckt, in denen die SRS-Seitenairbags ausgelöst werden, da es das Entfalten der SRS-Airbags beeinträchtigen kann. Solches Zubehör könnte die ordnungsgemäße Aktivierung der SRS-Airbags verhindern, zum Versagen des Systems oder zu einer unvorhergesehenen Auslösung der Airbags führen und tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben.
- Die Komponenten des SRS-Airbagsystems, die Vordertüren oder deren Umgebung vor starkem Schlag, Stoß und übermäßiger Krafteinwirkung schützen.

  Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung der SRS-Airbags kommen.
- Keine Bauteile der SRS-Airbags direkt nach dem Auslösen der Airbags berühren, da diese heiß sein können.
- Falls Sie nach dem Auslösen der SRS-Airbags Atembeschwerden verspüren, öffnen Sie eine Tür oder ein Fenster, um für frische Luft zu sorgen, oder verlassen Sie das Fahrzeug, wenn dies gefahrlos möglich ist. Waschen Sie etwaige Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautreizungen zu vermeiden.
- Ist ein Bauteil im Einbaubereich eines SRS-Airbags beschädigt, das Teil von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ersetzen lassen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Modifikationen und Entsorgung der SRS-Airbagkomponenten

Entsorgen Sie das Fahrzeug nicht bzw. führen Sie keine der folgenden Modifikationen durch, ohne einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt zu Rate zu ziehen. Die SRS-Airbags könnten eine Funktionsstörung aufweisen oder unbeabsichtigt auslösen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge hat.

- Aus-, Einbau, Zerlegung und Reparatur von SRS-Airbags
- Reparatur, Ausbau oder Ändern der folgenden Bauteile oder ihrer Umgebung
  - Lenkrad
  - Instrumententafel
  - Armaturenbrett
  - Sitze
  - Sitzpolster
  - A-Säulen
  - B-Säulen
  - C-Säulen
  - Dachseitenschienen
  - Vordertürblech
  - Vordertürverkleidung
  - Vordertüre-Lautsprecher
- Änderungen am Vordertürblech (z. B. durch Anbohren)
- Reparatur oder Verändern der folgenden Bauteile oder ihrer Umgebung
  - Vorderrad-Kotflügel
  - Frontstoßfänger
  - Seiten des Fahrzeuginnenraums
- Einbau der folgenden Teile oder Zubehörteile
  - Kuh- oder Kängurufänger
  - Schneepflüge
  - Seilwinden
  - Fahrzeuge mit mittlerem SRS-Frontairbag: Dachgepäckträger

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Modifikationen an der Radaufhängung des Fahrzeugs
- Einbau von elektrischen Geräten wie beispielsweise ein mobiles Zweiwege-Radio (HF-Sender) und CD-Spieler

1.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen

Die Abgase enthalten für den menschlichen Körper schädliche Stoffe, wenn sie eingeatmet werden.

⚠WARNUNG!

Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid (CO), das farb- und geruchlos ist. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls könnten Abgase in das Fahrzeug eindringen und durch Bewusstseinsstörungen zu einem Unfall führen, oder aber gesundheitliche Schäden und sogar den Tod verursachen.

Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb

- Die Heckklappe stets geschlossen halten.
- Sollten Sie trotz geschlossener Heckklappe Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, alle Fenster vollständig öffnen und das Fahrzeug schnellstmöglich von einem Toyota-Vertragshändler, einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt überprüfen lassen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Beim Parken

- Wird das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten oder geschlossenen Raum wie einer Garage abgestellt, das Hybridsystem ausschalten.
- Keinesfalls bei längerem Parken das Hybridsystem eingeschaltet lassen.

  Falls eine solche Situation nicht vermieden werden kann, das Fahrzeug im Freien parken und sicherstellen, dass keine Abgase in den Innenraum eindringen.
- Das Hybridsystem nicht im Stand in Bereichen laufen lassen, wo sich Schnee auftürmen kann oder starker Schneefall herrscht. Sollte sich Schnee um das Fahrzeug herum auftürmen, während das Hybridsystem läuft, könnten sich Abgase ansammeln und in das Fahrzeug eindringen.

Auspuffrohr

Das Abgassystem muss regelmäßig überprüft werden. Wenn ein Loch oder ein Riss durch Korrosion im Auspuffrohr oder eine Beschädigung eines Anschlusses vorliegt oder die Auspuffgeräusche abnormal sind, das Fahrzeug unbedingt von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen und reparieren lassen.

1.2 Kindersicherheit

1.2.1 System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags*

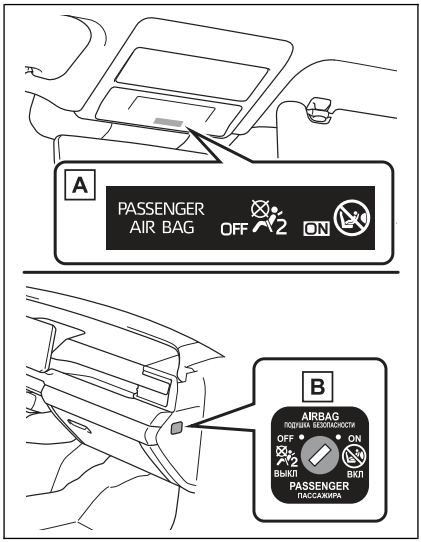
*Falls vorhanden

Mit diesem System wird der folgende SRS-Airbag deaktiviert:

- SRS-Beifahrerairbag

Deaktivieren Sie den Airbag nur dann, wenn Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden.

Komponenten des Systems



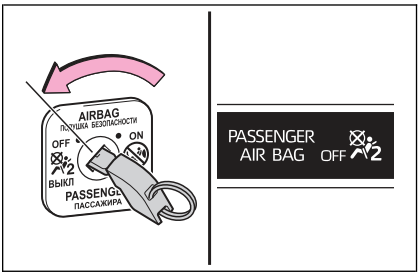
A "PASSENGER AIR BAG"-Kontrollleuchte
Die Kontrollleuchten "PASSENGER AIR BAG" und "ON" leuchten bei aktiviertem Airbagsystem auf und erlöschen nach ca. 60 Sekunden wieder (nur wenn sich der Start-Schalter in Position "ON" befindet).

B Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag Ein/Aus)

Deaktivieren der Beifahrerairbags

Führen Sie den mechanischen Schlüssel in den Zylinder ein und drehen Sie ihn in die Stellung "OFF".

Die "OFF"-Kontrollleuchte leuchtet (nur, wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet ist).



Informationen zur "PASSENGER AIR BAG"-Kontrollleuchte

Tritt eines der folgenden Probleme auf, so kann eine Systemstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Die "OFF"-Kontrollleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF (Beifahrerairbag Ein/Aus) auf "OFF" gestellt wird.
- Die Kontrollleuchte ändert sich nicht, wenn der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF (Beifahrerairbag Ein/Aus) auf "ON" oder "OFF" geschaltet wird.

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Aus Sicherheitsgründen müssen Kindersitze immer auf den Rücksitzen angebracht werden. Falls der Rücksitz nicht verwendet werden kann, kann auch der Vordersitz genutzt werden, sofern der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF (Beifahrerairbag Ein/Aus) zuvor auf "OFF" (AUS) geschaltet wird.

Bleibt der Schalter „PASSENGER AIRBAG ON/OFF“ zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags auf „ON“, kann der starke Aufprall des auslösenden Airbags zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Wenn auf dem Beifahrersitz kein Kindersitz angebracht ist

Stellen Sie sicher, dass der Schalter „PASSENGER AIRBAG ON/OFF“ auf "ON" gestellt ist.

Bleibt es ausgeschaltet, so wird der Airbag bei einem Unfall möglicherweise nicht ausgelöst, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

1.2.2 Fahren mit Kindern

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können.

- Kinder sollten auf den Rücksitzen Platz nehmen, damit sie nicht versehentlich den Schalt-/Wählhebel, den Scheibenwischerschalter usw. berühren.
- Verwenden Sie die Kindersicherungen der hinteren Türen und den Fensterverriegelungsschalter, um zu verhindern, dass Kinder während der Fahrt die Tür öffnen oder versehentlich die elektrischen Fensterheber betätigen. (→S. 125, S. 168)
- Keinesfalls kleine Kinder Ausrüstungen bedienen lassen, die Körperteile einklemmen oder einquetschen könnten. Dazu gehören z. B. die elektrischen Fensterheber, die Motorhaube, die Heckklappe, die Sitze usw.

⚠WARNUNG!

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und geben Sie niemals Kindern den Schlüssel.

Kinder könnten sonst das Fahrzeug starten oder das Getriebe in Leerlaufstellung bringen. Außerdem besteht Gefahr, dass sich Kinder beim Spielen mit den Fenstern, dem Schiebedach (falls vorhanden), dem Panorama-Schiebedach (falls vorhanden) oder anderen Vorrichtungen des Fahrzeugs verletzen. Zudem können sehr hohe oder niedrige Temperaturen im Innenraum des Fahrzeugs für Kinder tödlich sein.

1.2.3 Kindersitze

Vor dem Einbau eines Kindersitzes in das Fahrzeug sind die in der vorliegenden Betriebsanleitung aufgeführten Vorsichtsmaßregeln zu beachten und die unterschiedlichen Arten von Kindersitzen sowie die Einbaumethoden zu berücksichtigen.

- Kinder, die für ein korrektes Anlegen eines Sicherheitsgurts noch zu klein sind, müssen in einem Kindersitz gesichert werden. Aus Sicherheitsgründen müssen Kindersitze immer auf den Rücksitzen angebracht werden. Befolgen Sie die in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes beschriebene Einbaumethode.
- Empfohlen wird die Verwendung eines Original-Toyota-Kindersitzes, da dieser für dieses Fahrzeug die sicherste Form eines Rückhaltesystems darstellt. Original-Toyota-Kindersitze werden speziell für Fahrzeuge von Toyota hergestellt. Sie sind bei einem Toyota-Händler erhältlich.

INHALTSÜBERSICHT

Wichtige Punkte; S. 43

Bei Verwendung eines Kindersitzes: S. 44

Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen: S. 47

Kindersitz-Einbauverfahren: S. 52

- Befestigung mit Sicherheitsgurt: S. 53
- Befestigung mit unterer ISOFIX-Verankerung S. 55
- Verwenden des oberen Haltegurts: S. 56

Wichtige Punkte

- Beachten und befolgen Sie die für Kindersitze geltenden Warnungen sowie die Gesetze und Vorschriften.
- Verwenden Sie so lange einen Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können.
- Wählen Sie einen der Größe und dem Alter des Kindes entsprechenden Kindersitz.
- Beachten Sie, dass nicht jeder Kindersitz in jedes Fahrzeug passt.

  Überprüfen Sie daher vor der Verwendung bzw. dem Kauf eines Kindersitzes, ob der Kindersitz mit den Sitzpositionen kompatibel ist. (→S. 47)

⚠WARNUNG!

Wenn ein Kind mitfährt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Für einen wirksamen Schutz bei Unfällen oder plötzlichem Bremsen muss ein Kind ordnungsgemäß mit dem Sicherheitsgurt bzw. einem Kindersitz im Fahrzeug gesichert werden.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Einzelheiten zur Anbringung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes. In der vorliegenden Betriebsanleitung finden Sie darüber hinaus allgemeine Einbauanweisungen.

- Toyota empfiehlt ausdrücklich, einen geeigneten Kindersitz zu verwenden, der auf Körpergröße und Gewicht des Kindes ausgelegt ist und auf dem Rücksitz angebracht wird.

  Unfallstatistiken belegen, dass ein ordnungsgemäß gesichertes Kind auf einem Rücksitz besser geschützt ist als auf dem Vordersitz.
- Ein Kind im Arm zu halten, ist keinesfalls ein Ersatz für einen Kindersitz. Bei einem Unfall könnte das Kind gegen die Windschutzscheibe geschleudert oder zwischen demjenigen, der es hält, und Fahrzeugteilen eingeklemmt werden.

Handhabung des Kindersitzes

Wenn der Kindersitz nicht ordnungsgemäß befestigt wird, können das Kind oder andere Insassen bei plötzlichem Bremsen, einem plötzlichen Ausweichmanöver oder einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

- Wurde das Fahrzeug z. B. bei einem Unfall einem starken Aufprall ausgesetzt, kann der Kindersitz Schäden davongetragen haben, die nicht ohne Weiteres zu erkennen sind. Verwenden Sie den Kindersitz in derartigen Fällen nicht erneut.
- Je nach Kindersitz kann der Einbau schwierig oder unmöglich sein. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob der Kindersitz für den Einbau in das Fahrzeug geeignet ist (→S. 47). Lesen Sie vor dem Einbau die in dieser Betriebsanleitung und in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes aufgeführten Befestigungsmethoden gründlich durch und beachten Sie die Regeln für die Verwendung.
- Der Kindersitz muss auch dann immer ordnungsgemäß auf dem Sitz befestigt sein, wenn er gerade nicht verwendet wird. Bewahren Sie den Kindersitz niemals ungesichert im Innenraum auf.
- Falls der Kindersitz ausgebaut werden muss, entfernen Sie ihn aus dem Fahrzeug oder verstauen Sie ihn sicher im Gepäckraum.

Bei Verwendung eines Kindersitzes

Anbringen eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Bringen Sie den Kindersitz zur Sicherheit des Kindes auf einem der Rücksitze an.

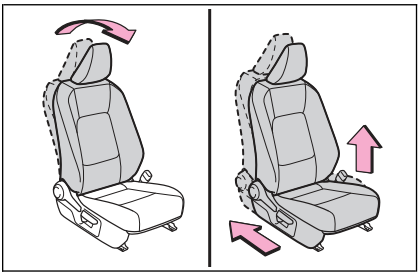
Falls ein Einbau des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz unvermeidbar ist, den Sitz zunächst wie folgt einstellen und dann erst den Kindersitz anbringen:

- Stellen Sie die Rückenlehne möglichst aufrecht.

  Fahrzeuge ohne Schalter "PASSENGER AIR BAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS): Befindet sich eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, den Neigungswinkel der Rückenlehne so einstellen, dass der Kindersitz ordnungsgemäß an der Rückenlehne anliegt.

  Fahrzeuge mit Schalter "PASSENGER AIR BAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS): Befindet sich beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, den Neigungswinkel der Rückenlehne so einstellen, dass der Kindersitz vollständig an der Rückenlehne anliegt.

- Schieben Sie den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten. Falls die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, das Sitzkissen in die höchste Position bringen.
- Falls die Kopfstütze eine korrekte Positionierung des Kindersitzes verhindert, muss sie entfernt werden - vorausgesetzt sie kann ausgebaut werden. Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in ihre oberste Stellung.



⚠WARNUNG!

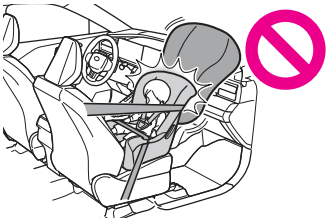
Bei Verwendung eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

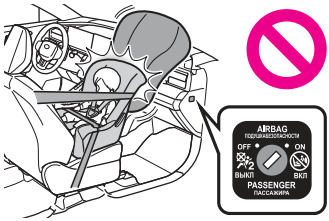
- Fahrzeuge ohne Schalter "PASSENGER AIR BAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS): Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz.

  Durch die Wucht des sich plötzlich aufblasenden Beifahrerairbags kann das Kind bei einem Unfall tödliche oder schwere Verletzungen erleiden.



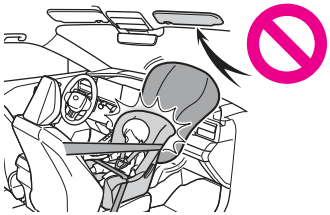
⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Fahrzeuge mit Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS): Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF auf "ON" (Ein) geschaltet ist. (→S. 41) Durch die Wucht des sich plötzlich aufblasenden Beifahrerairbags kann das Kind bei einem Unfall tödliche oder schwere Verletzungen erleiden.



- Auf der Beifahrer-Sonnenblende befindet sich ein Aufkleber, der darauf hinweist, dass es verboten ist, einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz anzubringen.

  Die nachstehende Abbildung zeigt den Aufkleber im Detail.



⚠WARNUNG!



⚠WARNUNG!

- Bringen Sie nur in Ausnahmefällen einen nach vorne gerichteten Kindersitz auf dem Vordersitz an. Falls ein nach vorn gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz angebracht werden soll, verschieben Sie den Sitz stets so weit wie möglich nach hinten. Andernfalls kann es beim Auslösen (Aufblasen) der Airbags zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.



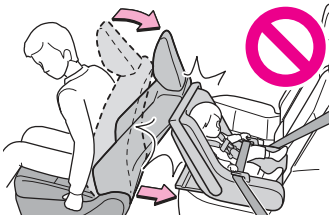
- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind seinen Kopf oder einen Körperteil gegen die Tür oder den Bereich des Sitzes, der A- oder C-Säulen oder des Dachrahmens lehnt, von wo aus die SRS-Seitenairbags bzw. SRS-Kopf-/Schulterairbags ausgelöst werden, auch wenn das Kind im Kindersitz gesichert ist.

  Dies ist gefährlich, da das Kind beim Auslösen eines SRS-Seiten- und Kopf-/Schulterairbags tödliche oder schwere Verletzungen davontragen kann.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***



- Stellen Sie beim Anbringen eines Juniorsitzes immer sicher, dass der Schultergurt mittig über der Schulter des Kindes verläuft. Der Gurt darf weder am Hals anliegen noch von der Schulter des Kindes rutschen.
- Verwenden Sie einen der Größe und dem Alter des Kindes entsprechenden Kindersitz und bringen Sie ihn auf einem der Rücksitze an.
- Falls der Fahrersitz dem Kindersitz im Weg ist und eine korrekte Befestigung verhindert, den Kindersitz (bei Fahrzeugen mit Linkslenkung) auf dem rechten Rücksitz oder (bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung) auf dem linken Rücksitz anbringen.



- Stellen Sie den Beifahrersitz so ein, dass er den Kindersitz nicht behindert.

Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen

Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen

Der Abschnitt "Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen" (→S. 48) veranschaulicht anhand von Symbolen, welche Kindersitztypen auf welchen Sitzen installiert werden dürfen. Gleichzeitig kann der für Ihr Kind empfohlene Kindersitz ausgewählt werden.

Andernfalls können Sie über die Tabelle [Empfohlene Kindersitze] den passenden Kindersitz ermitteln. (→S. 51)

Kontrollieren Sie das gewählte Kindersitzsystem unter Bezug auf [Vor Prüfung der Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp].

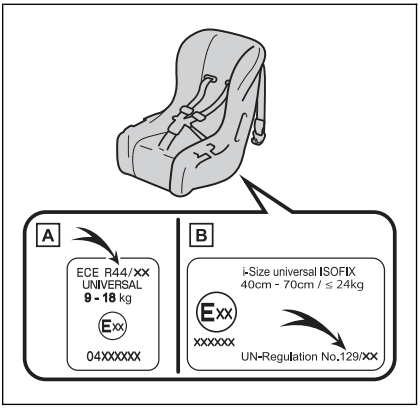
Vor Prüfung der Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp

1. Prüfung der Kindersitznormen

   Verwenden Sie einen Kindersitz, der die Anforderungen der Norm UN(ECE) R44[*1] oder UN(ECE) R129[*1, 2] erfüllt.

   Kindersitze, die dieser Norm entsprechen, sind mit dem folgenden Prüfzeichen gekennzeichnet.

   Stellen Sie fest, ob der Kindersitz mit einem Prüfzeichen versehen ist.



   Beispiel für die auf dem Prüfzeichen angegebene Nummer der Norm

   A Prüfzeichen für UN(ECE) R44[*3]
   Der Gewichtsbereich von Kindern für den jeweiligen Kindersitz nach (UN)ECE R44 ist auf dem Prüfzeichen angegeben.

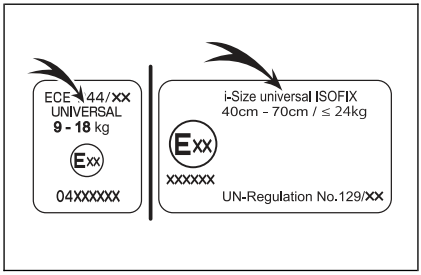
   B Prüfzeichen für (UN)ECE R129[*3]
   Der Größenbereich und das Gewicht von Kindern für einen Kindersitz nach (UN)ECE R129 sind auf dem Prüfzeichen angegeben.

2. Prüfung der Kategorie des Kindersitzes

   Prüfen Sie anhand des Prüfzeichens des Kindersitzes, für welche der folgenden Kategorien von Kindersitzen er sich eignet.

   Falls Unklarheiten bestehen, sollten Sie die Gebrauchsanleitung lesen, die dem Kindersitz beiliegt, oder den Kindersitzhändler befragen.

   - "Universal"
   - "Semi-universal"
   - "Eingeschränkt"
   - "Fahrzeugspezifisch"



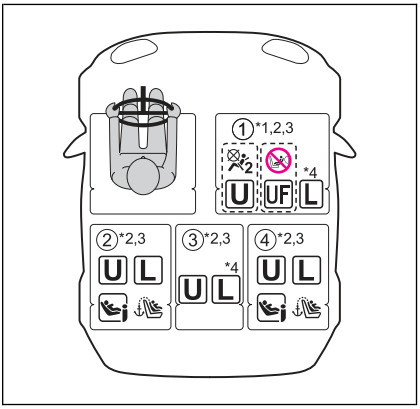
[*1] Bei UN(ECE) R44 und UN(ECE) R129 handelt es sich um UN-Regelungen für Kindersitze.

[*2] In der Tabelle aufgeführte Kindersitze sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

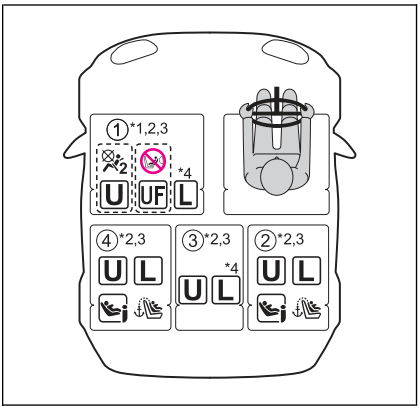
[*3] Das Prüfzeichen kann je nach Produkt unterschiedlich aussehen.

Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp

Fahrzeuge mit Linkslenkung



Fahrzeuge mit Rechtslenkung



Deaktivieren des Beifahrerairbags

Fahrzeuge ohne Schalter "PASSENGER AIR BAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS): Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Fahrzeuge mit Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag Ein/Aus): Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag Ein/Aus) auf "ON" (ein) geschaltet ist.

Geeignet für die Kindersitzkategorie "Universal" mit Befestigung durch Sicherheitsgurt.

Geeignet für die nach vorn weisende Kindersitzkategorie "Universal" mit Befestigung durch Sicherheitsgurt

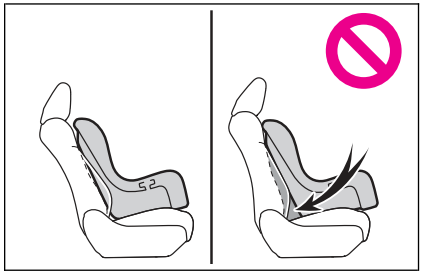
Geeignet für Kindersitze aus der Tabelle "Empfohlene Kindersitze" (→S. 51)

Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kindersitze.

Weist Verankerungsbügel für oberen Kindersitz-Haltegurt auf.

*1: Den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten verschieben. Falls die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, das Sitzkissen in die höchste Position bringen.

*2: Stellen Sie die Rückenlehne möglichst aufrecht. Befindet sich beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, den Neigungswinkel der Rückenlehne so einstellen, dass der Kindersitz vollständig an der Rückenlehne anliegt.



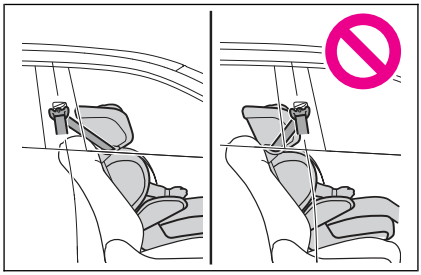
*3 Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann.

Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in ihre oberste Einraststellung.

*4Nur zutreffend für KIDFIX PRO.

Bei der Befestigung bestimmter Arten von Kindersitzen auf einem Rücksitz kann es vorkommen, dass die neben dem Kindersitz befindlichen Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß angelegt werden können oder in ihrer Wirksamkeit beeinträchtigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt über Ihre Schulter verläuft und tief auf den Hüften anliegt. Ist dies nicht der Fall oder wird der Gurt durch den Kindersitz behindert, setzen Sie sich auf einen anderen Sitz. Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Wenn Sie einen Kindersitz auf einem der Rücksitze anbringen, stellen Sie den Vordersitz so ein, dass er das Kind und den Kindersitz nicht behindert.
- Wenn Sie einen Kindersitz mit Befestigungsbasis einbauen und der Kindersitz beim Einrasten in die Befestigungsbasis durch die Rückenlehne behindert wird, die Rückenlehne so weit nach hinten neigen, bis keine Behinderung mehr besteht.
- Falls sich die Schultergurtverankerung vor der Gurtführung des Kindersitzes befindet, das Sitzkissen nach vorne verschieben.



- Wenn Sie einen Juniorsitz anbringen und sich das Kind darin in einer sehr aufrechten Position befindet, stellen Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne auf die bequemste Position ein.

  Wenn sich die Schultergurtverankerung vor der Gurtführung des Kindersitzes befindet, das Sitzkissen nach vorn verschieben.

1.2 Kindersicherheit

Einzelheiten zur Installation von Kindersitzen

Sitzposition						
Sitzpositionsnummer	①			②	③	④
	Fahrzeuge ohne Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags	**Fahrzeuge mit Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS)**				
		Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS)				
		ON (EIN)	**OFF (AUS)**			
						
Sitzposition geeignet für "Universal" mit Sicherheitsgurtbefestigung (Ja/Nein)*	Ja Nur nach vorn gerichtet	Ja Nur nach vorn gerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition für "i-Size" (Ja/Nein)	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	Nein	R1, R2X, R2, R3	Nein	R1, R2X, R2, R3
Geeignet für Befestigungsarten nach vorn weisender Systeme (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	Nein	F2X, F2, F3	Nein	F2X, F2, F3
Geeignet für Befestigungsarten von Juniorsitzen (B2/B3/Nein)	B2, B3 Nur Befestigung mit Gurt	B2, B3 Nur Befestigung mit Gurt	B2, B3 Nur Befestigung mit Gurt	B2, B3	B2, B3 Nur Befestigung mit Gurt	B2, B3

*Alle "Universal"-Kategorien (Gruppe 0, 0+, I, II und III).

Toyota empfiehlt, die Sitzpositionen ② und ④ zu verwenden.

ISOFIX-Kindersitze sind in verschiedene "Befestigungsarten" unterteilt. Der Kindersitz kann an Sitzpositionen mit den in der Tabelle oben zugeordneten "Befestigungsarten" eingebaut werden. Hinsichtlich der Beziehung von "Befestigungsart" siehe folgende Tabelle.

Wenn für Ihren Kindersitz keine "Befestigungsart" angegeben ist (oder wenn Sie in der nachfolgenden Tabelle keine Angaben dazu finden können), entnehmen Sie die Informationen zur Kompatibilität bitte der "Fahrzeugliste" des Kindersitzes oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.

Gewichtsklasse	Gewicht des Kindes	Größenklasse	Befestigungsart	Beschreibung
0	Bis 10 kg	E	R1	Nach hinten gerichteter Säuglingssitz
		F	L1	Nach links gerichteter Säuglingssitz (Babytrageschale)
		G	L2	Nach rechts gerichteter Säuglingssitz (Babytrageschale)
0+	Bis 13 kg	C	R3	Nach hinten gerichteter Kindersitz, volle Größe
		D	R2	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
		—	R2X	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
		E	R1	Nach hinten gerichteter Säuglingssitz
I	9 bis 18 kg	A	F3	Nach vorn gerichteter Kindersitz, volle Höhe
		B	F2	Nach vorn gerichteter Kindersitz, reduzierte Höhe
		B1	F2X	Nach vorn gerichteter Kindersitz, reduzierte Höhe
		C	R3	Nach hinten gerichteter Kindersitz, volle Größe
		D	R2	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
II	15 bis 25 kg	—	B2, B3	Juniorsitz
III	22 bis 36 kg			

Informationen zu empfohlenen Kindersitzen

Empfohlener Kindersitz	Größenbereich	Fahrtrichtung	Befestigung	
			Untere Verankerungen	Sicherheitsgurt
MAXI COSI PEARL 360 und FAMILYFIX 360 BASE	40 bis 105 cm[*3] [Bis zu 17,5 kg]	Nach hinten gerichtet	Ja	Nicht zutreffend
	>15 Monate und 76 bis 105 cm [Bis zu 17,5 kg]	Nach vorn gerichtet		
KIDFIX PRO[*1, 2]	100 bis 150 cm [15 bis 36 kg]	Nur nach vorn gerichteter Einbau	Ja	Ja

[*1]Führen Sie unbedingt den Sicherheitsgurt durch die SecureGuard-Gurtschlaufe.

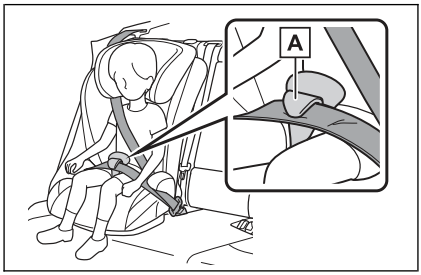
[**2]TOYOTA empfiehlt die Verwendung der unteren Verankerungen.

[*3]Bei Körpergröße 40 bis 60 cm unbedingt die Neugeboreneneinlage verwenden.

In der Tabelle aufgeführte Kindersitze sind außerhalb der EU und Großbritannien möglicherweise nicht erhältlich.

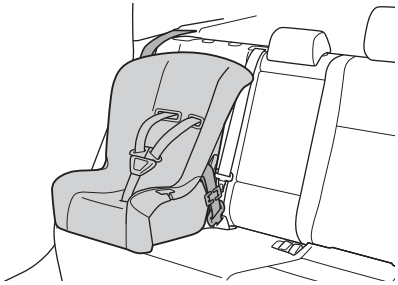
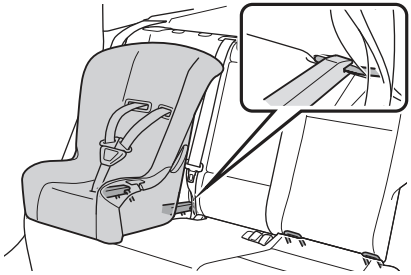
1.2 Kindersicherheit

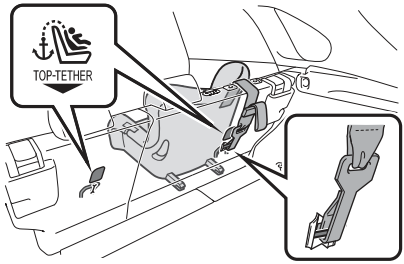
- Führen Sie bei Verwendung eines Kindersitzes mit SecureGuard den Beckengurt unbedingt wie gezeigt durch die SecureGuard-Gurtschlaufe A .



Kindersitz-Einbauverfahren

Lesen Sie in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes nach, wie der Kindersitz ordnungsgemäß eingebaut wird.

Einbaumethode		Seite
Befestigung mit Sicherheitsgurt		S. 53
Befestigung mit unterer ISOFIX-Verankerung		S. 55

Einbaumethode		Seite
Anbringen am Verankerungsbügel für oberen Haltegurt		S. 56

Mit einem Sicherheitsgurt befestigter Kindersitz

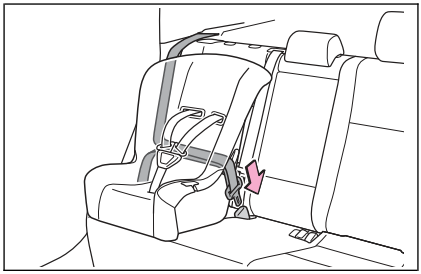
Befestigen eines Kindersitzes mit einem Sicherheitsgurt

Bauen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ein.

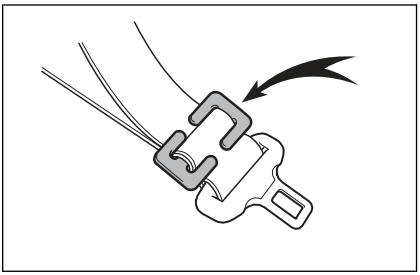
Wenn es sich bei Ihrem Kindersitz nicht um einen Sitz der Kategorie "Universal" handelt (oder wenn die Tabelle keine Angaben dazu enthält), entnehmen Sie bitte die möglichen Sitzpositionen der "Fahrzeugliste", die vom Kindersitzhersteller mitgeliefert wurde, oder erfragen Sie die kompatiblen Sitzpositionen vom Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.(→S. 47, S. 48)

1. Wenn die Anbringung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz unvermeidbar ist, lesen Sie bitte zunächst auf S. 44 nach, wie der Beifahrersitz in diesem Fall einzustellen ist.
2. Stellen Sie die Rückenlehne möglichst aufrecht. Befindet sich beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, den Neigungswinkel der Rückenlehne so einstellen, dass der Kindersitz vollständig an der Rückenlehne anliegt.
3. Falls die Kopfstütze eine korrekte Positionierung des Kindersitzes verhindert, muss sie entfernt werden - vorausgesetzt sie kann ausgebaut werden. Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung. (→S. 154)
4. Führen Sie den Sicherheitsgurt durch den Kindersitz und rasten Sie die Schließplatte des Gurts im Gurtschloss ein. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.

   Befestigen Sie den Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ordnungsgemäß am Kindersitz.



5. Wenn Ihr Kindersitz nicht mit einer Arretierung (also einem Gurtstopper) ausgestattet ist, sichern Sie den Kindersitz mit einem Halteclip.



6. Kontrollieren Sie nach dem Anbringen des Kindersitzes, ob er sicher befestigt ist, indem Sie ihn vor und zurück bewegen.

Ausbau eines mit einem Sicherheitsgurt befestigten Kindersitzes

Drücken Sie die Gurtlösetaste und lassen Sie den Sicherheitsgurt vollständig aufrollen.

Beim Lösen des Gurtschlosses kann der Kindersitz aufgrund der Elastizität des Sitzkissens hochschnellen. Halten Sie den Kindersitz beim Lösen des Gurtschlosses fest.

Da sich der Sicherheitsgurt automatisch aufrollt, führen Sie ihn langsam in die Ruheposition zurück.

Anbringen eines Kindersitzes

Für den Einbau des Kindersitzes wird eventuell ein Halteclip benötigt. Befolgen Sie die Anweisungen des Kindersitzherstellers. Falls Ihrem Kindersitz kein Halteclip beiliegt, können Sie folgendes Teil bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder bei einer anderen zuverlässigen Werkstatt kaufen: Halteclip für Kindersitz

(Teilenummer 73119-22010)

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

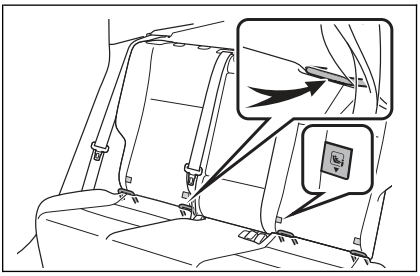
Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den Sicherheitsgurten zu spielen. Es kann zum Ersticken oder anderen schweren oder tödlichen Verletzungen kommen, wenn sich der Sicherheitsgurt um den Hals eines Kindes wickelt. Falls dies geschieht und sich das Gurtschloss nicht lösen lässt, schneiden Sie den Gurt mit einer Schere durch.
- Stellen Sie sicher, dass die Schließplatte ordnungsgemäß im Gurtschloss eingerastet und der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.
- Rütteln Sie am Kindersitz und versuchen Sie, ihn nach rechts und links sowie nach vorn und hinten zu bewegen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß eingebaut ist.
- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Stellen Sie beim Anbringen eines Juniorsitzes immer sicher, dass der Schultergurt mittig über der Schulter des Kindes verläuft. Der Gurt darf weder am Hals anliegen noch von der Schulter des Kindes rutschen.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.

Mit einer unteren ISOFIX-Verankerung befestigter Kindersitz

Untere ISOFIX-Verankerungen (ISOFIX-Kindersitz)

Die äußeren Rücksitze verfügen über untere Kindersitz-Verankerungen. (Die Positionen der Verankerungen sind durch Etiketten an den Sitzen gekennzeichnet.)



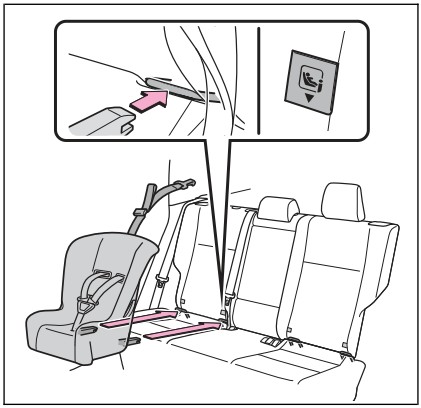
Einbau mit einer ISOFIX-Verankerung (ISOFIX-Kindersitz)

Bauen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ein.

Wenn es sich bei Ihrem Kindersitz nicht um einen Sitz der Kategorie "Universal" handelt (oder wenn die Tabelle keine Angaben dazu enthält), entnehmen Sie bitte die möglichen Sitzpositionen der "Fahrzeugliste", die vom Kindersitzhersteller mitgeliefert wurde, oder erfragen Sie die kompatiblen Sitzpositionen vom Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.(→S. 47, S. 48)

1. Stellen Sie die Rückenlehne möglichst aufrecht. Befindet sich beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, den Neigungswinkel der Rückenlehne so einstellen, dass der Kindersitz vollständig an der Rückenlehne anliegt.
2. Falls die Kopfstütze eine korrekte Positionierung des Kindersitzes verhindert, muss sie entfernt werden - vorausgesetzt sie kann ausgebaut werden. Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung. (→S. 153)
3. Richten Sie den Kindersitz auf die speziellen Befestigungsstangen aus und rasten Sie ihn am Sitz ein.

   Die Befestigungsstangen befinden sich im Spalt zwischen Sitzkissen und Rückenlehne.



4. Kontrollieren Sie nach dem Anbringen des Kindersitzes, ob er sicher befestigt ist, indem Sie ihn vor und zurück bewegen.

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

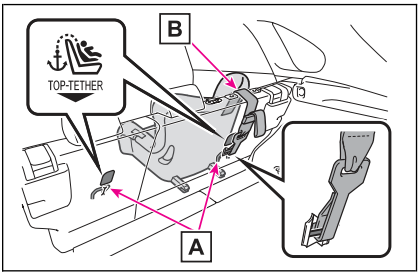
- Stellen Sie bei Verwendung der unteren Verankerungen sicher, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Verankerungen befinden und dass der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kindersitz eingeklemmt wird.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.

Verwenden einer Verankerung für den oberen Haltegurt

Verankerungsbügel für oberen Haltegurt

Die äußeren Rücksitze weisen Verankerungsbügel für obere Kindersitz-Haltegurte auf.

Verwenden Sie die Verankerungsbügel zur Befestigung des oberen Haltegurts.



A Verankerungsbügel für oberen Haltegurt

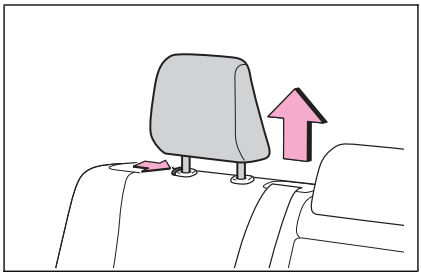
B Oberer Haltegurt

Befestigen des oberen Haltegurts am Verankerungsbügel

Bauen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ein.

1. Schieben Sie die Kopfstütze in die höchste Stellung.

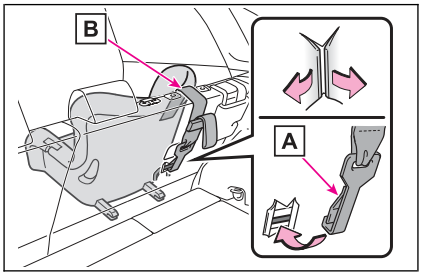
   Falls die Kopfstütze eine korrekte Befestigung des Kindersitzes oder des oberen Haltegurts verhindert, muss sie entfernt werden - vorausgesetzt sie kann ausgebaut werden. (→S. 154)



2. Hängen Sie den Haken in den Verankerungsbügel ein und straffen Sie den oberen Haltegurt.

   Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt sicher eingehängt ist.

   Falls der Haltegurt des Kindersitzes bei eingebauter Kopfstütze befestigt werden muss, unbedingt die Kopfstütze in die oberste Position bringen und den oberen Haltegurt unter der Kopfstütze durchführen.



A Haken

B Oberer Haltegurt

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Befestigen Sie den oberen Haltegurt ordnungsgemäß und achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Befestigen Sie den oberen Haltegurt ausschließlich an den Verankerungsbügeln für den oberen Haltegurt.
- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.
- Wenn Sie den Kindersitz bei ausgefahrener Kopfstütze einbauen, senken Sie die Kopfstütze nach Befestigen des oberen Haltegurts am Haltebügel nicht wieder ab.

1.3 Notruf

1.3.1 eCall*1, 2

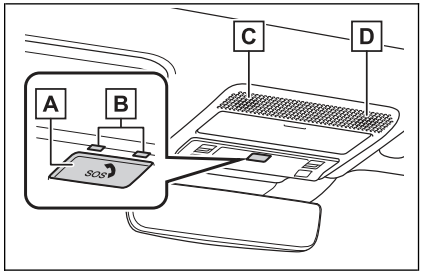
*1 Falls vorhanden

*2 Funktioniert in Gebieten mit eCall-Abdeckung. Der Systemname kann je nach Land unterschiedlich sein.

eCall ist ein Telematikdienst, der die Daten des Globalen Navigationssatellitensystems (GNSS) und die eingebettete Mobilfunktechnologie nutzt, um folgende Arten von Notrufen abzusetzen:

Automatische Notrufe (automatische Unfallmeldung) und manuelle Notrufe (durch Drücken der "SOS"-Taste). Dieser Dienst ist durch EU-Verordnungen vorgeschrieben.

Komponenten des Systems



A Taste "SOS"*

B Kontrollleuchten

C Mikrofon

D Lautsprecher

*Diese Taste ist für die Kommunikation mit eCall-Notrufkoordinatoren vorgesehen.

Weitere SOS-Tasten in anderen Systemen eines Fahrzeugs betreffen nicht dieses System und sind nicht auf die Kommunikation mit eCall-Notrufzentralen ausgelegt.

Notrufdienste

Automatische Notrufe

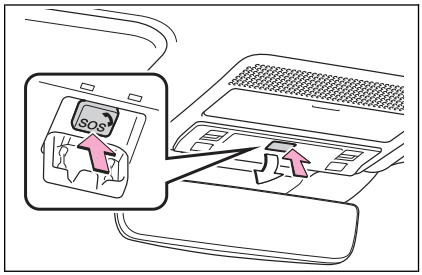
Sobald ein Airbag ausgelöst wird, alarmiert das System automatisch die eCall-Notrufzentrale.* Der dortige Mitarbeiter, der den Notruf entgegennimmt, empfängt die Daten der Fahrzeugposition, die Zeit des Vorfalls sowie die FIN (Fahrgestellnummer) und versucht dann, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um das Ausmaß des Notfalls zu erfassen. Wenn die Insassen nicht antworten können, wird der Anruf automatisch als Notfall betrachtet und der Mitarbeiter verständigt die nächstgelegenen Rettungsdienste (112 Notruf usw.), schildert die Situation und fordert die Entsendung von Einsatzkräften an.

*In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden. (→S. 58)

Manuelle Notrufe

Drücken Sie in einem Notfall die Taste "SOS", um die eCall-Notrufzentrale zu alarmieren.* Der Telefonist, der den Anruf empfängt, ermittelt den Standort Ihres Fahrzeugs, beurteilt das Ausmaß des Notfalls und veranlasst erforderliche Rettungseinsätze.

Vor Drücken der "SOS"-Taste müssen Sie deren Abdeckung öffnen.



Sollten Sie versehentlich die Taste "SOS" drücken, teilen Sie dem Mitarbeiter der Notrufzentrale mit, dass kein Notfall vorliegt.

Falls Sie die Taste irrtümlich gedrückt haben, können Sie noch innerhalb von 10 Sekunden den Notruf annullieren, indem Sie die Taste "SOS" ca. 2 Sek. lang drücken.

*In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden. (→S. 58)

Kontrollleuchten

Wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird, leuchtet die rote Kontrollleuchte 10 Sekunden lang. Danach leuchtet die grüne Kontrollleuchte für 2 Sekunden und bleibt eingeschaltet, falls das System ordnungsgemäß funktioniert.

Die Kontrollleuchten zeigen Folgendes an:

- Wenn die grüne Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist das System funktionsbereit.
- Wenn die grüne Kontrollleuchte zweimal pro Sekunde blinkt, wird gerade ein automatischer oder manueller Notruf durchgeführt.
- Falls die rote Kontrollleuchte zu einem anderen Zeitpunkt als unmittelbar nach dem Schalten des Start-Schalters auf "ON" aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor oder die Pufferbatterie ist entladen.
- Falls die rote Kontrollleuchte während eines Notrufs für 30 Sekunden blinkt, wurde die Verbindung unterbrochen oder die Signale des Mobilfunknetzes sind zu schwach.

⚠WARNUNG!

Wenn der Notruf möglicherweise nicht ausgelöst werden kann

- In folgenden Situationen ist die eCall-Notruffunktion eventuell nicht verfügbar. Verwenden Sie in diesen Fällen das normale Notrufsystem (112 usw.) durch Einwählen mit anderen Mitteln wie öffentliche Fernsprecher usw.
  - Auch wenn sich das Fahrzeug in einer vom Mobilfunk abgedeckten Region befindet, kann bei schlechtem Empfang oder Netzüberlastung unter Umständen keine Verbindung zur eCall-Notrufzentrale aufgebaut werden. In so einem Fall kann trotz wiederholter Einwählversuche durch das System die Verbindung zur eCall-Notrufzentrale evtl. nicht hergestellt und kein Notruf abgesetzt werden, um Rettungsdienste zu verständigen.
  - Wenn sich das Fahrzeug außerhalb des Mobilfunk-Netzbereichs befindet, kann kein Notruf ausgelöst werden.
  - Wenn die zugehörige Ausrüstung (wie z. B. das Tastenfeld "SOS", die Kontrollleuchten, das Mikrofon, die Lautsprecher, das DCM, die Antenne oder die Leitungen zwischen den Geräten) defekt oder beschädigt ist, sind eCall-Notrufe nicht möglich.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

– Bei Auslösung eines Notrufs versucht das System wiederholt, eine Verbindung mit der eCall-Notrufzentrale aufzubauen. Falls das System jedoch aufgrund von schlechtem Funksignalempfang keine Verbindung mit der eCall-Notrufzentrale herstellen kann, ist evtl. eine Verbindung mit dem Mobilfunknetz nicht möglich, wodurch der Anruf ohne Verbindungsaufnahme abgebrochen wird. Die rote Kontrollleuchte blinkt dann ca. 30 Sekunden, um die Unterbrechung der Verbindung anzuzeigen.

- Bei ungenügender Spannung der 12V-Batterie oder Vorliegen einer Unterbrechung kann das System möglicherweise nicht die eCall-Notrufzentrale kontaktieren.
- Das Notrufsystem arbeitet je nach Infrastruktur im betreffenden Land unter Umständen außerhalb der EU nicht.

Bei Austausch des Notrufsystems

Das Notrufsystem muss registriert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

- Fahren Sie bitte umsichtig.

  Das System dient dazu, Sie bei Vorfällen wie Verkehrsunfällen oder plötzlichen medizinischen Notfällen durch Auslösen eines Notrufs zu unterstützen. Es bietet keinerlei Schutz für den Fahrer und die Mitfahrer. Fahren Sie bitte umsichtig und legen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets Ihre Sicherheitsgurte an.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Im Notfall haben Menschenleben immer die oberste Priorität.
- Wenn Sie einen Brandgeruch oder andere ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen, verlassen Sie das Fahrzeug sofort und begeben Sie sich an einen sicheren Ort.
- Werden die Airbags bei ordnungsgemäß funktionierendem System ausgelöst, setzt das System einen Notruf ab. Das System führt ebenfalls einen Notruf aus, wenn auf das Fahrzeug von hinten aufgefahren wird oder sich das Fahrzeug überschlägt und dabei die Airbags nicht ausgelöst werden.
- Lösen Sie aus Sicherheitsgründen keinen Notruf während der Fahrt aus.

  Wenn Sie während der Fahrt Anrufe tätigen, könnten Sie die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, wodurch es zu Unfällen kommen kann.

  Halten Sie das Fahrzeug an und vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist, bevor Sie den Notruf auslösen.
- Ersetzen Sie Sicherungen nur durch die vorgeschriebenen Sicherungen. Die Verwendung anderer Sicherungen kann zu Durchschmoren von Leitungen, Rauchbildung und Brand führen.
- Wenn Sie das System verwenden, während Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch auftritt, kann es zu einem Brand kommen. Beenden Sie sofort den Betrieb des Systems und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠ACHTUNG

Um Beschädigungen zu verhindern

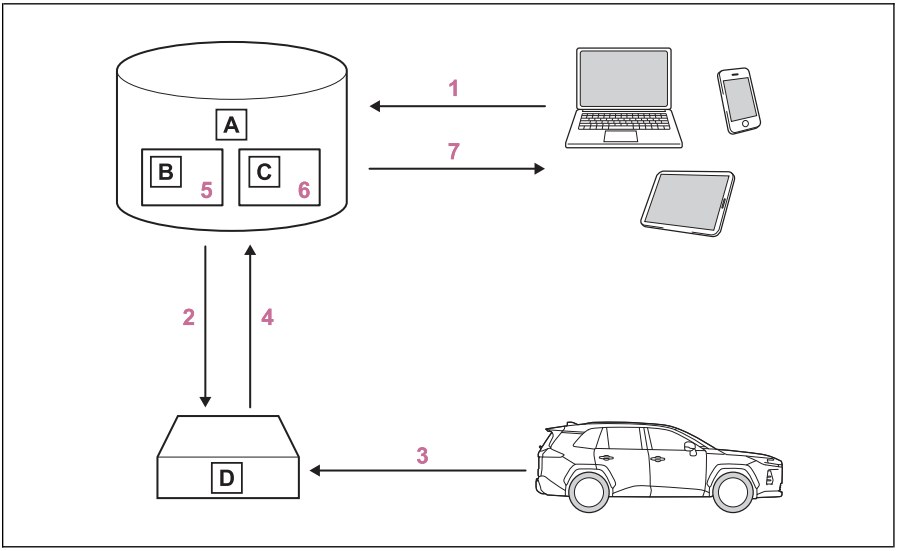
Verschütten Sie keine Flüssigkeiten usw. auf das Tastenfeld "SOS" und schützen Sie es vor Stößen.

Wenn eine Funktionsstörung des "SOS"-Tastenfelds, des Lautsprechers oder des Mikrofons während eines Notrufs oder der manuellen Testfunktion auftritt

Unter Umständen ist das Auslösen eines Notrufs, das Überprüfen des Systemstatus oder das Kommunizieren mit der eCall-Leitstelle nicht möglich. Sollte eine der obigen Ausrüstungen beschädigt sein, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Systemübersicht über zusätzliche Dienste (falls vorhanden)

Ablauf der Datenverarbeitung



- A Server
- B Speicherung
- C Verarbeitung
- D DCM (Displaysteuermodul)

1. Die Datenweitergabe wird durch Abonnieren eines Dienstes in der App "MyToyota" oder durch Erwerb eines Dienstes aktiviert, der eine Datenerfassung erfordert.
2. Der Server aktiviert den Dienst im DCM (Displaysteuermodul) und legt fest, welche Fahrzeugdaten gesammelt werden sollen.

3. Das DCM erfasst dann die festgelegten Fahrzeugdaten.
4. Die Daten werden mit dem Server geteilt.
5. Die Daten werden auf dem Server gespeichert.
6. Die Daten werden auf dem Server verarbeitet, um den Dienst bereitzustellen.
7. Die verarbeiteten Daten werden dem Kunden präsentiert.

   Eine Liste der in Frage kommenden Dienste in Ihrer Region finden Sie auf der Toyota-Website oder bei jedem autorisierten Toyota-Vertragshändler, jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jeder anderen zuverlässigen Werkstatt.

Durchführungsverordnung

Durchführungsverordnung Anhang 1 TEIL 3 Benutzerinformationen			Konformität
1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS			
	1.1.	Überblick über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionalitäten	O
	1.2.	Der 112-basierte eCall-Dienst ist eine öffentliche Dienstleistung von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich.	O
	1.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch durch bordeigene Sensoren ausgelöst. Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht anspricht.	O
	1.4.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden. Anleitung zur manuellen Auslösung des Systems	O
	1.5.	Im Falle eines kritischen Systemausfalls, der das bordeigene 112-eCall-System deaktivieren würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung	O

1.3 Notruf

Durchführungsverordnung Anhang 1 TEIL 3 Benutzerinformationen			Konformität
2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG			
	2.1.	Jegliche Verarbeitung personenbezogener Daten durch das bordeigene auf dem 112-Notruf basierende eCall-System muss den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen und insbesondere auf der Notwendigkeit beruhen, die lebenswichtigen Interessen der betroffenen Personen gemäß Artikel 7, Absatz (d) der Richtlinie 95/46/EG zu schützen.	O
	2.2.	Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck der Abwicklung des eCall-Notrufs an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 beschränkt.	O
	2.3. Arten von Daten und ihre Empfänger		
	2.3.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur die folgenden Daten sammeln und verarbeiten: Fahrzeug-Identifizierungsnummer, Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug), Art des Fahrzeugantriebs (Benzin/Diesel/CNG/LPG/ Elektro/Wasserstoff), letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und Zeitstempel.	O
	2.3.2.	Empfänger der vom bordeigenen auf dem 112-Notruf basierenden eCall-System verarbeiteten Daten sind die entsprechenden Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, für die Entgegennahme und Bearbeitung von eCall-Notrufen unter der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 ernannt wurden.	O
	2.4. Modalitäten der Datenverarbeitung		
	2.4.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System stellt auslegungsgemäß sicher, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten nicht außerhalb des Systems verfügbar sind, bevor ein eCall ausgelöst wird.	O
	2.4.2.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so konzipiert, dass es nicht zurückverfolgt werden kann und in seinem normalen Betriebszustand keiner Nachverfolgung unterliegt.	O
	2.4.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System löscht aufgrund seiner Auslegung die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich.	O
	2.4.3.1.	Die Fahrzeugortungsdaten werden im internen Speicher des Systems ständig überschrieben, so dass maximal die letzten drei aktuellen Standorte des Fahrzeugs gespeichert sind, die für das normale Funktionieren des Systems erforderlich sind.	O
	2.4.3.2.	Das Protokoll der Aktivitätsdaten im auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System wird nur so lange aufbewahrt, wie es für die Abwicklung des eCall-Notrufs erforderlich ist – auf keinen Fall länger als 13 Stunden nach Auslösung eines eCall-Notrufs.	O

Durchführungsverordnung Anhang 1 TEIL 3 Benutzerinformationen			Konformität
	2.5. Modalitäten für die Ausübung der Rechte von betroffenen Personen		
	2.5.1.	Die betroffene Person (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der sie betreffenden Daten, falls deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Dritte, an die die Daten weitergegeben wurden, müssen über eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie unterrichtet werden, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.	O
	2.5.2.	Die betroffene Person hat das Recht, Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde einzulegen, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt worden sind.	O
	2.5.3.	Kontakt zu der für die Bearbeitung von Auskunftsersuchen zuständigen Dienststelle (falls vorhanden): →S. 64	O
3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTPARTEI- BZW. TPS-DIENSTLEISTUNGEN UND ANDERE MEHRWERTDIENSTE (FALLS VORHANDEN)			
	3.1.	Beschreibung der Funktionsweise und des Funktionsumfangs von TPS-System/Mehrwertdiensten	→S. 60
	3.2.	Jegliche Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/einen anderen Mehrwertdienst muss den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen.	O
	3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Nutzung des TPS-Systems und/oder von Mehrwertdiensten und für die Verarbeitung von Daten durch diese:	Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union
	3.3.	Das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste verarbeiten personenbezogene Daten nur auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person (Fahrzeugbesitzer/-halter).	O
	3.4.	Modalitäten der Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen Zusatzinformationen zur Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten	→S. 60
	3.5.	Der Eigentümer eines Fahrzeugs, das zusätzlich zum bordeigenen auf dem 112-Notruf basierten eCall-System mit einem TPS-eCall-System und/oder einem anderen Mehrwertdienst ausgestattet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und anderer Mehrwertdienste zu nutzen.	O
	3.5.1.	Kontaktangaben für die Bearbeitung von Anträgen auf Deaktivierung des TPS-eCall-Systems	Nicht verfügbar

1.3 Notruf

Für die Bearbeitung von Anträgen zuständige Dienststelle

Land	Kontaktinformationen
Österreich	datenschutz@toyota.at
Belgien/Luxemburg	privacy@toyota.be
Kroatien	dpcp@toyota.hr
Tschechische Republik/Ungarn/ Slowakei	adatvedelem@toyota-ce.com
Dänemark	toyota@toyota.dk.og
Estland	privacy@toyota.ee
Finnland	tietosuoja@toyota.fi
Frankreich	delegue.protectiondonnees@toyota-europe.com
Deutschland	Toyota.Datenschutz@toyota.de
Großbritannien	privacy@tgb.toyota.co.uk
Griechenland	customer@toyota.gr
Island	personuvernd@toyota.is
Irland	customerservice@toyota.ie
Italien	tmi.dpo@toyota-europe.com
Niederlande	www.toyota.nl/klantenservice
Norwegen	personvern@toyota.no
Polen	klient@toyota.pl
Portugal	gestaodadospessoais@toyotacaetano.pt
Rumänien	relatii.clienti@toyota.ro
Slowenien	dpcp@toyota.si
Spanien	clientes@toyota.es / dpo@toyota.es.
Schweden	integritet@toyota.se
Schweiz	info@toyota.ch

1.3.2 ERA-GLONASS/EVAK[*1, 2, 3]

[*1]Falls vorhanden

[*2]Funktioniert in Gebieten mit Notrufdiensten. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

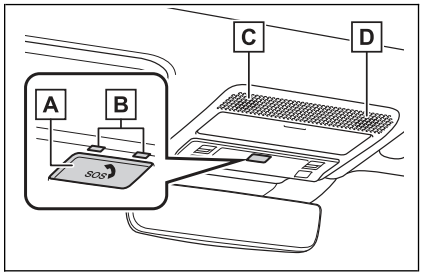
[*3]Der Systemname kann je nach Land variieren.

Beim Notrufsystem handelt es sich um eine Ausrüstung, die zum Erfassen des Standorts des Fahrzeugs und der Fahrtrichtung (über Signale von ERA-GLONASS [Global Navigation Satellite System] und GPS [Global Positioning System]) dient, um bei Unfällen und anderen Ereignissen auf den Straßen in Ländern mit Notrufdiensten entsprechende automatische Notrufe zu erzeugen und auszusenden. Das System erlaubt zudem Zweiwege-Sprachkommunikation über Mobilfunknetze (GSM) zwischen einem ERA-GLONASS/EVAK-Notrufkoordinator und dem Fahrzeug.

Automatische Notrufe (durch automatische Kollisionsnotruffunktion) und manuelle Notrufe (durch Drücken der SOS-Taste) können an ERA-GLONASS/ EVAK-Notrufzentren abgesetzt werden.

Dieses Notrufmodul ist gemäß den technischen Vorschriften der Customs Union (eurasische Wirtschaftsunion) obligatorisch.

Komponenten des Systems



A Taste "SOS"*

B Kontrollleuchten

C Mikrofon

D Lautsprecher

*Diese Taste ist für die Kommunikation mit ERA-GLONASS/EVAK-Notrufkoordinatoren vorgesehen.

Weitere SOS-Tasten in anderen Systemen eines Fahrzeugs betreffen nicht dieses System und sind nicht auf die Kommunikation mit ERA-GLONASS/EVAK-System-Telefonisten ausgelegt.

Notrufdienste

Automatische Notrufe

Sobald ein Airbag ausgelöst wird, alarmiert das System automatisch die ERA-GLONASS/EVAK--Notrufzentrale.* Der dortige Mitarbeiter, der den Notruf entgegennimmt, empfängt die Daten der Fahrzeugposition, die Zeit des Vorfalls sowie die FIN (Fahrgestellnummer) und versucht dann, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um das Ausmaß des Notfalls zu erfassen. Wenn die Insassen nicht antworten können, wird der Anruf automatisch als Notfall betrachtet und der Mitarbeiter verständigt die nächstgelegenen Rettungsdienste (112 Notruf usw.), schildert die Situation und fordert die Entsendung von Einsatzkräften an.

*In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden. (→S. 66)

Manuelle Notrufe

Drücken Sie in einem Notfall die Taste "SOS", um die ERA-GLONASS/EVAK-Notrufzentrale zu alarmieren.* Der Koordinator, der den Anruf empfängt, ermittelt den Standort Ihres Fahrzeugs, beurteilt das Ausmaß des Notfalls und veranlasst erforderliche Rettungseinsätze.

Sollten Sie versehentlich die Taste "SOS" drücken, teilen Sie dem Mitarbeiter der Notrufzentrale mit, dass kein Notfall vorliegt.

Um einen Notruf zu annulieren, drücken und halten Sie die Taste "SOS".

*In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden. (→S. 66)

Kontrollleuchten

Wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird, leuchtet für 10 Sekunden die rote Kontrollleuchte und anschließend die grüne Kontrollleuchte, wodurch angezeigt wird, dass das System aktiviert ist. Die Kontrollleuchten zeigen Folgendes an:

- Wenn die grüne Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist das System funktionsbereit.
- Wenn die grüne Kontrollleuchte zweimal pro Sekunde blinkt, wird gerade ein automatischer oder manueller Notruf durchgeführt.
- Wenn keine der Kontrollleuchten leuchtet, ist das System nicht aktiviert.
- Falls die rote Kontrollleuchte zu einem anderen Zeitpunkt als unmittelbar nach dem Schalten des Start-Schalters auf "ON" aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor oder die Pufferbatterie ist entladen. Die Pufferbatterie hat eine Lebensdauer von mindestens 3 Jahren. Kontaktieren Sie einen

Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

- Falls die rote Kontrollleuchte während eines Notrufs für 30 Sekunden blinkt, wurde die Verbindung unterbrochen oder die Signale des Mobilfunknetzes sind zu schwach.

Testmodus des Geräts

Das Notrufmodul bietet einen Testmodus, um seine Leistung und Funktion prüfen zu können. Zum Testen des Systems kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠WARNUNG!

Wenn der Notruf möglicherweise nicht ausgelöst werden kann

- In folgenden Situationen ist die eCall-Notruffunktion eventuell nicht verfügbar. Verwenden Sie in diesen Fällen das normale Notrufsystem (112 usw.) durch Einwählen mit anderen Mitteln wie öffentliche Fernsprecher usw.
  - Auch wenn sich das Fahrzeug in einer vom Mobilfunk abgedeckten Region befindet, kann bei schlechtem Empfang oder Netzüberlastung unter Umständen keine Verbindung zur ERA-GLONASS/EVAK-Notrufzentrale aufgebaut werden. In so einem Fall kann trotz wiederholter Einwählversuche durch das System die Verbindung zur ERA-GLONASS/EVAK-Notrufzentrale evtl. nicht hergestellt und kein Notruf abgesetzt werden, um Rettungsdienste zu verständigen.
  - Wenn sich das Fahrzeug außerhalb des Mobilfunk-Netzbereichs befindet, kann kein Notruf ausgelöst werden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

  - Wenn die zugehörige Ausrüstung (wie z. B. das Tastenfeld "SOS", die Kontrollleuchten, das Mikrofon, die Lautsprecher, das DCM, die Antenne oder die Leitungen zwischen den Geräten) defekt oder beschädigt ist, sind eCall-Notrufe nicht möglich.
  - Nach Auslösung eines Notrufs versucht das System wiederholt, eine Verbindung mit der ERA-GLONASS/EVAK-Notrufzentrale aufzubauen. Falls das System jedoch aufgrund von schlechtem Funksignalempfang keine Verbindung mit der ERA-GLONASS/EVAK-Notrufzentrale herstellen kann, ist evtl. eine Verbindung mit dem Mobilfunknetz nicht möglich, wodurch der Anruf ohne Verbindungsaufnahme u.U. abgebrochen wird. Die rote Kontrollleuchte blinkt dann ca. 30 Sekunden, um die Unterbrechung der Verbindung anzuzeigen.
  - Dieses Gerät funktioniert evtl. nicht, wenn es einem Stoß ausgesetzt wurde.
- Bei ungenügender Spannung der 12V-Batterie oder Vorliegen einer Unterbrechung kann das System möglicherweise nicht die ERA-GLONASS/EVAK-Notrufzentrale kontaktieren.

Bei Austausch des Notrufsystems

Das Notrufsystem muss registriert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

- Fahren Sie bitte umsichtig.

  Das System dient dazu, Sie bei Vorfällen wie Verkehrsunfällen oder plötzlichen medizinischen Notfällen durch Auslösen eines Notrufs zu unterstützen. Es bietet keinerlei Schutz für den Fahrer und die Mitfahrer. Fahren Sie bitte umsichtig und legen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets Ihre Sicherheitsgurte an.
- Im Notfall haben Menschenleben immer die oberste Priorität.
- Wenn Sie einen Brandgeruch oder andere ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen, verlassen Sie das Fahrzeug sofort und begeben Sie sich an einen sicheren Ort.
- Da das System Stöße erkennt, erfolgt die automatische Meldung unter Umständen nicht immer synchron mit der Auslösung des Airbagsystems. (Das Fahrzeug ist einem Heckaufprall usw. ausgesetzt.)
- Lösen Sie aus Sicherheitsgründen keinen Notruf während der Fahrt aus.

  Wenn Sie während der Fahrt Anrufe tätigen, könnten Sie die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, wodurch es zu Unfällen kommen kann.

  Halten Sie das Fahrzeug an und vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist, bevor Sie den Notruf auslösen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Ersetzen Sie Sicherungen nur durch die vorgeschriebenen Sicherungen. Die Verwendung anderer Sicherungen kann zu Durchschmoren von Leitungen, Rauchbildung und Brand führen.
- Wenn Sie das System verwenden, während Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch auftritt, kann es zu einem Brand kommen. Beenden Sie sofort den Betrieb des Systems und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠ACHTUNG

Um Beschädigungen zu verhindern

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten usw. auf das Tastenfeld "SOS" und schützen Sie es vor Stößen.

Wenn eine Funktionsstörung des "SOS"-Tastenfelds, des Lautsprechers oder des Mikrofons während eines Notrufs oder der manuellen Testfunktion auftritt

Notrufe sind eventuell nicht mehr möglich. Daher den Systemstatus prüfen oder Kontakt mit einem Mitarbeiter der ERA-GLONASS/EVAK-Notrufzentrale aufnehmen. Sollte eine der obigen Ausrüstungen beschädigt sein, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

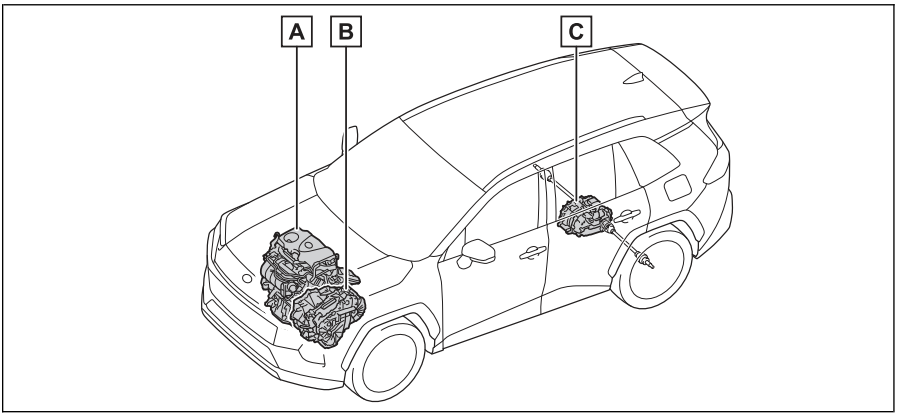
1.4 Hybridsystem

1.4.1 Merkmale des Hybridsystems

Ihr Fahrzeug ist ein Hybrid-Elektrofahrzeug. Es verfügt somit über Eigenschaften, die sich von denen herkömmlicher Fahrzeuge unterscheiden. Machen Sie sich gründlich mit den Eigenschaften Ihres Fahrzeugs vertraut und betreiben Sie es mit entsprechender Umsicht.

Das Hybridsystem kombiniert einen Ottomotor und einen Elektromotor (Traktionsmotor) gemäß den Fahrbedingungen, wodurch Kraftstoffverbrauch und Abgasemissionen reduziert werden.

Komponenten des Systems



Die Abbildung ist ein Beispiel zur Erläuterung und kann vom tatsächlichen System abweichen.

A Ottomotor

B Elektromotor vorn (Traktionsmotor)

C Elektromotor hinten (Traktionsmotor) (Modelle mit Allradantrieb)

Beim Halten/Anfahren

Der Ottomotor schaltet sich aus*, wenn das Fahrzeug steht. Beim Anfahren treibt der Elektromotor (Traktionsmotor) das Fahrzeug an. Bei niedrigen Geschwindigkeiten oder bei leichter Bergabfahrt wird der Ottomotor ausgeschaltet* und der Elektromotor (Traktionsmotor) stattdessen verwendet.

In der Neutralstellung "N" wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen.

*Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) geladen werden muss oder wenn der Motor gerade warmläuft usw., schaltet sich der Ottomotor nicht automatisch ab. (→S. 69)

Bei normalem Fahrbetrieb

Der Ottomotor wird vorrangig verwendet. Der Elektromotor (Traktionsmotor) lädt die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nach Bedarf auf.

Beim schnellen Beschleunigen

Sobald Sie kräftig auf das Gaspedal treten, wird die Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) über den Elektromotor (Traktionsmotor) mit der Leistung des Ottomotors kombiniert.

Beim Bremsen (regeneratives Bremsen)

Die Räder treiben den Elektromotor (Traktionsmotor) an, der in diesem Fall als Generator fungiert und dadurch die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt.

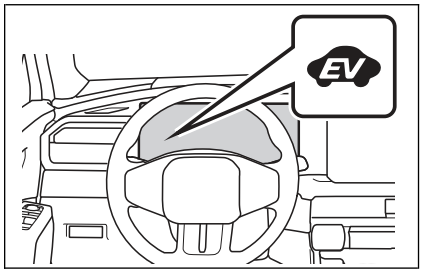
Regeneratives Bremsen

- In den folgenden Situationen wird kinetische Energie in elektrische Energie umgewandelt, sodass die Bremsenergie zum Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt werden kann.
  - Freigabe des Gaspedals während der Fahrt mit Fahrstufe "D" oder "S".
  - Drücken des Bremspedals während der Fahrt mit Fahrstufe "D" oder "S".
- Während das GPF-System (→S. 409) den Abgasfilter regeneriert, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter Umständen nicht geladen.

EV-Kontrollleuchte

Die EV-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug nur vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben wird oder der Ottomotor abgeschaltet wurde.

Die Ein-/Ausschaltbedingung der EV-Kontrollleuchte lässt sich ändern. (→S. 102)



Bedingungen, unter denen der Ottomotor möglicherweise nicht abschaltet

Der Ottomotor startet und stoppt normalerweise automatisch. In den folgenden Fällen schaltet er sich jedoch möglicherweise nicht automatisch aus, was den Kraftstoffverbrauch erhöhen kann*:

- Während der Ottomotor warmläuft
- Während die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgeladen wird
- Bei hoher oder niedriger Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- Bei eingeschalteter Heizung
- Bei wiederholter schneller Beschleunigung/Verzögerung
- Bei wiederholtem Betrieb des Hybridsystems über einen längeren Zeitraum
- Bei längeren Bergabfahrten

*Je nach Situation wird der Ottomotor möglicherweise auch in anderen Situationen nicht automatisch ausgeschaltet.

Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Da der Ottomotor die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) auflädt, benötigt diese zur Aufladung keine externe Stromquelle. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit nicht gefahren wird, entlädt sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) allmählich. Sorgen Sie deshalb dafür, dass das Fahrzeug mindestens einmal alle paar Monate für mindestens 30 Minuten oder 16 km gefahren wird. Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) vollständig entladen ist und das Hybridsystem sich nicht starten lässt, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Laden der 12-V-Batterie

→S. 560

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist oder wenn die Klemme beim Aus-/Einbau während des Austauschs usw. gelöst wurde.

Der Ottomotor schaltet sich möglicherweise nicht aus, selbst wenn das Fahrzeug durch die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) angetrieben wird. Falls dies mehrere Tage auftritt, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Für ein Hybrid-Elektrofahrzeug typische Geräusche und Vibrationen

Auch wenn das Fahrzeug bei leuchtender "READY"-Kontrollleuchte fahrbereit ist, sind möglicherweise keine Motorgeräusche oder Vibrationen wahrzunehmen. Aus Sicherheitsgründen beim Parken stets in die Getriebestellung "P" (Parksperre) schalten und die Feststellbremse betätigen.

Die folgenden Geräusche oder Vibrationen können beim Betrieb des Hybridsystems auftreten und stellen keine Funktionsstörung dar:

- Aus dem Motorraum können Betriebsgeräusche zu hören sein.
- Es können Geräusche von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter den Rücksitzen zu hören sein, wenn das Hybridsystem startet oder stoppt.
- Beim Starten oder Ausschalten des Hybridsystems können Relais-Arbeitsgeräusche, z. B. ein Knacken oder leises Klicken, von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter den Rücksitzen ausgehen.
- Bei geöffneter Heckklappe können Geräusche vom Hybridsystem hörbar werden.
- Beim Starten oder Ausschalten des Ottomotors sowie beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf können Geräusche vom Getriebe ausgehen.
- Bei starkem Beschleunigen können Motorgeräusche zu hören sein.
- Aufgrund des regenerativen Bremsens können beim Treten des Bremspedals oder Freigeben des Gaspedals Geräusche zu hören sein.
- Beim Starten oder Stoppen des Ottomotors können Vibrationen spürbar sein.
- Von den Lufteinlassöffnungen unter den Rücksitzen sind u. U. Kühllüftergeräusche zu hören.

Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung

Setzen Sie sich zwecks Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Entsorgen Sie das Fahrzeug nicht selbst.

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem (falls vorhanden)

Bei reiner Elektrofahrt, also ohne Ottomotor, wird ein Ton erzeugt, der sich mit der Geschwindigkeit ändert, um Personen im Umfeld vor dem sich nähernden Fahrzeug zu warnen. Dieser Ton ist möglicherweise im Fahrzeug zu hören.

Der Ton stoppt, sobald die Geschwindigkeit etwa 25 km/h erreicht.

Betriebsgeräusche

In den folgenden Fällen sind die Warntöne des akustischen Fahrzeug-Warnsystems für Umstehende möglicherweise schwer zu hören.

- In sehr lauten Umgebungen
- Bei Wind oder Regen

Ferner ist das akustische Fahrzeug-Warnsystem eventuell hinter dem Fahrzeug schwerer zu hören als vor dem Fahrzeug, da das System an der Fahrzeugvorderseite angebracht ist.

Geschwindigkeitsgekoppelte Steuerung

Lautstärke und Klang ändern sich entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit.

Ein-/Ausblendsteuerung

Die Lautstärke erhöht sich bei Einsetzen des Tons allmählich und verringert sich beim Stoppen des Tons.

Steuerung im Rückwärtsgang

Die Lautstärke erhöht sich bei Rückwärtsfahrt, damit die Töne auch hinter dem Fahrzeug gut zu hören sind.

Wenn “Akustisches Fahrzeug-Warnsystem Fehlfunktion. Werkstatt aufsuchen” o.ä. auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird:

Das akustische Fahrzeug-Warnsystem ist möglicherweise defekt. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

PED-Assistent (vorausschauender Verbrauchseffizienz-Assistent) [*1, 2, 3]

[*1]Diese Funktion ist in manchen Ländern/Gebieten nicht verfügbar.

[*2]Wenn sich der Fahrzeugstatus erheblich vom Normaleinsatz unterscheidet, wie z. B. durch Anhängerbetrieb, sollten Sie den PED-Assistenten (vorausschauender Verbrauchseffizienz-Assistent) deaktivieren, um sicherzustellen, dass das Fahrzeugverhalten auf der nächsten Fahrt wieder die gespeicherten Fahreraktionen reflektiert,.

[*3]Falls vorhanden

Dieses System arbeitet auf Basis der Betriebsbedingungen und der Verkehrsinformationen, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

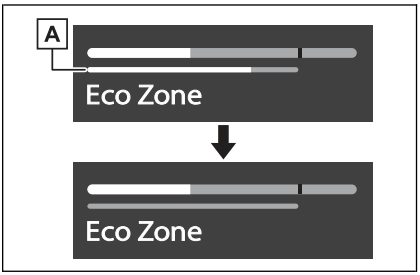
Einzelheiten zum PED-Assistenten (Predictive Efficient Drive oder vorausschauender Verbrauchseffizienz-Assistent) finden Sie in der "Multimedia-Bedienungsanleitung".

Vorausschauende Verzögerungsunterstützung

Das System nutzt die in der Vergangenheit erfassten Aktionen des Fahrers, um die Abbrems-/Stoppzeitorte vorherzusagen. Durch die Verzögerungsunterstützung auf Basis der erfassten Orte von Abbrems-/Stoppvorgängen kann das Laden der Hybridbatterie durch entsprechende Rekuperation verstärkt werden.

- Nach Aufleuchten des Symbols wird der Bereich (A) der ECO-Gaspedalbetätigung (→S. 99) auf dem Multi-Informationsdisplay deaktiviert, um den Fahrer dazu anzuregen, auf übermäßig starkes Beschleunigen zu verzichten.

  (Gaspedal-Freigabeführung)



- Wenn Sie das Gaspedal gemäß der Gaspedal-Freigabeführung loslassen, wird die Motorbremskraft entsprechend den Fahrbedingungen erhöht.

Vorausschauende SOC*-Steuerung (Ladestatus-Effizienzsteuerung)

Die folgenden Regelungsvorgänge werden auf der Basis von Daten wie Straßen- und Verkehrsinformationen durchgeführt, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug den Strom effizient nutzt.

- Wenn die Route ein langes Gefälle aufweist, reduziert das System den Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) vor Erreichen des Gefälles, um die optimale Ladekapazität für das regenerative Bremsen während der Fahrt bergab zu gewährleisten.
- Wenn Staus auf der Strecke vorhergesagt werden, hilft das System dabei, einen bestimmten Ladezustand zu gewährleisten, bevor die überlasteten Straßen erreicht werden, um die Häufigkeit von Motorstarts zum Aufladen der Hybridbatterie (Antriebsbatterie) wegen eines niedrigen Ladezustands zu reduzieren.

*SOC steht für Ladezustand

Betrieb der vorausschauenden SOC-Steuerung

Das System arbeitet, wenn Sie die Routenführung gestartet haben und sich das Fahrzeug auf der berechneten Route befindet. (Das System funktioniert nicht auf Parkplätzen usw.)

PED-Elektroantriebsassistent (Anpassungsbereich) (vorausschauender Elektroantriebsassistent)

Dieses System arbeitet entsprechend der Restladung der Hybridbatterie und schaltet automatisch auf EV-Fahrmodus, sobald Sie sich dem im Navigationssystem gespeicherten Heimstandort nähern.

Betrieb des PED-Elektroantriebsassistenten (Anpassungsbereich) (vorausschauender Elektroantriebsassistent)

- Diese Funktion spricht an, wenn Sie zum Navigieren den Heimstandort als Ziel vorgeben.
- Der Verbrennungsmotor stoppt, während der EV-Fahrmodus aktiviert ist.

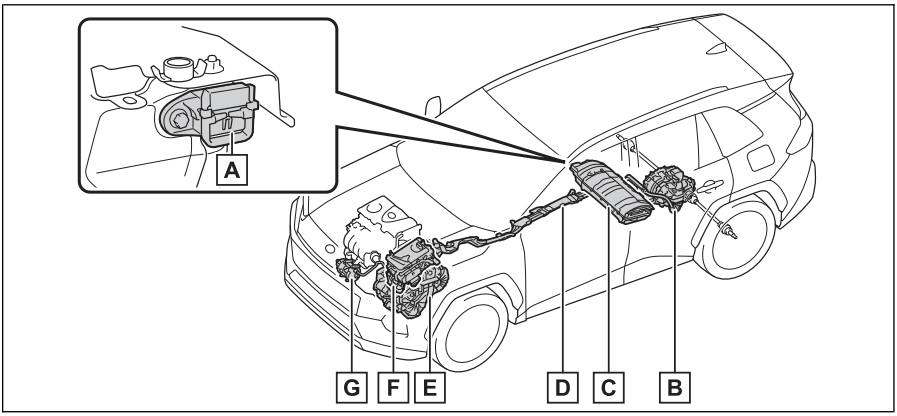
  Falls die Heizleistung Ihrer Meinung nach unzureichend ist, können Sie den Schalter für den EV-Fahrmodus drücken, um den EV-Fahrmodus zu deaktivieren.
- Bei Verwendung der Fernstartfunktion wird der EV-Fahrmodus je nach Bedingungen u.U. deaktiviert.
- Abhängig von den Systembedingungen ist es manchmal evtl. nicht möglich auf EV-Fahrmodus zu schalten.

  Beispiele für solche Bedingungen sind hohe oder niedrige Temperaturen des Hybridsystems, eine niedrige Ladung der Hybridbatterie, hohe Geschwindigkeit usw.

1.4.2 Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem

Beim Umgang mit dem Hybridsystem ist höchste Vorsicht notwendig, da es sich um ein Hochspannungssystem (mit bis zu max. 600 V) handelt und Teile vorhanden sind, die beim Betrieb des Systems extrem heiß werden können. Lesen Sie die folgenden Beschreibungen sorgfältig durch, bevor Sie das Hybridsystem verwenden, und nutzen Sie das Hybridsystem ordnungsgemäß. Beachten Sie die an Hochspannungskomponenten angebrachten Warnaufkleber mit dem Zeichen ⚠, die Sie an den erforderlichen vorsichtigen Umgang erinnern sollen.

Komponenten des Systems



Die Abbildung ist ein Beispiel zur Erläuterung und kann vom tatsächlichen System abweichen.

- A Servicestecker
- B Elektromotor hinten (Traktionsmotor) (Modelle mit Allradantrieb)
- C Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- D Hochspannungskabel (orange)
- E Elektromotor vorn (Traktionsmotor)
- F Leistungssteuereinheit
- G Klimaanlagenkompressor

Bei leerem Kraftstofftank

Wenn der Kraftstofftank des Fahrzeugs leer ist und das Hybridsystem nicht gestartet werden kann, tanken Sie mindestens so viel Kraftstoff nach, dass die Kraftstoffreserve-Warnleuchte (→S. 525) erlischt. Befindet sich nur eine geringe Menge Kraftstoff im Tank, kann das Hybridsystem möglicherweise nicht starten. (In der Regel müssen 9,5 L Kraftstoff nachgetankt werden, wenn sich das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche befindet. Steht das Fahrzeug an einem Hang, kann die Menge abweichen. Tanken Sie etwas mehr Kraftstoff nach, wenn das Fahrzeug schräg steht.)

Elektromagnetische Wellen

- Die Hochspannungsbauteile und -kabel von Hybridfahrzeugen weisen eine elektromagnetische Abschirmung auf und geben ungefähr die gleiche Menge elektromagnetischer Wellen wie herkömmliche Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor oder wie Haushaltsgeräte ab.

- Daher kann Ihr Fahrzeug in Radios von Drittanbietern Rauschinterferenzen verursachen.

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) besitzt nur eine begrenzte Lebensdauer. Die Lebensdauer der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) hängt u.a. vom Fahrstil und von den Einsatzbedingungen ab.

Starten des Hybridsystems in extrem kalter Umgebung

Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund von sehr niedrigen Außentemperaturen extrem kalt ist (unter -30°C), ist das Starten des Hybridsystems u.U. nicht möglich. Versuchen Sie in diesem Fall, das Hybridsystem erst zu starten, wenn sich die Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund von steigenden Außentemperaturen usw. wieder erhöht hat.

Konformitätserklärung

Dieses Modell entspricht den Wasserstoffemissionen gemäß der Regelung ECE100 (Sicherheit von batterieelektrischen Fahrzeugen).

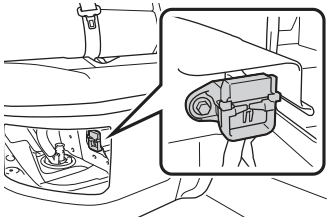
⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für Hochspannungssysteme

Dieses Fahrzeug verfügt über Hochspannungssysteme (Gleichstrom/Wechselstrom) sowie über ein 12-Volt-System. Gleichstrom- und Wechselstrom-Hochspannungen sind sehr gefährlich und können Stromschlag sowie schwere Verbrennungen verursachen, wodurch Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen besteht.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Die Hochspannungsbauteile, -kabel und ihre Steckverbinder sind gefährlich - Sie dürfen diese niemals berühren, zerlegen, ausbauen oder austauschen.
- Berühren Sie keinesfalls die Hochspannungskomponenten. Diese können extrem heiß werden, besonders nach der Fahrt.
- Versuchen Sie niemals, das Arbeitsloch des Servicesteckers unter den Rücksitzen zu öffnen. Der Servicestecker wird ausschließlich für die Fahrzeugwartung verwendet und führt Hochspannung.



Vorsichtsmaßregeln bei Verkehrsunfällen

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen zu minimieren:

- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, um Folgeunfälle zu vermeiden. Betätigen Sie bei gedrücktem Bremspedal die Feststellbremse und wechseln Sie in die Parkstellung "P", um das Hybridsystem zu stoppen. Lassen Sie dann das Bremspedal langsam los.
- Berühren Sie nicht die Hochspannungsbauteile, -kabel oder -steckverbinder.
- Wenn elektrische Kabel innerhalb oder außerhalb Ihres Fahrzeugs freiliegen, kann es zu einem Stromschlag kommen. Berühren Sie niemals freiliegende elektrische Kabel.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Berühren Sie nicht die Batterie, wenn Flüssigkeit aus ihr austritt oder an ihr haftet.

  Wenn Elektrolyt (organischer Elektrolyt auf Kohlenstoffbasis) aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangt, kann er zu Erblindung oder Hautverletzungen führen. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Ihre Augen oder Ihre Haut mit Elektrolyt in Kontakt kommen, waschen Sie die betroffenen Bereiche sofort mit reichlich Wasser ab und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Sollte Elektrolyt aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) austreten, dürfen Sie sich dem Fahrzeug nicht nähern.

  Auch in dem unwahrscheinlichen Fall einer Beschädigung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verhindert ihr interner Aufbau, dass eine große Menge Elektrolyt austreten kann. Ausgetretener Elektrolyt gibt jedoch Dämpfe ab. Diese Dämpfe reizen Haut und Augen und können beim Einatmen zu einer akuten Vergiftung führen.
- Bringen Sie keine brennenden oder sehr heißen Gegenstände in die Nähe des Elektrolyten.

  Der Elektrolyt kann sich entzünden und einen Brand verursachen.
- Wenn es im Hybridfahrzeug zu einem Brand kommt, so schnell wie möglich aus dem Fahrzeug aussteigen und sich entfernen. Verwenden Sie keinesfalls einen Feuerlöscher, der nicht für Elektrobrände geeignet ist. Schon die Verwendung einer kleinen Menge Wasser kann gefährlich sein.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Falls Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, so muss dieses mit angehobenen Vorderrädern (Modelle mit Zweiradantrieb) oder mit allen Rädern (Modelle mit Allradantrieb) angehoben erfolgen. Wenn sich die mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) verbundenen Räder beim Abschleppen auf dem Boden befinden, kann der Motor weiterhin Strom erzeugen. Dadurch könnte ein Brand entstehen. (→S. 514)
- Überprüfen Sie den Boden unter dem Fahrzeug sorgfältig. Wenn Sie Flüssigkeitsaustritt feststellen, kann das Kraftstoffsystem beschädigt sein. Entfernen Sie sich so schnell wie möglich vom Fahrzeug.

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Ihr Fahrzeug verfügt über eine versiegelte Lithium-Ionen-Batterie.
- Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) keinesfalls weiterverkaufen, weitergeben oder verändern. Zur Verhinderung von Unfällen werden Hybridbatterien, die aus einem zu verschrottenden Fahrzeug entfernt wurden, von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstätten entgegengenommen und fachmännisch entsorgt. Entsorgen Sie die Batterie keinesfalls selbst.

  Wird die Batterie nicht an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben, kann Folgendes geschehen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann:

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

– Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) könnte illegal entsorgt werden oder auf Müllhalden landen. Dadurch entstehen Gefahren sowohl für die Umwelt als auch für Personen, da sie ein Hochspannungsbauteil berühren und einen Stromschlag erleiden könnten.
– Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist ausschließlich für den Einsatz in Ihrem Hybridfahrzeug vorgesehen. Wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) außerhalb Ihres Fahrzeugs verwendet oder in irgendeiner Weise verändert, kann es zu Unfällen (z. B. durch einen Stromschlag), Hiotzeentwicklung, Rauchentwicklung, einer Explosion oder zum Austritt von Elektrolyt kommen.

Bei einem Weiterverkauf oder einer Übergabe Ihres Fahrzeugs besteht extrem hohe Unfallgefahr, da die Person, die das Fahrzeug übernimmt, sich dieser Gefahren unter Umständen nicht bewusst ist.

- Wird Ihr Fahrzeug verschrottet, ohne dass vorher die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ausgebaut wurde, besteht beim Berühren von Hochspannungsbauteilen, -kabeln und ihren Steckverbindern die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags. Muss Ihr Fahrzeug verschrottet werden, ist die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) zuvor von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder Fachwerkstatt auszubauen und zu entsorgen. Wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht ordnungsgemäß entsorgt, kann sie einen Stromschlag verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

⚠ACHTUNG

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Transportieren Sie keine großen Wassermengen, wie z. B. Flaschen für Wasserspender, im Fahrzeug.

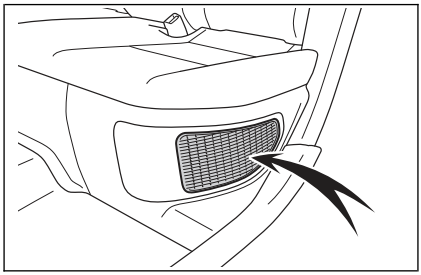
Wenn Wasser auf die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) gelangt, kann diese beschädigt werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Unter dem Rücksitz befindet sich ein Lufteinlass zum Kühlen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie).

Wenn die Öffnung blockiert ist, kann die Kühlung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) beeinträchtigt werden.

Bei verminderter Ladungsaufnahme/ Stromabgabe der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) durch mangelnde Kühlung verringert sich die Reichweite, die mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) gefahren werden kann, und der Kraftstoffverbrauch kann sich gleichzeitig erhöhen.



⚠ACHTUNG

Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Stellen Sie sicher, dass die Lufteinlassöffnung nicht durch Gegenstände, wie einen Sitzbezug, Gepäck oder eine Bodenmatte, blockiert wird. Der Ein- und Ausgangsstrom der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) könnte begrenzt werden, wodurch ein Leistungsabfall der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und eine Störung hervorgerufen werden können.
- Reinigen Sie die Lufteinlassöffnung regelmäßig, damit diese nicht verstopft. (→S. 497)
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in die Lufteinlassöffnung gelangen. Andernfalls könnte es zu einem Kurzschluss und zur Beschädigung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kommen.

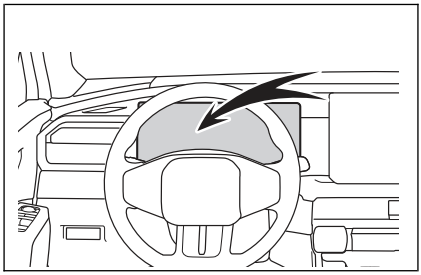
Notabschaltsystem

Wenn der Aufprallsensor einen Aufprall eines bestimmten Schweregrads erfasst, schaltet das Notabschaltsystem die Hochspannung ab und stoppt die Kraftstoffpumpe, um das Risiko von tödlichem Stromschlag sowie Kraftstoffaustritt zu vermeiden. Nach Ansprechen des Notabschaltsystems lässt sich Ihr Fahrzeug nicht wieder starten. Um das Hybridsystem erneut zu starten, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Hybridsystem-Warnmeldung

Bei einer Funktionsstörung des Hybridsystems oder einer Fehlbedienung wird automatisch eine Meldung angezeigt.

Erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.



Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet, eine Warnmeldung angezeigt wird oder die 12-V-Batterie abgeklemmt wird

Das Hybridsystem kann möglicherweise nicht gestartet werden. Versuchen Sie in diesem Fall, das System erneut zu starten. Falls die "READY"-Kontrollleuchte nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

1.5 Diebstahlschutzsystem

1.5.1 Wegfahrsperre

In den Schlüsseln des Fahrzeugs sind Transponder-Chips integriert, die das Starten des Hybridsystems verhindern, wenn die Schlüssel nicht zuvor im Bordcomputer des Fahrzeugs registriert wurden.

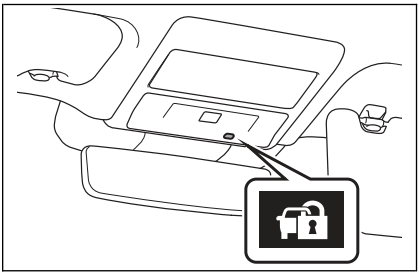
Lassen Sie niemals die Schlüssel im Fahrzeug zurück, wenn Sie es verlassen.

Dieses System wurde entwickelt, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, bietet aber keine absolute Diebstahlsicherheit.

Betrieb des Systems

Die Kontrollleuchte blinkt nach dem Ausschalten des Start-Schalters, um die Scharfstellung des Systems anzuzeigen.

Die Kontrollleuchte erlischt, sobald Sie den Start-Schalter auf "Zubehör“ oder "Zündung Ein“ schalten, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.



Systemwartung

Die Wegfahrsperre des Fahrzeugs ist wartungsfrei.

Bedingungen, die zu Störungen des Systems führen können

- Griff des Schlüssels berührt ein Metallobjekt.
- Schlüssel berührt oder ist nahe Schlüssel (mit Transponder-Chip), der in der Wegfahrsperre eines anderen Fahrzeugs registriert ist.

⚠ACHTUNG

Sicherstellen einer korrekten Systemfunktion

Verändern Sie das System nicht und bauen Sie es nicht aus.

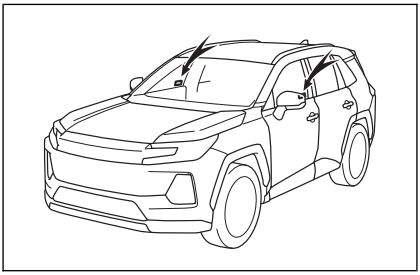
Falls das System verändert oder entfernt wird, kann seine korrekte Funktion nicht mehr garantiert werden.

1.5.2 Doppelverriegelungssystem*

*Falls vorhanden

Unterbindet die Türentriegelung sowohl von außen als auch vom Innenraum des Fahrzeugs aus, um unbefugten Zugang zum Fahrzeug zu verhindern.

Fahrzeuge mit diesem System verfügen über Aufkleber an den Fensterscheiben der beiden vorderen Türen.



Aktivieren/Deaktivieren des Doppelverriegelungssystems

Einstellungen

Schalten Sie den Start-Schalter auf AUS, lassen Sie alle Mitfahrer aussteigen und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.

Mit der Zugangsfunktion:

Berühren Sie den Sensorbereich am Vordertür-Außengriff zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

Mittels Fernbedienung:

Drücken Sie zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

Deaktivieren

Mit der Zugangsfunktion: Fassen Sie den Außengriff der vorderen Tür an.

Verwendung der Fernbedienung: Drücken Sie .

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für das Doppelverriegelungssystem

Niemals das Doppelverriegelungssystem aktivieren, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da sich sonst die Türen nicht vom Fahrzeuginneren aus öffnen lassen.

1.5.3 Alarm*

*Falls vorhanden

Der Alarm warnt durch Licht- und Tonsignale, wenn ein Einbruch erkannt wird.

Wenn der Alarm scharfgestellt ist, wird er in folgenden Situationen ausgelöst:

- Eine verriegelte Tür oder die Heckklappe wird auf eine andere Weise als mit der Zugangsfunktion oder der Fernbedienung entriegelt oder geöffnet. (Die Türen werden automatisch wieder verriegelt.)
- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Der Einbruchsensor erfasst eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum. (Beispiel: Jemand zertrümmert ein Fenster und dringt in das Fahrzeug ein.)
- Der Neigungssensor erfasst eine Änderung des Fahrzeug-Neigungswinkels.

Scharfstellen/Deaktivieren der Alarmanlage/Abbrechen des Alarms

Vor Verriegeln des Fahrzeugs zu prüfende Punkte

Stellen Sie Folgendes sicher, um ein unbeabsichtigtes Ansprechen des Alarms und Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern:

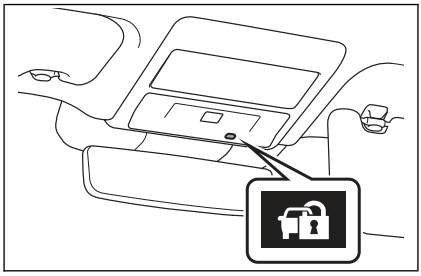
- Keine Insassen im Fahrzeug.
- Fenster und Schiebedach (falls vorhanden) oder Panorama-Schiebedach (falls vorhanden) sind geschlossen, bevor der Alarm scharfgestellt wird.
- Keine Wertsachen oder persönlichen Gegenstände im Fahrzeug zurücklassen.

Einstellung

Schließen Sie die Tür, die Heckklappe sowie die Motorhaube und verriegeln Sie alle Türen mit der Zugangsfunktion oder der Fernbedienung.

Nach 30 Sekunden stellt sich das System automatisch scharf.

Die Kontrollleuchte wechselt von Dauerleuchten zu Blinken, wenn das System aktiviert ist.



Deaktivieren oder Abbrechen des Alarms

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Alarm zu deaktivieren oder abzubrechen:

- Entriegeln Sie die Türen oder öffnen Sie die Heckklappe mit der Zugangsfunktion oder der Fernbedienung.
- Starten des Hybridsystems (Der Alarm deaktiviert sich bzw. stoppt nach einigen Sekunden.)

Scharfstellen des Alarms

Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn alle Türen geschlossen sind, auch wenn die Fronthaube geöffnet ist.

Systemwartung

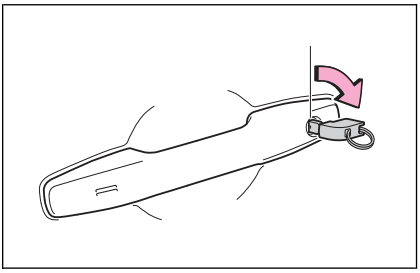
Die Alarmanlage des Fahrzeugs ist wartungsfrei.

Auslösen des Alarms

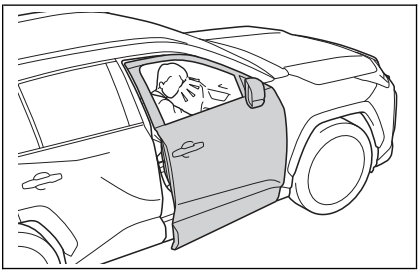
Der Alarm kann in folgenden Situationen ausgelöst werden:

(Durch Abschalten des Alarms wird die Alarmanlage deaktiviert.)

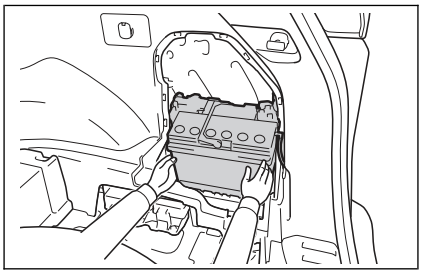
- Die Türen werden mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt.



- Eine Person im Fahrzeug öffnet eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube oder entriegelt das Fahrzeug.



- Die 12-V-Batterie wird aufgeladen oder ausgetauscht, während das Fahrzeug verriegelt ist. (→S. 557)



Durch Alarm aktivierte Türverriegelung

In folgenden Fällen kann sich die Tür abhängig von der Situation automatisch verriegeln, um unbefugten Zutritt in das Fahrzeug zu verhindern:

- Wenn eine im Fahrzeug zurückgebliebene Person die Tür entriegelt, während der Alarm ausgelöst ist.
- Wenn bei aktiviertem Alarm eine Person im Fahrzeug die Tür entriegelt.
- Bei Nachladen oder Austausch der 12-V-Batterie

Personalisierung

Einige Funktionen können personalisiert werden. (→S. 579)

⚠ACHTUNG

Sicherstellen einer korrekten Systemfunktion

Verändern Sie das System nicht und bauen Sie es nicht aus.

Falls das System verändert oder entfernt wird, kann seine korrekte Funktion nicht mehr garantiert werden.

Einbruchsensor und Neigungssensor

Erfassung durch Einbruchsensor und Neigungssensor

- Der Einbruchsensor erfasst Eindringlinge und Bewegungen im Fahrzeug.
- Der Neigungssensor spricht auf Änderungen im Neigungswinkel des Fahrzeugs wie z. B. beim Abschleppen an.

Dieses System wurde entwickelt, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, bietet aber keinen absoluten Schutz vor Einbrüchen.

Aktivieren von Einbruchsensor und Neigungssensor

Der Einbruchsensor und der Neigungssensor stellen sich automatisch zusammen mit der Alarmanlage scharf. (→S. 79)

Deaktivieren von Einbruchsensor und Neigungssensor

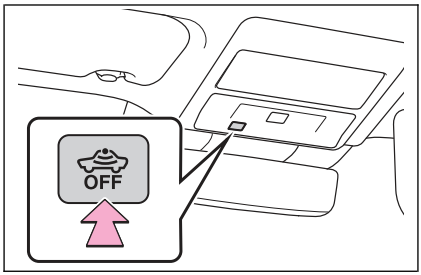
Wenn Sie Tiere oder leicht bewegliche Objekte im Fahrzeug zurücklassen, sollten Sie unbedingt den Einbruchsensor und den Neigungssensor vor Scharfstellen des Alarmsystems ausschalten, da diese sonst auf Bewegungen innerhalb des Fahrzeugs reagieren.

1. Schalten Sie den Start-Schalter auf AUS.
2. Drücken Sie den Deaktivierungsschalter für den Einbruchsensor und den Neigungssensor.

   Drücken Sie den Schalter erneut, um den Einbruchsensor und den Neigungssensor wieder zu aktivieren.

   Auf dem Multi-Informationsdisplay im Kombiinstrument erscheint eine entsprechende Meldung.

   Der Einbruchsensor und der Neigungssensor gehen beim nächsten Einschalten (Modus ON) des Start-Schalters wieder in Bereitschaftsstellung.



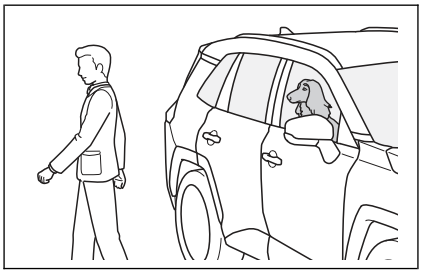
Deaktivierung und automatische Reaktivierung von Einbruchsensor und Neigungssensor

- Der Alarm wird auch bei deaktiviertem Einbruch- und Neigungssensoren scharfgestellt.
- Nach einer Deaktivierung werden Einbruchsensor und Neigungssensor wieder automatisch in Betriebsbereitschaft versetzt, wenn Sie den Start-Schalter drücken oder die Türen mit der schlüssellosen Zugangsfunktion bzw. der Fernbedienung entriegeln.
- Der Einbruchsensor und der Neigungssensor werden bei einer Deaktivierung der Alarmanlage automatisch wieder aktiviert.

Erwägungen zur Nutzung des Einbruchsensors, um ungewollte Auslösung zu vermeiden

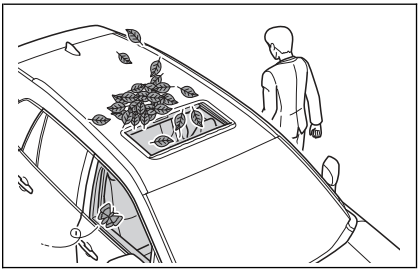
Der Sensor kann in folgenden Situationen einen Alarm auslösen:

- Personen oder Haustiere werden im Fahrzeug zurückgelassen.

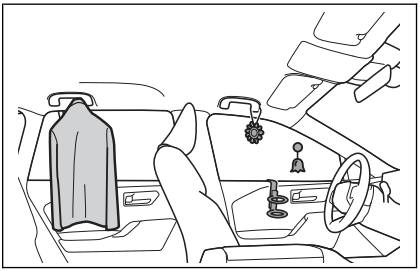


- Ein Fenster, das Schiebedach (falls vorhanden) oder Panorama-Schiebedach (falls vorhanden) ist offen.

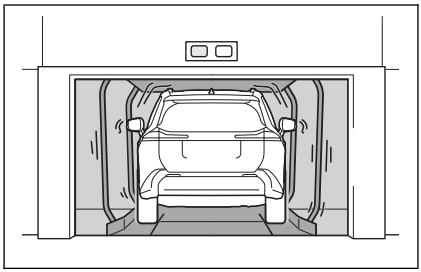
  In diesem Fall kann der Sensor auf Folgendes ansprechen:
  – Wind oder Bewegungen von Objekten wie Blätter oder Insekten im Fahrzeug
  – Ultraschallwellen, die von anderen Geräten wie z. B. Einbruchsensoren in anderen Fahrzeugen ausgesendet werden.
  – Bewegung der Personen im Fahrzeug



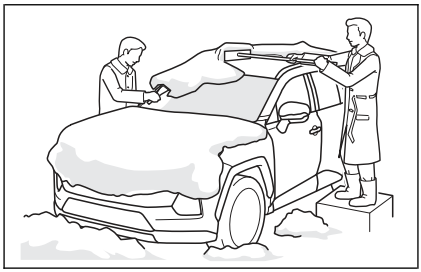
- Kleine Insekten wie Motten oder Fliegen im Fahrzeug.
- Sich willkürlich bewegende Gegenstände, die im Fahrzeug aufgehängt sind, wie z. B. Kleiderbügel



- Starke Vibrationen oder laute Geräusche, die am Abstellplatz auftreten können, wie z. B. in einem Parkhaus



- Entfernen von Schnee oder Eis, wodurch das Fahrzeug Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist.



- Vibration und Stöße usw. in einer automatischen oder Hochdruck-Waschanlage.
- Wiederholte Vibration und Stöße durch Witterungseinflüsse wie Hagel, Donner

Erwägungen zur Nutzung des Neigungssensors, um ungewollte Auslösung zu vermeiden

Der Sensor kann in folgenden Situationen einen Alarm auslösen:

- Transport des Fahrzeugs auf Fähre, Anhänger, Zug usw.
- Parken in einem Parkhaus
- Vibration und Stöße in einer Waschanlage
- Druckverlust in einem Reifen
- Aufbocken des Fahrzeugs
- Erdbeben oder Fahrbahnabsenkung
- Be- oder Entladen eines Dachgepäckträgers

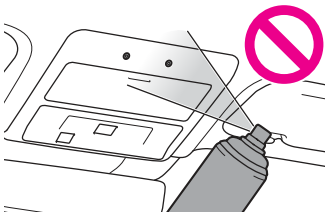
⚠ACHTUNG

Sicherstellen der ordnungsgemäßen Funktion des Einbruchsensors

- Um sicherzustellen, dass die Sensoren ordnungsgemäß funktionieren, dürfen Sie diese weder berühren noch abdecken.



- Sprühen Sie keine Lufterfrischer oder anderen Produkte direkt in die Sensoröffnungen.



- Der Einbau von Zubehör, bei dem es sich nicht um Toyota-Originalteile handelt, oder das Ablegen von Gegenständen zwischen Fahrer- und Beifahrersitz kann die Erfassungsleistung beeinträchtigen.
- Der Einbruchsensor kann ausgeschaltet werden, während sich der elektronische Schlüssel in Fahrzeugnähe befindet.

1.5 Diebstahlschutzsystem

Informationen über Fahrzeugzustand und Kontrollleuchten

2

2.1 Kombiinstrument 86
2.1.1 Warn- und Kontrollleuchten 86
2.1.2 Anzeigen und Instrumente 91
2.1.3 Multi-Informationsdisplay 96
2.1.4 Head-up-Display* 106

2.1 Kombiinstrument

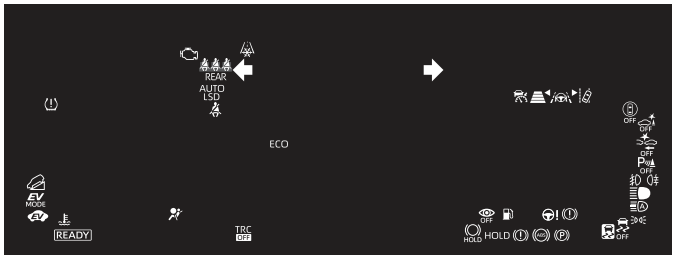
2.1.1 Warn- und Kontrollleuchten

Die Warn- und Kontrollleuchten in der Dachkonsole, auf der Mittelkonsole und in den Außenspiegeln informieren den Fahrer über den Status der verschiedenen Fahrzeugsysteme.

Kombiinstrument

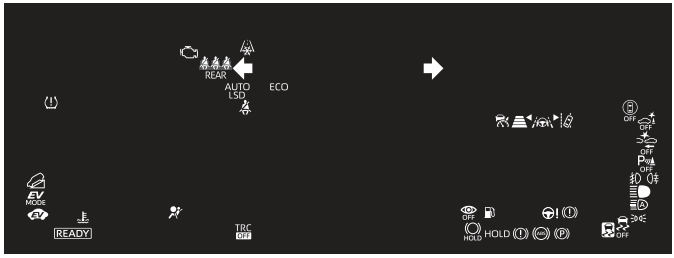
Sie können den Typ der Instrumentenanzeige wählen. (→S. 102)

Einfach/1 Rundinstrument/Navigation/Informationen der Assistenzsysteme/ECO



Das angezeigte Bild kann von der tatsächlichen Bedingung abweichen.

2 Rundinstrumente



Das angezeigte Bild kann von der tatsächlichen Bedingung abweichen.

Warnleuchten

Die Warnleuchten informieren den Fahrer über Funktionsstörungen der jeweiligen Fahrzeugsysteme.


(Rot)

Bremssystem-Warnleuchte*1 (→S. 519)


(Gelb)

Bremssystem-Warnleuchte *1 (→S. 519)



Ladesystem-Warnleuchte*2 (→S. 529)



Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte (→S. 520)



Hybridsystem-Temperaturwarnleuchte*2 (→S. 520)



Motoröldruck-Warnleuchte*2 (→S. 520)



Motorkontrollleuchte*1 (→S. 520)



SRS-Warnleuchte*1 (→S. 521)



ABS-Warnleuchte*1 (→S. 521)


(Rot)

Warnleuchte für die elektrische Servolenkung*1 (→S. 521)


(Gelb)

Warnleuchte für die elektrische Servolenkung*1 (→S. 521)



PCS-Warnleuchte*1 (→S. 521)


(Gelb)

LTA-Kontrollleuchte (→S. 521)


(Gelb)

LDA-Kontrollleuchte (Spurwechselwarnung) (→S. 521)


(Gelb)

Kontrollleuchte für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S. 522)



(Gelb)

Kontrollleuchte für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit ECO-Modus (→S. 522)


(Gelb)

Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung (→S. 522)


(Gelb)

Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 522)



Gesichtsfeldmonitor-Warnleuchte*1 (falls vorhanden) (→S. 523)



Fahrerassistenzsystem-Warnleuchte*1 (→S. 522)



OFF-Kontrollleuchte des Einparkhilfesensors*1 (falls vorhanden) (→S. 523)



PKSB OFF-Kontrollleuchte (Parkunterstützungsbremse AUS)*1 (falls vorhanden) (→S. 523)



Schlupf-Kontrollleuchte*1 (→S. 523)



Warnleuchte für Pedal-Fehlbedienung *2 (→S. 524)



(Blinkt)

HOLD-Kontrollleuchte*1 (Bremshaltefunktion) (→S. 524)



(Blinkt)

Feststellbremsen-Kontrollleuchte (→S. 524)



Reifendruck-Warnleuchte*1 (→S. 524)



(Blinkt)

AUTO LSD-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 524)



(Gelb)

Kraftstoffreserve-Warnleuchte (→S. 525)



Warnleuchte für den Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt (→S. 525)



Warnleuchten für die Rücksitz-Sicherheitsgurte (→S. 525)

*1Diese Leuchten sprechen an, wenn der Start-Schalter in den Modus "ON" geschaltet wird, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach dem Start des Hybridsystems bzw. nach einigen Sekunden. Wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht wieder erlöschen, kann eine Funktionsstörung eines Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*2Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay

⚠WARNUNG!

Falls eine Warnleuchte eines Sicherheitssystems nicht anspricht

Falls die Warnleuchte eines Sicherheitssystems wie ABS oder Airbags beim Starten des Hybridsystems nicht aufleuchtet, kann dies auf einen Ausfall des betreffenden Systems verweisen. In diesem Fall schützt Sie das System bei einem Unfall evtl. nicht, wodurch erhöhte Verletzungs- und Lebensgefahr droht. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugsysteme.



Blinker-Kontrollleuchte (→S. 219)



Standlicht-Kontrollleuchte (→S. 227)



Fernlicht-Kontrollleuchte (→S. 230)



Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (→S. 238)



Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte (falls vorhanden)(→S. 238)



Kontrollleuchte für intelligentes Zugangs- und Startsystem*1 (→S. 199)



Hindernis-Erkennungsanzeige des Einparkhilfesensors (falls vorhanden) (→S. 343)



OFF-Kontrollleuchte des Einparkhilfesensors[*2, 3] (falls vorhanden) (→S. 342)



PKSB OFF-Kontrollleuchte (Parkunterstützungsbremse AUS)[*2, 3] (falls vorhanden) (→S. 363)



(Blinkt)

Schlupf-Kontrollleuchte[*2] (→S. 411)



AUTO LSD-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 406)



Kontrollleuchte der elektronischen Bergabfahrkontrolle (falls vorhanden) (→S. 373)



TRC OFF-Kontrollleuchte (→S. 411)



VSC OFF-Kontrollleuchte[*2, 3] (→S. 412)



(Weiß)

AHS-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 232)
AHB-Kontrollleuchte (→S. 235)



(Grün)

AHS-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 232)
AHB-Kontrollleuchte (→S. 235)



(Grün)

AHS-Kontrollleuchte (Adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden) (→S. 232)



(Grün)

AHS-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 232)
AHB-Kontrollleuchte (→S. 235)



PCS-Warnleuchte[*2, 3] (→S. 261)



(Grün)

LTA-Kontrollleuchte (→S. 272)



(Weiß)

LTA-Kontrollleuchte (→S. 272)



(Grün)

LCA-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 276)



(Weiß)

LCA-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 276)



(Rot)

LDA-Kontrollleuchte (→S. 280)



(Weiß)

LDA-Kontrollleuchte (→S. 280)



Kontrollleuchte LDA OFF (→S. 280)



(Grün)

Kontrollleuchte für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S. 298)



(Weiß)

Kontrollleuchte für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S. 298)



(Grün)

Anzeige für Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand (→S 298)



(Weiß)

Anzeige für Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand (→S 298)



(Grün)

Kontrollleuchte für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit ECO-Modus (→S. 305)



(Weiß)

Kontrollleuchte für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit ECO-Modus (→S. 305)


(Grün)

Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsregelung (→S. 314)


(Weiß)

Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsregelung (→S. 314)


(Grün)

Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 319)


(Weiß)

Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 319)



(Weiß)

Fahrerassistenzsystem-OFF-Kontrollleuchte*2, 3 (→S. 91)



OFF-Kontrollleuchte des Gesichtsfeldmonitors*3 (falls vorhanden) (→S. 260)



Warnleuchten in den Außenspiegeln*2, 4 (→S. 324, S. 337, S. 352)



Kontrollleuchte für Standby der Brake-Hold-Funktion*2 (→S. 224)



Kontrollleuchte für aktivierte Bremshaltefunktion "Hold"*2 (→S. 224)



Wegfahrsperren-Kontrollleuchte*5 (→S. 77, S. 79)



"READY"-Kontrollleuchte (→S. 199)



Außentemperatur-Warnleuchte*6 (→S. 95)



EV-Kontrollleuchte (→S. 69)



Feststellbremsen-Kontrollleuchte (→S. 220)



EV-Fahrmodus-Kontrollleuchte (→S. 206)



Eco-Kontrollleuchte (→S. 403)



Sport-Modus-Kontrollleuchte (→S. 403)



CUSTOM-Kontrollleuchte(→S. 403)



SCHNEEMODUS-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S. 409)



TRAIL-Kontrollleuchte (Pistenmodus) (falls vorhanden) (→S. 404)



"PASSENGER AIRBAG"-Kontrollleuchte*2, 5 (falls vorhanden) (→S. 41)

*1Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay

*2Diese Leuchten sprechen an, wenn der Start-Schalter in den Modus "ON" geschaltet wird, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach dem Start des Hybridsystems bzw. nach einigen Sekunden. Wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht wieder erlöschen, kann eine Funktionsstörung eines Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*3Die Leuchte schaltet sich ein, wenn das System abgeschaltet wird.

*4Diese Leuchte leuchtet in den Außenspiegeln auf.

*5Diese Leuchte leuchtet in der Dachkonsole auf.

*6Sobald die Außentemperatur auf etwa 3°C oder weniger absinkt, blinkt diese Kontrollleuchte für ca. 10 Sekunden und leuchtet danach stetig.

OFF-Kontrollleuchte des Einparkhilfesensors

Fahrzeuge mit Hindernis-Erkennungsanzeige des Einparkhilfesensors (→S. 342): Unabhängig davon, ob der Einparkhilfesensor ein- oder ausgeschaltet ist, erlischt die Kontrollleuchte, wenn Sie in den Rückwärtsgang "R" wechseln.

Fahrerassistenzsystem-OFF-Kontrollleuchte

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme eine Fehlfunktion aufweist, deaktiviert oder ausgeschaltet ist.

Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.

- Heckwarnblinkautomatik*
- RCD (Heckkamera-Objekterfassung)*
- BSM (Spurwechsel-Assistent)
- RCTA (Querverkehrswarnung hinten)
- Ausstiegsassistent
- EDSS (Nothalteassistent)
- Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand)*

*Falls vorhanden

2.1.2 Anzeigen und Instrumente

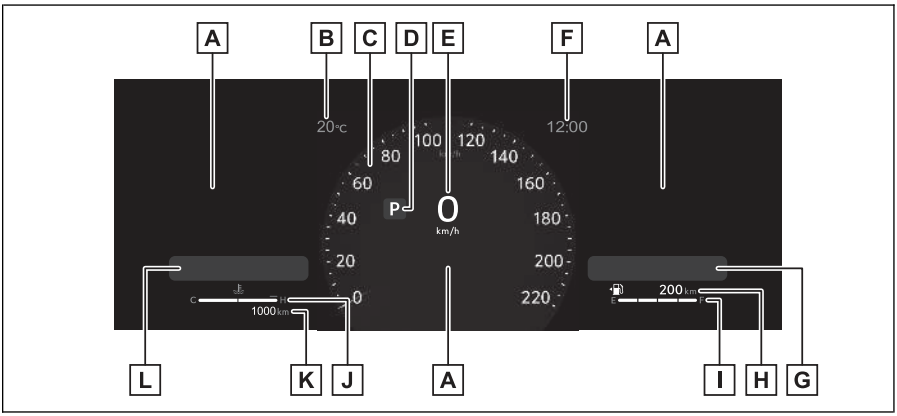
Die Instrumente zeigen verschiedene Fahr- und Betriebsdaten an.

Instrumentenanzeige

Anordnung der Instrumente und Anzeigen

Sie können den Typ der Instrumentenanzeige wählen. (→S. 102)

Einfach/1 Rundinstrument/Navigation/Informationen der Assistenzsysteme/ECO



Die Maßeinheit hängt vom vorgesehenen Bestimmungsland des Fahrzeugs ab.

A Multi-Informationsdisplay
Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an. (→S. 96)
Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Störung an. (→S. 528)

B Außentemperatur (→S. 95)

C Analoginstrument (nur 1 Rundinstrument)
Der Ziffernblatttyp des Analogintruments kann über ⚙ des Multi-Informationsdisplays geändert werden. (→S. 102)
Drehzahlmesser (falls vorhanden):
Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.
Analoger Tachometer:
Zeigt die Geschwindigkeit an.
Hybridsystem-Anzeige:
Ruft die Hybridsystem-Anzeige auf. (→S. 94)
Wechselt mit Fahrmodus (falls vorhanden):
Wenn Sie den Fahrmodus-Wahlschalter drücken, wechselt das Analoginstrument je nach gewähltem Fahrmodus zwischen Drehzahlmesser und Hybridsystem-Anzeige. (→S. 403)

D Schaltposition und Gangbereich* (→S. 208, S. 211)

E Digitaler Tachometer*
Zeigt die Geschwindigkeit an.

F Uhr
Die Uhrzeit wird anhand von GPS-Zeitinformationen automatisch eingestellt (GPS-Uhr).
Einzelheiten siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

G Widget (Kraftstoffverbrauch)
Zeigt Informationen zum Kraftstoffverbrauch an. (→S. 98)
Während der Anzeige der Liste im Inhaltsanzeigebereich (→S. 96) wird das Widget nicht angezeigt.

H Restreichweite
Zeigt die Reichweite mit der restlichen Kraftstoffmenge an. (→S. 95)

I Kraftstoffvorratsanzeige
Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an.
In den folgenden Situationen wird die Restmenge im Kraftstofftank unter Umständen nicht korrekt angezeigt. Siehe S. 95, falls die Restmenge im Kraftstofftank nicht korrekt angezeigt wird.

- Es wurde nur eine kleine Menge Kraftstoff nachgetankt.
- Es wird bei nahezu vollem Tank ("F") etwas Kraftstoff hinzugefügt.
- Das Fahrzeug steht auf unebenem Grund wie z. B. auf einer Steigung.
- Das Fahrzeug fährt auf einer Steigung oder um eine Kurve.

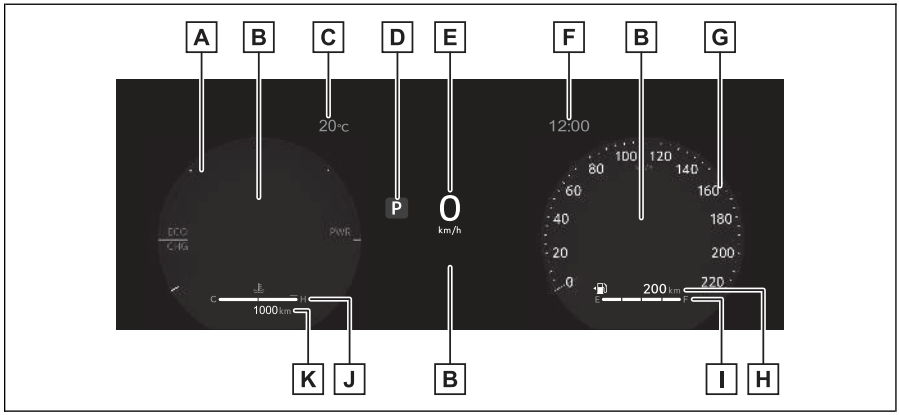
J Motorkühlmittel-Temperaturanzeige
Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an.

K Kilometerzähler
Zeigt die mit dem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

L Widget (Anzeige von Audiosystemdaten)
Zeigt die ausgewählte Audioquelle oder den Titel auf dem Instrument an. (→S. 100)
Während der Anzeige der Liste im Inhaltsanzeigebereich (→S. 96) wird das Widget nicht angezeigt.

*Die Positionen, an denen Informationen angezeigt werden, können abhängig von der gewählten Anordnung, der Einstellung für Popup-Anzeigen und anderen Anzeigebedingungen variieren.

2 Rundinstrumente



A Analoginstrument
Der Ziffernblatttyp des Analogintruments kann über ⚙ des Multi-Informationsdisplays geändert werden. (falls vorhanden) (→S. 102)
Drehzahlmesser (falls vorhanden):
Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.
Hybridsystem-Anzeige:
Ruft die Hybridsystem-Anzeige auf. (→S. 94)
Wechselt mit Fahrmodus (falls vorhanden):
Wenn Sie den Fahrmodus-Wahlschalter drücken, wechselt das Analoginstrument je nach gewähltem Fahrmodus zwischen Drehzahlmesser und Hybridsystem-Anzeige. (→S. 342)

B Multi-Informationsdisplay
Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an. (→S. 96)
Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Störung an. (→S. 528)

C Außentemperatur (→S. 95)

D Schaltposition und Gangbereich* (→S. 208, S. 211)

E Digitaler Tachometer*
Zeigt die Geschwindigkeit an.

F Uhr
Die Uhrzeit wird anhand von GPS-Zeitinformationen automatisch eingestellt (GPS-Uhr). Einzelheiten siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

G Analoger Tachometer
Zeigt die Geschwindigkeit an.

H Restreichweite
Zeigt die Reichweite mit der restlichen Kraftstoffmenge an. (→S. 95)

I Kraftstoffvorratsanzeige
Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an.
In den folgenden Situationen wird die Restmenge im Kraftstofftank unter Umständen nicht korrekt angezeigt. Siehe S. 95, falls die Restmenge im Kraftstofftank nicht korrekt angezeigt wird.

- Es wurde nur eine kleine Menge Kraftstoff nachgetankt.
- Es wird bei nahezu vollem Tank ("F") etwas Kraftstoff hinzugefügt.
- Das Fahrzeug steht auf unebenem Grund wie z. B. auf einer Steigung.
- Das Fahrzeug fährt auf einer Steigung oder um eine Kurve.

J Motorkühlmittel-Temperaturanzeige
Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an.

K Kilometerzähler
Zeigt die mit dem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

*Die Positionen, an denen Informationen angezeigt werden, können abhängig von der gewählten Anordnung, der Einstellung für Popup-Anzeigen und anderen Anzeigebedingungen variieren.

Die Instrumentenbeleuchtung schaltet sich unter folgender Voraussetzung ein:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

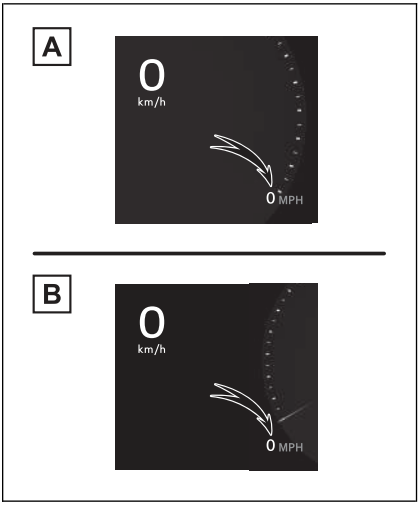
Motordrehzahl (falls vorhanden)

Bei Hybridfahrzeugen wird die Drehzahl des Benzinmotors sehr genau geregelt, um den Kraftstoffverbrauch, die Abgasemission usw. zu senken.

In gewissen Fällen kann die anzeigte Motordrehzahl variieren, selbst wenn die Betriebs- und Fahrbedingungen identisch sind.

Falls die Maßeinheiten des Tachometers geändert werden können (falls vorhanden)

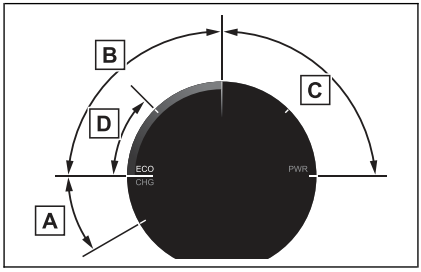
Es sind auch andere Maßeinheiten verfügbar, wie gezeigt.



A Einfach/1 Rundinstrument/ Navigation/Informationen der Assistenzsysteme/ECO

B 2 Rundinstrumente

Hybridsystem-Anzeige



A Ladebereich
Zeigt den Energie-Rückgewinnungsstatus* an.
Die zurückgewonnene Energie wird zum Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt.

B Eco-Bereich
Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.
Indem Sie die Segmentanzeige im Eco-Bereich halten, erzielen Sie eine umweltfreundlichere Fahrweise.

C Power-Bereich
Zeigt an, dass die umweltfreundliche Leistungszone verlassen wurde (beim Fahren mit voller Leistung usw.)

D Hybrid-Eco-Bereich
Zeigt an, dass die Leistung des Ottomotors nicht oft genutzt wird. Der Ottomotor startet und stoppt unter verschiedenen Bedingungen automatisch.

*Der in dieser Anleitung verwendete Begriff "Rückgewinnung" oder "Regeneration" bezieht sich auf die Umwandlung der durch die Fahrzeugbewegung erzeugten kinetischen Energie in elektrische Energie.

Die Hybridsystem-Anzeige erscheint in folgenden Fällen

Die Hybridsystem-Anzeige erscheint in folgenden Situationen:

- Die Fahrstufe "D" oder "S" ist eingelegt.
- Das Hybridsystem wird gestartet.

Außentemperaturanzeige

- Zeigt die Außentemperatur in einem Bereich von -40 bis 50 °C an.
- Wenn die Außentemperatur ca. 3 °C oder weniger beträgt, blinkt die Frostwarnleuchte ungefähr 10 Sekunden lang und leuchtet dann stetig.
- Unter folgenden Bedingungen wird die Außentemperatur möglicherweise nicht korrekt angezeigt oder die Änderung der Anzeige dauert länger:
  - Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird (weniger als 20 km/h)
  - Wenn die Außentemperatur sich sehr plötzlich verändert (bei der Ausfahrt/Einfahrt in eine Garage, einen Tunnel usw.)
- Wird "--" oder "E" angezeigt, liegt u. U. eine Störung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt.

Restreichweite

- Diese Reichweite wird auf Basis Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Daher kann die tatsächliche Reichweite von der angezeigten abweichen.
- Wird nur eine kleine Menge Kraftstoff nachgetankt, kann es sein, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird. Schalten Sie vor dem Tanken den Start-Schalter aus. Wird das Fahrzeug betankt ohne den Start-Schalter auszuschalten, wird die Anzeige möglicherweise nicht aktualisiert.
- Wenn "Tanken" angezeigt wird, ist die verbleibende Kraftstoffmenge gering und die Strecke, die mit dem verbleibenden Kraftstoff gefahren werden kann, kann nicht berechnet werden. Tanken Sie umgehend.

Manuelles Aktualisieren der Kraftstoffvorratsanzeige und der möglichen Reichweite

Die Kraftstoffvorratsanzeige und die mögliche Reichweite sind miteinander verknüpft. Wenn die Anzeigen von Kraftstoffvorrat und Reichweite nach dem Tanken einer kleinen Menge Kraftstoff nicht automatisch aktualisiert werden, können Sie sie wie folgt manuell aktualisieren.

1. Halten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund an.
2. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
3. Halten Sie den Schalter OK gedrückt und schalten Sie dabei den Start-Schalter in den Modus "ON".
4. Halten Sie den Schalter OK weitere 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie ihn los, sobald der Kilometerzähler zu blinken beginnt.

Die Aktualisierung ist abgeschlossen, wenn der Kilometerzähler ca. 5 Sekunden lang blinkt und dann wieder stetig leuchtet.

LCD-Display

→S. 97

Persönliche Einstellungen

Sie können die Anzeigen und Instrumente über ⚙ am Multi-Informationsdisplay personalisieren. (→S. 102)

⚠WARNUNG!

Multi-Informationsdisplay bei niedrigen Außentemperaturen

Vor Einschalten des LCD-Informationsdisplays den Innenraum sich ausreichend erwärmen lassen. Bei extrem niedrigen Außentemperaturen reagiert das Informationsdisplay eventuell verzögert und Änderungen werden nur mit Verzögerung angezeigt.

Beispielweise kann sich die Anzeige des neu eingelegten Gangs nach einen Gangwechsel etwas verzögern. Diese Verzögerung könnte den Fahrer dazu verführen, erneut herunterzuschalten, was eine abrupte und übermäßige Motorbremsung und evtl. einen Unfall mit Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.

⚠ACHTUNG

So vermeiden Sie Schäden an Motor und Motorkomponenten

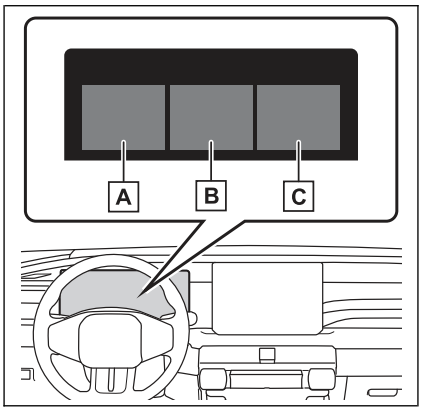
- Die Anzeigenadel des Drehzahlmessers keinesfalls in den roten Bereich (maximale Drehzahl) kommen lassen. (falls vorhanden)
- Erreicht die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige den roten Bereich (H), könnte der Motor überhitzen. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und überprüfen Sie den Motor, nachdem er sich abgekühlt hat.

2.1.3 Multi-Informationsdisplay

Das Multi-Informationsdisplay präsentiert dem Fahrer verschiedene auf den Kraftstoffverbrauch und den Fahrbetrieb bezogene Informationen. Über das Multi-Informationsdisplay können Sie zudem auch die Displayeinstellungen und andere Einstellungen ändern.

Anzeigeinhalte des Displays

In den einzelnen Bereichen des Multi-Informationsdisplays werden folgende Informationen angezeigt.



A Inhaltsanzeigebereich (links)

B Inhaltsanzeigebereich (Mitte)

C Inhaltsanzeigebereich (rechts)

Inhaltsanzeigebereich (Mitte)

- Kartenanzeige (→S. 104)
- Informationen der Fahrerassistenzsysteme (→S. 246)
- Kraftstoffverbrauchsbildschirm (→S. 104)
- Leer (keine Anzeige) (→S. 102)

Inhaltsanzeigebereich (links)

- Kraftstoffverbrauch (→S. 98)
- ECO-Gaspedalbetätigung/"Eco Score" (→S. 99)
- Fahrzeit seit dem Start/EV-Fahrverhältnis (→S. 100)
- Anzeige von Navigationssystemdaten (→S. 100)
- Anzeige von Audiosystemdaten (→S. 100)
- Fahrtinformationen (→S. 100)
- TRIP A (→S. 100)
- TRIP B (→S. 100)

- Energie-Überwachungsanzeige (→S. 101)
- TPMS (→S. 102)
- Anzeige des AWD-Betriebsstatus (falls vorhanden) (→S. 102)
- Warnmeldungsanzeige
- Einstellungsanzeige (→S. 102)
- Leer (keine Anzeige) (→S. 102)

Inhaltsanzeigebereich (rechts)

- Anzeige von Informationen der Fahrerassistenzsysteme*1 (→S. 104)
- Anzeige von Navigationssystemdaten*2 (→S. 100)

*1Außer wenn Informationsanzeige für Fahrerassistenzsysteme gewählt ist.

*2Wenn Informationsanzeige für Fahrerassistenzsysteme gewählt ist.

Flüssigkristallanzeige

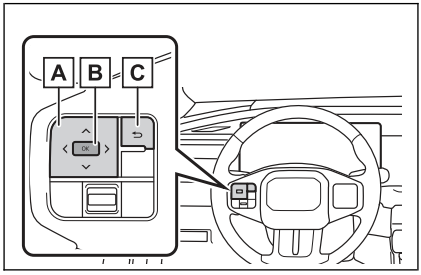
Auf dem Display können kleine dunkle oder helle Punkte entstehen. Dies ist ein für LCD-Displays typisches Phänomen, beeinträchtigt die Anzeige jedoch nicht.

⚠WARNUNG!

Vorsicht bei der Verwendung während der Fahrt

- Bei Bedienung des Multi-Informationsdisplays während der Fahrt besonders auf die Sicherheit in der Umgebung des Fahrzeugs achten.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht ständig auf das Multi-Informationsdisplay, da Sie sonst Fußgänger, Objekte auf der Straße usw. vor Ihnen übersehen könnten.

Instrumententasten



A ‹ / › : Bildschirm wechseln, Cursor anzeigen und auf-/abwärts bewegen ^ / v : Angezeigten Inhalt wechseln und nach oben/unten durch Bildschirm navigieren

B Drücken: Eingabe/Bestätigung Gedrückt halten: Rücksetzen/ Anzeigen programmierbarer Elemente

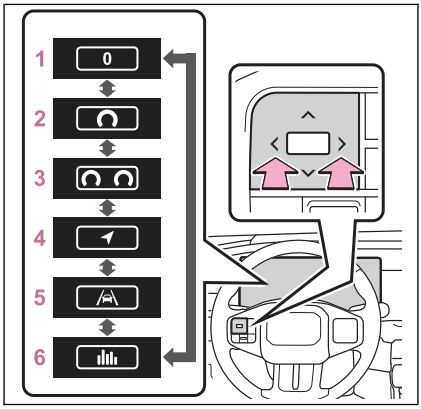
C Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren

Umschalten der Anzeige

Das Multi-Informationsdisplay wird mit den Instrumententasten bedient.

Ändern des Bildschirms

Drücken Sie die Instrumententaste ‹ oder › , um durch den Bildschirm zu navigieren.



1. Simple
2. 1 Rundinstrument
3. 2 Rundinstrumente
4. Navigation
5. Informationen der Fahrerassistenzsysteme*
6. ECO

*Einzelheiten siehe S. 246.

Ändern des Instrumententyps

Sie können den Instrumententyp über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay ändern. (→S. 581)

Ändern der Anzeigeinhalte

Drücken Sie die Instrumententaste ∧ oder ∨, um zwischen Parametern im Inhaltsanzeigebereich (links) zu wechseln.

Ändern der im Instrument angezeigten Parameter

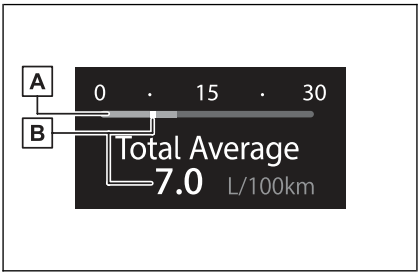
Sie können die im Inhaltsanzeigebereich (links) anzuzeigenden Parameter über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay vorgeben. (→S. 581)

⚠WARNUNG!

Vorsicht bei der Verwendung während der Fahrt

Vermeiden Sie es aus Sicherheitsgründen, während der Fahrt die Bedienelemente des Multi-Informationsdisplays zu betätigen, und schauen Sie während der Fahrt nicht ständig auf das Display. Halten Sie vor Betätigen der Instrumententasten das Fahrzeug an. Andernfalls kann es zu unbeabsichtigten Lenkbewegungen und dadurch zu einem plötzlichen Unfall kommen.

Kraftstoffverbrauch



A Momentaner Kraftstoffverbrauch
Zeigt den momentanen, aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

B Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Zurücksetzen der Funktion oder den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch nach dem Starten an.*1, 2, 3 Der unter "Kraftstoffverbrauch" auf dem Bildschirm ⚙ gewählte durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird angezeigt.

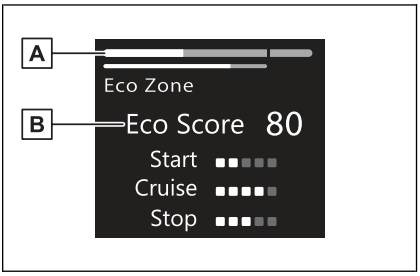
*1 Verwenden Sie den angezeigten Kraftstoffverbrauch lediglich als Richtwert.

*2 Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nach dem Start wird bei jedem Abschalten des Hybridsystems zurückgesetzt.

*3 Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit dem Zurücksetzen der Anzeige kann durch Drücken und Halten von OK zurückgesetzt werden.

ECO-Betriebsbereich/Eco Score

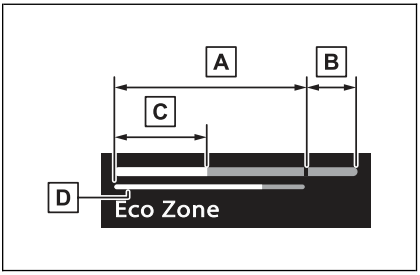
Zeigt die ECU-Zone je nach Fahrbedingungen als Bezugsbereich für die Gaspedalbetätigung, während "Eco-Score" die gegenwärtige Punktzahl für umweltfreundliche Fahrweise angibt.



A ECO-Beschleunigungsbereich

B "Eco Score" (Eco-Bilanz)

ECO-Beschleunigungsbereich



A ECO-Zone
Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.

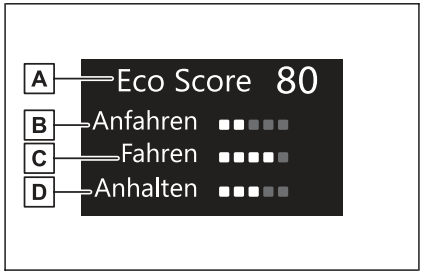
B Power-Bereich
Zeigt an, dass der Bereich der umweltfreundlichen Fahrweise verlassen wurde (beim Fahren mit voller Leistung usw.).

C Aktuelle Beschleunigung

D Eco-Bezugsbereich
Unter "Eco-Zone" wird ein Bereich in Blau dargestellt. Dieser Bezugsbereich veranschaulicht die Gaspedalbetätigung unter den jeweiligen Fahrbedingungen wie Anfahren oder Fahren mit konstanter Geschwindigkeit.
Die Anzeige der ECO-Gaspedalbetätigung wechselt je nach Fahrstatus, wie beispielsweise beim Anfahren oder bei normaler Fahrt.
Durch Begrenzen der Gaspedalbetätigung auf den ECO-Bezugsbereich können Sie viel leichter auf umweltfreundliche Weise fahren.

"Eco Score" (Eco-Bilanz)

Das Fahrverhalten wird unter den folgenden 3 Bedingungen jeweils in 5 Stufen bewertet: Sanftes Anfahren ("Anfahren"), Fahren ohne plötzliches Beschleunigen ("Fahren") und sanftes Anhalten ("Anhalten"). Bei jedem Anhalten des Fahrzeugs wird die Eco-Bilanz mit der entsprechenden Punktzahl angezeigt, wobei der Idealwert bei 100 Punkten liegt.



A Eco-Bilanz (Eco-Score)

B Eco-Status "Anfahren"

C Eco-Status "Fahren"

D Eco-Status "Anhalten"
Für jede dieser 3 Bedingungen wird während der Fahrt ein eigenes Symbol eingeblendet

So lesen Sie die Balkenanzeige ab:

Punktzahl	Balkenanzeige
Nicht bewertet	
Niedrig	
Hoch	

Nach dem Anfahren sehen Sie die "Eco Score"-Anzeige (Eco-Bilanz) erst, nachdem das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa 30 km/h erreicht hat.

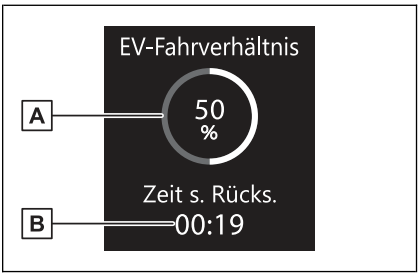
Bei jedem Starten des Fahrzeugs wird die Eco-Bilanz (Eco-Score) zurückgesetzt, um eine neue Auswertung zu starten.

Die Anzeige von ECO-Gaspedalbetätigung/Eco Score ist in folgenden Fällen nicht verfügbar:

In folgenden Fällen arbeitet die Anzeige von ECO-Gaspedalbetätigung/Eco-Score (Eco-Bilanz) nicht:

- Die Hybridsystem-Anzeige ist nicht eingeblendet.
- Das Fahrzeug wird mit dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung gefahren.

EV-Verhältnis/EV-Fahrverhältnis



A EV-Fahrverhältnis nach Fahrtantritt
Zeigt den Prozentsatz mit EV-Elektroantrieb seit Starten des Hybridsystems an.*

B Verstrichene Zeit (seit Fahrtantritt)
Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystems verstrichene Zeit an.*

*Dieser Wert wird bei jedem Ausschalten des Hybridsystems zurückgesetzt.

Anzeige von Navigationssystemdaten

Wählen, um die folgenden Daten des Navigationssystems anzuzeigen.

- Name der nächsten Straße
- Abbiegepfeilansicht/Routenführung
- Entfernung bis Zielort
- Name der gegenwärtigen Straße
- Entfernung bis nächste Abzweigung sowie Abbiegerichtung

Anzeige von Audiosystemdaten

Die Betriebsart des Audiosystems kann auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.

Anzeige von Fahrtinformationen

Fahrtinformationen

2 Parameter, die über die "Fahrtinfo"-Einstellung (Durchschnittsgeschwindigkeit, Entfernung, Gesamtzeit) gewählt wurden, können vertikal übereinander angezeigt

Verwenden Sie die angezeigten Informationen nur zur Orientierung.

- "Ø-Geschwindigk.": Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Start des Hybridsystems an.*
- "Distanz": Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystem gefahrene Distanz an.*
- "Fahrzeit": Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystems verstrichene Zeit an.*

*Diese Elemente werden bei jedem Stopp des Hybridsystems zurückgesetzt.

Fahrtinformationsanzeige

2 Elemente, die mit der Einstellung "TRIP A Elemente" oder "TRIP B Elemente" (Durchschnittsgeschwindigkeit und Entfernung) ausgewählt wurden, können vertikal übereinander angezeigt werden.

Verwenden Sie die angezeigten Informationen nur zur Orientierung.

- "Ø-Geschwindigk.": Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Rücksetzen der Anzeige*
- "Distanz": Zeigt die gefahrene Distanz seit dem Rücksetzen der Anzeige an*
- "Fahrzeit": Zeigt die verstrichene Zeit seit dem letzten Rücksetzen der Anzeige an*

*Zum Rücksetzen zuerst den betreffenden Eintrag aufrufen. Drücken und halten Sie dann OK.

Energie-Überwachungsanzeige

Über die Energie-Überwachungsanzeige können Sie den Antriebsstatus des Fahrzeugs, den Betriebsstatus des Hybridsystems und den Energie-Rückgewinnungsstatus kontrollieren.

Lesen der Anzeige

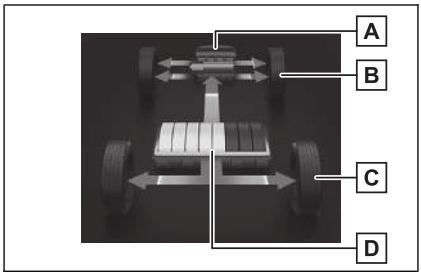
Diese Pfeile erscheinen entsprechend dem Energiefluss. Falls keine Energie fließt, werden die Pfeile nicht angezeigt.

Die Farbe der Pfeile ändert sich, wie folgt:

Grün: Bei Rekuperation der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) bzw. wenn sie vollständig geladen ist

Blau: Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) Strom abgibt.

Rot: Wenn der Ottomotor arbeitet.



Das Bild zeigt alle Pfeile zur Veranschaulichung. Die tatsächliche Anzeige hängt von verschiedenen Bedingungen ab.

A Ottomotor

B Vorderreifen

C Hinterreifen*

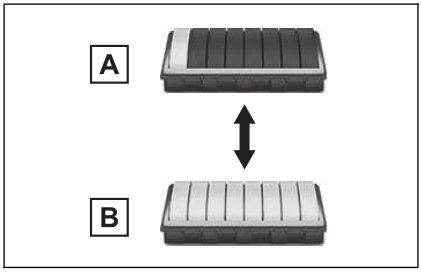
D Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

*Bei Fahrzeugen mit Vorderradantrieb werden die auf C weisenden Pfeile nicht angezeigt.

Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Anzeige ändert sich in 8 Stufen, um die Restladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) zu veranschaulichen.

Die Abbildungen dienen nur als Beispiel und können geringfügig von den tatsächlichen Bedingungen abweichen.



A Niedrig

B Hoch

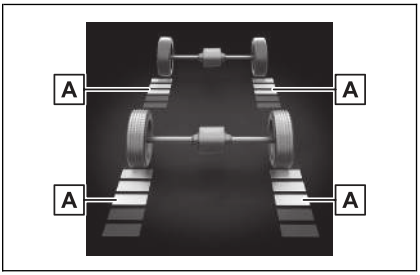
Restladungswarnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Die Summer ertönt intervallweise, falls die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund von Stellung "N" des Schalt-/Wählhebels nicht geladen werden kann bzw. sobald die Restladung der Batterie unter einen gewissen Wert sinkt. Sollte die Ladung noch weiter absinken, ertönt der Summer permanent.
- Falls eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint oder der Summer ertönt, die Anweisungen auf dem Display befolgen, um den Fehler zu beheben.

Reifendruck

→S. 484

Allradanzeige (Modelle mit Allradantrieb (AWD))



A Drehmomentverteilung
Zeigt den Antriebsstatus jedes Rades in 6 Schritten von 0 bis 5 an.
Die verwendete Abbildung dient nur als Beispiel und kann von der tatsächlichen Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay abweichen.

Leer (keine Anzeige)

Zeigt keine Fahrtdaten auf dem Multi-Informationsdisplay an.

Einstellungsanzeige

Die Fahrzeugeinstellungen und der auf dem Bildschirm angezeigte Inhalt können mithilfe der Instrumententasten geändert werden.

Einstellung

1. Drücken Sie ^ oder v, während sich der Cursor im Inhaltsanzeigebereich (links) befindet, um ⚙ auszuwählen, und anschließend OK.
2. Drücken Sie die Instrumententaste ^ oder v und bewegen Sie den Cursor, um die zu verändernde Option auszuwählen.

   Wenn die Funktion ein- und ausgeschaltet wird oder die Lautstärke usw. auf dem Einstellungsbildschirm geändert wird, ändert sich die Einstellung bei jedem Drücken von OK.

   Bei Funktionen, die die Auswahl von Betriebsparametern, Anzeigeinhalten usw. ermöglichen, wird der Einstellungsbildschirm durch langes Drücken von OK aufgerufen. Wählen Sie die Einstellung oder den gewünschten Parameter (Zeit usw.) mit OK, während der Einstellungsbildschirm angezeigt wird.

   Für Funktionen, deren Pegel eingestellt werden kann, betätigen Sie die Instrumententaste < oder >, um den gewünschten Wert einzustellen.
3. Drücken Sie nach dem Ändern der Einstellungen die Instrumententaste ↩.

Einstellen der Instrumentenhelligkeit

Wählen, um die Helligkeit des Kombiinstruments einzustellen.

HUD (Head-up-Display) (falls vorhanden)

Sie können die Einstellungen für das Head-up-Display ändern..

Fahrzeugeinstellungen

- PBD (Elektrische Heckklappe) (falls vorhanden)

  Zum Einrichten der folgenden Elemente wählen.
  - Systemeinstellungen
    Wählen, um die elektrische Heckklappenfunktion zu aktivieren bzw. deaktivieren.
  - "Freihändig"*
    Wählen, um die Freihand-Betätigung der Heckklappe zu aktivieren/deaktivieren.
  - "Öffnungseinst."
    Wählt die Öffnungsposition für die vollständig geöffnete Heckklappe.

  *Fahrzeuge mit elektrischer Freihand-Heckklappe
- Rücksitz-Erinnerungsfunktion* (→S. 121)

  Wählen, um die Rücksitz-Erinnerungsfunktion zu aktivieren/deaktivieren.

  *Kirgisistan, Kasachstan, Ukraine, Aserbaidschan und Georgien
- Warnsummer-Lautstärke

  Sie können die Lautstärke des Warnsummers einstellen.

Einstellungen

- "Sprache"

  Wählen, um die Displaysprache zu ändern.
- "Einheiten"

  Dient zum Wechseln der Maßeinheit für den Kraftstoffverbrauch.
- Instrumententyp

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die Einstellungen für das Instrumentendisplay zu ändern. (→S. 98)
- EV EV-Kontrollleuchte Wählen, um die EV-Kontrollleuchte zu aktivieren/deaktivieren.
- Angezeigte Informationen

  Sie können die im Inhaltsanzeigebereich (links) anzuzeigenden Parameter vorgeben. (→S. 96)
- Fahrtinfo

  Wählen, um die angezeigten Inhalte der Fahrtinformationen zu ändern. (→S. 100)
- TRIP A (Streckenzähler A)

  Inhalte Wählen, um die angezeigten Inhalte von TRIP A zu ändern. (→S. 101)
- TRIP B (Streckenzähler B)

  Inhalte Wählen, um die angezeigten Inhalte von TRIP B zu ändern. (→S. 101)
- Pop-up-Anzeige

  Wählen, um die Pop-up-Anzeigen, die in manchen Situationen eingeblendet werden, zu aktivieren/deaktivieren.
- Kalender

  Zum Einrichten des Kalenders wählen. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die GPS-Kalibrierung der Uhr in den Einstellungen des Multimediadisplays ausgeschaltet ist.
- Standardeinst.

  Wählen, um die Einstellungen für die Instrumentenanzeige rückzusetzen.

Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung (Tag- und Nachtmodus)

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann individuell eingestellt werden.

In den folgenden Situationen wechselt das Kombiinstrument usw. zwischen Tag- und Nachtmodus.

- Tagmodus: Bei ausgeschalteten Schlussleuchten oder bei eingeschalteten Schlussleuchten, aber heller Umgebung.
- Nachtmodus: Bei eingeschalteten Schlussleuchten und dunkler Umgebung.

Vorübergehende Sperre der Einstellungsanzeige

- Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug zum Ändern von Einstellungen an einer sicheren Stelle.
- Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ist eine Bedienung der Einstellungsanzeige vorübergehend nicht möglich.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für Einstellung des Displays

Da das Hybridsystem während der Einstellung der Anzeigen aktiviert sein muss, das Fahrzeug dazu unbedingt an einem gut belüfteten Ort parken. In geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

⚠ACHTUNG

Während Einstellung des Displays

Sicherstellen, dass das Hybridsystem während der Einstellung der Anzeigen aktiviert ist, um ein Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern.

Kartenanzeige

Zeigt die Kartendaten entsprechend dem Navigationssystem an.

Anzeige von Informationen der Assistenzsysteme

Der Betriebszustand der folgenden Systeme kann auf dem Multi-Informationsdisplay oder dem Head-up-Display (falls vorhanden) angezeigt werden.

- LTA (Spurfolge-Assistent) (→S. 272)
- LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 280)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S. 298)
- Geschwindigkeitsregelung (→S. 314)

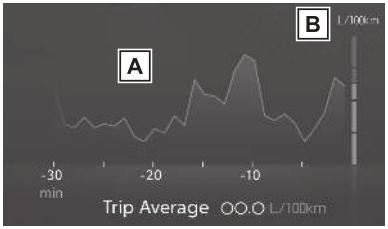
Verbrauchsbildschirm

Wenn Sie während des Navigieren zwischen Seiten (→S. 96) die Schaltfläche antippen, werden die Informationen zum Kraftstoffverbrauch im Inhaltsanzeigebereich (Mitte) angezeigt.

Zeigt den Bildschirm für momentanen Kraftstoffverbrauch an.

1. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay.
2. Wählen Sie "Instrumenteneinstellung", "Instrumententyp" und dann "ECO".
3. Wählen Sie "Kraftstoffverbrauch", "Grafiktyp" und dann "Aktuelle Daten".

Bildschirm für momentanen Kraftstoffverbrauch



A Kraftstoffverbrauch in den letzten 30 Minuten

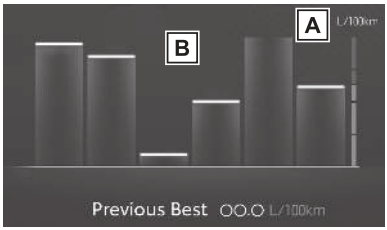
B Momentaner Kraftstoffverbrauch

Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch nur als Richtwert. Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen geringfügig abweichen.

Zeigt den Bildschirm für historischen Kraftstoffverbrauch an.

1. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay.
2. Wählen Sie "Instrumenteneinstellung", "Instrumententyp" und dann "ECO".
3. Wählen Sie "Kraftstoffverbrauch", "Grafiktyp" und dann "Historische Daten".

Bildschirm der Kraftstoffverbrauchshistorie



A Letzter Kraftstoffverbrauch

B Aufgezeichnete Kraftstoffverbrauchswerte

Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch nur als Richtwert. Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen geringfügig abweichen.

Aktualisieren der historischen Daten

1. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay.
2. Wählen Sie "Instrumenteneinstellung", "Instrumententyp" und dann "ECO".
3. Wählen Sie "Kraftstoffverbrauch" und dann "Historische Daten aktualisieren".

Rücksetzen der Daten

1. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay.
2. Wählen Sie "Instrumenteneinstellung", "Instrumententyp" und dann "ECO".
3. Wählen Sie "Kraftstoffverbrauch".
4. Wählen Sie "Aktuelle Daten löschen" oder "Historische Daten löschen", je nachdem, was Sie zurücksetzen möchten.

Warnmeldungsanzeige

Wählen, um die Warnmeldungen und Maßnahmen bei Funktionsstörungen anzuzeigen. (→S. 528)

Vorschlagsfunktion

Zeigt dem Fahrer in den folgenden Situationen Vorschläge an. Verwenden Sie zum Auswählen einer Antwort für einen angezeigten Vorschlag die Instrumententasten.

Vorschlag, die elektrische Heckklappe zu aktivieren (falls vorhanden)

Wenn das elektrische Heckklappensystem deaktiviert wurde (Einstellung AUS unter " ⚙ ") und der Schalter für die elektrische Heckklappe am Armaturenbrett betätigt wird, erscheint eine Vorschlagsmeldung mit der Frage, ob das System aktiviert werden soll. .

Wählen Sie "Ja", um die elektrische Heckklappenfunktion zu aktivieren.

Vorschlag, die Scheinwerfer auszuschalten

Bleiben die Scheinwerfer nach dem Ausschalten des Start-Schalters eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet, wird eine Vorschlagsmeldung angezeigt.

Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO befindet:

Es erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie die Scheinwerfer ausschalten möchten.

Um die Scheinwerfer auszuschalten, wählen Sie "Ja".

Wenn die Fahrertür nach dem Stellen des Start-Schalters auf "OFF" geöffnet wird, erscheint diese Vorschlagsmeldung nicht.

Vorschlag, die Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen (in Verbindung mit Scheibenwischerbetrieb)

Wenn die Frontscheibenwischer bei geöffneten Fenstern betätigt werden, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie die Fenster schließen möchten.

Um alle Fenster mit elektrischem Fensterheber zu schließen, wählen Sie "Ja".

Vorschlag, die Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen (bei Fahrt mit hoher Geschwindigkeit)

Wenn die Fahrgeschwindigkeit bei einem geöffneten Fenster einen bestimmte Schwelle überschreitet, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie die Fenster schließen möchten. Um alle Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen, wählen Sie "Ja".

Personalisierung

Einige Funktionen können personalisiert werden. (→S. 581)

Beim Ausschalten des Start-Schalters angezeigte Elemente

Die folgenden Punkte werden auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, wenn der Start-Schalter ausgeschaltet wird.

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit dem Start*
- Fahrstrecke seit dem Start*
- Fahrzeit seit dem Start*
- EV-Fahrverhältnis seit Fahrtantritt*

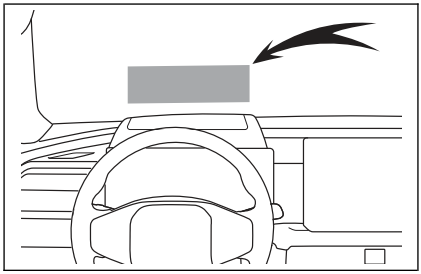
*Dieser Wert wird bei jedem Ausschalten des Hybridsystems zurückgesetzt.

2.1.4 Head-up-Display*

*Falls vorhanden

Das Head-Up-Display projiziert eine Reihe von Fahrtinformationen sowie den Betriebsstatus von Assistenzsystemen auf die Windschutzscheibe.

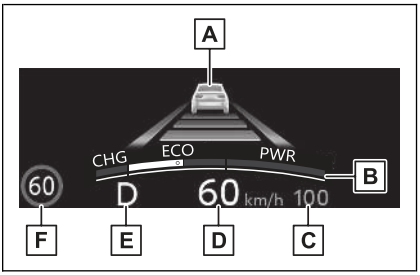
Komponenten des Systems



Die Einstellung der Anzeigeart des Head-up-Displays kann geändert werden.

Der angezeigte Inhalt hängt von den Fahrbedingungen und dem Anzeigemodus des Head-Up-Displays ab. Je nach Situation werden auch Pop-Up-Meldungen eingeblendet.

Voll



Die in diesem Text verwendeten Abbildungen dienen nur als Beispiel, weshalb das vom Head-up-Display projizierte Bild von ihnen abweichen kann.

A Anzeigebereich für Assistenz-/ Navigationssystem

B Anzeigebereich für Hybridsystem-Anzeige/Drehzahlmesser (alls vorhanden)

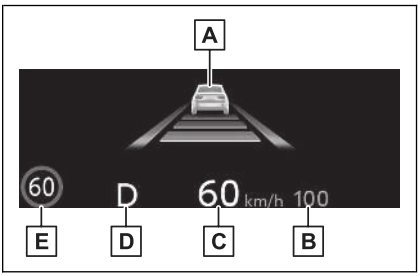
C Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

D Tachometer

E Schaltposition

F RSA-Anzeigebereich (Verkehrszeichenerkennung)

Standard



Die in diesem Text verwendeten Abbildungen dienen nur als Beispiel, weshalb das vom Head-up-Display projizierte Bild von ihnen abweichen kann.

A Anzeigebereich für Assistenz-/ Navigationssystem

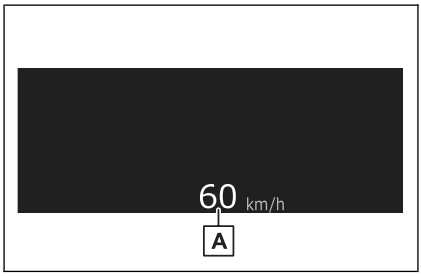
B Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

C Tachometer

D Schaltposition

E RSA-Anzeigebereich (Verkehrszeichenerkennung)

Minimum



A Tachometer

Das Head-Up-Display aktiviert sich in folgendem Fall:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Bei Verwendung des Head-Up-Displays

Das Head-up-Display kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn es durch eine Sonnenbrille, insbesondere eine polarisierte Sonnenbrille, betrachtet wird. In diesem Fall die Helligkeit des Head-Up-Displays anpassen oder die Sonnenbrille ablegen.

Anzeige des Straßennamens

Es werden nur Straßennamen angezeigt, die in den Kartendaten enthalten sind.

⚠WARNUNG!

Bei Verwendung des Head-Up-Displays

- Achten Sie darauf, dass Position und Helligkeit des Head-Up-Displays nicht Ihre Sicht auf die Straßen beeinträchtigen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

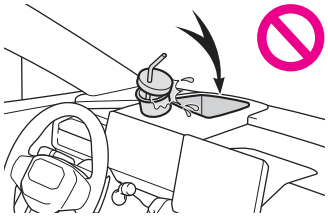
Eine falsche Einstellung von Position und Helligkeit des Head-Up-Displays kann die Sicht des Fahrers behindern, was zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen kann.

- Schauen Sie während der Fahrt nicht ständig auf das Head-Up-Display, da Sie sonst Fußgänger, Objekte auf der Straße usw. vor Ihnen übersehen könnten.

⚠ACHTUNG

Projektor des Head-Up-Displays

- Stellen Sie keine Getränke in die Nähe des Projektors für das Head-up-Display ab. Falls der Projektor nass wird, drohen elektrische Störungen.



- Legen Sie keine Gegenstände auf den Projektor für das Head-up-Display und bringen Sie keine Aufkleber an ihm an.
- Diese könnten die Anzeige des Head-up-Displays verhindern.
- Keinesfalls in den Projektor des Head-up-Displays fassen oder spitze Gegenstände usw. einführen.
- Anderenfalls können mechanische Störungen die Folge sein.

Verwendung des Head-up-Displays

Ändern von Einstellungen des Head-up-Displays

Sie können die folgenden Einstellungen über ⚙ am Multi-Informationsdisplay ändern.

- Aktivieren/Deaktivieren des Head-Up-Displays

  Wählen Sie diesen Eintrag, um das Head-Up-Display zu aktivieren/deaktivieren.
- Typ des Head-Up-Displays

  Wählen Sie diesen Eintrag, um den Typ des Head-Up-Displays zu ändern.
- Helligkeit und vertikale Position des Head-Up-Displays

  Wählen Sie diesen Eintrag, um Helligkeit oder vertikale Position des Head-Up-Displays einzustellen.
- Analoginstrumenttyp (falls vorhanden)
  - Das Analoginstrument kann wahlweise auf Drehzahlmesser oder Hybridsystem-Anzeige geschaltet werden.
  - Das Analoginstrument wechselt je nach gewähltem Fahrmodus, den Sie mit dem Fahrmodus-Wahlschalter wählen, zwischen Drehzahlmesser und Hybridsystem-Anzeige.
- Sichtwinkel

  Wählen, um den Winkel des Head-up-Displays einzustellen.

Aktivieren/Deaktivieren des Head-up-Displays

Wenn das Head-up-Display deaktiviert ist, bleibt es deaktiviert, wenn der Start-Schalter aus- und wieder eingeschaltet wird.

Kalibrieren der Anzeige des Head-up-Displays

Die Anzeige des Head-Up-Displays wird automatisch an die Höhe des Displays angepasst.

Displayhelligkeit

- Die Helligkeit des Head-up-Displays kann über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay eingestellt werden. Außerdem wird sie automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.
- Wenn die Temperatur in der Umgebung des Head-up-Displays hoch ist, wird das Display allmählich abgedunkelt, um das Head-up-Display zu schützen. Das Display kehrt allmählich zur normalen Anzeige zurück, wenn die Temperatur sinkt.

Automatische Positionsanpassung des Head-up-Displays (falls vorhanden)

Wenn die Displayposition gespeichert ist, wird das Head-up-Display automatisch auf die gewünschte Position eingestellt.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für Ändern der Einstellungen des Head-up-Displays

Da das Hybridsystem während der Einstellung des Position und Helligkeit des Head-Up-Displays aktiviert sein muss, das Fahrzeug dazu unbedingt an einem gut belüfteten Ort parken. In geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

⚠ACHTUNG

Beim Ändern der Einstellungen des Head-up-Displays

Stellen Sie sicher, dass das Hybridsystem während der Einstellung des Head-up-Displays aktiviert ist, um ein Entladen der 12V-Batterie zu verhindern.

Anzeigebereich für Fahrerassistenzsysteme

Zeigt den Betriebsstatus der folgenden Systeme an:

- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung

Die im Head-up-Display angezeigten Inhalte können sich von den im Multi-Informationsdisplay angezeigten unterscheiden. Einzelheiten siehe unter den Erklärungen zu den einzelnen Systemen.

Anzeigebereich für Navigationssystemdaten

Hier werden die folgenden, mit dem Navigationssystem verknüpften Elemente angezeigt:

- Name der nächsten Straße
- Abbiegepfeilansicht/Routenführung
- Entfernung bis Zielort
- Name der gegenwärtigen Straße
- Entfernung bis nächste Abzweigung sowie Abbiegerichtung

Pop-up-Anzeige

Bei Bedarf werden Pop-up-Anzeigen für die folgenden Systeme eingeblendet.

Fahrerassistenzsysteme

Zeigt eine Warnung/einen Hinweis/einen Ratschlag oder den Betriebsstatus eines relevanten Systems an.

Die im Head-up-Display angezeigten Inhalte können sich von den im Multi-Informationsdisplay angezeigten unterscheiden. Einzelheiten siehe unter den Erklärungen zu den einzelnen Systemen.

Warnmeldung

Einige Warnmeldungen werden bei Bedarf und unter bestimmten Bedingungen angezeigt.

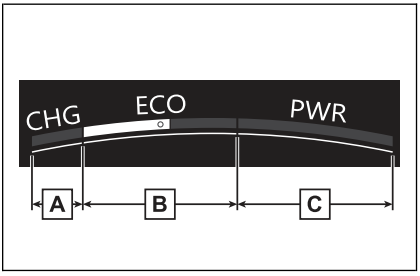
Die im Head-up-Display angezeigten Inhalte können sich von den im Multi-Informationsdisplay angezeigten unterscheiden.

Wenn eine Pop-up-Anzeige angezeigt wird

Beim Erscheinen einer Pop-up-Meldung wird die aktuelle Anzeige möglicherweise nicht mehr angezeigt. Ist dies der Fall, erscheint die Anzeige wieder, sobald die Pop-up-Meldung verschwindet.

Anzeigebereich für Hybridsystem-Anzeige/Drehzahlmesser (alls vorhanden)

Hybridsystem-Anzeige



A Ladebereich

B Eco-Bereich

C Power-Bereich
Zeigt die Leistung des Hybridsystems bzw. den Energie-Rückgewinnungsstatus an.

Drehzahlmesser (falls vorhanden)

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

Vor Fahrtantritt 3

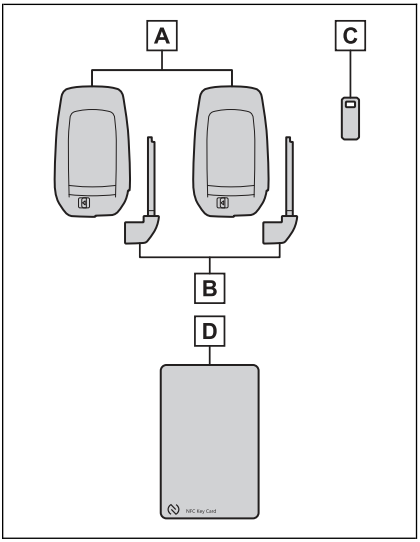
3.1 Schlüsselinformation 112
3.1.1 Schlüssel 112
3.1.2 Digitaler Schlüssel* 115
3.2 Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen 119
3.2.1 Seitentüren 119
3.2.2 Heckklappe 126
3.2.3 Intelligentes Zugangs- und Startsystem 144
3.3 Einstellen der Sitze 150
3.3.1 Vordersitze 150
3.3.2 Rücksitze 151
3.3.3 Kopfstützen 153
3.4 Einstellen von Lenkrad und Spiegeln . .154
3.4.1 Lenkrad 154
3.4.2 Innenrückspiegel* 155
3.4.3 Digitaler Rückspiegel* 156
3.4.4 Außenspiegel 164
3.5 Öffnen und Schließen von Fenstern und Schiebedach 166
3.5.1 Elektrische Fensterheber 166
3.5.2 Schiebedach* 169
3.5.3 Panorama-Schiebedach* 172
3.6 Bevorzugte Einstellungen 175
3.6.1 Fahrpositionsspeicher* 175
3.6.2 Meine Einstellungen 178

3.1 Schlüsselinformation

3.1.1 Schlüssel

Schlüsseltypen

Folgende Schlüssel gehören zum Lieferumfang des Fahrzeugs.



A Elektronischer Schlüssel

- Betätigung des intelligenten Zugangs- und Startsystems
- Betätigung der Fernbedienung

B Mechanischer Schlüssel

C Schlüsselnummernschild

D NFC-Schlüsselkarte*

*Falls vorhanden

An Bord eines Flugzeugs

Wenn Sie einen elektronischen Schlüssel in einem Flugzeug mit sich führen, sicherstellen, dass keine Tasten des Schlüssels gedrückt werden, während Sie sich in der Flugzeugkabine befinden. Wenn Sie einen elektronischen Schlüssel in Ihrer Tasche o. Ä. mit sich führen, stellen Sie sicher, dass die Tasten nicht aus Versehen gedrückt werden können. Durch Drücken einer Taste sendet der elektronische Schlüssel möglicherweise Funkwellen aus, die den Betrieb des Flugzeugs stören könnten.

Lebensdauer der Schlüsselbatterie

- Die normale Lebensdauer der Batterie beträgt 1 bis 2 Jahre.
- Wird die Batterie schwächer, ertönt beim Ausschalten des Hybridsystems ein Alarm im Innenraum und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.
- Damit sich die Batterie des Schlüssels weniger stark entlädt, wenn der elektronische Schlüssel längere Zeit nicht verwendet wird, aktivieren Sie den Batteriesparmodus des elektronischen Schlüssels. (→S. 146)
- Da der elektronische Schlüssel kontinuierlich Funkwellen empfängt, entlädt sich seine Batterie, selbst wenn Sie ihn nicht verwenden. Die folgenden Symptome können darauf hinweisen, dass die Batterie des elektronischen Schlüssels stark entladen ist. Ersetzen Sie die Batterie, wenn erforderlich.
  - Das intelligente Zugangs- und Startsystem oder die Drahtlos-Fernbedienung funktioniert nicht korrekt.
  - Der Erfassungsbereich verkleinert sich.
  - Die LED-Leuchte auf dem Schlüssel leuchtet nicht auf.

  Sie können die Batterie selbst austauschen (→S. 500). Da jedoch Gefahr besteht, dass der elektronische Schlüssel dabei beschädigt wird, empfehlen wir, den Austausch von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen zu lassen.

- Halten Sie den elektronischen Schlüssel in einem Abstand von mindestens 1 m zu den folgenden Geräten, die ein Magnetfeld erzeugen:
  – Fernsehgeräte
  – Computer
  – Mobiltelefone, Drahtlos-Telefone und Batterie-Ladegeräte
  – Tischlampen
  – Induktionskochflächen
- Wenn sich der elektronische Schlüssel länger als nötig in der Nähe des Fahrzeugs befindet, entlädt sich die Schlüsselbatterie eventuell schneller als üblich, selbst wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht betätigt wird. Wenn Sie das intelligente Zugangs- und Startsystem gerade nicht verwenden wollen, sollten Sie sich nicht länger als nötig mit dem elektronischen Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten.

Wenn eine Meldung über die Position des elektronischen Schlüssels oder den Modus des Start-Schalters usw. angezeigt wird

Um zu verhindern, dass der elektronische Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird, dass Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel verlassen, ohne zuvor den Start-Schalter auf OFF zu schalten, oder dass andere Insassen versehentlich den Schlüssel beim Aussteigen mitnehmen usw., wird auf dem Multi-Informationsdisplay u. U. eine Meldung angezeigt, in der Sie dazu aufgefordert werden, die Position des elektronischen Schlüssels oder den Modus des Start-Schalters zu überprüfen. Befolgen Sie in diesen Fällen unverzüglich die auf dem Display angezeigten Anweisungen.

Wenn das Multi-Informationsdisplay "Schlüsselbatterie schwach" o.ä. meldet

Die Batterie des elektronischen Schlüssels ist fast entladen. Ersetzen Sie die Batterie des elektronischen Schlüssels. (→S. 500)

Austausch der Schlüsselbatterie

→S. 500

Überprüfen der Anzahl der registrierten Schlüssel

Die Anzahl der bereits im Fahrzeug registrierten Schlüssel kann überprüft werden. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt.

Wenn "Ein neuer Schlüssel wurde registriert. Falls nicht durch Sie, Händler kontaktieren" o.ä. auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint:

Diese Meldung wird bei jedem Öffnen der Fahrertür angezeigt, wenn die Türen von außen entriegelt werden, und zwar etwa 10 Tage lang, nachdem ein neuer elektronischer Schlüssel registriert wurde.

Sollte diese Meldung erscheinen, obwohl Sie keinen neuen elektronischen Schlüssel registriert haben, lassen Sie von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt prüfen, ob ein unbekannter elektronischer Schlüssel (nicht aus Ihrem Besitz) registriert wurde.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie eine Beschädigung des Schlüssels

- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen, schützen Sie sie vor starken Erschütterungen und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Schlüssel nicht längere Zeit hohen Temperaturen aus.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht nass werden und reinigen Sie sie nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät usw.
- Bringen Sie keine metallischen oder magnetischen Materialien an den Schlüsseln an und bewahren Sie sie nicht in der Nähe solcher Materialien auf.
- Zerlegen Sie den Schlüssel nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber o.Ä. an der Oberfläche der elektronischen Schlüssel an.
- Halten Sie die Schlüssel von Gegenständen fern, die Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Audiosysteme und Induktionsherde.
- Halten Sie die Schlüssel von elektrischen medizinischen Geräten wie Niederfrequenz- oder Mikrowellen-Therapiegeräten fern und lassen Sie sich nicht ärztlich behandeln, während Sie die Schlüssel bei sich tragen.

Schutz der NFC-Schlüsselkarte (falls vorhanden) vor Schäden

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

- Vermeiden Sie die Verwendung der Karte in besonderen Umgebungen (z. B. in Gebieten mit hoher Strahlung)
- Bewahren Sie die Karte nicht zusammen mit harten Gegenständen wie z. B. Münzen auf
- Setzen Sie die Karte nicht über längere Zeit direktem Sonnenlicht aus
- Bewahren Sie die Karte nicht an feuchten oder staubigen Orten auf

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Bewahren Sie die Karte außerhalb der Reichweite von Kindern auf
- Tauchen Sie die Karte nicht in Chemikalien

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen

Halten Sie den elektronischen Schlüssel in mindestens 10 cm Entfernung von eingeschalteten Elektrogeräten. Die von Elektrogeräten abgestrahlten Funkwellen können bei einem Abstand von weniger als 10 cm zum elektronischen Schlüssel, dessen Funktion nachhaltig beeinträchtigen.

Bei Störung des intelligenten Zugangs- und Startsystems oder anderen Problemen mit den Schlüsseln

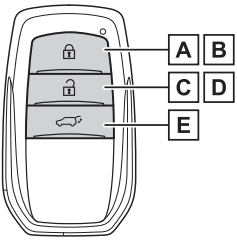
→S. 556

Bei Verlust eines elektronischen Schlüssels

→S. 555

Fernbedienung

Die elektronischen Schlüssel verfügen über die folgenden Fernbedienungsfunktionen:



A Alle Türen verriegeln (→S. 119)

B Fenster*1 und Schiebedach*1, 2 oder Panorama-Schiebedach*1, 2 schließen (→S. 119)

C Alle Türen entriegeln (→S. 119)

D Fenster *1 und Schiebedach *1, 2 oder Panorama-Schiebedach *1, 2 öffnen (→S. 119)

E Elektrische Heckklappe öffnen und schließen*2 (→S. 130)

*1Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt vorgenommen werden.

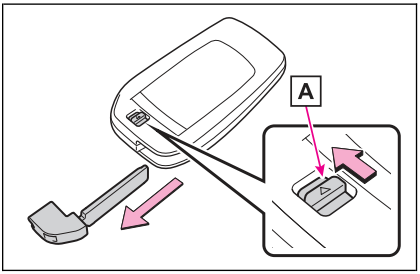
*2Falls vorhanden

Verwendung des mechanischen Schlüssels

Um den mechanischen Schlüssel zu entnehmen, die Entriegelungslasche A betätigen und den Schlüssel herausziehen.

Der mechanische Schlüssel kann nur in einer Richtung eingeführt werden, da er nur auf einer Seite Rillen aufweist. Kann der Schlüssel nicht in den Schlosszylinder eingeführt werden, drehen Sie ihn um und versuchen Sie es erneut.

Setzen Sie den mechanischen Schlüssel nach der Verwendung wieder in den elektronischen Schlüssel ein. Führen Sie den mechanischen Schlüssel zusammen mit dem elektronischen Schlüssel mit sich. Falls die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist oder die Zugangsfunktion nicht einwandfrei funktioniert, benötigen Sie den mechanischen Schlüssel. (→S. 555)



Wenn Sie den Fahrzeugschlüssel einem Parkdienst übergeben müssen (Fahrzeuge mit Handschuhfach vom Typ B)

Sperren Sie das Handschuhfach bei Bedarf ab. (→S. 441)

Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel für Ihren eigenen Gebrauch heraus und geben Sie dem Wächter nur den elektronischen Schlüssel.

Bei Verlust der mechanischen Schlüssel

→S. 555

Bei Verwendung eines falschen Schlüssels

Der Schlosszylinder dreht frei und ist vom inneren Mechanismus getrennt.

3.1.2 Digitaler Schlüssel*

*Falls vorhanden

Wenn Sie die speziell dafür vorgesehene "Toyota mobile"-App auf einem Smartphone installieren, können Sie das Smartphone (auch Smart-Watch) statt des elektronischen Schlüssels verwenden. Außerdem können Sie sich den digitalen Schlüssel mit Ihrer Familie oder mit Freunden teilen, sofern diese ebenfalls die "Toyota mobile" App verwenden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Toyota-Vertragshändler vor Ort oder auf der Toyota-Website.

NFC-Schlüsselkarten

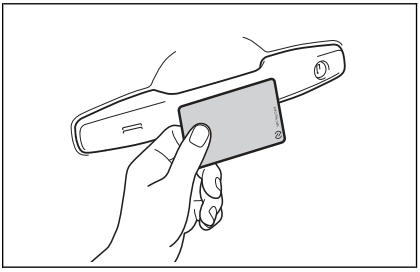
Die mitgelieferte NFC-Schlüsselkarte kann zum Ent- und Verriegeln der Türen und zum Starten des Hybridsystems verwendet werden.

Die NFC-Schlüsselkarte ist funktionsbereit, selbst wenn der digitale Schlüssel nicht verwendet werden kann.

Entriegeln und Verriegeln der Türen mit der NFC-Schlüsselkarte

Halten Sie die NFC-Schlüsselkarte an die in der Abbildung gezeigte Stelle an der Außenseite des Fahrersitzes.

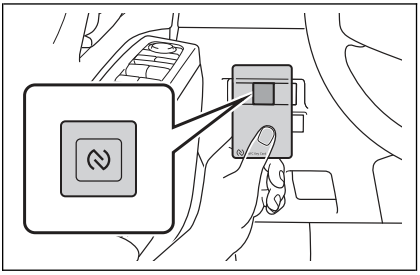
Alle Türen werden entriegelt. Alle Türen können verriegelt werden, indem Sie die NFC-Schlüsselkarte an die gleiche Stelle halten.



Starten des Hybridsystems mit der NFC-Schlüsselkarte

1. Drücken Sie bei Wählhebelposition "P" das Bremspedal.

   Halten Sie das Bremspedal bis zum Schritt **3**gedrückt.
2. Halten Sie die NFC-Schlüsselkarte an die in der Abbildung gezeigte Stelle.



   Sobald die NFC-Schlüsselkarte erkannt wird, ertönt ein Summer und der Start-Schalter geht automatisch in den Modus "ON". Falls das intelligente Zugangs- und Startsystem über die personalisierten Einstellungen deaktiviert ist, aber "Zubehör" (ACC) in den personalisierten Einstellungen aktiviert ist, schaltet der Start-Schalter auf "ACC".
3. Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

Personalisierung

Wenn das Digitalschlüsselsystem über eine persönliche Einstellung deaktiviert wurde, siehe S. 579.

Bedingungen zur Verwendung des Digitalschlüssels

Voraussetzung für die Verwendung des Digitalschlüssels*:

- Die "Toyota mobile" App installieren
- Das Fahrzeug im Profil der "Toyota mobile" App des Kunden registrieren
- Akzeptanz der Nutzungsbedingungen der Mobilen Datendienste (Connected Services)
  - Akzeptanz der Nutzungsbedingungen des digitalen Schlüssels
  - Einhaltung des Registrierungsverfahrens für Digitalschlüssel

*Für die Aktivierung von Diensten des digitalen Schlüssels kann eine zusätzliche Zahlung erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu bekommen Sie bei Ihrem Toyota-Vertragshändler vor Ort und auf der Toyota-Website.

Vorsichtsmaßregeln für die Nutzung des Digitalschlüssels

- Beachten Sie bei Verwendung des Digitalschlüssels die in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren und Vorsichtsmaßnahmen.

  Der Digitalschlüssel funktioniert in gewissen Fällen wie den folgenden eventuell nicht.

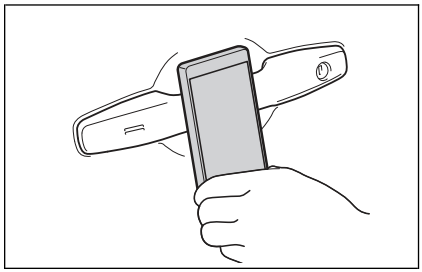
  Führen Sie daher nach Möglichkeit auch den elektronischen Schlüssel des Fahrzeugs mit sich.

– Falls Ihr Smartphone nicht funktioniert
– Wenn der Dienst aufgrund einer Systemwartung oder aus einem anderen Grund vorübergehend unterbrochen wurde

- Der Digitalschlüssel ist funktionsbereit, wenn Smartphone und Server miteinander kommunizieren können.
- Der Digitalschlüssel kann noch eine gewisse Zeit lang verwendet werden, auch wenn der Akku des Smartphones aufgeladen werden muss.

  Falls der Digitalschlüssel nicht funktioniert, können Sie stattdessen einen der elektronischen Schlüssel oder eine NFC-Schlüsselkarte verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie bei Weiterverkauf des Fahrzeugs alle Digitalschlüssel löschen.

  Wie Sie Digitalschlüssel löschen können, erfahren Sie auf der Toyota-Website.
- Wird das Fahrzeug 14 Tage oder länger nicht betrieben, verbindet sich der Digitalschlüssel nicht mehr automatisch. Halten Sie in diesem Fall den Digitalschlüssel in die in der nachstehenden Abbildung gezeigte Position, um die Tür zu entriegeln.



- Ein Teil der Dienste kann aufgrund von Serverwartung für eine gewisse Zeit nicht verfügbar sein. Registrierte Digitalschlüssel können jedoch während der Wartung für eine gewisse Zeit benutzt werden.
- Ein Smartphone mit der "Toyota mobile" App und aktiviertem Digitalschlüssel kann die Türen verriegeln und entriegeln, das Hybridsystem starten und alle anderen Funktionen des elektronischen Schlüssels des Fahrzeugs ausführen. Lassen Sie daher das Smartphone nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, achten Sie darauf, es nicht zu verlieren, und schützen Sie es vor Diebstahl. Melden Sie einen Verlust oder Diebstahl des Smartphones sofort einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug für eine Inspektion oder Reparatur zu einem Toyota-Vertragshändler, einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt bringen, sollten Sie unbedingt die elektronischen Schlüssel mitbringen.
- Mit dem Digitalschlüssel allein ist ein Verwenden der Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) der Heckklappe nicht möglich,
- Das Digitalschlüsselsystem kommuniziert mit dem Smartphone und wechselt automatisch in den Energiesparmodus, wenn keine aktive Fahrzeugfunktion erkannt wird.

  Die folgenden Funktionen sind im Energiesparmodus nicht verfügbar.

  Berühren Sie in solchen Fällen den Griff der Fahrertür, um die Tür zu entriegeln. Der Energiesparmodus kann durch Schalten des Start-Schalters auf "ON" beendet werden.
  – Einstiegsleuchtensystem

Situationen, in denen die Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

Das Digitalschlüsselsystem arbeitet mit schwachen Funkwellen. Falls in den folgenden Fällen die Kommunikation zwischen Digitalschlüssel und Fahrzeug gestört ist, kann das Digitalschlüsselsystem nicht ordnungsgemäß funktionieren.

- Unter den folgenden Bedingungen, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Orten befindet, an denen starke Funkwellen und Interferenzen erzeugt werden.
  - Orte, an denen bei Vorbeifahrt eines Zuges elektromagnetische Geräusche entstehen, z. B. unter einer Hochbahntrasse oder neben einem Bahngleis.
  - Orte, an denen elektromagnetische Interferenzen entstehen, wie in der Nähe von Hochspannungsleitungen entlang von Straßen und Bahngleisen.
  - Nahe Orten, an denen Drahtlos-Kommunikationsgeräte wie intelligente Haushaltsgeräte in hoher Konzentration aufgestellt sind.
  - In der Nähe von Einrichtungen, Fabriken oder Fahrzeugen, für die eine Funklizenz vorliegt.
- Bei Kontakt oder Verdecken des Digitalschlüssels mit folgenden Metallobjekten:
  - Metallische Smartphone-Hüllen, Geldbörsen oder Taschen
  - IC-Karten oder Karten mit Aluminiumfolie
  - Zigarettenpackungen mit Aluminiumfolie im Inneren
  - Münzen
  - Handwärmer
  - Medien wie CDs oder DVDs
- Wenn der Digitalschlüssel zusammen mit den folgenden Objekten, die Funkwellen senden, getragen wird
  - Andere Drahtlos-Kommunikationsgeräte wie Mobiltelefone, drahtlose Geräte, Drahtlos-Telefone usw.
  - Drahtlos-Kommunikationsgeräte wie intelligente Haushaltsgeräte, Mikrowellenherde, Drohnen, Amateurfunkstationen usw.
  - Personalcomputer, tragbare Informationsterminals (Tablets usw.), digitale Audiogeräte und tragbare Spielgeräte
  - Induktionsreiskocher, Induktionstöpfe, Werkzeugmaschinen, Staubsauger, Waschmaschinen, Trockner, Plasmafernseher usw.
- Falls eine Tönungsfolie, die Metall enthält, oder Metallobjekte an der Heckscheibe angebracht sind.
- In den folgenden Fällen funktioniert der Digitalschlüssel möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
  - Das Smartphone befindet sich beim Ver- oder Entriegeln der Tür zu nah am Türglas, in Bodennähe oder in einer hohen Position.
  - Wenn das Smartphone beim Öffnen der Heckklappe in Bodennähe oder an eine erhöhte Stelle bewegt wird.
  - Wenn sich das Smartphone beim Starten des Hybridsystems nicht in der Nähe der Mittelkonsole befindet.
  - Das Smartphone befindet sich in einer Kleidungstasche oder ist anderweitig verdeckt und eng am Körper getragen.
- Die für die Kommunikation zwischen Smartphone (Digitalschlüssel) oder NFC-Schlüsselkarte und NFC-Antenne verwendete Frequenz ist 13,56 MHz. Dieses Frequenzband wird auch als ISM-Band bezeichnet und wird für Hochfrequenzstromquellen, Hochfrequenztrockner und Hochfrequenz-Plasmageneratoren

verwendet. Wird das Produkt in einer Umgebung eingesetzt, in der solche oder ähnliche Geräte verwendet werden, kann dies zu einer Beeinträchtigung der Kommunikationsfunktion führen.

Beachten Sie außerdem, dass kontaktlose Kommunikation durch statische Elektrizität, elektromagnetisches Rauschen oder metallische Umgebungen beeinträchtigt werden kann. Die Kommunikation verläuft möglicherweise nicht ordnungsgemäß, insbesondere wenn das Produkt von Metallgegenständen umgeben ist oder mit diesen in Kontakt kommt.

3.2 Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen

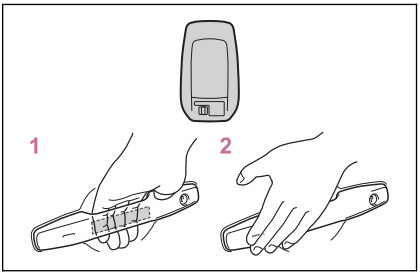
3.2.1 Seitentüren

Das Fahrzeug kann mit der Zugangsfunktion, der Fernbedienung oder den Zentralverriegelungsschaltern im Innenraum ver- und entriegelt werden.

Ent- und Verriegeln der Türen von außen

Mit der Zugangsfunktion

Für diese Funktion müssen Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.



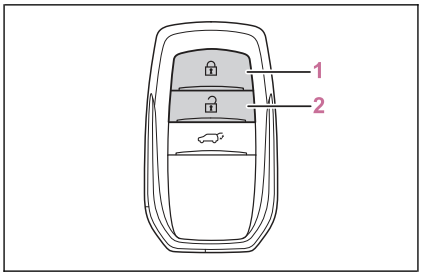
1. Fassen Sie den Vordertürgriff, um die Türen zu entriegeln.

   Achten Sie darauf, den Sensor an der Rückseite des Griffs zu berühren.

   Nach dem Verriegeln können die Türen 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.
2. Berühren Sie zum Verriegeln aller Türen den Verriegelungssensor (Einbuchtung an der Oberseite des Türgriffs).

   Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

Verwendung der Fernbedienung



1. Alle Türen verriegeln

   Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

   Zum Schließen der Fenster und des Panorama-Schiebedachs (falls vorhanden) gedrückt halten.*
2. Alle Türen entriegeln

   Zum Öffnen der Fenster und des Panorama-Schiebedachs (falls vorhanden) gedrückt halten.*

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Umschalten zwischen simultaner und getrennter Türentriegelung

Sie können festlegen, welche Türen die Zugangsfunktion mit der Fernbedienung entriegelt. Führen Sie das Umschalten im Fahrzeug oder in einem Umkreis von ca. 1 m um das Fahrzeug aus.

1. Schalten Sie den Start-Schalter auf "OFF".
2. Schalten Sie den Einbruchsensor und den Neigungssensor der Alarmanlage aus, um ungewolltes Auslösen des Alarms beim Ändern der Einstellung zu verhindern. (falls vorhanden) (→S. 81)
3. Falls die Kontrollleuchte des Schlüssels nicht aufleuchtet, oder etwa 5 Sek. lang drücken, während Sie gedrückt halten.

Die Einstellung ändert sich bei jedem Durchführen dieses Vorgangs wie unten aufgezeigt.

(Um die Einstellungen kontinuierlich zu ändern, die Knöpfe freigeben, mindestens 5 Sekunden warten und dann Schritt **3** wiederholen.)

Multi-Informationsdisplay	Entriegelungsfunktion
Fahrzeuge mit Linkslenkung 	Durch Fassen des Fahrertür-Außengriffs entriegelt sich nur die Fahrertür.
Fahrzeuge mit Rechtslenkung 	Wenn Sie den Griff der Beifahrertür fassen oder den Heckklappen-Öffnerschalter drücken, werden alle Türen entriegelt.
	Wenn Sie einen der beiden Vordertürgriffe fassen oder den Heckklappen-Öffnerschalter drücken, werden alle Türen entriegelt.

Fahrzeuge mit Alarm: Um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Alarms zu verhindern, entriegeln Sie nach der Änderung der Einstellungen die Türen mit der Fernbedienung. Öffnen und schließen Sie dann einmal eine Tür. (Wird keine Tür innerhalb von 30 Sekunden nach Drücken von geöffnet, verriegeln sich alle Türen erneut und der Alarm stellt sich scharf.)

Falls ein Alarm ausgelöst wird, ihn sofort ausschalten. (→S. 79)

Automatische Türentriegelung bei Erfassung eines Aufpralls

Wenn das Fahrzeug einem starken Aufprall ausgesetzt wird, werden alle Türen entriegelt. Je nach Stärke des Aufpralls oder Art des Unfalls spricht dieses System jedoch möglicherweise nicht an.

Betriebssignale

Türen: Die Warnblinkanlage bestätigt durch Blinken, dass die Türen mittels Zugangsfunktion oder Fernbedienung ver-/entriegelt wurden. (Verriegelt: ein Blinksignal; Entriegelt: zwei Blinksignale)

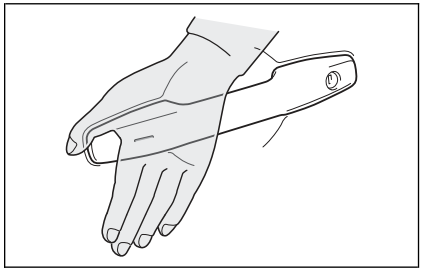
Sicherheitsfunktion

Wird innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Entriegeln des Fahrzeugs mittels Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder Fernbedienung keine Tür geöffnet, wird das Fahrzeug durch die Sicherheitsfunktion automatisch wieder verriegelt. (Abhängig von der Position des elektronischen Schlüssels wird dieser eventuell als im Fahrzeug erfasst. In diesem Fall entriegelt sich das Fahrzeug möglicherweise.)

Wenn die Tür nicht mit dem Verriegelungssensor an der Außenseite des Türgriffs verriegelt werden kann

Sollte sich die Tür nicht durch Berühren des Verriegelungssensors im Türgriff mit dem Finger verriegeln lassen, den Sensor mit der Handfläche fassen.

Wenn Sie Handschuhe tragen, ziehen Sie sie aus.



Türverriegelungssummer

In den folgenden Situationen ertönt ein kontinuierlicher Signalton für 5 Sekunden. Schließen Sie alle Türen vollständig und verriegeln Sie das Fahrzeug erneut.

- Wenn versucht wird, die Türen mit dem intelligenten Einstiegs- und Startsystem zu verriegeln, während eine andere Tür als die, die Sie verriegeln, noch geöffnet ist.
- Wenn versucht wird, die Türen mit der Fernbedienung zu verriegeln, während eine Tür geöffnet ist.

Scharfstellen des Alarms (falls vorhanden)

Durch Verriegeln der Türen wird die Alarmanlage scharf gestellt. (→S. 79)

Bedingungen, die sich auf die Funktionen des intelligenten Zugangs- und Startsystems oder der Fernbedienung auswirken

→S. 146

Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem oder die Fernbedienung nicht richtig funktionieren

- Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel zum Ver- und Entriegeln der Türen. (→S. 556)
- Ersetzen Sie die Schlüsselbatterie, wenn sie entladen ist. (→S. 500)

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Die Türen können nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem oder der Fernbedienung ver- und entriegelt werden. Ver- und entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel. (→S. 556)

Rücksitz-Erinnerungsfunktion (Kirgisistan, Kasachstan, Ukraine, Aserbaidschan und Georgien)

Als erste Erinnerung, damit Sie kein Gepäck usw. auf dem Rücksitz zu vergessen, ertönt beim Ausschalten des Start-Schalters ein Summer, falls eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist. Gleichzeitig erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung für ca. 6 Sekunden.

Als zweite Erinnerung ertönt beim Verriegeln der Türen ein Signalton, die Warnblinkanlage blinkt einige Sekunden lang und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Meldung.

- Das Hybridsystem wird innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen und Schließen einer Fondtür gestartet.
- Nach dem Start des Hybridsystems wurde eine Fondtür geöffnet und geschlossen. Die zweite Erinnerung wird nicht aktiviert, wenn eine Fondtür geöffnet wurde, bevor die Türen verriegelt wurden. Wenn jedoch eine Fondtür innerhalb von ca. 2 Sekunden geöffnet und dann wieder geschlossen wird, spricht die Rücksitz-Erinnerungsfunktion möglicherweise nicht an. Die Rücksitz-Erinnerungsfunktion

erkennt anhand des Öffnens und Schließens einer Fondtür, dass Gepäckstücke usw. auf einem Rücksitz abgelegt wurden. Daher kann es je nach Situation vorkommen, dass die Rücksitz-Erinnerungsfunktion nicht reagiert und Sie folglich Gepäck usw. auf dem Rücksitz vergessen, oder dass diese Funktion unnötigerweise anspricht.

Personalisierung

Die Einstellungen (z. B. Entriegelung über Schlüssel) können geändert werden.

(Personalisierbare Funktionen: →S. 579)

⚠WARNUNG!

Verhindern von Unfällen

Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Eine Nichtbeachtung kann dazu führen, dass sich eine Tür öffnet und ein Insasse aus dem Fahrzeug geschleudert wird, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- Stellen Sie sicher, dass alle Türen ordnungsgemäß geschlossen sind.
- Ziehen Sie während der Fahrt nicht an den Innengriffen der Türen.

  Achten Sie insbesondere auf die vorderen Türen, da diese geöffnet werden können, selbst wenn sich die inneren Türverriegelungstasten in der Verriegelungsstellung befinden.
- Aktivieren Sie die Kindersicherungen der hinteren Türen, wenn sich Kinder auf den Rücksitzen befinden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen von Türen

Prüfen Sie vor dem Öffnen einer Tür unbedingt auf herannahenden Verkehr. Kontrollieren Sie außerdem, ob sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, ausreichend Platz zum Öffnen der Tür besteht oder starker Wind weht. Fassen Sie zum Öffnen oder Schließen von Türen den Türgriff kraftvoll, um unvorhergesehene Bewegungen der Tür zu verhindern.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Bei Verwendung der Fernbedienung oder des mechanischen Schlüssels zur Betätigung von elektrischen Fensterhebern oder Panorama-Schiebedach (falls vorhanden)

Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber oder das Panorama-Schiebedach nur, nachdem Sie sichergestellt haben, dass kein Körperteil eines Mitfahrers von einem Fenster oder dem Panorama-Schiebedach erfasst und eingeklemmt werden kann. Lassen Sie zudem nie Kinder die Fernbedienung oder den Schlüssel betätigen. Anderenfalls besteht Gefahr, dass Kinder oder andere Mitfahrer von einem Fenster oder dem Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.

Innenraum-Erinnerungsfunktion (Kirgisistan, Kasachstan, Ukraine, Aserbaidschan und Georgien)

Vorwarnung

Als erste Erinnerung, damit Sie kein Gepäck usw. auf dem Rücksitz zu vergessen, ertönt beim Ausschalten des Start-Schalters ein Summer, falls eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist. Gleichzeitig erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung für ca. 6 Sekunden.

- Das Hybridsystem wird innerhalb von 15 Minuten nach Öffnen und Schließen einer Fondtür gestartet.
- Nach dem Start des Hybridsystems wurde eine Fondtür geöffnet und geschlossen.

Wenn der Sensor einen Rücksitzinsassen erkennt: Sie werden gefragt, ob Sie die Warnung vorübergehend ausschalten möchten.

Drücken und halten Sie OK, um die Warnung auszuschalten. Wenn der Sensor keinen Rücksitzinsassen erkennt:

Es erscheint eine Meldung, die Sie auffordert, die Rücksitze zu überprüfen.

Erste Warnung

Wenn der Sensor einen Rücksitzinsassen erkennt:

Als zweite Erinnerung ertönt beim Verriegeln der Türen ein Warnsummer für einige Sekunden und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Meldung. Sie werden gefragt, ob Sie die Warnung vorübergehend ausschalten möchten. Drücken und halten Sie OK, um die Warnung auszuschalten.

Eskalation der Warnung

Wenn der Sensor 90 Sekunden nach Beendigung der ersten Warnung immer noch einen Rücksitzinsassen erkennt, ertönt der Summer als Eskalation der Warnung. Diese Warnsequenz dauert 15 Sekunden, gefolgt von einer 45-sekündigen Pause. Dies wird 22 Mal wiederholt oder so lange, bis der Rücksitzinsasse aussteigt.

- Die Innenraum-Erinnerungsfunktion verwendet einen Sensor und erkennt anhand des Öffnens und Schließens einer Fondtür, ob Gepäckstücke usw. auf einem Rücksitz abgelegt wurden. Daher kann es je nach Situation vorkommen, dass die Innenraum-Erinnerungsfunktion nicht reagiert und Sie folglich Gepäck usw. auf dem Rücksitz vergessen, oder dass diese Funktion unnötigerweise anspricht.
- Wenn das Multi-Informationsdisplay meldet, dass die Rücksitz-Erinnerungsfunktion nicht verfügbar ist und Sie in der Betriebsanleitung nachschlagen sollen, können folgende Situationen vorliegen. Überprüfen Sie die Situation und beheben Sie das Problem.
  - Der Passagier ist evtl. in Kontakt mit einem Funkwellen abschirmenden Objekt oder wird von diesem verdeckt
  - Andere Funkwellenquellen könnten den Sensor stören
  - Der Sensor kann durch eine Funkwellenabschirmung blockiert sein

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

Unter gewissen Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen können Sensoren u.U. Hindernisse nicht korrekt erfassen. Nachstehend sind solche Bedingungen aufgelistet.

- Wenn sich ein Insasse auf dem Vordersitz, im Gepäckraum oder im Fußraum befindet
- Wenn der Insasse sich heftig bewegt
- Wenn der Insasse aufrecht steht
- Wenn der Insasse von einer Jacke oder Bettzeug mit wärmereflektierendem Material bedeckt ist
- Wenn ein großer Koffer aus Metall direkt neben dem Insassen steht
- Wenn die folgenden Gegenstände im oder in der Nähe des Fahrzeugs aktiviert werden
  - Funkwellen, die von Insassensensoren anderer Fahrzeuge ausgesendet werden
  - WiGig (60 GHz WiFi, Wireless Gigabit Alliance) wie Hi-Res 4K Video Streaming, ultraschnelle drahtlose Datenübertragung
  - Lizenzfreies VR-Headset
  - 60-GHz-Drohne
  - Nicht lizenzierte ISM-Geräte (Industrie, Wissenschaft und Medizin) und Endgeräte, die evtl. im 61-61,5-GHz-Band arbeiten, wie WirelessHD
  - Mobilgeräte mit Gestenfunktionen

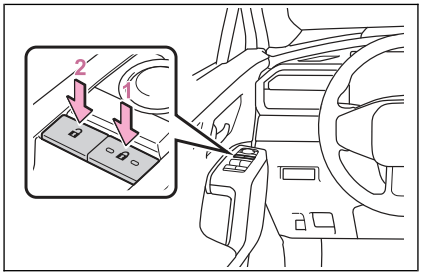
- Der Sensor könnte evtl. von einer Funkwellenabschirmung verdeckt werden, z. B. von großen Metallgegenständen, einem großen Metallkoffer oder einer Angelrute usw.

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise anspricht, obwohl kein Insasse vorhanden ist

- In einigen Situationen, wie z. B. der folgenden, kann das System ansprechen, weil sich ein im Fahrzeug zurückgelassener Gegenstand aufgrund von Vibrationen, Erschütterungen, Luftströmungen usw. bewegt.
  - Bei Transport des Fahrzeugs auf Fähre, Anhänger, Zug usw.
  - Bei Auftritt eines Erdbebens
  - Wenn das Fahrzeug unter einer Überführung geparkt ist
  - Wenn das Fahrzeug auf einem erhöhten Parkplatz an einer Autobahn geparkt ist
  - Wenn das Fahrzeug an einer stark befahrenen Straße geparkt ist
  - Wenn das Fahrzeug nahe einer Baustelle geparkt ist
  - Wenn das Fahrzeug bei extrem starkem Wind, z. B. bei Taifunen oder starkem Regen, im Freien abgestellt ist
  - Wenn ein Fenster oder das Schiebedach offen ist und Wind hereinweht.
- Wenn sich ein im Fahrzeug zurückgelassener Gegenstand von selbst bewegt.
  - Wenn sich eine Person gegen das Fahrzeug lehnt
  - Wenn eine Person in das Fahrzeug schaut
  - Wenn eine Person das Fahrzeug wäscht
  - Wenn eine Person ein Fenster abwischt
  - Wenn eine Person auftankt

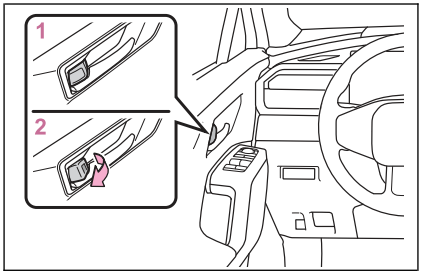
Ent- und Verriegeln der Türen von innen

Verwendung des Zentralverriegelungsschalters



1. Alle Türen verriegeln
2. Alle Türen entriegeln

Verwendung der inneren Türverriegelungstasten



1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln

   Die vorderen Türen können durch Ziehen am Innengriff geöffnet werden, auch wenn sich die Verriegelungstasten in der Verriegelungsstellung befinden.

Verriegeln der vorderen Türen von außen ohne Schlüssel

1. Stellen Sie die innere Verriegelungstaste in die Verriegelungsstellung.
2. Schließen Sie die Tür mit gezogenem Türgriff.

Die Tür kann nicht verriegelt werden, solange sich der Start-Schalter im Modus "ZUBEHÖR" oder "ZÜNDUNG EIN" befindet oder der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

Abhängig von der Position des elektronischen Schlüssels wird dieser eventuell nicht richtig erfasst und die Tür wird möglicherweise verriegelt.

Türwarnsummer

Erreicht das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h, ertönt ein Warnsummer, um darauf hinzuweisen, dass die Tür(en) oder die Haube nicht richtig geschlossen sind.

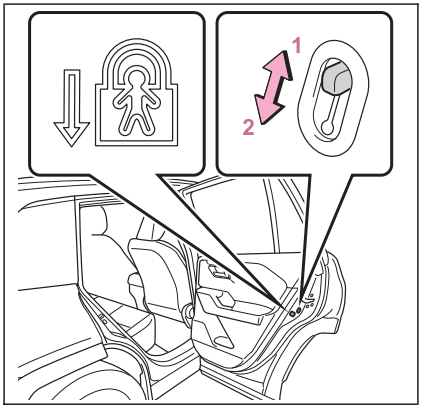
Die offene Tür bzw. Motorhaube wird auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigt.

Wenn alle Türen mittels Zugangsfunktion oder Fernbedienung verriegelt wurden

- Die Türen können nicht mit dem Zentralverriegelungsschalter entriegelt werden.
- Der Zentralverriegelungsschalter kann zurückgesetzt werden, indem alle Türen mit der Zugangsfunktion oder Fernbedienung entriegelt werden.

Kindersicherung der hinteren Türen

Bei aktivierter Kindersicherung kann die Tür nicht von innen geöffnet werden.



1. Entriegeln
2. Verriegeln

Diese Sicherungen können aktiviert werden, um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen. Drücken Sie die Schalter an den beiden hinteren Türen nach unten, um die Türen zu verriegeln.

Türverriegelungs- und Türentriegelungsautomatik

Sie können die folgenden Funktionen aktivieren oder deaktivieren:

Einzelheiten zur Personalisierung siehe (→S. 579)

Funktion	Vorgang
Geschwindigkeitsabhängige Türverriegelung	Alle Türen verriegeln sich automatisch, sobald die Geschwindigkeit ca. 20 km/h oder mehr erreicht.
Mit der Fahrstufe gekoppelte Türverriegelung	Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Getriebe auf eine andere Position als "P" geschaltet wird.

Funktion	Vorgang
Mit der Wählhebelposition gekoppelte Türentriegelung	Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn der Schalt-/Wählhebel auf "P" gestellt wird.
Mit der Fahrertür gekoppelte Türentriegelungsfunktion	Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn die Fahrertür innerhalb von etwa 45 Sekunden nach dem Ausschalten des Start-Schalters geöffnet wird.

3.2.2 Heckklappe

Die Heckklappe kann mit den folgenden Verfahren ver-/entriegelt und geöffnet/geschlossen werden.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Vor Fahrtantritt

- Stellen sicher, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

  Ist die Heckklappe nicht vollständig geschlossen, kann sie sich während der Fahrt unerwartet öffnen und Gegenstände in der Nähe treffen, oder Gepäck kann aus dem Gepäckraum fallen und einen Unfall verursachen.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder im Gepäckraum spielen.

  Sollten Kinder versehentlich im Gepäckraum eingesperrt werden, könnten sie einen Hitzschlag oder andere Verletzungen erleiden.
- Keinesfalls Kinder die Heckklappe schließen oder öffnen lassen.

  Dabei könnte sich die Heckklappe unvorhergesehen bewegen und die Hände, den Kopf oder Nacken des Kindes erfassen und einklemmen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb

- Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen.

  Bleibt die Heckklappe geöffnet, kann sie gegen in der Nähe befindliche Gegenstände stoßen oder Gepäck kann aus dem Gepäckraum fallen, was zu einem Unfall führen kann.
- Befördern Sie niemals Personen im Gepäckraum.

  Bei plötzlichem Bremsen, einem Ausweichmanöver oder einer Kollision kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Heckklappengriffe

Hängen Sie keine Gegenstände an die Heckklappengriffe.

Wenn ein Gegenstand aufgehängt wird, kann sich die Heckklappe plötzlich schließen und Körperteile einklemmen, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Betätigen der Heckklappe

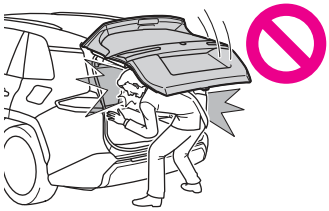
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls können Körperteile eingeklemmt werden, wodurch tödliche oder schwere Verletzungen resultieren können.

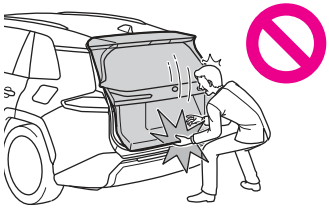
- Entfernen Sie schwere Lasten wie Schnee oder Eis von der Heckklappe, bevor Sie sie öffnen. Anderenfalls könnte sich die Heckklappe während des Öffnens plötzlich wieder schließen.
- Kontrollieren Sie vor dem Öffnen und Schließen, ob das Umfeld sicher ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheit von Personen im Fahrzeugumfeld nicht durch Öffnen oder Schließen beeinträchtigt wird und warnen Sie die Personen vor Betätigen der Heckklappe.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Bei starkem Wind die Heckklappe nur vorsichtig öffnen oder schließen, da sie vom Wind erfasst und abrupt bewegt werden könnte.
- Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappenbetätigung: Die Heckklappe kann plötzlich zufallen, wenn sie nicht ganz geöffnet wird. Auf einer Steigung erfordert das Öffnen/Schließen der Heckklappe mehr Kraftaufwand als auf ebenem Grund. Passen Sie daher auf, dass sich die Heckklappe dabei nicht von selbst schließt oder öffnet. Stellen Sie vor Verwenden des Gepäckraums sicher, dass die Heckklappe komplett geöffnet und sicher abgestützt ist.



- Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe: Die Heckklappe kann sich auf steilem Gefälle plötzlich schließen, wenn sie nicht ganz geöffnet wird. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe gesichert ist, bevor Sie den Gepäckraum benutzen.
- Achten Sie beim Schließen der Heckklappe besonders darauf, dass Sie sich nicht Ihre Finger usw. einklemmen.



⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

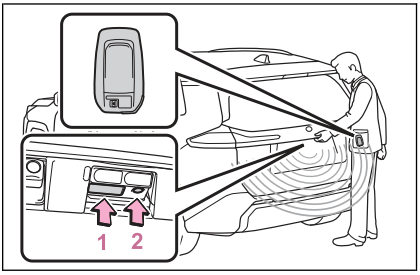
- Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe: Drücken Sie die Heckklappe beim Schließen leicht von außen an. Wird der Heckklappengriff zum Schließen der Heckklappe gefasst, könnten Hände oder Arme eingeklemmt werden.
- Ziehen Sie nicht am Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe)(→ S. 129) bzw. der Heckklappenzylinder (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)(→ S. 142), um die Heckklappe zu schließen, und hängen Sie sich nicht an den Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) bzw. Heckklappenzylinder (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe).

  Anderenfalls könnten die Hände eingeklemmt oder der Heckklappen-Gasdruckdämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappenbetätigung) bzw. Heckklappenzylinder (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe) beschädigt werden, was Unfälle verursachen kann.
- Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe: Falls an der Heckklappe ein Fahrradträger oder ähnlich schweres Zubehör montiert ist, kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich schließen und die Hände, den Kopf oder Nacken von Umstehenden erfassen und verletzen. Soll Zubehör an der Heckklappe angebracht werden, wird empfohlen, Toyota-Originalteile zu verwenden.

Ver- und Entriegeln der Heckklappe von außen

Mit der Zugangsfunktion

Für diese Funktion müssen Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen.



1. Alle Türen entriegeln
   Nach dem Verriegeln können die Türen 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.
2. Alle Türen verriegeln
   Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

Verwendung der Fernbedienung

→S. 119

Betriebssignale

→S. 120

Sicherheitsfunktion

→S. 120

Ver- und Entriegeln der Heckklappe von innen

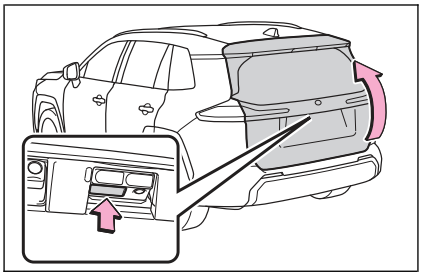
Verwendung des Zentralverriegelungsschalters

→S. 124

Öffnen/Schließen der Heckklappe (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe)

Öffnen

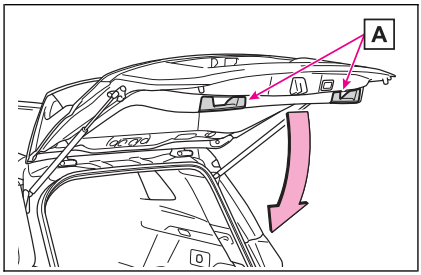
Heben Sie die Heckklappe an, während Sie den Heckklappenöffner nach oben drücken.



Schließen

Fassen Sie den Heckklappengriff A, senken Sie die Heckklappe ab und drücken Sie die Heckklappe dabei von außen herunter, um sie zu schließen.

Achten Sie darauf, die Heckklappe nicht zur Seite zu ziehen, wenn Sie sie mithilfe des Griffs schließen.



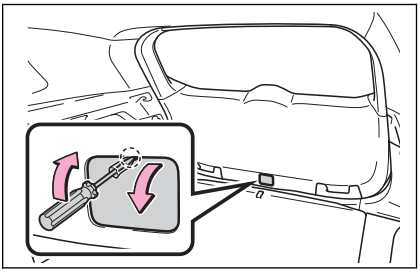
Gepäckraumleuchte

- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet wird (OFF), schaltet sich die Beleuchtung automatisch nach 10 Minuten aus.

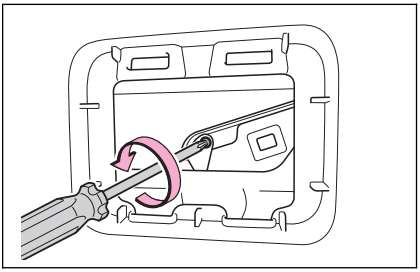
Wenn der Heckklappenöffner nicht funktioniert

Die Heckklappe lässt sich von innen entriegeln.

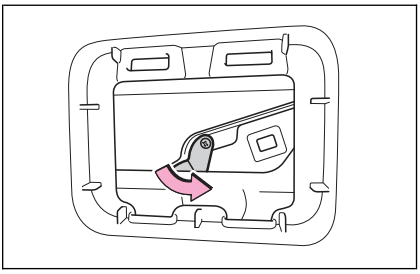
1. Entfernen Sie die Abdeckung.
   Um Beschädigungen zu vermeiden, umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen.



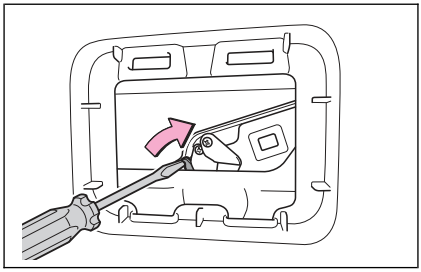
2. Lockern Sie die Schraube.



3. Drehen Sie die Abdeckung zur Seite.



4. Betätigen Sie den Hebel.



5. Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Türwarnsummer

→S. 125

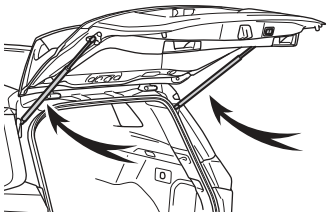
⚠ACHTUNG

Heckklappen-Gasdruckdämpfer

Die Heckklappe ist mit Gasdruckdämpfern ausgerüstet, die sie abstützen.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls können Schäden an den Gasdruckdämpfern und dadurch Funktionsstörungen entstehen.



- Bringen Sie keine Fremdkörper, wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebemittel, an den Dämpfern an.
- Keinesfalls den Kolben des Gasdruckdämpfers mit Handschuhen oder anderen Gegenstände aus Gewebe berühren.
- Keinesfalls anderes Zubehör als Original-Toyota-Teile an der Heckklappe befestigen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Keinesfalls den Kolben des Gasdruckdämpfers berühren oder seitlich belasten.

Öffnen/Schließen der Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

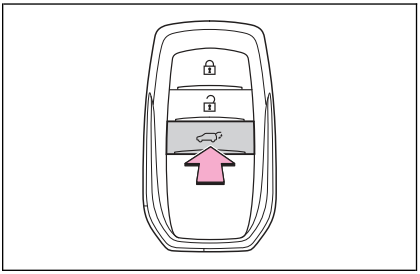
Verwendung der Fernbedienung

Halten Sie den Schalter gedrückt.

Die elektrische Heckklappe öffnet/schließt sich automatisch.

Entriegeln Sie die Heckklappe vor der Betätigung.

Wird der Schalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen. Wird der Schalter bei unterbrochenem Schließ- oder Öffnungsvorgang erneut gedrückt und gehalten, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.



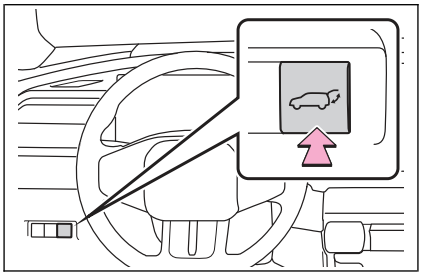
Verwendung des Heckklappenschalters am Armaturenbrett

Halten Sie den Schalter gedrückt.

Die elektrische Heckklappe öffnet/schließt sich automatisch.

Entriegeln Sie die Heckklappe vor der Betätigung.

Wird der Schalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen. Wird der Schalter bei unterbrochenem Schließ- oder Öffnungsvorgang erneut gedrückt und gehalten, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.



Verwenden der Schalter an der Heckklappe

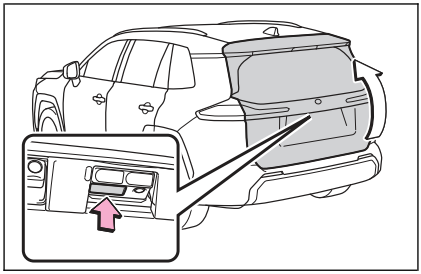
- Öffnen

  Bei entriegelter Heckklappe: Drücken Sie den Heckklappen-Öffnerschalter.

  Bei verriegelter Heckklappe: Drücken Sie den Heckklappen-Öffnerschalter entsprechend lang, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben.

Die elektrische Heckklappe öffnet sich automatisch.

Wird der Schalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen.

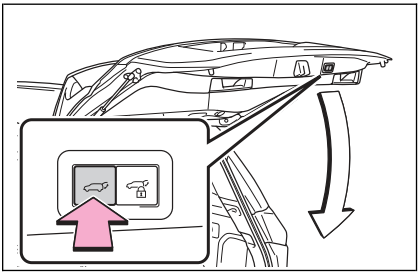


- Schließen

  Drücken Sie den Schalter unten an der Heckklappe.

Ein Warnsummer ertönt und die elektrische Heckklappe schließt sich automatisch.

Wird der Schalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen. Wird der Schalter bei unterbrochenem Schließ- oder Öffnungsvorgang erneut gedrückt, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.

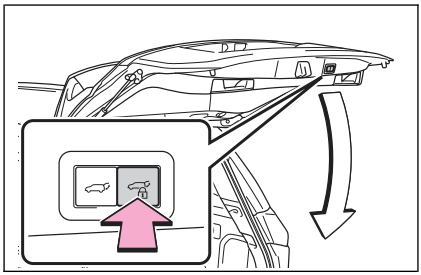


- Die Heckklappe schließen und alle Türen verriegeln (Schließ- und Verriegelungsfunktion)

Schließen Sie alle Türen außer der Heckklappe, während Sie einen elektronischen Schlüssel bei sich tragen, und drücken Sie den Schalter unten an der Heckklappe.

Ein Warnsummer ertönt und die elektrische Heckklappe beginnt sich automatisch zu schließen. Durch folgenden Vorgang werden mit Ausnahme der Heckklappe alle Türen verriegelt und die Heckklappe verriegelt sich, nachdem sie sich geschlossen hat. Bestätigungssignale zeigen an, dass alle Türen geschlossen und verriegelt wurden. (→S. 135)

Wird der Schalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen. Wird der Schalter bei unterbrochenem Schließ- oder Öffnungsvorgang erneut gedrückt, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.

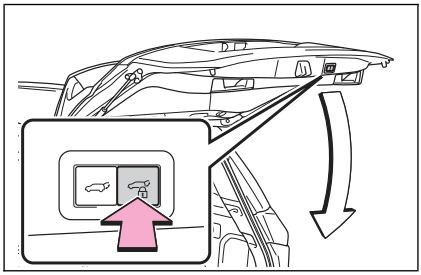


- Schließen Sie die Heckklappe und verriegeln Sie alle Türen, nachdem Sie sich aus dem Schwenkbereich der Heckklappe entfernt haben (Schließ- und Verriegelungsfunktion [Walk-Away])*

  *Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

  1. Schließen Sie alle Türen außer der Heckklappe, während Sie einen elektronischen Schlüssel bei sich tragen, und drücken Sie den Schalter unten an der Heckklappe.

     Ein Summer ertönt, wenn die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) auf Standby geschaltet wird.



2. Halten Sie ausreichend Abstand zur Heckklappe, während sich die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) im Bereitschaftszustand befindet.

   Wenn der Sensor erkennt, dass Sie sich von der Heckklappe entfernen, blinkt die Warnblinkanlage und der Summer ertönt. Je nachdem, in welche Richtung Sie sich von der Heckklappe wegbewegen, wo und wie Sie den elektronischen Schlüssel halten, oder je nach den Umständen wird dies möglicherweise nicht richtig erkannt.

   Alle Türen außer der Heckklappe werden verriegelt. Sobald die Heckklappe geschlossen ist, wird auch diese verriegelt. Wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind, ertönt der Summer und die Warnblinkanlage blinkt.

   Der Bereitschaftszustand wird aufgehoben, wenn Sie sich 30 Sekunden lang nicht von der Heckklappe entfernen. Um die Funktion erneut zu nutzen, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an.

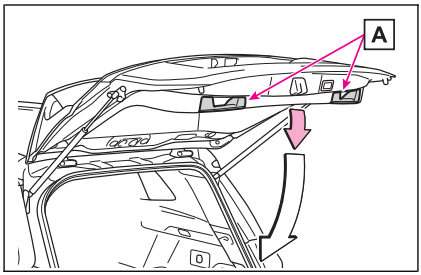
   Wenn Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel der Heckklappe nähern, wird der Betrieb der Heckklappe gestoppt, alle Türen werden entriegelt, und die Warnblinkanlage blinkt.

   Wenn Sie den Schalter nach Stoppen der Heckklappe drücken, geht die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) wieder in den Standby-Modus.

Betätigung des Heckklappengriffs

Senken Sie die Heckklappe mithilfe des Heckklappengriffs A ab.

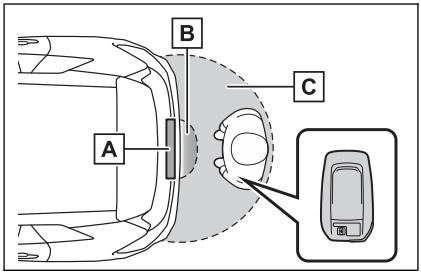
Die Heckklappen-Schließhilfe (→S. 135) aktiviert sich, ein Warnsummer ertönt, und die Heckklappe wird automatisch vollständig geschlossen.



Verwendung des Kicksensors

Die Freihand-Heckklappe lässt sich automatisch öffnen und schließen, indem Sie Ihren Fuß unter den mittleren Bereich des Heckstoßfängers strecken und ihn dann wieder entfernen. Vergewissern Sie sich vor Verwendung der Freihand-Heckklappe, dass der Kicksensor aktiviert ist (→S. 143) und dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

1. Stellen Sie sich in den Erfassungsbereich des Systems hinter dem Heckstoßfänger, während Sie den elektronischen Schlüssel mitführen.

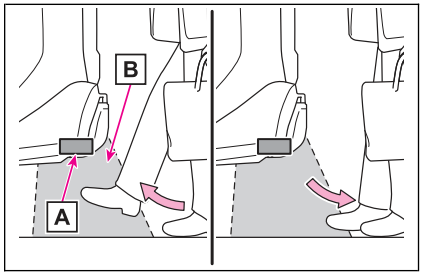


A Kicksensor

B Erfassungsbereich des Kicksensors der Freihand-Heckklappe

C Erfassungsbereich des intelligenten Zugangs- und Startsystems (→S. 145)

2. Strecken Sie Ihren Fuß unter die Mitte des Heckstoßfängers und ziehen Sie ihn innerhalb von etwa 1 Sekunde wieder zurück.
   - Die Heckklappe spricht erst an, wenn der Fuß unter dem Heckstoßfänger hervorgezogen wird.
   - Zum Betätigen der Freihand-Heckklappe den Heckstoßfänger nicht mit dem Fuß berühren.
   - Befindet sich ein weiterer elektronischer Schlüssel im Innen- oder Gepäckraum, kann sich das Ansprechen etwas verzögern.
   - Wenn der Summer zweimal ertönt, den Fuß erneut zur Unterseite des Fahrzeugs strecken.



A Kicksensor

B Erfassungsbereich des Kicksensors der Freihand-Heckklappe

3. Sobald der Sensor erkennt, dass der Fuß zurückgezogen wurde, ertönt ein Warnsummer und die Heckklappe öffnet/schließt sich automatisch vollständig.

   Wird der Fuß unter den Heckstoßfänger gestreckt, während sich die Heckklappe öffnet/schließt, stoppt ihre Bewegung.

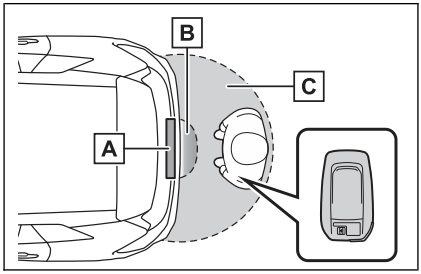
   Wird der Fuß bei unterbrochenem Betrieb erneut unter den Heckstoßfänger gestreckt, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.

Automatisches Schließen und Verriegeln der Heckklappe durch Kicksensor nach Entfernen von der Heckklappe (Freihand-Schließ-/ Verriegelungsfunktion [Walk-Away]) *

*Die Personalisierung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Die Freihand-Heckklappe lässt sich automatisch öffnen und schließen, indem Sie Ihren Fuß unter die Mitte des Heckstoßfängers strecken und dann wieder hervorziehen. Vergewissern Sie sich vor Verwendung der Freihand-Heckklappe, dass der Kicksensor aktiviert ist (→S. 143) und dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

1. Stellen Sie sich in den Erfassungsbereich des Systems hinter dem Heckstoßfänger, während Sie den elektronischen Schlüssel mitführen.

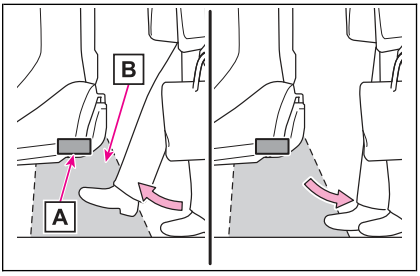


A Kicksensor

B Erfassungsbereich des Kicksensors der Freihand-Heckklappe

C Erfassungsbereich des intelligenten Zugangs- und Startsystems (→S. 145)

2. Strecken Sie Ihren Fuß unter die Mitte des Heckstoßfängers und ziehen Sie ihn innerhalb von etwa 1 Sekunde wieder zurück.
   - Die Heckklappe spricht erst an, wenn der Fuß unter dem Heckstoßfänger hervorgezogen wird.
   - Zum Betätigen der Freihand-Heckklappe den Heckstoßfänger nicht mit dem Fuß berühren.
   - Befindet sich ein weiterer elektronischer Schlüssel im Innen- oder Gepäckraum, kann sich das Ansprechen etwas verzögern.
   - Wenn der Summer zweimal ertönt, den Fuß erneut zur Unterseite des Fahrzeugs strecken.



A Kicksensor

B Erfassungsbereich des Kicksensors der Freihand-Heckklappe

3. Wenn der Kicksensor erkennt, dass Sie den Fuß zurückziehen, ertönt ein Summer, und die Freihand-Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) wird in den Standby-Modus versetzt.
4. Halten Sie ausreichend Abstand zur Heckklappe, während sich die Freihand-Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) im Bereitschaftszustand befindet.

   Wenn der Sensor erkennt, dass Sie sich von der Heckklappe entfernen, ertönt ein Summer und die Warnblinkanlage blinkt. Je nachdem, in welche Richtung Sie sich von der Heckklappe wegbewegen, wo und wie Sie den elektronischen Schlüssel halten, oder je nach den Umständen wird dies möglicherweise nicht richtig erkannt.

   Alle Türen außer der Heckklappe werden verriegelt. Sobald die Heckklappe geschlossen ist, wird auch diese verriegelt. Wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind, blinkt die Warnblinkanlage. (→S. 135)

   Der Bereitschaftszustand wird aufgehoben, wenn Sie sich nach 30 Sekunden nicht von der Heckklappe entfernen. Um die Funktion erneut zu nutzen, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an.

   Wenn Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel der Heckklappe nähern, wird der Betrieb der Heckklappe gestoppt, alle Türen werden entriegelt, und die Warnblinkanlage blinkt. (→S. 135)

   Wenn die elektrische Heckklappe betätigt wird, nachdem der Betrieb der Heckklappe gestoppt wurde, wird die freihändige Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) erneut auf Standby geschaltet.

Gepäckraumbeleuchtung

- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet wird (OFF), schaltet sich die Beleuchtung automatisch nach 10 Minuten aus.

Heckklappen-Schließfunktion

Falls die Heckklappe einen Spaltbreit offen bleibt, wird sie vom Heckklappenschließer automatisch vollständig geschlossen.

- Der Heckklappenschließer ist in jedem Modus des Start-Schalters betriebsbereit.

- Sie können die elektrische Heckklappe jederzeit über den Heckklappen-Öffnerschalter öffnen, selbst wenn der Heckklappenschließer arbeitet.

Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe kann sich unter den folgenden Bedingungen automatisch öffnen und schließen:

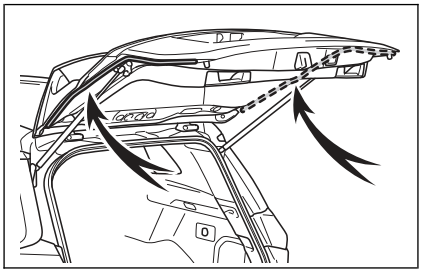
- Wenn das elektrische Heckklappensystem aktiviert ist. (→S. 143)
- Beim Entriegeln der Heckklappe. Wird jedoch der Heckklappen-Öffnerschalter gedrückt, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, wird die elektrische Heckklappe betätigt, selbst wenn diese verriegelt ist. (→S.) (→S. 130)
- Um den Öffnungsvorgang im Modus "ON" des Start-Schalters einzuleiten, muss zusätzlich zu den oben genannten Bedingungen die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h liegen und eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:
  – Die Feststellbremse ist angezogen.
  – Das Bremspedal wird gedrückt.
  – Die Fahrstufe ist "P".

Betätigung der elektrischen Heckklappe

- Ein Warnsummer ertönt und die Warnblinkanlage spricht zweimal an, um auf das Öffnen/Schließen hinzuweisen.
- Wenn das elektrische Heckklappensystem deaktiviert ist, wird die elektrische Heckklappe nicht elektrisch betätigt – sie lässt sich aber manuell öffnen und schließen.
- Wenn während des automatischen Öffnens der Heckklappe eine Behinderung durch eine Person oder einen Fremdkörper erkannt wird , ertönt ein Summer und der Vorgang wird abgebrochen.
- Wird während des automatischen Schließvorgangs der Heckklappe eine Behinderung durch eine Person oder einen Fremdkörper erkannt wird, ertönt ein Summer und die Heckklappe bewegt sich ein Stück in Gegenrichtung, bevor sie stoppt.
- Wenn Sie den Heckklappen-Öffnerschalter während des automatischen Öffnens oder Schließens der elektrischen Heckklappe drücken, ertönt ein Summer und der Vorgang stoppt.

Einklemmschutzfunktion

Auf beiden Seiten der elektrischen Heckklappe sind Sensoren angebracht. Wenn ein Gegenstand die elektrische Heckklappe beim Schließen behindert, bewegt sich die Heckklappe automatisch in Gegenrichtung oder stoppt.



Fallsicherungsfunktion

Wird eine übermäßige Gegenkraft auf die elektrische Heckklappe ausgeübt, während sie sich automatisch öffnet, wird der Öffnungsvorgang gestoppt, um ein plötzliches Zufallen der elektrischen Heckklappe zu verhindern.

Heckklappen-Schließhilfe

Wenn die Heckklappe manuell abgesenkt wird, nachdem Sie in der offenen Position gestoppt war, schließt sich die Hintertür automatisch vollständig.

Heckklappen-Nachverriegelungsfunktion (falls vorhanden)

Mit dieser Funktion können alle Türen bereits verriegelt werden, während die elektrische Heckklappe noch offen ist.

Wenn Sie die folgenden Schritte durchführen, werden alle Türen außer der elektrischen Heckklappe verriegelt. Diese wird dann verriegelt, wenn sie geschlossen wird.

1. Schließen Sie alle Türen mit Ausnahme der Heckklappe.
2. Verriegeln Sie während des Schließvorgangs der elektrischen Heckklappe alle Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem an einer Vordertür (→S. 119) oder mit der Fernbedienung. (→S. 119)

Ein Summer (falls vorhanden) ertönt und die Warnblinkanlage blinkt, um anzuzeigen, dass alle Türen geschlossen und verriegelt wurden. (→S. 135)

- Falls der elektronische Schlüssel in das Fahrzeug gelegt wird, nachdem ein Schließvorgang durch die Nachverriegelungsfunktion gestartet wurde, wird der elektronische Schlüssel möglicherweise im Fahrzeug eingeschlossen.
- Wenn sich die elektrische Heckklappe aufgrund eines Eingriffs der Einklemmschutzfunktion usw. nach Ansprechen der Heckklappen-Nachverriegelungsfunktion nicht vollständig schließen kann, wird die Nachverriegelung abgebrochen und alle Türen werden entriegelt.
- Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen und verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen.

Betriebsbedingungen der Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away)*

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) ist aktiviert,
- Kein elektronischer Schlüssel im Fahrzeug erkannt.
- Alle Türen mit Ausnahme der elektrischen Heckklappe sind geschlossen.
- Das Bremspedal ist nicht gedrückt.
- Der Start-Schalter ist ausgeschaltet.
- Der elektronische Schlüssel befindet sich im Wirkungsbereich (Erfassungsbereich).

Situationen, in denen die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away)* möglicherweise nicht korrekt funktioniert

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

In folgenden Situationen arbeitet die Funktion möglicherweise nicht korrekt:

- Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn die Schließ- und Verriegelungsfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie sich von der Heckklappe entfernen, während sich die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) im Bereitschaftszustand befindet.

Betriebsbedingungen für die Schließ- und Verriegelungsfunktion*

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Kein elektronischer Schlüssel im Fahrzeug erkannt.
- Alle Türen mit Ausnahme der elektrischen Heckklappe sind geschlossen.
- Der Start-Schalter ist ausgeschaltet.

Situationen, in denen die Schließ- und Verriegelungsfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

In den folgenden Situationen funktioniert die Schließ- und Verriegelungsfunktion eventuell nicht ordnungsgemäß:

- Wenn die Taste unten an der Heckklappe mit einer Hand gedrückt wird, in der gleichzeitig ein elektronischer Schlüssel gehalten wird.
- Wenn die Taste unten an der Heckklappe gedrückt wird, während sich der elektronische Schlüssel z. B. in einer Tasche usw. befindet, die auf dem Boden steht.
- Wenn die Taste unten an der Heckklappe gedrückt wird, aber der elektronische Schlüssel nicht in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs ist

Betriebsbedingungen der elektrischen Freihand-Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Freihand-Heckklappe)

Die elektrische Freihand-Heckklappe öffnet/schließt sich automatisch, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Der Kicksensor ist aktiviert (→S. 143)
- Der elektronische Schlüssel befindet sich im Erfassungsbereich. (→S. 145)
- Ein Fuß wird unter die Mitte des Heckstoßfängers gestreckt und vom Heckstoßfänger wegbewegt.

  Achten Sie darauf, dass Sie nahe genug an die Mitte des Heckstoßfängers kommen.

Situationen, in denen die Freihand-Heckklappe evtl. nicht ordnungsgemäß anspricht (Fahrzeuge mit elektrischer Freihand-Heckklappe)

In folgenden Situationen spricht die Freihand-Heckklappe möglicherweise nicht korrekt an:

- Der Fuß verbleibt unter dem Heckstoßfänger.
- Wenn der Fuß stark gegen den Heckstoßfänger schlägt.
- Wenn Funkinterferenzen die Kommunikation zwischen Fahrzeug und elektronischem Schlüssel stören (→S. 145)
- In der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
- Bei großen Wassermengen am Heckstoßfänger wie z. B. bei Fahrzeugwäsche oder Starkregen.
- Wenn Eis, Schnee oder Schlamm usw. am Heckstoßfänger haftet
- Wenn das Fahrzeug eine Zeit lang in der Nähe von Objekten, wie z. B. Pflanzen, geparkt war, die sich evtl. bewegt und den Heckstoßfänger berührt haben

- Wenn Zubehör im Bereich des Heckstoßfängers angebracht ist

  Wenn Zubehör installiert wurde, schalten Sie die Einstellung für den Betrieb der elektrischen Freihand-Heckklappe (Kicksensor) aus.

Verhindern von willkürlichem Ansprechen der Freihand-Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Freihand-Heckklappe)

Wenn sich ein elektronischer Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, kann die Freihandfunktion der Heckklappe unvorhergesehen ansprechen. Daher Vorsicht in den folgenden Situationen.

Deaktivieren Sie die Freihandfunktion der Komfortheckklappe (Kicksensor) in der Einstellung, um unbeabsichtigten Betrieb zu vermeiden. (→S. 143)

- Bei großen Wassermengen am Heckstoßfänger wie z. B. bei Fahrzeugwäsche oder Starkregen.
- Wenn Sie Schmutz vom Heckstoßfänger abwischen
- Wenn ein kleines Tier oder ein kleines Objekt wie ein Ball sich unter den Heckstoßfänger bewegt
- Wenn ein Objekt unter dem Heckstoßfänger hervorgezogen wird
- Wenn eine Person die Füße schwingt, während sie auf dem Heckstoßfänger sitzt
- Wenn Sie sich am Fahrzeug vorbei bewegen und dabei Ihren Fuß unter den Heckstoßfänger stellen
- In der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
- Wenn das Fahrzeug an einer Stelle geparkt ist, an der sich Pflanzen usw. in der Nähe des Heckstoßfängers befinden
- Falls Gepäck nahe dem Heckstoßfänger abgelegt wird
- Falls Zubehör oder eine Abdeckplane über den Heckstoßfänger gezogen oder davon abgezogen wird
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

Betriebsbedingungen der Freihand-Schließ-/ Verriegelungsfunktion (Walk-Away)*

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Freihand-Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) ist aktiviert*.
- Die elektrische Freihand-Heckklappe* ist aktiviert.
- Kein elektronischer Schlüssel im Fahrzeug erkannt.
- Alle Türen mit Ausnahme der Heckklappe sind geschlossen.
- Das Bremspedal ist nicht gedrückt.
- Der elektronische Schlüssel befindet sich im Wirkungsbereich (Erfassungsbereich).

*Die Personalisierung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Situationen, in denen die Freihand-Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away)* möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

In folgenden Situationen arbeitet die Funktion möglicherweise nicht korrekt:

- Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn die Schließ- und Verriegelungsfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie sich von der Heckklappe entfernen, während sich die Freihand-Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) im Bereitschaftszustand befindet.
- Wenn sich die Anzahl der im Fahrzeug registrierten elektronischen Schlüssel erhöht.
- Bei Störung der Freihand-Heckklappe.

*Die Personalisierung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

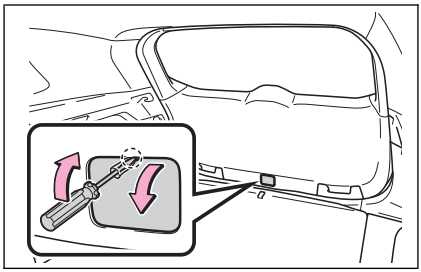
Beim Wiederanklemmen der 12-V-Batterie

Die elektrische Heckklappe zunächst manuell schließen, damit sie ordnungsgemäß funktioniert.

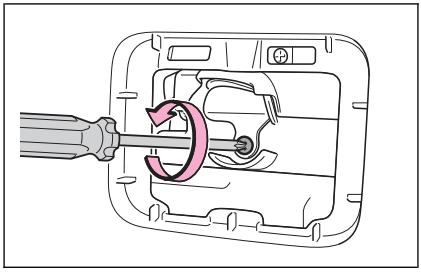
Wenn der Heckklappenöffner nicht funktioniert

Die Heckklappe lässt sich von innen entriegeln.

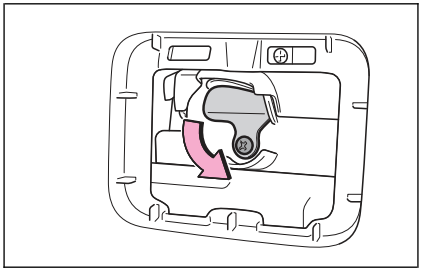
1. Entfernen Sie die Abdeckung.
   Um Beschädigungen zu vermeiden, umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen.



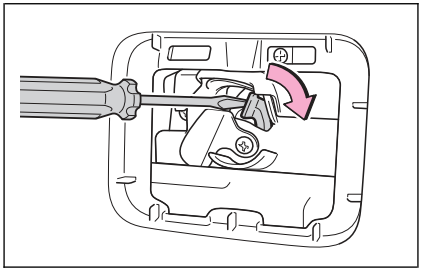
2. Lockern Sie die Schraube.



3. Drehen Sie die Abdeckung zur Seite.



4. Betätigen Sie den Hebel.



5. Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

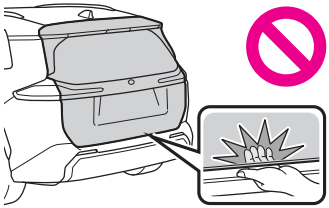
Personalisierung

Gewisse Einstellungen (z. B. Öffnungswinkel der Heckklappe) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S. 579)

⚠WARNUNG!

Heckklappenschließer

- Ist die elektrische Heckklappe noch leicht geöffnet, wird sie vom Heckklappenschließer automatisch vollständig geschlossen. Es dauert mehrere Sekunden, bevor der Heckklappenschließer anspricht. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder andere Körperteile von der Heckklappe eingeklemmt werden, da dies zu Knochenbrüchen oder sonstigen schweren Verletzungen führen kann.



- Vorsicht bei der Verwendung der Heckklappen-Schließhilfe, da sie auch bei deaktiviertem elektrischem Heckklappensystem funktionsbereit ist.

Elektrische Heckklappe

Beachten Sie bei der Betätigung der elektrischen Heckklappe folgende Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

- Kontrollieren Sie die Umgebung auf Sicherheit und vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass keine Gepäckstücke eingeklemmt werden können.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheit von Personen im Fahrzeugumfeld nicht durch Öffnen oder Schließen beeinträchtigt wird und warnen Sie die Personen vor Betätigen der Heckklappe.
- Wenn das elektrische Heckklappensystem während der automatischen Betätigung der Heckklappe ausgeschaltet wird, wird der automatische Betrieb abgebrochen. Die Heckklappe muss dann manuell betätigt werden. Insbesondere auf Steigungen bzw. Gefälle aufpassen, da sich die Heckklappe abrupt öffnen oder schließen könnte.
- Falls die Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe nicht mehr erfüllt sind, kann ein Summer ertönen und die Heckklappe den Öffnungs- oder Schließvorgang abbrechen.

  Die Heckklappe muss dann manuell betätigt werden. Passen Sie insbesondere an Steigungen auf, da sich die Heckklappe abrupt öffnen oder schließen könnte.
- Auf einer Steigung kann sich die Heckklappe während des Öffnungsvorgangs plötzlich schließen. Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geöffnet ist und in Öffnungsstellung fixiert ist.
- In den folgenden Situationen kann die Heckklappe ein Problem erfassen und ihre Automatikfunktion abbrechen. In diesem Fall müssen Sie die Heckklappe manuell betätigen. Passen Sie insbesondere an Steigungen auf, da sich die Heckklappe abrupt öffnen oder schließen könnte.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

– Wenn die Heckklappe auf ein Hindernis trifft
– Falls die Spannung der 12-V-Batterie während der automatischen Betätigung der Heckklappe plötzlich absinkt, z. B. wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird oder das Hybridsystem startet.

- Falls an der Heckklappe ein Fahrradträger oder ähnlich schweres Zubehör montiert ist, kann sich die Heckklappe evtl. nicht bewegen oder die Heckklappe kann sich nach dem Öffnen plötzlich schließen und die Hände, den Kopf oder Nacken von Umstehenden erfassen und verletzen. Soll Zubehör an der Heckklappe angebracht werden, wird empfohlen, Toyota-Originalteile zu verwenden.

Einklemmschutzfunktion

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand bei fast geschlossener Heckklappe eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an.

  Achten Sie darauf, dass keine Finger oder Gegenstände eingeklemmt werden.
- Je nach Form des eingeklemmten Gegenstands spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder Gegenstände eingeklemmt werden.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away)*

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Die Heckklappe beginnt sich automatisch zu schließen, wenn Sie den Schwenkbereich der Heckklappe verlassen.

Kontrollieren Sie die Umgebung auf Sicherheit und vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass keine Gepäckstücke eingeklemmt werden können.

Elektrische Freihand-Heckklappe (falls vorhanden)

Beachten Sie bei der Betätigung der elektrischen Freihand-Heckklappe folgende Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

- Kontrollieren Sie die Umgebung auf Sicherheit und vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass keine Gepäckstücke eingeklemmt werden können.
- Die Funktion nicht verwenden, wenn der Platz unter dem Heckstoßfänger zu eng ist. Wenn Sie mit dem Fuß den Bordstein oder einen anderen Gegenstand berühren, kann dies zu Verletzungen führen, wenn Sie Ihren Fuß unter die Mitte des Heckstoßfängers hinein- und herausbewegen.
- Achten Sie darauf, die Auspuffrohre nicht zu berühren, bevor sie ausreichend abgekühlt sind, da das Berühren heißer Auspuffrohre Verbrennungen verursachen kann, wenn Sie Ihren Fuß unter die Mitte des Heckstoßfängers strecken und wegziehen, .

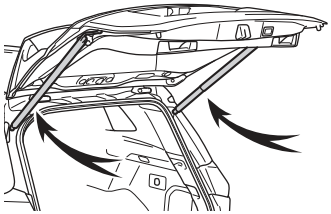
⚠ACHTUNG

Heckklappenzylinder

Die Heckklappe ist mit Druckzylindern ausgerüstet, die sie abstützen.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können Schäden an den Heckklappenzylindern und dadurch Funktionsstörungen entstehen.



- Keinesfalls den Kolben des Heckklappenzylinders mit Fremdkörpern wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebemittel versehen.
- Keinesfalls anderes Zubehör als Original-Toyota-Teile an der Heckklappe befestigen.
- Keinesfalls den Kolben des Druckzylinders berühren oder seitlich belasten.

Vermeiden von Fehlfunktionen des Heckklappenschließers

Während der Heckklappenschließer arbeitet, die Heckklappe nicht übermäßig belasten. Eine übermäßige Kraftanwendung kann zu einer Fehlfunktion der Heckklappen-Schließhilfe führen.

Vermeidung von Schäden an der elektrischen Heckklappe

- Darauf achten, dass sich kein Eis zwischen Heckklappe und Öffnungsrahmen befindet, das die Bewegung der Heckklappe behindern könnte. Wird die elektrische Heckklappe beim Betrieb überlastet, können Störungen und Defekte resultieren.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Während die Heckklappe sich bewegt, die Heckklappe nicht übermäßig belasten.
- Die Sensoren (an der rechten und linken Kante der Heckklappe) nicht mit einem Messer oder scharfen Objekt beschädigen. Falls die elektrische Verbindung der Sensoren unterbrochen wird, kann die elektrische Heckklappe sich nicht mehr automatisch schließen.

Schließ- und Verriegelungsfunktion*

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Vor dem Schließen der elektrischen Heckklappe durch die Schließ- und Verriegelungsfunktion ertönt ein Summer.

Sicherstellen, dass der Summer ertönt, um zu gewährleisten, dass der Vorgang korrekt startet.

Sobald sich die Heckklappe geschlossen hat und alle Türen verriegelt sind, melden Bestätigungssignale die Verriegelung des Fahrzeugs. (→S. 135)

Stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Bestätigungssignale ausgegeben wurden und alle Türen und die Heckklappe verriegelt sind.

Vorsichtsmaßregeln für elektrische Freihand-Heckklappe (falls vorhanden)

Der Kicksensor befindet sich hinter dem unteren, mittleren Bereich des Heckstoßfängers.

Beachten Sie Folgendes, um sicherstellen, dass die elektrische Freihand-Heckklappe ordnungsgemäß funktioniert:

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Halten Sie den unteren, mittleren Bereich des Heckstoßfängers stets sauber.
- Wenn der untere, mittlere Bereich des Heckstoßfängers verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Kicksensor eventuell nicht. Entfernen Sie in diesem Fall den Schmutz bzw. Schnee, parken Sie das Fahrzeug an anderer Stelle und prüfen Sie, ob der Kicksensor funktioniert.
- Falls er nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Tragen Sie im unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers keine Beschichtungen mit regenabweisender (hydrophiler) Wirkung oder andere Beschichtungen auf.
- Den Fußsensor und dessen Einbaubereich vor starkem Stoß schützen. Wurde der Kicksensor oder dessen angrenzender Bereich einem starken Stoß ausgesetzt, funktioniert der Sensor eventuell nicht mehr ordnungsgemäß. Bei Funktionsstörungen des Kicksensors in folgenden Situationen das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
  - Der Kicksensor oder dessen angrenzender Bereich war einem starken Stoß ausgesetzt.
  - Der untere, mittlere Bereich des Heckstoßfängers ist zerkratzt oder beschädigt.
- Den Heckstoßfänger keinesfalls zerlegen.
- Am Heckstoßfänger keine Aufkleber anbringen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Den Heckstoßfänger nicht lackieren.
- Vor der Montage eines Fahrradträgers oder eines ähnlich schweren Gegenstands an der Heckklappe die Freihandfunktion der Heckklappe deaktivieren.

Ändern der Einstellungen des elektrischen Heckklappensystems (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

Die Einstellungen für das elektrische Heckklappensystem können über das Multimediadisplay geändert werden. (→S. 102)

Die geänderten Einstellungen für die elektrische Heckklappe werden nicht zurückgesetzt, wenn der Start-Schalter auf "OFF" geschaltet wird. Um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen, müssen diese über den Bildschirm auf dem Multi-Informationsdisplay oder Multimediadisplay rückgesetzt werden.

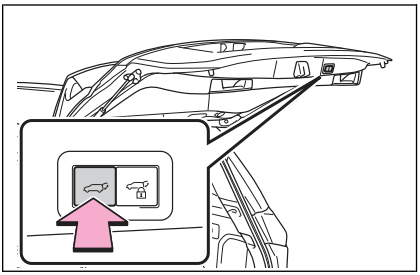
Einstellen der Öffnungsposition der Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

Die Öffnungsposition der elektrischen Heckklappe kann eingestellt werden.

1. Stoppen Sie die elektrische Heckklappe in der gewünschten Öffnungsposition. (→S. 130)
2. Halten Sie den Schalter unten an der Heckklappe ca. 2 Sekunden lang gedrückt.

   Sobald die Einstellung abgeschlossen ist, ertönt der Summer viermal.

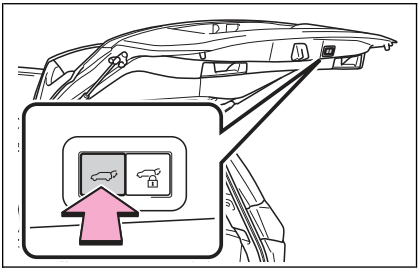
   Beim nächsten Öffnen stoppt die Heckklappe dann in dieser Position.



Löschen der eingestellten Heckklappen-Öffnungsposition

Halten Sie den Schalter unten an der Heckklappe ca. 7 Sekunden lang gedrückt.

Ein Summer ertönt zweimal. Beim nächsten Öffnen geht die Heckklappe in die Standard-Öffnungsposition.



Personalisierung

Sie können die Öffnungsposition über das Multi-Informationsdisplay einstellen. (→S. 579)

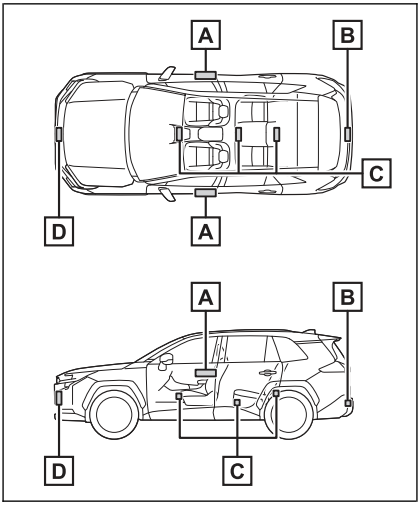
Priorität hat die Stoppposition, die zuletzt entweder mit dem Heckklappenschalter unten an der Heckklappe oder über das Multi-Informationsdisplay festgelegt wurde.

3.2.3 Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Die folgenden Funktionen können einfach durch Mitführen des elektronischen Schlüssels, z. B. in der Tasche, ausgelöst werden. Der Fahrer sollte den elektronischen Schlüssel stets bei sich haben.

- Türen ver- und entriegeln (→S. 119)
- Heckklappe ver- und entriegeln (→S. 128)
- Starten des Hybridsystem (→S.) 199

Antennenposition



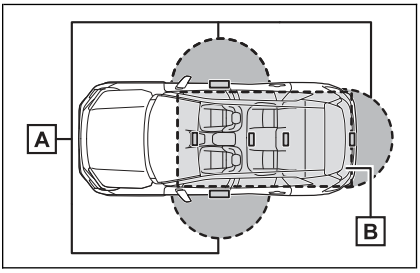
A Antennen außerhalb des Innenraums

B Antenne außerhalb des Gepäckraums

C Antennen im Innenraum

D Antennen außerhalb des Innenraums (Fahrzeuge mit "Toyota Teammate Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik*))
*Falls vorhanden

Erfassungsbereich (Bereiche, in denen der elektronische Schlüssel erfasst wird)



A Beim Ver- oder Entriegeln der Türen
Das System kann betätigt werden, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb eines Abstands von 0,7 m zu einem Vordertür-Außengriff oder zum Heckklappenöffner befindet. (Es können nur Türen betätigt werden, die den Schlüssel erfassen.)

B Beim Starten des Hybridsystems oder Ändern der Modi des Start-Schalters
Das System ist ansprechbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Falls ein Alarm ertönt oder eine Warnmeldung angezeigt wird

Ein akustischer Alarm und die Anzeige von Warnmeldungen auf dem Multi-Informationsdisplay dienen dazu, vor Fahrzeugdiebstahl und Unfällen durch fehlerhafte Bedienung zu schützen. Bei Erscheinen einer Warnmeldung die der Meldung entsprechenden Maßnahmen ergreifen.

Wenn ausschließlich ein akustischer Alarm ertönt, liegen folgende Situationen vor, die mit den angegebenen Korrekturmaßnahmen behoben werden können.

- Wenn ein Außenalarm einmal 5 Sekunden lang ertönt

Situation	Abhilfe
Es wurde versucht, das Fahrzeug zu verriegeln, während eine Tür offen war.	Schließen Sie alle Türen und verriegeln Sie die Türen erneut.

- Der Innenalarm ertönt kontinuierlich

Situation	Abhilfe
Der Start-Schalter wurde auf "ZUBEHÖR" geschaltet, während die Fahrertür geöffnet war (oder die Fahrertür wurde geöffnet, während der Start-Schalter auf "ZUBEHÖR" gestellt war).	Schalten Sie den Start-Schalter auf "AUS" und schließen Sie die Fahrertür.

Batteriesparfunktion

Die Batterieschonfunktion wird aktiviert, um ein Entladen der Batterie des elektronischen Schlüssels und der 12V-Batterie zu verhindern, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wird.

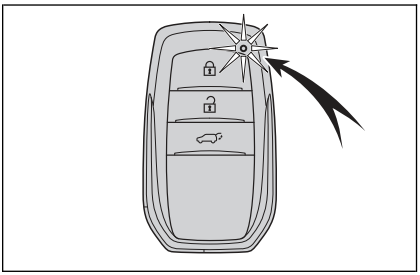
- In den folgenden Situationen kann es etwas länger dauern, die Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem zu entriegeln. Zudem schalten sich die Innenraumleuchten beim Entriegeln der Türen möglicherweise nicht ein.
  – Der elektronische Schlüssel wurde für eine bestimmte Zeitspanne in der Nähe des Fahrzeugs abgelegt.
  – Das intelligente Zugangs- und Startsystem wurde mehrere Tage nicht verwendet.
- Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem 14 Tage oder länger nicht verwendet wurde, ist das Entriegeln der Türen nur noch an der Fahrertür möglich. Fassen Sie in diesem Fall den Fahrertürgriff oder verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zum Entriegeln der Türen.

Aktivieren des Batteriesparmodus eines elektronischen Schlüssels

- Wenn der Batteriesparmodus aktiviert ist, wird die Batterieentladung minimiert, indem der Funkempfang des elektronischen Schlüssels ausgeschaltet wird.

  Drücken Sie zweimal, während Sie gedrückt halten. Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte des elektronischen Schlüssels 4-mal blinkt.

  Wenn der Batteriesparmodus aktiviert ist, kann das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht verwendet werden. Um die Funktion zu deaktivieren, drücken Sie eine der Tasten des elektronischen Schlüssels.



- Elektronische Schlüssel, die längere Zeit nicht verwendet werden, können zuvor auf Batteriesparmodus geschaltet werden.

Wenn sich der elektronische Schlüssel deaktiviert hat

Wenn die Position des elektronischen Schlüssels für eine bestimmte Zeit nicht verändert wird, z. B. wenn der elektronische Schlüssel irgendwo länger liegt, wird die Funktion des elektronischen Schlüssels unterbunden, um die Entladung seiner Batterie zu verringern.

In diesem Fall lässt sich der Schlüssel automatisch reaktivieren, indem seine Position verändert wird, z. B. durch Anheben.

Bedingungen, die sich auf die Funktion auswirken

Das intelligente Zugangs- und Startsystem arbeitet mit schwachen Funkwellen. Falls in den folgenden Fällen die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug gestört ist, kann das intelligente Zugangs- und Startsystem, die Fernbedienung und die Wegfahrsperre nicht ordnungsgemäß arbeiten.

(Abhilfemethoden:→S. 555)

- Falls die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist
- In der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
- Bei Kontakt oder Verdecken des elektronischen Schlüssels mit folgenden Metallobjekten:
  - Schlüsselkarten, an denen Aluminiumfolie anhaftet
  - Zigarettenschachteln mit Aluminiumfolie im Inneren
  - Metallische Brieftaschen oder Taschen
  - Münzen
  - Handwärmer aus Metall
  - Medien wie CDs und DVDs
- Wenn eine andere Fernbedienung (die Funkwellen aussendet) in unmittelbarer Nähe verwendet wird
- Wenn der elektronische Schlüssel zusammen mit den folgenden Objekten, die Funkwellen senden, getragen wird
  - Funkgerät, Mobiltelefon, schnurloses Telefon oder andere Drahtlos-Kommunikationsgeräte
  - Elektronischer Schlüssel eines anderen Fahrzeugs oder Drahtlosschlüssel, der Funkwellen ausstrahlt

  – PCs oder PDAs
  – Digitale Audiogeräte
  – Spielekonsolen
- Falls eine Tönungsfolie, die Metall enthält, oder Metallobjekte an der Heckscheibe angebracht sind
- Wenn der elektronische Schlüssel in Nähe eines Batterieladegeräts oder anderer elektronischer Geräte platziert wird
- Wenn das Fahrzeug auf einem gebührenpflichtigen Parkplatz geparkt ist, auf dem Funkwellen ausgestrahlt werden

Wenn die Türen nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem verriegelt/entriegelt werden können, ver- bzw. entriegeln Sie die Türen auf eine der folgenden Weisen:

- Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nahe an einen Vordertürgriff heran und betätigen Sie die Zugangsfunktion.
- Betätigen Sie die Fernbedienung.

Falls sich die Türen selbst mit den oben genannten Schritten nicht ver- bzw. entriegeln lassen, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel. (→S. 556)

Wenn das Hybridsystem nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem gestartet werden kann, siehe S. 557.

Hinweise zur schlüssellosen Zugangsfunktion

- In folgenden Fällen spricht das System u.U. nicht korrekt an, obwohl sich der elektronische Schlüssel in Reichweite (Erfassungsbereich) befindet:
  – Der elektronische Schlüssel befindet sich zu nahe am Fenster oder Türaußengriff, nahe am Boden oder in zu hoher Position, wenn die Türen ver- oder entriegelt werden.
  – Der elektronische Schlüssel befindet sich beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Modi des Start-Schalters auf dem Armaturenbrett, auf der Gepäckraumabdeckung, dem Boden, in einem Türfach oder im Handschuhfach.
  – Eine Person befindet sich zwischen dem Fahrzeug und dem elektronischen Schlüssel und blockiert die Funkwellen, während die Tür entriegelt wird
- Beim Aussteigen keinesfalls den elektronischen Schlüssel auf dem Armaturenbrett oder in den Türfächern zurücklassen. Je nach Empfangsbedingungen werden evtl. die Funksignale des Schlüssels im Innenraum von einer Außenantenne empfangen, wodurch die Türen von außen verriegelbar werden. Dadurch besteht Gefahr, dass Sie sich vom Fahrzeug aussperren könnten.
- Solange der elektronische Schlüssel sich im Erfassungsbereich befindet, können die Türen von allen Umstehenden ver- oder entriegelt werden. Sie können jedoch nur die Türen ver- oder entriegeln, die den elektronischen Schlüssel erfassen.
- Selbst wenn sich der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeug und nur in Nähe des Fensters befindet, kann das Hybridsystem gestartet werden.
- Während sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, können Wasserspritzer auf den Türaußengriff zur Entriegelung der Türen führen. (Wenn die Türen nicht geöffnet und geschlossen werden, werden sie nach ca. 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt.)
- Werden die Türen mit der Fernbedienung verriegelt, könnten Türen durch das schlüssellose Zugangssystem entriegelt werden, solange sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet. (Verwenden Sie die Fernbedienung zum Entriegeln der Türen.)

- Wird der Verriegelungssensor am Türgriff mit Handschuhen berührt, reagiert er u.U. nicht oder nur mit Verzögerung. Ziehen Sie die Handschuhe aus und berühren Sie den Verriegelungssensor erneut.
- Wenn die Verriegelung mit Hilfe des Verriegelungssensors durchgeführt wird, werden bis zu zweimal hintereinander Bestätigungssignale angezeigt. Danach erfolgen keine Erkennungssignale mehr.
- Sollte der Türgriff nass werden, während sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, kann sich die Tür wiederholt ver- und entriegeln. In diesem Fall folgende Hinweise für die Wagenwäsche beachten:
  - Den elektronischen Schlüssel an einen Ort in mindestens 2 m Entfernung zum Fahrzeug platzieren. (Aufpassen, dass der Schlüssel nicht entwendet wird.)
  - Den elektronischen Schlüssel auf Batteriesparmodus setzen, um das intelligente Zugangs- und Startsystem zu deaktivieren. (→S. 146)
- Wird der Türaußengriff in einer Waschanlage nass, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, kann ein Alarm ertönen und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheinen. Verriegeln Sie alle Türen, um den Alarm auszuschalten.
- Bei Anhaften von Eis, Schnee, Schlamm usw. funktioniert der Verriegelungssensor am Türaußengriff u. U. nicht ordnungsgemäß. Reinigen Sie den Verriegelungssensor und versuchen Sie ihn erneut zu betätigen.
- Zu schnelles, abruptes Annähern an den Erfassungsbereich bzw. Türgriff kann ein Entriegeln der Türen verhindern. Lassen Sie den Türgriff in seine Ausgangsstellung zurückkehren und vergewissern Sie sich, dass sich die Türen entriegelt haben, bevor Sie erneut am Griff ziehen.
- Falls sich ein weiterer elektronischer Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, dauert es unter Umständen etwas, bis sich die Tür nach Fassen des Türaußengriffs entriegeln.

Nichtgebrauch des Fahrzeugs für längere Zeit

- Um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht innerhalb eines Bereichs von 2 m zum Fahrzeug liegen.
- Sie können das intelligente Zugangs- und Startsystem im Voraus unterbinden. (→S. 579)
- Der Batteriesparmodus kann den Stromverbrauch der elektronischen Schlüssel reduzieren. (→S. 146)

Korrekte Bedienung des Systems

Vor Betätigen des Systems sicherstellen, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nicht zu nahe an das Fahrzeug, wenn Sie das System von außerhalb des Fahrzeugs betätigen.

Je nach Position und Status des elektronischen Schlüssels wird er eventuell nicht richtig erfasst und das System spricht nicht korrekt an. (Der Alarm könnte versehentlich ausgelöst werden oder die Aussperrschutzfunktion spricht nicht an.)

Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht richtig funktioniert

- Ver- und Entriegeln von Türen: Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel . (→S. 556)
- Starten des Hybridsystem: →S. 199

Personalisierung

Die Einstellung (z. B. für das intelligente Zugangs- und Startsystem) können verändert werden.

(Personalisierbare Funktionen: →S. 579)

Falls das intelligente Zugangs- und Startsystem durch eine personalisierte Einstellung deaktiviert ist, siehe die Erklärungen zu den folgenden Vorgängen.

- Ver- und Entriegeln von Türen: Verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel. (→S. 119, S. 556)
- Starten des Hybridsystems und Ändern der Modi des Start-Schalters: →S. 557
- Ausschalten des Hybridsystems: →S. 202

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen gegen Interferenz durch elektronische Geräte

- Träger von implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern zur kardialen Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten stets einen angemessenen Abstand zu den Antennen des intelligenten Zugangs- und Startsystems halten. (→S. 144)

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Die Funkwellen können unter Umständen die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen. Falls erforderlich, kann die schlüssellose Zugangsfunktion unterbunden werden. Einzelheiten wie Frequenz der Funkwellen und Zeitpunkt von deren Aussendung erfahren Sie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt. Fragen Sie danach Ihren Arzt, ob Sie die schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren sollten.

- Personen mit anderen medizinischen Geräten als implantierbarem Herzschrittmacher, Schrittmacher zur kardialen Resynchronisierung oder implantiertem Kardioverter/ Defibrillator sollten sich beim Hersteller des betreffenden Geräts über mögliche Auswirkungen auf dessen Funktion durch Radiowellen erkundigen.

  Radiowellen könnten evtl. unerwartete Auswirkungen auf die Funktion solcher medizinischen Geräte haben.

Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten zur Deaktivierung der Zugangsfunktion mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

3.3 Einstellen der Sitze

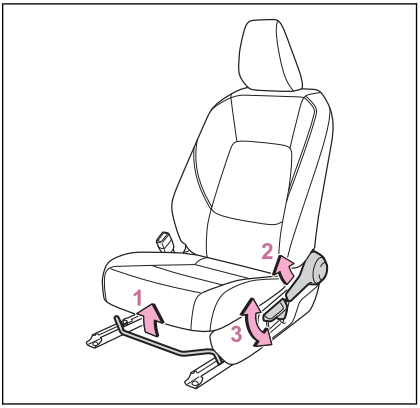
3.3.1 Vordersitze

Die Sitze können eingestellt werden (in Längsrichtung, Höhe usw.).

Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie beim Fahren die richtige Fahrhaltung einnehmen.

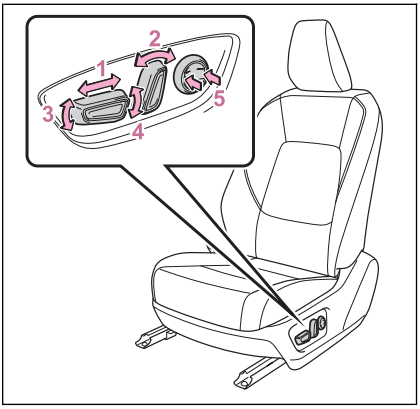
Einstellung

Manuell verstellbarer Sitz



1. Einstellhebel für die Sitzposition
2. Rückenlehnen-Einstellhebel
3. Einstellhebel für die Sitzhöhe

Elektrisch verstellbarer Sitz



1. Einstellschalter für die Sitzposition
2. Einstellschalter für den Rückenlehnen-Neigungswinkel
3. Einstellschalter für die Sitzkissenneigung (vorn)
4. Einstellschalter für die Sitzhöhe
5. Einstellschalter für die Lendenstütze (nur Fahrerseite)

Beim Einstellen der Sitze

Achten Sie beim Einstellen des Sitzes darauf, dass die Kopfstütze den Dachhimmel und die Sonnenblende nicht berührt.

⚠WARNUNG!

Einstellen der Sitzposition

- Achten Sie beim Einstellen der Sitzposition darauf, das andere Insassen nicht durch den sich bewegenden Sitz verletzt werden.
- Keinesfalls unter den Sitz fassen oder die Hände in die Nähe sich bewegender Teile bringen, da sonst Verletzungen drohen.

  Finger oder Hände können vom Sitzmechanismus erfasst und eingeklemmt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Füße genug Freiraum haben, sodass sie nicht eingeklemmt werden können.
- Nur manuell verstellbarer Sitz: Stellen Sie nach dem Einstellen des Sitzes sicher, dass er in der neuen Position eingerastet ist.

Sitzeinstellung

Neigen Sie die Rückenlehne nicht mehr als nötig, um bei einem Unfall nicht in Gefahr zu laufen, unter dem Beckengurt durchzurutschen.

Wird die Rückenlehne zu stark nach hinten geneigt, könnte der Beckengurt über Ihre Hüfte rutschen und die Rückhaltekräfte würden direkt auf Ihren Bauch einwirken oder Ihr Hals könnte unter den Schultergurt geraten. Bei einem Unfall würde sich

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

dadurch das Risiko erhöhen, tödliche oder schwere Verletzungen zu erleiden.

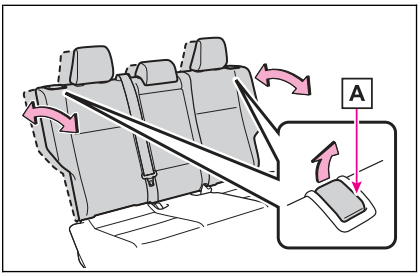
Nehmen Sie während der Fahrt keine Sitzeinstellungen vor, da sich der Sitz dabei unerwartet bewegen kann und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

3.3.2 Rücksitze

Sie können die Rückenlehnen mit dem Hebel einstellen bzw. umklappen.

Einstellung

Ziehen Sie am Rückenlehnen-Einstellhebel [A] und stellen Sie den Rückenlehnen-Neigungswinkel ein.



⚠WARNUNG!

Bei Betätigung der Rückenlehne

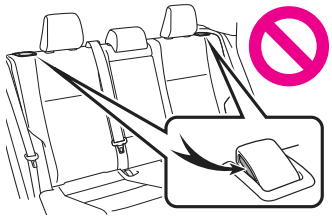
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

- Darauf achten, dass keine Insassen von der Rückenlehne erfasst werden können.
- Sicherstellen, dass Hände und Körperteile nicht zwischen den Sitzen erfasst und eingeklemmt werden können.
- Stellen Sie nach dem Einstellen des Sitzes sicher, dass er in der neuen Position eingerastet ist.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Wenn die Rückenlehne nicht sicher arretiert ist, ist die rote Markierung am Hebel sichtbar. Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist.



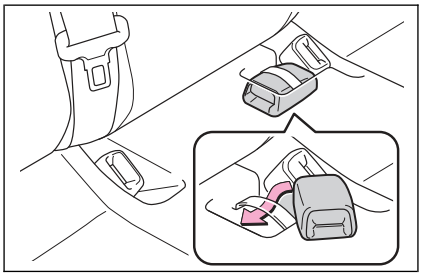
Umklappen der Rücksitzlehnen

Vor dem Umklappen der Rückenlehnen

1. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.

   Ziehen Sie die Feststellbremse (→S. 220) an und schalten Sie in die Parkstellung "P". (→S. 208, S. 212)
2. Passen Sie die Position des Vordersitzes und den Winkel der Rückenlehne an. (→S. 150)

   Je nach Position des Vordersitzes kann das Umklappen des Rücksitzes bei nach hinten geneigter Vordersitz-Rückenlehne behindert werden.
3. Senken Sie die Kopfstütze des mittleren Rücksitzes ab. (→S. 153)
4. Verstauen Sie das Gurtschloss des mittleren Rücksitzes.

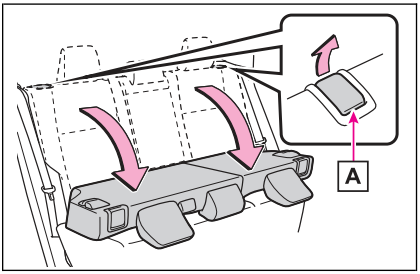


5. Verstauen Sie die Rücksitz-Armlehne, falls sie herausgezogen ist. (→S. 459)

   Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn nur der linke Sitz umgeklappt wird.

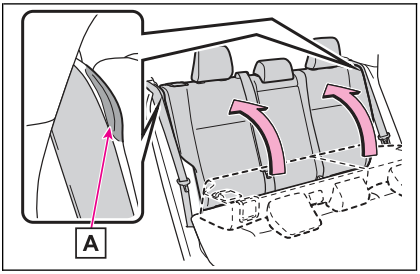
Umklappen der Rückenlehnen

Ziehen Sie am Rückenlehnen-Einstellhebel A und klappen Sie dabei die Rückenlehne um.



Aufrichten der Rücksitzlehnen

Ziehen Sie den Sicherheitsgurt durch die Gurtführung A, um zu verhindern, dass er zwischen dem Sitz und Fahrzeugteilen eingeklemmt wird, und klappen Sie die Rückenlehne ordnungsgemäß in die Aufrechtstellung zurück.



⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

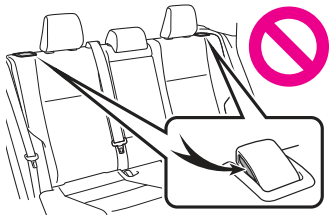
Beim Umklappen der Rücksitzlehne

- Klappen Sie die Rückenlehnen nicht während der Fahrt um.
- Halten Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche an, betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie in Fahrstufe "P".
- Lassen Sie während der Fahrt niemanden auf einer umgeklappten Rückenlehne oder im Gepäckraum sitzen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, in den Gepäckraum zu steigen.
- Betätigen Sie den Rücksitz nicht, wenn er besetzt ist.
- Achten Sie darauf, dass keine Hände oder Füße bei diesem Vorgang in den beweglichen Teilen oder Gelenken der Sitze eingeklemmt werden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, einen Sitz zu verstellen.

Nach dem Aufrichten der Rücksitzlehnen

- Bewegen Sie die Rückenlehne leicht vor und zurück, um sicherzustellen, dass sie fest eingerastet ist.

  Wenn die Rückenlehne nicht sicher arretiert ist, ist die rote Markierung am Hebel sichtbar. Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist.



- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte weder verdreht noch in der Rückenlehne eingeklemmt sind.

3.3.3 Kopfstützen

Alle Sitze sind mit Kopfstützen versehen.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für Kopfstützen

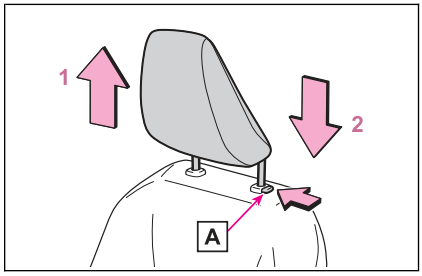
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Kopfstützen.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Verwenden Sie nur die Kopfstütze, die für den Sitz ursprünglich vorgesehen ist.
- Achten Sie stets auf korrekte Einstellung der Kopfstützen.
- Drücken Sie die Kopfstütze nach der Einstellung versuchsweise nach unten und stellen Sie sicher, dass die Kopfstütze eingerastet ist.
- Keinesfalls mit ausgebauten Kopfstützen fahren.
- Bevor Sie die Kopfstützen der äußeren Rücksitze benutzen, drücken Sie sie nach oben und unten, um sicherzustellen, dass sie eingerastet sind.

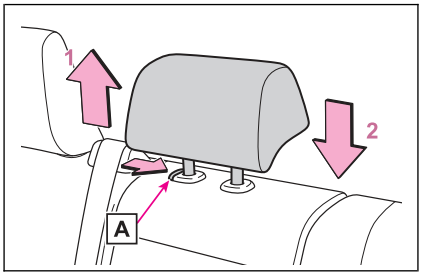
Höheneinstellung

Vordersitze



1. Nach oben
   Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.
2. Nach unten
   Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

Mittlerer Rücksitz



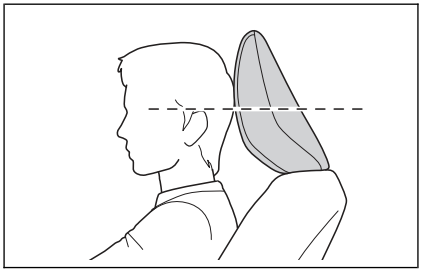
1. Nach oben
   Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.
2. Nach unten
   Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

Äußere Rücksitze

Die Kopfstützen können nicht eingestellt werden.

Einstellen der Kopfstützenhöhe (Vordersitze)

Stellen Sie sicher, dass die Kopfstützen so eingestellt sind, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe Ihrer Ohren befindet.



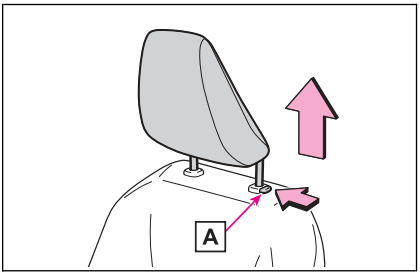
Einstellen der Kopfstütze des mittleren Rücksitzes

Ziehen Sie die Kopfstütze bei Verwendung immer um eine Einrastposition aus der Verstauposition heraus.

Ausbau der Kopfstützen

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

Falls die Kopfstütze den Dachhimmel berührt und dadurch nicht entfernt werden kann, die Sitzhöhe oder Lehnenneigung ändern. (→S. 150)

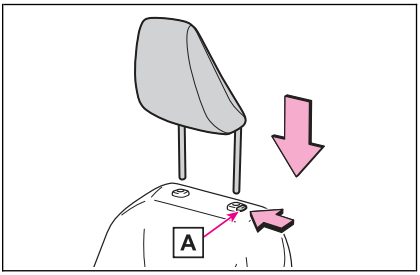


Einbau von Kopfstützen

Vordersitze und mittlerer Rücksitz

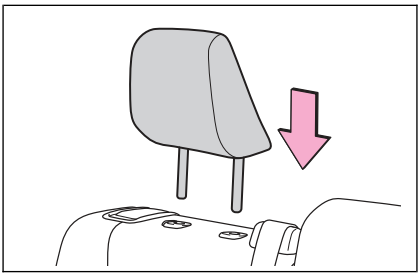
Richten Sie die Kopfstütze auf die Montageöffnungen aus und drücken Sie sie nach unten in die Einrastposition.

Halten Sie die Entriegelungstaste A gedrückt, während Sie die Kopfstütze nach unten drücken.



Äußere Rücksitze

Richten Sie die Kopfstütze auf die Montageöffnungen aus und drücken Sie sie nach unten in die niedrigste Einrastposition.

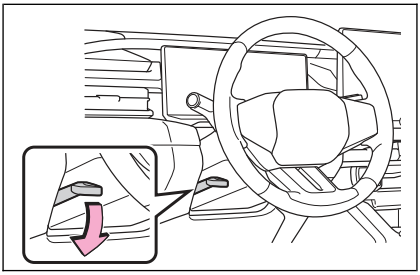


3.4 Einstellen von Lenkrad und Spiegeln

3.4.1 Lenkrad

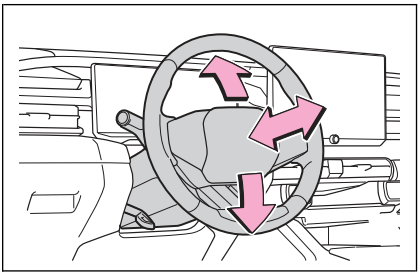
Einstellung

1. Halten Sie das Lenkrad fest und drücken Sie den Hebel nach unten.



2. Stellen Sie das Lenkrad auf die optimale Position ein, indem Sie es horizontal und vertikal ausrichten.

   Ziehen Sie nach der Einstellung den Hebel nach oben, um das Lenkrad zu fixieren.



⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Stellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt ein.

Andernfalls kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

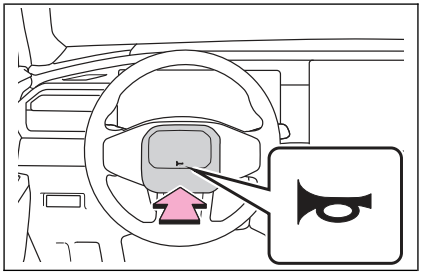
Nach dem Einstellen des Lenkrads

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad ordnungsgemäß verriegelt ist.

Andernfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann. Die Hupe funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist.

Hupenbetätigung

Drücken Sie zum Hupen auf oder neben die Markierung .



3.4.2 Innenrückspiegel*

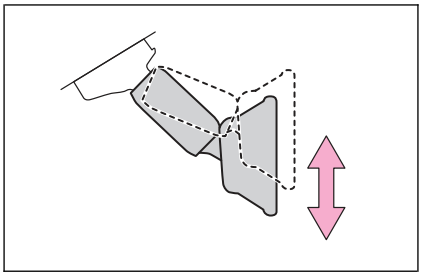
*Falls vorhanden

Die Position des Rückspiegels lässt sich auf optimale Sicht nach hinten einstellen.

Einstellen der Höhe des Rückspiegels

Sie können die Höhe des Rückspiegels auf Ihre Fahrposition einstellen.

Schwenken Sie den Rückspiegel nach oben und unten, um das Sichtfeld einzustellen.



⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Stellen Sie die Spiegelposition nicht während der Fahrt ein.

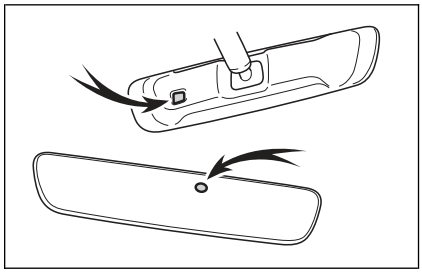
Anderenfalls besteht Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Abblendfunktion

Je nach Helligkeit der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen wird das reflektierte Licht automatisch angepasst.

Verhindern von Sensorfehlern

Um sicherzustellen, dass die Sensoren ordnungsgemäß funktionieren, dürfen Sie diese weder berühren noch abdecken.



3.4.3 Digitaler Rückspiegel*

*Falls vorhanden

Der digitale Rückspiegel ist ein System, das eine Kamera am Fahrzeugheck verwendet und deren Bild auf dem Display des digitalen Rückspiegels anzeigt.

Der digitale Rückspiegel kann durch Betätigen des Hebels zwischen dem optischen und dem digitalen Spiegelmodus umgeschaltet werden.

Mit dem digitalen Rückspiegel kann der Fahrer trotz Hindernissen wie Kopfstützen oder Gepäck ungehindert nach hinten blicken und die Sicht nach hinten sicherstellen.

Zudem werden die Rücksitze nicht angezeigt und die Privatsphäre der Fahrgäste wird verbessert.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Vor Verwendung des digitalen Rückspiegels

- Stellen Sie den Spiegel unbedingt vor Fahrtantritt ein. (→S. 159)
  - Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und stellen Sie die Position des digitalen Rückspiegels auf optimale Sicht nach hinten ein.
  - Wechseln Sie in den digitalen Spiegelmodus und stellen Sie das Display ein.
- Da sich der Bildbereich des digitalen Rückspiegels von dem des optischen Spiegels unterscheidet, diesen Unterschied vor Fahrantritt kontrollieren.

Während der Fahrt

- Stellen Sie während der Fahrt nicht die Position des digitalen Rückspiegels ein und nehmen Sie keine Anzeigeeinstellungen vor.

  Halten Sie das Fahrzeug vor der Betätigung der Einstellschalter des digitalen Rückspiegels an.

  Andernfalls kann es zu unbeabsichtigten Lenkbewegungen und dadurch zu einem plötzlichen Unfall kommen.
- Behalten Sie die Fahrzeugumgebung stets im Blick.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Es kann vorkommen, dass die Größe von Fahrzeugen und anderen Objekten im digitalen Spiegelmodus von ihrer Größe im optischen Spiegelmodus abweicht.

Vergewissern Sie sich beim Zurücksetzen stets mit eigenen Augen, dass um Ihr Fahrzeug herum und insbesondere hinter dem Fahrzeug alles frei ist.

Beachten Sie außerdem, dass die Umgebung düster erscheinen kann, wenn sich ein Fahrzeug im Dunkeln (wie etwa bei Nacht) von hinten nähert.

So vermeiden Sie Brandursachen

Wenn der digitale Rückspiegel Rauch oder Gerüche absondert und Sie den Spiegel trotzdem weiter verwenden, kann es zu einem Brand kommen. Beenden Sie sofort den Betrieb des Systems und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠ACHTUNG

So vermeiden Sie Funktionsstörungen des digitalen Rückspiegels

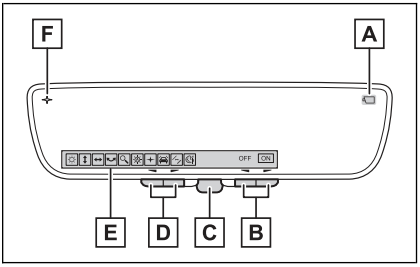
- Verwenden Sie zum Reinigen des Spiegels keine Reinigungsmittel, wie Verdünner, Benzol oder Alkohol. Sie können eine Verfärbung, Beeinträchtigung oder Schädigung der Spiegeloberfläche verursachen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe des Spiegels, verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge und vermeiden Sie offene Flammen. Anderenfalls kann der Spiegel beschädigt oder ein Brand verursacht werden.
- Entfernen, zerlegen und verändern Sie den Spiegel nicht.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

Verhindern von Fehlfunktionen der Kamera

- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da der digitale Rückspiegel sonst möglicherweise nicht richtig funktioniert.
  - Schützen Sie die Kamera vor Stoß und Schlag, da sich Einbauposition und -winkel der Kamera sonst ändern könnten.
  - Die Kamera ist wasserdicht konstruiert, daher keinesfalls entfernen, zerlegen oder modifizieren.
  - Keinesfalls organische Lösungsmittel, Autowachs, Fensterreiniger oder Glasbeschichtungen auf die Kamera bringen. Sollte dies geschehen, so schnell wie möglich abwischen.
  - Wenn Sie getönte Folien (auch transparente Folien) an der Heckscheibe anbringen, unbedingt den Bereich vor der Kamera frei lassen. Wird eine Folie auf den Bereich vor der Kamera geklebt, wird das Bild der Kamera möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Die Kamera vor starken Stößen schützen, da diese zu einer Fehlfunktion führen können.
- Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Komponenten des Systems



A Kameraanzeige
Zeigt an, dass die Kamera ordnungsgemäß arbeitet.

B Auswahl-/Einstelltaste
Drücken, um die Einstellung des gewählten Postens zu ändern.

C Hebel
Betätigen, um zwischen dem digitalen und dem optischen Spiegelmodus zu wechseln.

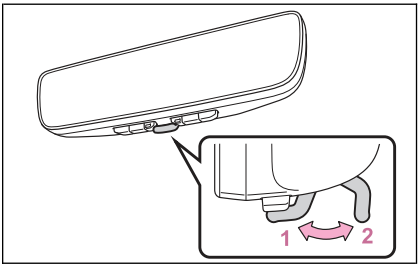
D Menütaste
Drücken, um den Symbolanzeigebereich und den einzustellenden Posten aufzurufen.

E Symbol-Anzeigebereich
Zeigt Symbole, einstellbare Anzeigeposten usw. an. (→S. 159)

F Digitale Abblend-Kontrollleuchte
Zeigt im digitalen Spiegelmodus an, dass die Abblendfunktion aktiviert ist. (→S. 159)

Ändern der Modi

Den Hebel betätigen, um zwischen dem digitalen Spiegelmodus und dem optischen Spiegelmodus zu wechseln.



1. Digitaler Spiegelmodus
   Zeigt ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug an.
   leuchtet in diesem Modus auf.
2. Optischer Spiegelmodus
   Schaltet die Anzeige des digitalen Rückspiegels aus, so dass er als optischer Spiegel verwendet werden kann.

Betriebsbedingungen für den digitalen Spiegelmodus

Der Start-Schalter ist auf "ON" geschaltet.

Wenn der Start-Schalter von ON auf OFF oder ACC geschaltet wird, verschwindet das Bild nach ein paar Sekunden.

Bei Verwendung des digitalen Rückspiegels im digitalen Spiegelmodus

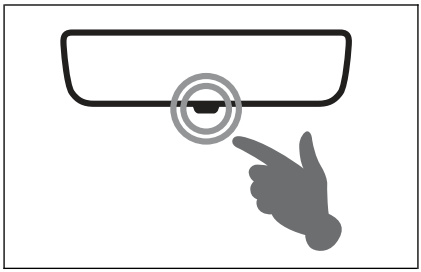
- Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus, wenn das angezeigte Bild nur schwer zu erkennen ist, weil der digitale Rückspiegel Licht reflektiert oder die Kamera verschmutzt bzw. mit Wassertropfen, Staub usw. bedeckt ist, oder wenn das Scheinwerferlicht eines nachfolgenden Fahrzeugs blendet oder das angezeigte Bild stört.
- Betätigen Sie den Heckscheibenwischer, wenn es regnet und das Bild aufgrund von Wasser auf der Heckscheibe undeutlich ist.
- Wenn die Heckklappe offen ist, wird das Bild des digitalen Rückspiegels möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt. Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Heckklappe geschlossen ist.
- Wenn der Bildschirminhalt aufgrund von Lichtreflexionen nur schwer zu erkennen ist, schließen Sie die Sonnenblende des Schiebedachs (falls vorhanden) oder die des Panorama-Schiebedachs (falls vorhanden).

- Bei Fahrten in der Dunkelheit, z. B. bei Nacht, kann eine der folgenden Bedingungen auftreten. Diese verweisen jedoch nicht auf eine Störung.
  - Die Farben der Objekte auf dem angezeigten Bild können von ihrer tatsächlichen Farbe abweichen.
  - Je nach Höhe der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen kann der Bereich um das Fahrzeug herum weiß und unscharf erscheinen.
  - Die automatische Bildanpassung an ein helleres Umgebungsbild kann vorübergehend zu Flimmern führen. Wenn das angezeigte Bild nur schwer erkennbar ist oder das Flimmern Sie stört, wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus.
- Der digitale Rückspiegel kann im digitalen Spiegelmodus heiß werden. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Je nach Ihrer körperlichen Verfassung oder Ihrem Alter kann es länger als gewöhnlich dauern, bis Sie auf das angezeigte Bild fokussieren können. Wechseln Sie in diesem Fall in den optischen Spiegelmodus.
- Lassen Sie Ihre Fahrgäste nicht auf das angezeigte Bild starren, während das Fahrzeug fährt, da dies zu Reisekrankheit führen kann.

Bei Systemstörung

Wenn bei Verwendung des digitalen Rückspiegels im digitalen Spiegelmodus das in der Abbildung gezeigte Symbol angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Das Symbol verschwindet nach ein paar Sekunden.

Bewegen Sie den Hebel, um in den optischen Spiegelmodus zu wechseln, und lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

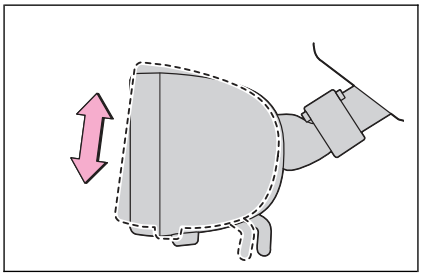


Einstellen des Spiegels

Einstellen der Spiegelhöhe

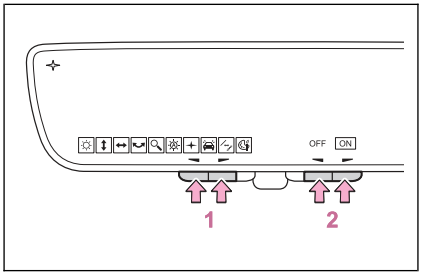
Sie können die Höhe des Rückspiegels auf Ihre Fahrposition einstellen.

Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und schwenken Sie den Rückspiegel nach oben oder unten, um das Sichtfeld einzustellen.



Displayeinstellungen (Digitaler Spiegelmodus)

Die Einstellungen des Displays im digitalen Spiegelmodus, die Ein-/Ausschaltfunktion der Abblendautomatik usw. können geändert werden.



1. Drücken Sie die Menütaste wiederholt, um den einzustellenden Posten zu wählen.
2. Betätigen Sie die Auswahl-/Einstelltaste und ändern Sie dann die Einstellung des Eintrags, den Sie anpassen möchten.

Das Symbol verschwindet, wenn Sie 5 Sekunden oder länger keine Taste betätigen.

Symbole	Einstellungen
	Wählen, um die Helligkeit des Bildschirms einzustellen.
	Wählen, um den angezeigten Bereich nach oben/unten zu justieren.
	Wählen, um den angezeigten Bereich nach links/rechts zu justieren.
	Wählen, um den Winkel des angezeigten Bilds einzustellen. : Pro Tastendruck bewegt sich der Bereich um eine Phase im Uhrzeigersinn : Pro Tastendruck bewegt sich der Bereich um eine Phase gegen den Uhrzeigersinn
	Wählen, um das angezeigte Bild zu vergrößern/zu verkleinern.
	Wählen, um die automatische Abblendfunktion des Spiegels zu aktivieren/deaktivieren.* Je nach Helligkeit der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen wird das reflektierte Licht dann automatisch angepasst. Die automatische Abblendfunktion wird bei jedem Einschalten ("Zündung Ein") des Start-Schalters aktiviert.
	Die digitale Abblendfunktion kann ein- und ausgeschaltet werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Helligkeit des Displays bei Nacht reduziert, um die Blendung durch Scheinwerfer von rückwärtigen Fahrzeugen zu reduzieren.
	Stellen Sie die Meldefunktion für sich von hinten nähernde Fahrzeuge auf EIN/AUS.
	Wählen, um die Kanten des Videos einzustellen.
	Wählen, um die Farbe des Videos einzustellen.

*Dies ist eine Funktion für den optischen Spiegelmodus, aber die Einstellung kann auch bei aktiviertem digitalen Spiegelmodus geändert werden.

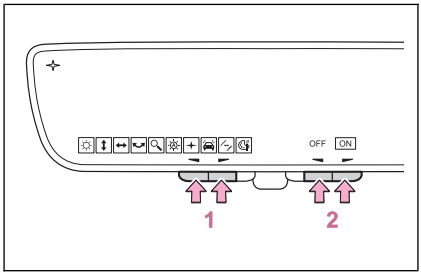
Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Abblendfunktion (optischer Spiegelmodus)

Sie können die automatische Abblendfunktion im optischen Spiegelmodus aktivieren/deaktivieren. Die Einstellung kann sowohl im digitalen Spiegelmodus als auch im optischen Spiegelmodus geändert werden.

Bei Verwendung des digitalen Spiegelmodus

→S. 159

Bei Verwendung des optischen Spiegelmodus



1. Drücken Sie die Menütaste wiederholt, um den einzustellenden Posten zu wählen.
2. Betätigen Sie die Auswahl-/ Einstelltaste und ändern Sie dann die Einstellung des Eintrags, den Sie anpassen möchten.

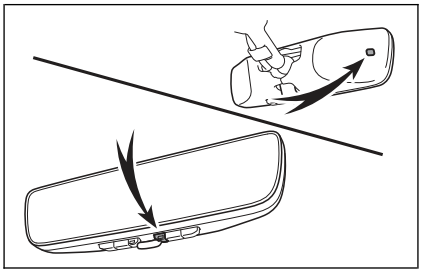
Das Symbol verschwindet, wenn Sie 5 Sekunden oder länger keine Taste betätigen.

Einstellen der Anzeige (digitaler Spiegelmodus)

- Das Symbol verschwindet, wenn Sie 5 Sekunden oder länger keine Taste betätigen.
- Wenn das angezeigte Bild eingestellt wird, kann es verzerrt erscheinen. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Wenn der digitale Rückspiegel zu hell eingestellt wird, kann dies zu einer Überbelastung der Augen führen. Wählen Sie eine angemessene Helligkeitseinstellung für den digitalen Rückspiegel. Wenn Ihre Augen müde werden, wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus.
- Die Helligkeit des digitalen Rückspiegels passt sich automatisch an die Lichtverhältnisse im Bereich vor Ihrem Fahrzeug an.
- Der digitale Blendschutzmodus funktioniert nur an Orten, an denen die Umgebung dunkel ist. Je nach Umgebungsbeleuchtung wird das Bild möglicherweise nicht abgedunkelt, und es ist nicht möglich, die Blendwirkung durch Scheinwerfer von Fahrzeugen hinter Ihnen zu verringern.

So vermeiden Sie Funktionsstörungen der Lichtsensoren

Um Funktionsstörungen der Lichtsensoren zu vermeiden, berühren Sie diese nicht und decken Sie sie nicht ab.



Reinigen des digitalen Rückspiegels

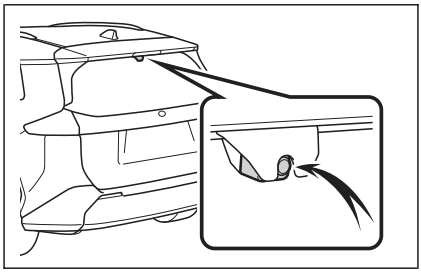
Reinigung der Spiegeloberfläche

Wenn die Spiegeloberfläche verschmutzt ist, ist das Bild auf dem Display u.U. nur schwer zu erkennen.

Reinigen Sie die Spiegeloberfläche vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch.

Die Kamera

Die Kamera für den digitalen Rückspiegel ist an der abgebildeten Position angeordnet.



Bei Auftreten von Problemen

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, lesen Sie in der folgenden Tabelle die wahrscheinliche Ursache und die Lösung nach. Falls das Symptom durch die angegebene Lösung nicht beseitigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
Das Bild ist schwer zu erkennen.	Die Spiegeloberfläche ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Spiegeloberfläche vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch.
	Sonnen- oder Scheinwerferlicht strahlt direkt auf den digitalen Rückspiegel.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus. (Wenn das Licht durch das Schiebedach [falls vorhanden] bzw. das Panorama-Schiebedach [falls vorhanden] einfällt, schließen Sie die Sonnenblende oder elektrische Sonnenblende)
	■ Das Fahrzeug befindet sich in einer dunklen Umgebung. ■ Das Fahrzeug befindet sich in der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann. ■ Die Temperatur im Bereich der Kamera ist extrem hoch/niedrig. ■ Die Außentemperatur ist extrem niedrig. ■ Es regnet oder es ist feucht. ■ Sonnen- oder Scheinwerferlicht strahlt direkt in die Kameralinse. ■ Das Fahrzeug befindet sich unter Leuchtstofflampen, Natriumdampflampen, Quecksilberdampflampen usw. ■ Abgase verdecken die Kamera.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus. (Wechseln Sie zurück in den digitalen Spiegelmodus, wenn sich die Bedingungen verbessert haben.)

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
Das Bild ist schwer zu erkennen.	Es befinden sich Fremdkörper, z. B. Wassertropfen oder Staub, auf der Kameralinse.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
	Das Gepäck im Kofferraum wird von der Heckscheibe reflektiert und beeinträchtigt die Kamerasicht.	■ Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus. ■ Bringen Sie das Gepäck in eine Position, in der es die Funktion der Kamera nicht beeinträchtigt, oder decken Sie es mit einem schwarzen Tuch ab, um Reflexionen auf der Heckscheibe zu verringern.
	Die Heckscheibe ist beschlagen.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus. Verwenden Sie bei Beschlagen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung (→S. 429) und dann erneut den digitalen Spiegelmodus.
	Die Außenseite der Heckscheibe ist verschmutzt.	Verwenden Sie den Heckscheibenwischer, um Schmutz zu entfernen.
	Die Innenseite der Heckscheibe ist verschmutzt.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
Das Bild ist nicht korrekt ausgerichtet.	Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen.	Schließen Sie die Heckklappe vollständig.
	Die Kamera oder der angrenzende Bereich wurde einem starken Stoß ausgesetzt.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
Die Anzeige ist dunkel und 🚫 wird angezeigt.	Es kann eine Störung des Systems vorliegen.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
	In der Nähe des digitalen Rückspiegels befindet sich evtl. ein Gerät, das Funkwellen aussendet (z. B. ein Mobiltelefon).	Halten Sie Geräte, die Funkwellen aussenden, vom digitalen Rückspiegel fern. Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
erlischt.	Es liegt möglicherweise eine Störung des Systems vor.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
wird angezeigt.	Der digitale Rückspiegel ist extrem heiß. (Die Anzeige wird allmählich düsterer. Wenn die Temperatur weiterhin ansteigt, schaltet sich der digitale Rückspiegel aus.)	Es wird empfohlen, die Innenraumtemperatur zu senken, um die Temperatur des Spiegels zu reduzieren. (verschwindet, wenn der Spiegel abkühlt.) Wenn nicht verschwindet, obwohl der Spiegel kühl ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
Der Hebel kann nicht ordnungsgemäß betätigt werden.	Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Hebels vor.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen. (Um in den optischen Spiegelmodus zu wechseln, halten Sie die Menütaste ca. 10 Sekunden lang gedrückt.)
wird angezeigt.	Es könnte eine Störung des digitalen Rückspiegels vorliegen.	Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

3.4.4 Außenspiegel

Die Position des Rückspiegels lässt sich auf optimale Sicht nach hinten einstellen.

Verwenden der Außenspiegel bei kaltem Wetter

Wenn es kalt ist und die Außenspiegel eingefroren sind, können sie möglicherweise nicht ein-/ausgeklappt oder eingestellt werden. Befreien Sie die Außenspiegel von dem auf ihnen befindlichen Eis, Schnee usw.

Spiegel beheizen

Beschlag auf den Außenspiegeln kann mit den Außenspiegelheizungen entfernt werden. Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um auch die Außenspiegelheizung einzuschalten. (→S. 429)

⚠WARNUNG!

Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb

Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls könnte es zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung und dadurch zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Stellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt ein.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.
- Beide Außenspiegel müssen vor Fahrtantritt ausgeklappt und eingestellt werden.

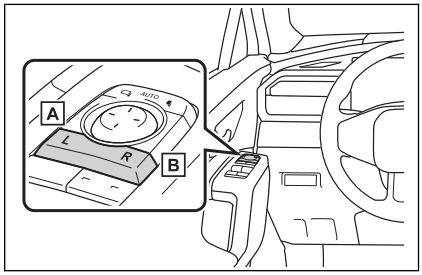
⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Bei aktivierter Außenspiegelheizung

Die Oberflächen der Außenspiegel nicht berühren, da sie heiß sein und Verbrennungen verursachen können.

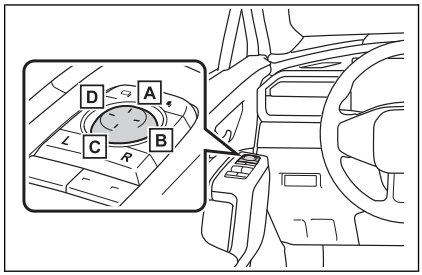
Einstellung

1. Drücken Sie zum Auswählen des einzustellenden Spiegels den entsprechenden Schalter.



- A Links
- B Rechts

2. Drücken Sie zum Einstellen des Spiegels den entsprechenden Schalter.

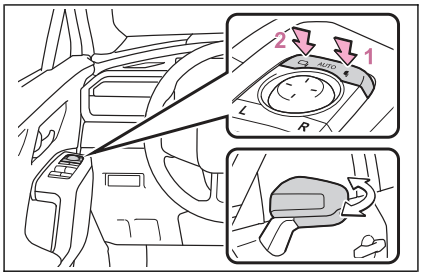


- A Nach oben
- B Rechts
- C Nach unten
- D Links

Die Ausrichtung des Spiegels kann unter folgenden Bedingungen eingestellt werden:

Der Start-Schalter ist auf "ACC" oder "ON" geschaltet.

Einklappen der Spiegel



1. Spiegel einklappen
2. Spiegel ausklappen

   Um die Spiegel in den Automatikmodus zu schalten, stellen Sie den Schalter für die klappbaren Außenspiegel in die Mittelstellung.

   Im Automatikmodus ist das Aus- und Einklappen der Spiegel mit dem Ver- und Entriegeln der Türen gekoppelt.

Nach Ab- und Anklemmen der 12V-Batterie

Die Außenspiegel-Ein-/Ausklappautomatik kehrt standardmäßig zum ausgeschaltetem Zustand zurück. Drücken Sie zum Einschalten den Schalter erneut, sodass die Funktion wieder aktiviert wird.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen beim Schwenken von Spiegeln

Passen Sie auf, dass Ihre Hand nicht von einem sich bewegenden Spiegel eingeklemmt wird, da Gefahr von Verletzungen und Spiegelbeschädigung besteht.

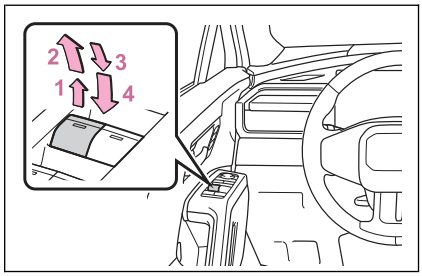
3.5 Öffnen und Schließen von Fenstern und Schiebedach

3.5.1 Elektrische Fensterheber

Öffnen und Schließen der mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster

Die elektrischen Fensterheber können mithilfe der folgenden Schalter betätigt werden.

Auf eine Betätigung des Schalters reagieren die Seitenfenster wie folgt:



1. Schließen
2. Vollständiges Schließen durch Ziehen*
3. Öffnen
4. Vollständiges Öffnen durch Drücken*

*Um die Fensterbewegung auf halbem Weg zu stoppen, den Schalter in die Gegenrichtung betätigen.

Voraussetzung für die Betätigung der elektrischen Fensterheber

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Betätigung der elektrischen Fensterheber nach Abschalten des Hybridsystems

Die elektrischen Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden funktionsbereit, nachdem der Start-Schalter in den Modus "ACC" geschaltet oder ausgeschaltet wurde. Sie sprechen jedoch nicht mehr an, sobald eine Vordertür geöffnet wird.

Einklemmschutzfunktion

Falls beim Schließen des Fensters ein Gegenstand zwischen Fensterscheibe und -rahmen eingeklemmt wird, stoppt das Fenster und öffnet sich etwas.

Mitnahmeschutzfunktion

Falls das Fenster beim Öffnen durch ein Hindernis zwischen Tür und Fenster blockiert wird, stoppt das Fenster.

Wenn sich das elektrische Fenster nicht öffnen oder schließen lässt

Wenn es durch die Einklemmschutzfunktion oder die Mitnahmeschutzfunktion zu ungewöhnlichen Vorgängen kommt und sich das Seitenfenster nicht öffnen und schließen lässt, betätigen Sie den Fensterheberschalter der betreffenden Tür wie folgt.

- Halten Sie das Fahrzeug an. Während sich der Start-Schalter auf "ON" befindet, ziehen bzw. drücken Sie den Fensterheberschalter innerhalb von 4 Sekunden nach Ansprechen der Einklemmschutzfunktion bzw. der Mitnahmeschutzfunktion in die Richtung "Schließen durch Antippen" bzw. "Öffnen durch Antippen" und halten Sie ihn in dieser Position, damit das Seitenfenster geöffnet und geschlossen werden kann.
- Lässt sich das Seitenfenster auch mit dem zuvor beschriebenen Verfahren nicht öffnen und schließen, initialisieren Sie die Funktion wie folgt.
  1. Schalten Sie den Start-Schalter auf "ON".
  2. Ziehen Sie den Fensterheberschalter in die Richtung "Schließen durch Einmalbetätigung" und halten Sie ihn in dieser Position, bis das Seitenfenster vollständig geschlossen ist.

3. Lassen Sie den Fensterheberschalter kurz los, ziehen Sie ihn dann erneut in "One-Touch-Schließposition" und halten Sie ihn für ca. 6 Sekunden oder länger in dieser Position.
4. Drücken Sie den Fensterheberschalter in die One-Touch-Öffnungsposition und halten Sie ihn in dieser Position. Wenn das Seitenfenster vollständig geöffnet ist, halten Sie den Schalter noch mindestens 1 Sekunde länger in dieser Position.
5. Lassen Sie den Fensterheberschalter kurz los, drücken Sie ihn dann erneut in die One-Touch-Öffnungsposition und halten Sie ihn für ca. 4 Sekunden oder länger in dieser Position.
6. Ziehen Sie den Fensterheberschalter erneut in die One-Touch-Schließposition und halten Sie ihn in dieser Position. Wenn das Fenster vollständig geschlossen ist, halten Sie den Schalter noch mindestens 1 Sekunde länger in dieser Position.

Falls Sie den Schalter während der Bewegung des Fensters losgelassen haben, den Vorgang noch einmal von vorne beginnen.

Wenn sich die Fensterbewegung umkehrt und das Fenster nicht vollständig geschlossen oder geöffnet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Mit der Türverriegelung verknüpfte Betätigung der elektrischen Fensterheber

- Die elektrischen Fensterheber können durch Schlossbetätigung mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet oder geschlossen werden. * (→S. 556)
- Die elektrischen Fensterheber können mithilfe der Fernbedienung geöffnet oder geschlossen werden. * (→S. 119)
- Fahrzeuge mit Alarmanlage: Bei scharfgestellter Alarmanlage wird möglicherweise der Alarm ausgelöst, wenn das Fenster durch die mit der Türverriegelung gekoppelten Fensterheberbetätigung geschlossen wird. (→S. 79)

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Warnfunktion für offene mit einem elektrischen Fensterheber ausgestattete Fenster

Der Warnsummer ertönt und auf dem Instrument erscheint eine Meldung, wenn der Start-Schalter ausgeschaltet (OFF) und die Fahrertür geöffnet wird, während ein elektrisch betätigtes Fenster noch offen ist.

Personalisierung

Die Einstellung (mit Türverriegelung gekoppelte Fenstersteuerung) kann verändert werden. (Personalisierbare Funktionen: →S. 579)

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Schließen der Fenster mit elektrischem Fensterheber

- Der Fahrer ist stets für die Bedienung der elektrischen Fensterheber - auch durch Passagiere - verantwortlich. Zur Verhinderung von Unfällen keinesfalls Kindern die Betätigung der elektrischer Fensterheber gestatten.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Es besteht Gefahr, dass Körperteile von Kindern oder Mitreisenden durch den elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden. Ferner wird empfohlen, den Fensterverriegelungsschalter zu aktivieren, wenn ein Kind mitfährt. (→S. 168)

- Stellen Sie vor dem Schließen sicher, dass kein Körperteil eines Mitfahrers vom Fenster eingeklemmt werden kann, wenn der elektrische Fensterheber betätigt wird.



- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zur Betätigung der elektrischen Fensterheber verwenden, stellen Sie zuvor sicher, dass sich kein Mitfahrer einen Körperteil in einem Seitenfenster einklemmen kann. Kindern niemals gestatten, die elektrischen Fensterheber mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel zu betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten im Fenster eingeklemmt werden.
- Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Start-Schalter auf "OFF", nehmen Sie den Schlüssel mit und steigen Sie gemeinsam mit dem Kind aus. Andernfalls kann es durch Herumspielen zu Fehlbetätigung und Unfällen kommen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Einklemmschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand erst bei fast vollständig geschlossenem Seitenfenster eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass Sie sich keinen Körperteil im Seitenfenster einklemmen.

Mitnahmeschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Mitnahmeschutzfunktion mit einem Körperteil oder Kleidungsstück absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand erst bei fast vollständig geöffnetem Seitenfenster erfasst, spricht die Mitnahmeschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Kleidungsstücke vom Seitenfenster erfasst werden.

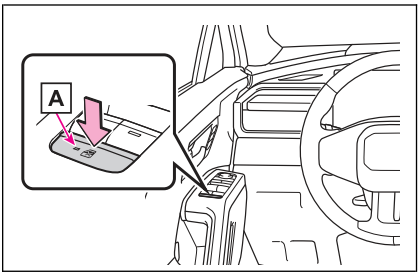
Verhindern einer versehentlichen Betätigung (Fensterverriegelungsschalter)

Mit dieser Funktion kann verhindert werden, dass Kinder versehentlich ein Fenster öffnen oder schließen.

Drücken Sie den Schalter.

Die Kontrollleuchte A schaltet sich ein und die Beifahrer- und Fondfenster werden verriegelt.

Sie können die Beifahrer- und Fondfenster auch bei eingerastetem Fensterverriegelungsschalter jederzeit mit den Schaltern an der Fahrertür betätigen.



Voraussetzung für die Betätigung des Fensterverriegelungsschalters

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Wenn die 12-V-Batterie abgeklemmt wird

Der Fensterverriegelungsschalter wird deaktiviert. Drücken Sie, falls erforderlich, nach dem Wiederanklemmen der 12-V-Batterie den Fensterverriegelungsschalter erneut.

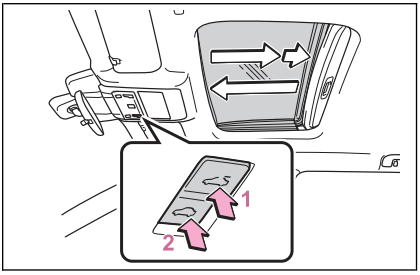
3.5.2 Schiebedach*

*Falls vorhanden

Verwenden Sie zum Öffnen, Schließen, Aufstellen und Absenken des Schiebedachs die Dachschalter.

Betätigung des Schiebedachs

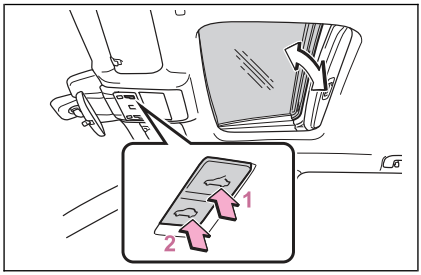
Öffnen und Schließen



1. Schiebedach öffnen*
   Zur Verringerung von Windgeräuschen öffnet sich das Schiebedach nicht vollständig. Drücken Sie den Schalter erneut, um das Schiebedach ganz zu öffnen.
2. Schiebedach schließen*

   * Tippen Sie eine Seite des Schiebedachschalters an, um die Bewegung des Schiebedachs zu stoppen.

Aufstellen und Absenken



1. Schiebedach aufstellen*
2. Schiebedach absenken*

   * Tippen Sie eine Seite des Schiebedachschalters an, um die Bewegung des Schiebedachs zu stoppen.

Das Schiebedach ist unter folgenden Bedingungen betriebsbereit:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Betätigung des Schiebedachs nach dem Abschalten des Hybridsystems

Das Schiebedach ist noch ca. 45 Sekunden funktionsbereit, nachdem der Start-Schalter auf "ACC" oder "OFF" geschaltet wurde. Es spricht jedoch nicht mehr an, sobald eine Vordertür geöffnet wird.

Einklemmschutzfunktion

Falls das Schiebedach beim Schließen oder Öffnen auf einen Widerstand zwischen Schiebedach und Dachrahmen trifft, stoppt es und öffnet sich wieder etwas.

Dachsonnenblende

Sie können die Dachsonnenblende manuell öffnen und schließen. Beim Öffnen des Schiebedachs öffnet sich die Dachsonnenblende jedoch automatisch.

Mit Türverriegelung gekoppelte Schiebedachbetätigung

- Das Schiebedach kann durch Schlossbetätigung mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet oder geschlossen werden. * (→S. 556)
- Das Schiebedach kann mithilfe der Fernbedienung geöffnet oder geschlossen werden.* (→S. 114)
- Bei aktivierter Alarmanlage wird möglicherweise der Alarm ausgelöst, wenn das Schiebedach durch die mit der Türverriegelung gekoppelten Schiebedachbetätigung geschlossen wird. (→S. 79)

*Die Personalisierung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Wenn sich das Schiebedach nicht ordnungsgemäß schließt

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Halten Sie den Schalter gedrückt.*

   Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich wieder und hält etwa 10 Sekunden lang an. Dann wird es sich wieder schließen und stoppt in der vollständig geschlossenen Position.
3. Sicherstellen, dass das Schiebedach komplett geschlossen ist und dann den Schalter loslassen.

*Falls der Schalter zum falschen Zeitpunkt losgelassen wird, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden.

Falls sich das Schiebedach trotz Ausführen des obigen Vorgangs nicht komplett schließen lässt, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Wenn sich das Schiebedach nicht ordnungsgemäß bewegt

Wenn das Öffnen bzw. Schließen oder die Öffnungsautomatik des Schiebedachs nicht korrekt abläuft, eine Initialisierung durchführen wie folgt.

1. Stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Halten Sie den Schalter gedrückt.*

   Das Schiebedach stoppt an der Aufstellposition. Danach öffnet und schließt es, klappt dann auf und wieder zu, um in der vollständigen Schließposition anzuhalten.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Schiebedach vollkommen gestoppt und geschlossen ist, und geben Sie den Schalter frei.

*Falls Sie den Schalter während der Bewegung des Schiebedachs losgelassen haben, den Vorgang noch einmal von vorne beginnen.

Falls sich das Schiebedach trotz der ordnungsgemäßen Ausführung des obigen Vorgangs nicht normal öffnen oder schließen lässt oder die automatische Öffnungsfunktion nicht anspricht, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Erinnerungsfunktion für geöffnetes Schiebedach

Der Warnsummer ertönt und auf dem Instrumet erscheint eine Meldung, wenn der Start-Schalter auf OFF geschaltet und die Fahrertür geöffnet wird, während das Schiebedach noch offen ist.

Personalisierung

Die Einstellung (mit Türverriegelung gekoppelte Fenstersteuerung) kann verändert werden. (Personalisierbare Funktionen: →S. 579)

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

Schiebedach öffnen

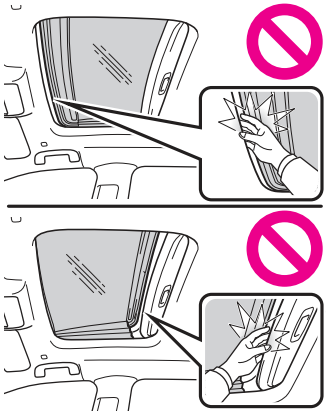
- Gestatten Sie niemals Mitreisenden ihre Hände oder Köpfe während der Fahrt aus dem Fahrzeug zu strecken.
- Setzen Sie sich nicht auf das Schiebedach.

Öffnen und Schließen des Schiebedachs

- Der Fahrer ist für die Öffnungs- und Schließbetätigungen des Schiebedachs verantwortlich.

  Um eine ungewollte Betätigung (insbesondere durch ein Kind) zu vermeiden, erlauben Sie Kindern nicht, das Schiebedach zu betätigen. Körperteile des Kindes und anderer Mitfahrer könnten im Schiebedach eingeklemmt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass kein Körperteil von Mitfahren durch das Schiebedach eingeklemmt werden kann, während es betätigt wird.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*



- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zur Betätigung des Schiebedachs verwenden, stellen Sie zuvor sicher, dass kein Mitfahrer einen Körperteil im Schiebedach einklemmen kann.

  Sorgen Sie außerdem dafür, dass keine Kinder das Schiebedach mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten vom Schiebedach eingeklemmt werden.
- Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Start-Schalter auf "OFF" (aus), nehmen Sie den Schlüssel mit und steigen Sie gemeinsam mit dem Kind aus. Andernfalls kann es durch Herumspielen zu Fehlbetätigung und Unfällen kommen.

Einklemmschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand bei fast geschlossenem Schiebedach eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an.

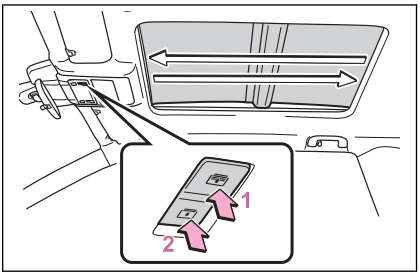
3.5.3 Panorama-Schiebedach*

*Falls vorhanden

Die Dachschalter dienen zum Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs und von dessen elektrischer Sonnenblende.

Bedienung von elektrischer Schiebedach-Sonnenblende und Panorama-Schiebedach

Öffnen und Schließen der elektrischen Dachsonnenblende



1. Elektrische Dachsonnenblende öffnen*

   Halten Sie den Schalter gedrückt. Die elektrische Sonnenblende öffnet sich automatisch bis zum Anschlag.

2. Elektrische Dachsonnenblende schließen*

   Halten Sie den Schalter gedrückt. Die elektrische Sonnenblende schließt sich automatisch bis zum Anschlag.

   Wenn das Panorama-Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, schließt es sich vollständig, bevor sich die elektronische Sonnenblende schließt.

* Drücken Sie leicht auf eine der beiden Seiten des Sonnenblendenschalters, um die elektrische Sonnenblende zu stoppen.

Aufstellen und Absenken des Panorama-Schiebedachs

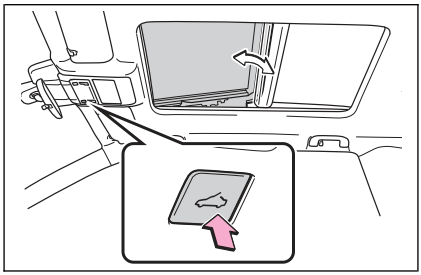
Drücken Sie den Schalter , um das Panorama-Schiebedach einzuklappen.*

Beim Aufstellen des Panorama-Schiebedachs öffnet sich die elektrische Sonnenblende bis zur Hälfte.

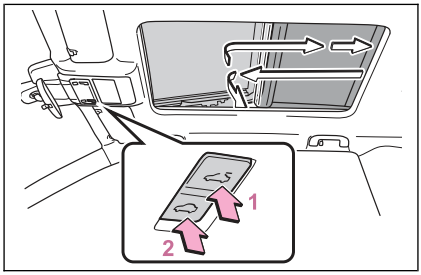
*Den Schalter erneut leicht drücken, um das Panorama-Schiebedach zu stoppen.

Drücken und halten Sie den Schalter , um das Panorama-Schiebedach einzuklappen.

Das Panorama-Schiebedach kann nur abgesenkt werden, wenn es aufgestellt ist.



Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs



1. Panorama-Schiebedach öffnen*

   Halten Sie den Schalter gedrückt. Das Panorama-Schiebedach und die elektrische Sonnenblende öffnen sich automatisch.

Das Panorama-Schiebedach kann auch aus der Aufstellposition geöffnet werden.

*Den Schalter erneut drücken, um das Panorama-Schiebedach zu stoppen.

2. Panorama-Schiebedach schließen*

Halten Sie den Schalter gedrückt. Das Panorama-Schiebedach schließt sich automatisch vollständig.

*Den Schalter erneut drücken, um das Panorama-Schiebedach zu stoppen.

Voraussetzungen für die Betätigung des Panorama-Schiebedachs

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Betätigung des Panorama-Schiebedachs nach dem Abschalten des Hybridsystems

Das Panorama-Schiebedach ist noch ca. 45 Sekunden funktionsbereit, nachdem der Start-Schalter in den Modus "ACC" geschaltet oder ausgeschaltet wurde. Es spricht jedoch nicht mehr an, sobald eine Vordertür geöffnet wird.

Einklemmschutzfunktion

Falls das Panorama-Schiebedach beim Schließen oder Öffnen auf einen Widerstand zwischen Schiebedach und Dachrahmen trifft, stoppt es und öffnet sich wieder etwas.

- Das Panorama-Schiebedach schließt sich oder klappt herunter.
- Die elektrische Sonnenblende wird geschlossen.

Schließen von Panorama-Schiebedach und elektrischer Sonnenblende

Drücken Sie den Schalter .

Die elektrische Sonnenblende schließt sich bis zur halboffenen Position und hält an. Das Panorama-Schiebedach schließt sich danach automatisch vollständig.

Dann schließt sich die elektronische Sonnenblende bis zum Anschlag.

Mit Türverriegelung gekoppelter Panorama-Schiebedachbetrieb

- Das Panorama-Schiebedach kann durch Schlossbetätigung mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet oder geschlossen werden. * (→S. 556)
- Das Panorama-Schiebedach kann mithilfe der Fernbedienung geöffnet oder geschlossen werden. * (→S. 114)
- Fahrzeuge mit Alarmanlage: Bei aktivierter Alarmanlage wird möglicherweise der Alarm ausgelöst, wenn das Panorama-Schiebedach durch die mit der Türverriegelung gekoppelten Panorama-Schiebedachfunktion geschlossen wird. (→S. 79)

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Wenn sich das Panorama-Schiebedach oder die elektronische Sonnenblende nicht normal schließen lässt

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON".
3. Den Schalter oder drücken und halten.

   Halten Sie den Schalter weitere 10 Sekunden lang gedrückt, nachdem sich das Panorama-Schiebedach oder die elektrische Sonnenblende geschlossen und wieder geöffnet hat.

   Das Panorama-Schiebedach und die elektrische Sonnenblende schließen sich.*
4. Stellen Sie sicherstellen, dass das Panorama-Schiebedach und die elektronische Sonnenblende vollständig geschlossen sind und lassen Sie den Schalter los.

*Falls der Schalter zum falschen Zeitpunkt losgelassen wird, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden.

Falls sich das Panorama-Schiebedach trotz Ausführung des obigen Vorgangs nicht komplett schließen lässt, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Erinnerungsfunktion für geöffnetes Panorama-Schiebedach

Der Warnsummer ertönt und auf dem Instrument erscheint eine Meldung, wenn der Start-Schalter auf "OFF" geschaltet und die Fahrertür geöffnet wird, während das Panorama-Schiebedach noch offen ist.

Personalisierung

Die Einstellung (mit Türverriegelung gekoppelte Fenstersteuerung) kann verändert werden. (Personalisierbare Funktionen: →S. 579)

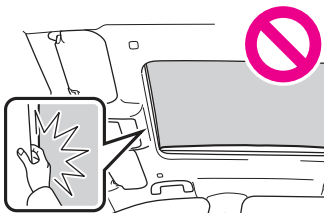
⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Öffnen und Schließen der elektrischen Dachsonnenblende

- Vor Betätigen der elektrischen Sonnenblende sicherstellen, dass die Sonnenblende keine Körperteile von Mitfahrern erfassen kann.



⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Niemals Kinder die elektrische Sonnenblende betätigen lassen. Das Einklemmen von Personen durch die elektrische Sonnenblende kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

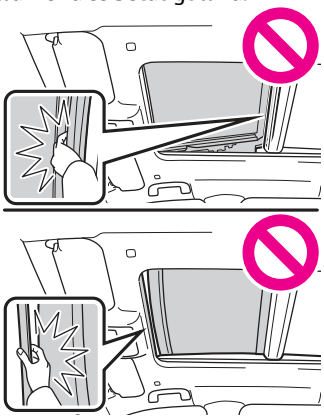
Öffnen des Panorama-Schiebedachs

- Gestatten Sie niemals Mitreisenden ihre Hände oder Köpfe während der Fahrt aus dem Fahrzeug zu strecken.
- Setzen Sie sich nicht auf das Panorama-Schiebedach.

Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs

- Der Fahrer ist für das Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs verantwortlich.

  Um eine ungewollte Betätigung (insbesondere durch ein Kind) zu vermeiden, Kindern keinesfalls erlauben, das Panorama-Schiebedach zu betätigen. Körperteile des Kindes und anderer Mitfahrer könnten vom Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass kein Körperteil von Mitfahrern durch das Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden kann, während es betätigt wird.



⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Vor Verwendung der Fernbedienung oder des mechanischen Schlüssels zur Betätigung des Panorama-Schiebedachs sicherstellen, dass keine Körperteile von Mitfahrern im Schiebedach eingeklemmt werden können. Kinder niemals gestatten, das Panorama-Schiebedach mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel zu betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten im Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.
- Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Start-Schalter aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und steigen Sie gemeinsam mit dem Kind aus. Andernfalls kann es durch Herumspielen zu Fehlbetätigung und Unfällen kommen.

Einklemmschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand bei fast geschlossenem Panorama-Schiebedach bzw. fast geschlossener Sonnenblende eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an.

So vermeiden Sie Verbrennungen und Verletzungen

Niemals in den Bereich zwischen der Unterseite des Panorama-Schiebedachs und der elektrischen Sonnenblende fassen.

Es besteht Verletzungsgefahr, da Ihre Hand eingeklemmt werden könnte. Außerdem kann die Unterseite des Panorama-Schiebedachs sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen, wenn das Fahrzeug lange in der Sonne abgestellt war.

⚠ACHTUNG

Verhindern von Schäden am Panorama-Schiebedach

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Panorama-Schiebedachs, dass sich im Bereich der Öffnung keine Fremdkörper, wie z. B. Steine oder Eis, befinden.
- Schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen auf die Oberfläche oder die Kante des Panorama-Schiebedachs.

Nach Fahrzeugwäsche oder Regen

Wischen Sie vor dem Öffnen des Panorama-Schiebedachs das Wasser vom Panorama-Schiebedach ab. Andernfalls kann beim Öffnen des Panorama-Schiebedachs Wasser in den Innenraum eindringen.

3.6 Bevorzugte Einstellungen

3.6.1 Fahrpositionsspeicher*

*Falls vorhanden

Mit dieser Funktion werden Fahrersitz und Head-Up-Display (falls vorhanden) automatisch positioniert, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern bzw. um die von Ihnen gespeicherten Positionen wieder einzunehmen.

Es können die Fahrpositionen der registrierten Fahrer (3 Profile) und eines Gasts (1 Profil) unter "Meine Einstellungen" gespeichert werden.

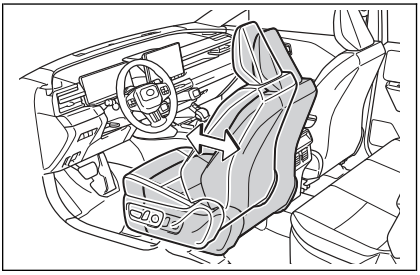
Wenn die Zuweisung eines elektronischen Schlüssels für "Meine Einstellungen" registriert ist, kann die Fahrposition für jeden Fahrer individuell abgerufen werden (Speicherabruffunktion).

Einzelheiten zu "Meine Einstellungen" siehe S. 178.

Elektrische Einstiegshilfe

Nachdem alle nachstehenden Schritte durchgeführt wurden, wird der Fahrersitz automatisch so verstellt, dass der Fahrer bequem ein- und aussteigen kann.

- Die Parkstellung "P" wurde eingelegt.
- Der Start-Schalter wurde ausgeschaltet.
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt wurde gelöst.



Nach Ausführen eines der folgenden Schritte kehrt der Fahrersitz automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

- Der Start-Schalter wurde in den Modus "Zubehör" oder "ON" geschaltet.
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt wird angelegt.

Betätigung der Einstiegshilfe

- Beim Aussteigen aus dem Fahrzeug spricht die Einstiegshilfe evtl. nicht an, wenn sich der Sitz bereits nahe der hinteren Anschlagsstellung befindet.
- Wenn die Sitzposition während des Betriebs der Einstiegshilfe verstellt wird, wird der automatische Betrieb gestoppt. (Der Sitz wechselt auf manuelle Verstellung.)
- Wird die Sitzposition während oder nach der Betätigung der Einstiegshilfe beim Aussteigen des Fahrers eingestellt, funktioniert die Einstiegshilfe beim Einsteigen in das Fahrzeug nicht.

Einklemmschutzfunktion

Wenn eine Person oder ein Gegenstand die automatische Bewegung des Sitzes behindert, wird der Vorgang gestoppt.

Personalisierung

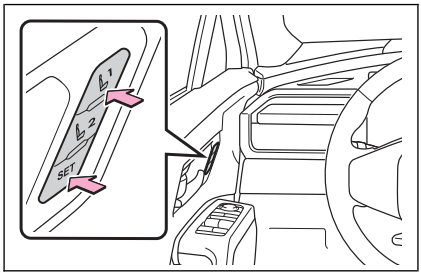
Sie können das Ausmaß der Sitzverstellung durch die Einstiegshilfe personalisieren. (Personalisierbare Funktionen: →S. 579)

Speichern/Abrufen einer Fahrposition unter einer Speichertaste

Speicherung

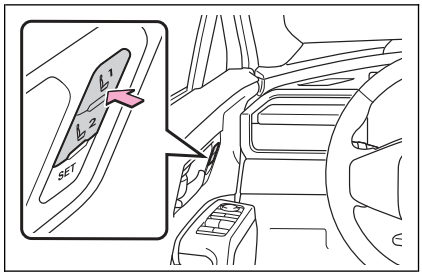
1. Stellen Sie sicher, dass die Parkstellung "P" eingelegt ist.
2. Schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "Zündung Ein".
3. Bringen Sie Fahrersitz und Head-Up-Display (falls vorhanden) in die gewünschte Position.
4. Drücken Sie die Taste "SET" und betätigen Sie gleichzeitig (oder innerhalb von 3 Sekunden nach dem Drücken der Taste "SET") die Taste "1" oder "2", bis der Summer ertönt.

   Wurde die gewählte Taste bereits programmiert, wird die zuvor gespeicherte Einstellung überschrieben.



Positionsabruf

1. Stellen Sie sicher, dass die Parkstellung "P" eingelegt ist.
2. Schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" (System Ein).
3. Drücken Sie zum Abrufen der gewünschten Fahrposition die entsprechende Taste.



So stoppen Sie das Abrufen der Position auf halbem Wege

Wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen:

- Drücken Sie die Taste "SET".
- Drücken Sie die Taste "1" oder "2".
- Drücken Sie eine beliebige Sitzeinstellungstaste (bricht nur Abruf des Sitzpositionsspeichers ab).
- Fahrzeuge mit Head-up-Display: Betätigen Sie die Instrumententasten, um die Position des Head-up-Displays einzustellen (hebt nur den Positionsabruf des Head-up-Displays auf).

Einklemmschutzfunktion

Wenn eine Person oder ein Gegenstand die automatische Bewegung des Sitzes behindert, wird der Vorgang gestoppt.

Sitzpositionen, die gespeichert werden können (→S. 150)

Es können die Positionen gespeichert werden, die mit dem folgenden Verfahren eingestellt wurden:

- Sitzpositionseinstellung
- Rückenlehneneinstellung
- Einstellung der Sitzkissenneigung (vorn)
- Höheneinstellung

Aktivieren des Fahrpositionsspeichers, nachdem der Start-Schalter ausgeschaltet wurde

Gespeicherte Sitzpositionen können noch bis zu 180 Sekunden nach dem Öffnen der Fahrertür und weitere 60 Sekunden nach dem Schließen der Fahrertür aktiviert werden.

Korrekte Verwendung des Fahrpositionsspeichers

Ist der Sitz bereits in einer Anschlagsstellung und wird er in die gleiche Richtung betätigt, unterscheidet sich die gespeicherte Position beim Abruf evtl. geringfügig.

Beim Abrufen der Fahrposition

Achten Sie beim Abrufen der Fahrposition darauf, dass die Kopfstütze nicht den Dachhimmel berührt.

Wenn die gespeicherte Sitzposition nicht abgerufen werden kann

Wenn die Sitzposition in einem bestimmten Bereich gespeichert wurde, wird sie in einigen Fällen möglicherweise nicht abgerufen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregel für Sitzeinstellung

Achten Sie bei der Sitzeinstellung darauf, dass der Sitz nicht den hinten sitzenden Mitfahrer trifft oder Ihren Körper gegen das Lenkrad drückt.

Automatisches Abrufen einer Fahrposition beim Einsteigen ins Fahrzeug (Speicherabruffunktion)

Die jeweiligen Fahrpositionen können automatisch für jeden registrierten Fahrer abgerufen werden, wenn die Zuweisungen der elektronischen Schlüssel in "Meine Einstellungen" registriert sind – vorausgesetzt "Meine Einstellungen" ist aktiviert (Personen werden über ihren elektronischen Schlüssel identifiziert).

- Speicherverfahren

  Wenn nach dem Fahren des Fahrzeugs auf "P" geschaltet wird, speichert das System die aktuelle Fahrposition.

- Abrufverfahren

1. Führen Sie ausschließlich den in "Meine Einstellungen" zugewiesenen und registrierten Schlüssel mit sich und entriegeln und öffnen Sie dann die Fahrertür mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem oder der Fernbedienung.

   Außer dem Head-up-Display (falls vorhanden) bewegen sich die anderen Komponenten in die gespeicherte Position. Der Sitz verschiebt sich zunächst in eine Position, die etwas hinter der gespeicherten Position liegt, um das Einsteigen zu erleichtern.

   Wenn die Fahrposition einer bereits gespeicherten Position entspricht, bewegen sich die Komponenten nicht.
2. Schalten Sie den Start-Schalter auf "ACC" oder "ON".

   Der Sitz und das Head-up-Display (falls vorhanden) bewegen sich daraufhin in die gespeicherte Position. (Das Head-up-Display bewegt sich nur, wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet ist).

- Löschverfahren

  Siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

Abrufen der Fahrposition mithilfe der Speicherabruffunktion

Wenn eine andere Tür als die Fahrertür mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem entriegelt wird, kann die Fahrposition nicht abgerufen werden. Drücken Sie in diesem Fall die Fahrpositionsspeichertaste, der die gewünschte Fahrposition zugewiesen wurde.

Einklemmschutzfunktion

Wenn eine Person oder ein Gegenstand die automatische Bewegung des Sitzes behindert, wird der Vorgang gestoppt.

3.6.2 Meine Einstellungen

Die Fahrer werden mit Hilfe von Vorrichtungen wie elektronischen Schlüsseln identifiziert, welche die Fahrposition und Fahrzeugeinstellungen für jeden Fahrer speichern. Die Informationen können dann bei der nächsten Fahrt abgerufen werden. Die Authentifizierungsgeräte können den Fahrern im Voraus zugewiesen werden, damit sie mit den von ihnen bevorzugten Einstellungen fahren können. Unter "Meine Einstellungen" können Einstellungen für 3 Fahrer gespeichert werden. Einzelheiten zur Zuweisung/Löschung von elektronischen Schlüsseln usw. finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

Typen von zugewiesenen Authentifizierungsgeräten

Mit den folgenden Authentifizierungsgeräten ist es möglich, eine Person zu identifizieren.

- Digitalschlüssel (falls vorhanden)

  Eine Person wird identifiziert, wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem deren Digitalschlüssel erfasst. (→S. 115)

- Elektronischer Schlüssel

Eine Person wird identifiziert, wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem deren elektronischen Schlüssel erkennt. (→S. 144)

- Gesichtserkennungssystem (falls vorhanden)

  Personen können anhand ihres Gesichts identifiziert werden, falls es zuvor im Gesichtsfeldmonitor registriert wurde.

- Bluetooth®-Geräte

  Eine Person kann anhand desselben Bluetooth®-Geräts, das sie beim letzten Aufenthalt im Fahrzeug als Freisprecheinrichtung verwendet hat, identifiziert werden, wenn sich das Gerät erneut mit dem Multimediasystem verbindet. Wenn eine Person durch Erfassen eines elektronischen Schlüssels identifiziert wird, entfällt die Identifizierung über ein Bluetooth®-Gerät.

  Bluetooth® ist eine eingetragene Marke der Bluetooth SIG., Inc.

Abgerufene Funktionen

Wenn eine Person über ein Authentifizierungsgerät identifiziert wird, werden die Einstellungen für die folgenden Funktionen abgerufen.

- Fahrposition (Speicherabruffunktion)

  Nach der Identifizierung einer Person wird die Position aus dem Fahrpositionsspeicher abgerufen, die bei der letzten Beendigung der Fahrt eingestellt war, wenn einer der folgenden Vorgänge durchgeführt wird.
  - Wenn eine Person anhand eines Digitalschlüssels[*1] identifiziert wird: Entriegeln der Türen mit dem intelligentem Zugangs- und Startsystem
  - Identifizierung mit Hilfe des Gesichtserkennungssystems: Der Start-Schalter geht in den Modus "ON", sobald die Kamera des Gesichtsfeldmonitors (falls vorhanden) die Gesichtsdaten authentifiziert hat.

  Informationen zum Speichern und Abrufen der Fahrposition siehe S. 176 .

- Displayeinstellungen[*2] (Kombiinstrument, Head-up-Display, Multimediadisplay)

  Sobald eine Person identifiziert ist, werden die Displayeinstellungen abgerufen, die beim letzten Ausschalten des Start-Schalters verwendet wurden.

- Fahrzeugeinstellungen[*2] (Inhalte, die auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Multimediadisplay eingestellt werden können)

  Wenn eine Person identifiziert wird, werden die Fahrzeugeinstellungen abgerufen, die beim letzten Ausschalten des Start-Schalters verwendet wurden.

[*1]Falls vorhanden

[*2]Einige Einstellungen sind ausgenommen

Fahrbetrieb 4

4.1 Vor Fahrtantritt 183
4.1.1 Fahren des Fahrzeugs 183
4.1.2 Fracht und Gepäck 190
4.1.3 Anhängerbetrieb (Tadschikistan und Turkmenistan) 191
4.1.4 Anhängerbetrieb (außer Tadschikistan und Turkmenistan) .192
4.2 Fahrbetrieb 199
4.2.1 Start-Schalter (Zündschalter) . . .199
4.2.2 EV-Fahrmodus. 206
4.2.3 Hybridgetriebe (außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel) 208
4.2.4 Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel) 211
4.2.5 Blinkerhebel 219
4.2.6 Feststellbremse 220
4.2.7 Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) 224
4.3 Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern. 227
4.3.1 Scheinwerferschalter 227
4.3.2 AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* . .231
4.3.3 AHB (Fernlichtassistent). 235
4.3.4 Schalter für die Nebelleuchten . . .238
4.3.5 Frontscheibenwischer und -waschanlage 238
4.3.6 Heckscheibenwischer und -waschanlage 243
4.4 Tanken. 244
4.4.1 Öffnen des Tankdeckels 244
4.5 Verwenden der Fahrerassistenzsysteme. 246
4.5.1 Informationen der Fahrerassistenzsysteme 246
4.5.2 Toyota Safety Sense 249
4.5.3 Fahrer-Gesichtsfeldmonitor 258
4.5.4 PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem). . .261
4.5.5 LTA (Spurfolge-Assistent) 272
4.5.6 LCA (Spurwechselunterstützung)* . .276
4.5.7 LDA (Spurwechselwarnung) 280
4.5.8 PDA (proaktiver Fahrassistent)* . .289
4.5.9 FCTA (Querverkehrswarnung vorn)* 292
4.5.10 RSA (Verkehrszeichenerkennung)* . .295
4.5.11 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 298
4.5.12 Geschwindigkeitsregelung 314
4.5.13 Nothalteassistent 317
4.5.14 Geschwindigkeitsbegrenzer* . . .319
4.5.15 BSM (Spurwechsel-Assistent) . .324
4.5.16 Heckauffahrwarnung* 329
4.5.17 Heckwarnblinkautomatik* 332
4.5.18 Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand)* . . .334
4.5.19 Ausstiegsassistent 337
4.5.20 Einparkhilfesensor* 342
4.5.21 RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten). .351
4.5.22 RCD (Heckkamera-Objekterfassung)* 357
4.5.23 PKSB (Parkunterstützungsbremse)* . .361
4.5.24 Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte um das Fahrzeug)* 365
4.5.25 Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)* 369
4.5.26 Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)* .371
4.5.27 Toyota Teammate Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)* 372
4.5.28 Fahrmodus-Wahlschalter 403
4.5.29 TRAIL-Modus (Pistenmodus) (Fahrzeuge mit Allradantrieb) . .404
4.5.30 AUTO LSD (aut. Hinterachsdifferenzialsperre) (Fahrzeuge mit Zweiradantrieb) .406
4.5.31 Berabfahrkontrolle (Fahrzeuge mit Allradantrieb) 407
4.5.32 Schneemodus (Fahrzeuge mit Allradantrieb) 409
4.5.33 GPF-System (Benzinpartikelfilter)* 409
4.5.34 Fahrerassistenzsysteme 410

4.6 Fahrtipps 417
4.6.1 Fahrtipps für Hybrid-Elektrofahrzeuge 417
4.6.2 Hinweise für den Winterbetrieb . .418
4.6.3 Vorsichtsmaßregeln für Geländewagen 421

4.1 Vor Fahrtantritt

4.1.1 Fahren des Fahrzeugs

Für ein sicheres Fahren sollten die folgenden Punkte beachtet werden:

Fahrvorgänge

Starten des Hybridsystems

→S. 199

Fahrbetrieb

1. Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel bei gedrücktem Bremspedal auf „D“.

   Vergewissern Sie sich, dass die Parkpositionsanzeige „P“ leuchtet.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, falls sie betätigt ist. (→S. 220)

   Wenn die Feststellbremse auf Automatikbetrieb gestellt ist, wird die Feststellbremse automatisch gelöst. (→S. 221)
3. Geben Sie das Bremspedal gefühlvoll frei und drücken Sie sanft auf das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

Anhalten

1. Das Bremspedal drücken.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an, falls erforderlich.

   Falls das Fahrzeug längere Zeit stehen muss, in die Parkstellung "P" schalten. (→S. 208, S. 212)

Parken des Fahrzeugs

1. Drücken Sie das Bremspedal und stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Wenn die Feststellbremse gelöst ist, ziehen Sie diese an. (→S. 220)
3. In die Parkstellung "P" schalten. (→S. 208, S. 212)

   Stellen Sie sicher, dass die "P"-Kontrollleuchte auf der Schaltpositionsanzeige und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse beide leuchten.

   Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel Drücken Sie nach dem Schalten auf "P" nicht den Freigabeknopf des Schalt-/Wählhebels.
4. Drücken Sie den Start-Schalter, um das Hybridsystem auszuschalten.
5. Lassen Sie dann das Bremspedal langsam los.
6. Verriegeln Sie die Tür und stellen Sie dabei sicher, dass Sie den Schlüssel bei sich haben.

   Beim Parken auf einer Steigung die Räder blockieren, falls erforderlich.

Anfahren auf einer steilen Steigung

1. Drücken Sie das Bremspedal beherzt und schalten Sie in Fahrstufe "D".

   Die Berganfahrkontrolle spricht an.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an. (→S. 220)
3. Geben Sie das Bremspedal frei und drücken Sie sanft auf das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.
4. Lösen Sie die Feststellbremse. (→S. 220)

Beim Anfahren auf einer Steigung

Die Berganfahrkontrolle spricht an. (→S. 410)

Für effizienteren Kraftstoffverbrauch

Bedenken Sie bitte, dass Hybridfahrzeuge konventionellen Fahrzeugen ähneln und daher verbrauchssteigernde Aktionen wie Kavalierstarts zu vermeiden sind. (→S. 417)

Fahren im Regen

- Bei Fahrt im Regen ist besondere Umsicht angezeigt, da die Sicht reduziert ist, die Fenster sich beschlagen können und die Fahrbahn rutschig sein kann.
- Fahren Sie insbesondere bei einsetzendem Regen vorsichtig, da die Fahrbahn zu diesem Zeitpunkt besonders rutschig werden kann.
- Vermeiden Sie im Regen hohe Geschwindigkeiten auf Autobahnen, da sich eine Wasserschicht zwischen

Reifen und Fahrbahn bilden kann. Dieses Aquaplaning kann die Lenk- und Bremswirkung komplett aufheben.

ECO-Gaspedalbetätigung (→S. 99)

Es ist einfacher, umweltfreundlich zu fahren, wenn Sie sich an der Anzeige für ECO-Gaspedalbetätigung orientieren.

Durch die Verwendung der ECO-Gaspedalbetätigung ist es außerdem einfacher, die "Eco Score"-Bewertung zu erhöhen.

- Beim Anfahren: Drücken Sie innerhalb der Beschleunigungszone der ECO-Gaspedalbetätigung allmählich auf das Gaspedal, um auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen. Durch Vermeiden von übermäßiger Beschleunigung erhöht sich Ihre "Anfahren"-Punktzahl.
- Beim Fahren: Lassen Sie das Gaspedal nach dem Beschleunigen auf die gewünschte Geschwindigkeit los und fahren Sie mit konstanter Geschwindigkeit, ohne die Zone für ECO-Gaspedalbetätigung zu verlassen. Wenn Sie das Fahrzeug innerhalb des Bereichs der ECO-Gaspedalbetätigung halten, erhöht sich die "Fahren"-Punktezahl.
- Beim Anhalten: Wenn Sie beim Anhalten des Fahrzeugs das Gaspedal frühzeitig freigeben, erhöht sich Ihre "Anhalten"-Punktezahl.

Begrenzung der Hybridsystemleistung (Brake-Override-System)

- Werden Gas- und Bremspedal gleichzeitig gedrückt, spricht das System an und begrenzt evtl. die Leistung des Hybridsystems.
- Während des Systemeingriffs erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Einfahren Ihres neuen Toyota

Bitte beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs zu verlängern:

- Auf den ersten 300 km: Abrupte Stopps vermeiden.
- Auf den ersten 800 km: Keine Anhänger ziehen
- Für die ersten 1000 km:
  - Fahren Sie nicht mit extrem hohen Geschwindigkeiten.
  - Scharfes Beschleunigen vermeiden.
  - Nicht kontinuierlich mit niedrigen Gängen fahren.
  - Fahren Sie nicht für längere Zeit mit konstanter Geschwindigkeit.

Fahrzeugbetrieb im Ausland

Befolgen Sie die einschlägigen gesetzlichen Zulassungsbestimmungen und prüfen Sie die Verfügbarkeit des vorgeschriebenen Kraftstoffs. (→S. 572)

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Beim Starten des Fahrzeugs

Halten Sie bei gestopptem Fahrzeug und leuchtender "READY-Kontrollleuchte" stets den Fuß auf dem Bremspedal. Dies verhindert "Kriechen" des Fahrzeugs.

Während der Fahrt

- Falls Sie die Positionen von Brems- und Gaspedal nicht kennen, und sie verwechseln könnten, keinesfalls fahren.
  - Versehentliches Drücken des Gas- statt des Bremspedals bewirkt eine plötzliche Beschleunigung, die zu einem Unfall führen kann.
  - Beim Rückwärtsfahren müssen Sie sich evtl. umdrehen, wodurch das Betätigen der Pedale erschwert werden könnte. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Pedal drücken.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

– Achten Sie auf eine korrekte Sitzposition, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur geringfügig bewegen müssen. Auf diese Weise können Sie Brems- und Gaspedal stets korrekt betätigen.
– Drücken Sie das Bremspedal stets mit dem rechten Fuß. Ein Drücken des Gaspedals mit dem linken Fuß kann in Notfällen eine verzögerte Reaktion und dadurch einen Unfall zur Folge haben.

- Fahrzeuge ohne akustisches Fahrzeug-Warnsystem: Wenn das Fahrzeug nur vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben wird, müssen Sie als Fahrer besonders auf Fußgänger im Umfeld achten. Da keine Motorgeräusche erzeugt werden, könnten Fußgänger die Richtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs falsch einschätzen.
- Fahrzeuge mit akustischem Fahrzeug-Warnsystem: Wenn das Fahrzeug nur vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben wird, müssen Sie als Fahrer besonders auf Fußgänger im Umfeld achten. Da keine Motorgeräusche erzeugt werden, könnten Fußgänger die Richtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs falsch einschätzen. Obwohl das Fahrzeug mit einem akustischen Fahrzeug-Warnsystem ausgerüstet ist, sollten Sie besonders umsichtig fahren, da Fußgänger im Umfeld das Fahrzeug in lauten Umgebungen evtl. nicht wahrnehmen.
- Nicht über entflammbare Materialien wie Blätter, Papier oder Putzlumpen fahren oder in deren Nähe parken.

  Das Auspuffsystem und die Abgase können extrem heiß sein. Diese heißen Teile könnten einen Brand verursachen, wenn sich entflammbares Material in der Nähe fahren.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Schalten Sie das Hybridsystem während der normalen Fahrt nicht aus. Wird das Hybridsystem während der Fahrt ausgeschaltet, funktionieren Bremsen und Lenkung weiterhin.

  Allerdings kann abhängig von der Ladung der 12-V-Batterie die Lenkkraftunterstützung verloren gehen und sich der Lenkwiderstand erhöhen, bis das Fahrzeug angehalten wird. Halten Sie in so einer Situation das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle an. In Notfällen, in denen das Fahrzeug nicht normal gestoppt werden kann: →S. 512
- Verwenden Sie die Motorbremswirkung, um bei Bergabfahrten eine sichere Geschwindigkeit einzuhalten.

  Kontinuierliches Betätigen der Bremsen kann zu Überhitzung der Bremsen und Verlust der Bremswirkung führen. (→S. 208, S. 211)
- Niemals während der Fahrt die Lenkradposition, den Sitz oder die Innen- oder Außenspiegel einstellen.

  Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Sicherstellen, dass keine Insassen den Arm, Kopf oder andere Körperteile aus dem Fahrzeug herausstrecken.
- Dieses Fahrzeug ist nicht auf Offroad-Einsatz ausgelegt.

  Falls ein Fahren durch Gelände unvermeidbar wird, unbedingt mit der nötigen Vorsicht fahren.
- Keinesfalls stehende oder fließende Gewässer wie Bäche usw. durchqueren.

  Anderenfalls könnte es in elektrischen/elektronischen Komponenten zu Kurzschluss, zu Schäden am Hybridsystem oder zu anderen ernsten Schäden am Fahrzeug kommen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Beim Fahren auf rutschiger Fahrbahn

- Abruptes Beschleunigen, Bremsen oder plötzlicher Lenkeinschlag kann zu Reifenschlupf und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Plötzliche Beschleunigung oder Motorbremsung durch Herunterschalten sowie plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können das Fahrzeug ins Schleudern versetzen.
- Treten Sie nach dem Durchfahren von Pfützen kurz auf das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nasse Bremsbeläge können die Bremswirkung beeinträchtigen. Falls nur die Bremsen einer Seite nass sind und deren Wirkung vermindert ist, kann sich dies negativ auf die Lenkfähigkeit auswirken.

Bei Verstellen des Schalt-/Wählhebels (außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel)

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht zurückrollen, wenn eine Fahrstufe für Vorwärtsfahrt gewählt ist, und lassen Sie es nicht vorwärtsrollen, wenn der Rückwärtsgang "R" eingelegt ist.

  Dies könnte zu einem Unfall oder einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.
- Den Schalt-/Wählhebel keinesfalls auf "P" stellen, während sich das Fahrzeug bewegt.

  Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie könnten in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel nicht auf "R", während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt.

  Dadurch könnte das Getriebe beschädigt werden und Sie in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel nicht in eine Vorwärtsfahrstufe, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt.

  Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie könnten in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel während der Fahrt auf "N" stellen, wird das Hybridsystem von den Antriebsrädern entkoppelt. Bei entkoppeltem Hybridsystem ist die Motorbremse nicht verfügbar.
- Niemals den Schalt-/Wählhebel bei getretenem Gaspedal betätigen.

  Wird der Schalt-/Wählhebel in eine andere Position als "P" oder "N" geschaltet, kann es zu einer unerwarteten, plötzlichen Beschleunigung kommen, und ein Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen könnte die Folge sein.

Bei Verstellen des Schalt-/Wählhebels (Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel)

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht zurückrollen, wenn eine Fahrstufe für Vorwärtsfahrt gewählt ist, und lassen Sie es nicht vorwärtsrollen, wenn der Rückwärtsgang "R" eingelegt ist.

  Dies könnte zu einem Unfall oder einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.
- Schalten Sie nicht in die Parkstellung "P", solange das Fahrzeug in Bewegung ist.

  Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Schalten Sie nicht auf "R", während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt.

  Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Schalten Sie nicht auf Vorwärtsfahrt, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt.

  Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie während der Fahrt zu Fahrstufe "N" wechseln, wird das Hybridsystem entkoppelt. Bei entkoppeltem Hybridsystem ist das regenerative Bremsen nicht verfügbar.
- Wechseln Sie die Fahrstufe auf keinen Fall bei getretenem Gaspedal. Wird der Schalt-/Wählhebel in eine andere Position als „P“ oder „N“ geschaltet, kann es zu einer unerwarteten, plötzlichen Beschleunigung kommen, und ein Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen könnte die Folge sein.

  Überprüfen Sie nach dem Wechseln der Schaltposition, ob die gewählte Getriebestellung auch tatsächlich auf der Schaltpositionsanzeige im Kombiinstrument angezeigt wird.

Falls Sie Quietsch- oder Kratzgeräusche hören (Bremsbelag-Verschleißfühler)

Lassen Sie die Bremsbeläge von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen und ggf. austauschen.

Werden die Bremsbeläge nicht rechtzeitig erneuert, drohen Schäden an den Bremsscheiben. Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu betreiben, wenn die Verschleißgrenzen von Bremsbelägen und/oder Bremsscheiben überschritten sind.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Bei gestopptem Fahrzeug

- Keinesfalls das Gaspedal unnötigerweise drücken.

  Falls eine andere Schaltposition als "P" oder "N" gewählt wurde, kann das Fahrzeug plötzlich und unerwartet beschleunigen und einen Unfall verursachen.
- Um Unfälle durch Wegrollen des Fahrzeugs zu vermeiden, treten Sie bei gestopptem Fahrzeug und leuchtender "READY"-Kontrollleuchte stets das Bremspedal oder betätigen Sie ggf. die Feststellbremse.
- Ist das Fahrzeug auf einer Steigung gestoppt, entweder das Bremspedal gedrückt halten oder ggf. die Feststellbremse anziehen, um Unfälle durch Vor- oder Zurückrollen zu verhindern.
- Hochdrehen des Verbrennungsmotors vermeiden.

  Durch hohe Drehzahlen des Verbrennungsmotors bei stehendem Fahrzeug kann sich das Auspuffsystem überhitzen und einen Brand entfachen, falls sich entflammbares Material in der Nähe befindet.

Bei geparktem Fahrzeug

- Keinesfalls Brillen, Feuerzeuge, Spraydosen oder kohlesäurehaltige Getränke in Dosen im Fahrzeug aufbewahren, wenn es sich unter direkter Sonneneinstrahlung befindet.

  Anderenfalls könnten folgende Auswirkungen eintreten:
  - Gas könnte aus Feuerzeugen oder Spraydosen entweichen und einen Brand verursachen.
  - Die Temperatur im Fahrzeug kann Verformung und Risse in Kunststofflinsen und -materialien von Brillen verursachen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

– Getränkedose könnten bersten, wodurch deren Inhalt durch den Innenraum spritzen würde und im schlimmsten Fall Kurzschlüsse in den elektrischen Komponenten des Fahrzeugs verursachen könnte.

- Keinesfalls Feuerzeuge im Fahrzeug zurücklassen. Ein Feuerzeug im Handschuhfach oder auf dem Boden kann beim Laden von Gegenständen oder Verstellen des Sitzes ausgelöst werden und einen Brand verursachen.
- Selbsthaftende Scheiben nicht an Windschutzscheibe oder Fenstern anbringen. Keinesfalls Behälter wie Duftspender o.ä. auf das Armaturenbrett platzieren. Selbsthaftende Scheiben oder Behälter könnten wie eine Linse wirken und einen Brand im Fahrzeug verursachen.
- Keinesfalls Türen oder Fenster offen lassen, wenn die gekrümmte Scheibe mit einer Metallfolie wie Silberfolie überzogen ist. Durch das reflektierte Sonnenlicht könnte das Glas wie eine Linse wirken und einen Brand verursachen.
- Stets die Feststellbremse betätigen, in Fahrstufe "P" wechseln, das Hybridsystem ausschalten und das Fahrzeug verriegeln.

  Lassen Sie das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt, wenn die "READY"-Kontrollleuchte leuchtet.

  Wenn das Fahrzeug in Fahrstufe "P" geparkt ist, aber die Feststellbremse nicht betätigt wurde, kann es wegrollen und möglicherweise einen Unfall verursachen.
- Direkt nach Ausschalten des Hybridsystems oder bei leuchtender "READY"-Kontrollleuchte keinesfalls Auspuffrohre berühren.

  Anderenfalls drohen Verbrennungen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Bei Schlaf im Fahrzeug

Schalten Sie immer das Hybridsystem aus. Andernfalls kann es geschehen, dass Sie aus Versehen den Schalt-/Wählhebel bewegen oder das Gaspedal treten, was einen Unfall oder Feuer durch eine Überhitzung des Hybridsystems zur Folge haben kann. Falls das Fahrzeug zudem an einem schlecht belüfteten Ort geparkt ist, können sich Abgase ansammeln und in das Fahrzeug eindringen, wodurch Vergiftung und selbst Tod droht.

Beim Bremsen

- Fahren Sie bei nassen Bremsen besonders vorsichtig.

  Bei nassen Bremsen verlängert sich der Bremsweg und zudem könnten die Bremsen ungleich ziehen. Außerdem könnte die Feststellbremse das Fahrzeug nicht ausreichend fixieren.
- Bei Ausfall des elektronischen Bremssystems ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen halten und Steigungen sowie scharfe Kurven, die Bremsbetätigung erfordern, vermeiden.

  In so einem Fall sind die Bremsen zwar noch funktionsfähig, erfordern jedoch eine wesentlich kräftigere Pedalbetätigung als normal.

  Außerdem verlängert sich der Bremsweg. Lassen Sie die Bremsen sofort reparieren.
- Das Bremssystem besteht aus 2 oder mehr separaten Hydraulikkreisen. Falls ein Hydraulikkreis ausfällt, ist der andere stets noch funktionsfähig. In diesem Fall ist jedoch eine wesentlich kräftigere Pedalbetätigung als normal erforderlich und der Bremsweg verlängert sich. Lassen Sie die Bremsen sofort reparieren.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Falls das Fahrzeug stecken bleibt (Modelle mit Allradantrieb)

Falls eines der Räder nicht ausreichend Bodenkontakt hat oder das Fahrzeug in Sand oder Schlamm usw. feststeckt, die Räder nicht übermäßig durchdrehen lassen. Anderenfalls könnte eine Beschädigung der Komponenten des Antriebsstrangs resultieren oder das Fahrzeugs plötzlich nach vorne oder hinten "springen", wodurch Unfälle drohen.

⚠ACHTUNG

Während der Fahrt

- Niemals Gas- und Bremspedal während der Fahrt gleichzeitig drücken, da dies zu einer Begrenzung der Leistung des Hybridsystems führen kann.
- Das Fahrzeug auf Steigungen nicht mit dem Gaspedal "halten" oder dazu Gas- und Bremspedal gleichzeitig drücken.

Vorbeugen von Schäden an Fahrzeugteilen

- Das Lenkrad nicht bis zum Anschlag betätigen und dort länger festhalten.
- Dies kann zu Schäden an der Servolenkung führen.
- Bodenwellen oder Buckel in der Fahrbahn nur langsam überfahren, um Schäden an Rädern und Unterboden des Fahrzeugs usw. zu vermeiden.

Bei Reifenpanne während der Fahrt

Ein beschädigter Reifen kann die folgenden Situationen bewirken. Halten Sie das Lenkrad beherzt fest und drücken Sie das Bremspedal allmählich, um das Fahrzeug zu verlangsamen.

- Die Kontrolle über das Fahrzeug könnte erschwert sein.
- Das Fahrzeug erzeugt abnormale Geräusche und Vibrationen.
- Das Fahrzeug wird sich abnormal neigen.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

Hinweise für Reifenpannen (→S. 535, S. 546)

Bei überschwemmten Straßen

Fahren Sie nicht auf überschwemmten Straßen, etwa nach schwerem Regen usw.

Andernfalls können schwere Schäden am Fahrzeug entstehen, zum Beispiel:

- Absterben des Verbrennungsmotors
- Kurzschluss in elektrischen Komponenten
- Motorschäden durch eindringendes Wasser

Falls Sie auf einer überschwemmten Straße gefahren sind oder Wasser in das Fahrzeug eingedrungen ist, lassen Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt Folgendes überprüfen:

- Bremsfunktion
- Veränderungen der Menge und Qualität von Öl und anderen für Motor, Hybridgetriebe (Front und Heck [AWD-Modelle]) verwendeten Betriebsflüssigkeiten usw.
- Zustand des Schmiermittels an Lagern und Aufhängungsgelenken (wo möglich) sowie die Funktion aller Gelenke, Lager usw.

Wenn das Schaltsteuerungssystem durch Überflutung beschädigt wurde, kann möglicherweise nicht mehr aus oder in die Parkstellung "P" oder andere Positionen geschaltet werden.

Setzen Sie sich in diesem Fall sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Beim Parken des Fahrzeugs

Stets die Feststellbremse anziehen und den Schalt-/Wählhebel auf "P" stellen. Andernfalls kann das Fahrzeug

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

weiterrollen oder bei einem versehentlichen Treten des Gaspedals plötzlich beschleunigen.

Anfahrleistungsbegrenzung (Anfahrkontrolle [DSC])

Bei folgender Fehlbedienung, während das Gaspedal ist, kann die Leistung des Hybridsystems begrenzt werden.

- Bei Einlegen des Rückwärtsgangs "R" * mit dem Schalt-/Wählhebel
- Beim Schalten auf "P" oder "R" von einer Vorwärts-Fahrstufe wie D*.

  Wenn das System anspricht, erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. Lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen.

*Je nach Situation ändert sich der Getriebegang möglicherweise nicht.

Anfahrkontrolle (DSC)

- Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung TRC ausschalten (→S. 412), arbeitet auch die Anfahrkontrolle nicht. Falls sich Ihr Fahrzeug aufgrund der Anfahrkontrolle (DSC) nicht aus Schlamm oder Neuschnee freifahren lässt, sollten Sie das TRC-System (Antriebsschlupfregelung) ausschalten (→S. 412). Dadurch lässt sich das Fahrzeug eher aus Schlamm oder Neuschnee befreien.

  Die Anfahrkontrolle spricht auch unter den folgenden Bedingungen nicht an:
  – Im Auto-LSD-Modus (aut. Hinterachsdiffererenzialsperre) (2WD-Modelle)
  – Bei aktiviertem TRAIL-Modus (Fahrzeuge mit Allradantrieb)

4.1.2 Fracht und Gepäck

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln für Verstauen, Ladekapazität und Zuladung.

⚠WARNUNG!

Dinge, die nicht im Gepäckraum mitgeführt werden dürfen

Folgende Gegenstände können einen Brand verursachen, wenn sie im Gepäckraum verstaut werden:
- Mit Kraftstoff gefüllte Behälter
- Spraydosen

Vorsichtsmaßregeln beim Verstauen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann die Pedalbetätigung behindert oder die Sicht des Fahrers beeinträchtigt werden. Zudem können lose Gegenstände den Fahrer und Insassen treffen und so einen Unfall verursachen.
- Verstauen Sie Ladung und Gepäck möglichst immer im Gepäckraum.
- Gepäckstücke im Gepäckraum nicht bis über die Rückenlehnen hinaus stapeln.
- Wenn Sie die Rücksitze umklappen, sollten lange Gegenstände nicht direkt hinter den Vordersitzen platziert werden.
- Befördern Sie niemals Personen im Gepäckraum. Er ist nicht für Fahrgäste vorgesehen. Achten Sie darauf, dass sich alle Insassen auf ihren Sitzen befinden und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt haben. Anderenfalls besteht bei plötzlichem Bremsen, einem plötzlichen Ausweichmanöver oder einem Unfall erhöhte Lebens- oder Verletzungsgefahr.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Verstauen Sie Fracht oder Gepäck nicht an folgenden Orten.
  - Im Fußraum des Fahrers
  - Auf dem Beifahrersitz oder den Rücksitzen (wenn Gegenstände gestapelt werden)
  - Auf der Gepäckraumabdeckung
  - Auf der Instrumententafel
  - Auf dem Armaturenbrett
- Sichern Sie alle Gegenstände, die sich im Innenraum befinden.

Lasten und Verteilung

- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht.
- Verteilen Sie die Ladung stets gleichmäßig.

Eine unsachgemäße Beladung kann die Kontrolle über Lenkung oder Bremsen beeinträchtigen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Beim Laden von Gepäck auf den Dachgepäckträger (falls vorhanden)

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

- Ordnen Sie die Ladung so an, dass ihr Gewicht gleichmäßig zwischen der Vorder- und Hinterachse verteilt ist.
- Achten Sie beim Transportieren einer langen oder breiten Ladung darauf, dass Gesamtlänge und -breite des Fahrzeugs nicht überschritten werden. (→S. 570)
- Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die Ladung sicher auf dem Dachgepäckträger befestigt ist.
- Durch Beladen des Dachgepäckträgers verlagert sich der Fahrzeugschwerpunkt nach oben. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, abruptes Anfahren, scharfes Abbiegen, plötzliches Bremsen und abrupte Lenkmanöver, da sonst eine unsachgemäße Handhabung des Fahrzeugs zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung oder zum Überschlagen des Fahrzeugs und in der Folge zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn Sie längere Strecken, auf schlechten Straßen oder mit hoher Geschwindigkeit fahren, halten Sie hin und wieder an, um sicherzustellen, dass sich die Ladung nicht verlagert hat.
- Die maximale Tragfähigkeit des Dachgepäckträgers beträgt 80 kg.

⚠ACHTUNG

Beim Laden von Gepäck auf den Dachgepäckträger (falls vorhanden)

Aufpassen, damit die Oberfläche des Schiebedachs (falls vorhanden) bzw. Panorama-Schiebedachs (falls vorhanden) nicht beschädigt wird.

4.1.3 Anhängerbetrieb (Tadschikistan und Turkmenistan)

Toyota rät bei Ihrem Fahrzeug vom Ziehen von Anhängern ab.
Gleichermaßen rät Toyota vom Anbau von Anhängerkupplungen oder Trägern für Rollstühle, Motorroller, Fahrräder usw. ab, die auf Anhängerkupplungen montiert werden. Ihr Fahrzeug ist nicht auf Anhängerbetrieb oder Montage von Trägern auf Anhängerkupplungen ausgelegt.



4.1.4 Anhängerbetrieb (außer Tadschikistan und Turkmenistan)

Ihr Fahrzeug ist in erster Linie zur Beförderung von Personen vorgesehen. Das Fahren mit Anhänger beeinträchtigt Fahrverhalten, Leistungsvermögen, Bremsleistung, Lebensdauer und Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Ihre persönliche Sicherheit und Zufriedenheit hängen sehr stark von der ordnungsgemäßen Verwendung der richtigen Ausrüstung sowie einer vorsichtigen Fahrweise ab. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der anderer Personen sollten Sie das Fahrzeug oder den Anhänger nicht überladen.

Für einen sicheren Anhängerbetrieb ist es wichtig, dass Sie vorsichtig fahren und die Eigenschaften und Betriebsbedingungen des Anhängers berücksichtigen.

Schäden oder Funktionsstörungen, die als Folge von kommerziellem Anhängerbetrieb auftreten, fallen nicht unter die Toyota-Garantie.

Erkundigen Sie sich bitte vor einem Anhängerbetrieb bei Ihrem Toyota-Vertragshändler bzw. Ihrer Toyota-Vertragswerkstatt vor Ort oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt über die Zulässigkeit, da es dafür von Land zu Land unterschiedliche gesetzliche Vorschriften gibt.

Reifeninformation

- Vor Anhängerbetrieb sollten Sie den Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2) über den empfohlenen Druck erhöhen. (→S. 577)
- Erhöhen Sie den Druck der Anhängerreifen für das Anhänger-Gesamtgewicht entsprechend den Empfehlungen des Anhängerherstellers.

Sicherheitsprüfungen vor Anhängerbetrieb

- Sicherstellen, dass die maximal zulässigen Lasten für Anhängerkupplung und Kugelkopf nicht überschritten werden. Bedenken, dass sich die Stützlast durch den Anhänger auf die Achslasten des Fahrzeugs auswirken.

  Stellen Sie sicher, dass das gesamte auf dem Fahrzeug lastende Gewicht nicht die Gewichtsgrenzen übersteigt.(→ S. 194)
- Stellen Sie sicher, dass die Anhängerladung gesichert ist.
- Verlängerte Außenspiegel sind zu montieren, wenn die Sicht nach hinten über die Standard-Außenspiegel beeinträchtigt ist. Stellen Sie die Verlängerungsarme dieser Spiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs immer so ein, dass sie eine optimale Sicht auf die Straße hinter dem Fahrzeug bieten.

Bei Anhängerbetrieb

Deaktivieren Sie die folgenden Systeme, da diese möglicherweise nicht normal funktionieren.

- LTA (Spurfolge-Assistent) (→S. 272)
- LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 280)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S. 298)
- Geschwindigkeitsregelung (→S. 314)
- PKSB (Parkunterstützungsbremse)* (→S. 361)
- BSM (Spurwechsel-Assistent) (→S. 324)
- Einparkhilfesensor (→S. 342)
- RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)* (→S. 351)
- RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung)* (→S. 357)

*Falls vorhanden

⚠WARNUNG!

Befolgen Sie alle in diesem Abschnitt aufgeführten Anweisungen.

Anderenfalls kann es zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Vorsichtsmaßregeln für den Anhängerbetrieb

Achten Sie beim Fahren mit Anhänger darauf, keine Gewichtsgrenzen zu überschreiten. (→S. 194)

Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen

- Fahrzeuge mit Notrad:

  Keinesfalls einen Anhänger ziehen, wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist.
- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset

  Fahren Sie nicht mit Anhänger, wenn ein Reifen mit dem Reifenreparaturset repariert wurde.
- Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung bzw. Geschwindigkeitsregelung nicht bei Anhängerbetrieb.

Geschwindigkeit bei Anhängerbetrieb

Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten für Anhängerbetrieb.

Vor der Bergabfahrt oder langen Gefällestrecken

Verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie zurück. Während Bergabfahrten auf steilen oder langen Gefällen keinesfalls abrupt zurückschalten.

Betätigung des Bremspedals

Treten Sie das Bremspedal nicht zu häufig oder anhaltend über längere Zeit.

Anderenfalls kann ein Überhitzen der Bremsen und dadurch eine Beeinträchtigung der Bremswirkung resultieren.

Gewichtsgrenzen

Prüfen Sie vor dem Anhängerbetrieb die zulässige Anhängelast, die zulässige Gesamtmasse (zGM), die zulässige maximale Achslast und die zulässige Stützlast. (→S. 570)

Anhängerkupplung/Fahrradträger

Toyota empfiehlt die Verwendung der originalen Toyota Anhängerkupplungen oder Fahrradträger, falls verfügbar.

Andere geeignete Produkte vergleichbarer Qualität können ebenfalls verwendet werden. Bei Fahrzeugen, bei denen der Kugelkopf der Anhängerkupplung oder der Fahrradträger im montierten Zustand die Sicht auf eine der Rückleuchten und/oder das Nummernschild teilweise behindert, ist Folgendes zu beachten:

- Keinesfalls eine Anhängerkupplung verwenden, deren Kugelkopf nicht einfach abgenommen oder eingeklappt werden kann.
- Keine Fahrradträger montieren, die einen Kugelkopf verwenden, der nicht leicht entfernt oder umpositioniert werden kann.

Kugelköpfe von Anhängerkupplungen oder Fahrradträgern sollten bei Nichtgebrauch eingeklappt bzw. entfernt werden.

Anschluss von Anhängerleuchten

Lassen Sie sich bei der Installation von Anhängerleuchten von einem Toyota-Vertragshändler, einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt beraten, da eine unsachgemäße Installation die Beleuchtung des Fahrzeugs beschädigen kann.

Bei der Installation von Anhängerleuchten unbedingt die gesetzlichen Vorgaben beachten.

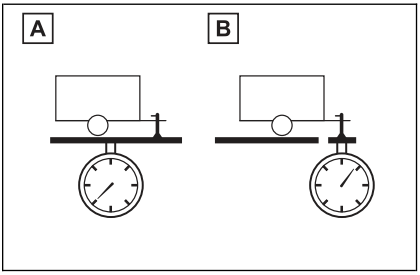
⚠ACHTUNG

Anhängerleuchten nicht direkt verspleißen bzw. verbinden.

Durch direktes Verspleißen von Anhängerleuchten können Schäden an der Elektrik Ihres Fahrzeugs und Störungen in Folge davon auftreten.

Wichtige Erwägungen für Anhängerbetrieb

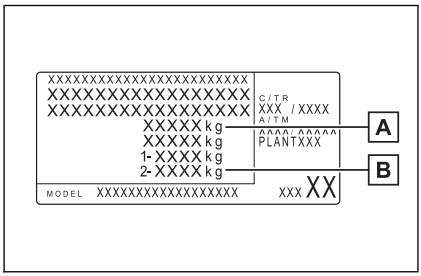
Gesamtgewicht des Anhängers und zulässige Stützlast



A Gesamtgewicht des Anhängers
Gewicht des Anhängers plus Anhängerladung dürfen die maximal zulässige Anhängelast nicht überschreiten. Überschreiten dieses Gewichts ist gefährlich. (→S. 570)
Für Anhängerbetrieb eine Antischlingerkupplung oder einen Schlingerdämpfer verwenden.

B Zulässige Stützlast
Verteilen Sie die Anhängerzuladung so, dass die Stützlast größer als 25 kg oder 4 % der Anhängelast ist.
Die maximale zulässige Stützlast wie angegeben keinesfalls überschreiten. (→S. 570)

Informationsplakette (Herstellerplakette)



A Zulässige Gesamtmasse
Das kombinierte Gewicht aus Fahrer, Passagieren, Gepäck, Anhängerkupplung, Leergewicht und Stützlast darf die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs nicht um mehr als 100 kg überschreiten. Überschreiten dieses Gewichts ist gefährlich.

B Maximal zulässige Hinterachslast
Die Hinterachslast darf die maximal zulässige Achslast um höchstens 15% überschreiten. Überschreiten dieses Gewichts ist gefährlich.
Die Werte für die Anhängelast wurden durch Tests in Meereshöhe ermittelt. Bedenken Sie bitte, dass sich die Leistung des Hybridsystems und damit die Zugleistung höhenabhängig reduziert.

⚠WARNUNG!

Wenn zulässiges Bruttogesamtgewicht oder maximal zulässige Achslast überschritten wird

Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßregel drohen Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen.

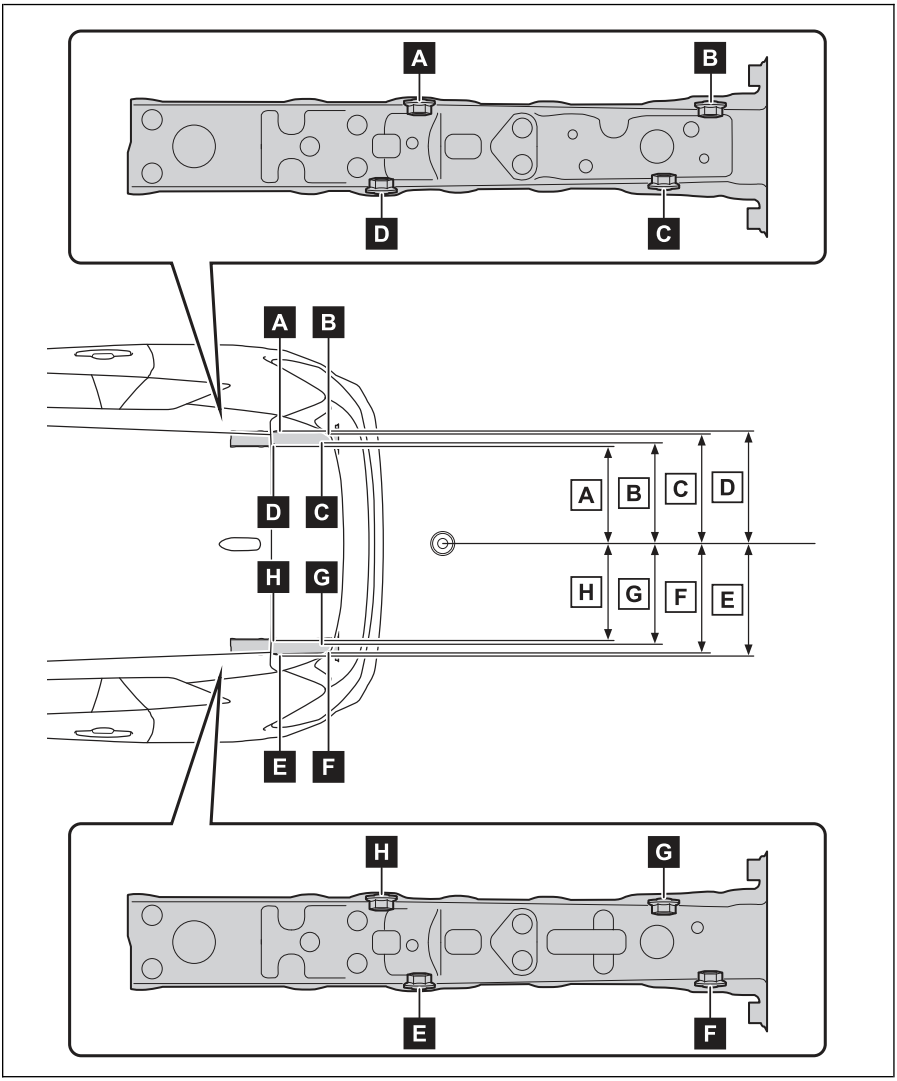
⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Erhöhen Sie den Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2) über den empfohlenen Druck. (→S. 577)

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

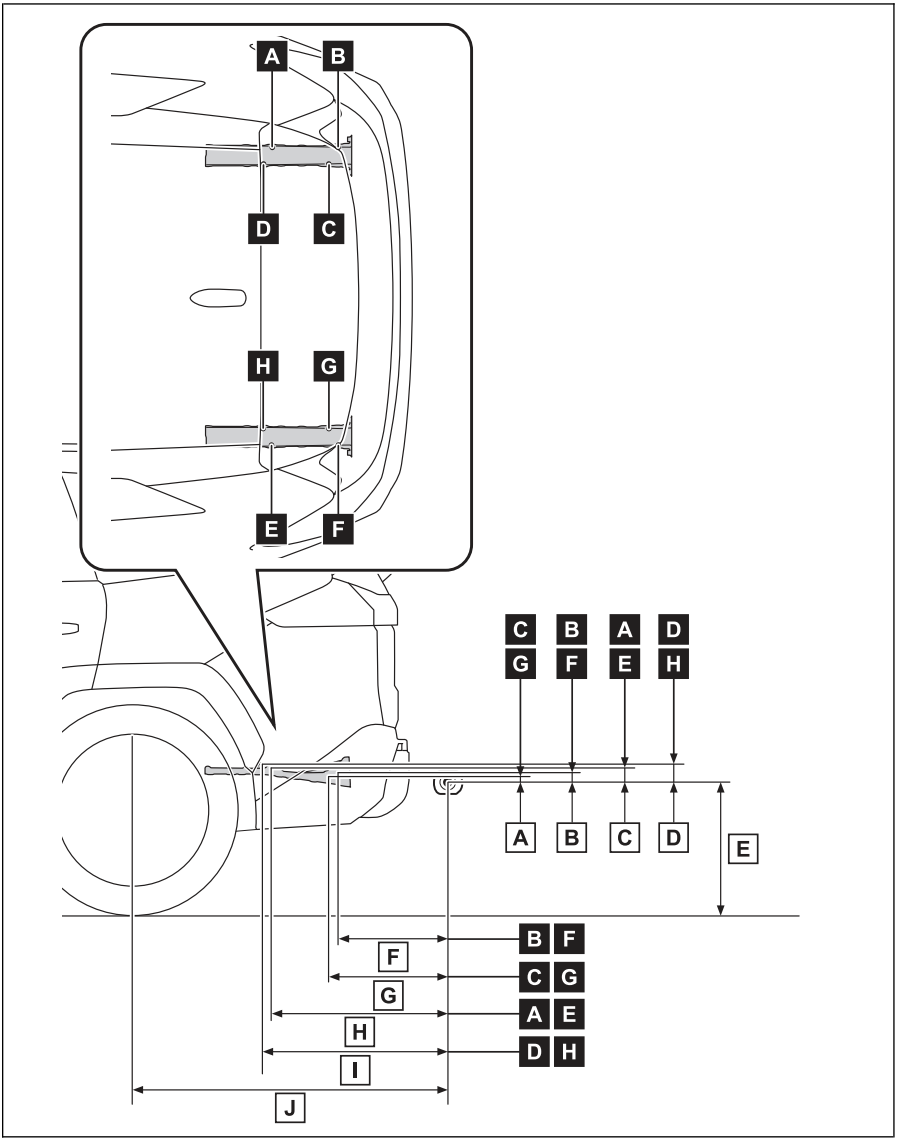
- Keinesfalls die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Anhänger in geschlossenen Ortschaften oder 100 km/h überschreiten, je nachdem was geringer ist.

Einbauposition für Anhängerkupplung/Halterung und Kugelkopf



4.1 Vor Fahrtantritt

A	459,0 mm	E	536,1 mm
B	462,6 mm	F	534,6 mm
C	534,6 mm	G	462,6 mm
D	536,1 mm	H	459,0 mm



	Modelle mit großer Höhe	Modelle mit normaler Höhe
A	22,7 mm	23,1 mm
B	34,1 mm	34,5 mm
C	44,8 mm	45,5 mm
D	44,9 mm	50,6 mm
E	491,9 mm	474,8 mm
F	332,2 mm	332,2 mm
G	370,1 mm	370,1 mm
H	566,1 mm	570,8 mm
I	597,1 mm	601,8 mm
J	1062,5 mm	1064,9 mm

⚠ACHTUNG

Wenn die Verstärkung des Heckstoßfängers aus Aluminium besteht

Achten Sie darauf, dass der stählerne Teil der Halterung nicht direkt mit diesem Bereich in Berührung kommt.

Wenn Stahl und Aluminium miteinander in Berührung kommen, kommt es zu einer Reaktion wie bei Korrosion, die den betreffenden Abschnitt schwächt und zu Schäden führen kann. Tragen Sie ein Rostschutzmittel auf die Teile auf, die beim Anbringen einer Stahlhalterung in Kontakt kommen.

Richtlinien

Ihr Fahrzeug verhält sich bei Anhängerbetrieb anders als gewohnt. Beachten Sie beim Anhängerbetrieb die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle, Verletzungen und Lebensgefahr zu vermeiden:

Überprüfen der Verbindungen zwischen Anhänger und Leuchten

Prüfen Sie die Anhängerleuchten vor dem Anfahren sowie nach kurzer Fahrzeit auf ordnungsgemäße Funktion.

Üben des Fahrens mit Anhänger

- Entwickeln Sie das Gefühl für Abbiegen, Anhalten und Rückwärtsfahren mit angekoppeltem Anhänger an einem Ort ohne oder mit nur wenig Verkehr.
- Zum Rückwärtsfahren mit Anhänger fassen Sie das Lenkrad nahe an der hingewendeten Körperseite und schlagen es im Uhrzeigersinn einschlagen, um den Anhänger nach links zu drehen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn nach rechts zu lenken. Schlagen Sie das Lenkrad jeweils nur wenig ein, um Lenkfehler zu vermeiden. Lassen Sie sich beim Rückwärtsfahren von einer zweiten Person einweisen, um die Unfallgefahr zu verringern.

Erhöhung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands

Bei einer Geschwindigkeit von 10 km/h sollte der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug größer als die Gesamtlänge von Ihrem Fahrzeug und Anhänger sein.

Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, da sonst das Fahrzeug ins Schleudern geraten kann. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies trifft insbesondere auf Befahren von nassen oder rutschigen Fahrbahnen zu.

Plötzliches Beschleunigen/abrupter Lenkeinschlag/enge Kurven

Beim Durchfahren von sehr engen Kurven kann der Anhänger mit Ihrem Fahrzeug kollidieren. Verlangsamen Sie das Gespann vor Kurven ausreichend und durchfahren Sie sie langsam und ohne abruptes Bremsen.

Wichtige Hinweise zum Durchfahren von Kurven

Die Räder des Anhängers fahren näher an der Innenseite der Kurve entlang als die Räder des Fahrzeugs. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, müssen Sie Kurven weiter als normal nehmen.

Wichtige Hinweise zur Fahrstabilität

Fahrzeugbewegungen aufgrund von Fahrbahnunebenheiten oder starkem Seitenwind wirken sich auf das Fahrverhalten aus. Das Fahrzeug kann auch durch vorbeifahrende Busse oder Lkw ins Wanken gebracht werden. Schauen Sie beim Fahren neben solchen Fahrzeugen regelmäßig in den Rückspiegel. Beginnen Sie bei Auftreten von Schlingern und Wanken sofort, die Geschwindigkeit gleichmäßig herabzusetzen, indem Sie langsam die Bremse betätigen. Halten Sie das Lenkrad beim Abbremsen immer in Geradeausstellung.

Überholen von anderen Fahrzeugen

Berücksichtigen Sie die Gesamtlänge Ihres Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger und vergewissern Sie sich, dass der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand ausreicht, um einen Spurwechsel vorzunehmen.

Informationen zum Getriebe

Um die Bremswirkung aufrechtzuerhalten, zum Motorbremsen nicht die Getriebestellung "D" verwenden. (→S. 208)

Bei einer Überhitzung des Hybridsystems

Das Ziehen eines beladenen Anhängers auf langen, steilen Steigungen bei Umgebungstemperaturen über 30 °C kann zur Überhitzung des Hybridsystems führen. Falls die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige ein Überhitzen des Hybridsystems anzeigt, sofort die Klimaanlage ausschalten, die Fahrbahn verlassen und das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. (→S. 563)

Beim Parken des Fahrzeugs

Legen Sie immer Unterlegkeile unter die Räder von Fahrzeug und Anhänger. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

Einfahrvorschriften

Toyota empfiehlt, dass Fahrzeuge mit neuen Komponenten des Antriebsstrangs für die ersten 800 km nicht mit Anhängern betrieben werden.

Wartung

- Bei Anhängerbetrieb werden aufgrund der zusätzlichen Belastung des Fahrzeugs im Vergleich zum Normalbetrieb häufigere Wartungen und Inspektionen erforderlich.
- Nach ca. 1000 km die Schrauben von Anhängerkupplung und Kugelkopf nachziehen.

Bei Anhängerschlingern

Ein oder mehrere Faktoren (Seitenwind, vorbeifahrende Fahrzeuge, unebene Straßen usw.) können das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs und Anhängers beeinträchtigen und zu Instabilität führen.

- Bei Anhängerschlingern:
  – Fassen Sie das Lenkrad beherzt. Lenken Sie geradeaus. Versuchen Sie nicht, das Anhängerschlingern durch Lenkbewegungen zu kompensieren.
  – Geben Sie das Gaspedal umgehend aber schrittweise frei, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Keinesfalls die Geschwindigkeit erhöhen. Nicht die Bremsen betätigen.

  Solange Sie keine extremen Korrekturen über Lenkung oder Bremsen vornehmen, sollten sich Ihr Fahrzeug und der Anhänger stabilisieren (falls aktiviert, kann auch die Schlingerunterdrückung zur Stabilisierung von Fahrzeug und Anhänger beitragen).
- Sobald das Schlingern des Anhängers aufhört:
  – Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Lassen Sie alle Insassen aus dem Fahrzeug aussteigen.
  – Prüfen Sie die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers.
  – Überprüfen Sie die Ladung des Anhängers. Vergewissern Sie sich, dass die Last nicht verrutscht ist. Vergewissern Sie sich, falls möglich, dass die Stützlast angemessen ist.
  – Überprüfen Sie die Ladung des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nach dem Einsteigen der Insassen nicht überladen ist.

  Falls Sie keine Probleme feststellen können, liegt die Geschwindigkeit, bei der das Schlingern des Anhängers auftrat, über dem Grenzwert für Ihr spezielles Fahrzeug/Anhängergespann. Setzen Sie die Fahrt mit niedrigerer Geschwindigkeit fort, um Instabilität zu vermeiden.

  Bedenken Sie, dass Pendelbewegungen des Gespann mit zunehmender Geschwindigkeit zunehmen.

4.2 Fahrbetrieb

4.2.1 Start-Schalter (Zündschalter)

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, können Sie wie folgt das Hybridsystem starten oder die Modi des Start-Schalters ändern.

Starten des Hybridsystems

1. Ziehen Sie den Feststellbremsschalter, um sicherzustellen, dass die Feststellbremse betätigt ist. (→S. 220)

   Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet daraufhin.
2. Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel Stellen Sie sicher, dass sich der Schalt-/Wählhebel in der Parkstellung "P" befindet.
3. Drücken Sie das Bremspedal bis zum Anschlag.

und eine Meldung erscheinen auf dem Multi-Informationsdisplay. Erfolgt diese Anzeige nicht, kann das Hybridsystem nicht gestartet werden.

Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel Bei Wähl-/Schalthebelposition "N" kann das Hybridsystem nicht gestartet werden. Schalten Sie zum Starten des Hybridsystems in die Getriebestellung "P". (→S. 212)

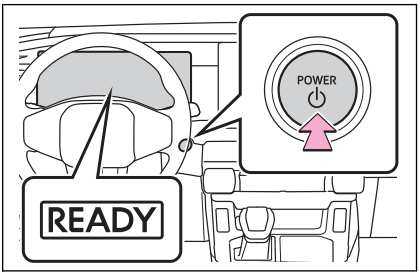
4. Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

   Zum Betätigen des Start-Schalters reicht ein kurzer, fester Druck. Es ist nicht notwendig, den Schalter gedrückt zu halten.

   Wenn die "READY"-Kontrollleuchte aufleuchtet, arbeitet das Hybridsystem normal.

   Halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis die "READY"-Kontrollleuchte aufleuchtet.

   Das Hybridsystem kann in jedem Modus des Start-Schalters gestartet werden.



5. Stellen Sie sicher, dass die "READY"-Kontrollleuchte leuchtet.

   Das Fahrzeug ist nicht fahrbereit, solange die "READY"-Kontrollleuchte nicht leuchtet.

LED im Start-Schalter

Je nach Situation spricht die LED im Start-Schalter an, wie folgt.

- Wenn die Fahrertür oder die Beifahrertür geöffnet wird, leuchtet die Start-Schalterbeleuchtung auf.
- Wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, blinkt die LED im Start-Schalter.
- Wenn der Start-Schalter auf "ACC" oder "ON" geschaltet ist, leuchtet die LED im Start-Schalter stetig.
- Wenn Sie den Modus des Start-Schalters von "ACC" oder "ON" auf "OFF" (aus) schalten, leuchtet dessen LED noch für eine bestimmte Zeit.

Falls das Hybridsystem nicht startet

- Möglicherweise hat sich die Wegfahrsperre nicht deaktiviert. (→S. 77)

  Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.
- Erscheint eine Warnmeldung zum Startvorgang auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.
- Wenn die Tür mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt wird, kann das Hybridsystem nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem gestartet werden. Siehe S. 557, um das Hybridsystem zu starten. Wenn jedoch der elektronische Schlüssel ins Fahrzeug gebracht wird und die Türen verriegelt werden (→S. 124), kann das Hybridsystem gestartet werden.

Bei niedrigen Außentemperaturen wie im Winter

- Beim Starten des Hybridsystems kann sich die Blinkdauer der "READY"-Kontrollleuchte verlängern. Warten Sie, bis die "READY"-Kontrollleuchte stetig leuchtet, da das Fahrzeug erst dann fahrbereit ist.
- Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund von sehr niedrigen Außentemperaturen extrem kalt ist (unter -30°C), ist das Starten des Hybridsystems u.U. nicht möglich. Versuchen Sie in diesem Fall das Hybridsystem erst zu starten, wenn sich die Temperatur der Hybridbatterie aufgrund von steigenden Außentemperaturen usw. wieder erhöht hat.

Für ein Hybrid-Elektrofahrzeug typische Geräusche und Vibrationen

→S. 70

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Das Hybridsystem kann nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem gestartet werden. Siehe S. 558, um das Hybridsystem erneut zu starten.

Lebensdauer der Schlüsselbatterie

→S. 112

Bedingungen, die sich auf die Funktion auswirken

→S. 146

Hinweise zur schlüssellosen Zugangsfunktion

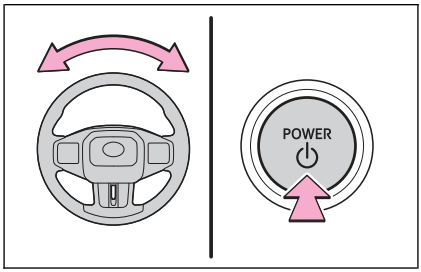
→S. 147

Lenkradschloss (falls vorhanden)

- Nach Ausschalten des Start-Schalters wird das Lenkrad durch die Lenkradsperre blockiert. Die Lenkradsperre wird durch erneutes Betätigen des Start-Schalters automatisch aufgehoben.
- Wenn sich die Lenkradsperre nicht lösen lässt, wird auf dem Multi-Informationsdisplay die Meldung "POWER-Schalter drücken und Lenkrad in beide Richtungen drehen" angezeigt.

  Stellen Sie sicher, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Stellung "P" befindet.

  Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen.



- Wird das Hybridsystem wiederholt in kurzer Zeit ein- und ausgeschaltet, wird der Betrieb des Lenkradsperrenmotors evtl. unterbunden, um eine Überhitzung zu verhindern. In diesem Fall den Start-Schalter vorübergehend nicht betätigen. Nach ca. 10 Sekunden ist der Lenkradschlossmotor wieder funktionsbereit.

Wenn “Fehlfunktion d. intelligenten Zugangs- und Startsystems” o.ä. auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Es liegt möglicherweise eine Störung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls die "READY"-Kontrollleuchte nicht aufleuchtet

Falls die READY-Kontrollleuchte trotz korrektem Ausführen der Schritte zum Starten des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Bei Störung des Hybridsystems

→S. 77

Batterie des elektronischen Schlüssels

→S. 500

Bedienung des Start-Schalters

- Falls der Start-Schalter nicht kurz und fest gedrückt wird, wechselt der Schalter u.U. nicht in den gewünschten Modus oder das Hybridsystem startet nicht.
- Wenn Sie direkt nach dem Ausschalten des Start-Schalters erneut versuchen, das Hybridsystem zu starten, spricht das System unter Umständen nicht an. Warten Sie nach Ausschalten des Start-Schalters einige Sekunden, bevor Sie das Hybridsystem erneut starten.

Personalisierung

Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem über eine persönliche Einstellung deaktiviert wurde, lesen Sie die Informationen auf S. 557.

⚠WARNUNG!

Beim Starten des Hybridsystems

Starten Sie das Hybridsystem ausschließlich vom Fahrersitz aus. Keinesfalls das Gaspedal beim Starten des Hybridsystems drücken.

Andernfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt (Fahrzeuge mit Lenkradsperre)

Falls eine Störung des Hybridsystems während der Fahrt auftritt, die Türen keinesfalls öffnen oder verriegeln, bevor das Fahrzeug nicht komplett und sicher gestoppt wurde.

Die Lenkradsperre würde andernfalls ansprechen und könnte einen Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen.

⚠ACHTUNG

Beim Starten des Hybridsystems

Falls das Hybridsystem nur unter Schwierigkeiten startet, das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Symptome einer Störung des Start-Schalters

Falls der Start-Schalter anders anspricht als gewöhnlich und z. B. etwas klemmt, kann eine Störung vorliegen. Setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Ausschalten des Hybridsystems

Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel

1. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.
2. Befindet sich die Feststellbremse im manuellen Modus, muss sie manuell eingelegt werden. (→S. 220)

   Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremsen-Kontrollleuchte leuchtet.
3. Schalten Sie das Getriebe in die Parkstellung "P".

Drücken Sie nach dem Stellen des Schalt-/Wählhebels auf "P" nicht dessen Freigabeknopf.

4. Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

   Das Hybridsystem schaltet sich aus und die Instrumententafel erlischt.

   Lassen Sie den Schalt-/Wählhebel los, wenn Sie den Start-Schalter drücken.

5. Geben Sie das Bremspedal frei und vergewissern Sie sich, dass auf dem Multi-Informationsdisplay weder "ZUBEHÖR" noch "SYSTEM AKTIV" angezeigt wird.

Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel

1. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.
2. Befindet sich die Feststellbremse im manuellen Modus, muss sie manuell eingelegt werden. (→S. 220)
3. Drücken Sie den P-Positionsschalter. (→S. 212)

   Stellen Sie sicher, dass die „P“-Kontrollleuchte auf der Fahrstufenanzeige und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse beide leuchten.

4. Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

   Das Hybridsystem schaltet sich aus und die Instrumentenanzeige erlischt (die Schaltpositionsanzeige erlischt ein paar Sekunden nach dem Kombiinstrument).

5. Geben Sie das Bremspedal frei und vergewissern Sie sich, dass auf dem Multi-Informationsdisplay weder "ZUBEHÖR" noch "SYSTEM AKTIV" angezeigt wird.

Bei einer Störung der Schaltsteuerung (Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel)

Wenn die Getriebesteuerung eine Fehlfunktion aufweist, kann der Start-Schalter möglicherweise nicht ausgeschaltet werden. In diesem Fall lässt sich der Start-Schalter möglicherweise ausschalten, indem Sie die Feststellbremse anziehen und dann den Start-Schalter betätigen.

Falls eine Störung des Systems vorliegt, das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

⚠WARNUNG!

Ausschalten des Hybridsystems in Notfällen

- Um das Hybridsystem im Notfall während der Fahrt auszuschalten, den Start-Schalter mindestens 2 Sekunden gedrückt halten oder kurz 3-mal oder öfter in Folge betätigen. (→S. 512)

  Außer bei Notfällen den Start-Schalter während der Fahrt keinesfalls betätigen. Wird das Hybridsystem während der Fahrt ausgeschaltet, funktionieren Bremsen und Lenkung weiterhin.

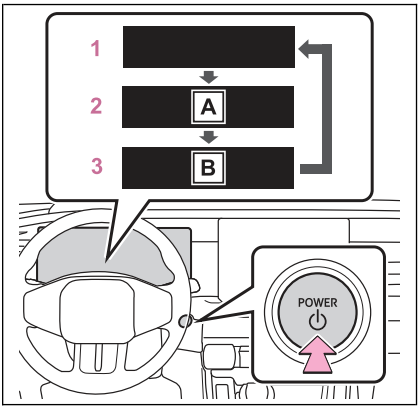
  Allerdings kann abhängig von der Ladung der 12-V-Batterie die Lenkkraftunterstützung verloren gehen und sich der Lenkwiderstand erhöhen, bis das Fahrzeug angehalten wird. Halten Sie in so einer Situation das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle an.
- Wird der Start-Schalter während der Fahrt betätigt, erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay und es ertönt ein Warnsummer.
- Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel
  Um das Hybridsystem nach einer Notabschaltung wieder zu starten, schalten Sie in Getriebestellung "N" (Leerlauf) und drücken den Start-Schalter kurz und fest.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel Um das Hybridsystem nach einer Notausschaltung wieder zu starten, drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

Ändern der Modi des Start-Schalters

Drücken Sie den Start-Schalter bei freigegebenem Bremspedal, um den Modus zu ändern. (Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich der Modus entsprechend.)



A "Zubehör"

B "SYSTEM AKTIV"

1. OFF[*1]

   Die Warnblinkanlage ist funktionsbereit.

2. ACC[*2]

   Einige der elektrischen Systeme, wie z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

   "Zubehör" erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

3. EIN

   Alle elektrischen Systeme sind funktionsbereit.

   "SYSTEM AKTIV" o.ä. erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

[*1] Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel: Falls sich der Schalt-/Wählhebel beim Abschalten des Hybridsystems in einer anderen Stellung als "P" befindet oder der Freigabeknopf am Schalt-/Wählhebel gedrückt wird, bleibt der Start-Schalter im Modus "ON" und schaltet nicht AUS.

[*2] Der Modus "ACC" kann im Personalisierungsmenü aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

Wenn die ACC-Personalisierung auf "Ein" gesetzt ist

- Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet wird, kann das Multimediasystem noch eine gewisse Zeit lang verwendet werden, bis die Batteriesparfunktion anspricht.
- Wenn der Ausstiegsassistent anspricht, ertönt ein Summer und Sie hören eine Sprachanweisung.

Abschaltautomatik

Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel

- Wenn das Fahrzeug länger als einige Minuten im Modus "ACC" oder "ON" (Hybridsystem nicht in Betrieb) des Start-Schalters mit dem Schalt-/Wählhebel in Position "P" belassen wird oder der Freigabeknopf nicht gedrückt wird, schaltet sich der Start-Schalter automatisch aus.
- Wenn die 12-V-Batterie bei Parkstellung "P" des Schalt-Wählhebels schwach wird oder der Schalt-/Wählhebel-Freigabeknopf nicht gedrückt wird, während sich der Start-Schalter im Modus "ACC" oder "ON" befindet (das Hybridsystem ist nicht in Betrieb), ertönt ein Signalton und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Meldung. Wenn dieser Zustand anhält, wird der Start-Schalter automatisch auf "Aus" geschaltet.

Diese Funktion kann jedoch nicht gänzlich ein Entladen der 12V-Batterie verhindern.

Lassen Sie das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht für längere Zeit mit dem Start-Schalter im Modus "ACC" bzw. "Zubehör" oder "ON" stehen.

Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel

- Falls das Fahrzeug länger als einige Minuten im Modus "ACC" (Zubehör) oder "ON" belassen wird (Hybridsystem arbeitet nicht), während der Schalt-/Wählhebel in Position "P" ist, schaltet sich der Start-Schalter automatisch aus.
- Wenn die 12V-Batterie schwach wird, während sich der Schalt-/Wählhebel in Stellung "P" und der Start-Schalter im Modus "ACC" (Zubehör) oder "ON" befindet (Hybridsystem arbeitet nicht), ertönt ein Signalton und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Meldung. Wenn dieser Zustand anhält, wird der Start-Schalter automatisch auf "Aus" geschaltet.

Diese Funktion kann jedoch nicht gänzlich ein Entladen der 12V-Batterie verhindern.

Lassen Sie das Fahrzeug nicht für längere Zeit mit dem Start-Schalter auf "ACC" oder "ON" stehen, wenn das Hybridsystem nicht in Betrieb ist.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

- Lassen Sie bei ausgeschaltetem Hybridsystem den Start-Schalter nicht für längere Zeit im Modus "ACC" (Zubehör) oder "ON".

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

- Solange "ZUBEHÖR" oder "SYSTEM AKTIV" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, ist der Start-Schalter nicht ausgeschaltet. Steigen Sie nach Ausschalten des Start-Schalters aus.

Wenn das Hybridsystem bei einer anderen Schalt-/Wählhebelstellung als "P" ausgeschaltet wird (außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel)

Falls sich der Schalt-/Wählhebel beim Ausschalten des Hybridsystems in einer anderen Stellung als "P" befindet oder der Freigabeknopf des Schalt-/Wählhebels gedrückt wird, geht der Start-Schalter nicht in Ausschaltstellung "OFF". Gehen Sie wie folgt vor, um den Schalter auszuschalten:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

   Drücken Sie nach dem Schalten des Schalt-/Wählhebels auf "P" nicht den Freigabeknopf.
3. Vergewissern Sie sich, dass "SYSTEM AKTIV" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, und drücken Sie den Start-Schalter kurz und kräftig.
4. Achten Sie darauf, dass "SYSTEM AKTIV" auf dem Multi-Informationsdisplay erlischt.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Bei Ausschalten des Hybridsystems mit dem Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" oder Drücken des Schalt-/Wählhebel-Freigabeknopfes

Falls sich der Schalt-/Wählhebel beim Ausschalten des Hybridsystems in einer anderen Stellung als "P" befindet oder der Schalt-/Wählhebel-Freigabeknopf gedrückt wird, geht der Start-Schalter nicht in Ausschaltstellung "OFF", sondern bleibt im Modus "ON" (ein). Wenn Sie das Fahrzeug im Modus "ON" verlassen, kann sich die 12-V-Batterie entladen.

4.2.2 EV-Fahrmodus

Im EV-Fahrmodus wird das Fahrzeug allein durch den von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) gespeisten Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben.

Dieser Modus gibt Ihnen z. B. die Möglichkeit, früh morgens oder spät in der Nacht geräuschlos und abgasfrei durch Wohngebiete, Parkhäuser usw. zu fahren.

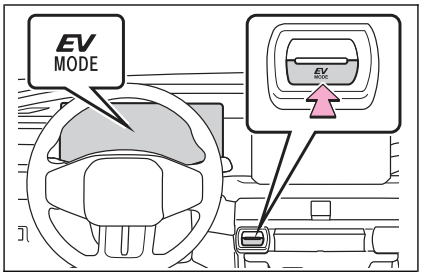
Bei aktiviertem akustischem Fahrzeug-Warnsystem (falls vorhanden) kann das Fahrzeug jedoch Geräusche erzeugen.

Bedienungsanweisungen

EV-Fahrmodus ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem EV-Fahrmodus leuchtet die Kontrollleuchte für den EV-Fahrmodus.

Wenn Sie den Schalter bei eingeschaltetem EV-Fahrmodus drücken, wird wieder der normale Fahrmodus aktiviert (Verwendung von Ottomotor und Elektromotor [Traktionsmotor]).



Situationen, in denen der EV-Fahrmodus nicht aktiviert werden kann

In den folgenden Situationen kann ein Aktivieren des EV-Fahrmodus unterbunden sein. Falls er nicht aktiviert werden kann, hören Sie einen Summer und sehen eine entsprechende Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

- Die Temperatur des Hybridsystems ist überhöht.

  Das Fahrzeug war längere Zeit in der prallen Sonne geparkt oder wurde auf einer langen Steigung oder mit hoher Geschwindigkeit usw. gefahren.
- Die Temperatur des Hybridsystems ist niedrig.

  Das Fahrzeug wurde über einen längeren Zeitraum bei Temperaturen unter 0°C abgestellt usw.
- Der Verbrennungsmotor läuft warm.
- Die Ladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist niedrig.

  Die im Energiemonitor angezeigte Restladung der Batterie ist niedrig. (→S. 101)
- Fahrgeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird kräftig durchgetreten oder das Fahrzeug befindet sich an einer Steigung usw.
- Die Scheibenheizung ist in Betrieb.

Verwenden Sie den EV-Fahrmodus, wenn er wieder verfügbar ist.

Umschalten in den EV-Fahrmodus bei kaltem Ottomotor

Wird das Hybridsystem gestartet, wenn der Ottomotor kalt ist, springt dieser zum Warmlaufen nach kurzer Zeit automatisch an.

In diesem Fall ist es nicht möglich, in den EV-Fahrmodus zu wechseln. Um in den EV-Fahrmodus zu schalten, nach dem Start des Hybridsystems und dem Aufleuchten der "READY"-Kontrollleuchte den Schalter für den EV-Fahrmodus drücken, bevor der Ottomotor anspringt.

Automatische Abschaltung des EV-Fahrmodus

Während der Fahrt im EV-Fahrmodus kann sich der Benzinmotor in folgenden Situationen automatisch einschalten. Wenn der EV-Fahrmodus beendet wird, ertönt ein Signalton, die EV-Fahrmodusanzeige blinkt und erlischt, und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Meldung.

- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) wird niedrig.

  Die im Energiemonitor angezeigte Restladung der Batterie ist niedrig. (→S. 101)
- Fahrgeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal ist fest durchgetreten oder das Fahrzeug befindet sich an einer Steigung usw.

Fahren Sie das Fahrzeug eine Weile, bevor Sie versuchen, den EV-Fahrmodus erneut zu aktivieren.

Mögliche Reichweite im EV-Fahrmodus

Die Reichweite im EV-Fahrmodus liegt zwischen einigen hundert Metern bis zu ca. 1 km.

Je nach Betriebsbedingungen ist der EV-Fahrmodus jedoch nicht verfügbar. (Die mögliche Reichweite hängt vom Ladezustand der Hybridbatterie [Traktionsbatterie] und den Fahrbedingungen ab.)

Kraftstoffverbrauch

Das Hybridsystem ist darauf ausgelegt, im Normalbetrieb (mit Ottomotor und Elektromotor [Traktionsmotor]) den bestmöglichen Kraftstoffverbrauch zu ermöglichen. Übermäßiger Betrieb im EV-Fahrmodus kann den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Fahrzeuge ohne akustisches Fahrzeug-Warnsystem: Achten Sie beim Fahren im EV-Fahrmodus besonders auf die Fahrzeugumgebung. Durch das Fehlen von Motorgeräuschen können Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise nicht erkennen, dass Ihr Fahrzeug anfährt bzw. sich ihnen nähert. Fahren Sie daher besonders vorsichtig.

Fahrzeuge mit akustischem Fahrzeug-Warnsystem: Achten Sie beim Fahren im EV-Fahrmodus besonders auf die Fahrzeugumgebung. Durch das Fehlen von Motorgeräuschen können Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise nicht erkennen, dass Ihr Fahrzeug anfährt bzw. sich ihnen nähert. Fahren Sie daher besonders vorsichtig, auch wenn der Fahrzeugumfeld-Hinweistongeber aktiviert ist.

4.2.3 Hybridgetriebe (außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel)

Wählen Sie je nach Absicht und Situation die passende Schaltposition.

Schaltposition und Funktion

Schaltposition	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/ Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf
D	Normales Fahren*1
Set	Fahren im S-Modus*2

*1Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel für den normalen Fahrbetrieb auf "D", um den Kraftstoffverbrauch zu senken und Geräusche zu reduzieren.

*2Im S-Modus können Sie die einzelnen Gangbereiche manuell wählen, wodurch Sie Beschleunigungsvermögen und Motorbremswirkung selbst steuern können.

Bei Fahrt mit aktivierter dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung oder Geschwindigkeitsregelung

Solange die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung bzw. Geschwindigkeitsregelung nicht ausgeschaltet wird, funktionieren die folgenden Aktionen zum Aktivieren der Motorbremse nicht.

- Herunterschalten in den 5. oder 4. Gang bei Fahrt in Schalt-/ Wählhebelposition "D" oder im S-Modus (→S. 210)
- Bei Wechsel in den Sport-Modus während Fahrt mit Schalt-/ Wählhebelposition "D" . (→S. 403)

Begrenzung der Startbeschleunigung (Anfahrkontrolle)

→S. 190

⚠WARNUNG!

Beim Fahren auf rutschiger Fahrbahn

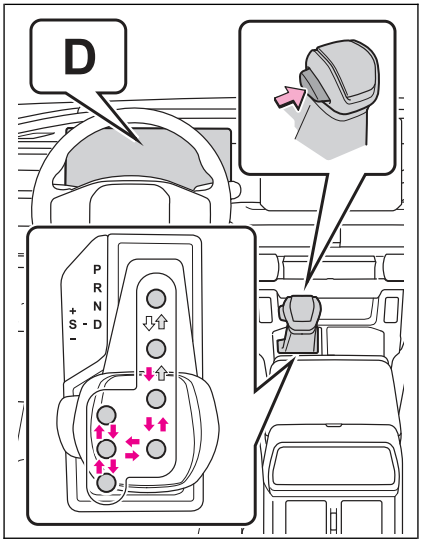
Vorsicht beim Herunterschalten oder bei abruptem Beschleunigen, da das Fahrzeug zur Seite ausbrechen oder ins Schleudern kommen könnte.

⚠ACHTUNG

Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Bei Schalt-/Wählhebelstellung "N" wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen, selbst wenn der Ottomotor läuft. Wird das Fahrzeug über einen bestimmten Zeitraum in Schalt-/Wählhebelstellung "N" belassen, kann sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) entladen, wodurch ein Starten des Fahrzeugs unmöglich werden kann.

Betätigung des Schalt-/Wählhebels



⇦ Zum Betätigen des Schalt-/Wählhebels bei Stellung "Zündung Ein" des Start-Schalters das Bremspedal* drücken, dann bei gedrücktem Pedal den Freigabeknopf am Hebel betätigen und den Hebel verstellen.

⇦ Betätigen Sie den Hebel während Sie den Freigabeknopf am Hebelgriff drücken.

⬅ Den Schalt-/Wählhebel auf normale Weise betätigen.

Um zwischen den Schalt-/Wählhebelstellungen "P" und "D" wechseln zu können, müssen Sie das Bremspedal bei stehendem Fahrzeug drücken.

*Um den Schalt-/Wählhebel aus Position "P" nehmen zu können, zunächst das Bremspedal drücken und dann bei betätigtem Pedal den Freigabeknopf am Wählhebel drücken. Falls Sie den Freigabeknopf zuerst drücken, wird die Schaltsperre nicht aufgehoben.

Schaltsperre

Die Schaltsperre verhindert Fehlbedienung des Schalt-/Wählhebels beim Starten.

Der Schalt-/Wählhebel kann nur aus Stellung "P" bewegt werden, wenn der Start-Schalter auf ON geschaltet ist, das Bremspedal betätigt und der Freigabeknopf des Schalt-/Wählhebels gedrückt wird.

Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht aus "P" bewegt werden kann

Zuerst sicherstellen, dass das Bremspedal gedrückt ist.

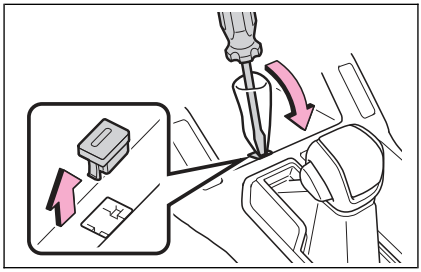
Falls der Schalt-/Wählhebel trotz gedrücktem Bremspedal und Freigabeknopf nicht bewegt werden kann, liegt möglicherweise eine Störung der Schaltsperre vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Die folgenden Schritte können im Notfall durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Schalt-/Wählhebel bewegt werden kann.

Aufheben der Schaltsperre:

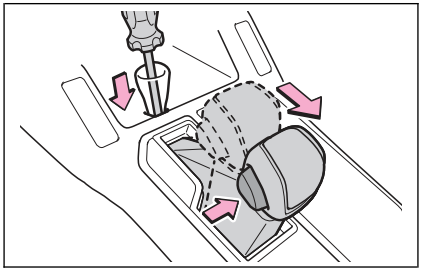
1. Ziehen Sie den Feststellbremsschalter hoch, um sicherzustellen, dass die Feststellbremse angezogen ist. (→S. 220)
2. Schalten Sie den Start-Schalter auf "OFF".
3. Das Bremspedal drücken.
4. Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher oder einem ähnlichen Werkzeug ab.

   Um eine Beschädigung der Abdeckung zu vermeiden, die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen umwickeln.



5. Halten Sie die Schaltsperren-Freigabetaste gedrückt und betätigen Sie den Knopf am Schalt-/Wählhebel.

   Der Schalt-/Wählhebel kann bewegt werden, wenn Taste und Knopf beide gedrückt sind.



⚠WARNUNG!

Unfallverhütung bei Freigabe der Schaltsperre

Vor Drücken der Schaltsperren-Freigabetaste, unbedingt die Feststellbremse anziehen und das Bremspedal gedrückt halten.

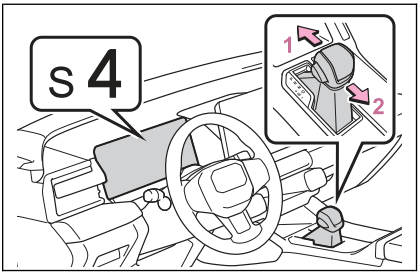
Wird versehentlich das Gaspedal statt des Bremspedals getreten, während die Schaltsperren-Freigabetaste gedrückt und der Schalt-/Wählhebel aus Position "P" bewegt wird, kann das Fahrzeug plötzlich anfahren und möglicherweise einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursachen.

Auswahl des Fahrmodus

→S. 403

Wechseln von Gangbereichen im S-Modus

Wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Stellung "S" befindet, kann er wie folgt betätigt werden:



1. Hochschalten
2. Zurückschalten

   Der gewählte Gangbereich ("S1" bis "S6") wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Der anfängliche Gangbereich im S-Modus wird abhängig von der Geschwindigkeit automatisch auf "S4" oder "S5" festgelegt. usw.

S-Modus

- Sie können unter 6 Stufen für Beschleunigungskraft und Motorbremswirkung wählen.
- Ein niedrigerer Gangbereich bietet eine größere Motorbremswirkung als ein höherer Bereich, wobei auch die Motordrehzahl zunimmt.
- Um zu verhindern, dass der Ottomotor überdreht, schaltet das Getriebe automatisch hoch, wenn ursprünglich Schaltbereich "4" oder niedriger eingelegt wurde.
- Wird der Schaltbereich "4" oder niedriger verwendet, kann der Schaltbereich durch Drücken des Schalt-/Wählhebels in Richtung "+" auf "6" erhöht werden.

Warnsummer für Zurückschaltbegrenzung

Das Zurückschalten kann zur Gewährleistung von Sicherheit und Fahrleistung manchmal vorübergehend gesperrt werden. Unter bestimmten Umständen wird das Zurückschalten unterbunden, obwohl der Schalt-/Wählhebel entsprechend betätigt wurde. (Ein Summer ertönt zweimal.)

Wenn die "S"-Kontrollleuchte nicht aufleuchtet oder die Kontrollleuchte "D" leuchtet, obwohl der Schalt-/Wählhebel auf "S" gestellt wurde

Dies kann auf eine Funktionsstörung des Automatikgetriebesystems verweisen Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen. (In dieser Situation funktioniert das Getriebe auf gleiche Weise wie bei der Stellung "D" des Schalt-/Wählhebels.)

4.2.4 Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel)

Wählen Sie je nach Absicht und Situation die passende Schaltposition.

Schaltposition und Funktion

Fahrzeuge ohne Schaltwippen

Gang	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/ Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf (Keine Kraftübertragung)
D	Normaler Fahrbetrieb*
B	Nutzung der Motorbremswirkung oder starkes Bremsen, wenn das Gaspedal bei starkem Gefälle usw. freigegeben wird.

*Schalten Sie für den normalen Fahrbetrieb auf Fahrstufe "D", um den Kraftstoffverbrauch zu senken und Fahrgeräusche zu reduzieren.

Fahrzeuge mit Schaltwippen

Gang	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/ Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf (Keine Kraftübertragung)
D	Normales Fahren*1
S	Fahren im S-Modus*2 (→S. 218)

*1Schalten Sie für den normalen Fahrbetrieb auf Fahrstufe "D", um den Kraftstoffverbrauch zu senken und Fahrgeräusche zu reduzieren. Sie können den zur jeweiligen Fahrsituation passenden Gangbereich durch Betätigen der Schaltwippen auswählen.

*2Im S-Modus können Sie die einzelnen Gangbereiche manuell wählen, wodurch Sie Beschleunigungsvermögen und Motorbremswirkung selbst steuern können.

Bei Fahrt mit aktivierter dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung oder Geschwindigkeitsregelung

Solange die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung bzw. Geschwindigkeitsregelung nicht ausgeschaltet wird, funktionieren die folgenden Aktionen zum Aktivieren der Motorbremse nicht.

- Fahrzeuge mit Schaltwippen:
  Herunterschalten in den 5. oder 4. Gang bei Fahrt in Schalt-/ Wählhebelposition "D" oder im S-Modus (→S. 217, S. 218)
- Bei Wechsel während der Fahrt mit Schalt-/Wählhebelposition "D" in den S-Modus (→S. 403)

Begrenzung der Startbeschleunigung (Anfahrkontrolle)

→S. 190

Wenn eine Meldung zu einem Schaltvorgang angezeigt wird

Um zu verhindern, dass eine falsche Schaltposition gewählt wird oder sich das Fahrzeug unerwartet bewegt, kann die Getriebesteuerung die Schaltposition automatisch ändern oder die Betätigung des Schalt-Wählhebels erforderlich werden. Ändern Sie in diesem Fall die Schaltposition entsprechend den Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay.

Nach Aufladen/erneutem Anschluss der 12V-Batterie

→S. 560

⚠WARNUNG!

Beim Fahren auf rutschiger Fahrbahn

Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Schalten.

Durch eine plötzliche Änderung der Motorbremswirkung kann das Fahrzeug ausbrechen oder ins Schleudern geraten und ein Unfall wäre die Folge.

⚠ACHTUNG

Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

In Neutralstellung "N" des Getriebes wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen. Um zu verhindern, dass sich die Batterie entlädt, sollten Sie die Stellung "N" nicht über einen längeren Zeitraum hinweg beibehalten.

Situationen, in denen Fehlfunktionen der Getriebesteuerung möglich sind

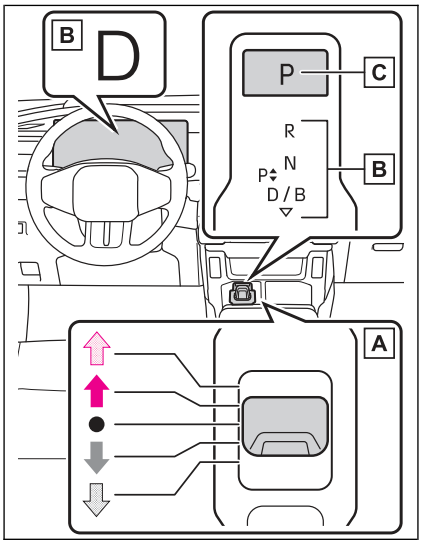
Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, kann es zu einer Fehlfunktion der Getriebesteuerung kommen.

Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an, ziehen Sie die Feststellbremse an und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässigen Werkstatt.

- Wenn die Warnmeldung für das Schaltsteuerungssystem auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird. (→S. 528)
- Das Display zeigt länger als ein paar Sekunden an, dass keine Fahrstufe gewählt ist.

Fahrstufenanzeige und Wechseln der Fahrstufe

Fahrzeuge ohne Schaltwippen



⇧ Zwei Positionen nach vorn

↑ Eine Position nach vorn

● Ausgangsposition

↓ Eine Position nach hinten

⇩ Zwei Positionen nach hinten

A Schalt-/Wählhebel

Kontrollieren Sie beim Betätigen des Schalt-/Wählhebels die Schaltpositionsanzeige.

Der Schalt-/Wählhebel kann um jeweils zwei Positionen nach vorn und hinten verstellt werden.

Einlegen des Rückwärtsgangs "R":
Bewegen Sie den Schalthebel zwei Positionen nach vorn, während Sie das Bremspedal betätigen.*1

Schalten in Fahrstufe "D":
Drücken Sie das Bremspedal und ziehen Sie den Schalthebel zwei Positionen nach hinten.*2

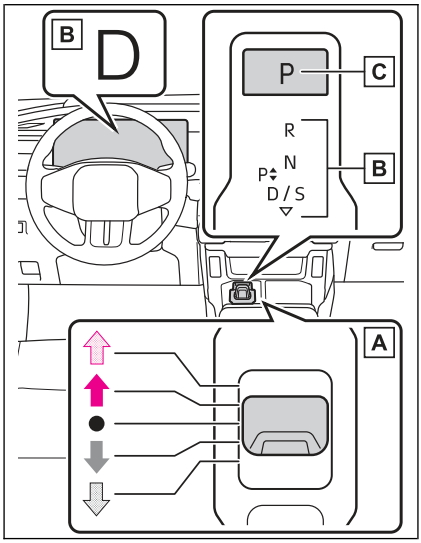
Einlegen des Leerlaufs "N":

Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie den Schalt-/Wählhebel um eine Position nach vorn, wenn die aktuelle Schaltposition "P", "D" oder "B" ist. Ist die aktuelle Schaltstellung "R", ziehen Sie den Schalt-/Wählhebel um eine Position nach hinten.
Einlegen der Fahrstufe "B":
Ziehen Sie den Schalt-/Wählhebel nach hinten. Dieser Schaltvorgang ist nur möglich, wenn die aktuelle Fahrstufe "D" ist.
*1Sie können die Schaltposition ändern, indem Sie den Hebel von "N" um eine Position nach vorn drücken.
*2Die Schaltposition kann von "P", "N" und "B" aus geändert werden, indem Sie den Schalt-Wählhebel um eine Position nach hinten ziehen.
Lassen Sie den Schalt-/Wählhebel nach jedem Schaltvorgang wieder los, damit er wieder in seine Neutralstellung (●) zurückkehren kann.
Vor dem Schalten von "P" auf "N", "D" oder "R", von "N", "D", "B" oder "R" auf "P", von "D" auf "B" oder "R" bzw. von "R" auf "D" sicherstellen, dass das Bremspedal gedrückt ist und das Fahrzeug still steht.

B Schaltpositionsanzeige
Instrumentenanzeige:
Die aktuelle Schaltpositionsanzeige leuchtet.
Schaltpositionsanzeige:
Die aktuelle Schaltpositionsanzeige leuchtet.
Stellen Sie beim Wechseln des Schaltposition mit einem Blick auf die Schaltpostionsanzeige im Kombiinstrument sicher, dass der Schaltvorgang wie gewünscht ausgeführt wurde.

C "P"-Positionsschalter
Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen, betätigen Sie die Feststellbremse und drücken Sie dann den "P"-Positionsschalter.
Sobald die Parkstellung "P" einlegt ist, leuchtet die Kontrollleuchte des Schaltpositionsanzeige auf.
Vergewissern Sie sich, dass die Schaltpositionsanzeige "P" anzeigt.

Fahrzeuge mit Schaltwippen



⇧ Zwei Positionen nach vorn
⬆ Eine Position nach vorn
● Ausgangsposition
⬇ Eine Position nach hinten
⇩ Zwei Positionen nach hinten

A Schalt-/Wählhebel
Kontrollieren Sie beim Betätigen des Schalt-/Wählhebels die Schaltpositionsanzeige.
Der Schalt-/Wählhebel kann um jeweils zwei Positionen nach vorn und hinten verstellt werden.
Einlegen des Rückwärtsgangs "R":
Bewegen Sie den Schalthebel zwei Positionen nach vorn, während Sie das Bremspedal betätigen.*1
Schalten in Fahrstufe "D":
Drücken Sie das Bremspedal und ziehen Sie den Schalthebel zwei Positionen nach hinten.*2
Einlegen des Leerlaufs "N":
Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie den Schalt-/Wählhebel um eine Position nach vorn, wenn die aktuelle Schaltposition "P", "D" oder "S" ist. Ist die gegenwärtige Schaltstellung "R", ziehen Sie den Schalt-/Wählhebel um eine Position nach hinten.
Einlegen der Fahrstufe "S":
Ziehen Sie den Schalt-/Wählhebel nach hinten. Dieser Schaltvorgang ist nur möglich, wenn die aktuelle Fahrstufe "D" ist.
*1Sie können die Schaltposition ändern, indem Sie den Hebel von "N" um eine Position nach vorn drücken.
*2Die Schaltposition kann von "P", "N" und "S" aus geändert werden, indem Sie den Schalt-Wählhebel um eine Position nach hinten ziehen.
Lassen Sie den Schalt-/Wählhebel nach jedem Schaltvorgang wieder los, damit er wieder in seine Neutralstellung (●) zurückkehren kann.
Vor dem Schalten von "P" auf "N", "D" oder "R", von "N", "D", "S" oder "R" auf "P", von "D" auf "S" oder "R" bzw. von "R" auf "D" sicherstellen, dass das Bremspedal gedrückt ist und das Fahrzeug still steht.

B Schaltpositionsanzeige
Instrumentenanzeige:
Die aktuelle Schaltpositionsanzeige leuchtet.
Schaltpositionsanzeige:
Die aktuelle Schaltpositionsanzeige leuchtet.
Stellen Sie beim Wechseln des Schaltposition mit einem Blick auf die Schaltpostionsanzeige im Kombiinstrument sicher, dass der Schaltvorgang wie gewünscht ausgeführt wurde.

C "P"-Positionsschalter
Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen, betätigen Sie die Feststellbremse und drücken Sie dann den "P"-Positionsschalter.
Sobald die Parkstellung "P" einlegt ist, leuchtet die Kontrollleuchte des Schaltpositionsanzeige auf.
Vergewissern Sie sich, dass die Schaltpositionsanzeige "P" anzeigt.

Ändern der Schaltposition in den verschiedenen Modi des Start-Schalters

- Die Fahrstufe kann nicht geändert werden, wenn der Start-Schalter auf "ACC" gestellt oder ausgeschaltet ist.
- Wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet ist, aber die "READY"-Kontrollleuchte nicht leuchtet, können Sie nur auf Fahrstufe "N" schalten.
- Wenn die "READY"-Kontrollleuchte leuchtet, können Sie von "P" in Fahrstufe "D", "N" oder "R" schalten.
- Bei blinkender "READY"-Kontrollleuchte ist es nicht möglich, mit dem Schalt-/Wählhebel von "P" in eine andere Fahrstufe zu wechseln.
  Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel erneut, wenn die "READY"-Kontrollleuchte nicht mehr blinkt, sondern leuchtet.

Von "P" in andere Schaltposition wechseln

- Halten Sie das Bremspedal durchgedrückt und betätigen Sie dabei den Schalt-/Wählhebel. Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel betätigen, ohne das Bremspedal zu treten, ertönt ein Warnsummer und der Schaltvorgang wird unterbunden.
- Stellen Sie beim Wechseln des Schaltposition mit einem Blick auf die Schaltpostionsanzeige im Kombiinstrument sicher, dass der Schaltvorgang wie gewünscht ausgeführt wurde.
- Direktes Schalten von Parkposition "P" auf Fahrstufe "S" ist nicht möglich.

Die Schaltposition kann in folgenden Situationen nicht geändert werden:

In den folgenden Situationen zeigt ein Signalton an, dass die Schaltposition nicht geändert werden kann. Führen Sie den entsprechenden Vorgang aus, um die Schaltposition zu ändern.

- Versuch, bei freigegebenem Bremspedal von "P" in eine andere Schaltposition zu wechseln.
- Versuch, bei gedrücktem Gaspedal von "P" in eine andere Schaltposition zu wechseln.
- Versuch bei freigegebenem Bremspedal, von "N" in eine andere Schaltposition zu wechseln, während das Fahrzeug gestoppt ist oder mit sehr geringer Geschwindigkeit rollt
- Versuch bei gedrücktem Gaspedal von "N" in eine andere Schaltposition zu wechseln, während das Fahrzeug gestoppt ist oder mit sehr geringer Geschwindigkeit rollt
- Wenn der P-Schalter während der Fahrt gedrückt wird

  Wenn das Fahrzeug mit extrem niedriger Geschwindigkeit rollt, kann das Getriebe in die Parkposition "P" wechseln.
- Schaltvorgang wurde bei Absinken der Spannung der 12-V-Batterie versucht

Das Fahrzeug wechselt automatisch in die Neutralstellung "N" wenn:

In den folgenden Situationen ertönt ein Signalton, um Sie darauf hinzuweisen, dass das Getriebe auf Stellung "N" gewechselt hat. Führen Sie den entsprechenden Vorgang aus, um die Schaltposition zu ändern.

- Versuch, bei freigegebenem Bremspedal von "D" oder "B" auf "R" zu schalten (Fahrzeuge ohne Schaltwippen)
- Versuch, bei freigegebenem Bremspedal von "D" oder "S" auf "R" zu schalten (Fahrzeuge mit Schaltwippen)
- Versuch, bei gedrücktem Gaspedal von "D" oder "B" auf "R" zu schalten (Fahrzeuge ohne Schaltwippen)
- Versuch, bei gedrücktem Gaspedal von "D" oder "S" auf "R" zu schalten (Fahrzeuge mit Schaltwippen)
- Versuch in den Rückwärtsgang "R" zu schalten, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt

  Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, kann das Getriebe in die Schaltposition „R“ wechseln.
- Versuch in Position „D“ zu schalten, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegte.

  Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, kann das Getriebe in die Fahrstufe"D" wechseln.
- Wenn der "P"-Schalter während der Fahrt wiederholt oder ständig gedrückt wird

Funktion zum automatischen Schalten in Position “P”

In den folgenden Situationen wechselt die Schaltposition automatisch zu "P".

- Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug den Start-Schalter drücken, während sich dieser auf ON befindet und eine andere Schaltposition als "P" gewählt ist. (Nach dem Wechsel in die Parkstellung "P" wird der Start-Schalter ausgeschaltet.)*
- Wenn Sie die Fahrertür öffnen, während alle folgenden Bedingungen erfüllt sind und das Getriebe sich in einer anderen Stellung als "P" befindet.
  - Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
  - Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.
  - Das Bremspedal ist nicht gedrückt.

  Zum Anfahren des Fahrzeugs nach Schalten auf "P" muss der Schalt-/Wählhebel erneut betätigt werden.
- Wenn das Fahrzeug angehalten wird, nachdem das Hybridsystem in einem Notfall während der Fahrt gestoppt wurde.
- Wenn die Spannung der 12-V-Batterie abfällt, während sich der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" befindet.

*Wenn der Start-Schalter bei extrem geringer Geschwindigkeit gedrückt wird (z. B. unmittelbar vor dem Anhalten des Fahrzeugs), kann es zu einem automatischen Wechsel zu Parkstellung "P" kommen. Stellen Sie vor dem Drücken des Start-Schalters sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Wenn nicht aus der Parkstellung "P" geschaltet werden kann

Möglicherweise ist die 12-V-Batterie entladen. Überprüfen Sie in diesem Fall die 12-V-Batterie. (→S. 560)

Personalisierung

Einige Funktionen können personalisiert werden. (→S. 580)

⚠WARNUNG!

Betätigung des Schalt-/Wählhebels

- Entfernen Sie den Schalt-/Wählhebelgriff nicht und verwenden Sie nur einen Original Toyota-Schalt-/Wählhebelgriff. Hängen Sie auch keine Gegenstände an den Schalthebel.

  Andernfalls kann der Schalt-/Wählhebel u. U: nicht in seine Position zurückkehren, was zu unerwarteten Unfällen während der Fahrt führen kann.
- Um ein versehentliches Verstellen der Schaltposition zu vermeiden, den Schalt-/Wählhebel nicht berühren, wenn Sie ihn nicht betätigen wollen.
- Sobald Sie sich vergewissert haben, dass sich die Schaltpositionsanzeige nach der Betätigung geändert hat, lassen Sie den Schalthebel los.

  Die Schaltposition kann sich unerwartet ändern, wenn Sie den Hebel mit den Händen in die Neutralstellung zurückstellen oder festhalten, wodurch es zu Unfällen durch unvorhergesehene Fahrzeugbewegung kommen kann.

"P"-Positionsschalter

- Den „P“-Positionsschalter keinesfalls drücken, während sich das Fahrzeug bewegt.

  Wird der „P“-Positionsschalter bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten (z. B. unmittelbar vor dem Anhalten des Fahrzeugs) gedrückt wird, kann das Fahrzeug beim Wechsel in die P-Stellung abrupt anhalten, was zu einem Unfall führen kann.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Um zu verhindern, dass sich die Schaltposition unbeabsichtigt ändert, den „P“-Positionsschalter nicht berühren, wenn er nicht betätigt werden soll.

⚠ACHTUNG

Hinweise zur Bedienung des Schalt-/Wählhebels und des „P“-Positionsschalters

Vermeiden Sie es, den Schalt-/Wählhebel und den „P“-Positionsschalter wiederholt kurz hintereinander zu betätigen. Die Systemschutzfunktion kann dadurch ansprechen, wonach es vorübergehend nicht möglich ist, in eine andere Schaltposition als P zu wechseln. Ist dies der Fall, warten Sie bitte eine Weile, bevor Sie erneut versuchen, die Schaltposition zu ändern.

Beim Ausstieg (nur Fahrersitz)

Vergewissern Sie sich, dass die Parkstellungsanzeige „P" eingeblendet ist und dass die Feststellbremsen-Kontrollleuchte leuchtet, bevor Sie die Tür öffnen und das Fahrzeug verlassen.

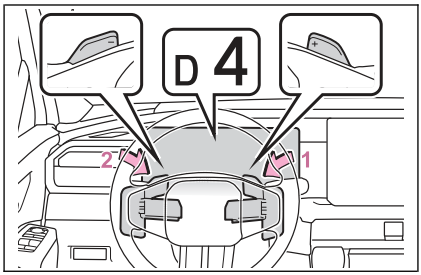
Auswahl des Fahrmodus

→S. 403

Auswählen von Schaltbereichen in Stellung "D" (Fahrzeuge mit Schaltwippen bzw. Gangwahlschaltern)

Um vorübergehend in einem manuell gewählten Schaltbereich zu fahren, die Schaltwippe „-“ betätigen. Durch Wechseln der Schaltbereichs ändern Sie die Motorbremswirkung.

Sie können den Gangbereich dann über die Schaltwippen "-" und "+" auswählen.



1. Hochschalten
2. Zurückschalten

   Der gewählte Gangbereich ("D1" bis "D5") wird auf dem Instrument angezeigt.

   Je nach Geschwindigkeit beim Betätigen der Schaltwippe "–" legt das Getriebe automatisch "D4" oder "D5" als anfänglichen Gangbereich ein.
   usw.

   Um zur normalen Fahrstufe "D" zurückzukehren, halten Sie die Schaltwippe "+" eine Zeit lang gedrückt.

Gangbereiche und ihre Funktionen

- Sie können unter 5 Stufen für Motorbremswirkung wählen.
- Ein niedrigerer Gangbereich bietet eine größere Motorbremswirkung als ein höherer Bereich, wobei auch die Motordrehzahl zunimmt.

Wenn die Schaltwippe "-" betätigt wird, während sich der Schalt-/Wählhebel in Position “D” befindet

Der Gangbereich wird auf einen Bereich zurückgeschaltet, der eine den Fahrbedingungen angemessene Motorbremswirkung ermöglicht.

Automatische Deaktivierung der Gangwahl in Position "D"

Die Gangwahl in Stellung "D" wird in den folgenden Situationen automatisch deaktiviert:

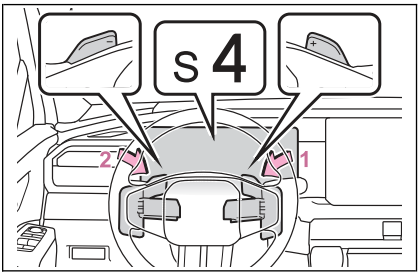
- Wenn das Fahrzeug anhält
- Wenn das Gaspedal länger als eine bestimmte Zeitspanne gedrückt wird
- Wenn die Fahrstufe auf eine andere Position als "D" geschaltet wird.

Warnsummer für Zurückschaltbegrenzung

Das Zurückschalten kann zur Gewährleistung von Sicherheit und Fahrleistung manchmal vorübergehend ausgesetzt werden. Unter bestimmten Umständen wird das Zurückschalten unterbunden, obwohl eine Schaltwippe betätigt wurde. (Ein Summer ertönt zweimal.)

Auswahl der Gänge in Stellung "S" (Fahrzeuge mit Schaltwippen)

Um in den S-Modus zu wechseln, schalten Sie mit dem Schalt-/Wählhebel in die Fahrstufe "S". Danach können Sie die Gänge durch Betätigung der Schaltwippen auswählen und somit im Gang Ihrer Wahl fahren. Sie können den Gangbereich dann über die Schaltwippen "-" und "+" auswählen.



1. Hochschalten
2. Zurückschalten

   Der gewählte Gangbereich ("S1" bis "S6") wird auf dem Instrument angezeigt.

   Der anfängliche Gangbereich im S-Modus wird abhängig von der Geschwindigkeit automatisch auf "S4" oder "S5" festgelegt. usw.

Gangbereiche und ihre Funktionen

- Sie können unter 6 Stufen für Beschleunigungskraft und Motorbremswirkung wählen.
- Ein niedrigerer Schaltbereich bietet größere Beschleunigungskraft und Motorbremswirkung als ein höherer Schaltbereich und die Motordrehzahl erhöht sich ebenfalls.

S-Modus

- Um ein Überdrehen des Motors zu vermeiden, wird u. U. automatisch hochgeschaltet, wenn der Schaltbereich “S2” oder niedriger gewählt ist.
- Wenn Sie die Schaltwippe "+" gedrückt halten, während “S4” oder niedriger gewählt ist, wechselt das Getriebe in den Gang “S6”.

Warnsummer für die Zurückschaltbegrenzung

Das Zurückschalten kann zur Gewährleistung von Sicherheit und Fahrleistung manchmal vorübergehend ausgesetzt werden. Unter bestimmten Umständen wird das Zurückschalten unterbunden, obwohl eine Schaltwippe betätigt wurde. (Ein Summer ertönt zweimal.)

Beibehalten der Fahrstufe "N" ohne Aktivierung der Funktion zum automatischen Schalten in Position "P"

- Gehen Sie wie folgt vor, um die Neutralstellung "N" beizubehalten, bevor das Getriebe in die Parkstellung "P" wechselt – also ohne Aktivieren der "P"-Positionsautomatik.

  1. Stoppen Sie das Fahrzeug.
  2. Schalten Sie die HOLD-Bremshalteautomatik aus. (→S. 225)

3. Stellen Sie sicher, dass das Hybridsystem eingeschaltet ist. Drücken Sie dann den Feststellbremsschalter und halten Sie ihn gedrückt, bis ein Summer ertönt und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint.

   Schalten Sie den Automatik-Modus der Feststellbremse aus.
4. Schalten Sie in Getriebestellung "N".
5. Halten Sie den Schalter der Feststellbremse gedrückt, bis die Feststellbremsen-Kontrollleuchte blinkt.
6. Drücken Sie den Start-Schalter.

   Das Hybridsystem wird bei Getriebestellung "N" ausgeschaltet*

Vergewissern Sie sich, dass der Summer zu hören ist und dass auf dem Multi-Informationsdisplay "Schalthebel auf N, P-Schalter drücken, wenn fertig" o.ä. angezeigt wird.

- Um in eine andere Schaltposition als "N" zu wechseln, drücken Sie zunächst den "P"-Positionsschalter, um in die Parkstellung "P" zu wechseln.
- Verwenden Sie diese Funktion nur auf ebenem Untergrund.

  Blockieren Sie die Räder, falls erforderlich.

*Wenn Sie diesen Zustand aufrechterhalten möchten, den Start-Schalter nicht betätigen. Wenn Sie den Start-Schalter wiederholt betätigen, wird der Start-Schalter nach einem automatischen Wechsel in Parkstellung "P" ausgeschaltet.

⚠WARNUNG!

Beibehalten der Neutralstellung "N" ohne Aktivieren der "P"-Positionsautomatik

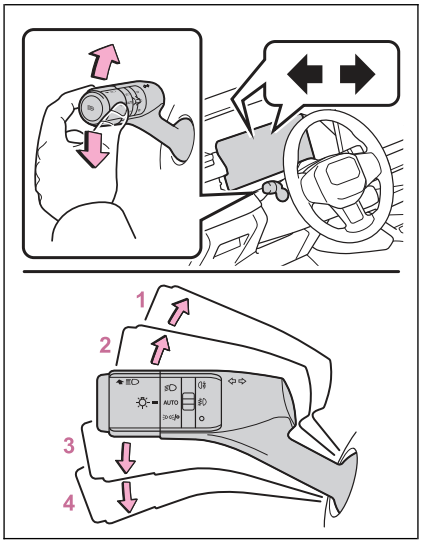
Verwenden Sie diese Funktion nur auf ebenem Untergrund.

Auf einer Steigung kann das Fahrzeug wegrollen, was zu einem Unfall und schweren Verletzungen führen kann. Blockieren Sie die Räder, falls erforderlich.

Außer für automatische Autowaschanlagen diese Funktion nicht verwenden.

4.2.5 Blinkerhebel

Betätigung



1. Rechts abbiegen
2. Spurwechsel auf die rechte Spur (den Hebel drücken und auf halbem Weg loslassen)

   Die rechten Blinker blinken 3-mal.

3. Spurwechsel auf die linke Spur (den Hebel drücken und auf halbem Weg loslassen)

   Die linken Blinker blinken 3-mal.

4. Links abbiegen

Die Blinker sind unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Falls der Blinker schneller als normal blinkt

Prüfen, ob eine Glühlampe eines vorderen oder hinteren Blinkers durchgebrannt ist.

Wenn die Blinker aufhören zu blinken, bevor ein Fahrspurwechsel vollzogen wurde

Betätigen Sie den Hebel erneut.

Abbrechen der Blinksignale bei Fahrspurwechsel

Drücken Sie den Hebel in Gegenrichtung.

4.2.6 Feststellbremse

Die Feststellbremse kann automatisch oder manuell betätigt bzw. gelöst werden.

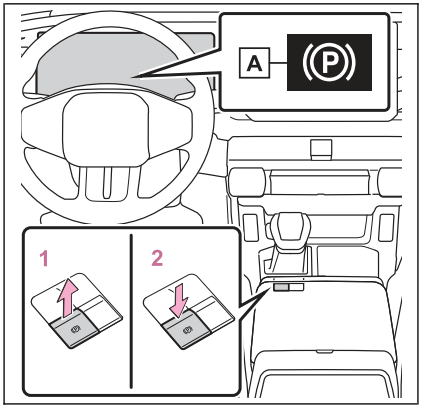
Im Automatik-Modus wird die Feststellbremse automatisch angezogen oder gelöst. Sie können die Feststellbremse selbst im Automatikmodus jederzeit manuell betätigen oder lösen.

Betätigung

Verwenden des manuellen Modus

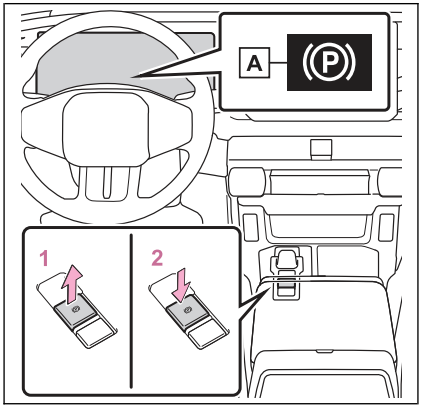
Die Feststellbremse kann manuell angezogen und gelöst werden.

Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel



A Feststellbremsen-Kontrollleuchte

Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel



A Feststellbremsen-Kontrollleuchte

1. Ziehen Sie den Schalter hoch, um die Feststellbremse anzuziehen.

   Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf.

   Falls die Feststellbremse in einem Notfall während der Fahrt betätigt werden muss, den Feststellbremsschalter ziehen und halten.

2. Den Schalter drücken, um die Feststellbremse zu lösen.
   - Betätigen Sie den Feststellbremsschalter bei gedrücktem Bremspedal.
   - Mithilfe der Funktion zum automatischen Lösen der Feststellbremse kann die Feststellbremse durch Treten des Gaspedals gelöst werden. Treten Sie das Gaspedal behutsam, wenn Sie diese Funktion verwenden. (→S. 221)

   Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen-Kontrollleuchte erlischt.

Falls die Feststellbremsen-Kontrollleuchte blinkt, den Schalter erneut betätigen. (→S. 524)

Einschalten des Automatik-Modus

Ziehen Sie bei stehendem Fahrzeug den Feststellbremsschalter so lange, bis ein Summer ertönt und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint.

Bei aktiviertem Automatikmodus arbeitet die Feststellbremse wie folgt.

- Wenn Sie von der Parkstellung "P" in eine andere Position schalten, wird die Feststellbremse gelöst und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse erlischt.
- Wenn das Getriebe in die Parkstellung "P" geschaltet wird, wird die Feststellbremse betätigt und die Feststellbremsen-Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel bei stehendem Fahrzeug und gedrücktem Bremspedal.

Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel: Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel und den "P"-Positionsschalter bei stehendem Fahrzeug und getretenem Bremspedal.

Falls der Schalt-/Wählhebel extrem schnell bewegt wird oder das Bremspedal nicht fest gedrückt wird, spricht die Feststellbremsautomatik unter Umständen nicht an. In diesem Fall die Feststellbremse manuell betätigen. (→S. 220)

Ausschalten des Automatik-Modus

Drücken Sie den Feststellbremsschalter bei stehendem Fahrzeug und getretenem Bremspedal, bis der Summer ertönt und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint.

Funktion der Feststellbremse

- Wenn sich der Start-Schalter nicht im Modus "ON" befindet, kann die Feststellbremse nicht mithilfe des Feststellbremsschalters gelöst werden.
- Wenn sich der Start-Schalter nicht im Modus "ON" befindet, steht der Automatik-Modus (automatisches Betätigen und Lösen der Feststellbremse) nicht zur Verfügung.

Automatisches Lösen der Feststellbremse

Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, kann die Feststellbremse durch Betätigen des Gaspedals gelöst werden.

- Die Fahrertür ist geschlossen
- Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist angelegt
- Es ist eine Schaltposition für Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt eingelegt
- Störungswarnleuchte oder Bremssystem-Warnleuchte (gelb) sind erloschen.

Drücken Sie das Gaspedal bei einer Betätigung nur langsam.

Wenn die Feststellbremse beim Betätigen des Gaspedals nicht gelöst wird, die Feststellbremse manuell lösen.

Wenn Sie aus "P" in eine Fahrstufe schalten, wird die Feststellbremse automatisch gelöst.

Feststellbremsautomatik beim Ausschalten des Hybridsystems

Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das Hybridsystem wird ausgeschaltet
- Automatik-Modus ist aktiviert (EIN)
- Die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) leuchtet nicht

Feststellbremsautomatik bei Ausstieg aus Fahrzeug

Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das Bremspedal wird nicht getreten
- Die Fahrertür ist offen
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt
- Weder die Motorkontrollleuchte noch die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) leuchtet

Die Feststellbremse wird bei Schalt-/Wählhebelstellung "N", wie z. B. in einer Autowaschanlage, nicht automatisch angezogen

Die "Feststellbremsautomatik bei Ausstieg aus Fahrzeug" wird wie folgt deaktiviert:

Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel

1. Stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Schalten Sie die HOLD-Bremshalteautomatik aus. (→S. 225)
3. Drücken Sie den Feststellbremsschalter und halten Sie ihn gedrückt, bis eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint und ein Warnsummer ertönt.
4. Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "N".
5. Drücken Sie den Feststellbremsschalter und halten Sie ihn gedrückt, bis eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint und ein Warnsummer ertönt.

   Die Feststellbremsen-Kontrollleuchte blinkt.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, aktiviert sich der Automatik-Modus wieder.

Die Feststellbremsen-Kontrollleuchte leuchtet auf oder erlischt

- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in einer anderen Stellung als "N"
- Der Feststellbremsschalter wird gezogen
- Das Hybridsystem wird ausgeschaltet und erneut gestartet

Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel

→S. 218

Falls das Multi-Informationsdisplay "Feststellbremse momentan nicht verfügbar" o.ä. meldet

Falls die Feststellbremse innerhalb kurzer Zeit wiederholt betätigt wird, kann ihre Funktion unterbunden werden, um Überhitzung zu verhindern. Betätigen Sie die Feststellbremse in diesem Fall nicht mehr. Die Funktion ist nach ca. 1 Minute wieder hergestellt.

Falls das Multi-Informationsdisplay "Feststellbremse nicht verfügbar" meldet

Betätigen Sie den Feststellbremsschalter. Wenn die Meldung auch nach mehrmaligem Betätigen des Schalters nicht verschwindet, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Betriebsgeräusch der Feststellbremse

Beim Betätigen der Feststellbremse kann ein Elektromotorgeräusch (Surrgeräusch) hörbar werden. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

Feststellbremsen-Kontrollleuchte

- Je nach Modus des Start-Schalters schaltet sich die Feststellbremsen-Kontrollleuchte ein und bleibt eingeschaltet, wie unten beschrieben:

  EIN: Leuchtet, bis die Feststellbremse gelöst ist.

  Nicht auf EIN: Leuchtet für ca. 15 Sekunden auf.
- Wird der Start-Schalter bei angezogener Feststellbremse ausgeschaltet, leuchtet die Feststellbremsen-Kontrollleuchte für ca. 15 Sekunden. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

Bei Störung des Feststellbremsschalters

Der Automatikmodus (automatisches Feststellen und Lösen der Bremse) aktiviert sich automatisch.

Parken des Fahrzeugs

→S. 183

Warnsummer für betätigte Feststellbremse

Ein Warnsummer ertönt, falls das Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse gefahren wird.

Das Multi-Informationsdisplay warnt zusätzlich, dass die Feststellbremse angezogen ist (bei Erreichen einer Fahrgeschwindigkeit von 5 km/h).

Wenn die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) aufleuchtet

→S. 519

Verwendung im Winter

→S. 419

⚠WARNUNG!

Beim Parken des Fahrzeugs

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Die Feststellbremse könnte von einem Kind unbeabsichtigt gelöst werden, wodurch das Fahrzeug wegrollen und einen Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen kann.

Feststellbremsschalter

Keinesfalls Gegenstände im Bereich des Feststellbremsschalters platzieren. Solche Gegenstände könnten den Schalter betätigen, wodurch die Feststellbremse unversehens anziehen würde.

Funktion zum automatischen Betätigen der Feststellbremse

Verwenden Sie die Feststellbremsautomatik niemals anstelle der normalen Betätigung der Feststellbremse.

Diese Funktion dient zur Verringerung der Gefahr eines Unfalls, wenn der Fahrer das Betätigen der Feststellbremse vergisst. Blindes Vertrauen in diese Funktion beim sicheren Parken des Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

⚠ACHTUNG

Beim Parken des Fahrzeugs

Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs in Fahrstufe "P", betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.

Bei Systemstörung

Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und überprüfen Sie die Warnmeldungen.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Das Feststellbremssystem kann nicht aktiviert werden. (→S. 557)

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

Wenn sich die Feststellbremse aufgrund einer Störung nicht lösen lässt

Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zum Überhitzen von Bauteilen des Bremssystems, wodurch die Bremsleistung beeinträchtigt wird und es zu erhöhtem Bremsverschleiß kommt. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

4.2.7 Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion)

Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel

Die Bremshaltefunktion "HOLD" hält die Bremsen auch nach Anhalten des Fahrzeugs mit dem Bremspedal betätigt, wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Stellung "D", "S", "N" oder "P" befindet - vorausgesetzt die Funktion ist aktiviert. Das System löst die Bremse, sobald das Gaspedal betätigt wird, während sich der Schalt-/Wählhebel in Stellung "D" oder "S" befindet, um ein ruckfreies Anfahren zu ermöglichen.

Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel

Die Bremshaltefunktion "HOLD" hält die Bremsen auch nach Anhalten des Fahrzeugs mit dem Bremspedal betätigt, wenn der Schalt-/Wählhebel auf Position "D", "B"[*1], "S"[*2], "N" oder "P" gestellt ist - vorausgesetzt die Funktion ist aktiviert.

Das System löst die Bremse, sobald das Gaspedal betätigt wird, während sich der Schalt-/Wählhebel in Stellung "D", "B"[*1] oder "S"[*2] befindet, um ein ruckfreies Anfahren zu ermöglichen.

[*1]Fahrzeuge ohne Schaltwippen

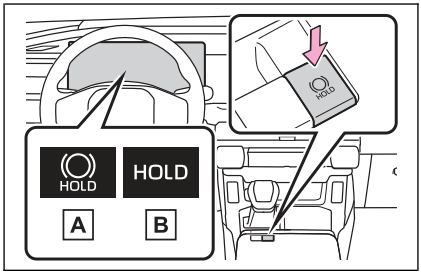
[*2]Fahrzeuge mit Schaltwippen

Aktivieren des Systems

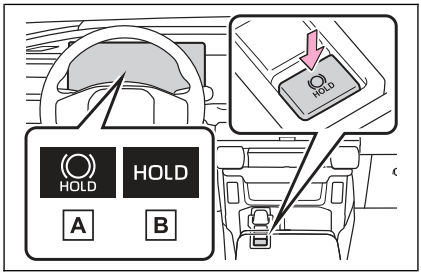
Bremshaltefunktion "HOLD" einschalten.

Die Standby-Kontrollleuchte (grün) A der Bremshaltefunktion "HOLD" leuchtet auf. Während das System die Bremse betätigt hält, leuchtet die Kontrollleuchte für aktivierte "HOLD"-Funktion (gelb) B auf.

Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel



Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel



Betriebsbedingungen der Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion)

Die Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) kann sich unter folgenden Bedingungen nicht einschalten:

- Die Fahrertür ist nicht geschlossen.
- Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.

- "Feststellbremse nicht verfügbar" oder "EPB-Fehlfunktion. Werkstatt aufsuchen" o.ä. wird am Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Wird eine der folgenden Bedingungen erkannt, wenn die Bremshaltefunktion "HOLD" in Bereitschaft geschaltet ist, schaltet sich die Funktion ab und die Bereitschaftsanzeige der "HOLD"-Funktion erlischt. Wird eine dieser Bedingungen erkannt, während die Funktion die Bremsen betätigt hält, ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. Die Feststellbremse wird dann automatisch angezogen.

Brake-Hold-Funktion

- Etwa 3 Minuten nach Ansprechen der Bremshaltefunktion zum Fixieren des Fahrzeugs und Freigabe des Bremspedals wird die Feststellbremse automatisch angezogen. In diesem Fall ertönt ein Warnsummer und eine Meldung erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.
- Um das System zu deaktivieren, während es die Bremsen angezogen hält, das Bremspedal kräftig drücken und die Taste erneut betätigen.
- Die Bremshaltefunktion kann das Fahrzeug auf einem steilen Gefälle u. U. nicht zuverlässig fixieren. In diesem Fall müssen Sie evtl. die Bremsen aktiv betätigen. Ein Warnsummer ertönt und Sie sehen eine entsprechende Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. Erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.
- Wenn Sie nicht möchten, dass die Feststellbremse automatisch betätigt wird, halten Sie den Schalter für die Brake-Hold-Funktion gedrückt, bis die Kontrollleuchte für Standby (grün) erlischt, und schalten Sie dann den Start-Schalter aus.

Wenn die Feststellbremse automatisch angezogen wird, während die Brake-Hold-Funktion das Fahrzeug fixiert

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Feststellbremse zu lösen.

- Drücken Sie das Gaspedal. (Die Feststellbremse wird nicht automatisch gelöst, solange der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist)
- Drücken Sie den Feststellbremsschalter bei betätigtem Bremspedal.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse erlischt. (→S. 220)

Fälle, in denen eine Überprüfung durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt erforderlich ist

Sollte die Kontrollleuchte für Standby der Brake-Hold-Funktion (grün) nicht aufleuchten, obwohl Sie den Schalter für die Brake-Hold-Funktion gedrückt haben, liegt im System evtl. eine Störung vor.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn “BrakeHold-Fehler. Zum Deaktivieren Bremse treten. Bitte Händler kontaktieren.” oder “BrakeHold-Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren.” auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint

Es liegt möglicherweise eine Störung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Warnmeldungen und -summer

Warnmeldungen und -summer weisen entweder auf eine Fehlfunktion eines Systems hin oder fordern den Fahrer zu Vorsicht auf. Erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.

Wenn eine andere Steuerung zusammen mit der "HOLD"-Bremshaltefunktion anspricht (Fahrzeuge mit Allradantrieb)

In den folgenden Fällen wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt.

- "BrakeHold nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung".
  - Wenn der HOLD-Schalter der Bremshaltefunktion bei aktivierter Bergabfahrkontrolle gedrückt wird.
- "BrakeHold nicht verfügbar Zum Deaktivieren Bremse treten"
  - Wenn der Schalter "DAC" bei aktivierter Bremshaltefunktion betätigt wird.

Das Bremshaltesystem "HOLD" und die elektronische Bergabfahrkontrolle können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

Bitte drücken Sie bei getretenem Bremspedal den HOLD-Schalter, um das Bremshaltesystem auszuschalten.

Falls die Kontrollleuchte für aktivierte Bremshaltefunktion blinkt

→S. 524

⚠WARNUNG!

Wenn sich das Fahrzeug auf einem steilen Hang befindet

Vorsicht bei Verwendung des Brake-Hold-Systems an einem steilen Hang. Möglicherweise kann die Brake-Hold-Funktion das Fahrzeug in einer solchen Situation nicht an Ort und Stelle halten.

Je nach Grad der Steigung spricht das System unter Umständen nicht an.

Bei gestopptem Fahrzeug auf rutschiger Straße

Das System kann das Fahrzeug nicht halten, wenn die Haftfähigkeit der Reifen überschritten wurde.
Verwenden Sie das System nicht, wenn Sie auf einer rutschigen Straße angehalten haben.

⚠ACHTUNG

Beim Parken des Fahrzeugs

Die Brake-Hold-Funktion ist nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug bei längerem Parken zu fixieren. Nach Ausschalten des Start-Schalters gibt die Brake-Hold-Funktion die Bremsen unter Umständen frei, wodurch das Fahrzeug wegrollen könnte. Treten Sie beim Betätigen des Start-Schalters das Bremspedal, schalten Sie in die Parkstellung "P" und betätigen Sie die Feststellbremse.

4.3 Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern

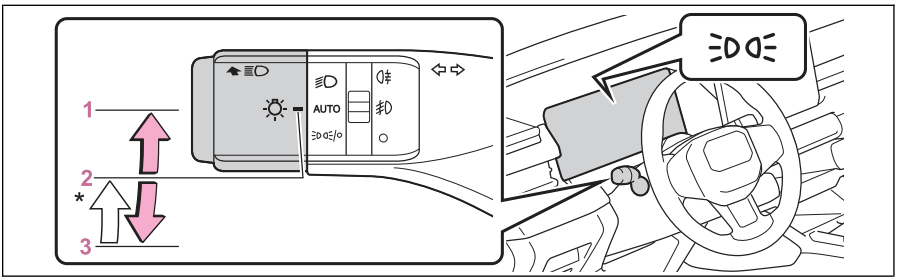
4.3.1 Scheinwerferschalter

Die Scheinwerfer lassen sich manuell oder automatisch ein-/ausschalten.

Bedienung

Einschalten der Scheinwerfer (Typ A)

Mit dem Schalter steuern Sie die Fahrzeugbeleuchtung, wie folgt:



*Wenn der Schalter auf **3** gestellt und dann freigegeben wird, kehrt er automatisch in die Stellung **2** AUTO zurück.

	Beleuchtungsbedingung	
Position	**In heller Umgebung**	**In dunkler Umgebung**
1	Die Scheinwerfer, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich ein	
2 AUTO	Die Scheinwerfer, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich aus. Die Tagfahrleuchten (→S. 229) schalten sich ein*2	Die Scheinwerfer, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich ein
3 *1	Die Tagfahrleuchten, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich ein	Die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchten und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich ein *3

*1Zum Ändern der Beleuchtung zu **3** muss der Schalter für ca. 1 Sekunde in Stellung **3** gehalten werden, bevor er freigegeben wird. Wenn der Schalter nicht für ca. 1 Sekunde in dieser Stellung gehalten wird, leuchten die Lampen weiterhin gemäß Bedingung **2** AUTO .

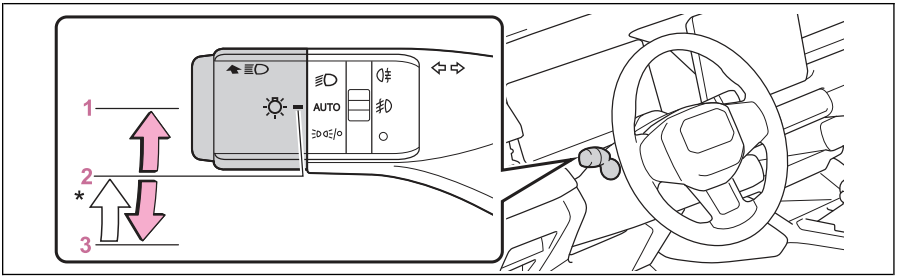
*2Die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Armaturenbrettbeleuchtung schalten sich je nach Helligkeit der Fahrzeugumgebung automatisch ein und aus.

*3Die Leuchten können nur eingeschaltet werden, wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird. Wenn das Fahrzeug jedoch eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet oder eine bestimmte Zeit lang gefahren wurde, wird dieser Modus automatisch deaktiviert und die Beleuchtung kehrt zu Status **2** AUTO zurück.

Ausschalten der Scheinwerfer (Typ A)

Wenn der Schalter für mindestens 2 Sekunden in Stellung **3** gehalten wird, arbeitet der Scheinwerferschalter wie folgt.

Wird der Schalter bei ausgeschalteten Leuchten auf Position **1** oder **3** gestellt, wird der Status, in denen die Leuchten ausgeschaltet werden, aufgehoben.

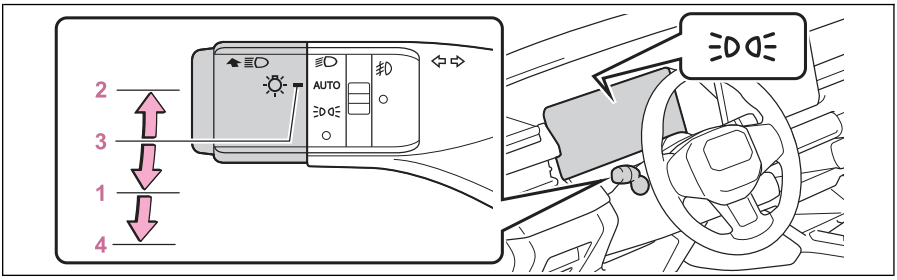


*Wenn der Schalter auf **3** gestellt und dann freigegeben wird, kehrt er automatisch in die Stellung **2** AUTO zurück.

	Beleuchtungsbedingung	
Position	**In heller Umgebung**	**In dunkler Umgebung**
3	Die Scheinwerfer, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich aus. Die Tagfahrleuchten (→S. 229) schalten sich ein.	Die Scheinwerfer, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich aus*

*Die Leuchten können nur ausgeschaltet werden, wenn der Schalt-/Wählhebel auf "P" gestellt oder die Feststellbremse angezogen ist. Wenn der-/Wählhebel von "P" in eine andere Position geschaltet oder die Feststellbremse gelöst wird, wird der Status, in dem die Beleuchtung erlischt, aufgehoben.

Einschalten der Scheinwerfer (Typ B)



1. Die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchten und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich ein.
2. Die Scheinwerfer und alle oben aufgeführten Leuchten schalten sich ein.
3. AUTO Die Scheinwerfer, das Tagfahrlicht (→S. 229) und alle oben aufgeführten Leuchten werden automatisch ein- und ausgeschaltet.
4. Die Tagfahrleuchten werden eingeschaltet. (→S. 229)

Der AUTO-Modus ist unter folgenden Bedingungen verfügbar:

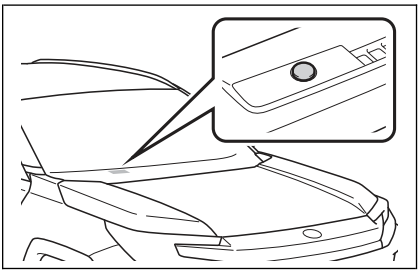
Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Tagfahrlichtsystem

Damit Ihr Fahrzeug auch am Tage für andere Verkehrsteilnehmer besser erkennbar ist, schalten sich die Tagfahrleuchten automatisch ein, wenn Sie das Hybridsystem starten und die Feststellbremse lösen, während sich der Scheinwerferschalter in Stellung oder AUTO befindet. (Sie leuchten heller als die vorderen Standleuchten.) Die Tagfahrleuchten sind nicht zur Verwendung in der Nacht vorgesehen.

Lichtsensor für Scheinwerfersteuerung

Der Sensor kann nicht ordnungsgemäß arbeiten, wenn er oder sein Sichtbereich durch einen Gegenstand auf der Windschutzscheibe verdeckt wird. Dadurch würde die Erfassung der Umgebungshelligkeit beeinträchtigt, was eine Störung der Scheinwerferautomatik zur Folge hat.



Scheinwerfer-Abschaltautomatik

Typ A

- Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung befindet: Die Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer schalten sich automatisch aus, wenn Sie den Start-Schalter auf "ACC" (Zubehör) oder "Aus" schalten.
- Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO befindet: Die Scheinwerfer und alle andere Leuchten werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Start-Schalter auf "ACC" oder "OFF" gestellt wird.

  Um die Leuchten wieder einzuschalten, schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" oder drehen den Scheinwerferschalter einmal auf AUTO und dann zurück auf .

Typ B

Die Beleuchtung schaltet sich aus, wenn der Start-Schalter auf "ACC" (Zubehör) oder "OFF" geschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.

Um die Beleuchtung wieder einzuschalten, schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" oder drehen den Scheinwerferschalter einmal auf oder AUTO und anschließend wieder auf oder .

Scheinwerfer-Warnsummer

Ein Warnsummer ertönt, wenn der Start-Schalter auf "OFF" geschaltet und die Fahrertür geöffnet wird, während die Leuchten eingeschaltet sind.

Automatische Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite der Scheinwerfer wird der Anzahl der Insassen und der Zuladung des Fahrzeugs automatisch angepasst, um sicherzustellen, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

12-V-Batteriesparfunktion

Typ A

Wenn die Scheinwerfer und Schlussleuchten eingeschaltet sind und der Start-Schalter auf "OFF" geschaltet wird, schaltet die 12-Volt-Batteriesparfunktion die gesamte Beleuchtung nach ca. 10 Minuten automatisch aus, um eine Entladung der 12-V-Batterie des Fahrzeugs zu verhindern.

Durch jede der folgenden Aktionen wird die 12-V-Batteriesparfunktion einmal deaktiviert und dann wieder reaktiviert. Die gesamte Fahrzeugbeleuchtung schaltet sich 10 Minuten nach Reaktivieren der 12-V-Batteriesparfunktion automatisch aus:

- Betätigen des Scheinwerferschalters
- Öffnen oder Schließen einer Tür

Typ B

Wenn sich der Scheinwerferschalter beim Ausschalten des Start-Schalters in Position befindet, spricht die 12-V-Batteriesparfunktion an und schaltet die gesamte Fahrzeugbeleuchtung nach ca. 10 Minuten automatisch aus, um ein Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern.

Durch jede der folgenden Aktionen wird die 12-V-Batteriesparfunktion einmal deaktiviert und dann wieder reaktiviert. Die gesamte Fahrzeugbeleuchtung schaltet sich 10 Minuten nach Reaktivieren der 12-V-Batteriesparfunktion automatisch aus:

- Betätigen des Scheinwerferschalters
- Öffnen oder Schließen einer Tür

Wenn "Fehlfunktion des Scheinwerfersystems. Bitte Händler kontaktieren." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Es kann eine Störung des Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Personalisierung

Die Einstellungen (z. B. Empfindlichkeit des Lichtsensors) können geändert werden.

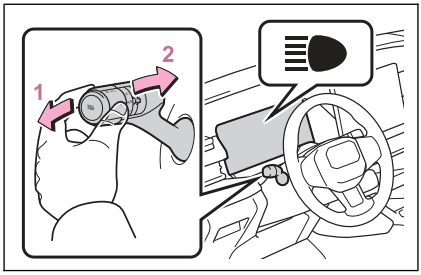
(Personalisierbare Funktionen: →S. 579)

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Lassen Sie die Fahrzeugbeleuchtung bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Einschalten des Fernlichts



1. Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

   Bei Freigabe des Hebels kehrt er in seine Ausgangsposition zurück.

   Ziehen Sie den Hebel kurz nach hinten und geben Sie ihn frei, um das Fernlicht auszuschalten.
2. Ziehen Sie den Hebel einmal kurz zurück, um die Lichthupe zu nutzen.

Sie können die Lichthupe bei ein- oder ausgeschalteten Scheinwerfern verwenden.

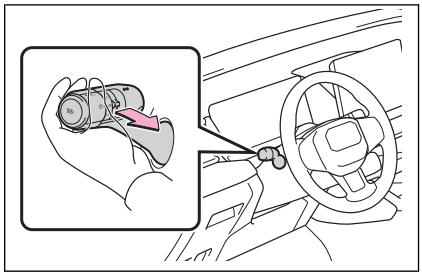
Ziehen Sie den Hebel zweimal nach hinten, um die Lichthupe bei eingeschaltetem Fernlicht zu betätigen.

Ankunftsbeleuchtung

Dieses System ermöglicht es, die Scheinwerfer nach dem Ausschalten des Start-Schalters 30 Sekunden lang eingeschaltet zu lassen.

Ziehen Sie dazu nach Ausschalten des Start-Schalters den Hebel bei Stellung AUTO des Scheinwerferschalters nach hinten und lassen Sie ihn wieder los.

Ziehen Sie den Hebel einmal kurz zurück und geben Sie ihn frei, um die Scheinwerfer auszuschalten.



4.3.2 AHS (Adaptives Fernlichtsystem)*

*Falls vorhanden

Das adaptive Fernlichtsystem verwendet eine im oberen Bereich der Windschutzscheibe eingebaute Frontkamera, um die Helligkeit der Beleuchtung von Fahrzeugen vor Ihnen, der Straßenbeleuchtung usw. zu erkennen, und passt die Fernlichtverteilung und die Lichtkegel entsprechend automatisch an.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

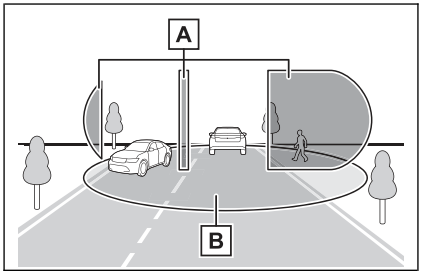
Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das adaptive Fernlichtsystem Fahren Sie stets umsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein oder aus.

Systemsteuerung

- Je nach Fahrzeuggeschwindigkeit werden die Helligkeit und der ausgeleuchtete Bereich des Fernlichts angepasst.
- Beim Durchfahren einer Kurve nutzt das System das Fernlicht, um die Straße in Fahrtrichtung des Fahrzeugs hell auszuleuchten. (Kurvenlicht)*

  *Diese Einstellungen müssen am Multi-Informationsdisplay geändert werden.
- Das Fernlicht passt sich automatisch an, um den Bereich um ein vorausfahrendes Fahrzeug abzuschatten. (Adaptives Fernlicht)

  Dieses adaptive Fernlicht optimiert die Sicht nach vorn, ohne dass die Fahrer der Fahrzeuge vor Ihnen geblendet werden.

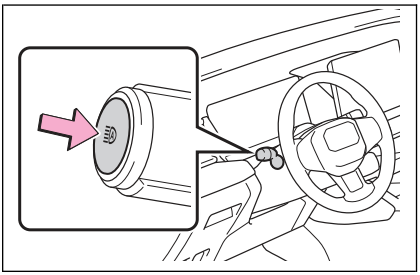


A Vom Fernlicht ausgeleuchteter Bereich

B Vom Abblendlicht ausgeleuchteter Bereich

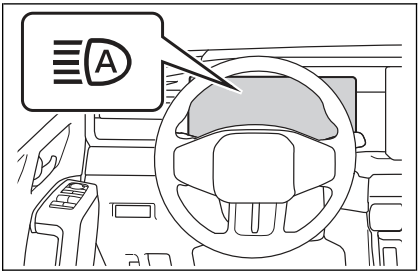
Verwendung des adaptiven Fernlichtsystems

1. Drücken Sie den Schalter für das adaptive Fernlichtsystem.



2. Stellen Sie den Scheinwerferschalter auf AUTO oder .

   Wenn sich der Hebel in der Ausgangsposition befindet, wird das adaptive Fernlichtsystem aktiviert und die AHS-Kontrollleuchte schaltet sich ein.



Kontrollleuchten und Systemstatus

Der Betriebsstatus des adaptiven Fernlichtsystems wird angezeigt.

Kontroll-leuchte	Status
Weiß	Adaptives Fernlichtsystem ist auf Standby geschaltet
Grün	Steuerung mit Abblend-licht
Grün	Steuerung mit Fernlicht
Grün	Steuerung mit Fernlichtabschattung

Betriebsbedingungen des Systems

- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht eingeschaltet und das System arbeitet:
  - Die Geschwindigkeit beträgt ca. 15 km/h oder mehr.
  - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, schalten die Scheinwerfer je nach Position der vorausfahrenden Fahrzeuge auf gleitende Fernlicht-Leuchtweitenanpassung um:
  - Die Geschwindigkeit beträgt ca. 15 km/h oder mehr.
  - Das Umfeld des Fahrzeugs ist dunkel.
  - Es fährt ein Fahrzeug mit eingeschaltetem Licht voraus.
  - Auf der Straße gibt es nur wenige Straßenlaternen oder andere Lichter.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, schalten die Scheinwerfer auf Abblendlicht um:
  - Die Geschwindigkeit beträgt maximal 12 km/h.
  - Umfeld des Fahrzeugs ist hell.
  - Viele Fahrzeuge vor Ihnen.
  - Auf der Straße gibt es viele Straßenlaternen oder andere Lichter.

- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Kurvenlicht aktiviert.
  – Bei Fernlichtsteuerung durch AHS
  – Die Kurvenlichtfunktion ist aktiviert
  – Die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen ca. 30 und 100 km/h.

Erfassung durch Frontkamera

- In den folgenden Situationen wechselt das Fernlicht möglicherweise nicht automatisch zu gleitender Fernlicht-Leuchtweitenanpassung:
  – Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert
  – Wenn ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug kreuzt
  – Wenn vorausfahrende Fahrzeuge wiederholt erkannt und dann aufgrund von wiederholten Kurven, Fahrbahnteilern oder Bäumen am Straßenrand verdeckt werden
  – Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug von einer anderen Fahrspur nähert
  – Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug weit entfernt ist
  – Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug kein Licht eingeschaltet hat
  – Wenn die Lichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs schwach sind
  – Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug Licht stark reflektiert, z. B. die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs
  – Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug seitlich oder diagonal ausgerichtet ist
  – Wenn das vorausfahrende Fahrzeug von Lichtquellen oder Reflektoren umgeben ist
  – Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255
- Das Fernlicht schaltet möglicherweise auf Abschattung um, wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erfasst wird, dessen Nebelleuchten bei ausgeschalteten Scheinwerfern eingeschaltet sind.
- Einfahrtsbeleuchtungen, Straßenlaternen, Verkehrsanzeigen oder beleuchtete Werbetafeln und Schilder sowie andere beleuchtete Objekte können zu einem Wechsel des Fernlichts auf adaptives Fernlicht führen bzw. einen Wechsel von Fernlicht auf adaptives Fernlicht mit gleitender Leuchtweitenanpassung verhindern oder den ausgeleuchteten Bereich verändern.
- Die Geschwindigkeit, mit der sich die gleitende Leuchtweitenanpassung ändert, oder der Zeitpunkt, zu dem die Scheinwerfer auf Abblendlicht umschalten, können je nach folgenden Bedingungen variieren:
  – Helligkeit der Lichter der vorausfahrenden Fahrzeuge
  – Geschwindigkeit und Richtung der Fahrzeuge vor Ihnen
  – Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug
  – Das Geschwindigkeitsverhältnis zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs
  – Wenn die Beleuchtung eines Fahrzeugs vor Ihnen nur auf einer Seite funktioniert
  – Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Zweirad ist
  – Die Fahrbahnbedingungen (Neigung, Kurve, Zustand der Fahrbahn usw.)
  – Insassenanzahl und Zuladung
- Die Lichtverteilungssteuerung der Scheinwerfer entspricht möglicherweise nicht den Erwartungen des Fahrers
- Fahrräder und andere Kleinfahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.
- In folgenden System kann das System u. U. die Umgebungshelligkeit nicht korrekt erkennen. Unter Umständen bleibt dann das Abblendlicht

eingeschaltet oder das Fernlicht blendet Fußgänger bzw. Fahrzeuge vor Ihnen. In solchen Fällen müssen Sie manuell zwischen Abblend- und Fernlicht umschalten.

- Wenn es in der Umgebung Lichter gibt, die Scheinwerfern oder Rücklichtern ähneln
- Wenn die Scheinwerfer oder Schlussleuchten der Fahrzeuge vor Ihnen ausgeschaltet werden, die Farbe ändern, falsch eingestellt oder stark verschmutzt sind
- Wenn die Scheinwerfer wiederholt zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.
- Wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht Fußgänger oder andere Fahrer blenden könnte.
- Wenn sich das Fahrzeug in einem Land befindet, in dem auf der anderen Straßenseite gefahren wird als in dem Bestimmungsland des Fahrzeugs, wie z. B. ein Fahrzeug für Rechtsverkehr in einem Land mit Linksverkehr und umgekehrt
- Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255

Personalisierung

Die Einstellungen einiger Funktionen können geändert werden. (→S. 579)

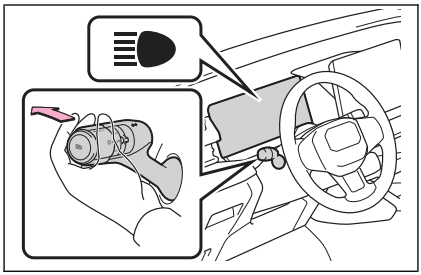
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorn.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ziehen Sie den Hebel wieder nach hinten in seine Ausgangsstellung, um das adaptive Fernlichtsystem erneut zu aktivieren.

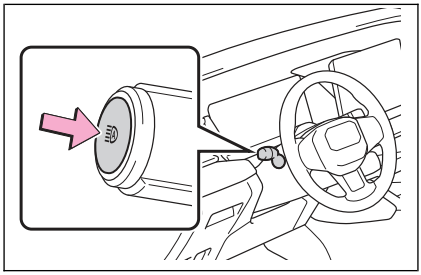


Umschalten auf Abblendlicht

Drücken Sie den Schalter für das adaptive Fernlichtsystem.

Die AHS-Kontrollleuchte erlischt.

Drücken Sie den Schalter, um das adaptive Fernlichtsystem wieder zu aktivieren.



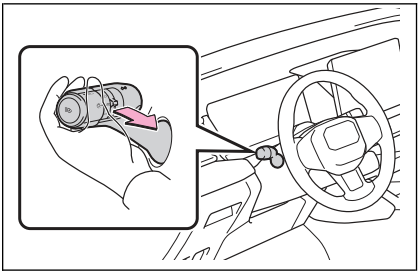
Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

Es wird empfohlen, auf das Abblendlicht umzuschalten, wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe stören oder belästigen könnte.

Ziehen Sie den Hebel nach hinten, bevor Sie ihn wieder in seine Ausgangsposition bringen.

Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, während Sie den Hebel ziehen. Sobald der Hebel in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist, leuchtet das Abblendlicht für eine gewisse Zeitspanne.

Danach arbeitet das adaptive Fernlichtsystem.



4.3.3 AHB (Fernlichtassistent)

Der Fernlichtassistent verwendet eine im oberen Bereich der Windschutzscheibe angeordnete Frontkamera, um die Helligkeit der Beleuchtung von Fahrzeugen vor Ihnen, der Straßenbeleuchtung usw. zu erkennen, und wechselt automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

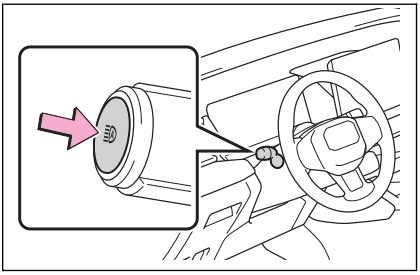
⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Fernlichtassistenten. Fahren Sie stets umsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein oder aus.

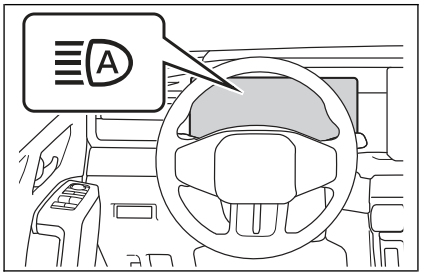
Verwendung des Fernlichtassistenten

1. Drücken Sie den Schalter des Fernlichtassistenten.



2. Stellen Sie den Scheinwerferschalter auf AUTO oder .

   Wenn sich der Hebel in der Ausgangsposition befindet, wird der Fernlichtassistent aktiviert und die AHB-Kontrollleuchte schaltet sich ein.



Kontrollleuchten und Systemstatus

Der Betriebsstatus des Fernlichtassistenten wird angezeigt.

Kontroll-leuchte	Status
Weiß	Fernlichtassistent ist in Bereitschaft
Grün	Steuerung mit Abblend-licht
Grün	Steuerung mit Fernlicht

Betriebsbedingungen des Fernlichtassistenten

- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet:
  - Die Geschwindigkeit beträgt ca. 30 km/h oder mehr.
  - Umfeld des Fahrzeugs ist dunkel.
  - Vor Ihnen fahren keine Fahrzeuge mit eingeschaltetem Licht.
  - Auf der Straße gibt es nur wenige Straßenlaternen oder andere Lichter.

- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, schalten die Scheinwerfer auf Abblendlicht um:
  - Die Geschwindigkeit beträgt ca. 25 km/h oder weniger.
  - Umfeld des Fahrzeugs ist hell.
  - Es fährt ein Fahrzeug mit eingeschaltetem Licht voraus.
  - Auf der Straße gibt es viele Straßenlaternen oder andere Lichter.

Erfassung durch Frontkamera

- In den folgenden Situationen schaltet das Fernlicht möglicherweise nicht automatisch auf Abblendlicht um.
  - Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug kreuzt
  - Wenn vorausfahrende Fahrzeuge wiederholt erkannt und dann aufgrund von wiederholten Kurven, Fahrbahnteilern oder Bäumen am Straßenrand verdeckt werden
  - Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug von einer anderen Fahrspur nähert
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug weit entfernt ist
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug kein Licht eingeschaltet hat
  - Wenn die Lichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs schwach sind
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug Licht stark reflektiert, z. B. die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug seitlich oder diagonal ausgerichtet ist
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug von Lichtquellen oder Reflektoren umgeben ist
  - Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255
- Die Scheinwerfer können auf Abblendlicht umschalten, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern ohne eingeschaltete Scheinwerfer erkannt wird.
- Haus- und Straßenlaternen, Verkehrssignale und beleuchtete Werbetafeln oder Schilder und andere reflektierende Objekte können dazu führen, dass das Fernlicht auf Abblendlicht umschaltet oder das Abblendlicht eingeschaltet bleibt.
- Der Zeitpunkt, zu dem die Scheinwerfer auf Abblendlicht umschalten, kann je nach folgenden Bedingungen variieren:
  - Helligkeit der Lichter der vorausfahrenden Fahrzeuge
  - Geschwindigkeit und Richtung der Fahrzeuge vor Ihnen
  - Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug
  - Das Geschwindigkeitsverhältnis zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs
  - Wenn die Beleuchtung eines Fahrzeugs vor Ihnen nur auf einer Seite funktioniert
  - Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Zweirad ist
  - Die Fahrbahnbedingungen (Neigung, Kurve, Zustand der Fahrbahn usw.)
  - Insassenanzahl und Zuladung
- Die Scheinwerfer können unerwartet zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln.
- Fahrräder und andere Kleinfahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.
- In folgenden System kann das System u. U. die Umgebungshelligkeit nicht korrekt erkennen. Unter Umständen bleibt dann das Abblendlicht eingeschaltet oder das Fernlicht blendet Fußgänger bzw. Fahrzeuge

vor Ihnen. In solchen Fällen müssen Sie manuell zwischen Abblend- und Fernlicht umschalten.

- Wenn es in der Umgebung Lichter gibt, die Scheinwerfern oder Rücklichtern ähneln
- Wenn die Scheinwerfer oder Schlussleuchten der Fahrzeuge vor Ihnen ausgeschaltet werden, die Farbe ändern, falsch eingestellt oder stark verschmutzt sind
- Wenn die Scheinwerfer wiederholt zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.
- Wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht Fußgänger oder andere Fahrer blenden könnte.
- Wenn sich das Fahrzeug in einem Land befindet, in dem auf der anderen Straßenseite gefahren wird als in dem Bestimmungsland des Fahrzeugs, wie z. B. ein Fahrzeug für Rechtsverkehr in einem Land mit Linksverkehr und umgekehrt
- Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255

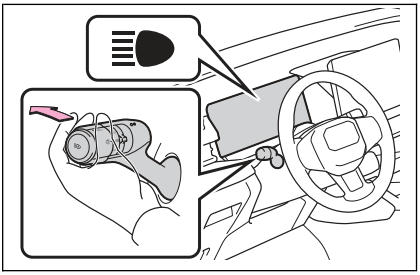
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorn.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ziehen Sie den Hebel wieder nach hinten in seine Ausgangsstellung, um den Fernlichtassistenten erneut zu aktivieren.

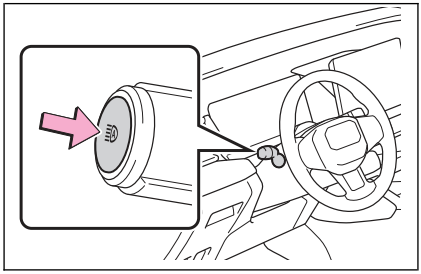


Umschalten auf Abblendlicht

Drücken Sie den Schalter des Fernlichtassistenten.

Die AHB-Kontrollleuchte erlischt.

Drücken Sie den Schalter, um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren.

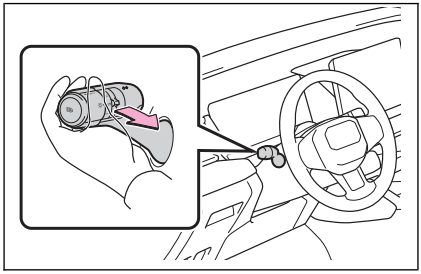


Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

Es wird empfohlen, auf das Abblendlicht umzuschalten, wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe stören oder belästigen könnte.

Ziehen Sie den Hebel nach hinten, bevor Sie ihn wieder in seine Ausgangsposition bringen.

Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, während Sie den Hebel ziehen. Sobald der Hebel in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist, leuchtet das Abblendlicht für eine gewisse Zeitspanne. Danach arbeitet der Fernlichtassistent.

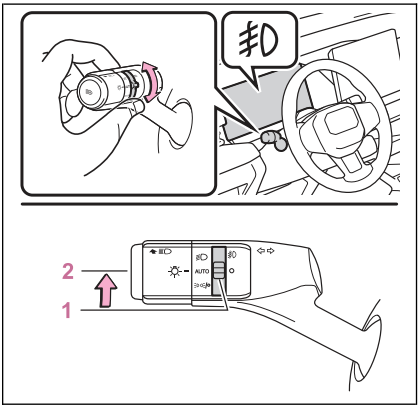


4.3.4 Schalter für die Nebelleuchten

Die Nebelleuchten sorgen unter erschwerten Fahrbedingungen wie z.B. bei Regen oder Nebel für bessere Sicht und Sichtbarkeit.

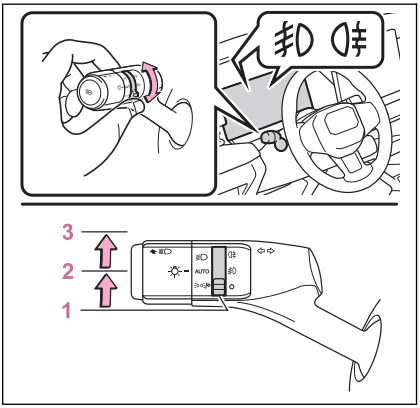
Bedienungsablauf

Schalter für die Nebelscheinwerfer



1. O Nebelscheinwerfer ausschalten
2. Nebelscheinwerfer einschalten

Nebelscheinwerfer-/ Nebelschlussleuchten-Schalter



1. O Schaltet die Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten aus
2. Nebelscheinwerfer einschalten
3. Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten einschalten

   Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt er in die Stellung zurück.

   Bei erneuter Betätigung des Schalterrings wird nur die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

Die Nebelbeleuchtung ist in folgenden Fällen funktionsbereit:

Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfer-Schalter

Die Scheinwerfer bzw. vorderen Standlichter sind eingeschaltet.

Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfer- und Nebelschlussleuchten-Schalter

Nebelscheinwerfer: Die Scheinwerfer oder Standlichter vorne sind eingeschaltet.

Nebelschlussleuchte: Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

4.3.5 Frontscheibenwischer und -waschanlage

Durch eine Betätigung des Hebels können Sie zwischen automatischen und manuellen Betrieb umschalten oder die Waschanlage aktivieren.

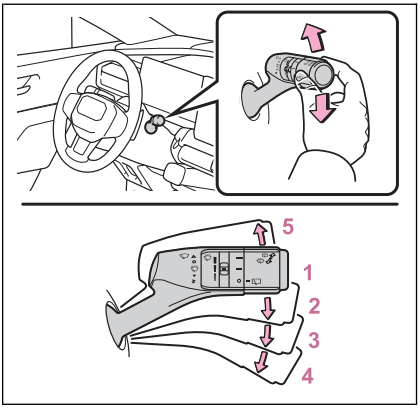
⚠ACHTUNG

Bei trockener Windschutzscheibe
Die Scheibenwischer nicht verwenden, da sie die Windschutzscheibe beschädigen könnten.

Betätigen des Scheibenwischerhebels

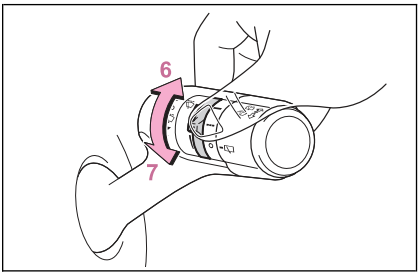
Über den Hebel betätigen Sie die Scheibenwischer oder die Waschanlage, wie folgt:

Intervall-Frontscheibenwischer

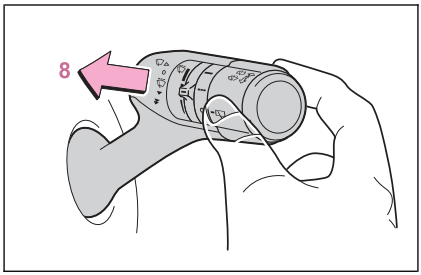


1. ○ Aus
2. Intervallbetrieb
3. ▾ Langsamer Scheibenwischerbetrieb
4. ▾▾ Schneller Scheibenwischerbetrieb
5. Vorübergehender Scheibenwischerbetrieb

   Das Wischintervall kann bei Auswahl des Intervallbetriebs eingestellt werden.



6. Intervallfrequenz der Frontscheibenwischer erhöhen
7. Intervallfrequenz der Frontscheibenwischer verringern

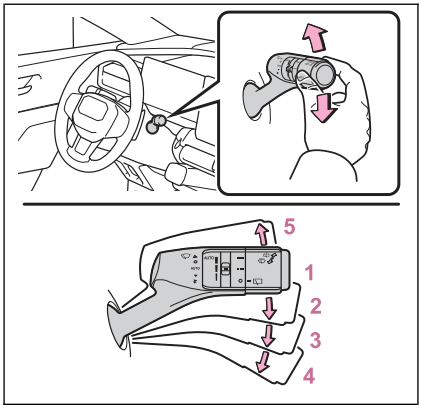


8. Gemeinsamer Wasch-/Wischerbetrieb

   Durch Ziehen des Hebels arbeiten Wischer und Waschanlage.

   Nach dem Betätigen der Waschanlage führen die Scheibenwischer automatisch mehrere Wischbewegungen aus. Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigungsanlage: Wenn der Hebel im Modus "Zündung Ein" des Start-Schalters und bei eingeschalteten Scheinwerfern gezogen wird, wird die Scheinwerferreinigungsanlage einmal betätigt. Anschließend wird die Scheinwerferreinigungsanlage bei jedem 5. Ziehen am Hebel betätigt.

Frontscheibenwischer mit Regensensor

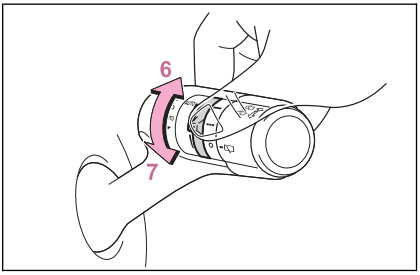


1. ○ Aus
2. AUTO Betrieb mit Regensensor

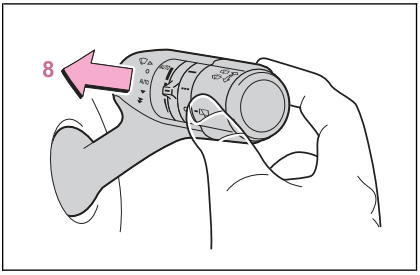
3. ▾ Langsamer Scheibenwischerbetrieb
4. ▾▾ Schneller Scheibenwischerbetrieb
5. ⏜ Vorübergehender Betrieb

   Bei Wahl von “AUTO” schalten sich die Scheibenwischer automatisch ein, sobald der Sensor Regentropfen erfasst. Das System stellt das Wischintervall automatisch entsprechend der Regenmenge und der Fahrgeschwindigkeit ein.

   Wenn "AUTO" ausgewählt ist, kann die Ansprechempfindlichkeit des Sensors eingestellt werden.



6. Ansprechempfindlichkeit erhöhen
7. Ansprechempfindlichkeit verringern



8. Gemeinsamer Wasch-/Wischbetrieb

   Durch Ziehen des Hebels arbeiten Wischer und Waschanlage.

   Nach dem Betätigen der Waschanlage führen die Scheibenwischer automatisch mehrere Wischbewegungen aus. Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigungsanlage: Wenn der Hebel im Modus "Zündung Ein" des Start-Schalters und bei eingeschalteten Scheinwerfern gezogen wird, wird die Scheinwerferreinigungsanlage einmal betätigt. Anschließend wird die Scheinwerferreinigungsanlage bei jedem 5. Ziehen am Hebel betätigt.

Voraussetzung für die Betätigung der Frontscheibenwischer und der Waschanlage

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Auswirkungen der Fahrzeuggeschwindigkeit auf den Scheibenwischerbetrieb

Fahrzeuge mit Intervall-Frontscheibenwischern

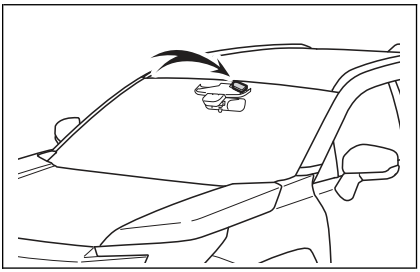
Wenn die Scheibenwischer auf Langsamtakt geschaltet sind, wechselt der Wischerbetrieb bei stehendem Fahrzeug von Langsamtakt auf Intervallbetrieb. (Wenn das Wischintervall jedoch auf die höchste Stufe eingestellt ist, wird der Modus nicht umgeschaltet)

Fahrzeuge mit Regensensor

Wenn die Scheibenwischer auf Langsamtakt geschaltet sind, wechselt der Wischerbetrieb bei stehendem Fahrzeug von Langsamtakt auf Intervallbetrieb. (Wenn die Sensorempfindlichkeit jedoch auf die höchste Stufe eingestellt ist, wird der Modus nicht umgeschaltet)

Regensensor (Fahrzeuge mit Regensensor)

- Der Regensensor erfasst die Menge der Regentropfen.



- Wenn Sie im Mnodus "ON" des Start-Schalters den Scheibenwischerschalter auf "AUTO" stellen, führen die Scheibenwischer eine Wischbewegung aus, um anzuzeigen, dass der Modus "AUTO" aktiviert wurde.
- Wenn "AUTO" gewählt ist und der Sensor Regen erkennt, wird bei Erhöhen der Empfindlichkeit der Wischer einmal betätigt, um diese Änderung zu bestätigen.
- Wenn die Temperatur des Regensensors 85 °C oder mehr bzw. -15 °C oder weniger beträgt, funktioniert der Automatikbetrieb eventuell nicht. Betätigen Sie in diesem Fall die Scheibenwischer in einem anderen Modus als "AUTO".

Falls die Waschanlage keine Flüssigkeit aufsprüht

Prüfen Sie, ob Waschflüssigkeit im Waschflüssigkeitsbehälter vorhanden ist, und stellen Sie sicher, dass die Waschdüsen nicht blockiert sind.

Beheizung der Waschflüssigkeitsdüsen (falls vorhanden)

Die Beheizung der Waschflüssigkeitsdüsen schaltet sich ein, um ein Einfrieren der Düsen zu verhindern, wenn die Außentemperatur auf 5 °C oder darunter fällt, während der Start-Schalter auf "ON" geschaltet ist.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung der Frontscheibenwischer im Modus "AUTO“ (Fahrzeuge mit regensensitiven Frontscheibenwischern)

Die Frontscheibenwischer können sich im Modus "AUTO" unerwartet einschalten, wenn der Sensor berührt wird oder die Windschutzscheibe vibriert. Passen Sie auf, damit Ihre Finger usw. nicht von den Frontscheibenwischern eingeklemmt werden.

Vorsichtshinweise zur Waschflüssigkeit

Bei kalter Witterung sollten Sie Waschflüssigkeit erst aufsprühen, wenn sich die Windschutzscheibe erwärmt hat. Anderenfalls könnte die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und die Sicht stark beeinträchtigen.

In der Folge kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Bei Beheizung der Waschflüssigkeitsdüsen (falls vorhanden)

Die Bereiche um die Waschflüssigkeitsdüsen nicht berühren, da sie heiß sind und Verbrennungen verursachen können.

⚠ACHTUNG

Bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter

Den Schalter nicht kontinuierlich betätigen, da sich sonst die Waschflüssigkeitspumpe überhitzen könnte.

Bei einer verstopften Düse

Setzen Sie sich in diesem Fall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Versuchen Sie nicht, die Verstopfung mit einem Stift o.ä. zu entfernen. Dies würde die Düse beschädigen.

Regensensor (Fahrzeuge mit Regensensor)

Wenn die Windschutzscheibe mit einer wasserabweisenden Beschichtung versehen wurde, erfasst der Regensensor Regentropfen möglicherweise nicht korrekt, sodass der Automatik-Modus nicht ordnungsgemäß funktioniert.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

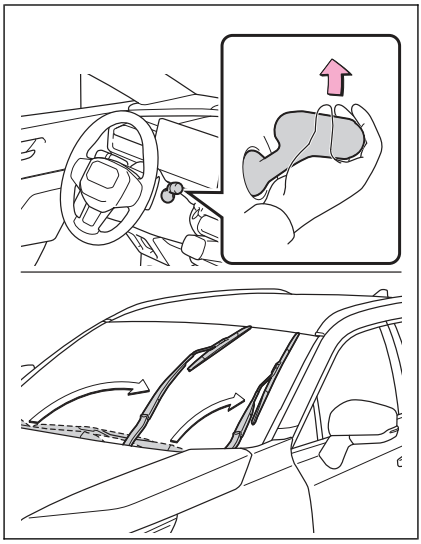
Lassen Sie die Windschutzscheibenwischer bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig laufen.

Ändern der Frontscheibenwischer-Ruhestellung/Abheben der Scheibenwischer

Ausfahren der Frontscheibenwischer in die Arbeitsposition

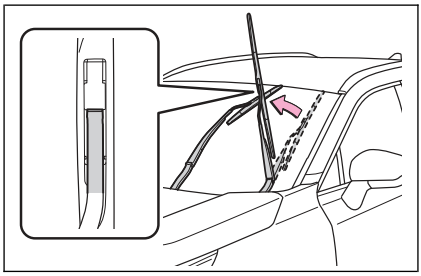
Innerhalb von 45 Sekunden nach Ausschalten des Start-Schalters den Wischerhebel für mindestens 2 Sekunden in die Position ⏢ drücken und halten.

Die Scheibenwischer bewegen sich daraufhin in die Wartungsstellung.



Abheben der Frontscheibenwischer

Den Hakenbereich des Scheibenwischerarms fassen und den Wischer von der Windschutzscheibe abheben.



Einfahren der Frontscheibenwischer in die Einzugsposition

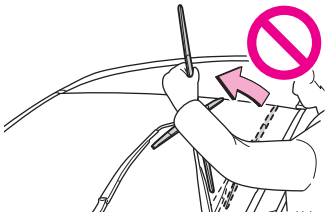
Den Start-Schalter bei auf der Windschutzscheibe ruhenden Scheinwerfern auf "ON" (Ein) schalten und dann die Scheibenwischer in die Arbeitsstellung bewegen. Beim Ausschalten des Scheibenwischerschalters stoppen die Frontscheibenwischer in der

Einzugsposition. Auch wenn sich die Scheibenwischer nach Ausschalten des Start-Schalters in einer anderen Position befinden, kehren sie in die Normalposition zurück.

⚠ACHTUNG

Beim Abheben der Frontscheibenwischer

- Frontscheibenwischer keinesfalls am Wischerblatt von der Windschutzscheibe ziehen. Anderenfalls kann sich das Wischerblatt verformen.



- Keinesfalls den Wischerhebel bei abgehobenen Frontscheibenwischern betätigen. Anderenfalls können die Frontscheibenwischer an der Motorhaube anschlagen, wodurch Schäden am Frontscheibenwischer und/oder der Motorhaube entstehen können.

4.3.6 Heckscheibenwischer und -waschanlage

Die Heckscheibenwischer und -waschanlage können über den Hebel betätigt werden.

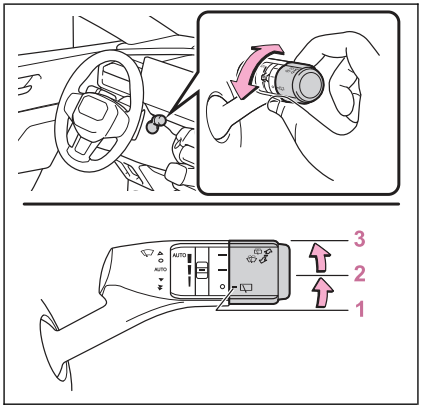
⚠ACHTUNG

Bei trockener Heckscheibe

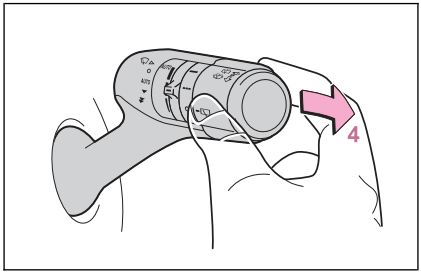
Die Scheibenwischer nicht verwenden, da sie die Heckscheibe beschädigen könnten.

Betätigen des Scheibenwischerhebels

Über den Schalter betätigen Sie den Heckscheibenwischer, wie folgt:



1. ○ Aus
2. --- Intervallbetrieb
3. — Normalbetrieb



4. Gemeinsamer Wasch-/Wischbetrieb

   Durch Drücken des Hebels arbeiten Wischer und Waschanlage.

   Nach dem Betätigen der Waschanlage führt der Scheibenwischer automatisch mehrere Wischbewegungen aus.

Voraussetzung für die Betätigung der Heckscheibenwischer und -waschanlage

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Falls die Waschanlage keine Flüssigkeit aufsprüht

Prüfen Sie, ob Waschflüssigkeit im Waschflüssigkeitsbehälter vorhanden ist, und stellen Sie sicher, dass die Waschflüssigkeitsdüsen nicht blockiert sind.

Mit Heckklappenöffnung gekoppelte Heckscheibenwischer-Stoppfunktion

Wird die Heckklappe bei stehendem Fahrzeug geöffnet, während der Heckscheibenwischer arbeitet, wird der Betrieb des Heckscheibenwischers unterbrochen, um zu verhindern, dass Personen im Fahrzeugumfeld mit Wasser vom Wischer bespritzt werden. Sobald die Heckklappe geschlossen ist, setzt sich der Wischerbetrieb fort.

Rückwärtsgangkopplung des Heckscheibenwischers

Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel auf "R" stellen, während die Frontscheibenwischer in Betrieb sind, wird der Heckscheibenwischer einmal betätigt.

⚠ACHTUNG

Bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter

Den Schalter nicht kontinuierlich betätigen, da sich sonst die Waschflüssigkeitspumpe überhitzen könnte.

Bei einer verstopften Düse

Setzen Sie sich in diesem Fall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

Versuchen Sie nicht, die Verstopfung mit einem Stift o.ä. zu entfernen. Dies würde die Düse beschädigen.

So verhindern Sie ein Entladen der 12V-Batterie

Lassen Sie den Scheibenwischer bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig laufen.

4.4 Tanken

4.4.1 Öffnen des Tankdeckels

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Tankdeckel zu öffnen:

Vor Auftanken des Fahrzeugs

- Vergewissern Sie sich, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind, und schalten Sie den Start-Schalter auf "AUS".
- Ermitteln Sie den erforderlichen Kraftstofftyp.

Kraftstoffsorten

→S. 578

Tankstutzen für bleifreies Benzin

Um falsches Betanken zu verhindern, besitzt Ihr Fahrzeuge einen Tankstutzen, in den ausschließlich Zapfpistolen für bleifreies Benzin passen.

⚠WARNUNG!

Auftanken des Fahrzeugs

Beim Tanken die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten. Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Nach dem Aussteigen aus dem Fahrzeug zunächst eine blanke Metallfläche berühren, um etwaige statische Elektrizität zu entladen. Es ist sehr wichtig, jegliche statische Elektrizität vor dem Tanken zu entladen, da Funken durch statische Elektrizität die Kraftstoffdämpfe beim Tanken entzünden könnten.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Fassen Sie den Tankdeckel immer am Griff an und schrauben Sie ihn langsam auf.

  Beim Lockern des Tankdeckels wird unter Umständen ein Zischgeräusch hörbar.

  Warten Sie mit dem Abnehmen des Deckels, bis das Geräusch verstummt. Bei hohen Außentemperaturen kann Kraftstoff aus dem Füllstutzen sprühen und Verletzungen verursachen.
- Personen, die nicht die statische Elektrizität ihres Körpers entladen haben, nicht in Nähe des offenen Kraftstofftanks lassen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

  Kraftstoff enthält Substanzen, die bei Einatmen gesundheitsschädlich sind.
- Beim Tanken keinesfalls rauchen.

  Anderenfalls könnte sich der Kraftstoff entzünden und einen Brand verursachen.
- Während des Tankens nicht in das Fahrzeug zurückkehren oder Personen bzw. Objekte berühren, die statisch aufgeladen sind. Dies könnte zu einer statischen Aufladung führen, die eine Zündung auslösen kann.

Tanken

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um ein Überlaufen von Kraftstoff aus dem Tank zu verhindern:

- Die Zapfpistole ordnungsgemäß in den Tankfüllstutzen einhängen.
- Beenden Sie das Füllen des Tanks, nachdem sich die Zapfpistole automatisch abgeschaltet hat.
- Den Kraftstofftank nicht weiter auffüllen.

⚠ACHTUNG

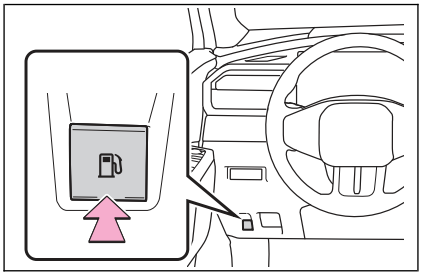
Tanken

Beim Tanken keinen Kraftstoff verschütten.

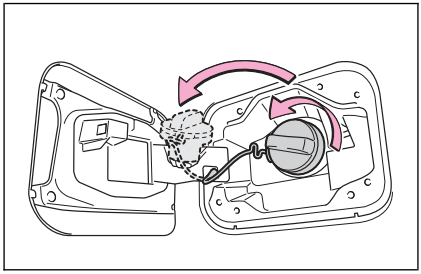
Anderenfalls drohen Schäden am Fahrzeug wie Lackschäden, Funktionsstörungen des Abgasreinigungssystems oder Defekte an Komponenten des Kraftstoffsystems.

Öffnen des Tankdeckels

1. Drücken Sie den Öffner, um die Tankklappe zu öffnen.



2. Schrauben Sie den Tankdeckel langsam ab und hängen Sie ihn in den Halter an der Tankklappe ein.

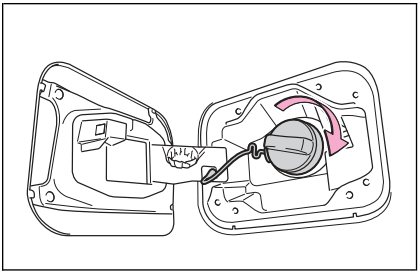


Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann

→S. 555

Schließen des Tankdeckels

Nach dem Tankvorgang den Tankdeckel aufsetzen und drehen, bis Sie ein Klickgeräusch hören. Wenn Sie den Tankdeckel loslassen, dreht er sich geringfügig in Gegenrichtung.



⚠WARNUNG!

Austausch des Tankdeckels

Verwenden Sie ausschließlich einen original Toyota-Tankdeckel, der für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist. Andernfalls kann es zu einem Brand oder Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

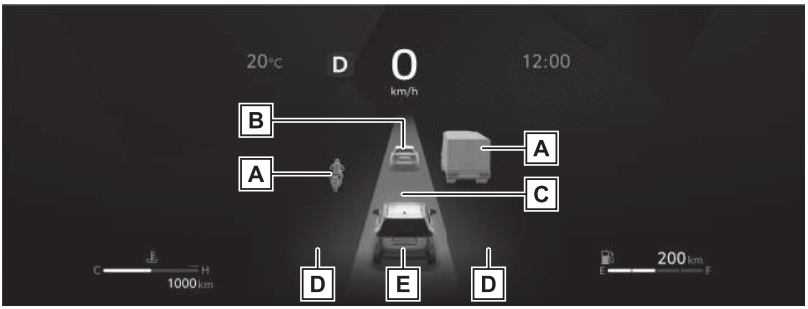
4.5 Verwenden der Fahrerassistenzsysteme

4.5.1 Informationen der Fahrerassistenzsysteme

Das Multi-Informationsdisplay (→ S. 96) zeigt den Status der eigenen und der angrenzenden Fahrspuren, die Bewegung des Fahrzeugs und den Betriebsstatus bestimmter Systeme an.

Anzeige von Informationen der Fahrerassistenzsysteme

Fahrerassistenzsystem-Bildschirm



Die Abbildung ist nur ein Beispiel und kann vom tatsächlich angezeigten Bildschirm abweichen.

- A Fahrzeuge im Umfeld Ihres Fahrzeugs
- B Vorausfahrendes Fahrzeug
- C Ihre Fahrspur
- D Benachbarte Fahrspuren
- E Ihr Fahrzeug

Angezeigtes System

Der Betriebsstatus der folgenden Systeme wird angezeigt.

Einzelheiten zur Anzeige der einzelnen Systeme siehe die betreffenden Einträge.

- LTA (Spurfolge-Assistent) →S. 272
- LCA (Spurwechselunterstützung) (falls vorhanden) →S. 276
- LDA (Spurwarnung) →S. 280
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden) →S. 289
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung →S. 298
- BSM (Spurwechsel-Assistent) →S. 324

Anzeige der Umfeldbedingungen

Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit oder abhängig von den Umfeldbedingungen werden die Informationen für benachbarte Fahrspuren möglicherweise nicht angezeigt.

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Auf dem Multi-Informationsdisplay werden nicht unbedingt alle Fahrzeuge im Umfeld und Bedingungen angezeigt.

  Verlassen Sie sich nicht allein auf das Display, sondern halten Sie stets Ihre Umgebung und das Verkehrsgeschehen im Blick, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Deaktivierte und eingeschränkte Systemfunktionen

Die folgenden Vorgänge oder Bedingungen können dazu führen, dass das System deaktiviert oder bestimmte Systemfunktionen eingeschränkt werden.

Das Multi-Informationsdisplay meldet, dass einige Fahrassistenzsysteme deaktiviert sind oder dass die Funktion einiger Assistenzsysteme eingeschränkt ist.

Bei Systemen, für die ein Symbol eingerichtet ist, wird das betreffende Symbol mit der Meldung angezeigt.

Vorgänge oder Bedingungen	Deaktivierte Systeme	Einschränkung von gewissen Systemfunktionen
Beim Ausschalten des PCS (Pre-Collision System) (→S. 271)	■ PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden) (→S. 289) ■ Nothalteassistent (→S. 317)	■ LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 280)
VSC ist ausgeschaltet (→S. 412)	■ LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 280) ■ PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden) (→S. 289) ■ Nothalteassistent (→S. 317)	■ PCS (Pre-Collision-System) (→S. 261)

Vorgänge oder Bedingungen	Deaktivierte Systeme	Einschränkung von gewissen Systemfunktionen
TRC ist ausgeschaltet (→S. 411)	■ PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden) (→S. 289)	■ LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 280)
Gesichtsfeldmonitor ist ausgeschaltet (falls vorhanden) (→S. 260)	■ LTA (Spurfolge-Assistent) (Länder A*) (→S. 272)	■ LTA (Spurfolge-Assistent) (Länder B*) (→S. 272) ■ Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S. 298)
Außenspiegel sind eingeklappt (→S. 164)	■ Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte im Fahrzeugumfeld) (falls vorhanden) (→S.) 365 ■ Einparkhilfesensor (Objektwarnfunktion des Einparkhilfesensors) (falls vorhanden) (→S. 349) ■ Funktion der Parkunterstützungsbremse (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug) (falls vorhanden) (→S. 369) ■ RCTA (Querverkehrswarnung hinten) (→S. 351)	—
Heckklappe ist geöffnet (→S. 126)	■ RCD (Heckkamera-Objekterfassung) (falls vorhanden) (→S. 357) ■ Funktion der Parkunterstützungsbremse (Fußgänger hinter dem Fahrzeug) (falls vorhanden) (→S. 371)	—
Ausführen einer der folgenden Aktionen ■ TRAIL-Modus ist aktiviert (Fahrzeuge mit Allradantrieb) (→S. 404) ■ Berabfahrkontrolle ist aktiviert (Fahrzeuge mit Allradantrieb) (→S. 407)	■ PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden) (→S. 289)	■ LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 280)
Türen sind geöffnet (→S. 119)	■ Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte im Fahrzeugumfeld) (falls vorhanden) (→S.) 365 ■ Einparkhilfesensor (Objektwarnfunktion des Einparkhilfesensors) (falls vorhanden) (→S. 349)	—

Vorgänge oder Bedingungen	Deaktivierte Systeme	Einschränkung von gewissen Systemfunktionen
Sicherheitsgurt ist gelöst (→S. 28)	■ PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden) (→S. 289)	—

*Siehe “Informationen zu Toyota Safety Sense”. (→S. 258)

4.5.2 Toyota Safety Sense

Toyota Safety Sense umfasst die Fahrerassistenzsysteme und trägt zu einem sicheren und angenehmen Fahrerlebnis bei:

⚠WARNUNG!

Toyota Safety Sense

Das System "Toyota Safety Sense" soll die Auswirkungen einer Kollision auf die Insassen und das Fahrzeug reduzieren bzw. den Fahrer unter normalen Fahrbedingungen unterstützen. Das System setzt grundsätzlich eine sichere Fahrweise voraus.

Da Erkennungsgenauigkeit und Eingriffsvermögen dieses Systems Einschränkungen unterworfen sind, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System.

  Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

  Dieses System funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und die angebotene Unterstützung ist begrenzt. Blindes Vertrauen in dieses System, um sicher zu fahren, kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Versuchen Sie nicht, die Funktion des Systems zu testen, da es sonst möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert und es zu einem Unfall kommen kann.
- Wenn Aufmerksamkeit für einen Fahrvorgang erforderlich wird, wird eine Warnmeldung oder ein Warnsummer als Alarm ausgelöst. Sollte eine Warnmeldung auf dem Display erscheinen, befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen und ergreifen Sie je nach Umgebungsbedingungen geeignete Maßnahmen.
- Wenn eine Systemstörung auftritt, wird eine Warnmeldung ausgegeben oder ein Warnsummer ertönt.

  Falls eine Warnmeldung erscheint, die Anweisungen auf dem Display befolgen. (→S. 528)
- Je nach Außengeräuschen, Lautstärke des Audiosystems usw. kann es schwierig sein, den Warnsummer zu hören. Zudem kann es je nach Straßenbedingungen schwierig sein, eine Ansprechung des Systems zu erkennen.

Wenn es erforderlich ist, das System zu deaktivieren

In den folgenden Fällen müssen Sie das System deaktivieren.

Anderenfalls kann das System nicht ordnungsgemäß funktionieren, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Wenn sich das Fahrzeug aufgrund von Überladung oder einer Reifenpanne neigt
- Beim Fahren mit extrem hoher Geschwindigkeit

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Schleppbetrieb
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
- Wenn das Fahrzeug auf einem Lastwagen, Schiff, Zug usw. transportiert wird
- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne angehoben wird und sich die Räder frei drehen können
- Beim Überprüfen des Fahrzeugs auf einem Trommelprüfstand, wie etwa einem Fahrleistungsprüfstand oder Tachometertester, oder bei Verwendung einer Auswuchtmaschine für am Fahrzeug montierte Räder
- Wenn das Fahrzeug auf sportliche Weise oder im Gelände gefahren wird
- Bei Nutzung einer automatischen Waschanlage
- Wenn ein Sensor aufgrund eines starken Stoßes, der auf den Sensor oder den Bereich um den Sensor herum ausgeübt wird, falsch ausgerichtet oder verformt ist
- Wenn Zubehörteile, die einen Sensor oder eine Leuchte behindern, vorübergehend am Fahrzeug montiert werden
- Wenn ein Notrad oder Schneeketten am Fahrzeug montiert sind oder ein Reifenreparaturset verwendet wurde
- Wenn die Reifen zu stark abgenutzt sind oder der Reifendruck zu niedrig ist
- Wenn Reifen anderer Größe als der vom Hersteller angegebenen montiert sind
- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Kollision, einer Störung usw. nicht mehr stabil gefahren werden kann

Fahrerassistenzsysteme

AHS (Adaptives Fernlichtsystem)*

→S. 231

AHB (Fernlichtassistent)

→S. 235

PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)

→S. 261

LTA (Spurfolge-Assistent)

→S. 272

LDA (Spurwarnung)

→S. 280

LCA (Spurwechselunterstützung)*

→S. 276

FCTA (Querverkehrswarnung vorn)*

→S. 292

PDA (proaktiver Fahrassistent)*

→S. 289

RSA (Verkehrszeichenerkennung)*

→S. 295

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

→S. 298

Geschwindigkeitsregelung

→S. 314

Geschwindigkeitsbegrenzer*

→S. 319

Nothalteassistent

→S. 317

Fahrer-Gesichtsfeldmonitor*

→S. 258

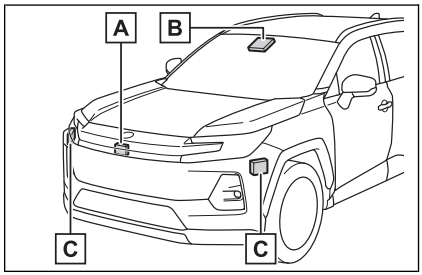
*Falls vorhanden

Von Toyota Safety Sense verwendete Sensoren

Für den Betrieb des Systems werden verschiedene Sensoren eingesetzt, um die für den Betrieb erforderlichen Informationen zu erhalten.

Sensoren zur Erfassung der Umgebungsbedingungen

Vorn



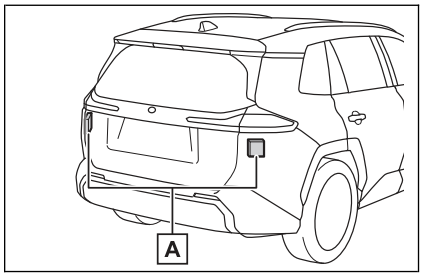
A Frontradarsensor

B Frontkamera

C Seitliche Frontradarsensoren*

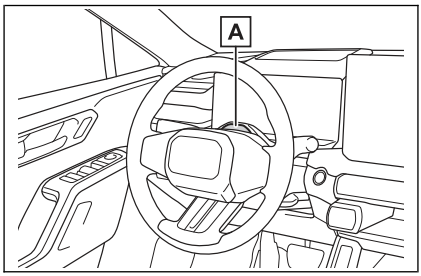
*Falls vorhanden

Hinten



A Seitliche Heckradarsensoren

Sensoren zur Erfassung des Fahrerzustands



A Kamera des Gesichtsfeldmonitors*

*Falls vorhanden

⚠WARNUNG!

So vermeiden Sie eine Fehlfunktion der Radarsensoren

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

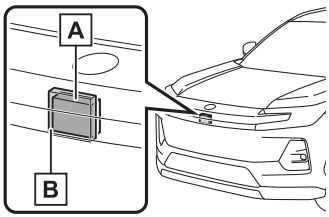
Anderenfalls kann der Radarsensor nicht ordnungsgemäß arbeiten, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Halten Sie die Radarsensoren und die Radarsensorabdeckungen stets sauber.

  Reinigen Sie die Vorderseite eines Radarsensors bzw. die Vorder- oder Rückseite einer Radarsensorabdeckung, wenn diese verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist.

  Verwenden Sie zum Reinigen des Radarsensors und der Radarsensorabdeckung ein weiches Tuch, um den Schmutz zu entfernen, ohne sie zu beschädigen.

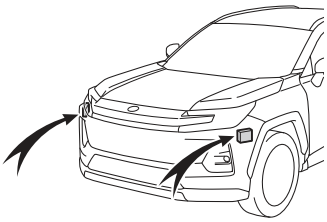
⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*



A Radarsensor

B Radarsensorabdeckung

- Fahrzeuge mit seitlichen Frontradarsensoren: Halten Sie den Bereich um die seitlichen Frontradarsensoren am Frontstoßfänger stets sauber.



- Bringen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumband usw. an einem Radarsensor oder einer Radarsensorabdeckung und deren Umgebung an.
- Bringen Sie keine Zubehörteile (Bullenfänger, Kennzeichenabdeckungen, Kühlergrillenembleme usw.) oder Nummernschilder an, die die Radarwellen behindern.
- Den Radarsensor und seinen Einbaubereich vor Stoß schützen.

  Wurde ein Radarsensor, der Frontgrill, der Front- oder Heckstoßfänger einem Stoß ausgesetzt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
- Radarsensoren keinesfalls zerlegen.
- Modifizieren oder lackieren Sie die Radarsensoren oder die Radarsensorabdeckung nicht und ersetzen Sie diese ausschließlich durch Toyota-Originalteile.
- In den folgenden Situationen ist eine Neukalibrierung der Radarsensoren erforderlich. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
  - Wenn ein Radarsensor aus- und eingebaut oder ersetzt wird
  - Nach Austausch des Front-, Heckstoßfängers oder des Frontgrills

So vermeiden Sie eine Fehlfunktion der Frontkamera

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

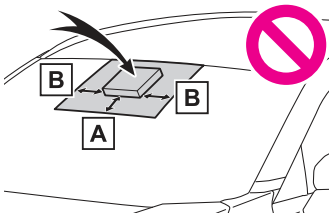
Anderenfalls kann die Frontkamera nicht ordnungsgemäß arbeiten, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Halten Sie die Windschutzscheibe stets sauber.
  - Die Windschutzscheibe reinigen, wenn sie verschmutzt ist, ein Ölfilm, Wassertropfen usw. daran anhaften.
  - Selbst wenn ein Glasbeschichtungsmittel auf die Windschutzscheibe aufgetragen wurde, müssen die Frontscheibenwischer dennoch weiterhin verwendet werden, um Wassertropfen usw. im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera zu entfernen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

– Wenn die Innenseite der Windschutzscheibe im Montagebereich der Frontkamera verschmutzt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine transparenten) oder andere Gegenstände im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera an (schraffierter Bereich in der Illustration).



A Ca. 4 cm

B Ca. 4 cm

- Wenn der Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist, entfernen Sie den Beschlag, das Kondenswasser bzw. das Eis durch Einschalten der Frontscheibenheizung.
- Falls sich Wassertropfen mit den Scheibenwischern nicht aus dem Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera entfernen lassen, die Wischereinsätze bzw. Wischblätter erneuern.
- Keinesfalls Tönungsfolie an der Windschutzscheibe anbringen.
- Lassen Sie die Windschutzscheibe austauschen, wenn sie Risse oder andere Schäden aufweist.

  Nach einem Austausch Windschutzscheibe ist eine Neukalibrierung der Frontkamera erforderlich. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Die Frontkamera vor Kontakt mit Flüssigkeiten schützen.
- Die Frontkamera vor direktem Einfall von sehr starker Lichtstrahlung schützen.
- Achten Sie darauf, dass die Linse der Frontkamera nicht beschädigt oder verschmutzt wird.

  Beim Reinigen der Windschutzscheibe auf der Innenseite keinesfalls Glasreiniger auf die Linse der Frontkamera bringen. Berühren Sie keinesfalls die Linse der Frontkamera.

  Wenn die Linse der Frontkamera verschmutzt oder beschädigt ist, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.
- Die Frontkamera vor starkem Stoß schützen.
- Ändern Sie nicht die Position oder Ausrichtung der Frontkamera und entfernen Sie sie nicht.
- Keinesfalls die Frontkamera zerlegen.
- Modifizieren Sie keine Teile in der Nähe der Frontkamera, wie z. B. den Innenrückspiegel oder den Dachhimmel.
- Bringen Sie an der Motorhaube, dem Frontgrill oder dem Frontstoßfänger kein Zubehör an, das die Frontkamera verdecken könnte. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
- Falls ein Surfbrett oder ein anderes langes Objekt auf dem Dach angebracht wird, sicherstellen, dass es nicht die Frontkamera verdeckt.
- Modifizieren oder verändern Sie die Scheinwerfer und andere Leuchten nicht.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Frontkamera-Montagebereich an der Windschutzscheibe

Wenn das System feststellt, dass die Windschutzscheibe beschlagen sein könnte, schaltet es automatisch die Heizung ein, um den Beschlag an der Windschutzscheibe im Bereich der Frontkamera zu entfernen. Achten Sie beim Reinigen usw. darauf, dass Sie den Bereich um die Frontkamera nicht berühren, bevor die Windschutzscheibe ausreichend abgekühlt ist, da dies zu Verbrennungen führen kann.

Vorsichtsmaßregeln für die Kamera des Gesichtsfeldmonitors (falls vorhanden)

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann es zu Fehlfunktionen der Kamera des Gesichtsfeldmonitors und von Systemen kommen, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Setzen Sie die Kamera des Gesichtsfeldmonitors und den angrenzenden Bereich keinen starken Stößen aus.

  Bei einem starken Stoß kann sich die Kamera des Gesichtsfeldmonitors verschieben, wodurch der Fahrer nicht mehr einwandfrei erkannt werden kann. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Zerlegen und verändern Sie die Kamera des Gesichtsfeldmonitors nicht.
- Bringen Sie kein Zubehör, keine Aufkleber (auch keine transparenten) usw. an der Kamera des Gesichtsfeldmonitors oder in deren Umgebung an.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera des Gesichtsfeldmonitors und deren Umgebung nicht nass werden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

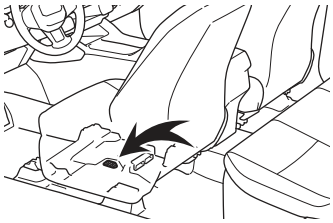
- Decken Sie die Kamera des Gesichtsfeldmonitors nicht ab und platzieren Sie keine Gegenstände vor der Kamera.
- Schützen Sie die Kameralinse des Gesichtsfeldmonitors vor Beschädigungen.
- Berühren Sie die Kameralinse des Gesichtsfeldmonitors nicht und achten Sie darauf, dass sie nicht verschmutzt wird.

  Wenn sich Schmutz oder Fingerabdrücke auf der Kameralinse befinden, reinigen Sie sie mit einem trockenen, weichen Tuch, um sie nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Linse keine Reinigungsmittel oder organischen Lösungsmittel, die Kunststoff angreifen können.

Lufteinlassöffnung des TSS-Steuermoduls (Toyota Safety Sense)

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

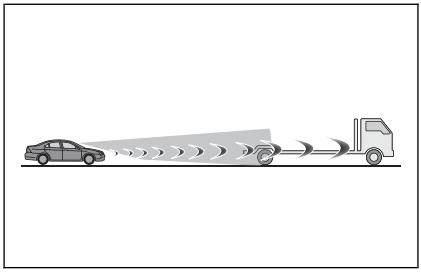
Anderenfalls könnte die Funktion des TSS-Steuermoduls (Toyota Safety Sense) beeinträchtigt werden, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.



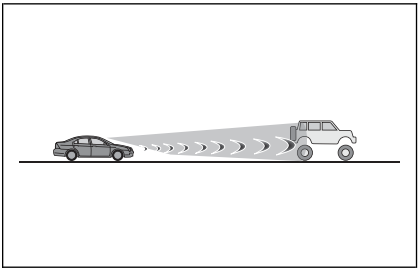
- Keinesfalls die Lufteinlassöffnung blockieren.
- Die Lufteinlassöffnung vor Eindringen von Wasser und Fremdkörpern schützen.

Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten

- Wenn die Höhe oder die Neigung des Fahrzeugs durch Modifikationen verändert wurde
- Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt, beschlagen, gesprungen oder beschädigt ist
- Wenn die Umgebungstemperatur sehr hoch oder niedrig ist
- Wenn Fremdkörper wie Schlamm, Regentropfen, Schnee, Eis, Insekten oder Schmutz an der Stirnfläche des Sensors haften
- Wenn ein Sensor von einer großen Menge Wasser getroffen wird, z. B. beim Fahren auf einer überfluteten Straße
- Bei schlechten Witterungsverhältnissen, wie starker Regen, Nebel, Schnee oder Sandsturm
- Wenn Wasser, Schnee, Staub usw. vor dem Fahrzeug aufgewirbelt wird, oder beim Fahren durch Nebel oder Rauch
- Wenn die Scheinwerfer beim Fahren in der Dunkelheit nicht leuchten, z. B. bei Nacht oder in einem Tunnel
- Wenn die Streulinse eines Scheinwerfers verschmutzt und die Ausleuchtung schwach ist
- Wenn die Scheinwerfer falsch ausgerichtet sind
- Wenn ein Scheinwerfer defekt ist
- Wenn die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, Sonnenlicht oder reflektiertes Licht direkt in die Frontkamera scheinen
- Wenn sich die Umgebungshelligkeit plötzlich ändert
- Beim Fahren in der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, eines Fahrzeugs mit Radar oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
- Wenn ein Wischerblatt die Frontkamera verdeckt
- Beim Befahren einer Gitterwerkbrücke oder einer anderen Stelle mit vielen Stahlkonstruktionen
- Wenn Sie sich an einem Ort oder in der Nähe von Objekten befinden, die Funkwellen stark reflektieren, wie z. B. die folgenden:
  - Tunnel
  - Schotterstraßen
  - Zerfurchte, schneebedeckte Straßen
  - Wände
  - Große Lastkraftwagen
  - Kanaldeckel
  - Leitplanke
  - Metallplatten
- In der Nähe einer Stufe oder eines Vorsprungs
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug schmal ist, z. B. ein kleines Fahrzeug zur Fortbewegung
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine kleine Heckfläche aufweist, z. B. ein Lkw ohne Ladung
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine niedrige Front- oder Heckpartie aufweist, z. B. ein Tieflader



- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine extrem hohe Bodenfreiheit hat



- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine Ladung transportiert, die über die Ladefläche hinausragt
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug wenig Metallflächen aufweist, z. B. ein Fahrzeug, das teilweise mit einer Plane bedeckt ist, usw.
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug unregelmäßig geformt ist, wie z. B. ein Traktor, ein Beiwagen usw.
- Wenn der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem zu erfassenden Fahrzeug extrem gering ist
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug schräg steht
- Wenn Schnee, Schlamm usw. an einem zu erfassenden Fahrzeug anhaften
- Beim Fahren auf den folgenden Straßenarten:
  - Straßen mit scharfen Kurven oder kurvenreiche Straßen
  - Straßen mit Höhenunterschieden, z. B. plötzliche Steigungen oder Gefälle
  - Straßen, die nach links oder rechts geneigt sind
  - Straßen mit tiefen Spurrinnen
  - Schlechte und nicht instand gehaltene Straßen
  - Straßen mit häufigen Bodenwellen oder Unebenheiten
- Wenn das Lenkrad häufig oder plötzlich betätigt wird
- Wenn sich das Fahrzeug nicht in einer konstanten Position innerhalb einer Fahrspur befindet
- Wenn Komponenten dieses Systems, die Bremsen usw. kalt oder extrem heiß, nass usw. sind
- Wenn die Räder falsch ausgerichtet sind
- Beim Fahren auf glatter Fahrbahn, z. B. bei Eis, Schnee, Schotter usw.
- Wenn der Kurs des Fahrzeugs vom Kurvenverlauf abweicht
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit beim Einfahren in eine Kurve übermäßig hoch ist
- Beim Ein-/Ausfahren aus einem Parkplatz, einer Garage, einem Fahrzeugaufzug usw.
- Beim Fahren auf einem Parkplatz
- Beim Durchfahren eines Bereichs mit Hindernissen, die Ihr Fahrzeug berühren könnten, wie z. B. hohes Gras, Äste, eine Plane usw.
- Beim Fahren bei starkem Wind

Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird

- Wenn die Fahrspur extrem breit oder schmal ist
- Unmittelbar nach dem Wechsel der Fahrspur oder dem Passieren einer Kreuzung
- Beim Fahren auf einer Behelfsspur oder Baustellenfahrspur
- Bei Strukturen, Mustern, Schatten, die den Fahrspurlinien in der Umgebung ähneln
- Wenn eine Fahrspur mehrere weiße Linien aufweist
- Bei undeutlichen Fahrspurmarkierungen oder auf nasser Fahrbahn
- Wenn eine Fahrspurlinie auf einem Bordstein verläuft

- Beim Fahren auf einer hellen, reflektierenden Fahrbahnoberfläche, wie z. B. Beton

Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht arbeiten

- Wenn eine Störung in diesem System oder einem zugehörigen System, wie z. B. den Bremsen, der Lenkung usw., erfasst wird
- Wenn VSC, TRC oder ein anderes sicherheitsrelevantes System anspricht
- Wenn VSC, TRC oder ein anderes sicherheitsrelevantes System ausgeschaltet ist

Änderungen des Bremsgeräuschs und der Pedalreaktion

- Bei Betätigung der Bremsen sind möglicherweise Bremsgeräusche zu hören und die Reaktion des Bremspedals kann sich ändern, was jedoch nicht auf eine Fehlfunktion hinweist.
- Wenn das System anspricht, kann sich das Bremspedal schwergängiger als erwartet anfühlen oder absinken. In jeder dieser Situationen kann das Bremspedal weiter durchgedrückt werden. Treten Sie das Bremspedal bei Bedarf kräftiger.

Situationen, in denen die Kamera des Gesichtsfeldmonitors möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert (falls vorhanden)

In Situationen wie den folgenden kann die Kamera des Gesichtsfeldmonitors das Gesicht des Fahrers möglicherweise nicht erkennen, und die Funktion arbeitet eventuell nicht korrekt.

- Wenn der Innenraum des Fahrzeugs heiß ist, z. B. wenn das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde
- Wenn ein sehr helles Licht, z. B. die Sonne oder die Scheinwerfer eines nachfolgenden Fahrzeugs, auf die Kamera des Gesichtsfeldmonitors strahlt
- Wenn sich die Helligkeit im Inneren des Fahrzeugs aufgrund der Schatten umliegender Gebäude häufig ändert usw.
- Wenn ein sehr helles Licht, wie die Sonne oder die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, auf das Gesicht des Fahrers scheint
- Wenn Licht innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs von den Gläsern einer Brille oder Sonnenbrille reflektiert wird
- Wenn sich mehrere Gesichter im Erfassungsbereich der Kamera des Gesichtsfeldmonitors befinden, z. B. wenn sich ein Beifahrer oder Fondpassagier in Richtung Fahrersitz lehnt
- Wenn sich das Gesicht des Fahrers außerhalb des Erfassungsbereichs der Kamera des Gesichtsfeldmonitors befindet, z. B. wenn er sich nach vorne lehnt oder wenn er den Kopf aus dem Fenster hält
- Wenn die Kamera des Gesichtsfeldmonitors durch das Lenkrad, eine Hand, die das Lenkrad hält, einen Arm blockiert wird usw.
- Wenn der Fahrer eine Kopfbedeckung trägt
- Wenn der Fahrer eine Augenklappe trägt
- Wenn der Fahrer eine Brille oder Sonnenbrille trägt, die Infrarotstrahlen nicht leicht durchlässt
- Wenn der Fahrer Kontaktlinsen trägt
- Wenn der Fahrer eine Gesichtsmaske trägt
- Wenn der Fahrer lacht oder die Augen nur leicht geöffnet sind

- Wenn die Augen, die Nase, der Mund oder die Form des Gesichts des Fahrers verdeckt sind
- Wenn der Fahrer Makeup trägt, das es schwierig macht, seine Augen, seine Nase, seinen Mund oder seine Gesichtsform zu erkennen
- Wenn die Augen des Fahrers durch einen Brillenrahmen, eine Sonnenbrille, Haare verdeckt sind usw.
- Wenn sich im Fahrzeug ein Gerät befindet, das Nahinfrarotstrahlen abstrahlt, z. B. ein nicht originaler Gesichtsfeldmonitor.

Software-Update

- Das Datenkommunikationsmodul (DCM) kann zur Durchführung von Software-Updates verwendet werden, um die Systemleistung zu verbessern und Funktionen zu ändern.
- Bevor Sie dieses System verwenden, sollten Sie die aktualisierten Informationen lesen.
- Die Funktionen können während der Status "Aktivieren" der Softwareaktualisierung teilweise eingeschränkt sein.

  Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Informationen zu Toyota Safety Sense

Einige Funktionen von "Toyota Safety Sense" können je nach Zielregion unterschiedlich arbeiten, selbst innerhalb desselben Systems.

Bei Funktionen, die je nach Vertriebsregion unterschiedlich arbeiten, wird die Funktionsbeschreibung separat unter Verwendung der Bezeichnungen "Länder A" und "Länder B" verfasst.

Länder A

Island, Irland, Albanien, Andorra, Vereinigtes Königreich, Italien, Estland, Österreich, Niederlande, Zypern, Griechenland, Kroatien, Gibraltar, Schweiz, Schweden, Spitzbergen, Spanien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Norwegen, Ungarn, Finnland, Färöer, Frankreich, Bulgarien, Belgien, Polen, Bosnien und Herzegowina, Portugal, Mazedonien, Malta, Monaco, Montenegro, Lettland, Litauen, Rumänien und Luxemburg.

Länder B

Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla, Azoren, Madeira, Ukraine, Moldawien, Aserbaidschan, Armenien, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Serbien, Israel, Türkei, Réunion und MAYOTTE.

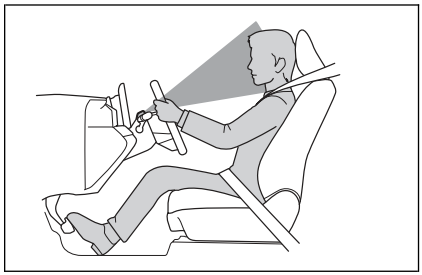
4.5.3 Fahrer-Gesichtsfeldmonitor

Funktionen, die auf die Kamera des Gesichtsfeldmonitors zugreifen (falls vorhanden)

Während der Überwachung erfasst die Kamera des Gesichtsfeldmonitors Kopfhaltung und Richtung, in die der Fahrer schaut, und ob die Augen des Fahrers geöffnet oder geschlossen sind, usw. Auf diese Weise erkennt das System, ob der Fahrer seine Umgebung kontrolliert und ob er Fahrmanöver durchführen kann.

Für eine ordnungsgemäße Funktion der Kamera des Gesichtsfeldmonitors muss das Gesicht des Fahrers frei sichtbar sein.

Wenn die Lenksäule oder die Sitzposition zu hoch oder zu niedrig ist oder wenn eine andere Bedingung vorliegt, die die Sicht der Kamera des Gesichtsfeldmonitors behindert, funktionieren einige Fahrunterstützungssysteme möglicherweise nicht korrekt oder es wird eine Warnmeldung angezeigt.



Warnfunktion

In Situationen wie den folgenden ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung, um den Fahrer zu warnen.

- Wenn das System erkennt, dass der Fahrer nicht auf die Straße achtet oder die Augen geschlossen hat
- Wenn das Gesicht des Fahrers nicht erkannt werden kann oder das System feststellt, dass der Fahrer eine schlechte Fahrhaltung einnimmt
- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer Anzeichen von Schläfrigkeit zeigt

  Wenn die Position des Lenkrads bzw. des Fahrersitzes zu hoch oder zu niedrig ist, kann die Kamera des Gesichtsfeldmonitors möglicherweise nicht das ganze Gesicht des Fahrers erkennen, was die Funktionalität einschränken und einen Alarm auslösen kann.

  Stellen Sie das Lenkrad bzw. den Sitz so ein, dass Sie das gesamte Kombiinstrument überblicken können. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsgurte richtig verlaufen, die Kopfstützen korrekt positioniert sind und der Abstand zwischen Lenkrad und Frontairbag wie in dieser Anleitung beschrieben ist. Falls der Alarm auch nach Durchführung der empfohlenen Einstellungen nicht stoppt, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

Gesichtserkennung

Im Rahmen der Funktion "Meine Einstellungen" wird die Kamera des Gesichtsfeldmonitors zur Gesichtsauthentifizierung verwendet, um Personen zu identifizieren. (→S. 178)

Zusammenarbeit mit anderen Fahrerassistenzsystemen

Einige Funktionen der folgenden Fahrassistenzsysteme werden auf Grundlage des von der Kamera des Gesichtsfeldmonitors erfassten Zustands des Fahrers gesteuert.

- PCS (Pre-Collision-System/ Kollisionsvermeidungssystem) →S. 271
- LDA (Spurwechselwarnung) →S. 282, S. 283, S. 287
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (Fahrzeuge mit Gesichtsfeldmonitor und Spurwechselunterstützung (LCA)) →S. 305

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Der Gesichtsfeldmonitor ist nicht dazu gedacht, den Fahrer vor unvorsichtigem Fahren oder einer schlechten Fahrhaltung zu bewahren. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.
- Der Warnfunktion kann Müdigkeit nicht verringern. Wenn Sie sich unkonzentriert oder müde fühlen, sollten Sie eine Pause einlegen und schlafen, wenn nötig, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Warnfunktion

Diese Funktionen arbeiten bei niedriger Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht.

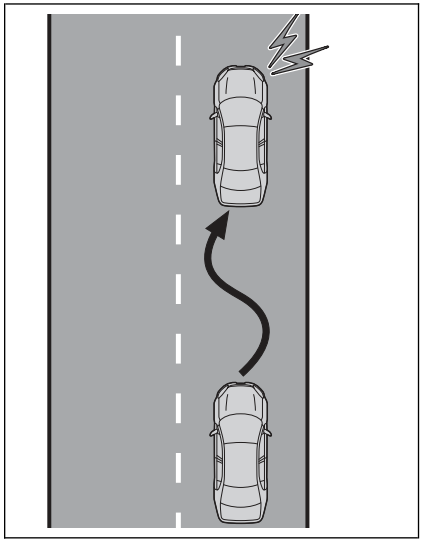
Wenn das Gesicht des Fahrers nicht erkannt werden kann, spricht die Kontrollleuchte des Gesichtsfeldmonitors an.

Situationen, in denen die Kamera des Gesichtsfeldmonitors möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

→S. 257

Pausehinweisfunktion

Wenn das Fahrzeug schlingert, wird eine Meldung angezeigt und ein Warnsummer ertönt, um den Fahrer zum Einlegen einer Pause aufzufordern.



Pausehinweisfunktion



Diese Funktion ist ansprechbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Länder A*: Die Geschwindigkeit beträgt ca. 50 km/h oder mehr.
- Länder B*: Die Geschwindigkeit beträgt ca. 65 km/h oder mehr.

Je nach Zustand des Fahrzeugs und der Fahrbahn kann es vorkommen, dass die Pausehinweisfunktion nicht anspricht.

Drücken Sie die Instrumententaste ⮌, um die Meldung abzuschalten.

Solange ⮌ nicht gedrückt wird, bleibt die Meldung der Pausehinweisfunktion angezeigt.

*Siehe “Informationen zu Toyota Safety Sense”. (→S. 258)

Zusammenarbeit mit anderen Fahrerassistenzsystemen (Länder A)*

Einige Funktionen der folgenden Fahrassistenzsysteme werden auf Grundlage des von der Pausehinweisfunktion erfassten Zustands des Fahrers gesteuert.

Pre-Collision-System (PCS) (→S. 271)

*Siehe “Informationen zu Toyota Safety Sense”. (→S. 258)

Ändern der Einstellungen des Gesichtsfeldmonitors

Die Einstellungen des Gesichtsfeldmonitors können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. (→S. 579)

Wenn die Kamera des Gesichtsfeldmonitors ausgeschaltet ist, wird die Kameraüberwachung gestoppt und alle Funktionen, die auf den Gesichtsfeldmonitor (→S. 258) zugreifen, werden deaktiviert.

Länder B[*1]: Wenn die Warnempfindlichkeit auf OFF gestellt ist, ist die Warnfunktion (→S. 259) deaktiviert und die OFF-Kontrollleuchte des Gesichtsfeldmonitors leuchtet. Die Kameraüberwachung wird jedoch für andere Funktionen fortgesetzt.

Bei jedem Schalten des Start-Schalters in den Modus "ON"wird die Kamera des Fahrer-Gesichtsfeldmonitors aktiviert und die Warnempfindlichkeit auf "hoch" eingestellt.[*2]

Länder A[*1]: Bei jedem Schalten des Start-Schalters in den Modus "ON"wird die Kamera des Fahrer-Gesichtsfeldmonitors aktiviert.

[*1]Siehe “Informationen zu Toyota Safety Sense”. (→S. 258)

[*2]Für Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla, Azoren, Madeira, Serbien, Israel, Türkei, Réunion und MAYOTTE.

4.5.4 PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)

Das Pre-Collision-System (Kollisionsvermeidungssystem) verwendet Sensoren zur Erkennung von Objekten (→S. 261), die sich im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Sollte das System folgern, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß mit einem Objekt besteht, fordert es den Fahrer durch eine Warnung auf, Maßnahmen zur Vermeidung einer Kollision zu ergreifen. Gleichzeitig erhöht es den potenziellen Bremsdruck, um dem Fahrer bei der Vermeidung der Kollision zu unterstützen. Sobald das System erkennt, dass das Risiko eines Frontalzusammenstoßes extrem hoch ist, betätigt es die Bremsen automatisch, um die Kollision zu vermeiden helfen bzw. deren Ausmaß zu reduzieren.

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.

  Verwenden Sie niemals das Pre-Collision-System als Ersatz für normales Bremsen.

  Dieses System kann nicht in jeder Situation dazu beitragen, eine Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen zu verringern. Blindes Vertrauen in dieses System, um sicher zu fahren, kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.
- Obwohl das Pre-Collision System dazu beitragen soll, eine Kollision zu vermeiden oder deren Auswirkungen zu verringern, kann sich dessen Wirksamkeit je nach den verschiedenen Bedingungen ändern. Daher kann das System eventuell nicht immer dieselbe Leistung erzielen.

  Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.

Erkennbare Objekte

Das System kann die folgenden erkennbaren Objekte erfassen. (Erkennbare Objekte unterscheiden sich je nach Funktion.)

- Fahrzeuge
- Fahrräder*
- Fußgänger

- Motorräder*
- Wände

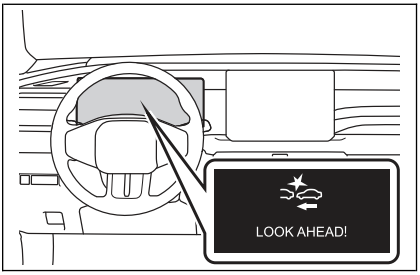
*Werden im fahrenden Zustand als erkennbares Objekt erfasst.

Systemfunktionen

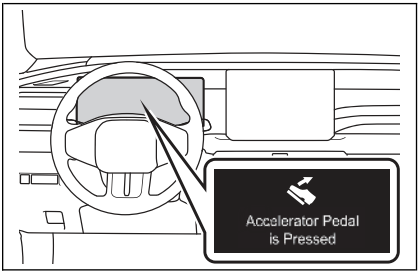
Pre-Collision-Warnung (Aufprallwarnung)

Wenn das System feststellt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß besteht, ertönt ein Warnsummer und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt, die den Fahrer zum Bremsen bzw. Ausweichen auffordert.

Handelt es sich bei dem erkannten Objekt um ein Fahrzeug, kann simultan zur Warnung eine moderate Bremsung erfolgen.



Erkennt das System, dass das Gaspedal stark gedrückt ist, werden das folgende Symbol und die folgende Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.



Pre-Collision-Bremsassistent

Stellt das System fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch und die Bremsbetätigung durch den Fahrer unzureichend ist, wird die Bremskraft erhöht.

Pre-Collision-Notbremsautomatik

Sobald das System erkennt, dass das Risiko eines Frontalzusammenstoßes extrem hoch ist, betätigt es die Bremsen automatisch, um die Kollision vermeiden zu helfen bzw. deren Ausmaß zu reduzieren.

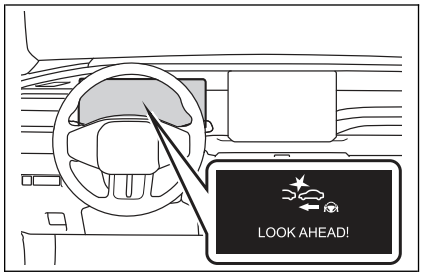
Notfall-Lenkassistent

Wenn das System feststellt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind, erfolgt eine Unterstützung, um die Fahrstabilität zu verbessern und ein Abweichen von der Spur zu verhindern. Während der Unterstützung wird zusätzlich zur Pre-Collision-Warnung das folgende Symbol auf dem Multi-Informationsdisplay eingeblendet.

- Die Wahrscheinlichkeit einer Kollision ist hoch
- Auf der Fahrspur ist ausreichend Platz für Ausweichmanöver vorhanden
- Der Fahrer betätigt das Lenkrad

Fahrzeuge mit proaktivem Lenkassistenten: Die Bremsen und die Lenkung werden so gesteuert, dass sie unabhängig von den Ausweichmanövern des Fahrers dazu beitragen, eine Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen einer Kollision zu verringern.

Während der Unterstützung wird die Pre-Collision-Warnung aktiviert und eine Meldung zur Warnung des Fahrers angezeigt.

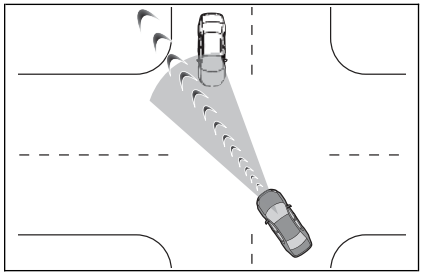


Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (beim Abbiegen nach links/rechts)

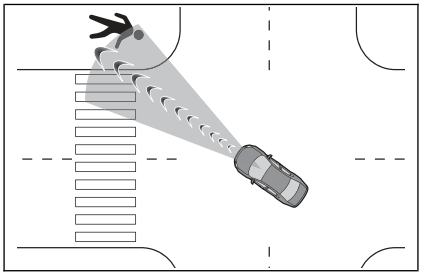
Wenn das System in Situationen wie den folgenden feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch ist, werden die Pre-Collision-Warnung und die Pre-Collision-Bremsautomatik aktiviert.

Je nach Kreuzung arbeitet der Assistent möglicherweise nicht korrekt.

- Beim Links-/Rechtsabbiegen an einer Kreuzung und beim Kreuzen des Weges eines entgegenkommenden Fahrzeugs/Motorrads



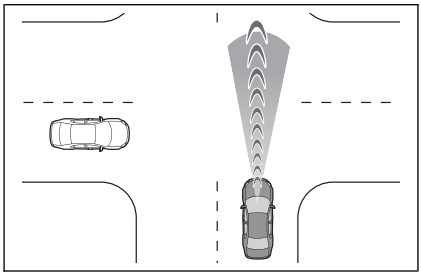
- Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommender Fußgänger oder ein Fahrrad erkannt wird



Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (kreuzende Fahrzeuge)

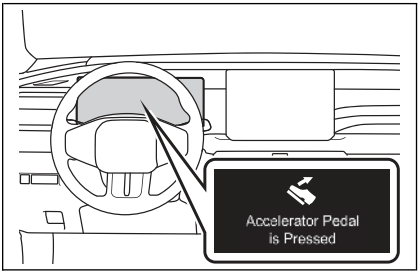
Wenn das System an einer Kreuzung usw. feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug oder Motorrad hoch ist, werden die Pre-Collision-Warnung und die Pre-Collision-Bremsatomatik aktiviert.

Je nach Kreuzung arbeitet der Assistent möglicherweise nicht korrekt.



Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit

Wenn das Gaspedal bei niedriger Geschwindigkeit stark betätigt wird und das System feststellt, dass die Möglichkeit einer Kollision besteht, wird die Leistung des Hybridsystems gedrosselt oder die Bremsen werden leicht betätigt, um die Beschleunigung zu begrenzen. Während des Ansprechens ertönt ein akustisches Signal, und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheinen ein Symbol und eine Meldung.



⚠WARNUNG!

PCS-Notbremsassistent

- Wenn der Notbremsassistent eingreift, werden die Bremsen sehr stark betätigt.
- Der PCS-Notbremsassistent ist nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Wenn das Fahrzeug durch die Pre-Collision-Notbremsautomatik gestoppt wird, sollte der Fahrer erforderlichenfalls sofort die Bremsen betätigen.
- Die Pre-Collision-Notbremsautoatik greift möglicherweise nicht ein, wenn der Fahrer bestimmte Vorgänge durchführt. Wenn das Gaspedal kräftig getreten oder das Lenkrad eingeschlagen wird, schließt das System evtl. auf Eingriff des Fahrers zur Vermeidung einer Kollision, woraufhin das Eingreifen der Pre-Collision-Notbremsautomatik möglicherweise unterbunden wird.
- Wenn das Bremspedal getreten wird, geht das System möglicherweise davon aus, dass der Fahrer die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreift, und das Eingreifen der Pre-Collision Bremssteuerung kann sich verzögern.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit

Wenn das Lenkrad gedreht wird, geht das System möglicherweise davon aus, dass der Fahrer ausweicht, und verhindert, dass die Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit aktiviert wird, bzw. hebt deren Aktivierung auf.

Notfall-Lenkassistent

- Die Notfall-Lenkunterstützung wird abgebrochen, wenn das System feststellt, dass die Spurhaltefunktion ihren Zweck erfüllt hat.
- Je nach den Aktionen des Fahrers arbeitet die Notfall-Lenkunterstützung möglicherweise nicht oder wird abgebrochen.
  - Wenn das Gaspedal stark getreten, das Lenkrad stark eingeschlagen, das Bremspedal gedrückt oder der Blinkerhebel betätigt wird, stellt das System möglicherweise fest, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt, und die Notfall-Lenkunterstützung spricht möglicherweise nicht an.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

– Wenn während des Betriebs der Notfall-Lenkunterstützung das Gaspedal stark getreten, das Lenkrad stark eingeschlagen oder das Bremspedal betätigt wird, stellt das System möglicherweise fest, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt, und die Notfall-Lenkunterstützung wird möglicherweise abgebrochen.
– Wenn Sie das Lenkrad beim Eingreifen der Notfall-Lenkunterstützung festhalten oder gegen die vom System erzeugte Drehkraft drehen, wird die Funktion der Notfall-Lenkunterstützung abgebrochen.

Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen des Pre-Collision-Systems

Das Pre-Collision-System ist aktiviert und erkennt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß mit einem erkannten Objekt besteht.

In den folgenden Fällen spricht das System jedoch nicht an:

- Wenn das Fahrzeug eine gewisse Zeit nicht gefahren wurde, nachdem eine Klemme der 12-V-Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde
- Im Rückwärtsgang "R"
- Beim Einfahren in eine Kurve oder beim Abbiegen nach links oder rechts, während die Kontrollleuchte VSC OFF leuchtet (die Pre-Collision-Warnung (Aufprallwarnung) ist dann aktiviert)

Nachfolgend sind die Betriebsgeschwindigkeiten und Aufhebungsbedingungen der einzelnen Funktionen aufgeführt:

- Pre-Collision-Warnung (Aufprallwarnung)

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 180 km/h
Gegenverkehr	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 80 bis 220 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 90 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 90 km/h
Vorausfahrende Motorräder, gestoppte Motorräder	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 90 km/h
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h

Wenn das Lenkrad bei ansprechender Pre-Collision-Warnung stark oder plötzlich betätigt wird, kann die Pre-Collision-Warnung aufgehoben werden.

• Pre-Collision-Bremsassistent

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 180 km/h
Fahrräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 90 km/h
Fußgänger	Ca. 30 bis 80 km/h	Ca. 30 bis 90 km/h
Vorausfahrende Motorräder, gestoppte Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 90 km/h

• PCS-Notbremsassistent

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 180 km/h
Gegenverkehr	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 80 bis 220 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 90 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 90 km/h
Vorausfahrende Motorräder, gestoppte Motorräder	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 90 km/h
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h

Wenn einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird, während die Pre-Collision-Notbremsautomatik eingreift, wird der Eingriff abgebrochen:
- – Das Gaspedal wird stark gedrückt.
- – Das Lenkrad wird stark oder abrupt betätigt

• Notfall-Lenkassistent

Der Notfall-Lenkassistent spricht nicht an, wenn die Blinker aktiviert sind.

Der Notfall-Lenkassistent spricht nicht an, wenn die VSC OFF-Kontrollleuchte leuchtet.

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, gestoppte Fahrzeuge, Fahrräder, Fußgänger, Motorräder	Ca. 40 bis 80 km/h	Ca. 40 bis 80 km/h
Vorausfahrende Fahrzeuge, gestoppte Fahrzeuge, Fahrräder, Fußgänger, Motorräder	Aktive Lenkunterstützung (falls vorhanden): * bis 80 km/h	Aktive Lenkunterstützung (falls vorhanden): * bis 80 km/h

*Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs: Fahrzeuggeschwindigkeit, bei der ein Ausweichen mit Hilfe der PCS-Bremssteuerung schwierig ist

Während der Notfall-Lenkassistent anspricht, kann dieser durch eine der folgenden Aktionen abgebrochen werden:
– Das Gaspedal wird stark gedrückt.
– Das Lenkrad wird stark oder abrupt betätigt
– Das Bremspedal wird getreten

• Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (beim Abbiegen nach links/rechts)

Der Kollisionsvermeidungsassistent an Kreuzungen (beim Abbiegen nach links/rechts) funktioniert nicht, wenn die Blinkerleuchten nicht blinken.

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs
Gegenverkehr	Ca. 5 bis 40 km/h	Ca. 10 bis 75 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 30 km/h	—
Fahrräder	Ca. 5 bis 30 km/h	—
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 5 bis 40 km/h	Ca. 10 bis 75 km/h

• Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (kreuzende Fahrzeuge)

Fahrzeuge ohne Radarsensoren vorn

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs
Fahrzeuge, Motorräder (von der Seite)	Ca. 5 bis 80 km/h	■ Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit oder weniger ■ Ca. 70 km/h oder weniger

Bei einer Geschwindigkeit von ca. 70 km/h oder mehr spricht dieses System nur an, wenn die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ca. 70 km/h oder weniger beträgt.

Das System spricht nur an, wenn die Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs gleich oder niedriger als die Fahrzeuggeschwindigkeit ist.

Fahrzeuge mit Radarsensoren vorn

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs
Fahrzeuge, Motorräder (von der Seite)	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 80 km/h oder weniger

- Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit

Die Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit spricht bei betätigtem Blinker nicht an.

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, gestoppte Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrräder, Wände	Ca. 0 bis 15 km/h	Ca. 0 bis 15 km/h

Wird bei Ansprechen der Beschleunigungsbegrenzung für niedrige Geschwindigkeit eine der folgenden Aktionen ausgeführt, wird diese Funktion abgebrochen:

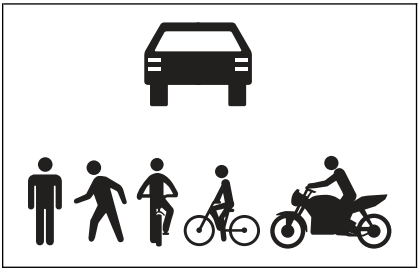
- Das Gaspedal wird freigegeben
- Das Lenkrad wird stark oder abrupt betätigt

Erfassung erkennbarer Objekte

Objekte werden anhand ihrer Größe, Form und Bewegung erkannt.

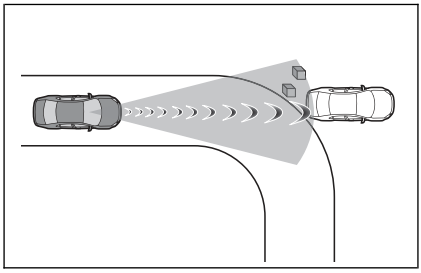
Je nach Umgebungshelligkeit, Bewegung, Lage und Richtung eines zu erfassenden Objekts kann es sein, dass es nicht erkannt wird und das System nicht einwandfrei funktioniert.

Das System erkennt Formen, wie z. B. die folgenden, als erfassbare Objekte.

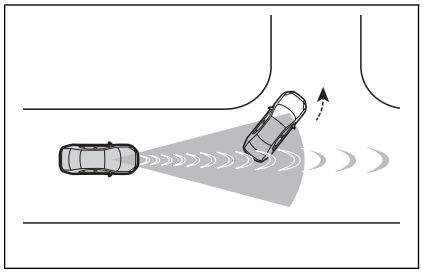


Situationen, in denen das System ansprechen kann, obwohl die Wahrscheinlichkeit einer Kollision nicht hoch ist

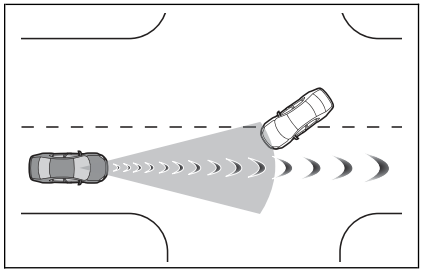
- In bestimmten Situationen, wie z. B. den folgenden, urteilt das System möglicherweise, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch ist, und spricht an:
  - Beim Passieren eines erkennbaren Objekts usw.
  - Beim Spurwechsel zum Überholen eines erkennbaren Objekts usw.
  - Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
  - Bei Annäherung an erkennbare Objekte oder andere Objekte am Straßenrand, z. B. Leitplanken, Strommasten, Bäume oder Wände
  - Wenn sich am Anfang/Ende einer Kurve ein erkennbares Objekt oder ein anderes Objekt am Straßenrand befindet



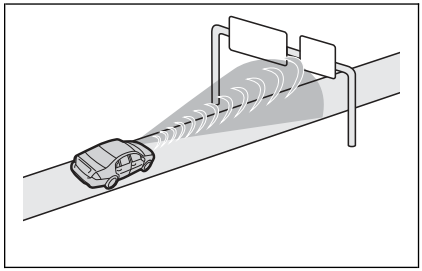
  - Wenn Muster oder Farben vor Ihrem Fahrzeug fälschlicherweise als erkennbares Objekt interpretiert werden können
  - Beim Überholen eines erkennbaren Objekts, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt



– Beim Vorbeifahren an einem erkennbaren Objekt, das zum Links-/Rechtsabbiegen angehalten hat

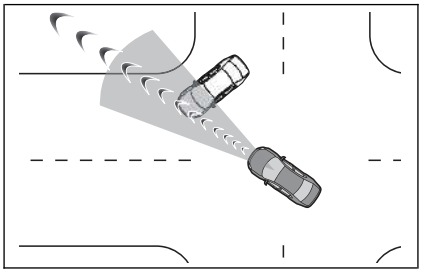


– Wenn ein erkennbares Objekt unmittelbar vor Einscheren in den Fahrweg des Fahrzeugs anhält
– Bei Durchfahrt von Orten mit einer Struktur über der Straße (Verkehrsschild, Werbetafel usw.)

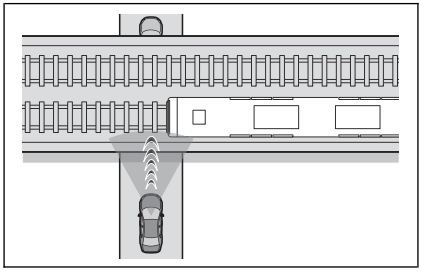


– Bei Annäherung an ein Mautschranke, eine Parkplatzschranke oder eine andere Schranke, die sich öffnet und schließt

– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug, ein entgegenkommendes Motorrad oder ein Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug kreuzt
– Beim Versuch, vor einem entgegenkommenden Fahrzeug, einem entgegenkommenden Motorrad oder Fußgänger oder Radfahrer nach links/rechts abzubiegen
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug, ein entgegenkommendes Motorrad oder ein Fußgänger oder Radfahrer plötzlich unmittelbar vor dem Fahrzeug anhält oder auftaucht
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug/Motorrad vor dem Fahrzeug nach links/rechts abbiegt

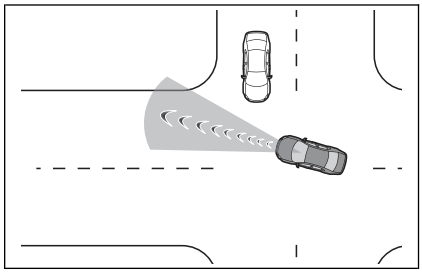


– Wenn das Lenkrad in Richtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs betätigt wird
– Wenn sich ein Objekt über oder unter der Straße bewegt

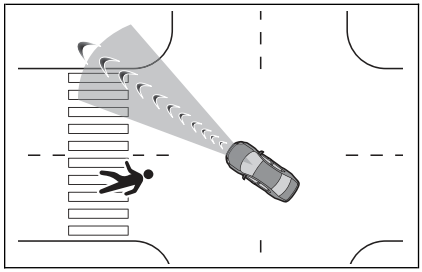


Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- In bestimmten Situationen, wie z. B. in den folgenden, kann es vorkommen, dass ein erkennbares Objekt von den Frontsensoren nicht erkannt wird und das System nicht ordnungsgemäß anspricht:
  - Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
  - Wenn Ihr Fahrzeug oder das erkennbare Objekt schwankt bzw. schlingert
  - Wenn ein erkennbares Objekt ein abruptes Manöver ausführt (wie plötzliches Ausweichen, Beschleunigen oder Bremsen)
  - Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
  - Wenn sich ein erkennbares Objekt nahe einer Wand, eines Zauns, einer Leitplanke, eines Kanaldeckels, einer Stahlplatte auf der Fahrbahn oder eines Fahrzeugs befindet
  - Wenn sich über einem erkennbaren Objekt eine Struktur befindet
  - Wenn ein Teil eines erkennbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (großes Gepäckstück, Regenschirm, Leitplanke usw.)
  - Wenn mehrere erkennbare Objekte nahe beieinander sind
  - Wenn helles Licht, z. B. Sonnenlicht, von einem erkennbaren Objekt reflektiert wird
  - Wenn ein erkennbares Objekt weiß ist oder sehr hell aussieht
  - Wenn die Farbe oder Helligkeit eines erkennbaren Objekts dazu führt, dass es mit seiner Umgebung optisch verschmilzt
  - Wenn ein erkennbares Objekt plötzlich vor Ihrem Fahrzeug ein- oder ausschert
  - Bei Annäherung an ein schräg stehendes Fahrzeug
  - Beim Fahrrad handelt es sich um ein Kinderfahrrad, es transportiert eine große Ladung, eine zusätzliche Person oder einen nach vorne geneigten Fahrer oder besitzt eine ungewöhnliche Form (Fahrräder mit Kindersitz, Tandemfahrräder usw.)
  - Bei Fußgängern oder Radfahrern, die kleiner als ca. 1 m oder größer als ca. 2 m sind
  - Wenn die Silhouette eines Fußgängers oder Fahrrads unklar ist (z. B. wenn sie einen Regenmantel, einen langen Rock usw. tragen)
  - Wenn sich ein Fußgänger nach vorne beugt oder in die Hocke geht
  - Wenn sich ein Fußgänger oder ein Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit bewegt
  - Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein sonstiges Fahrzeug schiebt
  - Wenn ein erkennbares Objekt mit der Umgebung optisch verschmilzt, z. B. bei Dämmerung oder Dunkelheit (bei Nacht oder in einem Tunnel)
  - Wenn das Fahrzeug nach dem Start des Hybridsystems für eine bestimmte Zeit nicht gefahren wurde
  - Beim Links-/Rechtsabbiegen oder einige Sekunden nach dem Links-/Rechtsabbiegen
  - Während und einige Sekunden nach einer Kurvenfahrt
  - Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug/Motorrad auf einer Fahrspur fährt, die 3 oder mehr Spuren vom Fahrzeug entfernt ist
  - Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn die Fahrtrichtung des Fahrzeugs stark von der Verkehrsrichtung auf der Gegenfahrbahn abweicht



– Beim Links-/Rechtsabbiegen und bei Annäherung an einen Fußgänger oder Fahrradfahrer, der in der gleichen Richtung wie das Fahrzeug unterwegs ist und geradeaus weitergeht bzw. weiterfährt.
– Beim Links-/Rechtsabbiegen bewegt sich ein Fußgänger oder Fahrrad von hinter dem Fahrzeug vor das Fahrzeug, als ob er/es das Fahrzeug überholen würde



– An einer Kreuzung ist das sich nähernde kreuzende Fahrzeug sehr lang, z. B. ein großer Lkw, ein Sattelauflieger usw.
– Wenn sich ein Fahrzeug schräg von links oder rechts der Front Ihres Fahrzeugs nähert
– Wenn das kreuzende Fahrzeug das Fahrzeug in der Ferne kreuzt
– Wenn sich ein Objekt zwischen Ihrem Fahrzeug und einem herannahenden Fahrzeug befindet
– Wenn sich mehrere Fahrzeuge mit geringem Abstand zueinander nähern

- Zusätzlich zu den obigen Bedingungen spricht der Notfall-Lenkassistent in folgenden Situationen unter Umständen nicht ordnungsgemäß an:
  – Wenn sich ein erkennbares Objekt zu nahe am Fahrzeug befindet
  – Wenn nicht genügend Platz für ein Ausweichmanöver vorhanden ist oder ein Hindernis in Ausweichrichtung besteht
  – Wenn ein Fahrzeug entgegenkommt
- Darüber hinaus kann es in bestimmten Situationen, wie z. B. in den folgenden, vorkommen, dass Wände nicht als Hindernis erkannt werden und die Funktion zur Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit nicht ordnungsgemäß anspricht:
  – Wenn die Umgebung hinter der Wand sichtbar ist, z. B. bei einer Glastür, einem Gitterzaun usw.
  – Wenn die Wand schräg oder niedrig ist
  – Wenn die Wand schmal ist, z. B. ein Pfosten usw.
  – Wenn die Wand aus Pflanzen besteht, z. B. eine Hecke usw.
  – Wenn die Straße usw. an der Wand reflektiert wird
  – Wenn sich das Fahrzeug der Wand in einem Winkel nähert

Ändern der Einstellung für das Pre-Collision System

- Das Pre-Collision-System kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

  Das System aktiviert sich jedes Mal erneut, wenn Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" schalten.
- Wenn das System deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.

- Fahrzeuge mit Kamera des Gesichtsfeldmonitors Wenn das System feststellt, dass der Fahrer nicht nach vorne blickt oder Anzeichen von Müdigkeit zeigt usw., wird die Pre-Collision-Warnung früher als üblich ausgelöst.

4.5.5 LTA (Spurfolge-Assistent)

LTA-Funktionen

- Wenn Sie mit aktivierter Radar-Geschwindigkeitsregelung auf einer Straße mit deutlichen Spurmarkierungen fahren, werden die Markierungen sowie vorausfahrende und umgebende Fahrzeuge mit Hilfe der Frontkamera und des Radarsensors erkannt, und das Lenkrad wird betätigt, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

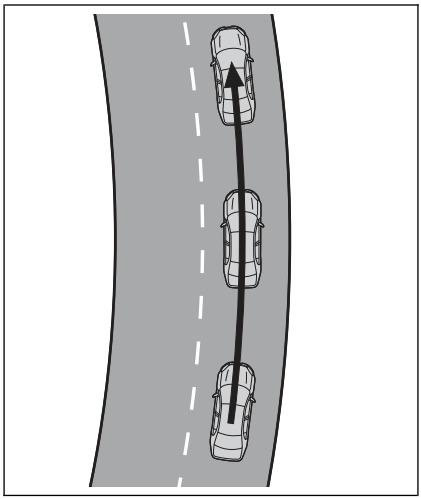
  Verwenden Sie diese Funktion nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

  Wenn die Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht in Betrieb ist, spricht diese Funktion nicht an.

  In Situationen, in denen die Spurmarkierungen nur schwer oder gar nicht zu erkennen sind, wie z. B. bei einem Stau, wird die Unterstützung anhand des Weges der vorausfahrenden und umgebenden Fahrzeuge gewährt.

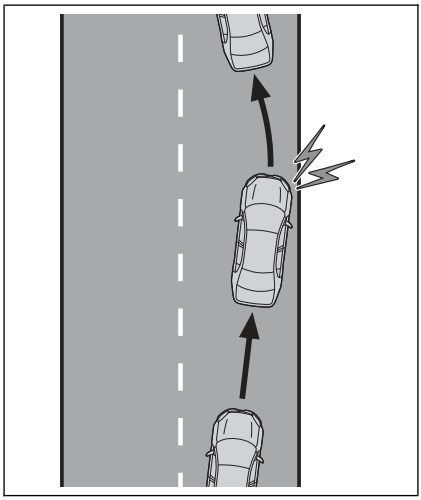
  Sollte das System feststellen, dass das Lenkrad eine festgelegte Zeit lang nicht betätigt wurde oder dass das Lenkrad nicht fest gehalten wird, wird der Fahrer gewarnt und die Funktion wird vorübergehend deaktiviert.

  Wenn Sie das Lenkrad fest greifen, wird die Funktion wieder aktiviert.



- Sollte das Fahrzeug bei aktivierter Funktion von der Fahrspur abzuweichen drohen, werden Sie durch eine Anzeige und einen Summer gewarnt.

  Wenn der Warnsummer ertönt, die Umgebung überprüfen und das Fahrzeug mit vorsichtigen Lenkbewegungen wieder zurück in die Mitte der Fahrspur führen.



⚠WARNUNG!

Vor Verwendung des Spurfolge-Assistenten (LTA)

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das LTA-System. Das LTA-System ist kein System, das eine automatische Unterstützung beim Fahren bietet, und es ist auch kein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduzieren kann. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist. Zudem ist der Fahrer dafür verantwortlich, bei Ermüdung, z. B. bei längeren Fahrten, angemessene Pausen einzulegen.
- Bei unangemessener Fahrweise und mangelnder Aufmerksamkeit kann es zu einem Unfall kommen.
- Bei Nichtverwendung des LTA-Systems dieses über die LTA-Taste ausschalten.

Betriebsbedingungen der Funktion

Diese Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das LTA-System erkennt Fahrspurlinien oder den Fahrweg von vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeugen.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist in Betrieb.
- Die Fahrspur ist ca. 3 bis 4 m breit.
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt nicht über einen bestimmten Wert hinaus.
- Das Lenkrad wird nicht mit einer bestimmten Kraft oder stärker betätigt.
- Die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen (→S. 273) spricht nicht an.
- Das Fahrzeug fährt in der Spurmitte.

*Länder A**

- Kamera des Gesichtsfeldmonitors ist auf EIN gestellt. (→S. 260) (falls vorhanden)
- Das Gesicht des Fahrer kann von der Kamera des Gesichtsfeldmonitors erkannt werden. (falls vorhanden)

*Siehe “Informationen zu Toyota Safety Sense”. (→S. 258)

Vorübergehende Unterbrechung von Funktionen

- Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, wird eine Funktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert. Sobald die Betriebsbedingungen wieder erfüllt werden, wird der Betrieb der Funktion jedoch automatisch wieder aufgenommen. (→S. 273)
- Wenn die Betriebsbedingungen einer Funktion nicht mehr erfüllt sind, während sie in Betrieb ist, ertönt möglicherweise ein Summer, um anzuzeigen, dass die Funktion vorübergehend deaktiviert ist.
- Die Lenkunterstützung der Funktion kann durch eine Lenkradbetätigung des Fahrers übersteuert werden.

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

- Erkennt das System, dass der Fahrer das Lenkrad losgelassen hat, erscheint eine Warnmeldung, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad zu fassen. Gleichzeitig erscheint das gezeigte Symbol auf dem Multi-Informationsdisplay. Falls der Fahrer das Lenkrad auch weiterhin nicht fasst, ertönt ein Warnsummer und die Funktion wird vorübergehend aufgehoben.



- Sobald das System eine Betätigung des Lenkrads erkennt, stoppt die Warnung. Während der Verwendung des Systems die Hände stets am Lenkrad lassen - ungeachtet der Warnungen.
- Wenn die Kamera des Gesichtsfeldmonitors (falls vorhanden) auf EIN gestellt ist (→S. 260), hängt der Zeitpunkt der Warnmeldungen vom Zustand des Fahrers ab. (Länder B)*

*Siehe "Informationen zu Toyota Safety Sense". (→S. 258)

Situationen, in denen die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, dem Status des Lenkrads und der Fahrbahnbeschaffenheit kann die Warnung falsch ansprechen.
- Fahrzeuge mit LCA (Spurwechselunterstützung): Die Warnfunktion spricht in folgenden Situationen evtl. nicht an, obwohl der Fahrer die Hände vom Lenkrad genommen hat.
  - Wenn ein anderes Objekt als die Hand des Fahrers das Lenkrad berührt.
  - Wenn sich ein Gegenstand, ein Arm usw. in der Nähe eines großen Teils des Lenkrads befindet
- In den folgenden Fällen werden Lenkradbewegungen evtl. nicht richtig erkannt, wodurch die Warnung ausgelöst werden kann.
  - Wenn die Hand des Fahrers während der Fahrt nur leicht auf dem Lenkrad ruht
  - Wenn ein Lenkradbezug angebracht ist*
  - Wenn der Fahrer Handschuhe trägt*
  - Wenn am Lenkrad Fremdkörper anhaften*
  - Wenn der Fahrer die Holzverkleidung, die Ledernaht, die Speichen oder einen anderen Teil des Lenkrads, der nicht mit Sensoren ausgestattet ist, fasst*

*Fahrzeuge mit LCA (Spurwechselunterstützung)

Reaktion des LTA-Spurfolge-Assistenten bei Ausgabe einer Warnung vom Gesichtsfeldmonitor (Länder A)*

Wenn der Gesichtsfeldmonitor während des LTA-Betriebs erkennt, dass der Fahrer nicht auf die Straße blickt oder die Augen wiederholt schließt, wird der Spurfolge-Assistent aus Sicherheitsgründen abgeschaltet und gesperrt.

In diesem Fall ist der Spurfolge-Assistent (LTA) erst nach Aus- und Einschalten des Start-Schalters wieder verfügbar.

Bei Verwendung des Systems ungeachtet aller Warnungen stets auf die Straße blicken und auf das Umfeld achten, um die Sicherheit zu gewährleisten.

*Siehe "Informationen zu Toyota Safety Sense". (→S. 258)

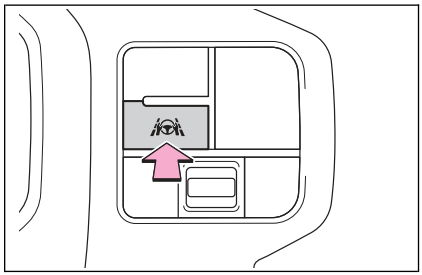
Spurwechselwarnung während Steuerung durch Spurfolge-Assistenten (LTA)

- Unabhängig von der LDA-Einstellung (Spurwechselwarnung) wird eine Warnung ausgegeben, wenn das Fahrzeug während der Steuerung durch den Spurfolge-Assistenten (LTA) von der Fahrspur abweicht.
- Wird eine Lenkradbetätigung erkannt, die einem Fahrspurwechsel gleichkommt, wird dies vom System nicht als unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur gewertet und es wird keine Warnung ausgegeben.

Aktivieren/Deaktivieren des Systems

Die LTA-Funktion (Spurfolge-Assistent) wechselt bei jedem Drücken der LTA-Taste zwischen aktiviert/deaktiviert.

Bei aktivierter LTA-Funktion leuchtet die LTA-Kontrollleuchte auf.



⚠WARNUNG!

Situationen, in denen der Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren

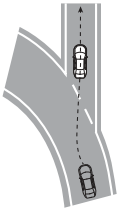
Unter den folgenden Bedingungen sprechen die Funktionen unter Umständen nicht korrekt an, wodurch das Fahrzeug aus seiner Spur abweichen könnte.

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist.

- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug die Fahrspur wechselt oder seine Richtung ändert (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug folgen und ebenfalls die Fahrspur wechseln oder die Richtung ändern)



- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug schlingert (Ihr Fahrzeug kann daraufhin ebenfalls schlingern und aus der Fahrspur ausscheren)
- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug die Fahrspur verlässt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug folgen und ebenfalls die Fahrspur verlassen)
- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug extrem nahe an der linken/rechten Fahrspurlinie fährt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug entsprechend folgen und die Fahrspur ebenfalls verlassen)
- Bei sich bewegenden Objekten oder Strukturen in der Umgebung (je nach Position des sich bewegenden Objekts oder der Struktur im Verhältnis zu Ihrem Fahrzeug kann Ihr Fahrzeug möglicherweise schlingern)

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn das Fahrzeug von Seitenwind erfasst oder den Turbulenzen anderer Fahrzeuge in der Nähe ausgesetzt ist

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255
- Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: →S. 256

Betriebsanzeige des Lenkassistenten

Der Betriebsstatus des LTA-Systems wird angezeigt.

Kontrollleuchte	Spuranzeige	Status
		
Weiß:	Grau	LTA ist im Bereitschaftsmodus
Grün	Grün	LTA ist aktiviert

4.5.6 LCA (Spurwechselunterstützung)*

*Falls vorhanden

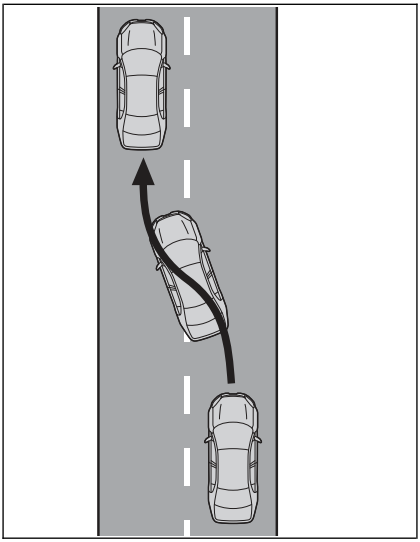
LCA-Funktionen

Diese Funktion ist mit der LTA-Funktion (Spurfolge-Assistent) gekoppelt und unterstützt den Spurwechsel durch Betätigung des Lenkrads.

Verwenden Sie diese Funktion nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Der Lenkassistent kann mittels Betätigung des Lenkrads durch den Fahrer übersteuert werden.

Die Spurwechsel-Unterstützungsfunktion ist nicht dafür ausgelegt, den Spurwechsel an einer Kreuzung zu unterstützen.



⚠WARNUNG!

Vor der Verwendung des LCA-Systems (Spurwechselunterstützung)

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das LCA-System. Das LCA-System ist kein System, das automatisches Fahren bietet, und es ist auch kein System, das die Notwendigkeit reduziert, beim Spurwechsel die Nachbarspur auf andere, herannahende Fahrzeuge usw. zu überprüfen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist.
- Wenn die LCA-Funktion (Spurwechselunterstützung) abgebrochen wird, kann das Fahrzeug weiterfahren und dabei Fahrspuren überqueren. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die Richtung des Fahrzeugs entsprechend zu korrigieren.
- Bei unangemessener Fahrweise und mangelnder Aufmerksamkeit kann es zu einem Unfall kommen.

Situationen, in denen die LCA-Funktion nicht verwendet werden sollte

- Wenn Sie nicht auf Autobahnen oder Schnellstraßen unterwegs sind.
- Wann kein Fahrspurwechsel durchgeführt werden sollte (Gegenfahrbahn, Seitenstreifen, Fahrspuren, die aufgrund von Bauarbeiten oder aus anderen Gründen gesperrt sind, Fahrspuren, die von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden können usw.).
- Beim Fahren auf einer einspurigen Straße
- Wenn keine unterbrochene weiße Linie zwischen der aktuellen Fahrspur und der Fahrspur, auf die gewechselt werden soll, vorhanden ist

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Situationen, in denen einige oder sämtliche Funktionen des Systems nicht arbeiten können: →S. 257
- Beim Ziehen eines Anhängers oder einer anderen Last.
- Beim Transport von Ladung auf einer am Heck montierten Vorrichtung (z. B. einem Anhängerkupplungsträger).

Situationen, in denen das LCA-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255
- Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: →S. 256

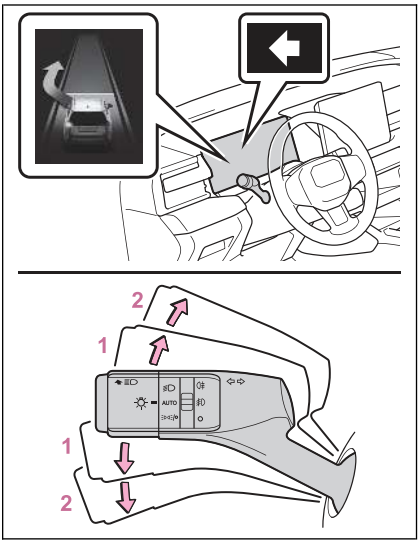
Verwendung der LCA (Spurwechselunterstützung)

Vergewissern Sie sich, dass die Straßenverhältnisse für einen sicheren Fahrspurwechsel geeignet sind.

Wenn die LCA-Kontrollleuchte (Spurwechselwarnung) weiß leuchtet und der Blinkerhebel in die erste Stellung gebracht wird, um einen Fahrspurwechsel anzuzeigen, führt das System den Vorgang aus.

Sobald der Spurwechsel abgeschlossen ist, schaltet sich der Blinker automatisch aus und der Spurfolge-Assistent LTA übernimmt wieder.

Wenn Sie einen Spurwechsel ohne Eingriff der LCA-Spurwechselunterstützung in der ersten Blinkerposition durchführen wollen, müssen Sie die LCA (Spurwechselunterstützung) in den personalisierten Einstellungen deaktivieren.



1. Erste Position: Die LCA (Spurwechselunterstützung) spricht an
2. Zweite Position: Die LCA (Spurwechselunterstützung) spricht nicht an

Betriebsbedingungen der Funktion

Diese Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Spurwechsel-Unterstützungsfunktion wurde durch eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung und der Spurfolge-Assistent (LTA) sind aktiviert.
- Die LCA-Kontrollleuchte (weiß) leuchtet.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen ca. 75 und 140 km/h.
- Das Lenkrad wird nicht mit großer Kraft betätigt.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt nicht über einen bestimmten Wert hinaus.
- Die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen (→S. 273) spricht nicht an.
- Der Fahrer-Gesichtsfeldmonitor (→S. 259) arbeitet nicht.
- Das System erkennt die aktuelle Straße als Autobahn oder Schnellstraße.
- Das System erkennt eine unterbrochene weiße Linie auf der Seite, auf der der Spurwechsel durchgeführt werden soll.
- Das Fahrzeug fährt in der Spurmitte.
- Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Auf der Zielspur befinden sich keine Fahrzeuge oder Strukturen.
- Dem Fahrzeug nähern sich keine Fahrzeuge.
- Das System hat seit dem Start des Hybridsystems mindestens einmal ein sich bewegendes Objekt hinter dem Fahrzeug erkannt.
- Die Kartendaten des Navigationssystems sind korrekt.

Abbruch von Funktionen

Die LCA (Spurwechselunterstützung) kann aufgrund verschiedener Faktoren, einschließlich der folgenden Bedingungen, abgebrochen werden. In diesen Fällen erscheint evtl. eine Meldung und/oder der Summer ertönt, um anzuzeigen, dass die Funktion abgebrochen wurde.

- Wenn die Betriebsbedingungen (→S. 278) nicht länger erfüllt sind.
- Wenn das System keine Fahrspurlinien mehr erkennen kann.
- Wenn der Blinkerhebel in die zweite Stellung gebracht wird. (→S. 277)
- Wenn der Blinkerhebel in die entgegengesetzte Richtung des Spurwechsels betätigt wird.

- Wenn das System eine Betätigung des Lenkrads oder des Bremspedals durch den Fahrer erkennt.
- Die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen (→S. 278) spricht an.

  Wenn das System erkennt, dass sich ein Fahrzeug auf der Fahrspur, in deren Richtung der Blinker betätigt wird, schnell nähert, ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Gleichzeitig kann das Lenkrad leicht betätigt werden, um das Fahrzeug vom herannahenden Fahrzeug fernzuhalten.

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

Wenn das System in folgenden Fällen darauf schließt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, fordert es durch eine Meldung den Fahrer auf, das Lenkrad zu fassen. Gleichzeitig erscheint das in der Abbildung gezeigte Warnsymbol auf dem Multi-Informationsdisplay. Sobald das System erkennt, dass Sie das Lenkrad fassen, wird die Warnung aufgehoben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest greifen, unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.



Situationen, in denen die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, der Lenkradführung und der Fahrbahnoberfläche kann die Warnfunktion ausfallen.
- In den folgenden Situationen ist das System möglicherweise nicht in der Lage, ein freihändiges Fahren des Fahrers zu erkennen.
  - Wenn ein Lenkradbezug angebracht ist
  - Wenn der Fahrer Handschuhe trägt
  - Wenn am Lenkrad Fremdkörper anhaften
  - Wenn der Fahrer die Holzverkleidung, die Ledernaht, die Speichen oder einen anderen Teil des Lenkrads, der nicht mit Sensoren ausgestattet ist, fasst
- In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen nicht funktioniert, aber die LCA-Funktion weiterhin arbeitet, obwohl der Fahrer die Hände vom Lenkrad genommen hat:
  - Wenn etwas anderes als eine Hand das Lenkrad berührt
  - Wenn ein breiter Gegenstand oder Arme über das Lenkrad gehalten werden

Aktivieren/Deaktivieren des Systems

Das LCA-System (Spurwechselunterstützung) kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

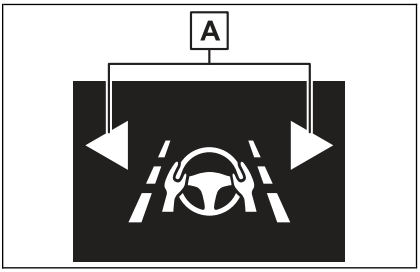
Anzeigen und Systemstatus

Der Betriebsstatus des LCA-Systems wird angezeigt.

Kontrollleuchte 	**LCA-Anzeige**	**Status**
Weiß	Keine Angabe	LCA ist verfügbar, wenn die Betriebsbedingungen (→S. 278) erfüllt sind.
Grün	 Grüner Pfeil und weiße Linie	LCA ist in Betrieb
Weiß		Bei aktiviertem LCA-System wird ein sich näherndes Fahrzeug erkannt

LCA-Kontrollleuchte (Spurwechselunterstützung)

Die LCA-Kontrollleuchte ist neben der LTA-Kontrollleuchte (Spurfolge-Assistent) angeordnet.



A LCA-Kontrollleuchte (Spurwechselunterstützung)

4.5.7 LDA (Spurwechselwarnung)

Wenn das Fahrzeug von seiner Fahrspur oder vom Straßenverlauf* abweicht oder abzuweichen droht, warnt das System den Fahrer und unterstützt ihn mit einigen Lenkvorgängen, um die Abweichung zu korrigieren.

Fahrzeuge mit Hinderniserkennungs-Assistent: Wenn ein bestimmtes Objekt, z. B. ein Fußgänger, auf der Straße oder am Straßenrand erkannt wird, werden einige Brems- und Lenkeingriffe vorgenommen, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug dem erkannten Objekt zu stark nähert.

*Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich.

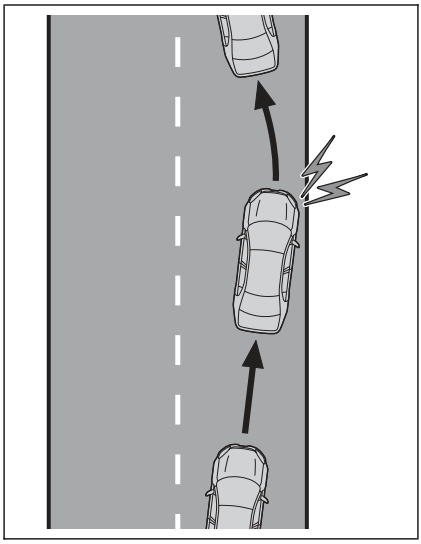
  Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.
- Die LDA-Spurwechselwarnung ist weder ein automatisiertes Fahrsystem noch ein System, das Unfälle vollständig verhindert, sondern ein System, das den Fahrer unterstützt.
- Blindes Vertrauen in dieses System, um sicher zu fahren, kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

  Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.

Grundfunktionen

Spurwechselwarnung

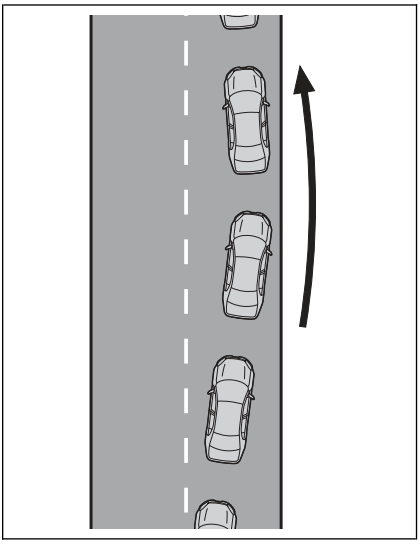
- Wenn das System feststellt, dass ein Fahrzeug von seiner Fahrspur oder dem Straßenverlauf abweicht, warnt es den Fahrer zusätzlich zu Anzeigen auf dem Display durch Lenkradvibration oder akustische Signale bzw. durch Lenkradvibration und akustische Signale.



Spurhalteassistent

- Schließt das System darauf, dass das Fahrzeug wahrscheinlich von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf abweicht, unterstützt es den Fahrer durch Lenkeingriff, um ein Abweichen von der Fahrspur oder vom Straßenverlauf zu verhindern.

  Wenn das System erkennt, dass das Lenkrad für eine bestimmte Zeit nicht betätigt wurde oder nicht festgehalten wird, kann eine Warnmeldung angezeigt werden und ein Warnsignal ertönen, um den Fahrer zu warnen.



Betriebsbedingungen von Spurwechselwarnung und Spurhaltefunktion

Nachfolgend sind die Betriebsgeschwindigkeiten der Systeme aufgeführt.

- Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 50 km/h.

  Ein Ansprechen ist möglich, wenn bei einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger in der Nähe der Fahrspur erkannt werden.

  Fahrzeuge mit Fahrer-Gesichtsfeldmonitor: Wenn das System feststellt, dass die Aufmerksamkeit des Fahrers beeinträchtigt ist, kann ein Ansprechen möglich werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 40 km/h oder mehr beträgt.

  Wenn ein Bordstein, eine Leitplanke oder eine andere Struktur erkannt wird, kann die Funktion ansprechen, falls die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 35 km/h oder mehr beträgt.

Die Spurwechselwarnung (LDA) und der Spurhalteassistent (LKA) sprechen in den folgenden Situationen nicht an:

- Wenn die LDA ausgeschaltet ist
- Wenn das System die Spur oder den Straßenverlauf nicht erkennen kann (Wird nur die Spurmarkierung auf einer Seite erkannt, arbeitet das System nur auf Basis der erkannten Seite.)
- Wenn die Fahrdynamiksteuerung (VSC) ausgeschaltet ist
- Im Rückwärtsgang "R"
- Wenn das Pre-Collision-System die Bremsen oder das Lenkrad betätigt

In den folgenden Fällen sprechen Spurwechselwarnung und Spurhaltefunktion unter Umständen nicht an,

Wenn die Betriebsbedingungen während des Betriebs nicht mehr erfüllt sind, wird die Funktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert.

- Beim Fahren auf einer engen Gasse oder Straße
- Beim Durchfahren einer scharfen Kurve
- Bei abruptem Bremsen oder Beschleunigen
- Wenn die Blinker in dieselbe Richtung blinken, in die das Fahrzeug fährt.
- Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug mit einem Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur kollidieren könnte, sprechen Spurwechselwarnung und Spurhalteassistent an, selbst wenn die Blinker betätigt wurden.
- Wenn das Lenkrad mit mehr als einer bestimmten Kraft betätigt wurde
- Wenn das Fahrzeug instabil ist
- Wenn das System erkennt, dass der Fahrer absichtlich von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf abweicht. Zum Beispiel, um Fußgängern oder parkenden Fahrzeugen auszuweichen

Betrieb von Spurwechselwarnung und Spurhaltefunktion

- Die Spurhaltefunktion kann vom Fahrer durch Lenkradbetätigung übersteuert werden.
- Fahrzeuge mit Fahrer-Gesichtsfeldmonitor: Der Ansprechzeitpunkt von Spurwechselwarnung und Spurhaltefunktion hängt vom Zustand des Fahrers ab.
- Je nach den Geschwindigkeit, Straßenbedingungen usw. machen sich Spurwechselwarnung und Spurhaltefunktion unter Umständen nicht bemerkbar,

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

In den folgenden Situationen wird eine Meldung angezeigt, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad zu betätigen. Zudem wird ein Symbol angezeigt und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen.

Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest greifen, unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.



- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht sicher hält oder das Lenkrad nicht betätigt wird, während die Lenkunterstützung durch den Spurhalteassistenten anspricht
  - Die Dauer des Warnsummertons verlängert sich mit zunehmend häufiger Ansprechung des Lenkassistenten.
  - Selbst wenn das System nach Eingriff des Lenkassistenten erkennt, dass das Lenkrad betätigt wurde, ertönt der Warnsummer für eine bestimmte Zeitspanne.

⚠WARNUNG!

Situationen, in denen Spurwechselwarnung und Spurhaltefunktion unter Umständen nicht korrekt ansprechen

Unter folgenden Umständen spricht das System möglicherweise nicht korrekt an, wodurch das Fahrzeug von seiner Spur bzw. dem Straßenverlauf abkommen könnte. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist.

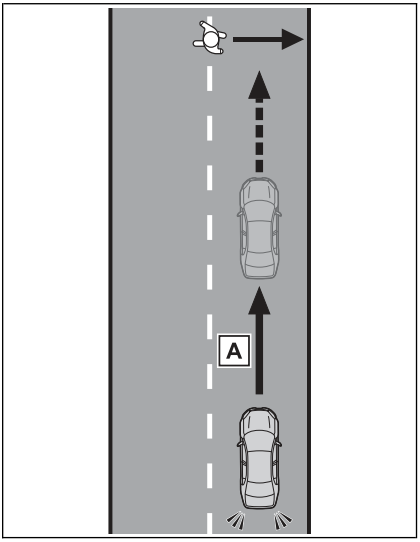
- Wenn die Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw. nicht deutlich erkennbar oder durchgehend sind
- Wenn das Fahrzeug von Seitenwind erfasst oder den Turbulenzen anderer Fahrzeuge in der Nähe ausgesetzt ist
- Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: →S. 256
- Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255
- Situationen, in denen einige oder sämtliche Funktionen des Systems nicht arbeiten können: →S. 257

OAA (Hinderniserkennungs-Assistent)*

*Falls vorhanden

- Wird ein bestimmtes Objekt, wie z. B. ein Fußgänger*, beim Überqueren der Straße erkannt, erfolgt zusätzlich zur Warnanzeige ein Eingriff mit Bremsvorgängen, um die Gefahr eines Zusammenstoßes zu verringern.

  *Fußgänger, Fahrräder (werden im fahrenden Zustand als erkennbare Objekte erfasst.)

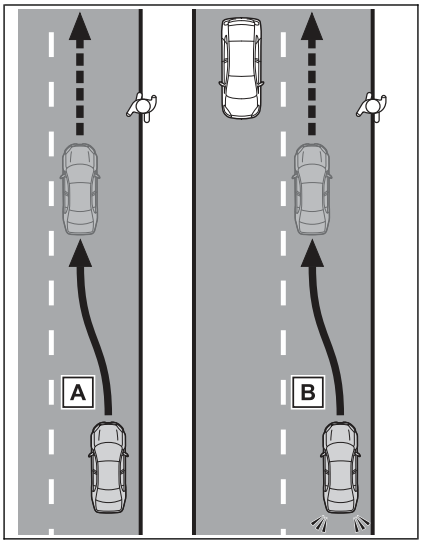


A Verzögerungsunterstützung

- Wenn ein bestimmtes Objekt, z. B. ein Fußgänger*, auf der Straße oder am Straßenrand erkannt wird, werden einige Brems- und Lenkeingriffe vorgenommen, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug einem erkannten Objekt zu stark nähert.

  Die Lenkunterstützung erfolgt in einem Bereich, in dem das Fahrzeug nicht von der aktuellen Fahrspur abweicht.

  *Fußgänger, geparkte Fahrzeuge, Fahrräder (werden im fahrenden Zustand als erkennbare Objekte erfasst.)



A Lenkassistent

B Verzögerungs- und Lenkunterstützung

Betriebsbedingungen des Hinderniserkennungs-Assistenten

Nachfolgend sind die Betriebsgeschwindigkeiten der Systeme aufgeführt.

- Die Unterstützung bei der Erkennung von Objekten, die die Straße kreuzen, ist bei Fahrzeuggeschwindigkeiten von etwa 30 bis 60 km/h verfügbar.
- Die Erkennung von Objekten am Straßenrand ist ebenfalls für Fahrzeuggeschwindigkeiten von etwa 30 bis 60 km/h vorgesehen.

In den folgenden Fällen spricht der Hinderniserkennungs-Assistent nicht an:

- Wenn die LDA (Spurwechselwarnung) ausgeschaltet ist
- Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung oder Geschwindigkeitsregelung in Betrieb ist

- Wenn das Pre-Collision-System ausgeschaltet ist
- Wenn die Getriebeposition "P", "R" oder "N" eingelegt ist
- Wenn die Fahrdynamiksteuerung (VSC) ausgeschaltet ist
- Wenn die Antriebsschlupfregelung (TRC) ausgeschaltet ist
- Wenn die Berabfahrkontrolle anspricht (Fahrzeuge mit Allradantrieb)

In den folgenden Situationen ist die Bremsunterstützung durch den Hinderniserkennungs-Assistenten nicht verfügbar.

- Bei einer Geschwindigkeit von weniger als ca. 15 km/h.
- Wenn das System aufgrund der Umgebungsbedingungen erkannt hat, dass eine gewisse Geschwindigkeit erreicht wurde

In den folgenden Situationen kann der Hinderniserkennungs-Assistent nicht aktiviert werden.

Wenn die Betriebsbedingungen während des Betriebs nicht mehr erfüllt sind, wird die Funktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert.

- Wenn die Bremssteuerung oder ein Fahrerassistenzsystem durch Leistungsbegrenzung eingreift
- Wenn das System erkennt, dass sich ein erfasstes Objekt vom Fahrzeug entfernt hat
- Wenn das Bremspedal getreten wurde
- Wenn das Gaspedal getreten wurde
- Wenn das Lenkrad mit mehr als einer bestimmten Kraft betätigt wurde
- Wenn die Blinker der linken oder rechten Seite blinken.

⚠WARNUNG!

Situationen, in denen der Hinderniserkennungs-Assistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

In den folgenden Fällen arbeitet das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn ein erkennbares Objekt unmittelbar vor Einscheren in den Fahrweg des Fahrzeugs anhält
- Wenn Sie extrem nahe an einem erfassbaren Objekt hinter einer Leitplanke, einem Zaun usw. vorbeifahren.
- Beim Spurwechsel zum Überholen eines erkennbaren Objekts usw.
- Beim Überholen eines erkennbaren Objekts, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt
- Wenn sich in der Umgebung Objekte befinden (Leitplanken, Strommasten, Bäume, Mauern, Zäune, Masten, Verkehrskegel, Briefkästen usw.)
- Wenn Muster oder Farben vor Ihrem Fahrzeug fälschlicherweise als erkennbares Objekt interpretiert werden können
- Beim Durchfahren eines Bereichs, in dem sich in geringer Höhe Strukturen befinden (Tunnel mit niedriger Decke, Verkehrszeichen, Schilder, usw.)
- Beim Fahren auf verschneiten, vereisten oder zerfurchten Straßen
- Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn Ihr Fahrzeug oder das erkennbare Objekt schwankt bzw. schlingert
- Wenn sich die Bewegung eines erfassbaren Objekts ändert (Richtungsänderung, plötzliche Beschleunigung oder Verlangsamung usw.)

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
- Wenn sich eine Struktur über einem erkennbaren Objekt befindet
- Wenn ein Teil eines erkennbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (großes Gepäckstück, Regenschirm, Leitplanke usw.)
- Wenn mehrere erkennbare Objekte nahe beieinander sind
- Wenn ein helles Licht, z. B. die Sonne oder die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, von einem erfassbaren Objekt reflektiert wird
- Wenn ein erfassbares Objekt weiß ist und extrem hell erscheint
- Wenn die Farbe oder Helligkeit des erfassbaren Objekts dazu führt, dass es mit seiner Umgebung verschmilzt
- Wenn ein erfassbares Objekt vor Ihrem Fahrzeug einschert oder neben Ihrem Fahrzeug auftaucht
- Wenn Sie sich einem vorausfahrenden Fahrzeug nähern, das rechtwinklig oder schräg zu Ihrem Fahrzeug steht oder Ihrem Fahrzeug zugewandt ist
- Wenn ein geparktes Fahrzeug rechtwinklig oder schräg zu Ihrem Fahrzeug steht
- Wenn es sich bei dem Fahrrad um ein Kinderfahrrad handelt, das Fahrrad eine große Last transportiert, eine zusätzliche Person befördert oder eine ungewöhnliche Form aufweist (Fahrräder mit Kindersitz, Tandemfahrräder usw.)
- Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer kleiner als ca. 1 m oder größer als ca. 2 m ist
- Wenn die Silhouette eines Fußgängers oder Fahrradfahrers unklar ist (z. B. beim Tragen eines Regenmantels, eines langen Rocks usw.)

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer sich nach vorne beugt oder in die Hocke geht
- Wenn sich ein Fußgänger oder Fahrradfahrer mit hoher Geschwindigkeit bewegt
- Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein sonstiges Fahrzeug schiebt
- Wenn ein erfassbares Objekt mit der Umgebung verschmilzt, z. B. wenn es dämmerig (in der Morgen- oder Abenddämmerung) oder dunkel (bei Nacht, in einem Tunnel usw.) ist
- Wenn die Fahrspurbreite 4 m oder mehr beträgt
- Wenn die Fahrspurbreite 2,5 m oder weniger beträgt
- Wenn das Fahrzeug seit dem Starten des Hybridsystems noch nicht eine bestimmte Zeit lang gefahren wurde
- Beim Links- oder Rechtsabbiegen oder einige Sekunden danach
- Beim Fahrspurwechsel oder einige Sekunden danach
- Beim Einfahren in eine Kurve, beim Durchfahren einer Kurve und einige Sekunden nach dem Durchfahren einer Kurve
- Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: →S. 256
- Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255
- Situationen, in denen einige oder sämtliche Funktionen des Systems nicht arbeiten können: →S. 257

Ändern der LDA-Einstellungen

Die Einstellungen der LDA-Spurwechselwarnung können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. (→S. 579)

Fahrzeuge mit Fahrer-Gesichtsfeldmonitor: Wenn das System erkennt, dass der Fahrer müde ist, sprechen Spurwechselwarnung und Spurhalteassistent unabhängig von der benutzerdefinierten Einstellung zum Zeitpunkt "Früher" an.

Das System aktiviert sich jedes Mal erneut, wenn Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" schalten.

Anzeigen und Systemstatus

- Die Spurwechselwarnung und der Spurhalteassistent zeigen je nach Situation die folgenden Kontrollleuchten und Betriebsanzeigen auf dem Display an.

Kontrollleuchte	Betriebsanzeige	Status
 Weiß	Leuchtet nicht	■ LDA (Spurwechselwarnung) ist AUS
Leuchtet nicht	Leuchtet nicht	■ LDA (Spurwechselwarnung) ist EIN ■ LDA kann nicht ansprechen
 Weiß	Leuchtet nicht	■ LDA (Spurwechselwarnung) ist EIN ■ LDA kann ansprechen
 Rot	 Rot	■ LDA (Spurwechselwarnung) ist EIN ■ Die Spurwechsel-Warnfunktion/ Spurhaltefunktion spricht auf der Seite an, die in der Fahrspuranzeige auf dem Display blinkt.

- Der Hinderniserkennungs-Assistent (falls vorhanden) bewirkt je nach Situation die folgenden Anzeigen und Symbole auf dem Display.

Einige Symbole können nur angezeigt werden, wenn das Display auf Anzeigeinhalte für Fahrunterstützungssysteme umgeschaltet wird.

Symbol	Bedeutung
	Ein Fußgänger oder ein Fahrrad wurde beim Überqueren der Straße oder am Straßenrand erkannt, wodurch die Brems- oder Lenkunterstützung ausgelöst wird
	Ein Fahrzeug wurde am Straßenrand erkannt und die Brems- oder Lenkunterstützung spricht an

4.5.8 PDA (proaktiver Fahrassistent)*

*Falls vorhanden

Wenn ein erkennbares Objekt (→S. 289) erfasst wird, unterstützt der proaktive Fahrassistent die Brems- und Lenkeingriffe.

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich.

- Der proaktive Fahrassistent soll je nach Situation eine gewisse Unterstützung beim Bremsen und Lenken bieten, um den Fahrer zu entlasten.

  Der Umfang dieser Unterstützung ist jedoch begrenzt. Der Fahrer sollte bei Bedarf selbst die Bremsen und die Lenkung betätigen. Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den proaktiven Fahrassistenten und fahren Sie stets vorsichtig. (→S. 290)

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Der proaktive Fahrassistent ist kein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduziert. Selbst wenn das System korrekt arbeitet, können die vom Fahrer erkannten Umgebungsbedingungen und die vom System erfassten Bedingungen voneinander abweichen. Es ist der Fahrer, der aufmerksam sein, die Risiken abschätzen und die Sicherheit gewährleisten muss. Blindes Vertrauen in dieses System, um sicher zu fahren, kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.
- Der proaktive Fahrassistent ist kein System, das ein unaufmerksames Fahren erlaubt, und kein System, das bei schlechten Sichtverhältnissen hilft.

  Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und sicher zu fahren.

Ausschalten des proaktiven Fahrassistenten

- Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255

Betriebsbedingungen des Systems und erkennbare Objekte

Je nach Fahrbedingungen ändern sich Ansprechbedingungen des proaktiven Fahrassistenten (PDA) und die Objekte, auf die er anspricht.

Funktion	Zustand	Vorgang	Erkennbare Objekte
Lenkassistent (SA)	Fahrspur wird erkannt	Das System sieht die Bedienung durch den Fahrer voraus und unterstützt die Betätigung des Lenkrads.	Keine
Verzögerungsunterstützung (DA)	Ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein benachbartes Fahrzeug, das vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird erkannt	Ihr Fahrzeug wird sanft abgebremst, damit der Abstand zwischen den Fahrzeugen nicht zu kurz wird.	■ Vorausfahrende Fahrzeuge ■ Motorräder
	Eine Kurve wird vor dem Fahrzeug erkannt	Das Fahrzeug wird sanft abgebremst, wenn sich herausstellt, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit für die bevorstehende Kurve zu hoch ist.	Keine

Fahrgeschwindigkeiten, bei denen das System einsatzbereit ist

- Lenkunterstützung innerhalb der Fahrspur

  Ca. 10 bis 140 km/h
- Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrendem Fahrzeug

  Ca. 20 bis 140 km/h
- Verzögerungsunterstützung für Kurven

  Ca. 20 bis 140 km/h

In den folgenden Situationen wird der Systembetrieb abgebrochen

- In den folgenden Situationen wird der Systembetrieb abgebrochen:
  - Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung oder Geschwindigkeitsregelung in Betrieb ist
  - Wenn das Pre-Collision-System ausgeschaltet ist
  - Wenn das VSC-System ausgeschaltet ist
  - Wenn das TRC-System ausgeschaltet ist
  - Wenn die Berabfahrkontrolle eingeschaltet ist (Fahrzeuge mit Allradantrieb)
  - Wenn die Fahrstufe "P", "R" oder "N" gewählt ist
  - Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt wird gelöst.
- In den folgenden Situationen wird die Bremsunterstützung abgebrochen:
  - Ca. 15 km/h oder weniger
  - Wenn das System aufgrund der Umgebungsbedingungen erkannt hat, dass eine gewisse Geschwindigkeit erreicht wurde
- In den folgenden Situationen wird der Systembetrieb möglicherweise abgebrochen:
  - Wenn die Bremssteuerung oder ein Fahrerassistenzsystem durch Leistungsbegrenzung eingreift (Beispiel: Pre-Collision-System, Anfahrkontrolle)
  - Wenn das System erkennt, dass sich ein erfasstes Objekt vom Fahrzeug entfernt hat
  - Wenn Fahrspurlinien nicht mehr erkannt werden können
  - Wenn das Bremspedal getreten wurde
  - Wenn das Gaspedal getreten wurde
  - Wenn das Lenkrad mit mehr als einer bestimmten Kraft betätigt wurde
  - Wenn der Blinkerhebel in die Links-/Rechtsabbiegeposition gebracht wird

⚠WARNUNG!

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: →S. 256
- Wenn ein erkennbares Objekt unmittelbar vor Einscheren in den Fahrweg des Fahrzeugs anhält
- Beim Spurwechsel zum Überholen eines erkennbaren Objekts usw.
- Beim Überholen eines erkennbaren Objekts, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt
- Wenn sich in der Umgebung Objekte befinden (Leitplanken, Strommasten, Bäume, Mauern, Zäune, Masten, Verkehrskegel, Briefkästen usw.)
- Wenn Muster oder Farben vor Ihrem Fahrzeug fälschlicherweise als erkennbares Objekt interpretiert werden können
- Beim Durchfahren eines Bereichs, in dem sich in geringer Höhe Strukturen befinden (Tunnel mit niedriger Decke, Verkehrszeichen, Schilder, usw.)
- Beim Fahren auf verschneiten, vereisten oder zerfurchten Straßen
- Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn Ihr Fahrzeug oder das erkennbare Objekt schwankt bzw. schlingert
- Wenn sich die Bewegung eines erfassbaren Objekts ändert (Richtungsänderung, plötzliche Beschleunigung oder Verlangsamung usw.)
- Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
- Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug oder Motorrad nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug befindet
- Wenn sich eine Struktur über einem erkennbaren Objekt befindet
- Wenn ein erkennbares Objekt vor Ihrem Fahrzeug einschert oder neben Ihrem Fahrzeug auftaucht
- Wenn Sie sich einem vorausfahrenden Fahrzeug nähern, das rechtwinklig oder schräg zu Ihrem Fahrzeug steht oder Ihrem Fahrzeug zugewandt ist

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn ein geparktes Fahrzeug rechtwinklig oder schräg zu Ihrem Fahrzeug steht
- Wenn das Fahrzeug seit dem Starten des Hybridsystems noch nicht eine bestimmte Zeit lang gefahren wurde
- Beim Links- oder Rechtsabbiegen oder einige Sekunden danach
- Beim Fahrspurwechsel oder einige Sekunden danach
- Beim Einfahren in eine Kurve, beim Durchfahren einer Kurve und einige Sekunden nach dem Durchfahren einer Kurve

Ändern der Einstellungen des proaktiven Fahrassistenten

- Der proaktive Fahrassistent kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)
- Die folgenden Einstellungen des proaktiven Fahrassistenten können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. (→S. 579)

Statusanzeigen des Systems

Je nach Situation werden folgende Eingriffe angezeigt:

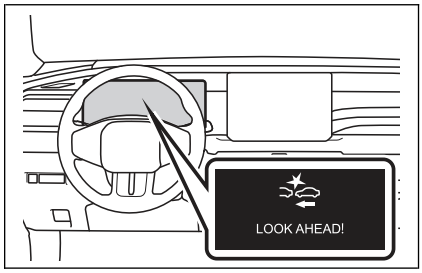
Einige Symbole können nur angezeigt werden, wenn das Display auf Anzeigeinhalte für Fahrunterstützungssysteme umgeschaltet wird.

Anzeige	Verfahren
	Lenkassistent arbeitet (Die Helligkeit neben dem Fahrzeug erhöht sich beim Eingriff.)
	Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrendem Fahrzeug spricht an

Anzeige	Verfahren
	Meldung zur Einhaltung eines angemessenen Abstands zum Vordermann
	Verzögerungsunterstützung für Kurven arbeitet

Meldung nach Beendigung der Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrenden Fahrzeugen

Wenn der Fahrer nach Ende der Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrenden Fahrzeugen weder das Brems- noch das Gaspedal betätigt und sich das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, wird die folgende Meldung eingeblendet und ein Warnsummer ertönt, um den Fahrer zum Bremsen aufzufordern. Sobald das System erkennt, dass der Fahrer das Bremspedal oder das Gaspedal betätigt, wird die Meldung abgebrochen.



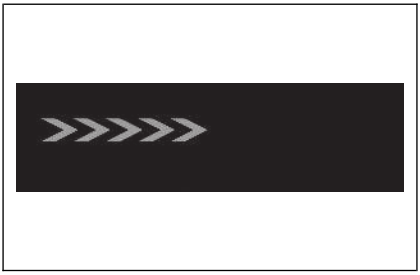
4.5.9 FCTA (Querverkehrswarnung vorn)*

*Falls vorhanden

Wenn Sie sich einer Kreuzung usw. mit geringer Geschwindigkeit nähern, warnt diese Funktion vor Fahrzeugen, die von links und rechts die Fahrzeugfront kreuzen.

FCTA-Systemsteuerung (Frontquerverkehr-Warnfunktion)

- Erfasst das System beim Annähern an eine Kreuzung ein Fahrzeug, das sich von links oder rechts der Front Ihres Fahrzeugs nähert, wird eine entsprechende Meldung eingeblendet.
  – Head-Up-Display (falls vorhanden)



- Erkennt das System, dass Sie im Begriff sind, in eine Kreuzung zu fahren, obwohl sich ein Fahrzeug von links oder rechts vorn nähert, ertönt ein Warnsummer und eine Meldung fordert Sie zum Bremsen auf.
  – Multi-Informationsdisplay



⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten. Das FCTA-System ist ein zusätzliches System, das den Fahrer über Fahrzeuge informiert, die sich von links und rechts der Fahrzeugfront nähern.

Blindes Vertrauen in dieses System kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen. Die Details der Warnanzeige können von den tatsächlichen Verkehrsbedingungen abweichen. Auch wenn die Warnanzeige nach einer bestimmten Zeit nicht mehr angezeigt wird, bedeutet dies nicht unbedingt, dass sich keine Fahrzeuge oder Fußgänger mehr in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.

Bedingungen für den FCTA-Systembetrieb

Das System arbeitet, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

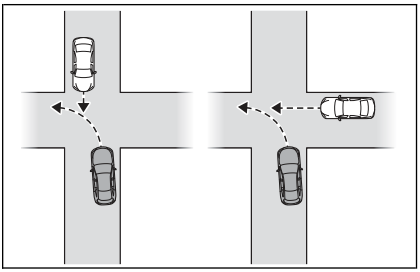
- Es ist eine andere Schaltposition als "P" der "R" gewählt
- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 15 km/h oder weniger
- Ein Fahrzeug nähert sich von links oder rechts vor Ihrem Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 10 bis 60 km/h
- Es befinden sich keine Fahrzeuge vor Ihrem Fahrzeug
- Das Gaspedal wird nicht stark getreten
- Das Bremspedal wird nicht stark getreten

Situationen, in denen das System möglicherweise eingreift, obwohl sich keine Fahrzeuge nähern

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, greift das System möglicherweise ein, obwohl sich keine Fahrzeuge nähern:

- Bei der Annäherung an Objekte am Straßenrand, wie Leitplanken, Verkehrsschilder, Strommasten, Straßenlaternen, Bäume, hohes Gras, Mauern usw.
- Beim Passieren von Objekten am Straßenrand wie geparkten Fahrzeugen
- Wenn sich ein Fahrzeug oder ein Fußgänger von links oder rechts in der Ferne vor Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn sich ein Fahrzeug oder ein Fußgänger in einer Parklücke usw. neben der Fahrspur, auf der sich Ihr Fahrzeug befindet, bewegt
- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf einem Gehweg nähert
- Wenn sich ein Fahrzeug oder Fußgänger von Ihrem Fahrzeug entfernt

- Wenn ein sich näherndes Fahrzeug verzögert oder stoppt
- Wenn ein herannahendes Fahrzeug unmittelbar vor Ihrem Fahrzeug nach links oder rechts abbiegt
- Wenn sich ein Fußgänger Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug nach rechts/links abbiegt
- Wenn Ihr Fahrzeug vor einem von links oder rechts herannahenden Fahrzeug in eine Kreuzung einfährt
- Wenn Sie an einer Ampel stehen und sich ein Fahrzeug von links oder rechts vor Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn Sie vor einem herannahenden Fahrzeug nach links oder rechts abbiegen

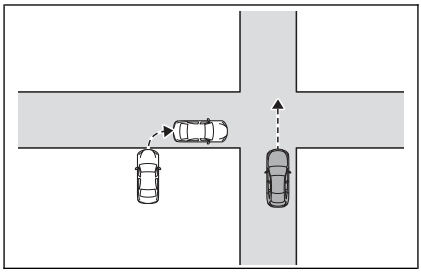


- Wenn sich ein entgegenkommendes Fahrzeug nähert und vorbeifährt
- Wenn Sie von einem anderen Fahrzeug überholt werden
- Wenn Sie neben einem anderen Fahrzeug oder einem Fußgänger fahren
- Wenn sich ein Fahrzeug oder Fußgänger der Seite Ihres Fahrzeugs nähert

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

In Situationen wie den folgenden ist es möglich, dass ein Fahrzeug von einem seitlichen Frontradarsensor nicht erkannt wird und das System nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- Wenn sich ein herannahendes Fahrzeug plötzlich bewegt (plötzliches Lenken, Beschleunigen, Verzögern usw.)



- Wenn sich ein Fahrzeug schräg von links oder rechts der Front Ihres Fahrzeugs nähert
- Wenn sich ein Fahrzeug von links oder rechts in der Ferne vor Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn sich ein Objekt zwischen Ihrem Fahrzeug und einem herannahenden Fahrzeug befindet
- Wenn sich mehrere Fahrzeuge mit geringem Abstand zueinander nähern

Ändern der FCTA-Einstellungen

- Die FCTA (Querverkehrswarnung vorn) kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

4.5.10 RSA (Verkehrszeichenerkennung)*

*Falls vorhanden

Die Verkehrszeichenerkennung (RSA) kann mithilfe der Frontkamera und/oder des Navigationssystems (wenn es über Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen verfügt) bestimmte Verkehrszeichen erkennen und den Fahrer über Display und Summer benachrichtigen.

Um die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungen aufrechtzuerhalten, ist es erforderlich, die Kartendaten* regelmäßig zu aktualisieren.

*Einzelheiten zur Aktualisierung finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Unabhängig vom Vorhandensein einer RSA-Anzeige/eines Summers, einschließlich einer bedingten Geschwindigkeitswarnung, ist allein der Fahrer für ein sicheres Fahren und die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Verlassen Sie sich daher nicht zu sehr auf dieses System. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.
- Die Verkehrszeichenerkennung RSA unterstützt den Fahrer durch Bereitstellung von Verkehrszeicheninformationen, kann aber eine umsichtige und aufmerksame Fahrweise nicht ersetzen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten: →S. 255

Anzeigefunktion

- Sobald ein Verkehrszeichen erkannt wird, sehen Sie dessen Symbol im Display.
- Es können mehrere Verkehrszeichen angezeigt werden.

  Je nach anderen zugeschalteten Funktionen kann die Anzeige eingeschränkt sein.

  Die Verkehrszeichenerkennung RSA und andere Funktionen (z. B. das Navigationssystem) können unterschiedliche Schilder anzeigen.

Betriebsbedingungen der Anzeigefunktion

Verkehrszeichen werden angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das System hat ein Verkehrszeichen erkannt

Das Anzeigesymbol für das Verkehrszeichen erlischt, sobald die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Wenn das Fahrzeug nach dem Passieren des Schildes eine bestimmte Strecke zurückgelegt hat
- Wenn das System feststellt, dass sich die befahrene Straße geändert hat, z. B. nach Links- oder Rechtsabbiegen
- Wenn das System ein Verkehrszeichen erkennt, das das Ende der Strecke anzeigt (Länder A)*

  *Siehe "Informationen zu Toyota Safety Sense". (→S. 258)

Situationen, in denen die Anzeigefunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In den folgenden Situationen arbeitet das RSA-System möglicherweise nicht korrekt und erkennt evtl. keine Verkehrszeichen oder zeigt falsche Verkehrszeichen an.

- Wenn ein Verkehrszeichen verschmutzt, verblasst, geneigt oder verbogen ist
- Wenn Licht oder Schatten auf einem Verkehrszeichen reflektiert werden
- Wenn der Kontrast eines elektronischen Verkehrszeichens gering ist
- Wenn ein Verkehrszeichen ganz oder teilweise durch einen Baum, einen Strommast usw. verdeckt ist
- Wenn sich hinter einem Verkehrszeichen Bäume, Strommasten, Gebäude oder Schilder befinden
- Wenn es aufgrund von Sonnenlicht, reflektiertem Licht oder den Scheinwerfern eines anderen Fahrzeugs schwierig ist, ein Verkehrszeichen mit der Frontkamera zu erkennen
- Wenn die Erkennung eines Verkehrszeichens durch die Frontkamera aufgrund von schlechtem Wetter wie Starkregen, Schnee, Nebel, Sand-n, Schneesturm usw. schwierig ist.
- Wenn ein Schild für kurze Zeit von der Frontkamera erkannt wird (z. B. wenn beim Abbiegen nach links oder rechts plötzlich ein Schild in der Nähe sichtbar wird)
- Wenn die Fahrsituation (Abbiegen, Fahrspurwechsel usw.) falsch beurteilt wird
- Wenn ein Verkehrszeichen unmittelbar nach einem Autobahnkreuz oder auf einer angrenzenden Fahrspur kurz vor der Einmündung steht
- Wenn ein Verkehrszeichen weit vom Fahrzeug entfernt ist
- Wenn ein mit einem systemkompatiblen Verkehrszeichen ähnliches Objekt erkannt wird (z. B. Schilder, elektrische Anzeigeschilder, Schildwände, Gebäude, vorausfahrende Fahrzeuge mit Aufklebern oder Wegweiser mit Nummern)
- Wenn sich ein Schild für eine Nebenstraße im Erfassungsbereich der Frontkamera befindet
- Beim Fahren im Kreisverkehr
- Wenn ein Verkehrszeichen für andere Fahrzeuge, wie z. B. Schilder für große Nutzfahrzeuge, erkannt wird
- Wenn ein Schild ein Zusatzzeichen aufweist (Ende, Wochentag, Uhrzeit usw.)
- Wenn ein Schild in einem Bereich mit Verkehrsbeschränkungen steht, z. B. in einem Baustellenbereich
- Bei nicht der Norm entsprechenden oder erst kürzlich eingeführten Verkehrszeichen
- Wenn die Kartendaten des Navigationssystems veraltet sind
- Wenn das Navigationssystem nicht verwendet werden kann

Warnfunktion

In den folgenden Situationen warnt das RSA-System den Fahrer.

- Überschreitet die Fahrgeschwindigkeit die Warnschwelle des auf dem Display angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds, beginnt das Symbol des Schilds zu blinken und es ertönt ein Warnsummer.

Gleichfalls blinkt das Symbol des Schilds und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen, wenn sich das anzuzeigende Tempolimit aufgrund der Änderung von Zonen usw. ändert.*

*Das Blinken der Anzeige und Ansprechen des Summers hängt von dem Land ab, in dem das Fahrzeug verkauft wird.

- Wenn die RSA-Verkehrszeichenerkennung ein Einfahrverbotsschild (Durchfahrtsverbotsschild) erfasst und feststellt, dass das Fahrzeug in einen Bereich mit Einfahrverbot eingefahren ist, blinkt das Symbol für das Einfahrverbotsschild (Durchfahrtsverbotsschild) auf dem Display und der Warnsummer ertönt.

Betriebsbedingungen der Warnfunktion

- Tempolimit-Warnfunktion

  Diese Funktion spricht an, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Vom System wird ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erfasst
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet das angezeigte Tempolimit um einen bestimmten Wert
- Einfahrverbot-Warnfunktion

  Diese Funktion spricht an, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Vom System werden zwei oder mehr Einfahrverbotsschilder gleichzeitig erkannt.
  - Das Fahrzeug passiert die vom System erkannten Einfahrverbotsschilder.

Unterstützte Verkehrszeichentypen

Es können folgende Verkehrszeichen angezeigt werden.

- Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen*



Geschwindigkeitsbegrenzung beginnt/ Tempolimitzone beginnt



Geschwindigkeitsbegrenzung endet/ Tempolimitzone endet

*Das Symbol "kein Tempolimit" wird angezeigt, wenn kein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen erkannt wird.

- Überholverbotszeichen



Beginn eines Überholverbots



Ende eines Überholverbots

- Andere Verkehrszeichen



Verbot der Einfahrt



Ende der Verbotszone



Stopp

- Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzzeichen*1


Schnee- oder Eisglätte


Ausfahrt rechts (Länder B)*2


Ausfahrt links (Länder B)*2


Zeit

*1 Wird zusammen mit Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt.

*2Siehe “Informationen zu Toyota Safety Sense”. (→S. 258)

Ändern der RSA-Einstellungen

- Die folgenden Einstellungen der RSA-Funktion (Verkehrszeichenerkennung) können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. (→S. 579)

  Das System wird in gewissen Bestimmungsländern jedes Mal automatisch aktiviert, wenn der Start-Schalter in den Modus "ON" geschaltet wird.

4.5.11 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung erfasst vorausfahrende Fahrzeuge, ermittelt den aktuellen Abstand zu diesen und spricht an, um einen angemessenen Folgeabstand einzuhalten. Der gewünschte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kann durch Betätigen des Abstandsschalters eingestellt werden.

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung sollte nur auf Autobahnen und Schnellstraßen verwendet werden.

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und achten Sie genau auf die Umgebungsbedingungen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung unterstützt den Fahrer, um ihn während der Fahrt zu entlasten. Allerdings ist diese Unterstützung gewissen Einschränkungen unterworfen.

  Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.

  Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht korrekt arbeitet: →S. 305
- Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrsfluss, Straßen-, Wetterbedingungen usw. ein. Als Fahrer sind Sie für die Prüfung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.
- Selbst wenn das System korrekt arbeitet, können die vom Fahrer erkannten Bedingungen eines vorausfahrenden Fahrzeugs und die vom System erfassten Bedingungen voneinander abweichen. Deshalb ist es Aufgabe des Fahrers, aufmerksam zu sein, Risiken abzuschätzen und die Sicherheit zu gewährleisten. Blindes Vertrauen in dieses System, um sicher zu fahren, kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Vorsichtsmaßregeln für Fahrerassistenzsysteme

Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßregeln, da die Unterstützung, die Assistenzsysteme gewähren können, gewissen Einschränkungen unterworfen sind. Blindes Vertrauen in dieses System kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Einzelheiten zur Unterstützung für die Sicht des Fahrers

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist nur darauf ausgelegt, den Fahrer beim Einhalten des Abstands zu einem erfassten, vorausfahrenden Fahrzeug zu unterstützen. Es ist kein System, das ein unaufmerksames Fahren ermöglicht, und kein System, das bei schlechten Sichtverhältnissen hilft.

Der Fahrer muss seine Umgebung aufmerksam beobachten, auch wenn das Fahrzeug steht.

- Einzelheiten zur Unterstützung für die Beurteilung durch den Fahrer

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung erkennt, ob der Abstand zu einem erfassten, vorausfahrenden Fahrzeug in einem eingestellten Sollbereich liegt. Das System ist nicht in der Lage, andere Beurteilungen vorzunehmen.

Der Fahrer muss daher unbedingt weiterhin aufmerksam bleiben und selbst bestimmen, ob Gefahr besteht oder nicht.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Einzelheiten zur Unterstützung für die Fahrerbedienung

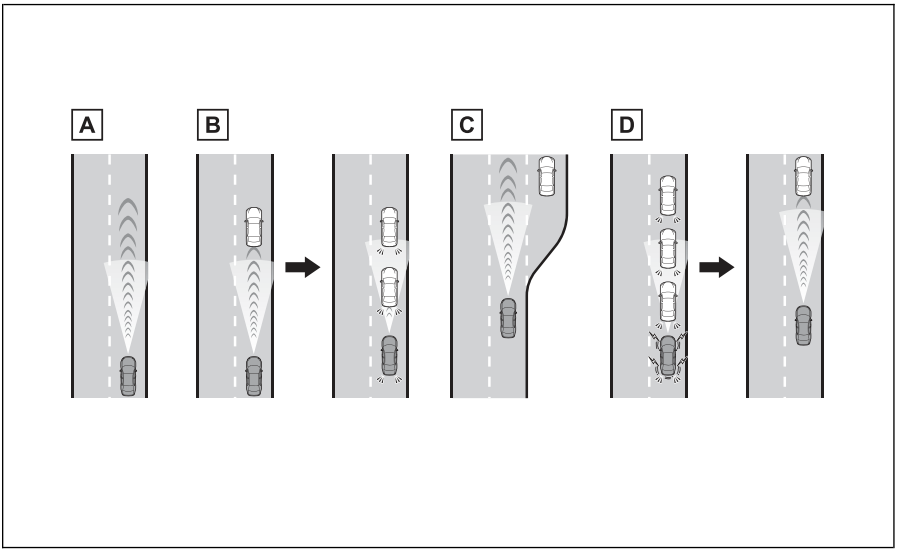
Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung beinhaltet keine Funktionen, um Auffahrunfälle mit vorausfahrenden Fahrzeugen zu verhindern oder zu vermeiden. Deshalb muss der Fahrer bei jeder möglichen Gefahr sofort und unmittelbar die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und angemessen handeln, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Situationen, in denen die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden sollte

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht in folgenden Situationen. Da das System nicht in der Lage ist, eine angemessene Kontrolle zu gewährleisten, kann die Verwendung des Systems zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

- Straßen, auf denen Fußgänger, Radfahrer usw. unterwegs sind
- Beim Fahren auf einer Autobahn- oder Schnellstraßen-Ein-/Ausfahrt
- Wenn die Abstandswarnung häufig ertönt
- Wenn Passagiere oder Fahrer in das eigene Fahrzeug ein- oder aussteigen
- Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255

Grundfunktionen



A Fahren mit konstanter Geschwindigkeit:
Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen fahren
Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit. Wird die eingestellte Geschwindigkeit beim Bergabfahren überschritten, blinkt die Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit und es ertönt ein Warnsummer.

B Verzögerung und Folgefahren:
Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug auftaucht, das langsamer fährt als mit der von Ihnen eingestellten Geschwindigkeit
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, bremst das Fahrzeug automatisch ab, und wenn eine größere Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich ist, werden die Bremsen betätigt (die Bremslichter leuchten dann auf). Das Fahrzeug wird so gesteuert, dass es den vom Fahrer eingestellten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in Abhängigkeit von dessen Geschwindigkeit einhält. Wenn die Fahrzeugverzögerung nicht ausreicht und sich das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, ertönt die Abstandswarnung

C Beschleunigung:
Wenn vor Ihnen keine Fahrzeuge mit geringerer als der eingestellten Geschwindigkeit fahren
Das Fahrzeug beschleunigt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist, und fährt dann mit konstanter Geschwindigkeit weiter.

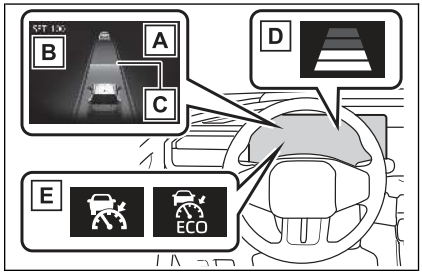
D Anfahren:
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug anhält, stoppt das Fahrzeug ebenfalls (systemgesteuerter Stopp). Nachdem das Fahrzeug vor Ihnen angefahren ist, können Sie durch Drücken der Taste “RES” oder durch Drücken des Gaspedals das Folgefahren fortsetzen (Anfahren). Falls Sie den

Anfahrvorgang nicht ausführen, wird der systemgesteuerte Stopp fortgesetzt.
Fahrzeuge mit Fahrer-Gesichtsfeldmonitor und LCA: Wenn Sie auf einer Autobahn oder Schnellstraße fahren und ein vorausfahrendes Fahrzeug verzögert oder stoppt, wird Ihr Fahrzeug entsprechend abgebremst oder gestoppt.

Wenn das System auf einigen Autobahnen und Schnellstraßen feststellt, dass das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Minuten nach dem Anhalten losfährt, ertönt ein Signalton und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Meldung, um Sie zu informieren, während Ihr Fahrzeug entsprechend hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug losfährt. (Verlängerte Wiederaufnahmezeit)

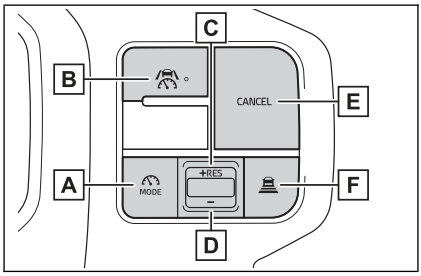
Komponenten des Systems

Instrumentenanzeige



- A Multi-Informationsdisplay
- B Eingestellte Fahrgeschwindigkeit
- C Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand
  Versetzt sich entsprechend der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit und des Abstands nach vorn oder hinten.
- D Anzeige für Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand
- E Kontrollleuchte der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung/ dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung für ECO-Modus

Tasten



- A Fahrerassistenzmodus-Wahltaste
- B Fahrerassistenztaste
- C Taste “+”/Taste “RES”
- D Taste “-”
- E Taste "CANCEL"
- F Abstandschalter

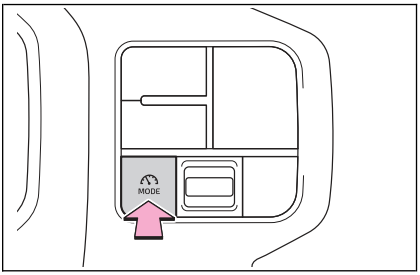
Verwendung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung

Deaktivieren Sie die Option "Auf Tempomat umschalten" in den Personalisierungseinstellungen, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren. (→S. 579)

Einstellen der Geschwindigkeit

1. Drücken Sie die Fahrerassistenzmodus-Wahltaste, um die adaptive Geschwindigkeits-/ Abstandsregelung zu aktivieren.

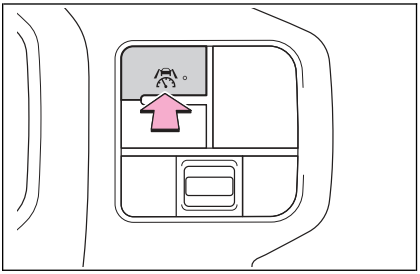
   Die Kontrollleuchte der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.



2. Beschleunigen oder verlangsamen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit (ca. 30 km/h oder mehr), und drücken Sie die Fahrerassistenztaste, um die eingestellte Fahrgeschwindigkeit zu erreichen.

   Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

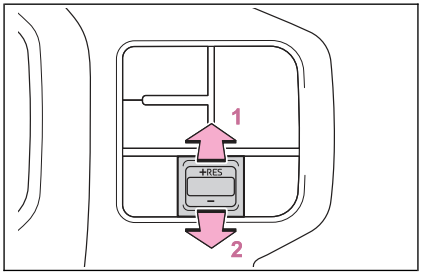
   Die Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt der Tastenfreigabe wird als eingestellte Fahrgeschwindigkeit gesetzt.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Ändern der eingestellten Geschwindigkeit über die Tasten

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie den Schalter “+” oder “-”, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



1. Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit
2. Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

Schrittweise Einstellung: Schalter betätigen

Einstellung durch lange Betätigung: Drücken und halten Sie den Schalter, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

Schrittweise Einstellung: Bei jedem Drücken der Taste um 1 km/h bzw. 1 mph

Einstellung durch lange Betätigung: Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit kontinuierlich in Schritten von 5 km/h bzw. 5 mph, solange Sie den Schalter gedrückt halten

- Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

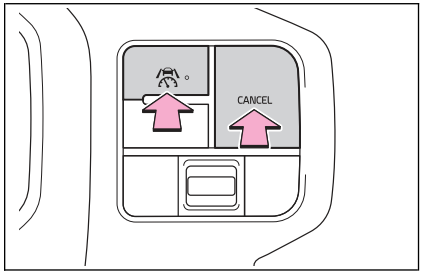
  1. Drücken Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen.
  2. Betätigen Sie den Schalter "+".

Abbrechen/Fortsetzen der Regelung

1. Drücken Sie die Taste "CANCEL" oder die Assistenzsystemtaste, um die Regelung abzubrechen.

   Die Geschwindigkeitsregelung kann auch durch Drücken des Bremspedals abgebrochen werden.

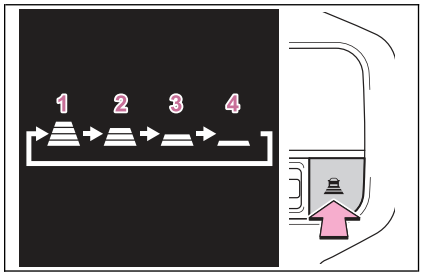
   (Falls das Fahrzeug jedoch von der Systemsteuerung angehalten wurde, wird die Einstellung nicht durch Treten des Bremspedals aufgehoben.)



2. Drücken Sie die Taste "RES", um die Funktion fortzusetzen.

Ändern des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich die Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands (Folgeabstand), wie folgt:



Außer Kasachstan, Aserbaidschan, Georgien, Kirgisistan, Turkmenistan, Armenien und Tadschikistan

Abbildung Nummer	Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand	Ungefähre Entfernung (Fahrzeuggeschwindigkeit: 100 km/h)
1	Extra lang	Ca. 60 m
2	Lang	Ca. 45 m
3	Mittel	Ca. 30 m
4	Kurz	Ca. 25 m

Für Kasachstan, Aserbaidschan, Georgien, Kirgisistan, Turkmenistan, Armenien und Tadschikistan

Abbildung Nummer	Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand	Ungefähre Entfernung (Fahrzeuggeschwindigkeit: 100 km/h)
1	Extra lang	Ca. 70 m
2	Lang	Ca. 60 m
3	Mittel	Ca. 45 m
4	Kurz	Ca. 30 m

Der tatsächliche Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand variiert mit der Fahrgeschwindigkeit. Wenn das Fahrzeug durch die Systemsteuerung gestoppt wird, erfolgt dies in einem bestimmten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Dieser Abstand ist situations- und nicht einstellungsabhängig.

Betriebsbedingungen

- Die Fahrstufe "D" ist eingelegt.
- Sie können die Geschwindigkeit vorgeben, wenn das Fahrzeug mit ca. 30 km/h oder mehr fährt.
  - Wenn während der Fahrt eine Geschwindigkeit von weniger als ca. 30 km/h eingestellt wird, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h festgelegt.

– Wenn während der Fahrt eine Geschwindigkeit eingestellt wird, die den oberen Grenzwert des Systems überschreitet, wird die eingestellte Geschwindigkeit zum oberen Grenzwert des Systems.

Beschleunigung nach Einstellen der Fahrgeschwindigkeit

Wie beim normalen Fahren kann durch Betätigen des Gaspedals beschleunigt werden. Nach dem Beschleunigen kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Geschwindigkeit zurück. Bei aktivierter Abstandsregelung kann die Geschwindigkeit jedoch unter die eingestellte Geschwindigkeit sinken, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Wenn das Fahrzeug während des Folgefahrens durch die Systemsteuerung gestoppt wird

- Wenn der Schalter "RES" gedrückt wird, während das Fahrzeug von der Systemsteuerung gestoppt ist, wird das Folgefahren fortgesetzt, sofern das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Sekunden anfährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Sekunden nach dem Stoppen Ihres Fahrzeugs durch die Systemsteuerung anfährt, wird die Folgefahrt fortgesetzt.

Automatisches Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeits-/Abstandsregelung

In den folgenden Fällen wird die adaptive Geschwindigkeits-/Abstandsregelung automatisch beendet:

- Wenn die Bremssteuerung oder ein Fahrerassistenzsystem durch Leistungsbegrenzung eingreift
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn der Fahrersitz-Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird
- Wenn das Pre-Collision-System deaktiviert wird
- Bei Wechsel in Pistenmodus (TRAIL) (Fahrzeuge mit Allradantrieb)
- Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang durch die Systemsteuerung gestoppt wird
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erkannt wird, während das Fahrzeug von der Systemsteuerung gestoppt wird:
  – Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt wird gelöst.
  – Die Fahrertür wird geöffnet
  – Seit dem Anhalten des Fahrzeugs sind ca. 3 Minuten vergangen (Die Feststellbremse kann automatisch aktiviert werden).
- Wenn das Navigationssystem nicht verwendet werden kann (falls vorhanden)
- Situationen, in denen einige oder sämtliche Funktionen des Systems nicht arbeiten können: →S. 257

Wenn das Multi-Informationsdisplay meldet, dass die Geschwindigkeitsregelung nicht verfügbar ist, und zum Nachschlagen in der Betriebsanleitung auffordert.

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert.

Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Assistenzsystemtaste wiederholt gedrückt wird. Drücken Sie die Assistenzsystemtaste kurz und fest.

Vorausfahrende Fahrzeuge, die der Sensor möglicherweise nicht korrekt erkennt

Wenn das System in den folgenden Situationen nicht ausreichend verzögern kann oder eine Beschleunigung erforderlich ist, betätigen Sie je nach den Bedingungen das Brems- oder Gaspedal.

Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, diese Fahrzeuge korrekt zu erkennen, spricht die Abstandswarnung (→S. 307) möglicherweise nicht an.

- Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert oder extrem langsam oder schnell die Fahrspuren wechselt
- Beim Fahrspurwechsel
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt
- Wenn ein Fahrzeug in der gleichen Fahrspur wie Ihr Fahrzeug stoppt
- Wenn ein Motorrad in der gleichen Fahrspur wie Ihr Fahrzeug fährt

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht korrekt arbeitet

Treten Sie in den folgenden Situationen gegebenenfalls das Bremspedal (oder, je nach Situation, das Gaspedal).

Da der Sensor ein Fahrzeug möglicherweise nicht korrekt erkennen kann, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich abbremst
- Bei einem Spurwechsel mit geringer Geschwindigkeit, z. B. in einem Stau

Verzögerung für Motorrad und Fußgänger (falls vorhanden)

Wenn ein Motorrad oder ein Fußgänger erkannt wird, kann das System das Fahrzeug abbremsen.

Nähert sich das Fahrzeug dem Motorrad oder dem Fußgänger ohne ausreichende Verzögerung, kann eine Abstandswarnung ertönen.

Bedingungen für eine verlängerte Wiederaufnahmezeit (Fahrzeuge mit Gesichtsfeldmonitor und Spurwechselunterstützung (LCA))

Die verlängerte Wiederaufnahmezeit kommt zum Tragen, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug fährt auf einer reinen Autostraße, z. B. einer Schnellstraße.
- Es existiert ein vorausfahrendes Fahrzeug und das System kann es erkennen.
- Es kommt zu keinen Unterbrechungen der Fahrt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat sich nicht geändert.
- Der Einparkhilfesensor und die vorderen Radarsensoren erkennen keine Objekte vor dem Fahrzeug.
- Die Kamera des Gesichtsfeldmonitors wurde nicht ausgeschaltet.
- Der Gesichtsfeldmonitor erkennt, dass der Fahrer nach vorne blickt.
- Das Lenkrad wurde nicht betätigt.
- Das Bremspedal wurde nicht getreten.

Umschalten des Fahrerassistenzmodus

Wird die Option "Umschalten auf Geschwindigkeitsregelung" ausgeschaltet, können Sie zwischen adaptiver Geschwindigkeits-/Abstandsregelung und adaptiver Geschwindigkeits-/Abstandsregelung für ECO-Modus wählen. (Für die Geschwindigkeitsregelung besteht keine Wahl)

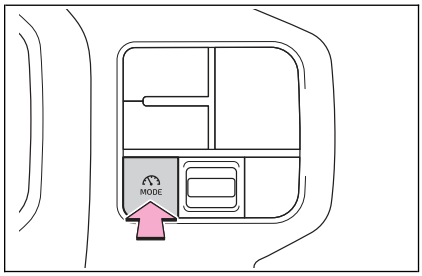
Sie können zwischen adaptiver Geschwindigkeits-/Abstandsregelung und adaptiver Geschwindigkeits-/Abstandsregelung für ECO-Modus wechseln, solange der Fahrassistenzmodus aktiv ist.

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung für ECO-Modus

Die Beschleunigungsbegrenzung und die Anzeige des Luftwiderstandseffekts unterstützen eine umweltschonende Fahrweise (Eco-Modus).

Verwenden der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung für ECO-Modus

Drücken Sie die Fahrerassistenzmodus-Wahltaste, um die adaptive Geschwindigkeits-/Abstandsregelung für ECO-Modus zu aktivieren.



Die Kontrollleuchte "Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung für ECO-Modus" schaltet sich ein.



Die Verfahren zum Einstellen der Geschwindigkeit, zum Ändern der eingestellten Geschwindigkeit und des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands sowie zum Aufheben oder Wiederherstellen der Regelung sind die gleichen wie bei der adaptiven Geschwindigkeits-/Abstandsregelung. (→S. 301)

Die Grundfunktionen der adaptiven Geschwindigkeits-/Abstandsregelung sind mit denen der adaptiven Geschwindigkeits-/Abstandsregelung für ECO-Modus identisch. (→S. 300)

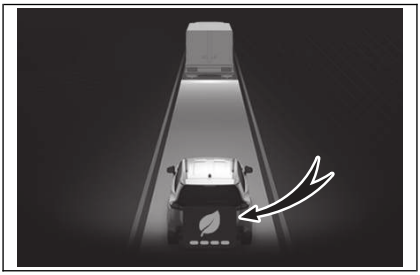
Beschleunigungsbegrenzung

Die Beschleunigung wird je nach den Bedingungen begrenzt, um eine umweltfreundliche Fahrweise zu unterstützen.

Anzeige des Luftwiderstandseffekts

Der Luftwiderstandsreduzierungseffekt, den das Fahrzeug vom vorausfahrenden Fahrzeug erhält, wird auf dem Instrument in 5 Stufen angezeigt (Effekt 0 bis 4).

Durch Folgen eines Fahrzeugs mit hohem Luftwiderstandseffekt wird es einfacher, umweltfreundlich zu fahren.



- Anzeige von Effekt 0

  Der Effekt 0 wird unter folgenden Bedingungen angezeigt.
  - Bei niedriger Fahrgeschwindigkeit
  - Wenn kein Fahrzeug vorausfährt
  - Wenn der Luftwiderstandseffekt des vorausfahrenden Fahrzeugs gering ist
  - Wenn das Gaspedal gedrückt wird
  - Wenn eine Abstandswarnung ausgegeben wird
- Anzeige Effekt 1- 4

  Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 60 km/h oder mehr erreicht, beginnt die Anzeige der Effekte 1 bis 4, die auf der Grundlage der Größe des vorausfahrenden Fahrzeugs und des Abstands zwischen den Fahrzeugen berechnet wird.

Über die Anzeige des Luftwiderstandseffekts

- Diese Anzeige erscheint nur während der Geschwindigkeits-/Abstandsregelung für ECO-Modus.
- Die Anzeige dient als Orientierung, die auf der tatsächlichen Luftwiderstandswirkung basiert, für

eine umweltfreundliche Fahrweise, stellt aber keine Garantie für die Wirksamkeit dar.

- Konzentrieren Sie sich nicht zu sehr auf diese Anzeige und achten Sie immer auf den Verkehr vor Ihnen und im Umfeld. Halten Sie stets den Verkehrs- und Fahrbedingungen entsprechend ausreichend Abstand zu anderen Fahrzeugen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Abstandswarnung

In Situationen, in denen sich das Fahrzeug einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert und das System nicht ausreichend abbremsen kann, z. B. wenn ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug abbiegt, blinkt eine Warnanzeige und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen.

Drücken Sie das Bremspedal, um einen ausreichenden Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu gewährleisten.

Umstände, unter denen möglicherweise keine Warnungen erfolgen

Unter den folgenden Bedingungen spricht die Warnfunktion möglicherweise nicht an, obwohl der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand nur kurz ist.

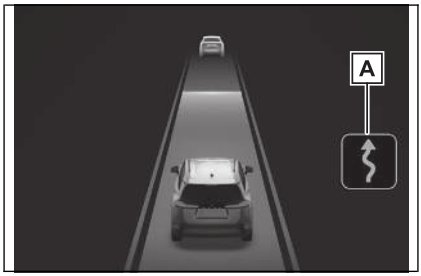
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit der gleichen oder einer höheren Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug unterwegs ist
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt
- Unmittelbar nach dem Einstellen der Geschwindigkeit
- Wenn das Gaspedal gedrückt wird

Kurvengeschwindigkeit-Reduzierungsfunktion

Wenn eine Kurve erkannt wird, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert. Wenn die Kurve endet, wird die Geschwindigkeitsreduzierung beendet.

Je nach Situation kehrt die Geschwindigkeit dann wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

In Situationen, in denen die Abstandsregelung ansprechen muss, z. B. wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird die Funktion zur Geschwindigkeitsverringerung in Kurven aufgehoben.



A Kontrollanzeige für Kurvengeschwindigkeit-Reduzierungsfunktion

Situationen, in denen die Kurvengeschwindigkeit-Reduzierungsfunktion möglicherweise nicht arbeitet

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, arbeitet die Funktion zur Geschwindigkeitsverringerung in Kurven möglicherweise nicht:

- Fahrzeug durchfährt eine sanfte Kurve.
- Das Gaspedal wird gedrückt.
- Wenn das Fahrzeug durch eine extrem kurze Kurve gefahren wird

Überholmanöver-Sperrfunktion (falls vorhanden)

Wenn ein erfasstes Fahrzeug auf der Überholspur langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird der Überholvorgang unterdrückt.

Die Überholmanöver-Sperrfunktion greift nicht ein, wenn die Überholspur überlastet ist oder der Verkehr zäh fließt.

Diese Funktion ist für Fahrzeuge ohne DCM nicht verfügbar.

Unterstützungsfunktion für den Gesichtsfeldmonitor (falls vorhanden)

Während der Gesichtsfeldmonitor eine Warnung anzeigt, ist eine Beschleunigung des Fahrzeugs unterbunden.

Wenn die Warnung des Gesichtsfeldmonitors erlischt, wird die Beschleunigungssperre beendet.

Unterstützung bei Spurwechselmanövern

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 80 km/h fährt und Sie zum Überholen in die Überholspur einscheren, beschleunigt das Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit, sobald Sie den Blinkerhebel betätigen und die Spur wechseln, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Fahrzeuge mit DCM: Die Erkennung der Überholspur durch das System wird anhand von Standortinformationen und dem Fahrverhalten der umgebenden Fahrzeuge bestimmt. Die Funktion zur Unterstützung bei Spurwechselmanövern und die Überholmanöver-Sperrfunktion funktionieren möglicherweise nicht, wenn Schwierigkeiten beim Abfragen der Standortinformationen auftreten oder es in Ihrer Umgebung nur wenige Fahrzeuge gibt.

Fahrzeuge ohne DCM: Welche Spur die Überholspur ist, erkennt das System möglicherweise allein auf Basis der Position des Lenkrads im Fahrzeug (Linkslenkung/Rechtslenkung). Wenn das Fahrzeug an einem Ort gefahren wird, an dem sich die Überholspur auf der gegenüberliegenden Seite (im Vergleich zum Land des Fahrzeugverkaufs) befindet, kann das Fahrzeug beschleunigen, wenn der Blinkerhebel in die Gegenrichtung der Überholspur betätigt wird.

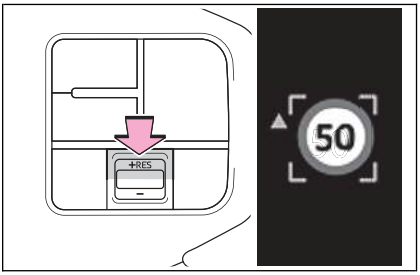
(z. B. Das Fahrzeug wurde für den Verkehr auf Straßen für Fahrzeuge mit Rechtslenkung [die rechts überholen] hergestellt, wird jedoch auf Straßen für Fahrzeuge mit Linkslenkung [die links überholen] eingesetzt.) Das Fahrzeug beschleunigt in diesem Fall möglicherweise, wenn der Blinkerhebel nach rechts betätigt wird.)

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h oder mehr fahren und auf eine Spur mit einem langsameren Fahrzeug wechseln, wird Ihr Fahrzeug bei Betätigung des Blinkerhebels allmählich verzögert, um den Fahrspurwechsel zu unterstützen.

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

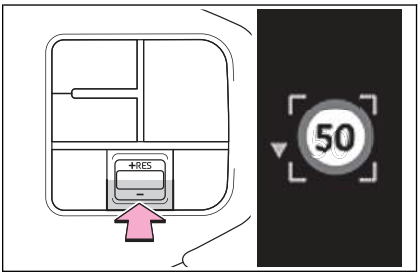
Wenn die RSA-Funktion (Verkehrszeichenerkennung) aktiviert ist und die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung arbeitet, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes das erkannte Tempolimit mit einem Pfeil nach oben/unten eingeblendet. Sie können die Geschwindigkeitseinstellung dann durch Drücken und Halten der Taste “+” bzw.“-”an das erkannte Tempolimit anpassen.

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt



Halten Sie den Schalter "+" gedrückt.

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit über der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt



Halten Sie den Schalter "-" gedrückt.

Unter den folgenden Umständen arbeitet die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung eventuell nicht ordnungsgemäß

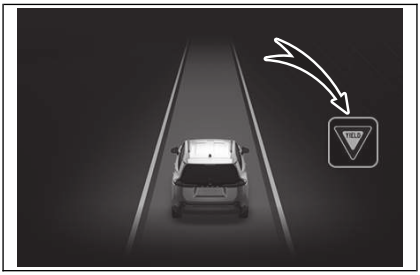
Da in Situationen, in denen die RSA möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Verkehrszeichen nicht korrekt erkennen kann (→S. 296), auch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung eventuell nicht korrekt funktioniert, sollten Sie bei aktivierter Funktion unbedingt prüfen, welche Geschwindigkeitsbegrenzung tatsächlich gilt.

In den folgenden Situationen wird die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten der Tasten "+" bzw. "-" an das erkannte Tempolimit angepasst:

- Wenn keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind
- Falls das erkannte Tempolimit mit der eingestellten Geschwindigkeit identisch ist
- Wenn die Geschwindigkeit der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung liegt

Radar-Geschwindigkeitsregelung (Kartenintegrationsfunktion) (für Fahrzeuge mit Navigationssystem)

Während die Radar-Geschwindigkeitsregelung aktiv ist (→S. 301), nutzt sie die Karteninformationen des Navigationssystems, um eine für die Strecke geeignete Geschwindigkeit beizubehalten. Während des Betriebs werden die der jeweiligen Situation entsprechenden Symbole angezeigt.



Verzögerungsunterstützung bei Kurven

Wenn das System feststellt, dass die Geschwindigkeit für eine vor dem Fahrzeug liegende Kurve zu hoch ist, beginnt es im Voraus entsprechend zu verzögern.



Je nach den Bedingungen kehrt es danach zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Wenn sich die Priorität auf Folgefahren, also dem Folgen eines anderen Fahrzeugs verlagert, wird die Verzögerungsunterstützung beendet.

Kreuzungs-/Mautstellen-Assistent

Erkennt das System eine Einmündung, einen Kreisverkehr, Vorfahrtsschildern, Stoppschilder oder Mautstellen, die vor Ihnen vorliegen, beginnt es das Fahrzeug im Voraus zu verlangsamen.

Einmündungen



Kreisverkehr



Vorfahrtsschilder



Stoppschilder



Mautstellen



Je nach den Bedingungen kehrt es danach zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Wenn sich die Priorität auf Folgefahren, also dem Folgen eines anderen Fahrzeugs verlagert, wird die Verzögerungsunterstützung beendet.

Sie können diese Unterstützung durch die folgende Aktion abbrechen:

- Betätigen des Gaspedals in der Nähe der eingestellten Geschwindigkeit, während das Symbol für die Einmündung, den Kreisverkehr usw. eingeblendet ist.

Vorsichtshinweise zur Kartenintegrationsfunktion

- Die Radar-Geschwindigkeitsregelung (mit Kartenintegrationsfunktion) bietet keine Unterstützung, die zum Anhalten des Fahrzeugs führt.
- Eine Verzögerung auf die erforderliche Geschwindigkeit ist je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Straßenumgebung unter Umständen nicht möglich.
- Befinden sich mehrere Verzögerungsziele vor dem Fahrzeug, bewirkt das System jeweils Unterstützung für das Ziel, für das es eine Verzögerung als notwendig erachtet.

In den folgenden Situationen funktioniert die Radar-Geschwindigkeitsregelung (mit Kartenintegrationsfunktion) möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn Sie auf einer nicht kartierten Straße oder einer Straße, deren Kartendarstellung nicht aktualisiert wurde, unterwegs sind
- Wenn das Navigationssystem keine eindeutige Position für das Fahrzeug ermitteln kann (z. B. wenn es auf einer Straße neben einer Parallelstraße fährt).
- Wenn die Routenführung nicht aktiviert ist.
- Wenn das Fahrzeug auf eine von der Routenführung abweichende Straße einfährt und das System nach der neuen Straße sucht
- Bei schlechtem GPS-Empfang.
- Bei Verwendung eines Fernsehempfängers
- Wenn Sie ein Navigationssystem verwenden, das von einem Fremdhersteller stammt.
- Beim Fahren auf einer anderen Straße als einer Autobahn oder ähnlichen Straße.
- Beim Befahren von Straßen außerhalb des ausgewiesenen Bereichs[*1, 2].

[*1]Irland, Vereinigtes Königreich, Italien, Estland, Österreich, Niederlande, Zypern, Griechenland, Kroatien, Schweden, Spanien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Norwegen, Ungarn, Finnland, Frankreich, Bulgarien, Belgien, Polen, Portugal, Malta, Lettland, Litauen, Rumänien, Luxemburg

[*2]Die für jede Region aufgeführten Länder und Gebiete entsprechen dem Stand vom September 2026. Die Länder und Regionen der einzelnen Gebiete können jedoch je nach Verkaufszeitpunkt des Fahrzeugs abweichen. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Toyota-Händler.

- Beim Befahren eines Raststättengeländes oder von Rastplätzen.
- Beim Fahren auf Straßen mit kontinuierlichen Kurven.
- Wenn Schilder an anderen Stellen als an Kreuzungen angebracht sind.
- Wenn Sie auf eine Mautstelle zufahren, die keine Schranke hat
- Wenn Sie über eine offene Einmündung oder eine Kreuzung fahren.
- Wenn Sie auf eine ausgeschilderte Kreuzung mit Ampeln zufahren
- Beim Durchfahren einer Abzweigung oder Zusammenführung
- Beim Fahren in der Nähe von Straßengabelungen oder Kreuzungen.

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie den Kreuzungsassistenten durch Gaspedalbetätigung aufheben.

- Sobald die Unterstützung durch Drücken des Gaspedals aufgehoben ist, wird die Steuerung für dieses Verzögerungsziel nicht mehr durchgeführt.
- Wenn es aufeinanderfolgende Verzögerungsziele gibt und die Verzögerungssteuerung für das erste vorausliegende Ziel abgebrochen wird, kann die Steuerung für das nächste Verzögerungsziel einsetzen.

Ändern der Einstellungen der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung

Die Einstellungen der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden.
(→S. 579)

Anzeige und Systemstatus

Der Betriebsstatus der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung wird angezeigt.

Kontrollleuchte		Multi-Informationsdisplay		Situation
Adaptive Geschwindigkeitsregelung 	Adaptive Geschwindigkeitsregelung für ECO-Modus 			
Strecke 	Strecke 			
Weiß	Weiß		Leer	Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung AUS
Grün	Grün		Abstandseinstellung: Grün Geschwindigkeitseinstellung: Grün	Fahren mit konstanter Geschwindigkeit
Grün	Grün		Abstandseinstellung: Grün Geschwindigkeitseinstellung: Grün Verzögerungsziel: Weiß	Folgefahren
Grün	Grün		Abstandseinstellung: Rot Geschwindigkeitseinstellung: Grün Verzögerungsziel: Blinken in Rot:	Abstandswarnung

Kontrollleuchte		Multi-Informationsdisplay		Situation
Adaptive Geschwindigkeitsregelung 	Adaptive Geschwindigkeitsregelung für ECO-Modus 			
Strecke 	Strecke 			
Grün	Grün		Abstandseinstellung: Grau Geschwindigkeitseinstellung: Weiß Verzögerungsziel: Grau	Beschleunigen mit Gaspedal
Grün	Grün		Eingestellte Geschwindigkeit: Hervorgehobene Anzeige	Eingestellte Geschwindigkeit wird überschritten
Grün	Grün		Abstandseinstellung: Grau Geschwindigkeitseinstellung: Weiß Verzögerungsziel: Grau	Fahrzeug durch System gestoppt
Grün	Grün		Verzögerungsziel: Rot	Fußgängergrafik (falls vorhanden)

- Die Art des angezeigten Objekts kann sich je nach Erkennungsstatus ändern.
- Zwischen dem Head-up-Display (falls vorhanden) und dem Multi-Informationsdisplay können Unterschiede bestehen.
- Wenn eine Abstandswarnung erscheint, kann je nach gewählter Anzeigeart auch die Fahrbahndarstellung blinken.

4.5.12 Geschwindigkeitsregelung

Das Fahrzeug kann mit einer festgelegten Geschwindigkeit ohne Gaspedalbetätigung gefahren werden.

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Verlassen Sie sich daher nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.
- Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrsfluss, Straßen-, Wetterbedingungen usw. ein. Als Fahrer sind Sie für die Prüfung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.

Situationen, in denen die Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden sollte

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung nicht in folgenden Situationen. Da das System nicht in der Lage ist, eine angemessene Kontrolle zu gewährleisten, kann die Verwendung des Systems zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

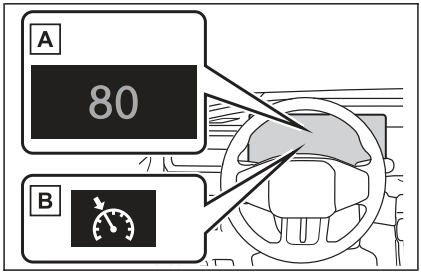
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf Serpentinenstraßen
- Auf rutschiger Fahrbahn, z. B. bei Regen, Eis oder Schnee
- Auf Straßen mit starkem Gefälle oder Straßen mit schnell wechselnden, steilen Bergauf- und Bergabpassagen

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Die tatsächliche Geschwindigkeit kann bei steilen Bergabfahrten die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.

Komponenten des Systems

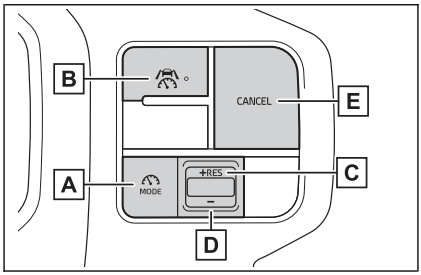
Instrumentenanzeige



A Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

B Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung

Tasten/Schalter



A Fahrerassistenzmodus-Wahltaste

B Fahrerassistenztaste

C Taste “+” / Taste “RES”

D Taste “-”

E Taste "CANCEL"

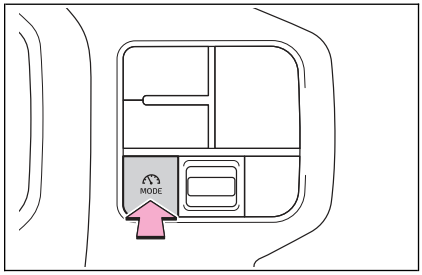
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung

Aktivieren Sie die Option "Auf Geschwindigkeitsregelung umschalten" in den Personalisierungseinstellungen, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren. (→S. 579)

Einstellen der Geschwindigkeit

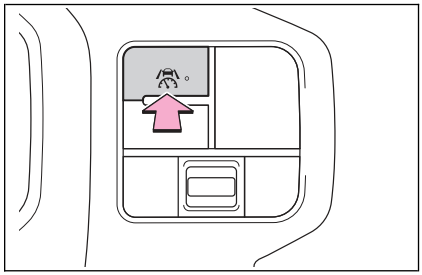
1. Drücken Sie die Fahrerassistenzmodus-Wahltaste, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.

   Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.



2. Beschleunigen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit (ca. 30 km/h oder mehr), und drücken Sie die Fahrerassistenztaste, um die eingestellte Fahrgeschwindigkeit zu erreichen.

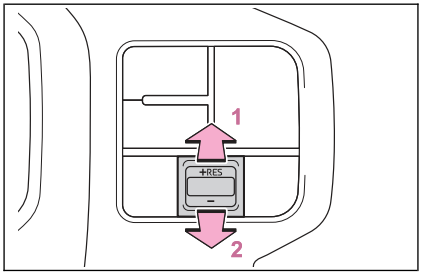
   Die Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt der Tastenfreigabe wird als eingestellte Fahrgeschwindigkeit gesetzt.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Ändern der eingestellten Geschwindigkeit über die Tasten

  Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie den Schalter “+” oder “-”, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



  1. Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit
  2. Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

  Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

  Feineinstellung: Bei jedem Drücken der Taste um 1 km/h bzw. 1 mph

  Grobeinstellung: Erhöht sich kontinuierlich, solange die Taste gedrückt gehalten wird

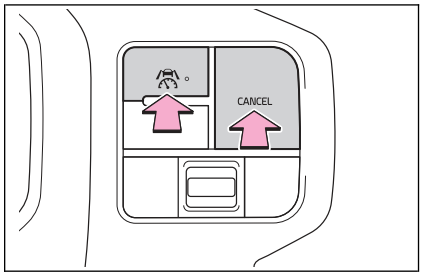
- Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

  1. Drücken Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen.
  2. Betätigen Sie den Schalter "+".

Abbrechen/Fortsetzen der Regelung

1. Drücken Sie die Taste "CANCEL" oder die Assistenzsystemtaste, um die Regelung abzubrechen.

   Die Geschwindigkeitsregelung kann auch durch Drücken des Bremspedals abgebrochen werden.



2. Drücken Sie die Taste "RES", um die Funktion fortzusetzen.

Automatisches Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

In den folgenden Fällen wird die Geschwindigkeitsregelung automatisch beendet:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit um ca. 16 km/h oder mehr unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 30 km/h sinkt
- Wenn die Bremssteuerung oder ein Fahrerassistenzsystem durch Leistungsbegrenzung eingreift
- Bei Wechsel in Pistenmodus (TRAIL) (Fahrzeuge mit Allradantrieb)
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn der Fahrersitz-Sicherheitsgurt gelöst wird
- Situationen, in denen einige oder sämtliche Funktionen des Systems nicht arbeiten können: →S. 257

Umschalten des Fahrerassistenzmodus

Wird die Option "Umschalten auf Geschwindigkeitsregelung" eingeschaltet, können Sie den Modus für Geschwindigkeits-/Abstandsregelung als Assistenzsystem vorgeben. (Sie können nicht mehr zwischen adaptiver Geschwindigkeits-/Abstandsregelung und adaptiver Geschwindigkeits-/Abstandsregelung für ECO-Modus wählen).

Der Fahrassistenzmodus kann nicht umgeschaltet werden, wenn der Geschwindigkeitsregelungsmodus aktiv ist. Um in einen anderen Fahrassistenzmodus zu wechseln, muss zuerst der Geschwindigkeitsregelungsmodus deaktiviert werden.

Wenn das Multi-Informationsdisplay meldet, dass die Geschwindigkeitsregelung nicht verfügbar ist, und zum Nachschlagen in der Betriebsanleitung auffordert.

Die Geschwindigkeitsregelung ist deaktiviert.

Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Assistenzsystemtaste wiederholt gedrückt wird. Drücken Sie die Assistenzsystemtaste kurz und fest.

Anzeige und Systemstatus

Der Betriebsstatus der Geschwindigkeitsregelung wird angezeigt.

Kontrollleuchte	Multi-Informationsdisplay		Situation
Weiß		Leer	Geschwindigkeitsregelung OFF
Grün		Geschwindigkeitseinstellung: Grün	Fahren mit konstanter Geschwindigkeit
Grün		Eingestellte Geschwindigkeit: Hervorgehobene Anzeige	Eingestellte Geschwindigkeit wird überschritten

4.5.13 Nothalteassistent

Der Nothalteassistent bremst das Fahrzeug automatisch auf seiner Fahrspur bis zum Stopp ab, wenn der Fahrer nicht mehr in der Lage ist, das Fahrzeug zu führen, z. B. wenn ein medizinischer Notfall vorliegt usw.

Wenn das System bei aktiviertem LTA (Spurfolge-Assistent) keine Eingaben des Fahrers mehr erkennt, z. B. wenn der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, und feststellt, dass der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug abgebremst und in der aktuellen Fahrspur angehalten, um eine Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen einer Kollision zu verringern.

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten. Der Nothalteassistent ist dafür konzipiert, den Fahrer in einem Notfall zu unterstützen, in dem diesem das Weiterfahren schwer fällt, weil er beispielsweise gerade einen medizinischen Notfall erleidet. Er ist nicht zur Unterstützung des Fahrens bei Müdigkeit, schlechtem Gesundheitszustand oder unaufmerksamer Fahrweise gedacht.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Obwohl der Nothalteassistent das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur verlangsamt, um einen Aufprall zu vermeiden oder zu verringern, wenn das System feststellt, dass es für den Fahrer schwierig ist, die Fahrt fortzusetzen, kann seine Wirksamkeit von verschiedenen Bedingungen abhängen. Daher kann das System eventuell nicht immer dieselbe Leistung erzielen.

  Zudem arbeitet diese Funktion nicht, wenn die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind.
- Wenn das Fahren nach dem Eingreifen des Nothalteassistenten erneut möglich ist, fahren Sie sofort weiter oder parken Sie das Fahrzeug gegebenenfalls auf dem Seitenstreifen und stellen Sie ein Warndreieck und eine Warnleuchte auf, um andere Verkehrsteilnehmer auf Ihr stehendes Fahrzeug aufmerksam zu machen.
- Nach einem Ansprechen dieses Systems sollten die Insassen dem Fahrer bei Bedarf beistehen und geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergreifen, z. B. indem sie sich an einen Ort begeben, an dem die Sicherheit gewährleistet ist, z. B. an den Straßenrand oder hinter eine Leitplanke.
- Dieses System erkennt den Zustand des Fahrers anhand der Betätigung des Lenkrads. Dieses System kann ansprechen, wenn der Fahrer das Fahrzeug bewusst, aber absichtlich und kontinuierlich nicht steuert. Zudem arbeitet das System möglicherweise nicht, wenn es nicht feststellen kann, dass der Fahrer nicht ansprechbar ist, z. B. wenn er sich gegen das Lenkrad lehnt.

Zusammenfassung der Funktionsweise des Systems

Der Betrieb dieses Systems ist in 3 Steuerungsphasen unterteilt. Das System prüft anhand von Warnphasen, ob der Fahrer aufmerksam und ansprechbar ist, während es gleichzeitig eine Warnung ausgibt und die Geschwindigkeit kontrolliert. Stellt das System fest, dass der Fahrer nicht reagiert, schaltet es in die "Verzögerungs-/Stopp-Phase" sowie "Stopp/Halte-Phase" und bremst das Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Danach bleibt es kontinuierlich in der "Stopp/Halte-Phase".

Betriebsbedingungen

Dieses System ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- LTA (Spurfolge-Assistent) und dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung sind aktiviert
- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 35 km/h oder mehr.

In den folgenden Fällen spricht der Nothalteassistent nicht an:

- Wenn das Pre-Collision-System ausgeschaltet ist
- Wenn die VSC-Fahrdynamiksteuerung ausgeschaltet ist

Bedingungen für den Betriebsabbruch

In den folgenden Situationen wird der Systembetrieb abgebrochen:

- Wenn eine Eingriff durch den Fahrer erkannt wird (Betätigung der Warnblinkanlage, des Lenkrads oder eines Pedals [Bremspedal oder Gaspedal]).
- Wenn der Schalt-/Wählhebel in der Stopp- und Halte-Phase auf "P" gestellt wird
- Wenn die Feststellbremse in der Stopp- und Haltephase angezogen wird

- Wenn das Bremspedal in der Stopp- und Halte-Phase betätigt wird und die Feststellbremse gelöst wird
- Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet wird

Betätigung des Gaspedals während das System arbeitet

Während das System arbeitet, ist Beschleunigen durch Betätigung des Gaspedals unterbunden.

LTA (Spurfolge-Assistent) und dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung bei Betriebsabbruch

Wenn der Nothalteassistent abgebrochen wird, wird möglicherweise auch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung und die LTA-Steuerung beendet.

Warnphase

Nach Eintritt in die Warnphase ertönt ein Warnsummer in kurzen Abständen und eine Meldung erscheint, um den Fahrer zu warnen. Gleichzeitig erfolgt eine langsame Verringerung der Geschwindigkeit. Wenn innerhalb einer bestimmten Zeitspanne kein Fahrereingriff wie Lenkrad- oder Pedalbetätigung erfolgt, erkennt das System, dass der Fahrer nicht reagiert und geht in die Verzögerungs-/Stopp-Phase über.

Während das Fahrzeug verzögert, können die Bremsleuchten je nach Straßenbedingungen usw. aufleuchten.

Verzögerungs-/Stopp-Phase

Sobald das System schlussfolgert, dass der Fahrer nicht reagiert, warnt es den Fahrer durch einen Dauerton sowie eine Meldung und bremst gleichzeitig das Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Während der Verzögerung des Fahrzeugs blinken die Warnblinkleuchten, um andere Fahrer auf den Notfall aufmerksam zu machen.

Stopp- und Halte-Phase

Sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird die Feststellbremse automatisch angezogen. Nach dem Eintritt in die Stopp-/Halte-Phase ertönt der Summer kontinuierlich, die Warnblinkanlage blinkt, um andere Fahrer auf den Notfall aufmerksam zu machen, und die Türen werden entriegelt.

Eingeschränkte Funktionen nach Betriebsabbruch

Nach dem Übergang in die Verzögerungs-/Stopp-Phase sind die folgenden Funktionen nicht verfügbar, bis das Hybridsystem erneut gestartet wird, auch wenn der Nothalteassistent deaktiviert ist:

- LTA (Spurfolgeassistent)
- LCA (Spurwechselunterstützung) (falls vorhanden)

4.5.14 Geschwindigkeitsbegrenzer*

*Falls vorhanden

Sie können mit dem Schalter für den Geschwindigkeitsbegrenzer eine gewünschte Höchstgeschwindigkeit vorgeben. Der Geschwindigkeitsbegrenzer verhindert, dass das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet.

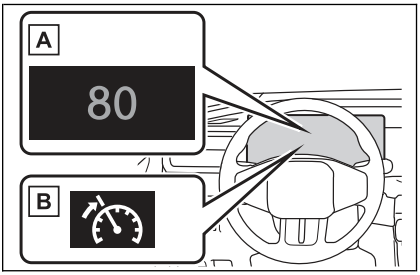
⚠WARNUNG!

Situationen, in denen der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwendet werden sollte

- Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten →S. 255
- Situationen, in denen das System deaktiviert werden muss: →S. 255

Komponenten des Systems

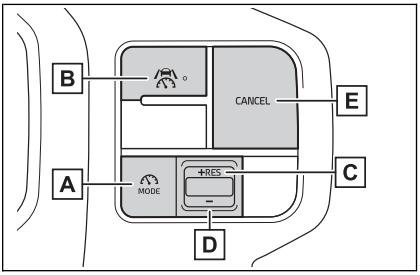
Instrumentenanzeige



A Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

B Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte

Tasten



A Fahrerassistenzmodus-Wahltaste

B Fahrerassistenztaste

C Taste “+” / Taste “RES”

D Taste “-”

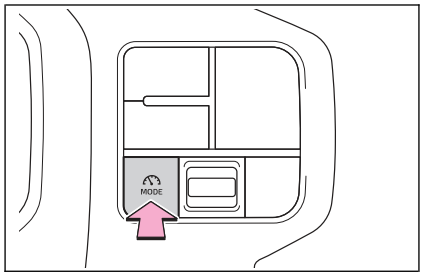
E Taste "CANCEL"

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers

Einstellen der Höchstgeschwindigkeit

1. Drücken Sie den Fahrerassistenzmodus-Wahlschalter, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu wählen.

   Die Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte schaltet sich ein.



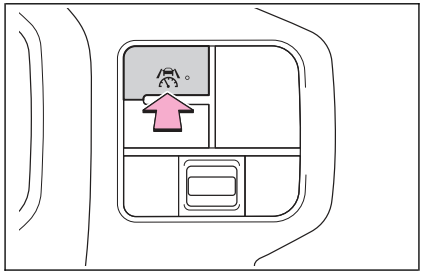
2. Beschleunigen oder verzögern Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie die Fahrerassistenztaste, um die Höchstgeschwindigkeit vorzugeben.

   Die Farbe der Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte ändert sich.

   Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

   Wird die Geschwindigkeit bei einer Geschwindigkeit unter 30 km/h eingestellt, wird die Geschwindigkeitseinstellung automatisch auf ca. 30 km/h festgelegt.

   Drücken Sie die Taste "CANCEL" oder die Assistenzsystemtaste, um die Regelung abzubrechen.

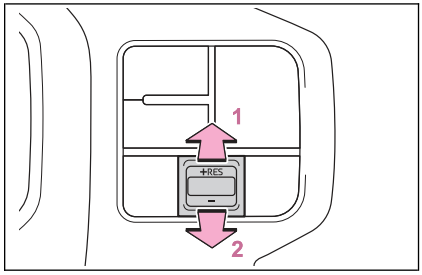


Der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert sich nicht in Schaltposition "R".

Der Geschwindigkeitsbegrenzer schaltet sich nicht ein, wenn der Fahrerassistenzschalter kontinuierlich gedrückt wird.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie den Schalter “+” oder “-”, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



1. Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit
2. Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

   Schrittweise Einstellung: Schalter betätigen

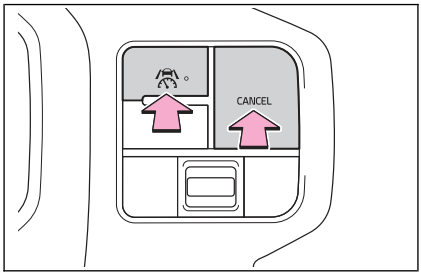
   Einstellung durch lange Betätigung: Drücken und halten Sie den Schalter, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

   Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

   Schrittweise Einstellung: Bei jedem Drücken der Taste um 1 km/h bzw. 1 mph

   Einstellung durch lange Betätigung: Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit kontinuierlich in Schritten von 5 km/h bzw. 5 mph, solange Sie den Schalter gedrückt halten

Abbrechen/Fortsetzen der Regelung



1. Drücken Sie die Abbruchtaste oder die Fahrerassistenztaste, um die Funktion abzubrechen.
2. Drücken Sie die Taste "RES", um die Funktion fortzusetzen.

   Wenn die Steuerung abgebrochen oder fortgesetzt wird, ändert sich die Farbe der Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte.

   Solange die Geschwindigkeitseinstellung nicht angezeigt wird, aktiviert sich der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht.

Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn das Fahrzeug in folgenden Situationen die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, wird die Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit hervorgehoben:

- Wenn das Gaspedal fest getreten wird
- Bei Bergabfahrt

TRC- (Antriebsschlupfregelung) und VSC (Fahrdynamiksteuerung) sind ausgeschaltet

Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist nicht verfügbar. Um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu verwenden, müssen Sie TRC und VSC aktivieren.

Automatisches Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Situationen, in denen einige oder sämtliche Funktionen des Systems nicht arbeiten können: →S. 257

Wenn das Multi-Informationsdisplay meldet, dass der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verfügbar ist

- Möglicherweise ist der Rückwärtsgang "R" eingelegt. Wählen Sie eine andere Fahrstufe.

Wenn die Kontrollleuchte eine Störung anzeigt

Wenn die Kontrollleuchte eine Fehlfunktion anzeigt, kann der Betrieb für Normaleinsatz möglich sein. In diesem Fall kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Bergabfahren jedoch die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.

Änderungen des Bremsgeräuschs und der Pedalreaktion

→S. 257

Umschalten des Fahrerassistenzmodus

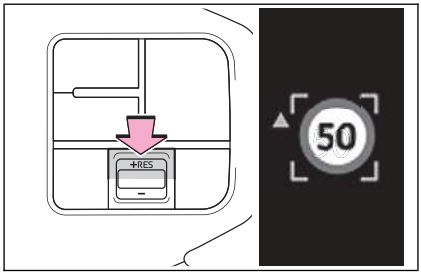
Der Fahrassistenzmodus kann nicht umgeschaltet werden, während der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist. Um in einen anderen Fahrassistenzmodus zu wechseln, müssen Sie zuerst den Geschwindigkeitsbegrenzer deaktivieren.

Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung

Wenn die RSA-Funktion (Verkehrszeichenerkennung) aktiviert ist und der Geschwindigkeitsbegrenzer anspricht, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes das erkannte Tempolimit mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Sie können die Geschwindigkeitseinstellung dann durch Drücken und Halten des Schalters “+” bzw.“-”an das erkannte Tempolimit anpassen.

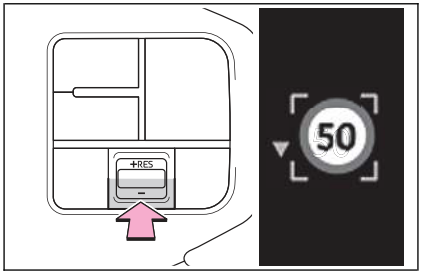
Wenn die eingestellte Geschwindigkeit unter dem erkannten Geschwindigkeitslimit liegt

Halten Sie den Schalter "+" gedrückt.



Wenn die eingestellte Geschwindigkeit über dem erkannten Geschwindigkeitslimit liegt

Halten Sie den Schalter "-" gedrückt.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung arbeitet in den folgenden Fällen möglicherweise nicht korrekt:

Da der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung in Situationen, in denen die RSA-Funktion nicht arbeitet oder Verkehrszeichen nicht korrekt erkennt (→S. 296), bei Nutzung dieser Funktion möglicherweise nicht

ordnungsgemäß arbeitet, müssen Sie als Fahrer selbst auf die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung achten.

In den folgenden Situationen wird die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten der Tasten "+" bzw. "-" an das erkannte Tempolimit angepasst:

- Falls das erkannte Tempolimit mit der eingestellten Geschwindigkeit identisch ist
- Falls das erkannte Tempolimit außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der Geschwindigkeitsbegrenzer arbeitet

Anzeige und Systemstatus

Der Betriebsstatus des Geschwindigkeitsbegrenzers wird angezeigt.

Kontrollleuchte 	**Multi-Informationsdisplay**		**Situation**
Weiß		Geschwindigkeitseinstellung: Weiß	Geschwindigkeitsbegrenzer ist AUS
Grün		Geschwindigkeitseinstellung: Grün	Geschwindigkeit ist begrenzt
Grün		Eingestellte Geschwindigkeit: Hervorgehobene Anzeige	Eingestellte Geschwindigkeit wird überschritten

4.5.15 BSM (Spurwechsel-Assistent)

Der Spurwechsel-Assistent ist ein System, das mit Hilfe von Radarsensoren an der Innenseite des Stoßfängers den Fahrer beim Spurwechsel unterstützt.

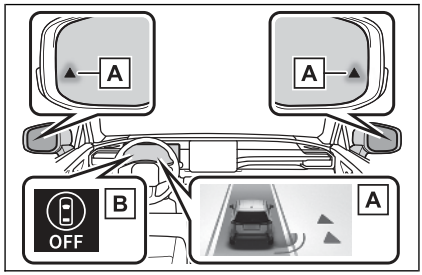
⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.
- Der Spurwechsel-Assistent (BSM) ist eine Zusatzfunktion, die den Fahrer bei Spurwechseln warnt, wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel der Außenspiegel befindet oder sich schnell von hinten dem Totwinkelbereich nähert. Verlassen Sie sich nicht übermäßig auf den Spurwechsel-Assistenten (BSM) Die Funktion kann nicht beurteilen, ob ein Spurwechsel sicher ist, weshalb alleiniges Verlassen auf diese Funktion zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

  Da das System unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert, müssen Sie sich stets gründlich umsehen und sicherstellen, dass keine Gefahr vorliegt.

Komponenten des Systems



A Warnleuchten in Außenspiegeln und Instrumentenanzeige
Wenn ein Fahrzeug in einem toten Winkel der Außenspiegel erfasst wird oder sich schnell von hinten in einem toten Winkel nähert, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel (→ S. 88) der entsprechenden Seite auf. Wird der Blinkerhebel zur Erfassungsseite hin betätigt, beginnt die Warnleuchte im Außenspiegel zu blinken, während gleichzeitig ein Warnsummer ertönt und ein Symbol im Instrument erscheint. (→S. 88)

B Fahrerassistenzsystem-OFF-Kontrollleuchte
Leuchtet bei Deaktivieren des Spurwechsel-Assistenten (BSM). Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt.

Sichtbarkeit der Außenspiegel-Anzeige

Bei starkem Sonnenlichteinfall sind die BSM-Warnleuchten in den Außenspiegeln u. U. nur schwer sichtbar.

Warnsummer

Bei laut eingestelltem Audiosystems oder lauter Umgebung ist der Summer möglicherweise nur schwer zu hören.

Personalisierung

Einige Funktionen können personalisiert werden. (→S. 579)

⚠WARNUNG!

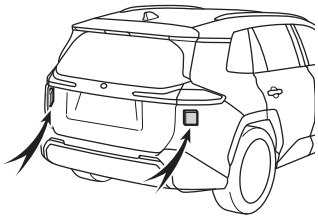
Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

Die Sensoren für den Spurwechsel-Assistenten sind links und rechts hinter dem Stoßfänger angeordnet.

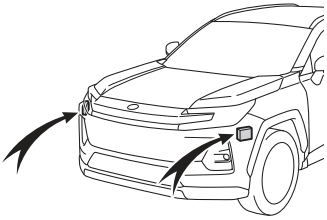
Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um sicherzustellen, dass der Spurwechsel-Assistent korrekt funktionieren kann.

- Halten Sie die Sensoren und ihre Einbaubereiche am Stoßfänger stets sauber.

  Wenn ein Sensor oder der ihn umgebende Bereich am Stoßfänger verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Spurwechsel-Assistent (BSM) möglicherweise nicht und es wird eine Warnmeldung angezeigt. Entfernen Sie in dieser Situation den Schmutz oder Schnee und fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang unter Einhaltung der Betriebsbedingungen der BSM-Funktion (→S. 327). Sollte die Warnmeldung nicht verschwinden, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.



⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*



- Keinesfalls Zubehör, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumfolie usw. an einem Sensor oder dessen Umgebung am Stoßfänger anbringen.
- Keinesfalls den Bereich um einen Sensor am Stoßfänger lackieren.
- Die Sensoren und deren Einbaubereiche am Stoßfänger vor starkem Stoß und Schlag schützen.

  Wird die Position eines Sensors auch nur geringfügig verändert, kann es zu einer Funktionsstörung des Systems kommen und Fahrzeuge können eventuell nicht mehr einwandfrei erfasst werden.

  Lassen Sie Ihr Fahrzeug in den folgenden Situationen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
  - Die Sensoren und deren Einbaubereiche waren einem starken Stoß oder Schlag ausgesetzt.
  - Ein Sensor hat sich teilweise gelöst oder sein Einbaubereich am Stoßfänger weist Kratzer oder Verformung auf.
- Keinesfalls den Sensor zerlegen.
- Den Sensor und dessen Einbaubereich am Stoßfänger nicht verändern.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Falls ein Sensor oder Stoßfänger ausgebaut/eingebaut oder ersetzt werden muss, wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.
- Die Sensoren könnten durch eine Lackierung des Stoßfängers beeinträchtigt werden. Falls der Stoßfänger nicht korrekt repariert wird, arbeitet der Spurwechsel-Assistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn eine Lackreparatur erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Ein-/Ausschalten des Spurwechsel-Assistenten (BSM)

Der Spurwechsel-Assistent kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

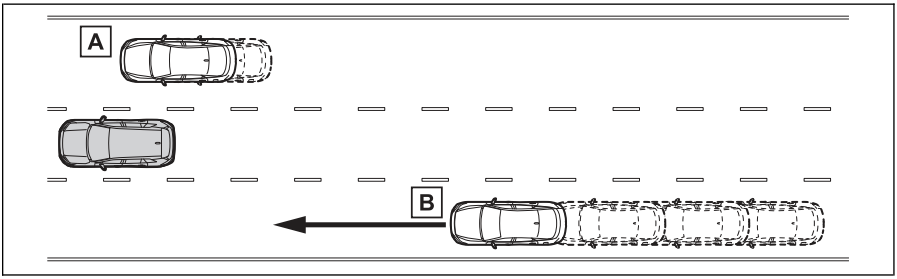
Wenn Sie den Spurwechsel-Assistenten ausschalten, leuchtet die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte (→S. 88) auf und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Bei jedem Schalten des Start-Schalters auf "ON" wird der Spurwechsel-Assistent aktiviert.

Arbeitsweise des Spurwechsel-Assistenten

Objekte, die während der Fahrt erkannt werden können

Der Spurwechsel-Assistent nutzt Radarsensoren zur Erfassung von nachfolgenden Fahrzeugen auf benachbarten Spuren und weist den Fahrer über die Außenspiegel-Warnleuchten auf diese Fahrzeuge hin.

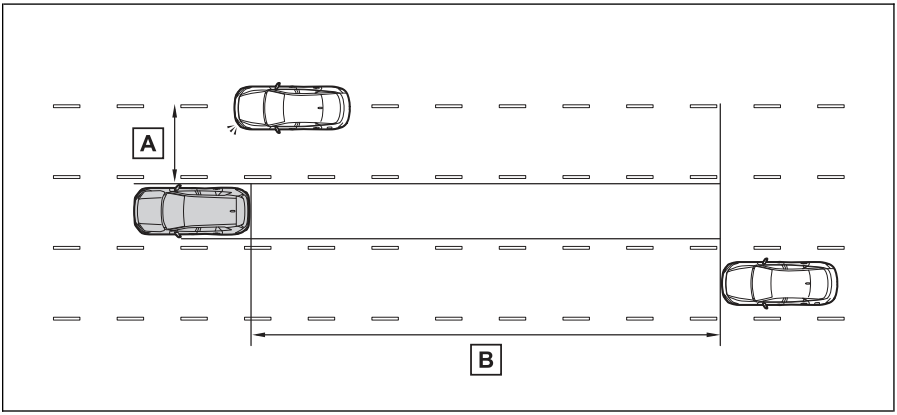


A Fahrzeuge (einschließlich Zweiräder), die in Bereichen fahren, die in den Außenspiegeln nicht zu sehen sind (tote Winkel)

B Sich schnell von hinten nähernde Fahrzeuge (einschließlich Zweiräder), die in Bereichen (im toten Winkel) fahren, die in den Außenspiegeln nicht zu sehen sind

Erfassungsbereich beim Fahren

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge (einschließlich Zweiräder) erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



A Die Erfassungsbereiche erstrecken sich auf die folgenden Abstände:

B Bis etwa 3,5 m von beiden Seiten des Fahrzeugs*1

C Bis zu etwa 70 m vom Fahrzeugheck entfernt*2

*1Der Beginn der Erkennung kann bei zweirädrigen Fahrzeugen (z. B. Fahrräder und Motorräder), die das Fahrzeug mit sehr geringem Abstand zur Seite überholen, später als normal erfolgen.

*2Je größer die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Fahrzeug ist, umso früher wird das andere Fahrzeug erfasst und die Warnleuchte im Außenspiegel leuchtet entsprechend auf oder blinkt.

Mit dem Spurwechsel-Assistenten verbundene Funktion

Die LDA (Spurwechselwarnung) ist eine Funktion, die Informationen über erkannte Fahrzeuge auf der Nachbarspur nutzt. Für Einzelheiten zur Funktion und deren Betriebsbedingungen siehe S. 280.

Der Spurwechsel-Assistent (BSM) ist unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

Der Spurwechsel-Assistent ist funktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Der Spurwechsel-Assistent ist eingeschaltet.
- Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "R".
- Die Geschwindigkeit beträgt mehr als 0 km/h.

Unter folgenden Bedingungen erkennt der Spurwechsel-Assistent ein Fahrzeug:

Der Spurwechsel-Assistent erkennt in folgenden Situationen ein Fahrzeug (auch Zweiräder) im Erfassungsbereich:

- Ein Fahrzeug auf der Nachbarspur überholt Sie.

- Sie überholen langsam ein Fahrzeug auf der Nachbarspur.
- Ein anderes Fahrzeug führt einen Spurwechsel durch und kommt in den Erfassungsbereich.

Situationen, in denen der Spurwechsel-Assistent keine Fahrzeuge erkennen kann

Der Spurwechsel-Assistent kann die folgenden Fahrzeuge oder andere Objekte als Fahrräder nicht erfassen:

- Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die in Gegenrichtung fahren
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Nachfolgende Fahrzeuge auf derselben Fahrspur*
- Fahrzeuge, die 2 Spuren von Ihrem Fahrzeug entfernt fahren*
- Fahrzeuge, die Sie schnell überholen*

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

Bedingungen, unter denen ein Summer möglicherweise nicht ertönt

In Situationen wie der folgenden blinkt die Warnleuchte während der Blinkerhebelbetätigung, aber es ertönt möglicherweise kein Summer.

- Wenn während der Betätigung des Blinkerhebels ein zweites Fahrzeug erkannt wird
- Beim Überholen eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur mit deutlich höherer Geschwindigkeit als dieses*

*Je nach Situation kann ein Summer ertönen.

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht korrekt funktioniert

- Der Spurwechsel-Assistent (BSM) kann Fahrzeuge unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei erfassen:
  - Beim Fahren mit extrem hoher Geschwindigkeit
  - Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist extrem niedrig.
  - Bei verstellter Ausrichtung des Sensors nach einem starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Stoßfänger
  - Beim Fahren auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, Starkregen, Schnee, Nebel usw.
  - Bei Annäherung von mehreren Fahrzeuge mit nur geringem Abstand zwischen diesen Fahrzeugen
  - Bei zu geringem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug
  - Bei beträchtlichem Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich kommt
  - Bei sich ändernder Differenz zwischen den Geschwindigkeiten Ihres Fahrzeugs und eines anderen
  - Wenn das Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, ungefähr mit der gleichen Geschwindigkeit fährt wie Ihr Fahrzeug
  - Falls beim Anfahren Ihres Fahrzeugs ein anderes Fahrzeug im Erfassungsbereich bleibt
  - Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.

  - Wenn Sie das Lenkrad stark einschlagen, z. B. auf Straßen mit scharfen Kurven oder in aufeinanderfolgenden Kurven
  - Beim Fahren auf abschüssigen Fahrbahnen
  - Wenn die Fahrspuren breit sind und sich das Fahrzeug auf der benachbarten Spur zu weit von Ihrem Fahrzeug entfernt befindet
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Zubehörteil (wie ein Fahrradträger) oder eine Notabschleppöse angebracht ist
  - Wenn ein beträchtlicher Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, besteht
  - Direkt nach Einschalten des Spurwechsel-Assistenten
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
- In den folgenden Situationen kann das System fälschlicherweise ansprechen:
  - Beim Links- oder Rechtsabbiegen an einer Kreuzung mit mehreren Links-n oder Rechtsabbiegespuren
  - Wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug in einer Position nähert, die quer vom Heck des Fahrzeugs versetzt ist
  - Bei verstellter Ausrichtung des Sensors nach einem starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw. im Erfassungsbereich kurz ist.
  - Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Bei engen Spuren oder Fahrt an der Grenze einer Spur oder wenn ein Fahrzeug auf einer weiter entfernten Spur in den Erfassungsbereich kommt
  - Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder unebenen Fahrbahnen
  - Bei Reifenschlupf oder durchdrehenden Reifen
  - Bei zu geringem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Zubehörteil (wie ein Fahrradträger) oder eine Notabschleppöse angebracht ist
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

4.5.16 Heckauffahrwarnung*

*Falls vorhanden

Die Heckauffahrwarnung ist ein System, das Radarsensoren verwendet, die an der Innenseite des Heckstoßfängers angebracht sind. Durch Benachrichtigung des Fahrers über ein Fahrzeug, das sich hinter Ihrem Fahrzeug nähert, hilft das System dem Fahrer dabei, zu beurteilen, ob ein Ausweichmanöver eingeleitet werden sollte oder nicht.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

Die Heckauffahrwarnung ist ein zusätzliches System, das den Fahrer über das Vorhandensein eines hinter Ihrem Fahrzeug fahrenden Fahrzeugs informiert.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

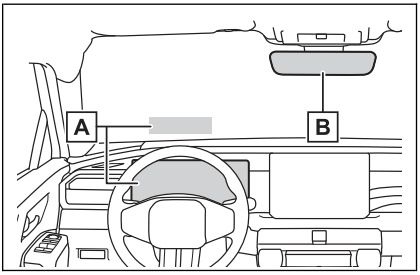
Da dieses System in bestimmten Situationen nicht in vollem Umfang funktioniert, ist eine eigene visuelle Sicherheitseinschätzung durch den Fahrer erforderlich.

Blindes Vertrauen in diese Funktion kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 325

Komponenten des Systems



A Multi-Informationsdisplay/Head-up-Display*
Benachrichtigungen per Meldung und Signalton, wenn Ihr Fahrzeug ein Passieren von Fahrzeugen hinter Ihnen möglicherweise behindert.

B Digitaler Rückspiegel*
Benachrichtigt durch orangefarbenes Aufleuchten des Anzeigebereichs, wenn Ihr Fahrzeug das Passieren des Fahrzeugs hinter Ihnen möglicherweise behindert. Sie können diese Benachrichtigung im Personalisierungsmenü des digitalen Rückspiegels aktivieren/deaktivieren. (→S. 156)
*Falls vorhanden

Ein-/Ausschalten der Heckauffahrwarnung

Die Heckauffahrwarnung kann durch eine individuelle Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

Warnsummer

Bei laut eingestelltem Audiosystems oder lauter Umgebung ist der Summer möglicherweise nur schwer zu hören.

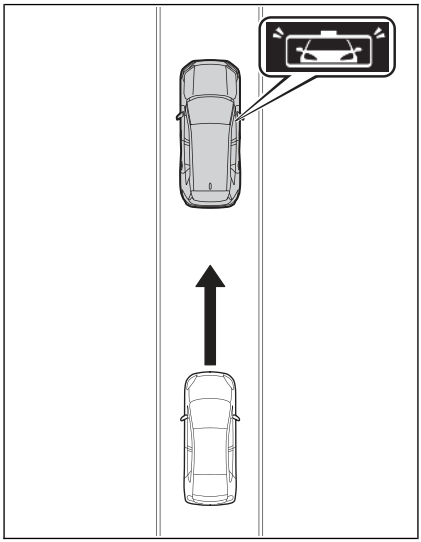
Personalisierung

Einige Funktionen können personalisiert werden. (→S. 579)

Ansprechen der Heckauffahrwarnung

Wenn mit den seitlichen Heckradarsensoren ein Fahrzeug erkannt wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug nähert, informiert Sie die Heckauffahrwarnung durch Aufleuchten des digitalen Rückspiegels sowie eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay oder dem Head-Up-Display* und durch Ertönen eines Summers.

*Falls vorhanden



Betriebsbedingungen der Heckauffahrwarnung

Die Heckauffahrwarnung wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Die Heckauffahrwarnung ist eingeschaltet.
- Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "R".
- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 100 km/h oder mehr.
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Das Bremspedal ist nicht gedrückt.
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf der Überholspur* oder auf einer Straße mit einer weiteren Fahrspur auf jeder Seite und es ist kein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden

*Wenn Sie auf einer Straße fahren, auf der sich die Richtung der linken und rechten Fahrspuren von denen des Landes (oder der Region) unterscheiden, in dem das Fahrzeug gekauft wurde, kann das System auch auf der Fahrspur ansprechen.

Die Heckauffahrwarnung erkennt ein Fahrzeug in folgenden Situationen

Die Heckauffahrwarnung erkennt Fahrzeuge innerhalb des Erkennungsbereichs, wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur nähert.

Situationen, in denen die Heckauffahrwarnung Fahrzeuge nicht erkennen kann

Die Heckauffahrwarnung kann die folgenden Fahrzeuge und andere Objekte nicht erfassen:

- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Fahrzeuge, die in Gegenrichtung fahren
- Ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur*

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

Situationen, in denen die Heckauffahrwarnung möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeitet

- In den folgenden Situationen kann das System ein nachfolgendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  - Beim Fahren auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, Starkregen, Schnee, Nebel usw.
  - Wenn die Fahrspur nicht richtig erkannt werden kann, z. B. wenn die Spurmarkierungen nicht deutlich sichtbar sind
  - Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nicht direkt von hinten nähert.
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug aus einem Winkel nähert
  - Wenn ein Fahrzeug plötzlich hinter Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn Sie vor einem Fahrzeug einscheren
  - Wenn das nachfolgende Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist

  - Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet
  - Wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug, das sich Ihrem Fahrzeug genähert hatte, dann wieder Abstand gehalten hatte, sich nun wieder nähert
  - Wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug von Ihrem Fahrzeug entfernt
  - Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug Ihr Fahrzeug überholt
  - Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder unebenen Fahrbahnen
  - Wenn die Höhe eines nachfolgenden Fahrzeugs zu stark von der Höhe Ihres Fahrzeugs abweicht
- Speziell in den folgenden Situationen greift das System möglicherweise ein, obwohl es unwahrscheinlich ist, dass ein nachfolgendes Fahrzeug sich Ihrem Fahrzeug nähert:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn das Ihr Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
  - Wenn Sie links/rechts abbiegen und ein nachfolgendes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug fährt
  - Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug vor dem Überholen sehr dicht auf Ihr Fahrzeug auffährt
  - Wenn ein Fahrzeug, das auf einer benachbarten Spur fährt, sich innerhalb des Erkennungsbereichs befindet, z. B., wenn Ihr Fahrzeug auf einer engen Fahrbahn oder am Rand der Fahrspur fährt
  - Wenn sich mehr als ein Fahrzeug in der Nähe eines nachfolgenden Fahrzeugs befindet
  - Bei Durchfahrt von Orten mit einer Struktur über der Straße (Verkehrsschild, Werbetafel usw.)
  - Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet
  - Wenn sich in einer Kurve ein benachbartes Fahrzeug befindet
  - Wenn Sie vor einem Fahrzeug einscheren

4.5.17 Heckwarnblinkautomatik*

*Falls vorhanden

Heckwarnblinkfunktion ist ein System, das die Radarsensoren im Heckstoßfänger nutzt. Falls das System ein hohes Risiko für einen Auffahrunfall erkennt, schaltet es die Warnblinkfunktion ein, um den Fahrer des nachfolgenden Fahrzeugs zu warnen.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

Die automatischen Heck-Warnblinkleuchten sind ein Zusatzsystem, das die Warnblinkanlage zur Warnung des Fahrers eines nachfolgenden Fahrzeugs schnell blinken lässt, wenn es feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls hoch ist.

Da dieses System in bestimmten Situationen nicht in vollem Umfang funktioniert, ist eine eigene visuelle Sicherheitseinschätzung durch den Fahrer erforderlich.

Blindes Vertrauen in diese Funktion kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

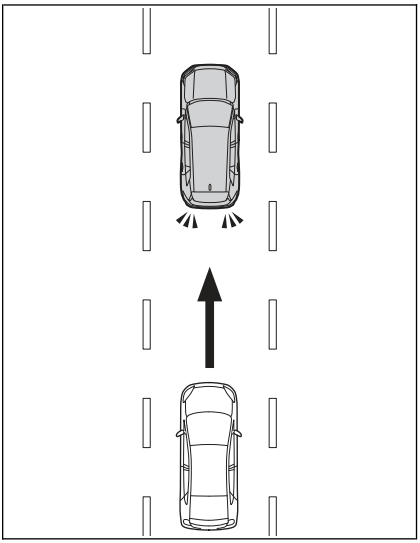
Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 325

Betrieb der automatischen Heck-Warnblinkleuchten

Die seitlichen Heckradarsensoren erfassen Fahrzeuge, die Ihnen auf derselben Spur folgen. Falls das System ein hohes Risiko für einen Auffahrunfall erkennt, schaltet es die Warnblinkfunktion ein, um den Fahrer des nachfolgenden Fahrzeugs zu warnen.

Gleichzeitig erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay, um den Fahrer über den sich nähernden Hintermann zu informieren.



Betriebsbedingungen der automatischen Heckwarnblinkfunktion

Die automatischen Heck-Warnblinkleuchten werden aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "R".
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Die Warnblinkanlage ist nicht eingeschaltet
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug hinter Ihnen liegt zwischen ca. 30 und 100 km/h.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h oder weniger oder bei jeder Geschwindigkeit mit betätigtem Bremspedal

Fahrzeugerkennungsbedingungen der automatischen Heck-Warnblinkleuchten

Das System der automatischen Heck-Warnblinkleuchten erkennt das nachfolgende Fahrzeug, das auf der gleichen Fahrspur innerhalb des Erfassungsbereichs fährt, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls hoch ist.

Situationen, in denen die automatischen Heck-Warnblinkleuchten Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen

Das System der automatischen Heck-Warnblinkleuchten kann die folgenden Fahrzeuge und andere Objekte nicht erfassen:

- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Fahrzeuge, die in Gegenrichtung fahren
- Ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur*

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

Situationen, in denen die Heckwarnblinkfunktion möglicherweise nicht korrekt anspricht.

- In den folgenden Situationen kann das System ein nachfolgendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  - Beim Anhalten oder Fahren auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
  - Beim gestopptem Fahrzeug oder beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nicht direkt von hinten nähert.
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug aus einem Winkel nähert
  - Wenn ein Fahrzeug plötzlich hinter Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn das nachfolgende Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
  - Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Fahrradträger oder ein anderes Zubehörteil angebracht ist
  - Wenn die Höhe eines nachfolgenden Fahrzeugs zu stark von der Höhe Ihres Fahrzeugs abweicht
- Unter den folgenden Bedingungen spricht das System evtl. an, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn das Ihr Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
  - Wenn Ihr Fahrzeug anhält, um an einer Kreuzung usw. abzubiegen, und ein Fahrzeug Ihr Fahrzeug direkt von hinten überholt
  - Wenn Ihr Fahrzeug am Straßenrand steht und ein Fahrzeug dicht an der Seite Ihres Fahrzeugs vorbeifährt
  - Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug vor dem Überholen sehr dicht auf Ihr Fahrzeug auffährt
  - Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug plötzlich zu nahe an Ihr Fahrzeug auffährt
  - Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet

4.5.18 Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand)*

*Falls vorhanden

Das Folgekollision-Bremssystem nutzt die mittleren Radarsensoren im Heckstoßfänger.

Erkennt das System, dass die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls bei stehendem Fahrzeug sehr hoch ist, werden die Bremsen automatisch angesteuert, um die Möglichkeit weiterer Schäden durch einen Sekundäraufprall zu verringern.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung. Das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) ist ein Zusatzsystem, das die Bremsen automatisch ansteuert, wenn es feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls im Stillstand durch ein nachfolgendes Fahrzeug auf der gleichen Spur sehr hoch ist. Da das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) in bestimmten Situationen nicht in vollem Umfang anspricht, ist eine eigene visuelle Sicherheitskontrolle durch den Fahrer erforderlich.

Blindes Vertrauen in diese Funktion kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

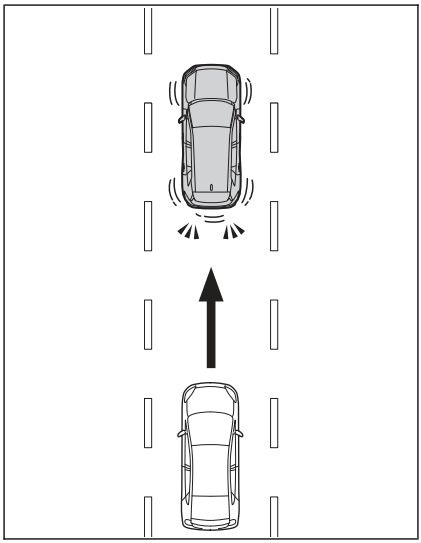
Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 325

Funktionsweise des Folgekollision-Bremssystems (für Heckkollisionen im Stillstand)

Bei aktiviertem Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand) erkennen die hinteren Radarsensoren beim Stoppen ein nachfolgendes Fahrzeug auf der gleichen Spur. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls sehr hoch ist, werden die Bremsen und Bremslichter automatisch angesteuert, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs nach dem Auffahrunfall zu reduzieren und die Möglichkeit weiterer Schäden durch eine Folgekollision zu verringern.

Gleichzeitig erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay, um den Fahrer über den sich nähernden Hintermann zu informieren.



Betriebsbedingungen des Folgekollision-Bremssystems (Heckaufprall bei Stillstand)

Das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) arbeitet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Es ist eine andere Schaltposition als "R" gewählt.*
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Seit dem Ansprechen des Systems sind ca. 7 Minuten oder mehr verstrichen.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug hinter Ihnen beträgt ca. 30 bis 100 km/h.
- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 0 km/h.

*Bei gewählter Neutralstellung "N" ist das System nicht funktionsfähig, wenn weder das Bremspedal, noch die Feststellbremse, noch das Bremshaltebremssystem betätigt ist.

Bedingung der Fahrzeugerkennung durch das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand)

Das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) erkennt das nachfolgende Fahrzeug, das auf der gleichen Fahrspur innerhalb des Erfassungsbereichs fährt, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls als sehr hoch eingeschätzt wird.

Situationen, in denen das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) Fahrzeuge nicht erkennen kann

Das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) kann die folgenden Fahrzeuge und andere Objekte nicht erkennen:

- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Fahrzeuge, die in Gegenrichtung fahren
- Ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur*

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

Situationen, in denen das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeitet

- In den folgenden Situationen kann das System ein nachfolgendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  - Beim Anhalten auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
  - Bei gestopptem Fahrzeug auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug unmittelbar nach dem Stoppen Ihres Fahrzeugs nähert
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nicht direkt von hinten nähert.
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug aus einem Winkel nähert
  - Wenn ein Fahrzeug plötzlich hinter Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn das nachfolgende Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
  - Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet
  - Wenn die Höhe eines nachfolgenden Fahrzeugs zu stark von der Höhe Ihres Fahrzeugs abweicht
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Zubehörteil (wie ein Fahrradträger) oder eine Notabschleppöse angebracht ist
- Speziell in den folgenden Situationen greift das System möglicherweise ein, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

– Wenn Ihr Fahrzeug anhält, um an einer Kreuzung usw. abzubiegen, und ein Fahrzeug Ihr Fahrzeug direkt von hinten überholt
– Wenn Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand usw. angehalten haben und ein Fahrzeug sehr nah an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt
– Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug vor dem Überholen sehr dicht auf Ihr Fahrzeug auffährt
– Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug plötzlich zu dicht auf Ihr Fahrzeug auffährt
– Wenn das Ihr Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
– Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet
– Wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug unmittelbar vor dem Stoppen oder unmittelbar nach dem Anfahren nähert
– Wenn Sie auf einer glatten Straße usw. bremsen, Ihre Reifen blockieren und sich ein nachfolgendes Fahrzeug nähert
– Wenn das Fahrzeug in einer Autowaschanlage gewaschen wird

4.5.19 Ausstiegsassistent

Der Ausstiegsassistent arbeitet mit hinteren Radarsensoren an der Innenseite des Heckstoßfängers und warnt Insassen beim Öffnen einer Tür vor herannahenden Fahrzeugen oder Radfahrern, um die Wahrscheinlichkeit einer Kollision zu verringern.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

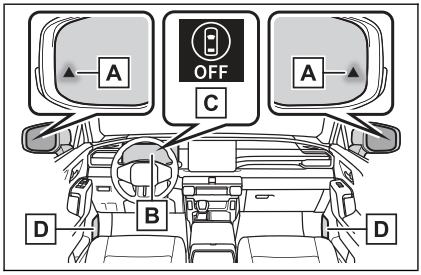
⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Der Ausstieg-Sicherheitsassistent ist ein Zusatzsystem, das die Insassen bei stehendem Fahrzeug auf sich nähernde Fahrzeuge und Fahrräder hinweist. Da dieses System allein nicht zur Beurteilung der Sicherheit genutzt werden kann, kann ein übermäßiges Vertrauen in dieses System zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

  In bestimmten Situationen funktioniert dieses System möglicherweise nicht in vollem Umfang.

  Daher ist es erforderlich, dass die Insassen die Sicherheit direkt und mit Hilfe der Spiegel visuell prüfen.

Komponenten des Systems



A Warnleuchten in den Außenspiegeln Wenn ein Fahrzeug oder ein Fahrrad erkannt wird, das beim Öffnen mit einer Tür (außer Heckklappe) kollidieren könnte, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel (→ S. 88) auf der betreffenden Seite auf. Wenn eine Tür auf der erfassten Seite geöffnet wird, blinkt die Warnleuchte im Außenspiegel.

B Multi-Informationsdisplay
Wenn durch Öffnen einer Tür eine Kollision mit dieser wahrscheinlich ist, wird die Tür auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. Wenn eine Tür geöffnet wird, während die Warnleuchte im Außenspiegel leuchtet, ertönt zudem ein Warnton.
Nach Ausschalten des Start-Schalters erscheint möglicherweise eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay, wenn die Bedingungen für die sichere Ausstiegshilfe nicht mehr erfüllt sind. (Diese wird evtl. nicht angezeigt, wenn alle Türen von außen verriegelt wurden).

C Fahrerassistenzsystem-OFF-Kontrollleuchte
Leuchtet, wenn der Ausstiegsassistent ausgeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt.

D Lautsprecher
Während die Warnleuchten in den Außenspiegeln blinken, wird der Fahrer durch eine Sprachansage darüber informiert, dass das System aktiviert wurde. Nach der Benachrichtigung durch die Sprachsteuerung werden keine weiteren Sprachbenachrichtigungen mehr ausgegeben, bis die Tür vollständig geschlossen ist.

Sichtbarkeit der Warnleuchte im Außenspiegel

Bei starkem Sonnenlichteinfall sind die BSM-Warnleuchten in den Außenspiegeln u. U. nur schwer sichtbar.

Warnsummer

Bei laut eingestelltem Audiosystems oder lauter Umgebung ist der Summer möglicherweise nur schwer zu hören.

Sprachmeldungen

In den folgenden Situationen erfolgen keine Sprachmeldungen:

- Wenn das System davon ausgeht, dass sich keine Insassen an Bord befinden*
- Nach dem Öffnen einer Tür und dem Einsteigen in das Fahrzeug, bis das Hybridsystem gestartet ist
- Wenn seit dem Stoppen des Hybridsystems ca. 3 Minuten oder mehr verstrichen sind
- Wenn am Multimediadisplay eine Sprache eingestellt ist, die keine Sprachmeldungen unterstützt
- Wenn alle Türen von außen verriegelt wurden
- Wenn nach dem Ausschalten des Hybridsystems eine Tür für 1 Minute oder länger offen bleibt
- Wenn das Multimediasystem ausgeschaltet ist
- Wenn die Lautstärke der Einparkhilfe am Multimediadisplay auf "Aus" gestellt ist

*Für jeden Sitzplatz erfolgt die Beurteilung basierend auf dem Öffnen und Schließen einer Tür vor der Fahrt zum Einsteigen und nach der Fahrt zum Aussteigen.

Personalisierung

Einige Funktionen können personalisiert werden. (→S. 579)

⚠WARNUNG!

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 325

Ein-/Ausschalten des Ausstiegsassistenten

Das Ausstiegsassistent kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

Wenn Sie den Ausstiegsassistenten ausschalten, leuchtet die Fahrerassistenzsystem-OFF-Kontrollleuchte auf und es wird eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

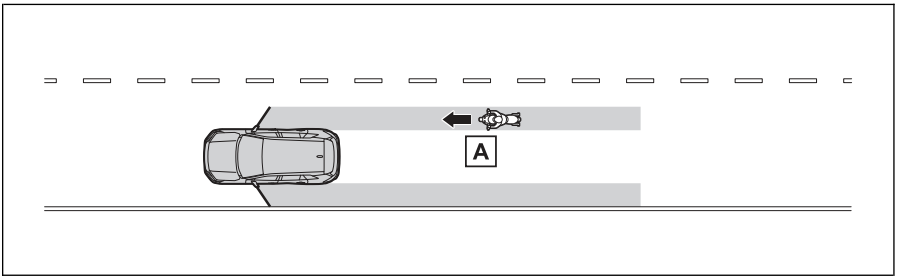
Bei jedem Schalten des Start-Schalters in den Modus "ON" wird der Ausstiegsassistent aktiviert.*

*Wird der Start-Schalter ausgeschaltet und unmittelbar danach wieder auf "ON" geschaltet, aktiviert sich der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht.

Funktion des Ausstiegsassistenten

Objekte, die vom Ausstieg-Sicherheitsassistenten erkannt werden können

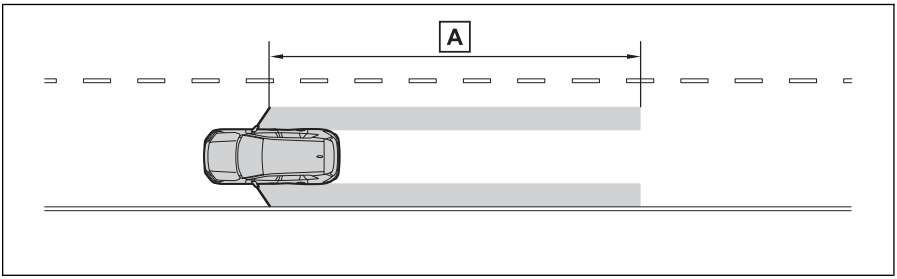
Wenn der Ausstiegsassistent mit Hilfe eines seitlichen Heckradarsensors herannahende Fahrzeuge oder Fahrräder hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, werden die Fahrzeuginsassen mittels Außenspiegel-Warnleuchte, Summer, Multi-Informationsdisplay und Sprachansage informiert.



A Ein Fahrzeug oder Fahrrad, bei dem die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass es mit der geöffneten Tür (außer Heckklappe) kollidiert

Erfassungsbereiche des Ausstiegsassistenten

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



A Der Bereich ab Vordertür bis ca. 45 m hinter dem Heckstoßfänger*

*Je schneller sich ein Fahrzeug oder Fahrrad nähert, desto größer wird der Abstand, bei dem die Außenspiegel-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt.

Betriebsbedingungen des Ausstiegsassistenten

Der Ausstiegsassistent ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Wenn der Start-Schalter in den Modus "ON" geschaltet ist, weniger als 3 Minuten vergangen sind, seit das Hybridsystem ausgeschaltet wurde, oder weniger als 3 Minuten vergangen sind, seit eine Tür geöffnet wurde und jemand in das Fahrzeug eingestiegen ist (die Zeit, in der der Betrieb möglich ist, kann sich verlängern, wenn eine Tür geöffnet und geschlossen wird)
- Der Ausstiegsassistent ist aktiviert.
- Das Fahrzeug steht.

Der Ausstiegsassistent erfasst ein Fahrzeug in folgenden Situationen

Der Ausstiegsassistent erfasst in den folgenden Situationen ein Fahrzeug, das sich im Erfassungsbereich befindet:

- Wenn Ihr Fahrzeug steht und sich ein Fahrzeug oder Fahrrad, das parallel zum Fahrzeug fährt, dem Bereich nähert, in dem sich eine Tür öffnet (außer Heckklappe)

Bedingungen, unter denen das System ein Fahrzeug nicht erfasst

- Der Ausstiegsassistent erkennt die folgenden Objekte, Fahrzeuge und Fahrräder nicht:
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich langsam nähern*
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, bei denen die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einer Tür (außer Heckklappe) beim Öffnen als gering eingestuft wird*
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich direkt von hinten nähern*
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich von vorne nähern*
  - Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Objekte*
  - Fußgänger, Tiere usw.*

  *Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

- In Situationen wie den folgenden funktioniert der Ausstiegsassistent nicht:
  - Wenn seit dem Ausschalten des Hybridsystems 3 Minuten oder mehr verstrichen sind (die Zeit, in der der Betrieb möglich ist, kann sich verlängern, wenn eine Tür geöffnet und geschlossen wird)
  - Wenn Ihr Fahrzeug nicht vollständig zum Stillstand gekommen ist

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht korrekt funktioniert

- Der Ausstiegsassistent erfasst Fahrzeuge in den folgenden Situationen möglicherweise nicht korrekt:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  - Beim Anhalten auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
  - Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad von hinter einem in der Nähe geparkten Fahrzeug aus nähert
  - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad plötzlich die Richtung ändert
  - Unmittelbar nachdem sich ein Fahrzeug oder Fahrrad in Bewegung gesetzt hat
  - Wenn die Heckklappe geöffnet ist
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Fahrradträger, eine Rampe oder anderes Zubehör montiert ist
  - Wenn sich hinter Ihrem Fahrzeug ein geparktes Fahrzeug, eine Wand, ein Schild, eine Person oder ein anderes stationäres Objekt befindet
  - Wenn das Fahrzeug schräg zur Straße steht
  - Wenn ein Fahrzeug in der Nähe eines herannahenden Fahrzeugs oder Fahrrads fährt
  - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug (einschließlich Zweirädern) an einem stationären Objekt, wie einer Wand oder einem Schild, vorbeifährt
  - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug (einschließlich Zweirädern) einen Metalldeckel (-gittern) wie z. B. auf Kanalisation überquert
  - Wenn sich ein Fahrzeug (einschließlich Zweiräder) mit hoher Geschwindigkeit nähert
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Beim Stehen an einem steilen Hang
  - Beim Anhalten in einer Kurve oder am Ausgang einer Kurve
- Die Wahrscheinlichkeit, dass der Ausstiegsassistent fälschlicherweise ein Fahrzeug und/oder Objekt erfasst, kann sich in den folgenden Situationen erhöhen:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad Ihrem Fahrzeug direkt von hinten versetzt nähert
  - Wenn das Fahrzeug schräg zur Straße steht
  - Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad schräg von hinter einem geparkten Fahrzeug her nähert
  - Wenn sich hinter Ihrem Fahrzeug ein geparktes Fahrzeug, eine Wand, ein Schild, eine Person oder ein anderes stationäres Objekt befindet
  - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad plötzlich die Richtung ändert
  - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad an einem stationären Objekt, wie einer Wand oder einem Schild, vorbeifährt
  - Wenn die Heckklappe geöffnet ist

– Wenn am Fahrzeugheck ein Fahrradträger, eine Rampe oder anderes Zubehör montiert ist
– Wenn sich ein Fahrzeug (einschließlich Zweiräder) mit hoher Geschwindigkeit nähert
– Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
– Beim Stehen an einem steilen Hang
– Beim Anhalten in einer Kurve oder am Ausgang einer Kurve
– Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad von hinter einem geparkten Fahrzeug auf der Nachbarspur nähert

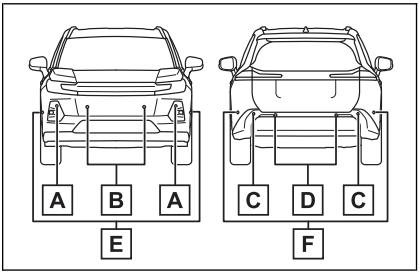
4.5.20 Einparkhilfesensor*

*Falls vorhanden

Der Einparkhilfesensor erkennt mit Hilfe von Ultraschallsensoren die ungefähre Entfernung zwischen dem Fahrzeug und einem Objekt bzw. Hindernis, wie z. B. einer Mauer, und informiert den Fahrer mit der Abstandsanzeige im Multimediadisplay und einem Signalton.

Komponenten des Systems

Sensortypen



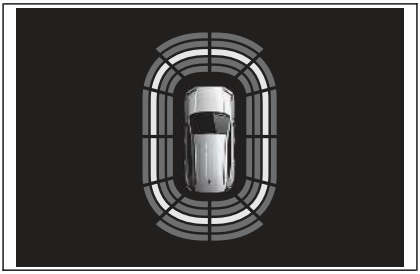
A Vordere Ecksensoren
B Vordere Mittelsensoren
C Hintere Ecksensoren
D Hintere Mittelsensoren
E Frontseitensensoren (Fahrzeuge mit "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik)
F Heckseitensensoren (Fahrzeuge mit "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik)

Anzeige

Wenn die Sensoren ein Hindernis wie eine Wand erfassen, wird auf dem Multimediadisplay entsprechend der Position und Entfernung zum Hindernis eine Grafik angezeigt.

Diese Abbildung dient nur zur Erläuterung und kann je nach Spezifikation abweichen.

Multimediadisplay



Hindernis-Erkennungsanzeige des Einparkhilfesensors*

Wenn die Sensoren ein Hindernis erfassen, leuchtet die Hindernis-Erkennungsanzeige des Einparkhilfesensors auf.

*Falls vorhanden

Aufleuchten/Erlöschen der Hindernis-Erkennungsanzeige des Einparkhilfesensors

Bei Fahrzeugen mit Hindernis-Erkennungsanzeige des Einparkhilfesensors erlischt die OFF-Kontrollleuchte des Einparkhilfesensors (→S. 343), sobald Sie bei deaktivierter Einparkhilfe in den Rückwärtsgang "R" schalten.

Ein-/Ausschalten des Einparkhilfesensors

Der Einparkhilfesensor kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

Nach Deaktivieren der Einparkhilfe leuchtet die OFF-Kontrollleuchte des Einparkhilfesensors (→S. 88) auf dem Multi-Informationsdisplay.

Wenn das System auf OFF (deaktiviert) geschaltet und der Einparkhilfesensor gestoppt wird, aktiviert sich dieser erst wieder, wenn Sie in der benutzerdefinierten Einstellung (→S. 579) erneut "EIN" (aktiviert) wählen.

(Das System bleibt abgeschaltet, selbst wenn der Start-Schalter erneut auf "ON" geschaltet wird.)

Fahrzeuge mit Hindernis-Erkennungsanzeige des Einparkhilfesensors: Das System schaltet sich automatisch ein (aktiviert) und die OFF-Kontrollleuchte des Einparkhilfesensors erlischt, wenn der Rückwärtsgang "R" eingelegt wird.

In Schaltposition "R" kann der Einparkhilfesensor nicht ein- oder ausgeschaltet werden.

Die Einstellung des Einparkhilfesensors selbst ändert sich nicht.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Da Erkennungsgenauigkeit und Eingriffsvermögen dieses Systems Einschränkungen unterworfen sind, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

Unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln beachten. Das System arbeitet möglicherweise nicht ordnungsgemäß und kann einen unerwarteten Unfall verursachen. Wenn diese Vorsichtsmaßregeln nicht befolgt werden können, schalten Sie das System aus.

- Die Sensoren vor Beschädigung schützen und sie stets sauberhalten.
- Im Einbaubereich des Radarsensors keine Aufkleber anbringen oder elektronische Komponenten und Zubehör wie hinterleuchtete Nummernschilder (insbesondere fluoreszierende), Nebelscheinwerfer, Kotflügel- oder Funkantennen installieren.
- Den Sensor und dessen Einbaubereich am Stoßfänger vor starkem Stoß und Schlag schützen. Nach einem Stoß im Einbaubereich das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen. Falls der Front- oder Heckstoßfänger entfernt oder ersetzt werden muss, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Falls ein Sensor oder Stoßfänger ausgebaut/eingebaut oder ersetzt werden muss, wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.
- Keinesfalls die Sensoren zerlegen, ändern oder lackieren.
- Keine Nummernschildabdeckung anbringen.
- Den vorgeschriebenen Reifendruck einhalten.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Bauen Sie keine andere Radaufhängung als die Original-Radaufhängung ein.

Hinweise zur Fahrzeugwäsche

- Bei der Fahrzeugwäsche mit einem Hochdruckreiniger dürfen die Sensoren nicht direkt besprüht werden, da dies zu einer Fehlfunktion eines Sensors führen kann.
- Beim Dampfstrahlen des Fahrzeugs den Dampf nicht zu nahe an die Sensoren bringen, da dies zu einer Fehlfunktion eines Sensors führen kann.

Nach Aufladen/erneutem Anschluss der 12-V-Batterie

Das System muss initialisiert werden. Die Initialisierung erfolgt automatisch während der Fahrt, fahren Sie daher bitte noch eine Weile weiter.

Das System ist unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Der Einparkhilfesensor ist aktiviert.
- Die Geschwindigkeit beträgt weniger als ca. 10 km/h.
- Vordere Ecksensoren:
  – Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als „P“.
- Vordere Mittelsensoren:
  – Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als „P“ oder „R“.
- Hinterer Ecksensor/hinterer Mittelsensor:
  – Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
- Seitensensoren (Fahrzeuge mit "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik):
  – Wenn das Fahrzeug nach dem Starten des Hybridsystems ca. 7 m weit gefahren wird.
  – Das Fahrzeug bewegt sich etwa 7 m, nachdem die Schaltstellung von "R" zu "D" geändert wurde.
  – Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
  – Das Multimediadisplay wird angezeigt
  – Die Front- oder Hecksensoren erkennen ein stehendes Objekt.
- Fahrzeuge mit Hindernis-Erkennungsanzeige des Einparkhilfesensors: Selbst wenn der Einparkhilfesensor ausgeschaltet (deaktiviert) ist, aktiviert sich das System automatisch, wenn Sie den Schalt-/Wählhebel auf "R" stellen – die OFF-Kontrollleuchte des Einparkhilfesensors erlischt dadurch entsprechend. Die Einstellung des Einparkhilfesensors selbst ändert sich nicht.

Sensorerfassungsbereich

- Die Sensorerfassungsfunktion ist auf den Bereich um die Stoßfänger des Fahrzeugs beschränkt.
- Unter gewissen Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen können Sensoren u.U. Hindernisse nicht korrekt erfassen.
- Objekte werden u.U. nicht erkannt, wenn sie sich zu nah am Sensor befinden.
- Es gibt eine kurze Verzögerung zwischen der Erfassung eines Objekts und der Anzeige. Auch bei niedrigen Geschwindigkeiten besteht die Möglichkeit, dass ein Objekt in die Sensor-Erfassungsbereiche gelangt, bevor die Anzeige erscheint und der Warnton ertönt.
- Bei lauter Audiowiedergabe oder Luftstromgeräuschen der Klimaanlage sind die Warnsummertöne evtl. nicht gut zu hören.

- Es kann schwierig sein, die Signale dieses Systems zu hören, wenn sie von den Summern anderer Systeme übertönt werden.
- Bei einer Störung des Instruments ertönt der Summer möglicherweise nicht.

Objekte, die das System möglicherweise nicht richtig erkennt

Die Form von Hindernissen kann ein Erkennen durch die Sensoren verhindern. Insbesondere auf folgende Objekte achten:

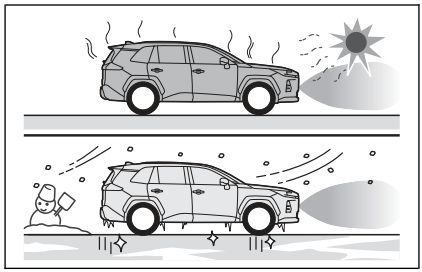
- Drähte, Zäune, Seile usw.
- Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Schallwellen absorbieren
- Spitzwinklige Objekte
- Niedrige Objekte
- Hohe Objekte, die in Richtung des Fahrzeugs ragen

Personen werden je nach Kleidung u.U. nicht erkannt.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

Unter gewissen Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen können Sensoren u.U. Hindernisse nicht korrekt erfassen. Nachstehend sind solche Bedingungen aufgelistet.

- Schmutz, Schnee oder Eis auf einem Sensor (Reinigen der Sensoren sollte das Problem beheben.)
- Ein Sensor ist gefroren. (Auftauen des Bereichs sollte das Problem beheben.) Wenn ein Sensor bei besonders kaltem Wetter eingefroren ist, kann es vorkommen, dass die Sensorinformationen nicht korrekt angezeigt werden oder dass Objekte, z. B. eine Wand, nicht erkannt werden.
- Der Einbaubereich der Sensoren ist extrem heiß oder kalt.



- Auf extrem abschüssigen Straßen, auf Steigungen, auf Kies oder auf Gras.
- Wenn in Nähe des Fahrzeugs Fahrzeughupen ertönen oder Fahrzeugdetektoren, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, die Ultraschall-Abstandssensoren anderer Fahrzeuge oder andere Geräte, die Ultraschallwellen erzeugen, betrieben werden..
- Der Sensor ist durch Sprühnebel oder Starkregen bedeckt..
- Bei Hindernissen, die zu nahe am Sensor sind.
- Wenn ein Fußgänger Kleidung trägt, die Ultraschallwellen nicht reflektiert (z. B. Röcke mit Raffungen oder Rüschen).
- Wenn sich das Fahrzeug beim Abbiegen einem Objekt nähert.
- Wenn sich Objekte im Erfassungsbereich befinden, die nicht rechtwinklig zum Untergrund, nicht rechtwinklig zur Fahrtrichtung des Fahrzeugs, uneben oder gewellt sind.
- Bei Starkwind
- Beim Fahren bei schlechten Witterungsverhältnissen, wie Nebel, Schneefall oder einem Sandsturm.
- Wenn sich ein nicht erkennbares Objekt zwischen dem Fahrzeug und einem erkannten Objekt befindet.
- Falls ein statisches Objekt wie ein anderes Fahrzeug, ein Motorrad, ein Fahrrad usw. plötzlich vor Ihrem

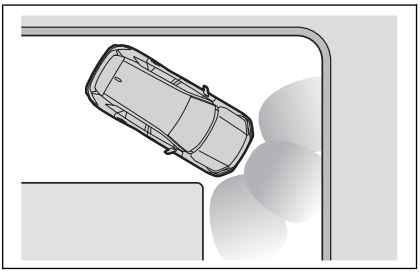
Fahrzeug einschert oder ein Fußgänger plötzlich von der Seite auf die Fahrbahn springt..

- Wenn sich die Ausrichtung eines Sensors durch eine Kollision oder einen Stoß verändert hat.
- Wenn Ausrüstungen wie eine Abschleppöse, ein Transporthaken, ein Stoßfängerschutz, eine Stoßfängerverkleidung, ein Fahrradträger oder eine Schneeräumvorrichtung (Schneepflug) in der Nähe des Sensors angebracht sind
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist.
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs.
- Wenn Schneeketten montiert sind oder ein Notrad montiert ist oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten.

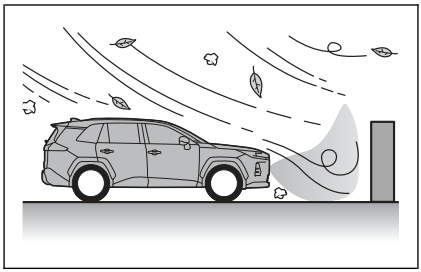
Bedingungen, unter denen das System möglicherweise anspricht, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, erkennt das System möglicherweise das Risiko einer Kollision und spricht an.

- Bei Fahrt auf enger Straße.

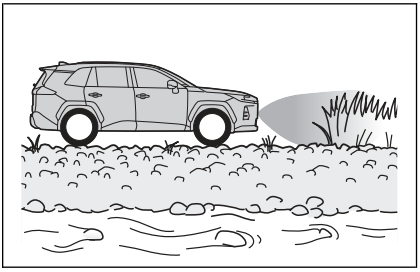


- Wenn das Fahrzeug auf ein Banner, eine Flagge, niedrig hängende Äste oder Schranke zu (wie z. B. an Eisenbahnüberquerungen, Mautstationen und auf Parkplätzen) zufährt..
- Bei einer Rinne oder einem Schlagloch in der Fahrbahn.
- Bei Überqueren von Metalldeckeln (-gittern) wie z. B. auf Entwässerungsgraben.
- Bei Fahrt auf steilem Gefälle.
- Wenn ein Sensor von einer großen Menge Wasser getroffen wird, z. B. beim Fahren auf einer überfluteten Straße.
- Schmutz, Schnee oder Eis auf einem Sensor (Reinigen der Sensoren sollte das Problem beheben.)
- Der Sensor ist durch Sprühnebel oder Starkregen bedeckt..
- Beim Fahren unter schlechten Witterungsbedingungen, wie Nebel, Schnee oder einem Sandsturm.
- Bei Starkwind



- Wenn in Nähe des Fahrzeugs Fahrzeughupen ertönen oder Fahrzeugdetektoren, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, die Ultraschall-Abstandssensoren anderer Fahrzeuge oder andere Geräte, die Ultraschallwellen erzeugen, betrieben werden..
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist.

- Wenn sich die Ausrichtung eines Sensors durch eine Kollision oder einen Stoß verändert hat.
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder gekrümmten Bordstein.
- Fahren in der Nähe von Säulen (H-förmige Stahlträger usw.) in mehrstöckigen Parkhäusern, auf Baustellen usw.
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs.
- Auf extrem abschüssigen Straßen, auf Steigungen, auf Kies oder auf Gras.

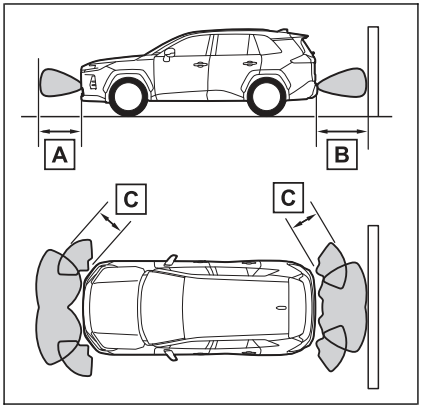


- Wenn Schneeketten montiert sind oder ein Notrad montiert ist oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten.

Sensorerfassungsanzeige, Entfernung zum Objekt

Erfassungsbereich der Sensoren

Fahrzeuge ohne "Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik)

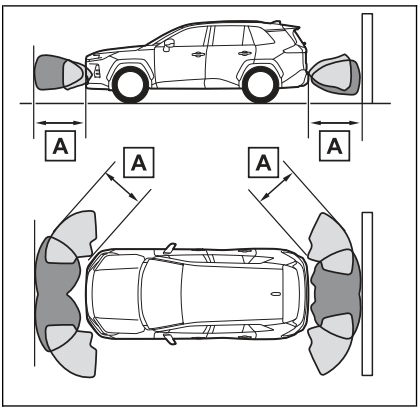


A Ca. 100 cm

B Ca. 150 cm

C Ca. 60 cm
Die Abbildung zeigt die Erfassungsbereiche der Sensoren. Beachten Sie, dass die Sensoren keine Objekte erfassen können, die sich sehr nah am Fahrzeug befinden. Die Erfassungsbereiche der Sensoren können sich abhängig von der Form des Objekts usw. ändern.

Fahrzeuge mit "Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik)



A Ca. 200 cm
Die Abbildung zeigt die Erfassungsbereiche der Sensoren. Beachten Sie, dass die Sensoren keine Objekte erfassen können, die sich sehr nah am Fahrzeug befinden. Die Erfassungsbereiche der Sensoren können sich abhängig von der Form des Objekts usw. ändern.

Entfernungs- und Warnsummer

Fahrzeuge ohne "Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik)

Ungefähre Entfernung zum Hindernis	Summer
Vorderer Mittelsensor: Ca. 100 cm bis 60 cm* Hinterer Mittelsensor: Ca. 150 cm bis 60 cm*	Langsam
Ca. 60 cm bis 45 cm*	Mittel
Ca. 45 cm bis 30 cm*	Schnell
Weniger als ca. 30 cm	Kontinuierlich

*Automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S. 349)

Fahrzeuge mit "Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik)

Ungefähre Entfernung zum Hindernis	Summer
Vorderer Mittelsensor: Ca. 200 cm bis 100 cm Hinterer Mittelsensor: Ca. 200 cm bis 150 cm Ecksensor: Ca. 200 cm bis 60 cm	Ertönt nicht (nur Anzeige)
Vorderer Mittelsensor: Ca. 100 cm bis 60 cm* Hinterer Mittelsensor: Ca. 150 cm bis 60 cm*	Langsam
Mittelsensor und Ecksensor vorne/hinten: Ca. 60 cm bis 45 cm*	Mittel
Mittelsensor und Ecksensor vorne/hinten: Ca. 45 cm bis 30 cm*	Schnell
Weniger als ca. 30 cm	Kontinuierlich

*Automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S. 349)

Warnsummer des Einparkhilfesensors

Ein Summer ertönt, wenn die Sensoren ansprechen.

- Der Summer ertönt schneller, je mehr sich das Fahrzeug einem statischen Objekt nähert. Sobald sich das Fahrzeug einem statischen Hindernis auf 30 cm genähert hat, ertönt ein Dauerton.
- Wenn 2 oder mehr Sensoren gleichzeitig ein statisches Objekt erkennen, spricht der Summer auf das nächstgelegene Objekt an.
- Falls sich der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis nach Ansprechen des intervallweisen Summers nicht verkleinert, verstummt der Summer automatisch. (Automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion)
- Wenn die RCTA- (Querverkehrswarnung hinten) oder RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung) gleichzeitig aktiviert sind, spricht der Summer vorrangig auf Objekte an, die vom System als besonders hohes Kollisionsrisiko eingestuft werden.

Einstellen der Summerlautstärke

Die Summerlautstärke für Einparkhilfesensor, RCTA- (Querverkehrswarnung hinten) und RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung) kann für alle gemeinsam über die benutzerdefinierten Einstellungen eingestellt werden. (→S. 579)

Stummschalten eines Summers

Wenn die Schaltfläche für vorübergehende Stummschaltung auf dem Multimediadisplay angezeigt wird, kann diese gedrückt werden, um den Summer vorübergehend stummzuschalten.

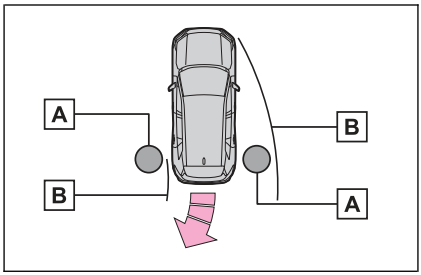
Tippen Sie auf die Schaltfläche, umd die Warnsummer von Toyota-Einparkhilfesensor, RCTA-Funktion und RCD-Funktion gemeinsam stummzuschalten.

Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche, um abzubrechen.

- In folgenden Situation wird die Stummschaltung automatisch aufgehoben:
  - Wenn Sie die Schalt-/ Wählhebelposition ändern.
  - Wenn das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit überschreitet.
  - Bei Ausschalten des Start-Schalters.

Objektwarnfunktion des Einparkhilfesensors (Fahrzeuge mit "Advanced Park"-Ein/Ausparkautomatik)

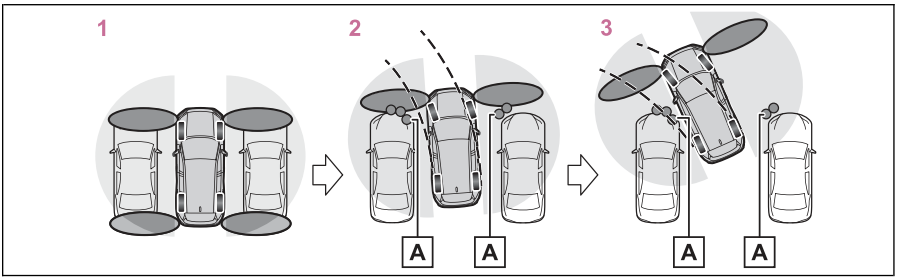
Die Objektwarnfunktion meldet Hindernisse neben dem Fahrzeug, wenn sich diese im voraussichtlichen Fahrweg befinden, über das Display und einen Summer.



A Objekt

B Berechneter Fahrweg

Während sich das Fahrzeug bewegt, können die Seitensensoren oder Seitenkameras Objekte erkennen. Falls beim Fahren ein erkanntes Objekt nicht mehr von den Seitensensoren oder -kameras erfasst werden kann, wird dessen Position in Bezug zum Fahrzeug geschätzt. Wird ermittelt, dass sich das Objekt im geschätzten Fahrweg des Fahrzeugs befindet, aktiviert sich die Objektwarnfunktion.



A Von Seitensensoren oder -kameras erkanntes Objekt

1. Das Fahrzeug ist gestoppt und Objekte neben dem Fahrzeug werden nicht erfasst.
2. Objekte werden erkannt, während sich das Fahrzeug bewegt.
3. Auch wenn sich die Objekte außerhalb des Erfassungsbereichs der Seitensensoren oder -kameras befinden, wird eine Warnung angezeigt und ein Summer ertönt.

Betriebsbedingungen der Objektwarnfunktion

- Nach dem Start des Hybridsystems hat sich das Fahrzeug maximal 7 m bewegt.
- Nach Einlegen der Fahrstufe “D” wurde das Fahrzeug höchstens 7 m weit gefahren.
- Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
- Das Multimediadisplay wird angezeigt
- Die Front- oder Hecksensoren erkennen ein stehendes Objekt.
- Wenn die Fahrer-, Beifahrertür und die Fondtüren vollständig geschlossen sind

Erkennung von Objekten neben dem Fahrzeug

- Objekte an den Seiten des Fahrzeugs werden nicht sofort erkannt. Die Position von Objekten in Bezug zum Fahrzeug wird geschätzt, nachdem sie ursprünglich durch die vorderen oder hinteren Seitensensoren bzw. -kameras erkannt wurden, aber in der Folge nicht mehr direkt erfasst werden können. Daher kann es vorkommen, dass direkt nach Schalten des Start-Schalters auf "ON" ein Objekt direkt neben dem Fahrzeug erst mit einer gewissen Verzögerung erkannt wird. Grund dafür ist, dass das Fahrzeug ein Stück weit gefahren werden muss, damit die Seitensensoren oder -kameras die Bereiche entlang der Fahrzeugseiten vollständig abtasten können.
- Falls ein Fahrzeug, eine Person, ein Tier usw. von den Seitensensoren oder -kameras erfasst wird, dann aber den Erfassungsbereich der Sensoren bzw. Kameras verlässt, geht das System davon aus, dass sich das Objekt nicht bewegt hat.

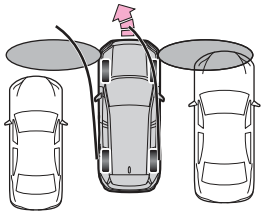
⚠WARNUNG!

Seitensensoren und Seitenkameras

In Situationen wie den folgenden spricht die Funktion u.U. nicht korrekt an, wodurch Unfallgefahr entstehen kann. Daher mit entsprechender Vorsicht vorgehen.

- Wenn sich beim Anfahren direkt nach Schalten des Start-Schalters auf "ON" ein kleines Fahrzeug oder ein anderes Objekt, das nicht von einem vorderen Seitensensor erfasst werden kann, neben dem Fahrzeug befindet.

  Wie in der Abbildung unten gezeigt, wird beim Anfahren das Fahrzeug auf der linken Seite nicht erkannt, weshalb die Objektwarnfunktion nicht reagiert.



- Wenn sich ein Objekt oder eine Person in einer Position befindet, die von den Seitensensoren oder -kameras nicht abgedeckt werden kann.
- Wenn sich nach dem Abtasten der Bereiche an den Seiten des Fahrzeugs durch die Seitensensoren ein Fahrzeug, eine Person oder ein anderes Objekt der Fahrzeugseite nähert.
- Wenn die Außenspiegel eingeklappt sind.
- Klappen Sie die Außenspiegel ein und wieder aus, wenn die 12-V-Batterie entladen war oder ab- und wieder angeklemmt wurde.
- Wenn die Fahrer-, Beifahrertür oder eine Fondtür geöffnet wird.

4.5.21 RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)

Die RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) kann beim Zurücksetzen des Fahrzeugs erkennen, ob sich Fahrzeuge (auch Zweiräder) im Erfassungsbereich hinter dem Fahrzeug befinden. Bei Erfassung eines Fahrzeugs (auch Zweiräder) beginnen die Warnleuchten in den Außenspiegeln zu blinken, während gleichzeitig ein Warnsummer ertönt und ein Symbol auf dem Multimediadisplay erscheint, um das Auto bzw. Zweirad zu melden.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

Die RCTA-Funktion ist nur eine Zusatzfunktion, die Sie warnt, wenn sich ein Fahrzeug (auch Zweirad) hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert.

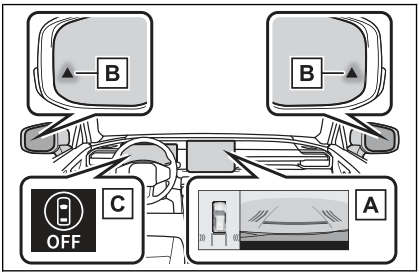
Da die RCTA-Funktion unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht einwandfrei anspricht, müssen Sie sich stets gründlich umsehen und sicherstellen, dass keine Gefahr vorliegt.

Blindes Vertrauen in diese Funktion kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 325

Komponenten des Systems



A Multimediadisplay
Wenn ein Fahrzeug oder Fahrrad erfasst wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert, erscheint das RCTA-Symbol (→S. 353) für die entsprechende Seite auf dem Multimediadisplay. Die Abbildung* zeigt ein Beispiel für ein Auto oder Fahrrad, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von beiden Seiten nähert.
*Je nach Ausstattungsvariante wird die Vogelperspektive des Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt oder es erscheinen möglicherweise keine Darstellungen auf dem Multimediadisplay.

B Warnleuchten in den Außenspiegeln
Wird ein Fahrzeug oder Fahrrad erkannt, das sich von links oder rechts hinter dem Fahrzeug nähert, blinkt die Warnleuchte in dem Außenspiegel (→S. 88) auf der entsprechenden Seite und es ertönt ein Warnsummer.

C Fahrerassistenzsystem-OFF-Kontrollleuchte
Leuchtet, wenn die RCTA-Funktion (Querverkehrswanrung hinten) ausgeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt.

Ein-/Ausschalten der RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)

Die RCTA kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

Bei ausgeschalteter RCTA-Funktion leuchtet die Fahrerassistenzsystem-OFF-Kontrollleuchte (→S. 88) auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt. Bei jedem Schalten des Start-Schalters in den Modus "ON" wird die RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) aktiviert.

Sichtbarkeit der Warnleuchte im Außenspiegel

Bei starkem Sonnenlichteinfall sind die BSM-Warnleuchten in den Außenspiegeln u. U. nur schwer sichtbar.

Hörbarkeit des RCTA-Warnsummers

Der RCTA-Summer kann bei lauten Geräuschen schwer zu hören sein, z. B. wenn die Lautstärke des Audiosystems zu hoch ist.

Seitliche Heckradarsensoren

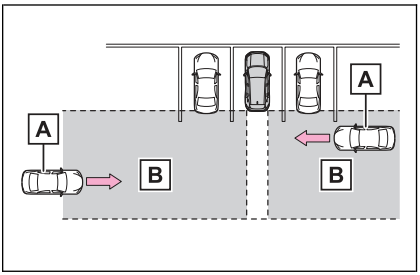
→S. 325

RCTA-Funktion

Arbeitsweise der RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)

Die RCTA-Funktion verwendet seitlich am Heck angeordnete Radarsensoren, um hinter dem Fahrzeug von rechts oder links herannahende Fahrzeuge einschließlich Zweiräder zu erkennen. Sobald das System solche Fahrzeuge erfasst, warnt es den Fahrer durch Blinken der Warnleuchten in den Außenspiegeln und Einschalten eines Warnsummers* und Anzeige eines Symbols im Multimediadisplay.

*Der Summer ertönt nicht, wenn das Fahrzeug still steht.



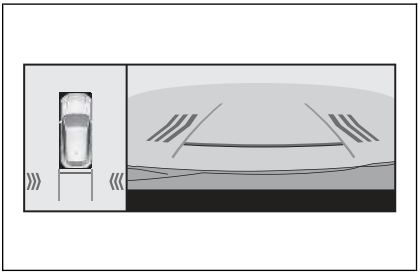
A Herannahende Fahrzeuge

B Erfassungsbereiche für herannahende Fahrzeuge (einschl. Zweiräder)

RCTA-Symbolanzeige

Sobald ein Fahrzeug (auch Zweiräder) erfasst wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird folgende Grafik auf dem Multimediadisplay eingeblendet.

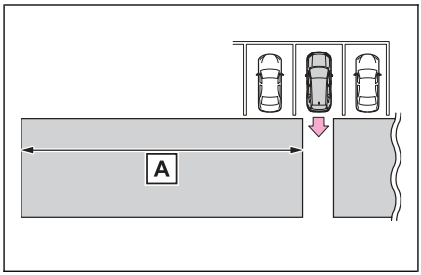
Beispiel: Fahrzeuge (einschl. Zweiräder) nähern sich von beiden Seiten Ihrem Fahrzeug



Je nach Ausstattungsvariante wird die Vogelperspektive des Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt oder es erscheinen möglicherweise keine Darstellungen auf dem Multimediadisplay.

Erfassungsbereiche der RCTA-Funktion

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge (einschl. Zweiräder) erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



Der Warnsummer dient zum Melden von Fahrzeugen, die sich aus größerer Entfernung schnell nähern.

Beispiel:

Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs (einschl. Zweiräder)	A Ungefährer Abstand bei Warnung
56 km/h (schnell)	30 m
8 km/h (langsam)	4 m

Nach Aufladen/erneutem Anschluss der 12-V-Batterie

Das System muss initialisiert werden. Die Initialisierung erfolgt automatisch während der Fahrt, fahren Sie daher bitte noch eine Weile weiter.

Die RCTA-Funktion aktiviert sich unter folgenden Bedingungen:

Die RCTA-Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Die RCTA-Funktion ist eingeschaltet.
- Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
- Die Geschwindigkeit beträgt maximal ca. 15 km/h.
- Die Geschwindigkeit des herannahenden Autos oder Zweirads beträgt zwischen ca. 8 km/h und 56 km/h.
- Die Außenspiegel sind nicht eingeklappt..

Einstellen der Summerlautstärke

Die Summerlautstärke der RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten), des Einparkhilfesensors und der RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung) (falls vorhanden) kann für alle gemeinsam über die benutzerdefinierten Einstellungen eingestellt werden. (→S. 579)

Vorübergehendes Stummschalten eines Warnsummers

Wenn ein Objekt erfasst wird, wird die Schaltfläche für vorübergehende Stummschaltung auf dem Multimediadisplay eingeblendet.

Verwenden Sie die Schaltfläche, um den Warnsummer des Lexus-Einparkhilfesensors, der RCTA-Funktion und der RCD-Funktion (falls vorhanden) gemeinsam stummzuschalten.

Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche, um abzubrechen.

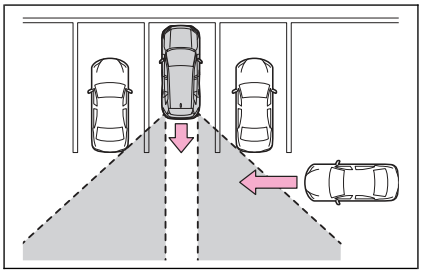
In den folgenden Fällen wird die Stummschaltung automatisch aufgehoben:

- Wenn Sie die Schalt-/Wählhebelposition ändern.
- Wenn das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn eine Störung in einem Sensor vorliegt oder das System vorübergehend nicht verfügbar ist.
- Nach manuellem Deaktivieren der Funktion
- Bei Ausschalten des Start-Schalters.

Bedingungen, unter denen das System ein Fahrzeug (auch Zweiräder) nicht erfasst

Die RCTA-Funktion ist nicht darauf ausgelegt, folgende Fahrzeugtypen und/oder Objekte zu erfassen:

- Fahrzeuge (einschl. Zweiräder), die sich direkt von hinten nähern
- Fahrzeuge (einschl. Zweiräder), die von den Sensoren aufgrund von Hindernissen nicht erfasst werden können



- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Kleinkrafträder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge (einschl. Zweiräder), die sich von Ihrem Fahrzeug entfernen
- Fahrzeuge (einschl. Zweiräder), die sich aus einer Parklücke neben Ihrem Fahrzeug nähern*
- Der Abstand zwischen Sensor und sich näherndem Fahrzeug (einschl. Zweirad) wird zu gering.

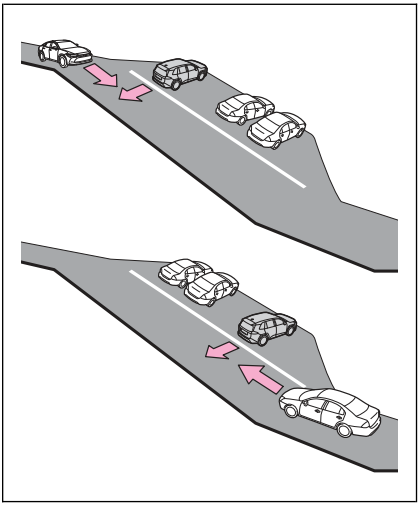
*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

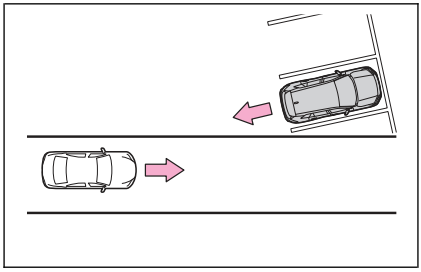
Die RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) erfasst Fahrzeuge (einschl. Zweiräder) in den folgenden Situationen möglicherweise nicht zuverlässig:

- Bei verstellter Ausrichtung des Sensors nach einem starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
- Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger

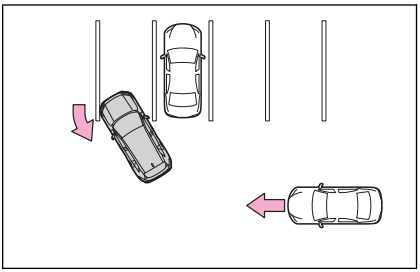
- Beim Fahren auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, Starkregen, Schnee, Nebel usw.
- Bei Annäherung von mehreren Fahrzeugen(einschl. Zweirädern) mit nur geringem Abstand zwischen diesen Fahrzeugen.
- Wenn sich ein Fahrzeug (einschließlich Zweiräder) mit hoher Geschwindigkeit nähert
- Wenn Ausrüstungen installiert sind, die einen Sensor behindern können, wie z. B. eine Abschleppöse, ein Stoßfängerschutz (eine zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug
- Beim Zurückstoßen auf einer Steigung, deren Winkel sich abrupt ändert.



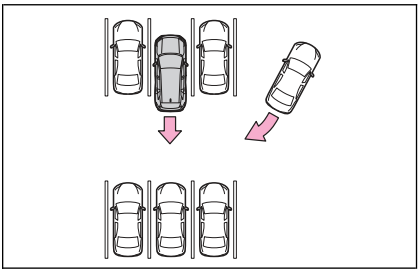
- Beim Verlassen einer Parklücke im spitzen Winkel



- Unmittelbar nach dem Einschalten der RCTA-Funktion
- Unmittelbar nach dem Starten des Hybridsystems bei eingeschalteter RCTA-Funktion
- Wenn die Sensoren ein Fahrzeug aufgrund von Hindernissen nicht erfassen können
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
- Wenn ein beträchtlicher Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Pkw, Lkw oder Zweirad, das in den Erfassungsbereich eintritt, besteht.
- Wenn ein Sensor oder der Bereich rund um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist
- Falls die Radaufhängung modifiziert wurde oder Reifen einer anderen Größe als spezifiziert montiert sind
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Bei Lenkradeinschlag während Rückwärtsfahrt



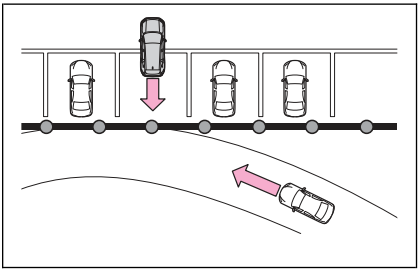
- Wenn ein Fahrzeug (einschließlich Zweiräder) in den Erfassungsbereich einschert



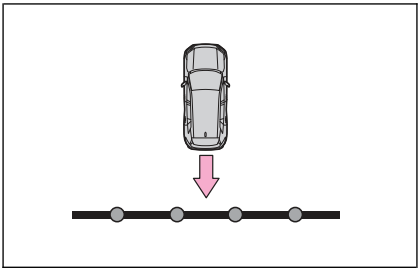
Situationen, in denen das System möglicherweise anspricht, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht

In folgenden Fällen spricht die Querverkehrswarnung hinten (RCTA) häufiger und unnötigerweise auf Fahrzeuge und/oder Objekte an:

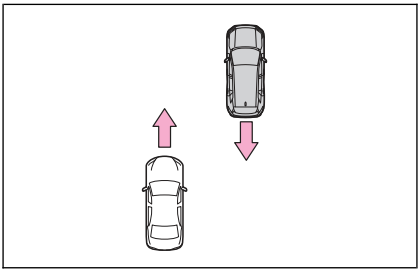
- Wenn der Parkplatz auf eine Straße weist und Fahrzeuge diese Straße entlang fahren.



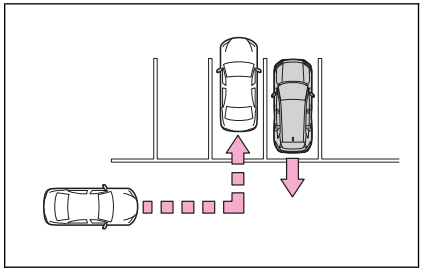
- Bei einem geringen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und Metallobjekten (wie Schutzplanken, Wänden, Schildern oder geparkten Fahrzeugen), die elektrische Wellen in Richtung des Fahrzeughecks reflektieren können



- Wenn Ausrüstungen installiert sind, die einen Sensor behindern können, wie z. B. eine Abschleppöse, ein Stoßfängerschutz (eine zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug
- Wenn ein Fahrzeug (einschließlich Zweiräder) Ihr Fahrzeug seitlich passiert



- Wenn ein erkanntes Fahrzeug abbiegt, während es sich dem Fahrzeug nähert



- Bei rotierenden Objekten in der Nähe Ihres Fahrzeugs wie z. B. der Ventilator einer Klimaanlage
- Wenn Wasser gegen den Heckstoßfänger gespritzt oder gesprüht wird, wie z. B. von einer Sprinkleranlage
- Sich bewegende Objekte (Fahnen, Abgase, große Regentropfen oder Schneeflocken, Spritzwasser von der Fahrbahn usw.)
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw. im Erfassungsbereich gering ist.
- Gitterroste und Gullys
- Wenn ein Sensor oder der Bereich rund um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist
- Falls die Radaufhängung modifiziert wurde oder Reifen einer anderen Größe als spezifiziert montiert sind
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

4.5.22 RCD (Heckkamera-Objekterfassung)*

*Falls vorhanden

Die Heckkamera kann beim Rückwärtsrangieren Fußgänger hinter dem Fahrzeug erkennen. Bei Erkennung eines Fußgängers ertönt ein Warnsummer und es erscheint ein Symbol auf dem Multimediadisplay, um den Fußgänger zu melden.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Die Erkennungs- und Kontrollfähigkeit dieses Systems ist begrenzt.

Als Fahrer sind Sie für Fahrweise und Verkehrssicherheit verantwortlich und dürfen sich daher nicht allein auf das System verlassen, sondern müssen stets die Umgebung aufmerksam beobachten.

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

Stets folgende Vorsichtsmaßregeln beachten, da anderenfalls Unfallgefahr besteht.

- Reinigen Sie die Kamera stets so, dass sie nicht beschädigt wird.
- Keine marktüblichen Teile (z. B. beleuchtetes Nummernschild, Nebelleuchten usw.) in der Nähe der Kamera installieren.
- Die Kamera vor starkem Stoß schützen. Nach einem Stoß, Schlag oder Aufprall im Einbaubereich das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
- Die Kamera darf nicht zerlegt, verändert oder lackiert werden.
- Keinesfalls Zubehör oder Aufkleber an der Kamera anbringen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Keine Schutzteile aus dem Zubehörmarkt (Stoßfängerverkleidung usw.) am Heckstoßfänger anbringen.
- Sorgen Sie für einen angemessenen Reifenluftdruck.
- Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

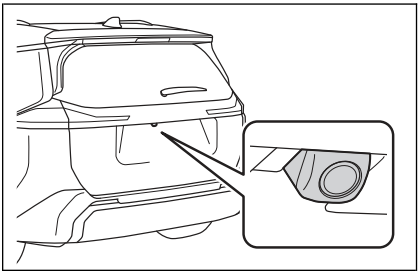
Wann ist die RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung) zu deaktivieren?

In folgenden Situationen sollten Sie das System deaktivieren. Anderenfalls spricht die RCD-Funktion u.U. nicht korrekt an, wodurch Unfallgefahr entstehen kann.

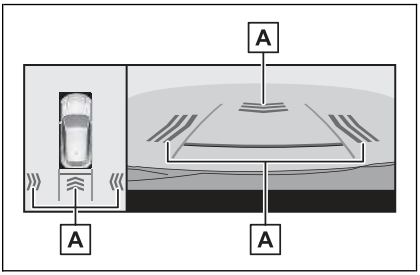
- Die oben genannten Punkte treffen nicht zu.
- Andere Aufhängungen als Toyota-Originalteile sind eingebaut.

Systemkomponente

Einbauort der Heckkamera



RCD-Anzeige



A Fußgänger-Erkennungssymbol
Wird bei Erfassung eines Fußgängers hinter dem Fahrzeug automatisch eingeblendet.
Bei Fahrzeugen, die mit einem Rückfahrkamerasystem ausgestattet sind, ist die Vogelperspektive nicht verfügbar.

Ein-/Ausschalten der RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung)

Die RCD-Funktion kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

Wenn die RCD-Funktion deaktiviert ist, leuchtet die Fahrerassistenzsystem-OFF-Kontrollleuchte (→S. 88) auf und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Bei jedem erneuten Einschalten des Hybridsystems über den Start-Schalter geht die RCD-Funktion automatisch wieder in Betriebsbereitschaft.

Bei Erkennung eines Fußgängers

Wenn sich ein Fußgänger im Bereich hinter dem Fahrzeug befindet oder die Heckkamera erkennt, dass sich ein Fußgänger dem Fahrzeug von hinten nähert, mahnt das System den Fahrer zur Vorsicht, indem es den Summer ertönen* lässt und den Fußgänger wie folgt auf dem Multimediadisplay anzeigt:

Erkennung eines Fußgängers im Erfassungsbereich A *oder* B

Warnsummer: Ertönt 3 Mal*

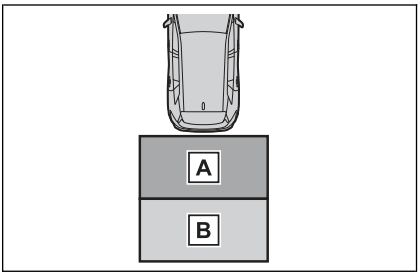
Fußgänger-Erkennungssymbol: Blinkt

Wenn sich ein Fußgänger dem Bereich nähert A

Warnsummer: Ertönt wiederholt*

Fußgänger-Erkennungssymbol: Blinkt

*Der Summer ertönt nicht, wenn das Fahrzeug still steht.



Nach Aufladen/erneutem Anschluss der 12-V-Batterie

Das System muss initialisiert werden. Die Initialisierung erfolgt automatisch während der Fahrt, fahren Sie daher bitte noch eine Weile weiter.

Die Heckkamera-Erfassungsfunktion ist unter folgenden Bedingungen betriebsbereit:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Die RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung) ist eingeschaltet.
- Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
- "Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik) arbeitet nicht (falls vorhanden)

Einstellen der Summerlautstärke

Die Summerlautstärke für Einparkhilfesensor, RCTA- (Querverkehrswarnung hinten) und RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung) kann für alle gemeinsam über die benutzerdefinierten Einstellungen eingestellt werden. (→S. 579)

Vorübergehendes Stummschalten eines Warnsummers

Wenn ein Objekt erfasst wird, wird die Schaltfläche für vorübergehende Stummschaltung auf dem Multimediadisplay eingeblendet.

Tippen Sie auf die Schaltfläche, umd die Warnsummer von Toyota-Einparkhilfesensor, RCTA-Funktion und RCD-Funktion gemeinsam stummzuschalten.

Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche, um abzubrechen.

In folgenden Situation wird die Stummschaltung automatisch aufgehoben:

- Wenn Sie die Schalt-/Wählhebelposition ändern.
- Wenn das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn eine Störung in einem Sensor vorliegt oder das System vorübergehend nicht verfügbar ist.
- Nach manuellem Deaktivieren der Funktion
- Bei Ausschalten des Start-Schalters.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- Einige Fußgänger, wie beispielsweise die folgenden, werden möglicherweise nicht von der Rückfahrkamera erfasst, wodurch das System nicht ordnungsgemäß anspricht:
  - Fußgänger, die sich nach vorne beugen oder hinhocken
  - Fußgänger, die sich hinlegen
  - Fußgänger, die rennen
  - Fußgänger, die plötzlich aus dem Schatten des Fahrzeugs oder eines Gebäudes auftauchen
  - Fußgänger, die auf beweglichen Gegenständen wie einem Fahrrad oder Skateboard fahren
  - Fußgänger in übergroßer Kleidung wie Regenmantel, langer Rock usw., die ihre Silhouette undeutlich macht
  - Fußgänger, deren Körper teilweise von einem Gegenstand verdeckt wird, z. B. von einem Wagen oder einem Regenschirm

  - Fußgänger, die durch Dunkelheit verborgen sind, z. B. bei Nacht
- In einen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, werden Fußgänger möglicherweise nicht von der Rückfahrkamera erfasst, wodurch das System nicht ordnungsgemäß anspricht:
  - Beim Rückwärtsrangieren unter schlechten Witterungsverhältnissen (Starkregen, Nebel, Schnee oder Sandsturm usw.)
  - Die Linse ist verschmutzt (durch Schmutz oder Schneeschmelzmittel usw.) oder verkratzt
  - Wenn sehr helles Licht, wie Sonnenlicht oder das Licht der Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, direkt auf die Rückfahrkamera trifft
  - Beim Rückwärtsfahren an Orten, an denen sich die Umgebungshelligkeit abrupt ändert, wie etwa an einer Garageneinfahrt oder -ausfahrt
  - Beim Rückwärtsfahren in dunkler Umgebung, z. B. in der Dämmerung oder in einer Tiefgarage
  - Wenn Kameraposition und -richtung abweichen
  - Wenn ein Abschlepphaken angebracht ist
  - Wenn Wassertropfen über das Kameraobjektiv fließen
  - Wenn sich die Fahrzeughöhe extrem geändert hat (Fahrzeugfront neigt sich nach oben, unten usw.)
  - Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird
  - Wenn die Radaufhängung abgesenkt wurde oder Reifen montiert sind, die eine andere Größe als die Originalreifen aufweisen
  - Wenn ein Nachrüstteil (beleuchtetes Nummernschild, Nebelschlussleuchte usw.) in der Nähe der Heckkamera installiert ist
  - Wenn ein Stoßfängerschutz, wie z. B. eine zusätzliche Zierleiste, am Heckstoßfänger angebracht ist
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Fußgänger, die sich nicht in der Nähe der Mittellinie des Fahrzeugs befinden

Situationen, in denen das System u. U. unvorhergesehen anspricht

- Auch wenn sich keine Fußgänger im Erfassungsbereich befinden, kann die Erfassungsfunktion der Rückfahrkamera durch einige Objekte, wie z. B. die folgenden, ausgelöst werden.
  - Dreidimensionale Objekte, wie z. B. Pfosten, Verkehrskegel, Zäune oder geparkte Fahrzeuge
  - Sich bewegende Objekte, wie z. B. ein Auto oder Motorrad
  - Objekte, die sich beim Rückwärtsfahren auf Ihr Fahrzeug zubewegen, z. B. Fahnen oder Pfützen (oder in der Luft befindliche Substanzen wie Rauch, Dampf, Regen oder Schnee)
  - Kopfsteinpflaster oder Schotterstraßen, Straßenbahnschienen, Straßenreparaturen, weiße Linien, Zebrastreifen oder Laub auf der Straße
  - Metalldeckel (-gittern) wie z. B. auf Entwässerungsgräben
  - Objekte, die von einer Pfütze oder auf einer nassen Fahrbahn reflektiert werden
  - Schatten auf der Straße
- In einigen Situationen, wie z. B. der folgenden, kann die Rückfahrkamera-Erkennungsfunktion ansprechen, obwohl sich keine Fußgänger im Erfassungsbereich befinden.
  - Beim Rückwärtsfahren zum Straßenrand hin oder über eine Bodenwelle in der Straße.
  - Beim Rückwärtsfahren auf einer Steigung/im Gefälle

  - Wenn sich die Fahrzeughöhe extrem geändert hat (Fahrzeugfront neigt sich nach oben, unten usw.)
  - Wenn ein Nachrüstteil (beleuchtetes Nummernschild, Nebelschlussleuchte usw.) in der Nähe der Heckkamera installiert ist
  - Wenn ein Stoßfängerschutz, wie z. B. eine zusätzliche Zierleiste, am Heckstoßfänger angebracht ist
  - Wenn sich die Ausrichtung der Heckkamera aufgrund einer Kollision oder eines anderen Aufpralls oder aufgrund eines Aus- und Einbaus geändert hat
  - Wenn am Fahrzeugheck eine Notabschleppöse angebracht ist
  - Wenn Wasser über das Objektiv der Rückfahrkamera fließt
  - Die Linse ist verschmutzt (durch Schmutz oder Schneeschmelzmittel usw.)
  - Wenn sich im Erfassungsbereich ein Blinklicht befindet, z. B. durch die Warnblinkanlage eines anderen Fahrzeugs
  - Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
- Situationen, in denen die Heckkamera-Objekterfassung möglicherweise beeinträchtigt ist
  - Der Summer kann schwer zu hören sein, wenn die Umgebung laut oder die Lautstärke des Audiosystems hoch ist.
  - Falls die Temperatur im Innenraum extrem hoch oder niedrig ist, funktioniert das Multimediadisplay möglicherweise nicht korrekt.

4.5.23 PKSB (Parkunterstützungsbremse)*

*Falls vorhanden

Die PKSB (Parkunterstützungsbremse) ist ein System, das Warnungen ausgibt und automatisch die Bremsen betätigt, um Schäden durch Kollision mit Zielobjekten zu vermeiden, die bei niedriger Geschwindigkeit, wie z. B. beim Einparken, erkannt wurden.

PKSB-System (Parkunterstützungsbremse)

Das System hat Folgendes als Betriebsziele erfasst. (Die Betriebsziele variieren je nach Funktion.)

- Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug): →S. 365
- Parkunterstützungsbremsfunktion (für fahrende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug): →S. 369
- Funktion der Parkunterstützungsbremse (Fußgänger hinter dem Fahrzeug): →S. 371
- Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte im Fahrzeugumfeld) (Fahrzeuge mit Advanced Park): →S. 365

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System, da sonst Unfälle drohen.

Beim Fahren stets die Umgebung des Fahrzeugs visuell auf Sicherheit kontrollieren.

Je nach Wetter-, Fahrzeug- und Straßenbedingungen spricht das System u.U. nicht korrekte an.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Die Erkennungsfähigkeit von Sensoren und Radar sind begrenzt. Beim Fahren stets die Umgebung des Fahrzeugs visuell auf Sicherheit kontrollieren.

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Stets mit der nötigen Umsicht fahren und auf die Umgebung achten. Die Parkunterstützungsbremse soll bei der Vermeidung von Kollisionen helfen bzw. einen eventuellen Aufprall abmildern. In manchen Situationen funktioniert es jedoch möglicherweise nicht.
- Die Parkunterstützungsbremse ist nicht dafür ausgelegt, das Fahrzeug vollständig zu stoppen. Außerdem muss selbst nach Stoppen des Fahrzeugs durch das System sofort das Bremspedal gedrückt werden, da die Bremse nach ca. 2 Sekunden gelöst wird.
- Es ist äußerst gefährlich, das System versuchsweise zu testen, indem man das Fahrzeug absichtlich gegen eine Wand o.ä. fährt. Niemals solche Aktionen versuchen.

Situationen, in denen die Parkunterstützungsbremse deaktiviert werden sollte

In den folgenden Situationen sollten Sie die Parkunterstützungsbremse deaktivieren, da sie evtl. anspricht, obwohl keinerlei Kollisionsgefahr besteht.

- Bei Inspektion des Fahrzeugs auf einem Rollenprüfstand, Leistungsdynamometer, Nachläufer oder auf Freilaufrollen
- Beim Verladen des Fahrzeugs auf ein Schiff, einen Lastwagen oder ein anderes Transportmittel
- Falls die Radaufhängung modifiziert wurde oder Reifen einer anderen Größe als spezifiziert montiert sind.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist.
- Wenn Ausrüstungen wie ein Abschlepphaken, ein Transporthaken, ein Stoßfängerschutz, eine Stoßfängerverkleidung, ein Fahrradträger oder eine Schneeräumvorrichtung (Schneepflug) in der Nähe des Sensors angebracht sind.
- Vor Einfahrt in automatische Autowaschanlagen
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs.
- Wenn das Fahrzeug auf sportliche Weise oder im Gelände gefahren wird
- Wenn der Reifendruck nicht den Vorgaben entspricht.
- Bei stark abgenutzten Reifen
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein Notrad montiert ist oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird.
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen.

Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die Radaufhängung

Nehmen Sie an der Radaufhängung des Fahrzeugs keine Veränderungen vor. Wenn die Höhe oder Neigung des Fahrzeugs verändert wird, können die Sensoren möglicherweise keine erkennbaren Objekte mehr erfassen, und das System funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, was zu einem Unfall führen kann.

Aktivieren/Deaktivieren der Parkunterstützungsbremse

Die Parkunterstützungsbremsfunktion kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

Wenn die PKSB (Parkunterstützungsbremse) deaktiviert ist, leuchtet die PKSB OFF-Kontrollleuchte (→S. 88) auf und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Nach einer Deaktivierung wird die PKSB (Parkunterstützungsbremse) erst wieder aktiviert, wenn in der personalisierten Einstellung erneut EIN (aktiviert) gewählt wird (→S. 579). (Das System bleibt abgeschaltet, selbst wenn der Start-Schalter erneut auf "ON" geschaltet wird.)

Anzeige und Warnsummer bei Leistungsbegrenzung des Hybridsystems und Ansprechen der Bremssteuerung

Wenn die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung oder Bremssteuerung eingreift, ertönt ein Warnsummer und eine Meldung wird auf dem Multimediadisplay und Multi-Informationsdisplay eingeblendet, um den Fahrer zu warnen. Diese Meldung verweist entweder auf eine Beschleunigungsbegrenzung oder fordert den Fahrer auf, die Bremsen zu betätigen.

Je nach Situation greift die Motorleistungsbegrenzung ein, um entweder die Beschleunigung zu begrenzen oder die Leistung so weit wie möglich zu beschränken.

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzungsfunktion greift ein (Beschleunigungsbegrenzung)

  Eine Beschleunigung, die einen bestimmten Wert überschreitet, wird durch das System begrenzt.

  Multimediadisplay*: Es erscheint keine Warnung

  *Falls vorhanden

  Eine Meldung wie die folgende wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt: "Objekt erkannt, Beschleunigung begrenzt"

  PKSB OFF-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

  Warnsummer: Ertönt nicht

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung spricht an (maximale Leistungsbegrenzung)

  Das System hat erkannt, dass eine stärkere Bremsbetätigung als normal erforderlich ist.

  Beispiel für Meldung auf dem Multimediadisplay: "BREMSEN!"*

  *Wird je nach Ausstattungsvariante und Optionspaket möglicherweise nicht angezeigt.

  Beispiel für Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay: "BREMSEN!"

  PKSB OFF-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

  Warnsummer: Dauerton

- Bremssteuerung greift ein

  Das System hat erkannt, dass eine Notbremsung erforderlich ist.

  Beispiel für Meldung auf dem Multimediadisplay: "BREMSEN!"*

  *Wird je nach Ausstattungsvariante und Optionspaket möglicherweise nicht angezeigt.

  Beispiel für Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay: "BREMSEN!"

  PKSB OFF-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

  Warnsummer: Dauerton

- Fahrzeug wird durch System gestoppt

  Das Fahrzeug wurde durch Eingriff des Notbremsassistenten gestoppt.

Beispiel für Meldung auf dem Multimediadisplay: "Bremspedal treten"*

*Wird je nach Ausstattungsvariante und Optionspaket möglicherweise nicht angezeigt.

Meldungsbeispiele für Multi-Informationsdisplay: "Gaspedal gedrückt Bremspedal treten", "Bremspedal treten"

PKSB OFF-Kontrollleuchte: Leuchtet

Warnsummer: Dauerton

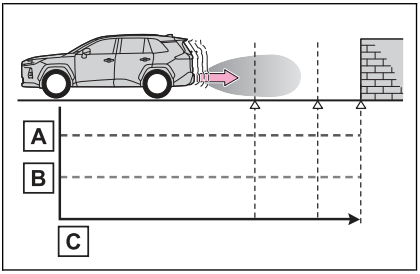
Systemübersicht

Falls die Parkunterstützungsbremse eine drohende Kollision mit einem erfassten Hindernis, einem Fahrzeug oder Fußgänger erkennt, begrenzt sie die Hybridsystemleistung, um eine Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit zu verhindern.

(Hybridsystem-Leistungsbeschränkung: Siehe Abbildung 2 unten.)

Wird das Gaspedal weiterhin gedrückt, werden außerdem die Bremsen automatisch betätigt, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. (Bremssteuerung: Siehe Abbildung 3.)

- Abbildung 1: PKSB (Parkunterstützungsbremse) greift nicht ein

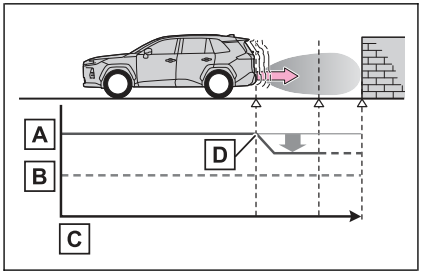


A Hybridsystemleistung

B Bremskraft

C Zeit

- Abbildung 2: Bei Ansprechen der Hybridsystem-Leistungsbegrenzung



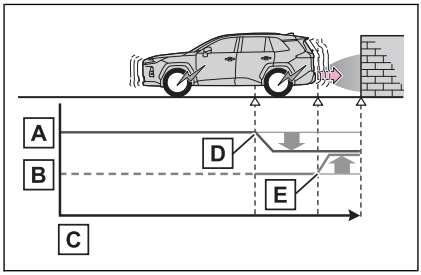
A Hybridsystemleistung

B Bremskraft

C Zeit

D Die Leistungsbegrenzung des Hybridsystems spricht an (System erkennt, dass die Möglichkeit eines Zusammenstoßes mit dem erkannten Objekt hoch ist).

- Abbildung 3: Bei Ansprechen von Hybridsystem-Leistungsbegrenzung und Bremssteuerung



A Hybridsystemleistung

B Bremskraft

C Zeit

D Die Leistungsbegrenzung des Hybridsystems spricht an (System erkennt, dass die Möglichkeit eines Zusammenstoßes mit dem erkannten Objekt hoch ist).

E Die Bremsensteuerung spricht an (System erkennt, dass die Möglichkeit eines Zusammenstoßes mit dem erkannten Objekt hoch ist).

Nach Aufladen/erneutem Anschluss der 12-V-Batterie

Das System muss initialisiert werden. Die Initialisierung erfolgt automatisch während der Fahrt, fahren Sie daher bitte noch eine Weile weiter.

Nach Ansprechen der Parkunterstützungsbremse

Falls das Fahrzeug durch Eingriff der Parkunterstützungsbremse angehalten wurde, deaktiviert sich die Parkunterstützungsbremse und die PKSB OFF-Kontrollleuchte leuchtet.

Auch wenn die PKSB (Parkunterstützungsbremse) aktiviert ist, wird die Bremssteuerung nach ca. 2 Sekunden zum Anfahren aufgehoben. Zudem kann die Bremssteuerung auch durch Treten des Bremspedals aufgehoben werden. Durch erneutes Treten des Gaspedals kann das Fahrzeug dann anfahren.

Reaktivieren der Parkunterstützungsbremse

Um die Parkunterstützungsbremse (PKSB) erneut zu aktivieren, nachdem sie eingegriffen hat und somit deaktiviert wurde, müssen Sie das System entweder erneut aktivieren oder den Start-Schalter ausschalten und dann wieder in den Modus "ON" schalten.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird, aktiviert sich das System automatisch wieder und PKSB OFF-Kontrollleuchte erlischt (→S. 88):

- Die Fahrstufe "P" ist gewählt
- Weiterfahren, wenn sich keine Hindernisse in Fahrtrichtung befinden
- Ändern der Fahrtrichtung des Fahrzeugs

Summer

Unabhängig davon, ob der Einparkhilfesensor aktiviert ist oder nicht (→S. 343), ertönt bei aktivierter PKSB (Parkunterstützungsbremse) (→S. 363) der Summer, um den Fahrer über den ungefähren Abstand zum Objekt zu informieren, wenn die Bremssteuerung und die Leistungsbegrenzungssteuerung des Hybridsystems aktiviert sind.

4.5.24 Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte um das Fahrzeug)*

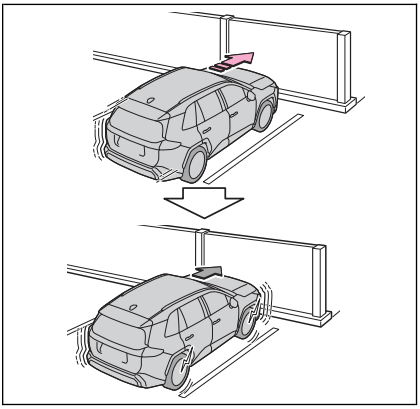
*Falls vorhanden

Wenn die Sensoren beim Parken oder bei langsamer Fahrt ein statisches Objekt wie eine Wand in Fahrtrichtung erkennen und auf eine drohende Kollision schließen, weil sich das Fahrzeug durch versehentliches Betätigen des Gaspedals plötzlich vorwärts oder durch eine falsche Stellung des Schalt-/Wählhebels in die falsche Richtung bewegt, greift das System ein, um den Aufprall auf erfasste Hindernisse abzumildern und evtl. Schäden gering zu halten.

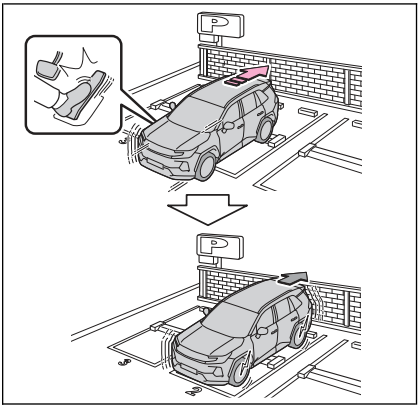
Beispiele für das Ansprechen der Funktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug)

Das System spricht in den folgenden Situationen an, wenn ein Objekt in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erfasst wird.

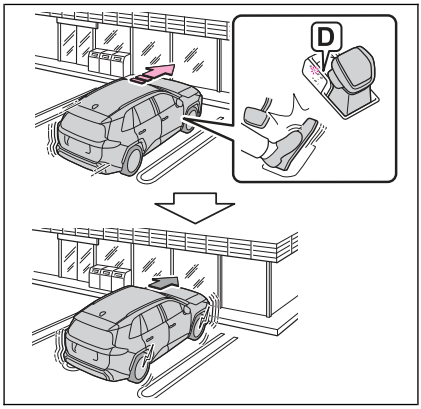
Das Fahrzeug wird mit niedriger Geschwindigkeit gefahren und das Bremspedal wird nicht oder zu spät betätigt



Wenn das Gaspedal übermäßig gedrückt wird.



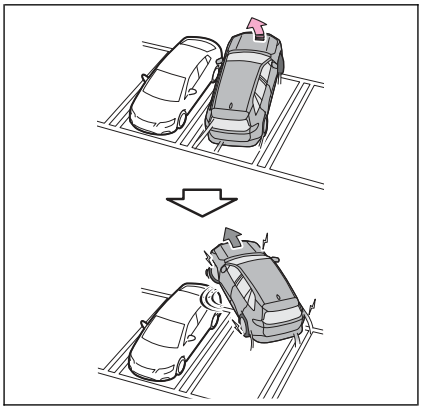
Wenn sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, da Sie die falsche Schaltposition gewählt haben



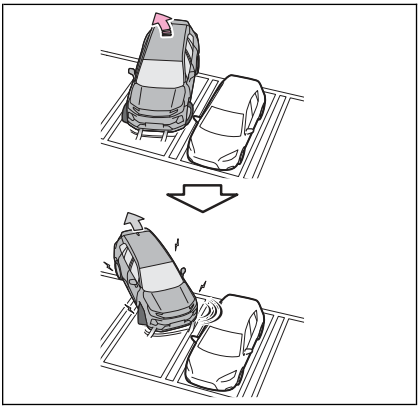
Beispiele für die Arbeitsweise der Funktion (statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) (Fahrzeuge mit Advanced Park)

Das System spricht in den folgenden Situationen an, wenn ein stationäres Objekt im Umfeld des Fahrzeugs erfasst wird.

Wenn Sie vorwärts fahren und ein Zusammenstoß mit einem stationären Objekt auf der Innenseite einer Kurve wahrscheinlich ist



Wenn Sie rückwärts fahren und ein Zusammenstoß mit einem stationären Objekt auf der Außenseite einer Kurve wahrscheinlich ist



Sensortypen

→S. 342

⚠WARNUNG!

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 365

Wenn die Parkunterstützungsbremsfunktion unnötigerweise anspricht, z. B. an einem Bahnübergang

→S. 365

Hinweise zur Fahrzeugwäsche

→S. 365

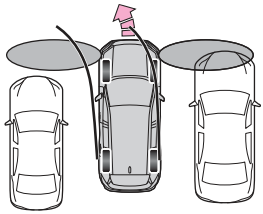
Seitensensoren und Seitenkameras (Fahrzeuge mit "Advanced Park")

In Situationen wie den folgenden spricht die Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) u.U. nicht korrekt an, wodurch Unfallgefahr entstehen kann. Daher mit entsprechender Vorsicht vorgehen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn sich beim Anfahren direkt nach Schalten des Start-Schalters auf "ON" ein kleines Fahrzeug oder ein anderes Objekt, das nicht von einem vorderen Seitensensor erfasst werden kann, neben dem Fahrzeug befindet.

  Wie in der Abbildung unten gezeigt, wird beim Anfahren das Fahrzeug auf der linken Seite nicht erkannt, weshalb die Objektwarnfunktion nicht reagiert.



- Wenn sich ein Objekt oder eine Person in einer Position befindet, die von den Seitensensoren oder -kameras nicht abgedeckt werden kann.
- Wenn sich nach dem Abtasten der Bereiche an den Seiten des Fahrzeugs durch die Seitensensoren ein Fahrzeug, eine Person oder ein anderes Objekt der Fahrzeugseite nähert.
- Wenn die Außenspiegel eingeklappt sind.
- Klappen Sie die Außenspiegel ein und wieder aus, wenn die 12-V-Batterie entladen war oder ab- und wieder angeklemmt wurde.
- Wenn die Fahrer-, Beifahrertür oder eine Fondtür geöffnet wird.

Bedingungen, unter denen die Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug) eingreift

Die Funktion spricht an, wenn die PKSB OFF-Kontrollleuchte (Parkunterstützungsbremse AUS) erloschen ist (→S. 86) und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Hybridsystem-Leistungsbeschränkung
  - Parkunterstützungsbremse ist aktiviert.
  - Die Geschwindigkeit beträgt maximal 15 km/h.
  - Das statische Hindernis befindet sich in Fahrtrichtung in etwa 2 bis 4 m Entfernung zum Fahrzeug.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision kräftiger als üblich betätigt werden muss.
- Bremssteuerung
  - Die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung ist aktiviert.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass zur Vermeidung einer Kollision ein sofortiger Bremseingriff erforderlich ist.

Bedingungen, unter denen die Parkunterstützungsbremse (statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) anspricht (Fahrzeuge mit "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik):

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn zusätzlich zu den Betriebsbedingungen bei statischen Objekten vor und hinter dem Fahrzeugs eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Nach dem Start des Hybridsystems hat sich das Fahrzeug maximal 7 m bewegt.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt
- Nach dem Schalten von "R" auf "D" hat sich das Fahrzeug maximal ca. 7 m bewegt
- Wenn die Fahrer-, Beifahrertür und die Fondtüren vollständig geschlossen sind
- Wenn die Außenspiegel nicht eingeklappt sind

Bedingungen, unter denen die Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/für statische Objekte in der Fahrzeugumgebung*) den Betrieb einstellt

*Fahrzeuge mit Advanced Park

Die Funktion stoppt, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Das System erkennt, dass durch normale Bremsbetätigung eine Kollision vermieden wird.
  - Das statische Objekt ist nicht mehr ca. 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt bzw. es befindet sich nicht mehr in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs.
- Bremssteuerung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Es sind ca. 2 Sekunden vergangen, seitdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  - Das Bremspedal wurde gedrückt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  - Das statische Objekt ist nicht mehr ca. 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt bzw. befindet sich nicht mehr in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte in der Fahrzeugumgebung*)

*Fahrzeuge mit Advanced Park

Der Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte in der

Fahrzeugumgebung) deckt sich nicht mit dem Erfassungsbereich des Einparkhilfesensors. (→S. 347) Deshalb kann es vorkommen, dass die Parkunterstützungsbremse (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) nicht eingreift, obwohl der Einparkhilfesensor ein Objekt erfasst und eine Warnung ausgibt.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

→S. 345

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise anspricht, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht

→S. 346

Situationen, in denen das System möglicherweise eingreift, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht (statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) (Fahrzeuge mit Advanced Park)

Zusätzlich zu den Betriebsbedingungen der Parkunterstützungsbremse (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug) (→S. 368) kann das System auch bei Annäherung an seitliche Hindernisse wie z. B. beim Parallelparken (→S. 389) ansprechen.

Erfassung von Objekten entlang der Fahrzeugseiten (statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) (Fahrzeuge mit Advanced Park)

- Objekte an den Seiten des Fahrzeugs werden nicht sofort erkannt. Die Position von Objekten in Bezug zum Fahrzeug wird geschätzt, nachdem sie ursprünglich durch die vorderen oder hinteren Seitensensoren bzw. -kameras erkannt wurden, aber in der Folge nicht mehr direkt erfasst werden können. Daher kann es vorkommen, dass direkt nach Schalten des Start-Schalters auf "ON" ein Objekt direkt neben dem Fahrzeug erst mit einer gewissen Verzögerung erkannt wird. Grund dafür ist, dass das Fahrzeug ein Stück weit gefahren werden muss, damit die Seitensensoren oder -kameras die Bereiche entlang der Fahrzeugseiten vollständig abtasten können.
- Falls ein Fahrzeug, eine Person, ein Tier usw. von den Seitensensoren oder -kameras erfasst wird, dann aber den Erfassungsbereich der Sensoren bzw. Kameras verlässt, geht das System davon aus, dass sich das Objekt nicht bewegt hat.

4.5.25 Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)*

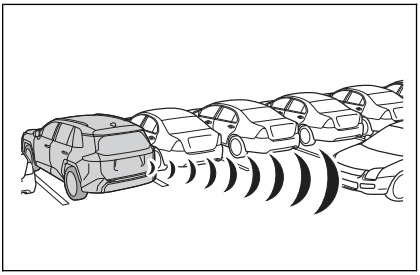
*Falls vorhanden

Erkennt einer der seitlichen Heckradarsensoren ein hohes Kollisionsrisiko durch ein sich von hinten links oder rechts näherndes Fahrzeug (auch Zweiräder), betätigt diese Funktion die Bremsen, um die Gefahr einer Kollision mit diesem Fahrzeug zu reduzieren.

Beispiele für das Ansprechen der Funktion

Das System spricht in den folgenden Situationen an, z. B. wenn ein Fahrzeug (einschl. Zweiräder) in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erfasst wird.

Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit rückwärts manövriert und das Bremspedal nicht oder zu spät betätigt wird.



Sensortypen

→S. 325

⚠WARNUNG!

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 325

Bei einem fälschlichen Ansprechen der Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)

Treten Sie das Bremspedal sofort nach Ansprechen der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug). (Die Funktion wird durch Drücken des Bremspedals abgebrochen.)

Bedingungen, unter denen die Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug) eingreift

Die Funktion spricht an, wenn die PKSB OFF-Kontrollleuchte (Parkunterstützungsbremse AUS) erloschen ist (→S. 86) und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Hybridsystem-Leistungsbeschränkung
  - Parkunterstützungsbremse ist aktiviert.
  - Die Geschwindigkeit beträgt maximal 15 km/h.
  - Fahrzeuge (einschl. Zweiräder), die sich dem Fahrzeugheck von links oder rechts mit 8 km/h oder mehr nähern.
  - Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision mit einem sich dem Heck nähernden Fahrzeug (einschl. Zweiräder) kräftiger als üblich betätigt werden muss.
- Bremssteuerung
  - Die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung ist aktiviert.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass eine Notbremsung erforderlich ist, um eine Kollision mit einem sich dem Heck nähernden Auto oder Zweirad zu verhindern.

Voraussetzungen für Betriebsstopp der Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)

Die Funktion stoppt, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Die Kollision kann mithilfe einer normalen Bremsung vermieden werden.
  - Das Fahrzeug (einschl. Zweiräder) nähert sich nicht weiter von rechts oder links hinten.
- Bremssteuerung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Es sind ca. 2 Sekunden vergangen, seitdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.

– Das Bremspedal wurde gedrückt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

→S. 354

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise anspricht, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht

→S. 356

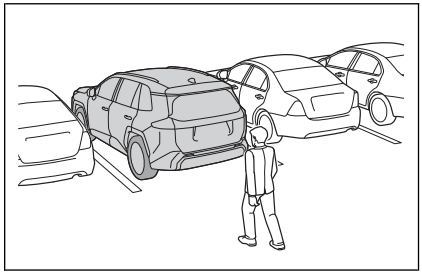
4.5.26 Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)*

*Falls vorhanden

Wenn der Heckkamerasensor bei Rückwärtsfahrt einen Fußgänger hinter dem Fahrzeug erfasst und das System auf eine drohende Kollision mit dem erfassten Fußgänger schließt, ertönt ein Warnsummer. Folgert das System, dass die Wahrscheinlichkeit für einen Zusammenstoß mit dem erkannten Fußgänger extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um die Kollision vermeiden zu helfen bzw. deren Ausmaß zu reduzieren.

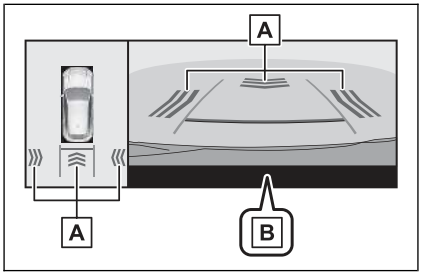
Beispiele für die Funktionsweise des Systems

Das System spricht an, wenn ein Fußgänger hinter dem Fahrzeug erfasst wird, während Sie zurücksetzen, und Sie das Bremspedal nicht oder spät treten.



Bildschirmanzeige von Fußgängern hinter dem Fahrzeug

Wenn ein Fußgänger im Erfassungsbereich hinter dem Fahrzeug erkannt wird, erscheint eine Meldung, die den Fahrer zum Bremsen auffordert.



A Fußgänger-Erkennungssymbol

B Beispiel: "BREMSEN!"

⚠WARNUNG!

Bei einem fälschlichen Ansprechen der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)

Treten Sie das Bremspedal sofort nach Ansprechen der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug). (Die Funktion wird durch Drücken des Bremspedals abgebrochen.)

Bedingungen, unter denen die Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug) eingreift

Die Funktion spricht an, wenn die PKSB OFF-Kontrollleuchte (Parkunterstützungsbremse AUS) erloschen ist (→S. 86) und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Hybridsystem-Leistungsbeschränkung
  – Parkunterstützungsbremse ist aktiviert.
  – Die Geschwindigkeit beträgt maximal 15 km/h.
  – Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.

  - Wenn sich ein Fußgänger hinter dem Fahrzeug befindet
  - Die PKSB (Parkunterstützungsbremse) hat erkannt, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision stärker als üblich betätigt werden muss.
- Bremssteuerung
  - Die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung ist aktiviert.
  - Die Parkunterstützungsbremse stellt fest, dass eine Notbremsung erforderlich ist, um eine Kollision mit einem Fußgänger zu verhindern.

Voraussetzungen für die Einstellung des Betriebs der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)

Die Funktion stoppt, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Die Kollision kann mithilfe einer normalen Bremsung vermieden werden.
  - Der Fußgänger wird nicht mehr hinter Ihrem Fahrzeug erkannt.
- Bremssteuerung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Es sind ca. 2 Sekunden vergangen, seitdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  - Das Bremspedal wurde gedrückt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.

Erneutes Aktivieren der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)

→S. 365

Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)

Der Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug) unterscheidet sich vom Erfassungsbereich der RCD-Funktion (→S. 358). Deshalb kann es vorkommen, dass die Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug) nicht eingreift, obwohl die RCD-Funktion einen Fußgänger erfasst und eine Warnung ausgibt.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

→S. 359

Situationen, in denen das System u. U. unvorhergesehen anspricht

→S. 360

4.5.27 Toyota Teammate Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)*

*Falls vorhanden

Funktionsbeschreibung

Die Ein-/Ausparkautomatik "Advanced Park" unterstützt Sie beim sicheren und reibungslosen Einparken, indem sie das Schalten, die Lenkrad- sowie die Gas- und Bremspedalbetätigung übernimmt. Dabei werden die toten Winkel um das Fahrzeug und die Parklücke aus der Vogelperspektive gezeigt, während der vorgesehene Parkvorgang durch Führungslinien auf dem Display dargestellt wird.

Dabei kann Ihnen der Panoramabildschirm* die Bereiche vor und hinter dem Fahrzeug sowie eine Draufsicht des Fahrzeugs präsentieren, um das Fahrzeugumfeld auf Sicherheit zu prüfen.

Die Blinker blinken automatisch, wenn die Parkautomatik startet, bis das Fahrzeug die Zielparklücke erreicht hat, um Personen in der Umgebung des Fahrzeugs darauf hinzuweisen, dass eingeparkt wird.

Je nach Fahrbahnbeschaffenheit, Fahrzeugzustand, Abstand zwischen Fahrzeug und Parklücke usw. kann es vorkommen, dass die Ein-/Ausparkautomatik den Parkvorgang nicht übernehmen kann.

Verwenden Sie Advanced Park nur in Übereinstimmung mit allen örtlichen Straßenverkehrsordnungen und -vorschriften.

*Einzelheiten zum Panoramabildschirm finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

Fernparksteuerung (falls vorhanden)

Die Fernparksteuerung ist ein System, welches das ferngesteuerte Einparken oder Ausparken auf einem über das Multimediadisplay gewählten Stellplatz erlaubt. Dazu können Sie über Ihr Smartphone die Gangstellung ändern sowie das Lenkrad, Gas- und Bremspedal von außerhalb des Fahrzeugs betätigen.

Die Blinker blinken automatisch, wenn der Parkassistent (mit Ausnahme der Vorwärts- und Rückwärtsfahrt) startet, bis das Fahrzeug die Zielparklücke erreicht hat, um Personen in der Umgebung des Fahrzeugs darauf hinzuweisen, dass eingeparkt wird.

Vorbereitung vor der Verwendung: →S. 397

Funktionen

Quer-Einparken (quer zur Fahrbahn - vorwärts/rückwärts)

Der Assistent wird gestartet, wenn das Fahrzeug in der Nähe der Zielparklücke steht, und wird beendet, wenn es eingeparkt ist. (→S. 385)

Ausparken aus Querparkplatz (quer zur Fahrbahn - vorwärts/rückwärts)

Der Assistent wird gestartet, während sich das Fahrzeug in der geparkten Position befindet, und wird beendet, wenn es sich in einer Position befindet, in der Sie den Parkplatz problemlos verlassen können. (→S. 388)

Parallel-Einparken

Der Assistent wird gestartet, wenn das Fahrzeug in der Nähe der Zielparklücke steht, und wird beendet, wenn es eingeparkt ist. (→S. 389)

Parallel-Ausparken

Der Assistent wird gestartet, während sich das Fahrzeug in der geparkten Position befindet, und wird beendet, wenn es sich in einer Position befindet, in der Sie den Parkplatz problemlos verlassen können. (→S. 392)

Fernparksteuerung (falls vorhanden)

Durch die Bedienung eines Smartphones wird von außerhalb des Fahrzeugs eine Unterstützung beim Ein-/Ausparken in einen nahe gelegenen Zielparkplatz ermöglicht, die über das Display des Smartphones erfolgt. (→S. 394)

Markenzeichen

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von der Toyota Motor Corporation unter Lizenz verwendet. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung von Advanced Park, einschließlich der Fernparkunktion (falls vorhanden)

Die Erkennungs- und Kontrollfähigkeit dieses Systems ist begrenzt. Als Fahrer sind Sie für Fahrweise und Verkehrssicherheit verantwortlich und dürfen sich daher nicht allein auf das System verlassen, sondern müssen stets die Umgebung aufmerksam beobachten.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Achten Sie wie bei einem herkömmlichen Fahrzeug auf Ihre Umgebung, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Behalten Sie während des Systembetriebs stets die Fahrzeugumgebung im Blick.
- Drücken Sie während des Systembetriebs nach Bedarf das Bremspedal, um das Fahrzeug zu verlangsamen oder anzuhalten.

  Wenn die Fernparkfunktion arbeitet, beenden Sie den Betrieb der speziellen Smartphone-App (im Folgenden "Fernpark-App") und halten Sie das Fahrzeug an.
- Vergewissern Sie sich beim Einparken, dass das Fahrzeug in die vorgesehene Parklücke passt, bevor Sie den Parkvorgang einleiten.
- Je nach Fahrbahnbeschaffenheit, Fahrzeugzustand, Abstand zwischen Fahrzeug und Parklücke usw. kann es vorkommen, dass das System eine Parklücke nicht erkennt oder den Parkvorgang nicht vollständig ausführen kann.
- Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, bevor Sie den Startknopf drücken, wird die Funktion nicht gestartet und das Fahrzeug könnte zu rollen beginnen. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, bis die Parkautomatik einsetzt.
- Das System führt das Fahrzeug in die angemessenen Positionen, um die Fahrtrichtung zu ändern. Falls Sie jedoch das Gefühl haben, dass das Fahrzeug zu nahe an ein benachbartes geparktes Fahrzeug heranfährt, das Bremspedal drücken und ggf. die Schalt-/Wählhebelposition ändern. Dadurch kann sich jedoch die Anzahl der Richtungswechsel des Fahrzeugs erhöhen, und das Fahrzeug endet u. U. in der Parklücke schräg oder versetzt.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Da bestimmte Objekte oder Materialien, wie die folgenden, möglicherweise nicht erkannt werden, unbedingt die Fahrzeugumgebung während des Ein-/Ausparkvorgangs visuell kontrollieren. Drücken Sie umgehend das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, falls es mit einem Objekt kollidieren könnte.

  Stoppen Sie bei arbeitender Fernparksteuerung das Fahrzeug, indem Sie die Bedienung der Fernpark-App abbrechen.
  - Dünne Objekte (Drähte, Zäune, Seile, Pole usw.) oder Objekte, die von einem bestimmten Annäherungswinkel (Verkehrszeichen, Fahrräder usw.) dünn erscheinen.
  - Materialien, die Schallwellen absorbieren (Baumwolle, Schnee usw.)
  - Scharfkantige Gegenstände (Blockwände/Säulen, Mauerecken usw.)
  - Gegenstände an niedrigeren Stellen (Bordsteine/Blöcke, Treppen, Parkblöcke usw.)
  - Hohe Objekte, die in Richtung des Fahrzeugs ragen (Balken usw.)
  - Objekte, die nicht senkrecht zum Boden stehen
  - Objekte, zu denen sich das Fahrzeug diagonal nähert
  - Wenn die Umgebung dunkel ist, z. B. in der Nacht
- Selbst wenn sich ein Objekt in der Zielparklücke befindet, kann es sein, dass es nicht erkannt wird und der Parkvorgang durchgeführt wird.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn die Gefahr besteht, dass Ihr Fahrzeug mit einem in der Nähe befindlichen Fahrzeug, Objekt oder einer Person zusammenstößt, oder über die Spitze eines Parkblocks fährt, treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park, um das System zu deaktivieren.

  Stoppen Sie bei arbeitender Fernparksteuerung das Fahrzeug, indem Sie die Bedienung der Fernpark-App abbrechen.
- Verlassen Sie sich niemals nur auf das Multimediadisplay, um den Bereich hinter dem Fahrzeug zu überwachen. Das angezeigte Bild kann von der tatsächlichen Situation abweichen.

  Wenn Sie beim Rückwärtsfahren nur den Bildschirm zur visuellen Kontrolle verwenden, kann ein Unfall resultieren, wie z. B. ein Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug. Beim Rückwärtsfahren unbedingt die Fahrzeugumgebung, insbesondere hinter dem Fahrzeug, direkt oder mit den Spiegeln auf Sicherheit überprüfen.
- Wenn die Umgebungstemperatur extrem niedrig ist, kann der Bildschirm dunkel oder das angezeigte Bild unklar sein. Da sich bewegende Objekte möglicherweise nur verzerrt oder gar nicht auf dem Bildschirm zu sehen sind, sollten Sie die Sicherheit der Fahrzeugumgebung stets direkt kontrollieren.
- Wenn das Fahrzeug in den folgenden Situationen von Advanced Park angehalten wird, kann der Betrieb des System abgebrochen werden und das Fahrzeug wegzurollen beginnen. Treten Sie sofort das Bremspedal. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Stoppen Sie bei arbeitender Fernparksteuerung das Fahrzeug, indem Sie die Bedienung der Fernpark-App abbrechen.

- Wenn die Fahrertür während der Parkplatzsuche oder während des Betriebs geöffnet wird
- Wenn der Fahrer während der Parkplatzsuche oder während des Betriebs die Systemanweisungen über einen bestimmten Zeitraum hinweg nicht befolgt hat
- Wenn während der Parkplatzsuche oder während des Betriebs das Bremspedal betätigt wird und das Fahrzeug für einen bestimmten Zeitraum zum Stillstand kommt
- Wenn während der Parkplatzsuche oder während des Betriebs eine Störung auftritt
- Wenn der Hauptschalter für Advanced Park während der Parkplatzsuche gedrückt wird
- Wenn die Außenspiegel während der Parkplatzsuche eingeklappt sind
- Wenn das Gaspedal während der Parkplatzsuche betätigt wird
- Wenn der Fahrersitz-Sicherheitsgurt während der Parkplatzsuche gelöst wird
- Wenn das TRC- oder VSC-System während der Parkplatzsuche ausgeschaltet wird

- Da sich das Lenkrad während des Betriebs dieses Systems dreht, Folgendes beachten:
  - Aufpassen, damit sich keine Krawatte, kein Schal oder Arm verfängt. Halten Sie Ihren Oberkörper vom Lenkrad fern. Außerdem Kinder vom Lenkrad fernhalten.
  - Lange Fingernägel können beim Drehen des Lenkrads erfasst werden, was zu Verletzungen führen kann.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

– Im Notfall das Bremspedal treten, um das Fahrzeug zu stoppen. Danach den "Advanced Park"-Hauptschalter drücken, um das System zu deaktivieren. Stoppen Sie bei arbeitender Fernparksteuerung das Fahrzeug, indem Sie die Bedienung der Fernpark-App abbrechen.

• Niemandem gestatten, seine Hände aus dem Fenster zu halten, während dieses System in Betrieb ist.

Zur Sicherstellung einer korrekten Funktion der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann das Fahrzeug möglicherweise nicht sicher gefahren werden, was zu schweren Unfällen führen kann.

• Verwenden Sie dieses System nicht in Situationen wie den folgenden:
  – In Bereichen, die keine gewöhnlichen Stellplätze sind
  – Wenn die Oberfläche des Parkplatzes aus Sand oder Schotter besteht und nicht eindeutig durch Parkraumlinien definiert ist
  – Wenn der Stellplatz nicht eben ist, z. B. an einem Hang liegt oder Höhenunterschiede, Löcher oder Gullys aufweist
  – Hubparkplätze
  – Hubparkplätze mit einer Anlage, die sich anhebt, um den Boden des Fahrzeugs zu berühren
  – Wenn die Fahrbahn gefroren, rutschig oder mit Schnee bedeckt ist
  – Wenn es extrem heiß ist und der Asphalt schmilzt
  – Wenn sich Objekte rund um das Fahrzeug befinden

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

  – Wenn sich ein Objekt zwischen Ihrem Fahrzeug und der Zielparklücke oder innerhalb der Zielparklücke (innerhalb des angezeigten blauen Rechtecks) befindet
  – In Bereichen mit hohem Fußgänger- oder Fahrzeugaufkommen
  – Wenn der Stellplatz an einer Stelle liegt, an der das Einparken schwierig ist (zu eng für Ihr Fahrzeug usw.)
  – Wenn Bilder aufgrund von Schmutz oder Schnee auf der Kameralinse, Lichteinfall in die Kamera oder Schatten unscharf sind
  – Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein Notrad am Fahrzeug montiert ist
  – Wenn die Türen oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen sind
  – Wenn die Außenspiegel eingeklappt sind
  – Wenn ein Arm aus einem Fenster gestreckt wird
  – Bei schlechtem Wetter wie starkem Regen oder Schnee

• Sicherstellen, dass nur Reifen in Standardgröße aufgezogen sind, wie sie bei der Auslieferung des Fahrzeugs montiert waren. Anderenfalls arbeitet Advanced Park möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Nach einem Austausch der Reifen kann die angezeigte Position der Linien oder Rechtecke auf dem Bildschirm versetzt oder falsch sein. Setzen Sie sich zwecks Reifenwechsel mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- In Situationen wie den folgenden kann es vorkommen, dass das System nicht in der Lage ist, eine registrierte Parklücke anzufahren oder ordnungsgemäß zu funktionieren:
  - Wenn die Reifen stark abgenutzt sind oder wenn der Reifendruck niedrig ist
  - Bei hoher Zuladung
  - Wenn das Fahrzeug aufgrund der Zuladung geneigt ist
  - Wenn eine Heizung in der Oberfläche des Parkplatzes installiert ist (Heizung gegen Gefrieren der Fahrbahn)
  - Wenn die Räder falsch ausgerichtet sind, z. B. nachdem ein Rad einem starken Aufprall ausgesetzt war
  - Wenn ein Fußgänger oder ein vorbeifahrendes Fahrzeug während arbeitendem Assistenten erkannt wird
  - Wenn ein Gerät wie ein Abschlepphaken, ein Stoßstangenschutz, eine Stoßstangenverkleidung, ein Fahrradträger, ein Schneepflug usw. angebracht ist
  - Wenn etwas fälschlicherweise als Stellplatz-Markierungslinie erkannt wird (Licht, Reflektionen von einem Gebäude, Höhenunterschiede auf der Parkfläche, eine Rinne, aufgemalte Fahrbahn-Spurlinien, neu gezeichnete Linien usw.)

Falls der tatsächliche Stellplatz in einer anderen als der oben genannten Situation stark von der vorgesehenen Parklücke versetzt ist, das Fahrzeug bei einem autorisierten Toyota-Händler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Verwenden der Fernsteuerungsfunktion (falls vorhanden)

- Die Fernsteuerungsfunktion ist eine Funktion des Advanced Park-Systems.

  Wenn Sie die Fernparksteuerung auf öffentlichen Straßen verwenden, müssen Sie alle örtlichen Straßenverkehrsvorschriften beachten.
- Die Fernparksteuerung kann nur verwendet werden, wenn Sie dem Haftungsausschluss der Smartphone-Anwendung zugestimmt haben.
- Die Fernparksteuerung kann nur einige Fahrmanöver durchführen. Sie darf nur von einem Fahrer mit einem gültigen Führerschein bedient werden. Tragen Sie während der Nutzung der Fernpark-App den elektronischen Schlüssel bei sich. Starren Sie während des Betriebs nicht auf den App-Bildschirm, sondern achten Sie auf die Umgebung des Fahrzeugs. Brechen Sie in einem Notfall die Fernparksteuerung ab und stoppen Sie das Fahrzeug.
- Achten Sie wie bei einem normalen Fahrzeug auf die Fahrzeugumgebung, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Kontrollieren Sie stets die Fahrzeugumgebung visuell, während das System in Betrieb ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Haube geschlossen ist, bevor Sie das System in Betrieb nehmen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Die Fernparksteuerung ist ein System, welches das Einparken oder Ausparken aus der Ferne über ein Smartphone unterstützt. Zur Verwendung der Fernparksteuerung muss der Fahrer den elektronischen Schlüssel und das Smartphone bei sich tragen und sicherstellen, dass der Bereich um das Fahrzeug sicher ist.
- Bei Verwendung der Fernparksteuerung kann das Fahrzeug durch Abbrechen der Bedienung auf dem Smartphone gestoppt werden. Sie können das Fahrzeug durch einen Stopp in der Fernpark-App, durch Entriegeln der Türen mit dem elektronischen Schlüssel oder durch Öffnen einer Tür stoppen.
- Wenn es den Anschein hat, dass Ihr Fahrzeug gegen ein Hindernis stoßen könnte, stoppen Sie die Bedienung des Smartphones bzw. nehmen den Finger vom Smartphone-Display, um die Fernparksteuerung gegebenenfalls abzubrechen.
- Unabhängig von der Smartphone-Bedienung wird der Systembetrieb nur mit einer festen Geschwindigkeit durchgeführt.
- Bewegen Sie niemals das Fahrzeug, während Sie auf den Bildschirm Ihres Smartphones starren.
- Beim Fahrbetrieb unbedingt die Fahrzeugumgebung durch direkten Blick auf Sicherheit überprüfen.
- Verwenden Sie die Fernparksteuerung nicht, wenn sich Passagiere oder Haustiere im Fahrzeug befinden.
- Im Notfall kann das System durch Betätigung eines Knopfes auf dem elektronischen Schlüssel oder durch Öffnen einer Tür abgebrochen werden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Um die Fernparksteuerung nutzen zu können, benötigen Sie ein Smartphone und die aktuellste Version der Fernpark-App.

Laden Sie die Fernpark-App aus dem App-Store herunter.

- Wenn Sie das Fahrzeug in der Fernpark-App registrieren, müssen Sie alle anderen Apps, die mit dem Fahrzeug verbunden sind, deaktivieren.
- Um die Fernparksteuerung aktivieren zu können, müssen Sie die Apple CarPlay/Android Auto™-Verbindung deaktivieren.
  - Apple CarPlay ist eine Marke von Apple Inc. und in den USA und anderen Ländern eingetragen.
  - Android Auto™ ist eine Marke von Google LLC.
- Vergewissern Sie sich beim Einparken, dass das Fahrzeug in die vorgesehene Parklücke passt, bevor Sie den Parkvorgang einleiten.
- Verwenden Sie die Fernparksteuerung nur auf ebenen Straßen, die guten Grip bieten. Verwenden Sie die Fernparksteuerung nicht für Parkplätze an einem Gefälle oder einer Steigung.
- Wenn während des Betriebs der Fernparksteuerung eine Fehlfunktion oder eine Systemeinschränkung festgestellt wird, geschieht automatisch Folgendes:
  - Die Fernparksteuerung wird abgebrochen
  - Das Fahrzeug stoppt.
  - Die Schaltstellung wechselt auf "P" und die Feststellbremse wird angezogen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

– Der Start-Schalter schaltet sich aus (bei einigen Störungen schaltet sich der Start-Schalter nicht aus oder kann nicht ausgeschaltet werden. Steigen Sie in das Fahrzeug ein und ergreifen Sie entsprechend der auf dem Smartphone angezeigten Meldung Korrekturmaßnahmen).
– Die Türen bleiben verriegelt.

- Entriegeln Sie zum Starten der Fernsteuerungsfunktion die Türen mit der Funkfernbedienung über den elektronischen Schlüssel.
- Während des Betriebs der Fernsteuerung sollte sich der Fahrer nicht weiter als 6 m vom Fahrzeug entfernen.

  Auch wenn sich der Fahrer in einer Entfernung von ca. 6 m befindet, sich aber weiter weg bewegt, kann die Fernsteuerungsfunktion unterbrochen werden und eine Meldung auf dem Smartphone erscheinen.

  Sie können die Fernsteuerung fortsetzen, indem Sie sich dem Fahrzeug wieder nähern.
- Beim Aktivieren der Fernsteuerungsfunktion werden die Scheinwerfer automatisch eingeschaltet.
- Wenn der Systembetrieb aufgrund einer Störung unterbrochen wird, blinkt die Warnblinkanlage.

  Die Warnblinkanlage stoppt, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:
  – Eine Tür wird geöffnet
  – Seit der Aktivierung der Warnblinkanlage sind 3 Minuten verstrichen

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Die Fernparksteuerung kann nur gestartet werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  – Wenn das Hybridsystem nach Auswahl des Assistenzmodus startet
  – Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist

⚠ACHTUNG

Vorsichtsmaßregeln bei der Nutzung von Advanced Park

Klappen Sie die Außenspiegel ein und wieder aus, wenn die 12-V-Batterie entladen war oder ab- und wieder angeklemmt wurde.

Verwenden der Fernsteuerungsfunktion (falls vorhanden)

- Prüfen Sie den Akkuladestand des Smartphones, bevor Sie die Fernsteuerungsfunktion verwenden. Wenn der Akku des Smartphones während des Betriebs der Fernparksteuerung leer wird, wird die Funktion abgebrochen. Wenn der Akkuladestand des Smartphones beim Versuch, die Fernparksteuerung zu starten, 20% oder weniger beträgt, ist ein Start der Fernparksteuerung nicht möglich.
- Schalten Sie die Bluetooth®-Kommunikationsfunktion des Smartphones ein, bevor Sie die Fernparksteuerung verwenden. Die Fernparksteuerung ist nicht verfügbar, wenn die Bluetooth®-Funktion ausgeschaltet ist.
- Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion des Smartphones nicht aus und trennen Sie die Verbindung zum Multimediasystem nicht, während Sie die Fernparksteuerung verwenden. Wenn das Fahrzeug nicht über Bluetooth® verbunden werden kann, ist die Fernparkunktion nicht nutzbar.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Wenn während der Verwendung der Fernparksteuerung ein Anruf usw. eingeht und eine andere App geöffnet wird, wird die Fernparksteuerung unterbrochen.
- Sie können die Funktion fortsetzen, indem Sie die Fernpark-App innerhalb von 3 Minuten erneut öffnen. Wenn 3 Minuten oder mehr vergehen, wird der Assistent abgebrochen.
- Wenn Sie während der Verwendung der Fernparksteuerung die Home-Taste oder die Einschalttaste des Smartphones drücken und das Display gesperrt ist, wird die Fernparksteuerung unterbrochen. Sie können die Funktion fortsetzen, indem Sie die Fernpark-App innerhalb von 3 Minuten erneut öffnen. Wenn 3 Minuten oder mehr vergehen, wird der Assistent abgebrochen.
- Schließen Sie die spezielle Fernpark-App nicht, während Sie Fernparksteuerung verwenden. Wenn die App zwangsgeschlossen wird, wird die Funktion abgebrochen.
- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, kann es aufgrund des Ladevorgangs der 12-Volt-Batterie einige Zeit dauern, bis das System startet.
- Wenn die Spannung der 12-Volt-Batterie abfällt, wird die Funktion abgebrochen.
- Wenn Sie die Fernparksteuerung an einer Steigung verwenden, wird die Fahrgeschwindigkeit langsamer und die Distanz zum Objekt bei Annäherung verlängert sich im Vergleich zu einer ebenen Straße.
- Bei einer vorübergehenden Störung des Systems kann sich der Start-Schalter ausschalten und das System abschalten, nachdem das Fahrzeug durch die elektronische Feststellbremse gestoppt oder die Fahrstufe "P" eingelegt wurde.

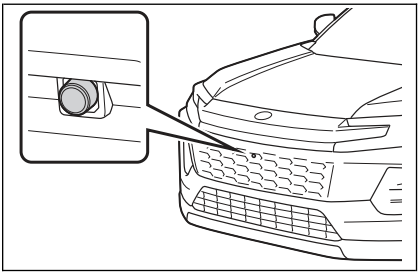
⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Bei einer Systemstörung kann die Unterstützung vorübergehend ausgesetzt werden. Wenn sich das System wieder normalisiert, kann der Betrieb wieder aufgenommen werden.
- Folgen Sie den Hinweisen auf dem Smartphone-Bildschirm, um den Betrieb wieder aufzunehmen.
- Wenn das Hybridsystem mit einer Fernstartfunktion gestartet wurde, funktioniert die Fernparksteuerung möglicherweise nicht richtig.
- Nach Beendigung der Fernparksteuerung wird die Feststellbremse vorschriftsmäßig angezogen. Da die Feststellbremse einfrieren kann und sich nicht mehr lösen lässt, sollten Sie die Fernparksteuerung nicht in extrem kalten Gebieten verwenden. Zudem kann eine eingefrorene Feststellbremse beim Lösen ein Geräusch verursachen. Dies ist jedoch kein Zeichen für eine Funktionsstörung.
- Verwenden Sie die Fernparksteuerung nicht, wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist.

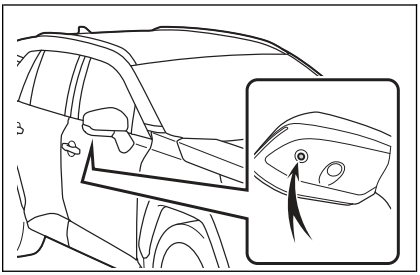
Von "Advanced Park" verwendete Kamera- und Sensortypen

Das System verwendet Kameras und Sensoren, um geparkte Fahrzeuge zu erkennen und die Identifizierung von Parklücken zu erleichtern.

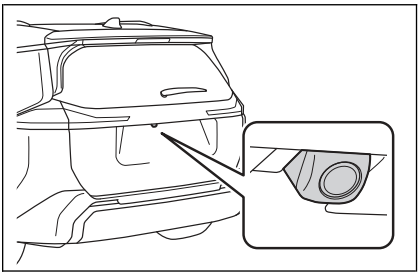
Frontkamera



Seitenkameras



Heckkamera



Sensoren

→S. 342

Kamerabilder

Da spezielle Kameras verwendet werden, können die Farben in den angezeigten Bildern von den tatsächlichen abweichen.

Vorsichtsmaßregeln für den Einsatz

Einzelheiten zum Folgenden finden Sie unter "Panoramabildschirm" in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

- Darstellbarer Bereich in Bildschirmen
- Kameras
- Unterschiede zwischen den angezeigten Bildern und der tatsächlichen Straße
- Unterschiede zwischen den angezeigten Bildern und den tatsächlichen Objekten

Erfassungsbereich der Kameras und Sensoren

- Befindet sich ein geparktes Fahrzeug hinter der Zielparklücke und wird der Abstand zum Fahrzeug zu groß, kann es möglicherweise nicht mehr erkannt werden. Je nach Form oder Zustand eines geparkten Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich verkürzen oder das Fahrzeug nicht erkannt werden.
- Andere Objekte als geparkte Fahrzeuge, z. B. Säulen, Mauern usw., werden möglicherweise nicht erkannt. Außerdem können sie, wenn sie erkannt werden, zu einer falschen Ausrichtung in der Zielparklücke führen.

Situationen, in denen Parkplatz-Begrenzungslinien möglicherweise nicht korrekt erkannt werden

- In Situationen wie den folgenden werden Stellplatz-Markierungslinien auf der Fahrbahn möglicherweise nicht erkannt:
  - Wenn keine Begrenzungslinien verwendet werden (wenn die Grenzen des Parkplatzes mit Seilen, Blöcken usw. markiert sind)
  - Wenn die Stellplatz-Markierungslinien verblasst oder verschmutzt sind, so dass sie undeutlich sind

  - Wenn die Fahrbahnoberfläche hell ist, wie z. B. Beton, und der Kontrast zwischen ihr und den weißen Stellplatz-Markierungslinien gering ist
  - Wenn die Stellplatz-Markierungslinien eine andere Farbe als Gelb oder Weiß haben
  - Wenn es am Stellplatz dunkel ist, z. B. bei Nacht, in einer Tiefgarage, einem Parkhaus usw.
  - Wenn es regnet oder geregnet hat und die Fahrbahn nass und reflektierend ist oder sich Pfützen gebildet haben
  - Wenn die Sonne direkt in eine Kamera scheint, wie z. B. am frühen Morgen oder am Abend
  - Wenn der Stellplatz mit Schnee oder Enteisungsmitteln bedeckt ist
  - Wenn Reparaturspuren oder andere Markierungen auf der Fahrbahn vorhanden sind, oder wenn sich ein Poller oder ein anderer Gegenstand auf der Fahrbahn befindet
  - Wenn die Farbe oder die Helligkeit der Straßenoberfläche ungleichmäßig ist
  - Wenn eine Kamera mit heißem oder kaltem Wasser bespritzt wurde und das Objektiv beschlägt
  - Wenn das Aufnahmebild des Stellplatzes durch den Schattenwurf des Fahrzeugs oder von Bäumen beeinträchtigt wird
  - Wenn ein Kameraobjektiv verschmutzt oder mit Wassertropfen bedeckt ist
- In Situationen wie der folgenden kann es vorkommen, dass die Zielparklücke nicht korrekt erkannt wird:
  - Wenn Reparaturspuren oder andere Markierungen auf der Fahrbahn vorhanden sind, oder wenn sich eine Abtrennung, ein Poller oder ein anderer Gegenstand auf der Fahrbahn befindet
  - Wenn es regnet oder geregnet hat und die Fahrbahn nass und reflektierend ist oder sich Pfützen gebildet haben
  - Wenn die Umgebung des Fahrzeugs dunkel ist oder von hinten beleuchtet wird
  - Wenn die Farbe oder die Helligkeit der Straßenoberfläche ungleichmäßig ist
  - Wenn der Stellplatz sich auf einer Steigung befindet
  - Wenn in der Nähe des Stellplatzes diagonale Linien vorhanden sind (Zufahrtsweg)
  - Wenn das Erscheinungsbild des Stellplatzes durch den Schatten eines geparkten Fahrzeugs beeinträchtigt wird (z. B. durch Schatten des Kühlergrills, der Trittstufe usw.)
  - Wenn Zubehör, das die Sicht der Kamera einschränkt, installiert ist
  - Wenn die Stellplatz-Markierungslinien verblasst oder verschmutzt sind, so dass sie undeutlich sind
  - Wenn das Aufnahmebild des Stellplatzes durch den Schattenwurf des Fahrzeugs oder von Bäumen beeinträchtigt wird

Sensorerfassungsbereich

→S. 344

Objekte, die der Sensor möglicherweise nicht richtig erkennt

→S. 345

Situationen, in denen der Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

→S. 345

Situationen, in denen die Einparkhilfe möglicherweise nicht eingreift, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht

→S. 346

⚠WARNUNG!

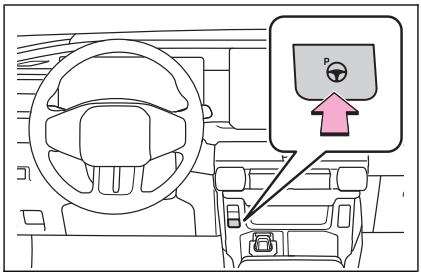
Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich Kameras und Sensoren

- Aufgrund der Eigenschaften des Kameraobjektivs können die Position von und der Abstand zu Personen und Objekten, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, von der tatsächlichen Situation abweichen. Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.
- Befolgen Sie unbedingt die Vorsichtsmaßregeln zur Verwendung des Einparkhilfesensors, da andernfalls ein Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall führen kann. (→S. 343)
- In Situationen wie den folgenden sprechen die Sensoren u.U. nicht korrekt an, wodurch Unfallgefahr entstehen kann. Daher mit entsprechender Vorsicht vorgehen.
- Wenn sich ein geparktes Fahrzeug neben der Zielparklücke befindet und der angezeigte Zielstellplatz weit von dem tatsächlichen Zielstellplatz entfernt ist, kann ein Sensor falsch ausgerichtet sein. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Keinesfalls Zubehör im Erfassungsbereich der Sensoren und deren Umgebung installieren.

Ein-/Ausschalten von Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)

Drücken Sie den "Advanced Park"-Hauptschalter.

Wenn Sie den Schalter während eines Ein-/Ausparkvorgangs drücken, wird der Vorgang abgebrochen.



Betriebsbedingungen der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik

Dieser Assistent ist funktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

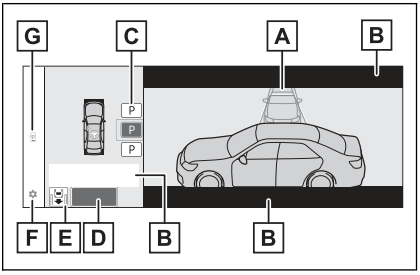
- Das Bremspedal wird getreten
- Das Fahrzeug ist gestoppt.
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt ist angelegt.
- Das Lenkrad wird nicht betätigt.
- Das Gaspedal ist freigegeben.
- Alle Türen und die Heckklappe sind geschlossen.
- Die Außenspiegel sind in Ausklappstellung.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist nicht in Betrieb
- ABS, VSC, TRC, PCS und PKSB sprechen nicht an
- Pistenmodus "TRAIL" und Schneemodus sind nicht in Betrieb (Fahrzeuge mit Allradantrieb)
- Das Fahrzeug zieht keinen Anhänger und leistet keine Abschlepphilfe
- Das Fahrzeug befindet sich nicht auf einer steilen Steigung.
- Das VSC- und das TRC-System sind nicht ausgeschaltet

Falls der Assistent nicht anspricht, das Multimediadisplay auf Meldungen prüfen. (→S. 402)

"Advanced Park"-Führungsbildschirme

Die Führungsbildschirme werden auf dem Multimediadisplay angezeigt.

Führungsbildschirm (beim Start der Unterstützung)



A Zielparklücke (blau)

B Hinweisanzeige

C Parkverfahren-Umschalter
Falls mehrere Tasten angezeigt werden, hängt die jeweilige Tastenfunktion vom Tastenstatus ab.
P oder P : Eine andere Zielparklücke wählen.
P oder P : Aktuelle Zielparklücke auswählen.
P : Wählen, um auf paralleles Einparken zu schalten
P : Ändern der rechtwinkeligen Parkfunktion (vorwärts/rückwärts)

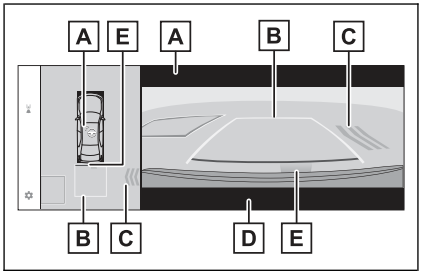
D "Start"-Taste
Antippen, um die Parkautomatik zu starten.

E Richtungsänderungstaste für rechtwinkliges Einparken
Wählen, um zwischen der Parkfunktion (vorwärts) und der Parkfunktion (rückwärts) zu wechseln.
: Ändern der Einparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts)
: Ändern der Einparkfunktion für Querparkplätze (rückwärts)

F Taste zur Personalisierung von Einstellungen
Wählen Sie diese Taste, um den Einstellungsbildschirm von Advanced Park aufzurufen. (→S. 400)

G Starttaste der Fernparksteuerung*
Wählen Sie diese Option, um die Parkautomatik über das Smartphone-Display zu starten.
*Falls vorhanden

Führungsbildschirm (bei Rückwärtsfahrt)



A Betriebssymbol
Erscheint, wenn die "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik aktiviert ist.

B Führungslinien (gelb und rot)
Zeigen Punkte zwischen der Mitte der Front- bzw. Heckstoßfängerkante des Fahrzeugs und der Zielstoppposition (gelb)* und einer Entfernung vom Fahrzeug von ca. 0,3 m (rot) und an.

C Warnsymbol für bewegte Objekte

D Betriebsanzeige des Notbremsassistenten
"BREMSEN!" wird angezeigt.

E Anzeige des Einparkhilfesensors →S. 342

*Die gelbe Seitenlinie wird nicht angezeigt, wenn die Zielstoppposition ca. 2,5 m oder weiter vom Fahrzeug entfernt ist.

Pop-up-Anzeige des Einparkhilfesensors

Unabhängig davon, ob der Einparkhilfesensor ein- oder ausgeschaltet ist (→S. 343), erscheint die Pop-up-Anzeige des Einparkhilfesensors automatisch auf dem Einweisungsbildschirm, wenn Advanced Park in Betrieb ist und der Einparkhilfesensor ein Objekt erfasst.

Ansprechen der Bremssteuerung, wenn "Advanced Park"-Ein-/ Ausparkautomatik aktiviert ist

Wenn das System während Ausführen der "Advanced Park"-Funktion erkennt, dass ein hohes Risiko einer Kollision mit einem erkannten beweglichen oder stationären Objekt besteht, steuert es die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung und die Bremssteuerung an.

Bei Bremsbetätigung durch das System wird die "Advanced Park"-Ein-/ Ausparkautomatik unterbrochen und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Warnsummer

Je nach Umgebungsgeräuschen oder Geräuschen von anderen Systemen kann es schwierig sein, den Summer dieses Systems zu hören.

Wenn während des Betriebs von "Advanced Park" am Multimediadisplay der Bildschirm schwarz wird

Das System wird durch Funkwellen gestört oder hat eine Funktionsstörung. Wenn eine Funkantenne in der Nähe einer Kamera installiert wird, sollten Sie sie so weit wie möglich von den Kameras entfernt anordnen. Wenn eine Radioantenne nicht in der Nähe einer Kamera installiert ist und der Bildschirm nach dem Ausschalten des Start-Schalters und Neustart des Hybridsystems nicht in den Normalzustand zurückkehrt, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Rechtwinkliges Parken (vorwärts/rückwärts)

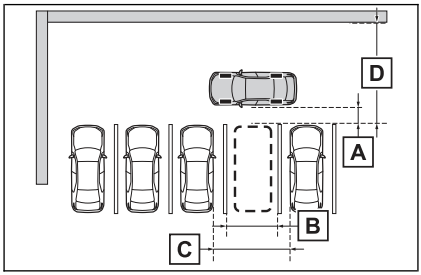
Die Einparkfunktion für rechtwinkliges Parken bzw. Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) kann genutzt werden, wenn das Fahrzeug in der Nähe der Zielparklücke und rechtwinklig zur Mitte derselben angehalten wird und die Parklücke erfasst werden kann.

Je nach Parkbedingungen usw., kann der Assistent die Fahrtrichtung des Fahrzeugs durch Ansteuern des Getriebes ändern, wenn dies erforderlich ist.

Einparken im rechten Winkel zur Straße (vorwärts/rückwärts)

1. Halten Sie das Fahrzeug in einer Position an, die sich nahe und senkrecht zur Mitte der Zielparklücke befindet.

   Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, bis die Parkautomatik einsetzt.



A Ca. 1 m*

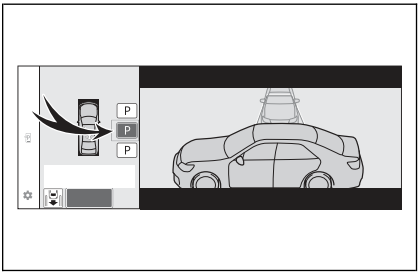
B Mit Stellplatzlinien: Ca. 2,5 m*

C Mit daneben geparkten Fahrzeugen: Ca. 3 m oder mehr*

D Einparken in Querparkplätze (rückwärts): Etwa 5,5 m oder mehr*
Einparken in Querparkplätze (vorwärts): Ca. 7,5 m oder mehr*

*Dies ist eine Referenzmessung zur Erkennung eines Stellplatzes. Je nach Umgebung ist eine Erkennung eventuell nicht möglich.

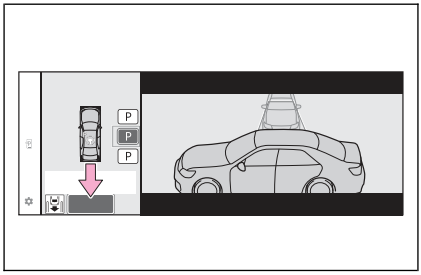
2. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park (→S. 383)
3. Prüfen Sie, ob das Multimediadisplay eine mögliche Parklücke anzeigt.



- Falls das System eine passende Parklücke für Ihr Fahrzeug erkennt, wird die Zielparklücke durch ein Rechteck angezeigt.
- Wenn es möglich ist, in die Lücke parallel einzuparken, die Lücke auswählen und dann antippen, um in die Parallelparkfunktion zu wechseln.
- Falls es möglich ist, die Einparkrichtung zu ändern, wählen Sie den Parkplatz aus und wählen Sie anschließend oder , um die Richtung zu ändern.
- Je nach Umgebung ist es möglich, dass diese Funktion nicht genutzt werden kann. Verwenden Sie die Funktion entsprechend den Informationen, die auf dem Multimediadisplay angezeigt werden, für eine andere Parklücke.
- Wenn das Bremspedal während des Einparkens freigegeben wird, versucht das Fahrzeug weiterhin anzuhalten. Um das System zu beenden, beispielsweise beim Wechsel zu einem anderen Parkplatz, drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den Hauptschalter von "Advanced Park".

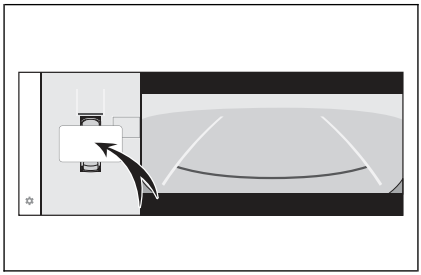
4. Wählen Sie die Taste "Start".

   Ein Signalton ertönt, eine Betriebsmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, und der Assistent beginnt zu arbeiten.



5. Vergewissern Sie sich, dass die Meldung "Bremse lösen, um loszufahren" angezeigt wird, und geben Sie dann das Bremspedal frei.

   Es wird "Vorwärtsfahrt" bzw. "Rückwärtsfahrt" angezeigt und das Fahrzeug fährt vorwärts bzw. rückwärts an.



Zum Abbrechen des Assistenten drücken Sie den "Advanced Park"-Hauptschalter.

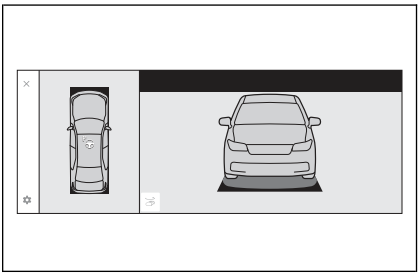
Wenn die Ein-/Ausparkautomatik abgebrochen wird, erscheint „Advanced Park abgebr.“ auf dem Display.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass sich das Fahrzeug einem anderen Fahrzeug, Objekt, einer Person oder dem Rinnstein zu stark nähert: →S. 387

6. Führen Sie die auf dem Display angeforderten Vorgänge durch, bis das Fahrzeug in der Zielparklücke zum Stehen kommt.

   Wenn das Fahrzeug stoppt, wird "Advanced Park beendet" angezeigt und die Einparkhilfe wird beendet.

   Wenn Sie auf dem Multimediadisplay auswählen, wird das auf dem Bildschirm für den Abschluss der Einparkhilfe angezeigte Fahrzeug gedreht.



Wenn Sie den Eindruck haben, dass sich das Fahrzeug einem in der Nähe befindlichen Fahrzeug, Objekt, Menschen oder Rinnstein zu nahe kommt

Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und betätigen Sie dann den Schalt-Wählhebel, um die Fahrtrichtung des Fahrzeugs zu ändern. Zu diesem Zeitpunkt wird die Parkautomatik ausgesetzt. Wenn Sie danach die Taste "Start" antippen, wird die Parkautomatik wieder fortgesetzt und das Fahrzeug fährt in die Richtung, die der gewählten Schalt-/Wählhebelposition entspricht.

Wenn die Bremsen betätigt wurden

Wenn die Bremsen betätigt wurden, kann ein Betriebsgeräusch von den Bremsen zu hören sein. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

⚠ ACHTUNG

Bei Verwendung der Einparkfunktion für Querparkplätze (quer zur Fahrbahn - vorwärts/rückwärts)

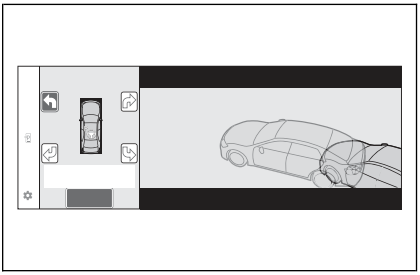
- Sicherstellen, dass sich innerhalb der gelben Führungslinien zwischen dem Fahrzeug und dem Zielstellplatz keine Hindernisse befinden. Brechen Sie die Funktion ab, wenn zwischen dem Fahrzeug und der Zielparklücke oder innerhalb der gelben Hilfslinien Hindernisse vorhanden sind.
- Da die Zielparklücke nicht korrekt eingestellt werden kann, wenn die Oberfläche der Parklücke geneigt ist oder Höhenunterschiede aufweist, kann sich das Fahrzeug von der Zielparklücke versetzen oder schief einparken. Sehen Sie daher bei solchen Parkplätzen von der Nutzung der Funktion ab.
- Beim Einparken in eine schmale Parklücke kann es passieren, dass das Fahrzeug sehr dicht an ein benachbartes geparktes Fahrzeug heranfährt. Falls ein Kollisionsrisiko besteht, das Bremspedal drücken, um das Fahrzeug anzuhalten.
- Wenn ein erfasstes Fahrzeug auf dem angrenzenden Parkplatz sehr schmal oder extrem nahe am Bordstein geparkt ist, wird der Assistent Ihr Fahrzeug ebenfalls sehr nahe am Bordstein parken. Falls die Gefahr besteht, dass Ihr Fahrzeug gegen ein Hindernis stößt oder von der Straße abkommt, treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und drücken Sie dann den Hauptschalter für Advanced Park, um das System zu deaktivieren.

Advanced Park-Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts)

Beim Ausparken aus einem Querparkplatz kann, wenn das System feststellt, dass das Ausparken möglich ist, die Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) verwendet werden. Je nach Umgebung kann die Steuerung des Assistenten außerdem die Fahrstufe wechseln, wenn die Fahrtrichtung des Fahrzeugs geändert werden muss.

Ausparken mithilfe der Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts)

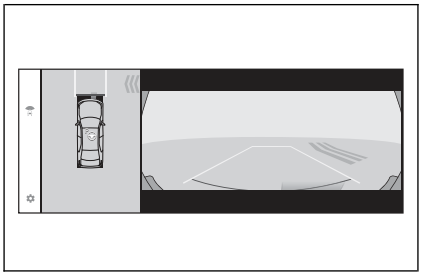
1. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal und Schalt-/Wählhebelstellung "P" den Hauptschalter für Advanced Park. (→S. 383)
2. Prüfen Sie, ob der Bildschirm zur Auswahl der Ausfahrtrichtung auf dem Multimediadisplay angezeigt wird.



3. Wählen sie die gewünschte Ausparkrichtung mit dem entsprechenden Pfeil auf dem Multimediadisplay aus.

   Durch Betätigen des Blinkerhebels können Sie lediglich auswählen, ob Sie nach links oder nach rechts Ausparken möchten.
4. Treten Sie das Bremspedal und wählen Sie die Taste "Start".

   Ein Signalton ertönt, eine Betriebsmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, und der Assistent beginnt zu arbeiten.



   Zum Abbrechen des Assistenten, drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park. Wenn die Ein-/Ausparkautomatik abgebrochen wird, erscheint „Advanced Park abgebr.“ auf dem Display.

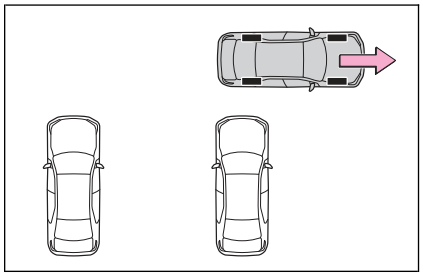
   Wenn Sie das Gefühl haben, dass sich das Fahrzeug einem anderen Fahrzeug, Objekt, einer Person oder dem Rinnstein zu stark nähert: →S. 387
5. Führen Sie die erforderlichen Vorgänge wie in den Hinweisanzeigen angegeben so lange durch, bis sich das Fahrzeug in einer Position befindet, aus der das Ausparken möglich ist.

   Wenn das Fahrzeug eine Position erreicht, in der das Ausparken möglich ist, wird "Sie können ausparken, indem Sie das Lenkrad drehen" angezeigt. Wenn das Lenkrad betätigt wird, wird "Advanced Park Ende" angezeigt und der Assistent wird beendet.

   Da der Assistent beendet wird, während das Fahrzeug in Bewegung ist, halten Sie das Lenkrad unbedingt fest und fahren Sie vorwärts.

   Wenn das Lenkrad nicht betätigt wird, wird das Fahrzeug in der

Ausparkposition angehalten. Sie können den Assistenten beenden, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal treten.



Wenn Sie den Eindruck haben, dass sich das Fahrzeug einem in der Nähe befindlichen Fahrzeug, Objekt, Menschen oder Rinnstein stark nähert

→S. 387

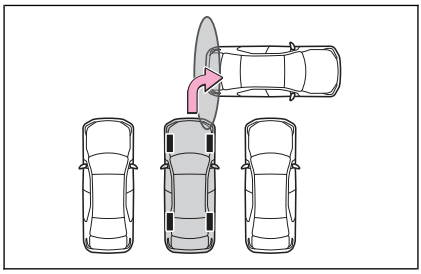
Ausparken aus Querparkplatz (quer zur Fahrbahn - vorwärts/rückwärts)

Verwenden Sie die Ausparkfunktion (vorwärts/rückwärts) nur zum Ausparken aus einem Querparkplatz und in keiner anderen Situation. Wird die Automatik versehentlich gestartet, das Bremspedal treten, um das Fahrzeug zu stoppen. Danach den "Advanced Park"-Hauptschalter drücken, um das System zu deaktivieren.

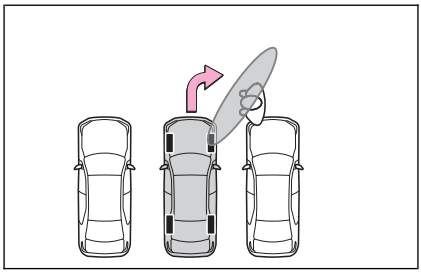
Situationen, in denen die Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) nicht arbeitet

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, nimmt die Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) den Betrieb nicht auf:

- Wenn sich in Ausparkrichtung ein Fahrzeug befindet, das eingeparkt werden soll



- Wenn ein vorderer oder hinterer Mittel- oder Ecksensor eine Wand, Säule oder Person in der Nähe erfasst



Wenn die Bremsen betätigt wurden

→S. 387

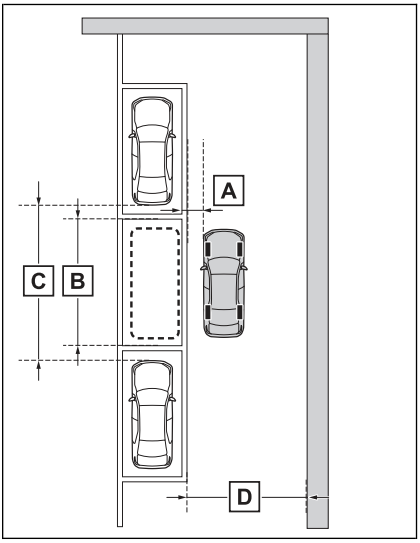
Advanced Park-Ein-/Ausparkautomatik für Längsparkplätze

Die Einparkfunktion für Längsparkplätze kann genutzt werden, wenn das Fahrzeug in der Nähe des Zielparkplatzes und mittig auf diesen ausgerichtet angehalten wird und der Parkplatz erfasst werden kann. Je nach Parkbedingungen usw., kann der Assistent die Fahrtrichtung des Fahrzeugs durch Ansteuern des Getriebes ändern, wenn dies erforderlich ist.

Einparken mit der Einparkfunktion für Längsparkplätze

1. Halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle an, an der es in etwa auf die Mitte der Zielparklücke ausgerichtet ist.

   Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, bis die Parkautomatik einsetzt.



A Ca. 1 m*

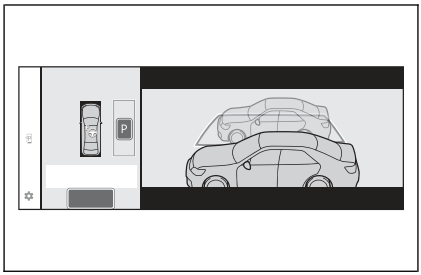
B Mit Stellplatzlinien: Ca. 6 m*

C Mit geparkten Fahrzeugen: Ca. 7 m oder mehr*

D Ca. 4,5 m oder mehr*

*Dies ist eine Referenzmessung zur Erkennung eines Stellplatzes. Je nach Umgebung ist eine Erkennung eventuell nicht möglich.

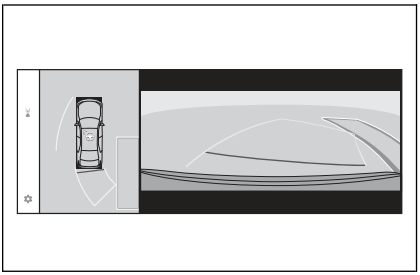
2. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park (→S. 383)
3. Prüfen Sie, ob das Multimediadisplay eine mögliche Parklücke anzeigt.



- Falls das System eine passende Parklücke für Ihr Fahrzeug erkennt, wird die Zielparklücke durch ein Rechteck angezeigt.
- Wenn rechtwinkliges Einparken (vorwärts/rückwärts) möglich ist, die Lücke auswählen und dann antippen, um in die Einparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) zu wechseln.
- Je nach Umgebung ist es möglich, dass diese Funktion nicht genutzt werden kann. Verwenden Sie die Funktion entsprechend den Informationen, die auf dem Multimediadisplay angezeigt werden, für eine andere Parklücke.
- Wenn das Bremspedal während des Einparkens freigegeben wird, versucht das Fahrzeug weiterhin anzuhalten. Um das System zu beenden, beispielsweise beim Wechsel zu einem anderen Parkplatz, drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den Hauptschalter von "Advanced Park".

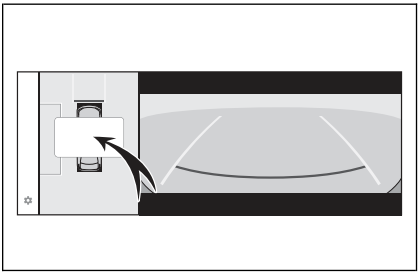
4. Wählen Sie die Taste "Start".

   Ein Signalton ertönt, eine Betriebsmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, und der Assistent beginnt zu arbeiten.



5. Vergewissern Sie sich, dass die Meldung "Bremse lösen, um loszufahren" angezeigt wird, und geben Sie dann das Bremspedal frei.

   Es wird "Vorwärtsfahrt" angezeigt und das Fahrzeug fährt vorwärts an.



   Zum Abbrechen des Assistenten drücken Sie den "Advanced Park"-Hauptschalter.

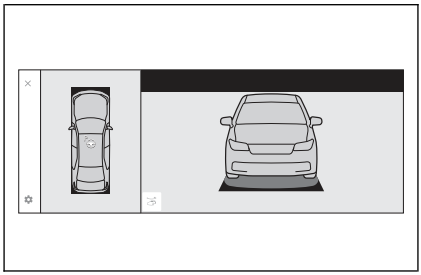
   Wenn die Ein-/Ausparkautomatik abgebrochen wird, erscheint „Advanced Park abgebr.“ auf dem Display.

   Wenn Sie das Gefühl haben, dass sich das Fahrzeug einem anderen Fahrzeug, Objekt, einer Person oder dem Rinnstein zu stark nähert: →S. 387

6. Führen Sie die auf dem Display angeforderten Vorgänge durch, bis das Fahrzeug in der Zielparklücke zum Stehen kommt.

   Wenn das Fahrzeug stoppt, wird "Advanced Park beendet" angezeigt und die Einparkhilfe wird beendet.

   Wenn Sie auf dem Multimediadisplay auswählen, wird das auf dem Bildschirm für den Abschluss der Einparkhilfe angezeigte Fahrzeug gedreht.

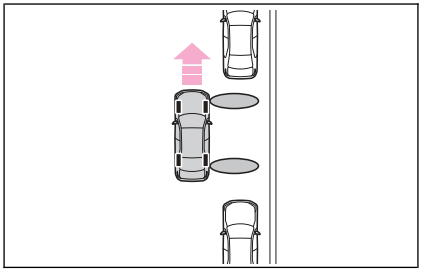


Wenn Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug einem in der Nähe befindlichen Fahrzeug, Objekt, Menschen oder Rinnstein zu nahe kommt

→S. 387

Bei Anzeige von "Keine verfügbare Parklücke"

Selbst wenn das Fahrzeug parallel zu einer Parklücke steht, wird ein daneben geparktes Fahrzeug möglicherweise nicht erkannt. Wird das Fahrzeug in diesem Fall in eine Position gebracht, in der ein geparktes Fahrzeug erkannt werden kann, kann die Automatik starten.



Wenn die Bremsen betätigt wurden

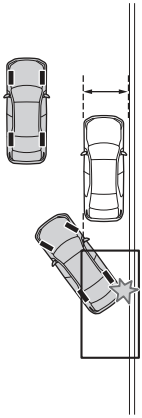
→S. 387

⚠ACHTUNG

Bei Verwendung der Parallelparkfunktion

- Sicherstellen, dass sich innerhalb der gelben Führungslinien zwischen dem Fahrzeug und dem Zielstellplatz keine Hindernisse befinden. Wenn innerhalb der gelben Führungslinien oder zwischen dem Fahrzeug und der Zielparklücke Hindernisse erkannt werden, wird die Parallelparkfunktion abgebrochen oder ausgesetzt.
- Da die Zielparklücke nicht korrekt eingestellt werden kann, wenn die Oberfläche der Parklücke geneigt ist oder Höhenunterschiede aufweist, kann sich das Fahrzeug von der Zielparklücke versetzen oder schief einparken. Verwenden Sie daher nicht die Funktion "Parallelparken" für diese Art von Parkplätzen.
- Wenn ein benachbartes geparktes Fahrzeug schmal oder extrem nah an der Bordsteinkante geparkt ist, wird die Position, an der die Automatik das Fahrzeug einparkt, ebenfalls nah an der Bordsteinkante sein. Besteht Gefahr, dass das Fahrzeug mit dem Bordstein kollidiert oder von der Straße abkommt, das Bremspedal drücken, um das Fahrzeug anzuhalten. Drücken Sie dann den "Advanced Park"-Hauptschalter, um das System zu deaktivieren.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*



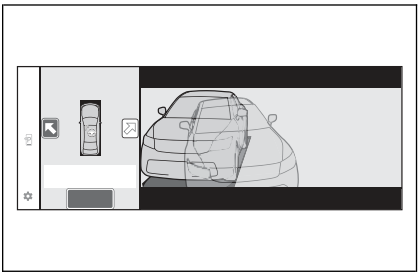
- Befindet sich an der Innenseite der Parklücke eine Wand oder ein anderes Hindernis, kann das Fahrzeug an einer Position etwas außerhalb der registrierten Zielparklücke zu stehen kommen.

Advanced Park-Ausparkfunktion für Längsparkplätze

Beim Ausparken aus einem Längsparkplatz kann, wenn das System feststellt, dass das Ausparken möglich ist, die Ausparkfunktion für Längsparkplätze verwendet werden. Je nach Umgebung kann die Steuerung des Assistenten außerdem die Schaltposition wechseln, wenn die Fahrtrichtung des Fahrzeugs geändert werden muss.

Ausparken mithilfe der Ausparkfunktion für Längsparkplätze

1. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal und Schalt-/Wählhebelstellung "P" den Hauptschalter für Advanced Park. (→S. 383)
2. Prüfen Sie, ob der Bildschirm zur Auswahl der Ausfahrtrichtung auf dem Multimediadisplay angezeigt wird.



3. Wählen sie die gewünschte Ausparkrichtung mit dem entsprechenden Pfeil auf dem Multimediadisplay aus.

   Durch Betätigen des Blinkerhebels können Sie lediglich auswählen, ob Sie nach links oder nach rechts Ausparken möchten.

4. Treten Sie das Bremspedal und wählen Sie die Taste "Start".

   Ein Signalton ertönt, eine Betriebsmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, und der Assistent beginnt zu arbeiten.

   Zum Abbrechen des Assistenten, drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park.

   Wenn die Ein-/Ausparkautomatik abgebrochen wird, erscheint „Advanced Park abgebr.“ auf dem Display.

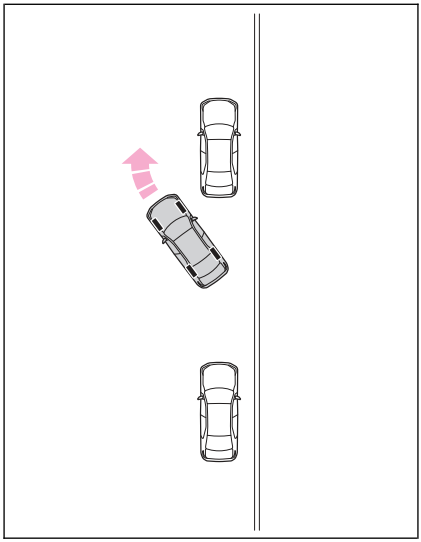
   Wenn Sie das Gefühl haben, dass sich das Fahrzeug einem anderen Fahrzeug, Objekt, einer Person oder dem Rinnstein zu stark nähert:
   →S. 387

5. Führen Sie die erforderlichen Vorgänge wie in den Hinweisanzeigen angegeben so lange durch, bis sich das Fahrzeug in einer Position befindet, aus der das Ausparken möglich ist.

   Wenn das Fahrzeug eine Position erreicht, in der das Ausparken möglich ist, wird "Sie können ausparken, indem Sie das Lenkrad drehen" angezeigt. Wenn das Lenkrad betätigt wird, wird "Advanced Park Ende" angezeigt und der Assistent wird beendet.

   Da der Assistent beendet wird, während das Fahrzeug in Bewegung ist, halten Sie das Lenkrad unbedingt fest und fahren Sie vorwärts.

   Wenn das Lenkrad nicht betätigt wird, wird das Fahrzeug in der Ausparkposition angehalten. Sie können den Assistenten beenden, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal treten.



Wenn Sie den Eindruck haben, dass sich das Fahrzeug einem in der Nähe befindlichen Fahrzeug, Objekt, Menschen oder Rinnstein stark nähert

→S. 387

Parallel-Ausparkfunktion

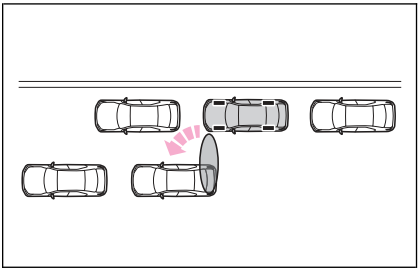
Verwenden Sie die Ausparkfunktion für Längsparkplätze nur zum Ausparken aus einem Längsparkplatz und in keiner anderen Situation. Wird die Automatik versehentlich gestartet, das Bremspedal treten, um das Fahrzeug zu stoppen.

Danach den "Advanced Park"-Hauptschalter drücken, um das System zu deaktivieren.

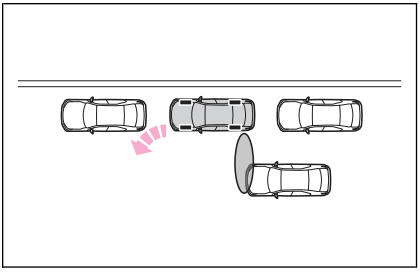
Situationen, in denen die Ausparkfunktion für Längsparkplätze nicht arbeitet

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, nimmt die Ausparkfunktion für Längsparkplätze den Betrieb nicht auf:

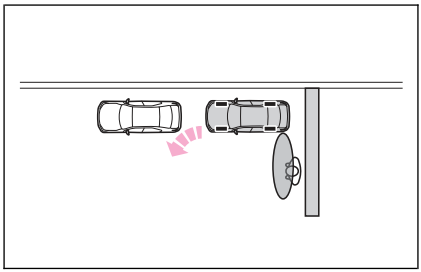
- Wenn in der Ausparkrichtung Fahrzeuge stehen, die an einer Ampel warten



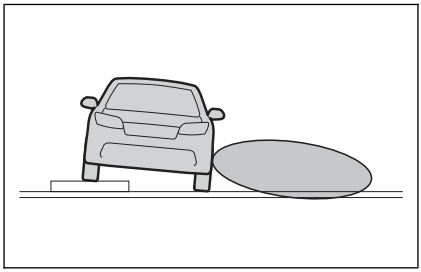
- Wenn ein Fahrzeug in dem Bereich hinter der Stelle steht, an der das Fahrzeug den Parkplatz verlassen wird



- Wenn eine Wand, eine Säule oder eine Person in der Nähe eines vorderen oder hinteren Abstandsensors erkannt wird



- Wenn das Fahrzeug auf einem Bordstein geparkt wurde und ein Seitensensor die Fahrbahnoberfläche erfasst



- Wenn sich kein Fahrzeug vor Ihrer Fahrzeugfront befindet
- Bei großem Abstand zwischen der Front Ihres Fahrzeugs und dem nächsten geparkten Fahrzeug

Wenn die Bremsen betätigt wurden

→S. 387

Fernparksteuerung (falls vorhanden)

Mit einem Smartphone können Sie die Einpark- und Ausparkfunktionen fernsteuern. Zudem kann das Fahrzeug aus der Ferne vorwärts oder rückwärts in eine Garage gefahren werden, usw.

Einparken mithilfe der Fernparksteuerung

Ein Smartphone kann zur Fernsteuerung der Einparkfunktion verwendet werden – vorausgesetzt die Zielparklücke ist erkannt und das Fahrzeug steht nahe und rechtwinklig zur Mitte der Parklücke.

Je nach Parkbedingungen usw., kann der Assistent die Fahrtrichtung des Fahrzeugs durch Ansteuern des Getriebes ändern, wenn dies erforderlich ist.

1. Halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle an, an der es in etwa auf die Mitte der Zielparklücke ausgerichtet ist. (→S. 385, S. 390)
2. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park (→S. 383)
3. Prüfen Sie, ob das Multimediadisplay eine mögliche Parklücke anzeigt. (→S. 385, S. 390)
4. Wählen Sie und dann "Rechtwinklig/Parallel".
5. Wählen Sie die Taste "OK".
6. Verlassen Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel und dem Smartphone, und starten Sie dann die spezielle Fernpark-App auf dem Smartphone.

   Wenn sich ein Hindernis im Weg des Fahrzeugs befindet, entfernen Sie es vor dem Einparken des Fahrzeugs. Ein Hindernis kann auch nach dem Aussteigen entfernt werden.
7. Bestätigen Sie von außerhalb des Fahrzeugs die Parklücke auf dem Bildschirm des Smartphones und starten Sie den Parkvorgang.

   Beginnen Sie die Fernparksteuerung, während Sie ca. 50 cm oder mehr vom Fahrzeug entfernt und außerhalb des Fahrwegs des Fahrzeugs stehen.
8. Fahren Sie mit dem Finger am Rand des Bedienfelds auf dem Bildschirm des Smartphones entlang und prüfen Sie dabei unablässig, ob der Bereich rund um das Fahrzeug frei ist.

   Solange Sie kontinuierlich den Steuerungsbereich berühren, bewegt sich das Fahrzeug und die Einparkhilfe wird ausgeführt. Wenn Sie sich neben das Fahrzeug stellen und zusammen mit ihm bewegen, arbeitet der Parkassistent zuverlässiger.

   Falls Sie die Bedienung des Smartphones länger aussetzen, kann der Parkassistent anhalten und das Fahrzeug stoppen.

   Wenn die Bedienung des Smartphone-Displays wieder aufgenommen wird, um das Fahrzeug zu bewegen, wird das Fahrzeug vor der Fahrt automatisch verriegelt.
9. Wenn die Parklücke erreicht ist, wird nach Stoppen des Fahrzeugs durch die Feststellbremse die Parkstellung "P" eingelegt, der Start-Schalter ausgeschaltet, bevor abschließend die Türen verriegelt werden.

   Auf dem Smartphone erscheint ein Endbildschirm.

In folgenden Fällen kann die Einparkfunktion selbst bei Hindernissen verwendet werden

- Wenn Sie die Parkfunktionen auf einem Parkplatz mit weißen Linien verwenden, kann der Platz als Zielparkplatz festgelegt werden, auch wenn ein Hindernis auf dem Parkplatz vorhanden ist. Dadurch kann der Assistent auch dann fortgesetzt werden, wenn eine Parklücke vom Fahrzeuginneren aus festgelegt wurde und dann das Fahrzeug verlassen wird, um ein Hindernis zu entfernen, z. B. einen Verkehrskegel, der auf einem Behindertenparkplatz steht.
- Beim Querparken mithilfe von Advanced Park können auf jeder Seite des Fahrzeugs 3 Parkplätze (bis zu 6 insgesamt) erfasst werden. Bei Verwendung der Fernparkfunktion kann jedoch nur 1 Parkplatz auf jeder Seite des Fahrzeugs erkannt werden.

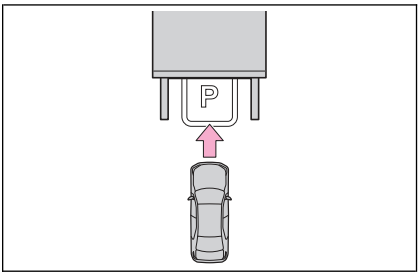
Wenn die Bremsen betätigt wurden

→S. 387

Vorwärts- und Rückwärtsfahren des Fahrzeugs mithilfe der Fernparksteuerung

Nach dem Anhalten des Fahrzeugs kann das Fahrzeug mit Hilfe der Vorwärts- und Rückwärtsfahrfunktion in eine Garage usw. gefahren werden.

1. Halten Sie das Fahrzeug an der Stelle an, an der Sie den Assistenten starten möchten.



2. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park (→S. 383)
3. Tippen Sie auf und wählen Sie dann „Vorwärts/Rückwärts“.
4. Passen Sie die Einstellungen mit den Richtungstasten an und wählen Sie dann die Taste "OK".
5. Verlassen Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel und dem Smartphone, und starten Sie dann die spezielle Fernpark-App auf dem Smartphone.
6. Bestätigen Sie von außerhalb des Fahrzeugs die Fahrtrichtung auf dem Bildschirm des Smartphones und starten Sie den Parkvorgang.

   Beginnen Sie die Fernparksteuerung, während Sie ca. 50 cm oder mehr vom Fahrzeug entfernt und außerhalb des Fahrwegs des Fahrzeugs stehen.
7. Fahren Sie mit dem Finger am Rand des Bedienfelds auf dem Bildschirm des Smartphones entlang und prüfen Sie dabei unablässig, ob der Bereich rund um das Fahrzeug frei ist.

   Solange Sie den Steuerungsbereich kontinuierlich berühren, bewegt sich das Fahrzeug durch die Assistenzfunktion vorwärts und rückwärts. Wenn Sie sich neben das Fahrzeug stellen und zusammen mit ihm bewegen, arbeitet der Parkassistent zuverlässiger.

   Falls Sie die Bedienung des Smartphones länger aussetzen, kann der Parkassistent anhalten und das Fahrzeug stoppen.

   Während der unterstützte Vorgang ausgeführt wird, können Sie ihn stoppen oder die Fahrtrichtung des Fahrzeugs ändern.
8. Führen Sie den Ausschaltvorgang des Fahrzeugs auf dem Bildschirm des Smartphones aus.

   Der Start-Schalter wird dann auf AUS gestellt und die Türen werden automatisch verriegelt.

Ändern der Fahrtrichtung

Während der Assistent arbeitet, kann die Fahrtrichtung des Fahrzeugs durch die Vorwärts- und Rückwärtsfunktion geändert werden.

Befindet sich hinter dem Fahrzeug eine Wand usw., kann das Fahrzeug durch Betätigen der Fahrtrichtungsänderungstaste auf dem Smartphone-Display etwas nach vorne bewegt werden, um das Einladen von Gegenständen zu ermöglichen, und dann wieder in seine ursprüngliche Position zurückgebracht werden.

Wenn die Bremsen betätigt wurden

→S. 387

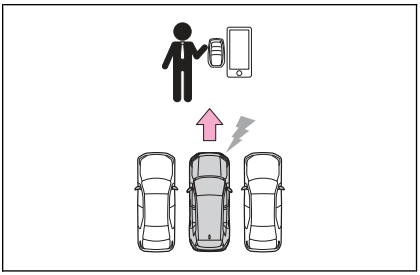
Ausparken mithilfe der Fernparksteuerung

Das System kann den Fahrer bei ausgeschaltetem Start-Schalter dabei unterstützen, aus einem Quer- oder Längsparkplatz auszuparken.

Wenn Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt gewählt ist, kann sich das Fahrzeug maximal 7 m vom Startpunkt entfernen und die Fahrtrichtung ändern.

1. Stellen Sie sich nahe an das geparkte Fahrzeug und starten Sie die Fernpark-App.

   Wenn die Fernpark-App keine Verbindung zum Fahrzeug herstellen kann, entriegeln Sie die Türen nochmals mit dem elektronischen Schlüssel.



2. Starten Sie den Vorgang auf dem Bildschirm des Smartphones.

   Der Start-Schalter wechselt daraufhin in den Modus "ON".
3. Prüfen Sie, ob eine mögliche Ausparkrichtung angezeigt wird, und wählen Sie die Ausparkrichtung aus.
4. Fahren Sie mit dem Finger am Rand des Bedienfelds auf dem Bildschirm des Smartphones entlang und prüfen Sie dabei unablässig, ob der Bereich rund um das Fahrzeug frei ist.

   Solange Sie kontinuierlich den Steuerungsbereich berühren, bewegt sich das Fahrzeug und die Ausparkhilfe wird ausgeführt. Wenn Sie sich neben das Fahrzeug stellen und zusammen mit ihm bewegen, arbeitet der Parkassistent zuverlässiger.

   Falls Sie die Bedienung des Smartphones länger aussetzen, kann der Parkassistent anhalten und das Fahrzeug stoppen.

   Während der unterstützte Vorgang ausgeführt wird, können Sie ihn stoppen oder die Fahrtrichtung des Fahrzeugs ändern.
5. Manövrieren Sie das Fahrzeug bis an die Position, an der die Unterstützung endet, und steigen Sie mit dem elektronischen Schlüssel in das Fahrzeug ein.

   Sie können diese Assistenzfunktion jederzeit stoppen, indem Sie die Bedienung des Smartphones einstellen oder in das Fahrzeug einsteigen.

Wenn die Bremsen betätigt wurden

→S. 387

Vorbereitung vor Verwendung der Fernparkfunktion

Vorbereitung vor der Verwendung

Führen Sie vor der Verwendung der Fernparksteuerung unbedingt die folgenden Schritte aus:

1. Laden Sie die Fernpark-App aus dem App-Store herunter.
2. Schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" und melden Sie das Smartphone als Bluetooth®-Gerät im Multimediasystem an.

   Einzelheiten zum Registrieren eines Bluetooth®-Geräts finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".
3. Starten Sie die Fernpark-App und registrieren Sie das Fahrzeug.
4. Das registrierte Fahrzeug wird auf dem Bildschirm des Smartphones angezeigt. Wählen Sie das Fahrzeug aus.

Der Name und das Bild des Fahrzeugs können über den Bildschirm für Registrierung eines neuen Fahrzeugs geändert werden.

Sie können Fahrzeuge über den Menübildschirm hinzufügen.

Ein-/Ausschalten der Fernsteuerungsfunktion

1. Wählen Sie ⚙ und dann "Advanced Park" am Multimediadisplay.
2. Wählen Sie "Remote Park", um die Funktion ein-/auszuschalten. (In der Standardeinstellung ist sie aktiviert.)
3. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park (→S. 383)

   Wenn Sie den Schalter während eines Ein-/Ausparkvorgangs drücken, wird der Vorgang abgebrochen.
4. Wählen Sie die Taste 🅿 auf dem Multimediadisplay.

⚠ACHTUNG

Fernsteuerungsfunktion

- Stellen Sie bei Verwendung der Fernparksteuerung sicher, dass Sie einen elektronischen Schlüssel in Ihrer Tasche usw. mit sich führen.
- Wenn ein elektronischer Schlüssel zusammen mit einem Smartphone usw. gehalten wird, kann der elektronische Schlüssel möglicherweise nicht erkannt werden.
- Fahrzeuge mit Digitalschlüssel: Die Fernparksteuerung kann nicht genutzt werden, wenn nur der Digitalschlüssel mitgeführt wird.
- Der Fahrer sollte den elektronischen Schlüssel stets bei sich haben.
- Wenn Sie nach der Verwendung der Fernparkfunktion in das Fahrzeug einsteigen, vergewissern Sie sich, dass der elektronische Schlüssel ins Fahrzeug gebracht wurde und alle Türen geschlossen sind.
- Bei Fahrzeugen mit elektrischer Einstiegshilfe wird nach dem Einsteigen und dem Beenden der Fernsteuerung die Sitzrückstellfunktion ausgelöst, sobald der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt oder das Bremspedal betätigt wird.
- Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet wird, nachdem die Fernparkfunktion beendet oder abgebrochen wurde, werden die Türen automatisch verriegelt. Wenn eine Tür jedoch offen ist, wird sie möglicherweise nicht verriegelt. Prüfen Sie nach Beendigung der Fernparksteuerung den Zustand des Fahrzeugs.
- Wenn die Türen nach Ende oder Abbruch der Fernparksteuerung verriegelt werden, kann ein Alarm ertönen, falls eine Person im Inneren des Fahrzeugs erfasst wird.

Situationen, in denen die Funktion u. U. nicht korrekt arbeitet

- Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht korrekt funktioniert: →S. 146
- Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Leuchtstoffröhren befindet
- Funkwellen-Interferenz: →S. 149

Stromverbrauch der Schlüsselbatterie

- Bei Verwendung der Fernsteuerungsfunktion wird die Batterie des elektronischen Schlüssels verbraucht, da der elektronische Schlüssel ständig Funkwellen sendet und empfängt.
- Falls die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist: →S. 500

Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten (→S. 345)

- Bei Verwendung der Fernsteuerungsfunktion kann die Sicht in der Umgebung des Fahrzeugs eingeschränkt sein. Prüfen Sie vor der Verwendung der Fernparksteuerung unbedingt die folgenden Punkte:

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

– Das Fahrzeug und der Bereich um das Fahrzeug sind gut sichtbar
– Es befinden sich keine Menschen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg des Fahrzeugs.
– Ein angemessener Abstand zum Fahrzeug kann eingehalten werden, um Ihre Sicherheit und die anderer zu gewährleisten.
– Den Bereich um das Fahrzeug kann stets visuell kontrolliert werden und es besteht kein Risiko von Unfällen.
– Sie können die Fernparksteuerung bei Bedarf sofort abbrechen

Abbruch/Unterbrechung der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik

Der Assistent wird abgebrochen, wenn

In Situationen wie den folgenden wird die "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik abgebrochen. Halten Sie das Lenkrad gut fest und treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.

Nach Abbruch der Funktion können Sie sie entweder erneut starten oder das Einparken manuell über das Lenkrad fortsetzen.

- Der Hauptschalter für Advanced Park wird gedrückt.
- Der Schalt-/Wählhebel wird auf "N" gestellt.
- Die Feststellbremse wird angezogen.
- Eine Tür oder die Heckklappe wird geöffnet.
- Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt wird gelöst.
- Die Außenspiegel sind elektrisch eingeklappt.
- TRC (Antriebsschlupfregelung) und VSC (Fahrdynamiksteuerung) werden ausgeschaltet
- TRC, VSC oder ABS spricht an.
- Pistenmodusschalter oder Schneemodus-Schalter ist gedrückt (Fahrzeuge mit Allradantrieb)
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger oder leistet Abschlepphilfe
- Der Start-Schalter wird betätigt
- Das System erkennt, dass der Assistent in der aktuellen Stellplatzumgebung nicht fortgesetzt werden kann
- Es kommt zu einer Funktionsstörung des Systems
- Bei stehendem Fahrzeug wurde "Abbrechen" auf dem Multimediadisplay ausgewählt

Umstände, unter denen die Funktion des Assistenten unterbrochen wird

In Situationen wie beispielsweise den folgenden, wird der Betrieb von Advanced Park unterbrochen.

Sie können den Assistenten neu starten, indem Sie die auf dem Multimediadisplay angezeigten Anweisungen befolgen.

Wenn die Funktion des Assistenten unterbrochen wurde und die Schaltposition bei getretenem Bremspedal zweimal gewechselt wird, bricht der Assistent in der letzten Schaltposition die Funktion ab. Wenn die Funktion des Assistenten jedoch durch einen Wechsel der Schaltposition unterbrochen wurde, wird sie ganz abgebrochen, wenn die Schaltposition erneut gewechselt wird.

- Das Lenkrad wird betätigt
- Das Gaspedal wird gedrückt
- Die Position des Schalt-/Wählhebel wird geändert.
- Ein bewegliches oder unbewegliches Objekt, das mit Ihrem Fahrzeug zusammenstoßen kann, wurde erfasst, woraufhin die Leistungssteuerung des Hybridsystems/die Bremssteuerung aktiviert wurde.

Bedingungen, unter denen die Fernsteuerungsfunktion (falls vorhanden) abgebrochen wird

In Situationen wie den folgenden wird der Betrieb der Fernsteuerungsfunktion abgebrochen.

Wenn der Systembetrieb abgebrochen wurde, steigen Sie mit einem elektronischen Schlüssel in das Fahrzeug ein und parken Sie das Fahrzeug manuell mit dem Lenkrad.

- Wenn eine Bedingung zum Stoppen der "Advanced Park"-Assistenzfunktion erfüllt ist, ausgenommen Unterbrechung durch Öffnen einer Tür oder Lösen des Fahrersitz-Sicherheitsgurts
- Wenn seit Beginn der Fernsteuerungsfunktion 5 Minuten verstrichen sind
- Wenn seit der Durchführung des letzten Bedienvorgangs 3 Minuten verstrichen sind
- Wenn das Fahrzeug 30 Sekunden lang nicht bewegt werden konnte, obwohl das Smartphone zum Fernsteuern des Fahrzeugs betätigt wurde.
- Ausführen des Ausschaltvorgangs des Fahrzeugs auf dem Bildschirm des Smartphones
- Wenn die Fernpark-App zwangsweise geschlossen wird
- Wenn sich das Fahrzeug auf einem steilen Hang befindet
- Wenn ein elektronischer Schlüssel im Inneren des Fahrzeugs erkannt wird, während der Betrieb der Fernparksteuerung ausgesetzt ist
- Wenn die Außentemperatur -10 C oder weniger beträgt

Bedingungen, unter denen die Fernparksteuerung (falls vorhanden) ausgesetzt wird

In Situationen wie den folgenden wird die Funktion des Assistenten ausgesetzt.

- Wenn die Bluetooth®-Kommunikation zwischen dem Smartphone und dem Multimediasystem abbricht
- Wenn ein Vorgang auf dem Smartphone unterbrochen wird
- Wenn die Fernpark-App in den Hintergrund platziert wird (ein Anruf geht ein, die Home-Taste wird gedrückt usw.)
- Wenn der elektronische Schlüssel nicht erkannt wird
- Wenn sich ein Hindernis in Fahrtrichtung des Fahrzeugs befindet
- Wenn das Fahrzeug betrieben wird, während es von der Assistenzfunktion gefahren wird
- Wenn der elektronische Schlüssel betätigt wird, während das Fahrzeug von der Assistenzfunktion gefahren wird
- Wenn die Tür verriegelt wird, während das Fahrzeug von der Assistenzfunktion gefahren wird
- Wenn eine Tür während der Fahrt geöffnet wird

Ändern der Einstellungen der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik

Drücken Sie den Advanced Park-Hauptschalter (→S. 383), wählen Sie ⚙ am Multimediadisplay und anschließend "Advanced Park".

Remote Park (falls vorhanden)

Die Fernparksteuerung kann ein-/ausgeschaltet werden.

Geschwindigkeitsprofil

Sie können festlegen, wie schnell das Fahrzeug bei Verwendung des Assistenten fahren darf.

Hinderniserkennungsbereich

Sie können den Abstand festlegen, ab dem während des Betriebs des Assistenten Hindernissen ausgewichen wird.

Bevorzugte Einparkweise

Sie können festlegen, welcher Einparkweise bei der Anzeige der Vorzug gegeben werden soll, wenn Sie sich vor einem Parkplatz befinden, in den Sie sowohl quer (vorwärts/rückwärts) als auch längs einparken könnten.

Bevorzugte Einparkrichtung

Sie können auswählen, welcher Einparkrichtung bei der Anzeige der Vorzug gegeben werden soll, wenn Sie sowohl vorwärts als auch rückwärts längs einparken könnten.

Bevorzugte Ausparkrichtung (Querparkplatz)

Sie können auswählen, welcher Ausparkrichtung bei der Anzeige der Vorzug gegeben werden soll, wenn Sie sowohl vorwärts als auch rückwärts nach links oder rechts ausparken könnten.

Bevorzugte Ausparkrichtung (Längsparkplatz)

Sie können auswählen, welcher Ausparkrichtung bei der Anzeige der Vorzug gegeben werden soll, wenn Sie sowohl nach links als auch nach rechts aus einem Längsparkplatz ausparken könnten.

Kamerabild beim Einparken

Sie können den bevorzugten Winkel für die Anzeige des Kamerabildes bei Verwendung der Einparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) oder der Einparkfunktion für Längsparkplätze auswählen.

Kamerabild beim Ausparken

Sie können den bevorzugten Winkel für die Anzeige des Kamerabildes bei Verwendung der Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) oder der Ausparkfunktion für Längsparkplätze auswählen.

Anpassung des Einparkwegs

Sie können den einzuschlagenden Weg des Parkassistenten zwischen "nach innen" und "nach außen" wählen.

Bei verschlissenen Reifen kann die Position des Fahrzeugs von der Mitte des Stellplatzes abweichen. Verwenden Sie in diesem Fall diese Einstellung, um den Einparkweg anzupassen.

Anpassung der Fahrbahnbreite

Beim Start des Parkassistenten können Sie das Ausmaß des seitlichen Ausscherens bei Vorwärtsfahrt des Fahrzeugs vorgeben.

Einstellung der Parkposition (vorwärts)

Sie können die Position, an der das Querparken (vorwärts) abgeschlossen ist, einstellen.

Einstellung der Parkposition (rückwärts)

Sie können die Position, an der das Querparken (rückwärts) abgeschlossen ist, einstellen.

Einstellung für Heckzubehör

Wenn ein Zubehörteil, z. B. eine Anhängerkupplung, am Heck des Fahrzeugs angebracht ist, kann die Länge des Fahrzeughecks angepasst werden, um Kollisionen mit Gegenständen hinter dem Fahrzeug zu vermeiden.

⚠ACHTUNG

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mithilfe der Funktion zur Einstellung der Parkposition (vorwärts) bzw. zur Einstellung der Parkposition (rückwärts) Einstellungen vornehmen, da das Fahrzeug mit Pollern, Abgrenzungen, Bordsteinen oder anderen niedrigen Objekten kollidieren könnte.
- Wenn die Gefahr besteht, dass Ihr Fahrzeug mit einem in der Nähe befindlichen Fahrzeug/Objekt, Parkblock, Bordstein usw. zusammenstößt, treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park, um das System zu deaktivieren.

Ändern der Einstellungen der Fernpark-App (für Fernparksteuerung)

Warnton des Einparkhilfesensors "EIN/AUS" (Smartphone-Einstellung)

Die Warntöne des Einparkhilfe-Sensors können über die Fernpark-App aktiviert/deaktiviert werden.

Lautstärkeeinstellung des Einparkhilfesensor-Warntons (Smartphone-Einstellung)

Die Lautstärke der Warntöne des Einparkhilfesensors kann über die Fernpark-App eingestellt werden.

Angezeigte Meldungen der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik

Das Multimediadisplay zeigt Ihnen den Betriebszustand, Ablauf usw. der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik. Wenn eine Meldung angezeigt wird, reagieren Sie entsprechend dem angezeigten Inhalt.

Bei Anzeige von "Keine verfügbare Parklücke"

Manövrieren Sie das Fahrzeug an eine Stelle, wo eine Parklücke oder ein Stellplatz erkannt werden kann.

Bei Anzeige von "Im aktuellen Zustand nicht verfügbar"

Fahren Sie das Fahrzeug zu einem anderen Ort und benutzen Sie das System dort.

Bei Anzeige "Platz zum Verlassen zu gering"

Die Parallel-Ausparkautomatik ist nicht verfügbar, wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und den davor und dahinter geparkten Fahrzeugen zu gering ist, bzw. wenn sich ein Hindernis in Ausfahrrichtung befindet usw.

Kontrollieren Sie die Fahrzeugumgebung visuell und parken Sie manuell aus.

Bei Anzeige von "Geschwindigk. kann nicht kontrolliert werden" o.ä.

Das System hat erkannt, dass es die Fahrgeschwindigkeit nicht anpassen kann, wenn das Fahrzeug sich auf einer Steigung/einem Gefälle usw. befindet, woraufhin der Assistent abgebrochen wird.

Verwenden Sie das System an einem ebenen Standort.

Bei Anzeige von "Hindernis erkannt" o.ä.

Wenn ein sich bewegendes oder stehendes Objekt, das mit Ihrem Fahrzeug kollidieren könnte, erkannt wird, wird die Ausgangssteuerung/Bremssteuerung des Hybridsystems aktiviert, um die "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik zu unterbrechen.

Überprüfen Sie die Umfeldbedingungen. Um den Assistenten wieder zu starten, "Anfahren" auf dem Multimediadisplay antippen.

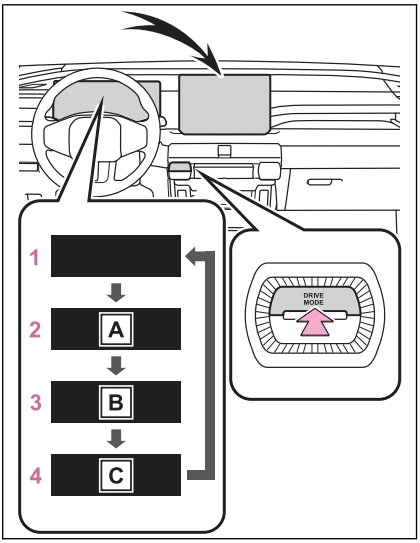
4.5.28 Fahrmodus-Wahlschalter

Sie können entsprechend den Fahr- und Einsatzbedingungen unter den folgenden Fahrmodi wählen.

Auswahl des Fahrmodus

Der Modus kann durch Drücken des Fahrmodus-Wahlschalters "DRIVE MODE" gewechselt werden. (Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich der Modus entsprechend.)

Sie können den gewünschten Modus unter den Optionen auf dem Multimediadisplay oder Multi-Informationsdisplay auswählen.



A "ECO"

B "SPORT"

C "CUSTOM"

1. NORMAL-Modus

   Eignet sich für Normalfahrt.

2. ECO-Modus

   Dieser Modus eignet sich zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs, da das der Gaspedalbetätigung entsprechende Drehmoment sanfter als im Normalmodus aufgebaut und der Betrieb der Klimaanlage (Heizen bzw. Kühlen) auf ein Minimum reduziert wird.

   Die ECO-Kontrollleuchte leuchtet.

3. SPORT-Modus

   Steuert Lenkansprechung und Hybridsystem entsprechend, um eine für sportliches Fahren geeignete Beschleunigungsdynamik zu bieten. Dieser Modus eignet sich insbesondere, wenn ein agiles Fahrverhalten gewünscht wird, wie etwa beim Fahren auf Bergstraßen.

   Die Sportmodus-Kontrollleuchte leuchtet.

4. CUSTOM-Modus

   Ermöglicht das Fahren mit personalisierten Einstellungen für Antriebsstrang, Lenkung und Klimaanlage.

   Die Einstellungen des Custom-Modus können nur über die Anzeige für Fahrmodus-Anpassung auf dem Multimediadisplay geändert werden. (→S. 592)

   Die CUSTOM-Kontrollleuchte für benutzerdefinierten Modus leuchtet auf, wenn der benutzerdefinierte Modus ausgewählt wird.

Betrieb der Klimaanlage im Eco-Fahrmodus

Im Eco-Fahrmodus werden die Heiz-/Kühlfunktion und die Gebläsedrehzahl entsprechend gesteuert, um den Kraftstoffverbrauch zu senken. Führen Sie die folgenden Maßnahmen durch, wenn eine erhöhte Leistung der Klimaanlage erforderlich wird.

- Ändern Sie die Gebläsestufe (→S. 428)
- Abbruch des Eco-Fahrmodus

- Wenn der Start-Schalter auf "OFF" geschaltet wird, werden die folgenden Fahrmodi automatisch deaktiviert und der Fahrmodus kehrt zum Normalmodus zurück.
  – Sportmodus
  – "Custom"-Modus (Benutzerdefinierter Modus)
- Die folgenden Fahrmodi werden erst deaktiviert, wenn ein anderer Fahrmodus gewählt wird. (Selbst wenn der Start-Schalter auf "OFF" geschaltet wird, wird der jeweilige Modus nicht automatisch deaktiviert.)
  – Normalmodus
  – ECO-Fahrmodus

Personalisierung

Der benutzerdefinierte Modus kann geändert werden.

Personalisierbare Funktionen: (→S. 592)

4.5.29 TRAIL-Modus (Pistenmodus) (Fahrzeuge mit Allradantrieb)

Der Pistenmodus "TRAIL" wurde konzipiert, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern. Dies wird durch eine Verbundsteuerung von Allradantrieb, Bremsen und Antriebskraft bewerkstelligt. Verwenden Sie den Pistenmodus auf schlechten Straßen usw.

⚠WARNUNG!

Vor Verwendung des Trail-Modus (Pistenmodus)

Unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln beachten. Eine Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßregeln kann zu einem Unfall führen.

- Der Trail- bzw. Pistenmodus ist für Fahrten auf abschüssigen bzw. unbefestigten Straßen gedacht.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Trail-Kontrollleuchte leuchtet.

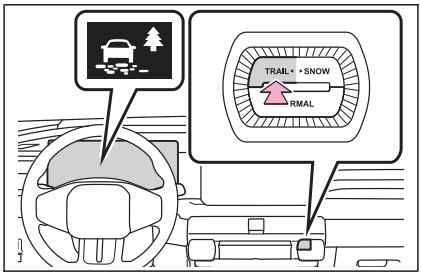
⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Der Trail-Modus ist nicht dazu gedacht, die physikalischen Fähigkeiten des Fahrzeugs zu erweitern. Prüfen Sie die Straßenverhältnisse gründlich und fahren Sie entsprechend vorsichtig.

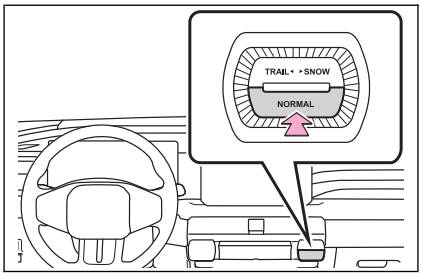
Aktivieren des Systems

Drücken Sie den Schalter "TRAIL".

Drücken Sie den Schalter "TRAIL", um den Pistenmodus einzuschalten. Die Trail-Kontrollleuchte schaltet sich auf dem Multi-Informationsdisplay ein.

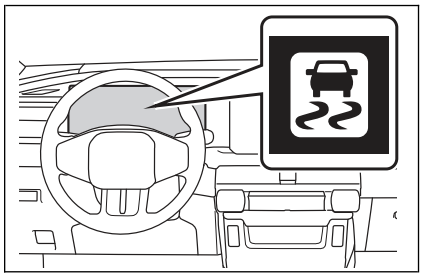


Um das System auszuschalten, die Taste "NORMAL" drücken.



Bei Ansprechen des Pistenmodus (TRAIL)

Falls die Antriebsräder durchdrehen, blinkt die Schlupfkontrollleuchte, um anzuzeigen, dass der TRAIL-Modus (Pistenmodus) eingreift, um das Durchdrehen der Antriebsräder zu unterbinden.



TRAIL-Modus (Pistenmodus)

- Der Trail-Modus steuert das Fahrzeug so, dass es beim Fahren auf unbefestigten Straßen die maximale Antriebskraft nutzen kann.

  Dadurch kann sich die Kraftstoffeffizienz im Vergleich zum Fahren mit ausgeschaltetem Trail-Modus verringern.
- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum kontinuierlich im Trail-Modus (Pistenmodus) fahren, erhöht sich je nach Fahrbedingungen die Belastung der entsprechenden Teile, und das System funktioniert möglicherweise nicht immer ordnungsgemäß. In diesem Fall leuchtet die Anzeige "TRC OFF" auf, aber das Fahrzeug kann normal gefahren werden. Die Anzeige "TRC OFF" erlischt nach kurzer Zeit und das System funktioniert wieder ordnungsgemäß.

Wenn der Trail-Modus abgebrochen wird

Unter folgenden Bedingungen wird der Trail-Modus automatisch beendet, selbst wenn er ausgewählt ist:

- Bei Änderung des Fahrmodus (→S. 403)
- Wenn des Schneemodus ausgewählt ist. (→S. 409)
- Bei Neustart des Hybridsystems

Geräusche und Vibrationen beim Fahren im Trail-Modus

Während der Trail-Modus arbeitet, kann eines der folgenden Symptome auftreten.

Diese verweisen jedoch nicht auf eine Störung:

- Vibrationen können über Karosserie und Lenkung spürbar werden.
- Geräusche aus dem Motorraum können hörbar werden.

Wenn die Trail-Modus-Kontrollleuchte nicht aufleuchtet

Falls die Trail-Modus-Kontrollleuchte nicht aufleuchtet, obwohl Sie den Trail-Schalter gedrückt haben, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

⚠ACHTUNG

Um sicherzustellen, dass der Trail-Modus ordnungsgemäß funktioniert

Verwenden Sie den Trail-Modus nicht kontinuierlich über einen längeren Zeitraum.

Je nach Fahrbedingungen steigt die Belastung der entsprechenden Teile,

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

und das System funktioniert möglicherweise nicht immer ordnungsgemäß.

4.5.30 AUTO LSD (aut. Hinterachsdifferenzialsperre) (Fahrzeuge mit Zweiradantrieb)

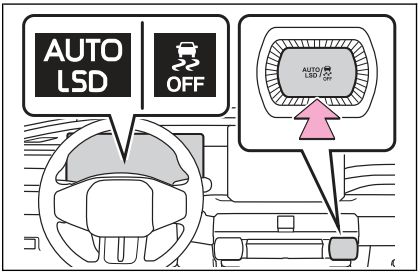
Das AUTO LSD-System verbessert die Traktion, indem es über die Antriebsschlupfregelung die Motorleistung und die Bremsen kontrolliert, sobald eines der Antriebsräder durchdreht. Das System sollte nur verwendet werden, wenn eines der Antriebsräder in einer Bodenvertiefung oder auf rauem Untergrund durchdreht.

Systembetrieb

Um das AUTO LSD-System (aut. Hinterachsdifferenzialsperre) einzuschalten, drücken Sie einmal kurz OFF .

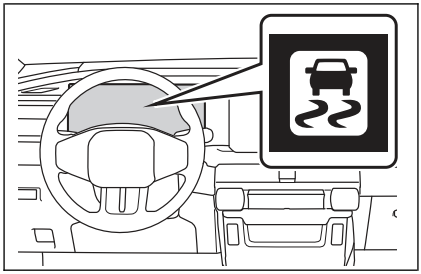
Die "AUTO LSD"-Kontrollleuchte und die Kontrollleuchte VSC OFF leuchten auf.

Drücken Sie OFF erneut, um das System auszuschalten.



Bei aktiviertem AUTO LSD-System (aut. Hinterachsdifferenzialsperre)

Falls die Antriebsräder durchdrehen, blinkt die Schlupf-Kontrollleuchte, um anzuzeigen, dass das AUTO LSD-System das Durchdrehen der Antriebsräder unterbindet.



Wenn der Motor abgestellt und neu gestartet wird

Das "AUTO LSD"-System (aut. Hinterachsdifferenzialsperre) und die Kontrollleuchten schalten sich automatisch aus.

Reaktivierung des VSC-Systems durch Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn Sie das AUTO LSD-System einschalten, aktivieren sich die VSC- und TRC-Systeme automatisch, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit ansteigt.

Falls sich das Bremssystem überhitzt

Das System stellt den Betrieb ein und der Fahrer wird durch einen Summer gewarnt.

Zu diesem Zeitpunkt blinkt die Kontrollleuchte "AUTO LSD", während die "TRC OFF"-Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an. (Eine Fortsetzung des normalen Fahrbetriebs ist kein Problem.) Das System wird nach kurzer Zeit automatisch wiederhergestellt.

⚠WARNUNG!

Vermeiden von Unfällen

Andernfalls ist ein wesentlich höherer Lenkaufwand und erhöhte Vorsicht beim Durchfahren von Kurven erforderlich.

- Verwenden Sie das AUTO LSD-System (aut. Hinterachsdifferenzialsperre) nur, wenn eines der Antriebsräder in einer Bodenvertiefung oder auf abschüssigem Untergrund durchdreht.
- Keinesfalls mit kontinuierlich eingeschaltetem AUTO LSD-System fahren.

⚠ACHTUNG

Aktivieren während der Fahrt

Aktivieren Sie das AUTO LSD-System nicht, solange ein Rad dreht. Unbedingt vor dem Aktivieren das Durchrutschen bzw. Durchdrehen stoppen.

4.5.31 Berabfahrkontrolle (Fahrzeuge mit Allradantrieb)

Die elektronische Bergabfahrkontrolle hilft auf steilem Gefälle zu hohe Geschwindigkeiten zu vermeiden.

Das System spricht an, wenn das Fahrzeug bei freigegebenen Gas- und Bremspedalen mit weniger als 30 km/h bergab fährt.

⚠WARNUNG!

Bei Einsatz der elektronischen Bergabfahrkontrolle

Verlassen Sie sich nicht übermäßig auf die Bergabfahrkontrolle. Diese Funktion kann die Leistungsgrenzen des Fahrzeugs nicht aufheben. Die

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

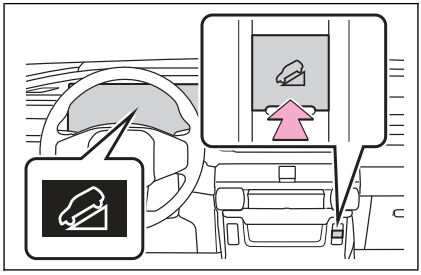
Terrain- und Fahrbahnbedingungen stets gründlich prüfen und entsprechend vorsichtig fahren.

Systembetrieb

Drücken Sie den Schalter DAC (elektronische Bergabfahrkontrolle).

Die Kontrollleuchte für die elektronische Bergabfahrkontrolle leuchtet daraufhin auf und das System beginnt zu arbeiten.

Wenn das System anspricht, blinkt die Schlupf-Kontrollleuchte und die Bremsleuchten/Zusatzbremsleuchten leuchten. Ferner kann während des Betriebs ein Geräusch zu hören sein. Dies ist kein Zeichen für eine Funktionsstörung.



Ausschalten des Systems

Drücken Sie den Schalter "DAC", während das System aktiviert ist. Die Kontrollleuchte für die elektronische Bergabfahrkontrolle blinkt, während das System schrittweise seinen Betrieb einstellt. Sie erlischt, nachdem das System ganz ausgeschaltet ist.

Wenn Sie den Schalter "DAC" drücken, während die Kontrollleuchte für die elektronische Bergabfahrkontrolle blinkt, können Sie das System wieder aktivieren.

Tipps zur Bedienung

Das System ist betriebsbereit, wenn eine andere Getriebestellung als "P" oder "N" eingelegt ist.

Falls die Kontrollleuchte für die elektronische Bergabfahrkontrolle blinkt

- In den folgenden Situationen blinkt die Kontrollleuchte und das System arbeitet nicht:
  - Das Getriebe ist in Parkstellung "P".
  - Die Geschwindigkeit überschreitet ca. 30 km/h.
  - Das Bremssystem ist überhitzt.
- In den folgenden Situationen blinkt die Kontrollleuchte, um den Fahrer zu warnen, aber das System arbeitet weiter:
  - Der Schalt-/Wählhebel ist auf "N" gestellt.
    Das System stellt seine Funktion schrittweise ein. Während des Betriebs blinkt die Kontrollleuchte.

Falls die elektronische Bergabfahrkontrolle kontinuierlich arbeitet

Dies kann zu einer Überhitzung des Bremshydraulikmoduls führen. In diesem Fall wird die elektronische Bergabfahrkontrolle unterbunden, ein Summer ertönt und die Kontrollleuchte für die elektronische Bergabfahrkontrolle beginnt zu blinken. Gleichzeitig schaltet sich die "TRC OFF"-Kontrollleuchte ein. Verwenden Sie das System erst wieder, wenn die Kontrollleuchte für die elektronische Bergabfahrkontrolle stetig leuchtet oder die "TRC OFF"-Kontrollleuchte erloschen ist. (Das Fahrzeug kann während dieser Zeit normal gefahren werden.)

Geräusche und Vibrationen, die durch die Bergabfahrkontrolle verursacht werden

- Wenn der Motor startet oder das Fahrzeug anfährt, hören Sie evtl. ein Geräusch aus dem Motorraum. Dieses Geräusch verweist nicht auf eine Störung in der elektronischen Bergabfahrkontrolle.
- Bei Ansprechen der elektronischen Bergabfahrkontrolle kann eines der folgenden Symptome auftreten. Diese verweisen jedoch nicht auf eine Störung.
  - Vibrationen können über Karosserie und Lenkung spürbar sein.
  - Nach Anhalten des Fahrzeugs kann ein Elektromotorgeräusch hörbar werden.

Fehlfunktion des Systems

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Fällen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Die Kontrollleuchte für die elektronische Bergabfahrkontrolle leuchtet nicht auf, wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird.
- Die Kontrollleuchte für die elektronische Bergabfahrkontrolle leuchtet nicht auf, wenn der Schalter DAC gedrückt wird.
- Die Schlupf-Kontrollleuchte schaltet sich ein.

⚠WARNUNG!

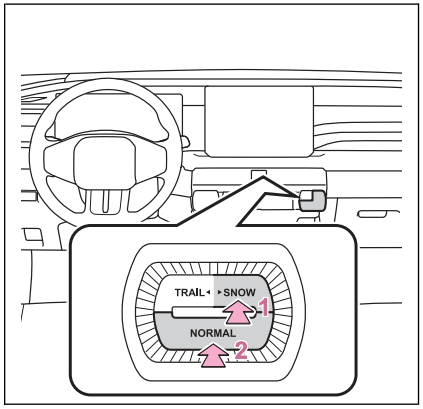
Das System funktioniert möglicherweise nicht auf folgendem Untergrund, wodurch Unfälle mit Todesfolge oder schweren Verletzungen drohen.
- Durch Nässe oder Schlamm rutschige Fahrbahnen
- Auf vereistem Grund
- Auf unbefestigten Straßen

4.5.32 Schneemodus (Fahrzeuge mit Allradantrieb)

Wählen Sie den Schneemodus (SNOW) für das Fahren auf rutschigen Fahrbahnen, z. B. auf schneebedeckten Straßen.

Systembetrieb

Der Modus kann durch Drücken des Schalters geändert werden.



1. Drücken Sie den Schalter "SNOW".
   Wenn der Schalter gedrückt wird, schaltet das System auf den Schneemodus um und die Schneemodus-Kontrollleuchte auf dem Multi-Informationsdisplay leuchtet auf.
2. Drücken Sie den Schalter "NORMAL".
   Wenn der Schalter gedrückt wird, schaltet das System in den Normalmodus.
   Eignet sich für Normalfahrt.

Ausschalten des Schneemodus

Der Schneemodus wird automatisch deaktiviert, wenn der Start-Schalter nach einer Fahrt im Schneemodus ausgeschaltet wird.

4.5.33 GPF-System (Benzinpartikelfilter)*

*Falls vorhanden

Das GPF-System verwendet einen Partikelfilter im Auspufftrakt, um Feinstaub aus den Abgasen herauszufiltern und zurückzuhalten. Das System führt die Regeneration (Reinigung) des Filters automatisch durch, wenn die Fahrbedingungen dies zulassen.

Wenn “Abgasfilter voll. Siehe Betriebsanleitung.” auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint
- Eine solche Meldung kann bei Hochlastbetrieb auftreten, wenn sich übermäßig Partikel ansammeln.
- Wenn sich eine gewisse Partikelmenge im Filter angesammelt hat, wird die Leistung des Hybridsystems begrenzt. Dennoch können Sie weiterfahren, solange sich die Motorkontrollleuchte nicht einschaltet.
- Partikel können sich bei häufiger Kurzstrecken- oder Langsamfahrt sowie bei Einsatz in extrem kalter Umgebung schneller im Filter ansammeln. Sie können eine übermäßige Partikelansammlung verhindern, indem Sie von Zeit zu Zeit längere Strecken fahren und dabei das Gaspedal ab und zu loslassen - wie z. B. bei Fahrten auf Autobahnen oder Schnellstraßen.

Wenn die Motorkontrollleuchte aufleuchtet oder "Exhaust Filter Full Visit Your Dealer" (Abgasfilter voll; Händler aufsuchen) auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Die angesammelte Partikelmenge hat eine gewisse Schwelle überschritten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

⚠ACHTUNG

Verhindern von Funktionsstörungen des GPF-Systems

- Verwenden Sie ausschließlich den vorgeschriebenen Kraftstoff
- Verändern Sie nicht die Auspuffrohre

4.5.34 Fahrerassistenzsysteme

Zur Erhöhung der Fahrsicherheit und Verbesserung des Fahrverhaltens sprechen die folgenden Systeme auf die verschiedenen Fahrsituationen automatisch an. Bedenken Sie jedoch, dass diese Systeme nur zur Unterstützung dienen und eine sichere, umsichtige Fahrweise nicht ersetzen können.

Übersicht der Fahrerassistenzsysteme

ECB (Elektronisch gesteuertes Bremssystem)

Das elektronisch gesteuerte Bremssystem erzeugt eine Bremskraft proportional zur Bremspedalbetätigung.

ABS (Antiblockiersystem)

Hilft ein Blockieren der Räder zu vermeiden, wenn die Bremsen plötzlich oder auf rutschiger Fahrbahn betätigt werden

Bremsassistent

Erzeugt beim Treten des Bremspedals eine höhere Bremskraft, wenn das System eine Notbremsung erkennt.

VSC (Fahrdynamiksteuerung)

Hilft dem Fahrer bei plötzlichen Ausweichmanövern oder Abbiegen auf rutschiger Fahrbahn die Kontrolle über das Fahrzeug aufrechtzuerhalten.

Elektronisches Stabilitätsprogramm VSC+

Kombiniert die Steuerung von ABS, TRC, VSC und EPS.

Spricht bei Ausbrechen auf rutschiger Fahrbahn an, um durch Kontrolle der Lenkwirkung die Richtungsstabilität aufrechtzuerhalten.

Anhängerstabilisierung (Fahrzeuge mit Anhängerkupplungspaket)

Hilft dem Fahrer, ein Schlingern des Anhängers unter Kontrolle zu bekommen, indem bei Erkennen von Pendelbewegungen bestimmte Räder gezielt abgebremst werden und das Antriebsmoment reduziert wird.

TRC (Antriebsschlupfregelung)

Hilft die Antriebsleistung aufrechtzuerhalten und das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern, wenn auf rutschiger Fahrbahn angefahren oder beschleunigt wird

Aktiver Kurvenassistent (ACA)

Verhindert beim Beschleunigen in Kurven durch Ansteuern der Bremsen an den inneren Rädern ein Ausbrechen des Fahrzeugs nach außen.

Berganfahrkontrolle

Hilft ein Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren auf einer Steigung zu begrenzen.

EPS (elektrische Servolenkung)

Verwendet einen Elektromotor, um den zum Einschlagen des Lenkrads benötigten Kraftaufwand zu vermindern.

E-Four (elektronischer, bedarfsgesteuerter Allradantrieb) (Modelle mit Allradantrieb)

Steuert das Antriebssystem, wie z. B. Frontantrieb oder AWD (Allradantrieb) entsprechend den Fahrbedingungen automatisch, wie z. B. bei normaler Fahrt, in Kurven, auf Steigungen, beim Anfahren, beim Beschleunigen, auf schnee- oder regenglatter Fahrbahn, um zu einer angemessenen Ansprechung und besseren Fahrstabilität beizutragen.

Dynamisches Bremslicht

Wenn die Bremsen plötzlich betätigt werden, beginnen die Bremsleuchten automatisch zu blinken, um das nachfolgende Fahrzeug zu warnen.

Folgekollision-Bremssystem

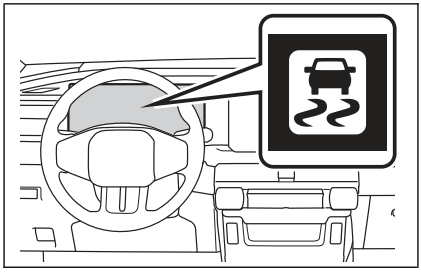
Wenn der Airbagsensor eine Kollision erfasst und das System anspricht, werden die Bremsen und Bremsleuchten automatisch angesteuert, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und die Wahrscheinlichkeit weiterer Schäden aufgrund einer Sekundärkollision zu verringern.

Bremsunterstützte Fahrzeugstabilitätskontrolle [Wankkontrolle]

Hilft, plötzliche Wankbewegungen des Fahrzeugs zu unterdrücken und eine angemessene Lage beizubehalten, indem die Bremsen des äußeren Vorderrads und des hinteren Innenrads beim Einfahren in Kurven angesteuert werden.

Bei Ansprechen der Systeme TRC/VSC/ABS/TRAIL-Modus (Modelle mit Allradantrieb)/Anhängerstabilisierung

Die Schlupf-Kontrollleuchte blinkt, während die Systeme TRC/VSC/ABS/ TRAIL-Modus/Anhängerstabilisierung ansprechen.

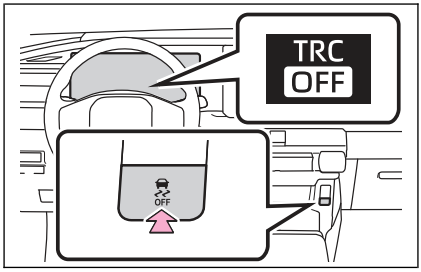


Deaktivieren des TRC-Systems

Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt, kann das TRC-System die vom Hybridsystem auf die Räder übertragene Antriebskraft reduzieren. Wenn Sie in so einem Fall das System durch Drücken von OFF ausschalten, können Sie das Fahrzeug durch ruckweises Vor- und Zurücksetzen möglicherweise besser freifahren.

Fahrzeuge mit Allradantrieb

Um das TRC-System auszuschalten, drücken Sie einmal kurz auf OFF .

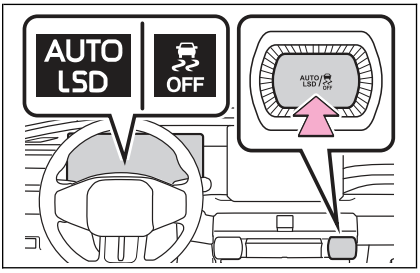


Die "TRC OFF"-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Drücken Sie OFF erneut, um das System wieder einzuschalten.

2WD-Fahrzeuge (Modelle mit Zweiradantrieb)

Um das TRC-System (Antriebsschlupfregelung) auszuschalten, drücken Sie einmal kurz auf OFF . (Das AUTO LSD-System bzw. die aut. Hinterachsdifferenzalsperre schaltet sich ein.)



Die "AUTO LSD"-Kontrollleuchte und die Kontrollleuchte VSC OFF leuchten auf.

Drücken Sie OFF erneut, um das System wieder einzuschalten.

Ausschalten der Systeme TRC/VSC und Anhängerstabilisierung

Zum Ausschalten der Systeme TRC/VSC/Anhängerstabilisierung bei stehendem Fahrzeug die Taste OFF länger als 3 Sekunden drücken.

Daraufhin leuchten die "TRC OFF"-Kontrollleuchte und die Kontrollleuchte VSC OFF auf.*

Drücken Sie OFF erneut, um die Systeme wieder einzuschalten.

*Die PCS-Funktionen (Pre-Collision System) werden ebenfalls zum Teil deaktiviert. (→S. 261)

Wenn die "TRC OFF"-Kontrollleuchte aufleuchtet, obwohl OFF nicht gedrückt wurde

Das TRC-System (Antriebsschlupfregelung) ist vorübergehend nicht verfügbar. Falls die Kontrollleuchte weiterhin kontinuierlich leuchtet, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

Betriebsbedingungen für die Berganfahrkontrolle

Die Berganfahrkontrolle wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es ist eine andere Fahrstufe als “P” oder “N” gewählt (wenn vorwärts oder rückwärts an einer Steigung angefahren wird)
- Das Fahrzeug ist gestoppt.
- Das Gaspedal ist freigegeben
- Die Feststellbremse ist gelöst
- Der Start-Schalter befindet sich auf ON

Automatisches Ausschalten der Berganfahrkontrolle

Die Berganfahrkontrolle schaltet sich in den folgenden Situationen aus:

- Das Getriebe wird auf "P" oder "N" geschaltet.
- Das Gaspedal wird gedrückt
- Das Bremspedal ist betätigt und die Feststellbremse ist angezogen
- Es sind max. 2 Sekunden seit Freigabe des Bremspedals verstrichen.
- Der Start-Schalter wird auf OFF geschaltet.

Geräusche und Vibrationen durch ABS, Bremsassistent, VSC, Anhängerstabilisierung, TRC und Berganfahrkontrolle

- Bei mehrmaligem Drücken des Bremspedals kann ein Geräusch aus dem Motorraum hörbar werden, wenn das Hybridsystem startet oder das Fahrzeug anfährt. Dieses Geräusch verweist nicht auf eine Störung in diesen Systemen.
- Wenn die obigen Systeme ansprechen, kann eines der folgenden Symptome auftreten. Diese verweisen jedoch nicht auf eine Störung.
  - Vibrationen können über Karosserie und Lenkung spürbar sein.
  - Nach Anhalten des Fahrzeugs kann auch ein Elektromotorgeräusch hörbar werden.

ECB-Betriebsgeräusch (elektronisch gesteuertes Bremssystem)

ECB-Betriebsgeräusche können in folgenden Fällen hörbar werden, stellen jedoch keinen Hinweis auf eine Störung dar.

- Betriebsgeräusche vom Motorraum, wenn das Bremspedal gedrückt wird.
- Elektromotorgeräusch des Bremssystems von der Fahrzeugfront, wenn die Fahrertür geöffnet wird.
- Betriebsgeräusche vom Motorraum für ein oder zwei Minuten nach Stopp des Hybridsystems

Kurvenassistent-Betriebsgeräusche und Vibrationen

Bei Ansprechen des aktiven Kurvenassistenten (ACA) werden Betriebsgeräusche und Vibrationen durch das Bremssystem erzeugt, was jedoch keine Störung darstellt.

Automatische Reaktivierung von TRC, Anhängerstabilisierung und VSC

Nach einem Ausschalten von TRC, Anhängerstabilisierung und VSC werden diese Systeme in folgenden Situationen automatisch reaktiviert:

- Bei Ausschalten des Start-Schalters
- Wenn nur die Antriebsschlupfregelung TRC allein ausgeschaltet wurde, aktiviert sie sich nach Erreichen einer gewissen Geschwindigkeit. Falls TRC und VSC zusammen ausgeschaltet wurden, erfolgt diese automatische Reaktivierung ab einer gewissen Geschwindigkeit jedoch nicht.

Betriebsbedingungen des aktiven Kurvenassistenten

Das System spricht in folgenden Fällen an.

- TRC/VSC sind aktiviert.
- Der Fahrer versucht, in einer Kurve zu beschleunigen
- Das System stellt fest, dass das Fahrzeug nach außen driftet
- Das Bremspedal ist freigegeben.

Begrenzung der EPS-Lenkhilfe

Bei kontinuierlichen Lenkradbewegungen über einen längeren Zeitraum kann die Lenkkraftunterstützung begrenzt werden, um Überhitzung zu verhindern. Dadurch kann sich der Lenkaufwand erhöhen. In diesem Fall sollten Sie übermäßige Lenkradeinschläge vermeiden oder das Fahrzeug anhalten und das Hybridsystem ausschalten. Das EPS-System sollte innerhalb von 10 Minuten wieder normal arbeiten.

Betriebsbedingungen für Notbremssignal (dynamisches Bremslicht)

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, spricht das Notbremssignal an:

- Warnblinkanlage ist aus.
- Aktuelle Geschwindigkeit beträgt mehr als 55 km/h.
- Das System erkennt eine Notbremsung anhand der Fahrzeugverzögerung.

Automatische Abschaltung des Notbremssignals

Das Notbremssignal wird in folgenden Situationen abgebrochen.

- Warnblinkanlage wird ausgeschaltet.
- Das System erkennt anhand der Fahrzeugverzögerung, dass keine Notbremsung vorliegt.

Betriebsbedingungen des Folgekollision-Bremssystems

Das System spricht an, wenn der SRS-Airbagsensor einen Aufprall erkennt, während sich das Fahrzeug bewegt. Das System funktioniert jedoch nicht, wenn die Bauteile beschädigt sind.

Automatische Abschaltung des Folgekollision-Bremssystems

Das System wird in den folgenden Fällen automatisch abgeschaltet.

- Die Geschwindigkeit sinkt auf ca. 0 km/h
- Seit der Ansprechung des Systems ist eine gewisse Zeit verstrichen.
- Das Gaspedal wird kräftig getreten

Betriebsbedingungen für die Fahrdynamikregelung [Wankstabilisierung]

Das System spricht in folgenden Fällen an.

- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 40 km/h oder mehr.
- Das Bremspedal ist freigegeben
- Wenn das System eine Lenkbetätigung über einen bestimmten Wert erfasst
- Wenn die Schlupf-Kontrollleuchte nicht leuchtet oder blinkt nicht (kein Eingreifen während der Ausführung eines elektronischen Stabilitätsprogramms wie ABS, VSC, TRC usw.)

Abbruchbedingungen für bremsunterstützte Fahrzeugstabilitätskontrolle [Wankkontrolle]

- TRC/VSC ist nicht betriebsbereit
- Das Bremspedal wird getreten (kein Eingreifen, selbst während der Ausführung eines automatischen Bremsvorgangs wie z. B. durch die Radar-Geschwindigkeitsregelung)

Wenn auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung zum Allradantrieb angezeigt wird (Modelle mit Allradantrieb)

Führen Sie folgende Maßnahmen durch.

- "AWD-System überhitzt. Umschaltung in 2WD-Modus."

  Das Allradantriebssystem ist überhitzt. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lassen Sie das Hybridsystem laufen.*

  Wenn die Meldung nach einer Weile verschwindet, liegt kein Problem vor. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
- "AWD-System überhitzt. 2WD-Modus aktiviert."

  Der Allradantrieb "AWD" wurde wegen Überhitzung vorübergehend abgeschaltet und der Antrieb auf Vorderradantrieb umgeschaltet. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lassen Sie das Hybridsystem laufen.*

Wenn die Meldung nach einer Weile erlischt, wird das AWD-System automatisch wieder aktiviert. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

- "Fehlfunktion des AWD-Systems. 2WD-Modus aktiviert Bitte Händler kontaktieren."

  Im Allradantrieb ist eine Störung aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, schalten Sie das Hybridsystem erst aus, wenn die Display-Meldung erloschen ist.

⚠WARNUNG!

Das ABS kann in folgenden Fällen nicht wirksam eingreifen:

- Die Grenzen des Reifen-Kraftschlusses wurden überschritten (beispielsweise bei zu stark abgenutzten Reifen auf schneebedeckter Fahrbahn).
- Aquaplaning des Fahrzeugs durch hohe Geschwindigkeit auf einer nassen oder schlüpfrigen Fahrbahn.

Der Bremsweg kann sich bei Ansprechen des ABS im Vergleich zu den Normalbedingungen verlängern.

Das ABS ist nicht auf eine Verkürzung des Bremswegs ausgelegt.

Halten Sie daher stets ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen, insbesondere in folgenden Situationen:

- Fahrt auf Pisten, Kiesstraßen oder schneebedeckten Fahrbahnen
- Fahren mit Schneeketten
- Beim Überfahren von Schwellen und Unebenheiten in der Fahrbahn

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder auf abschüssigen Fahrbahnen

Das TRC-/VSC-System kann in folgenden Fällen u.U. nicht wirksam eingreifen:

Lenkstabilität und Traktion können auf rutschigen Fahrbahnen unter Umständen nicht aufrechterhalten werden, selbst wenn TRC und VSC eingreifen.

Unter Bedingungen, unter denen Stabilität und Traktion verloren gehen können, müssen Sie daher entsprechend vorsichtig fahren.

Der aktive Kurvenassistent kann in folgenden Fällen nicht wirksam eingreifen:

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den aktiven Kurvenassistenten. Der aktive Kurvenassistent kann bei Beschleunigen im Gefälle oder Fahren auf rutschigen Fahrbahnen u.U. nicht wirksam eingreifen.
- Falls der aktive Kurvenassistent häufig anspricht, wird die Systemfunktion vorübergehend unterbrochen, um eine ordnungsgemäße Funktion von Bremsen, TRC und VSC aufrechtzuerhalten.

Die Berganfahrkontrolle kann in folgenden Fällen nicht wirksam eingreifen:

- Verlassen Sie sich nicht übermäßig auf die Berganfahrkontrolle. Die Berganfahrkontrolle kann auf steilen Steigungen und vereisten Straßen u.U. nicht wirksam eingreifen.
- Im Gegensatz zur Feststellbremse ist die Berganfahrkontrolle nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug für längere Zeit an Ort und Stelle zu halten. Die Berganfahrkontrolle nicht dazu verwenden, das Fahrzeug auf einer Steigung zu fixieren, da sonst Unfälle drohen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Bei Ansprechen von TRC/ABS/VSC/ Anhängerstabilisierung

Die Schlupfkontrollleuchte blinkt. Stets vorsichtig fahren. Übermütiges Fahren kann zu Unfällen führen. Besondere Vorsicht ist angezeigt, wenn die Kontrollleuchte blinkt.

Nach Ausschalten von TRC/VSC/ Anhängerstabilisierung

Besonders vorsichtig und mit einer an die Straßenbedingungen angepassten Geschwindigkeit fahren. Da diese System die Fahrstabilität und Traktion aufrechterhalten, sollten Sie TRC/VSC/Anhängerstabilisierung nicht unnötig ausschalten.

Die Anhängerstabilisierung ist ein Teil des VSC-Systems und funktioniert daher nicht, wenn das VSC ausgeschaltet ist oder eine Funktionsstörung aufweist.

Reifenwechsel

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die Vorgaben hinsichtlich Größe, Marke, Lauffläche, Profiltiefe und Tragfähigkeit erfüllen. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Reifen auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt sind. (→S. 577)

ABS, TRC und VSC können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn unterschiedliche Reifen am Fahrzeug montiert sind.

Weitere Informationen zum Wechsel von Reifen oder Rädern erhalten Sie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

Vorsichtshinweise für Reifen und Radaufhängung

Die Montage von Reifen mit Defekten oder abweichenden Spezifikationen oder die Veränderung der Radaufhängung wirkt sich auf die Assistenzsysteme aus und kann Funktionsstörungen hervorrufen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Vorsichtsmaßregeln für Anhängerstabilisierung (Fahrzeuge mit Anhängerkupplung)

Die Anhängerstabilisierung kann Anhängerschlingern nicht in allen Situationen kompensieren. Faktoren wie Zustand von Fahrzeug, Anhänger und Fahrbahn sowie Umwelteinflüsse können die Wirkung der Anhängerstabilisierung beeinträchtigen.

Lesen Sie die Anweisungen für den Anhängerbetrieb in der Betriebsanleitung Ihres Anhängers.

Bei Auftreten von Anhängerschlingern (Fahrzeuge mit Anhängerkupplung)

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Fassen Sie das Lenkrad beherzt. Lenken Sie geradeaus. Versuchen Sie nicht, das Anhängerschlingern durch Lenkbewegungen zu kompensieren.
- Geben Sie das Gaspedal umgehend aber schrittweise frei, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

  Keinesfalls die Geschwindigkeit erhöhen. Nicht die Bremsen betätigen.

  Fahrzeug und Anhänger sollten sich ohne Gegenlenken oder Bremsen von selbst stabilisieren. (→S. 192)

Folgekollision-Bremssystem (falls vorhanden)

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das Folgekollision-Bremssystem. Dieses System soll das Risiko weiterer Schäden durch einen Sekundäraufprall verringern, aber diese Wirkung hängt von verschiedenen Bedingungen ab. Übermäßiges Vertrauen auf die Systemfunktion kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

4.6 Fahrtipps

4.6.1 Fahrtipps für Hybrid-Elektrofahrzeuge

Beachten Sie für eine wirtschaftliche und umweltbewusste Fahrweise die folgenden Punkte:

Verwendung des Eco-Fahrmodus

Im ECO-Fahrmodus kann das der Gaspedalbetätigung entsprechende Drehmoment sanfter erzeugt werden als unter normalen Bedingungen. Außerdem wird der Betrieb der Klimaanlage (Heizen/Kühlen) auf ein Minimum reduziert, wodurch beim Fahrbetrieb ein geringerer Kraftstoffverbrauch erzielt wird. (→S. 403)

Nutzung der Hybridsystem-Anzeige

Sie können eine umweltfreundliche Fahrweise erzielen, indem Sie den Zeiger der Hybridsystem-Anzeige im Eco-Bereich halten. (→S. 94)

Schalten

Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel beim Stoppen an einer Verkehrsampel oder beim Fahren in dichtem Verkehr usw. auf "D". Stellen Sie beim Parken den Schalt-/Wählhebel auf "P". Die Verwendung der Position "N" trägt nicht zur Kraftstoffeinsparung bei. In Stellung "N" läuft zwar der Benzinmotor, es kann jedoch kein Strom erzeugt werden. Durch den Betrieb der Klimaanlage usw. wird ebenfalls Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verbraucht.

Betätigung des Gaspedals/Bremspedals

- Fahren Sie vorausschauend. Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Abbremsen. Gleichmäßiges Beschleunigen und Abbremsen führt zu einer effektiveren Nutzung des Elektromotors (Traktionsmotors), ohne dass die Leistung des Ottomotors benötigt wird.
- Vermeiden Sie wiederholtes Beschleunigen. Wiederholtes Beschleunigen verbraucht die Energie der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und führt dadurch zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Wird das Gaspedal beim Fahren etwas losgelassen, kann sich die Batterieleistung wieder aufbauen.

Beim Bremsen

Bremsen Sie besser rechtzeitig langsam ab als zu heftig im letzten Moment. Bei allmählichem Verlangsamen kann eine größere Menge elektrischer Energie regeneriert werden.

Verkehrsbehinderungen

Wiederholtes Beschleunigen und Abbremsen sowie lange Wartezeiten vor Ampeln führen zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Achten Sie vor Fahrtbeginn auf die Verkehrsmeldungen und vermeiden Sie möglichst Strecken mit Verkehrsbehinderungen. Wenn Sie sich in einem Stau befinden, lassen Sie das Bremspedal langsam los, damit sich das Fahrzeug entsprechend bewegt, und vermeiden Sie eine übermäßige Betätigung des Gaspedals. Auf diese Weise können Sie überhöhten Kraftstoffverbrauch vermeiden.

Fahren auf der Autobahn

Fahren Sie mit möglichst konstanter Geschwindigkeit. Wenn Sie an einer Mautstelle o. Ä. halten müssen, nehmen Sie den Fuß rechtzeitig vom Gaspedal und betätigen Sie langsam die Bremse.

Bei allmählichem Verlangsamen kann eine größere Menge elektrischer Energie regeneriert werden.

Klimaanlage

Verwenden Sie die Klimaanlage nur, wenn dies erforderlich ist. Auf diese Weise können Sie überhöhten Kraftstoffverbrauch vermeiden.

Im Sommer: Verwenden Sie bei hohen Außentemperaturen den Umwälzluft-Modus. Dadurch entlasten Sie die Klimaanlage und sparen außerdem Kraftstoff.

Im Winter: Da der Ottomotor nicht automatisch ausgeschaltet wird, solange er und der Fahrzeuginnenraum nicht warm sind, verbraucht der Motor Kraftstoff. Vermeiden Sie eine übermäßige Nutzung der Heizung, um Kraftstoff zu sparen.

Kontrolle des Reifendrucks

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck. Ein falscher Reifendruck kann zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen.

Auch kann die Verwendung von Winterreifen auf trockenen Straßen zu schlechten Verbrauchswerten führen, da deren Reibung sehr viel höher ist. Verwenden Sie für die Jahreszeit angemessene Reifen.

Gepäck

Der Transport von schwerem Gepäck erhöht den Kraftstoffverbrauch. Vermeiden Sie es, unnötiges Gepäck mitzuführen. Große Dachgepäckträger erhöhen ebenfalls den Kraftstoffverbrauch.

Warmlauf vor der Fahrt

Es ist nicht erforderlich, den Motor warmlaufen zu lassen, da der kalte Ottomotor automatisch ein- und abschaltet. Häufige Kurzstreckenfahrten führen dazu, dass der Motor wiederholt warmläuft, was den Kraftstoffverbrauch erhöhen kann.

4.6.2 Hinweise für den Winterbetrieb

Führen Sie vor dem Fahren im Winter die erforderlichen Vorbereitungen und Überprüfungen durch.

Passen Sie Ihre Fahrweise immer den Witterungsbedingungen an.

Vorbereitungen für Winterbetrieb

- Verwenden Sie den Außentemperaturen angemessene Flüssigkeiten.
  - Motoröl
  - Motorkühlmittel
  - Leistungssteuereinheit-Kühlmittel
  - Waschflüssigkeit
- Lassen Sie den Zustand der 12-V-Batterie von einem Service-Mechaniker überprüfen.
- Lassen Sie das Fahrzeug mit vier Winterreifen ausrüsten oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Vorderreifen.*

  Stellen Sie sicher, dass alle Reifen hinsichtlich Größe und Marke identisch sind und dass die Ketten der Reifengröße entsprechen.

*Auf 235/50R20-Reifen dürfen keine Schneeketten aufgezogen werden.

⚠WARNUNG!

Fahren mit Winterreifen

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Verwenden Sie Reifen der angegebenen Größe.
- Den vorgeschriebenen Reifendruck aufrechterhalten.
- Fahren Sie nicht schneller als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen und halten Sie sich an Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Ziehen Sie auf alle Räder Winterreifen auf und nicht nur auf einige Räder.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Betrieb mit Schneeketten (außer 235/50R20 Reifen)

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Anderenfalls kann das Fahrzeug möglicherweise nicht sicher gefahren werden, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Überschreiten Sie nicht die für die Schneeketten vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung oder 50 km/h, je nachdem, was niedriger ist.
- Vermeiden Sie holprige Fahrbahnen und Schlaglöcher.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkmanöver, plötzliches Bremsen und Schaltvorgänge, die eine plötzliche Motorbremswirkung hervorrufen.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend, ehe Sie in eine Kurve einfahren, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Verwenden Sie nicht die LTA-Funktion (Spurfolge-Assistent).

⚠ACHTUNG

Reparatur oder Ersatz von Winterreifen

Lassen Sie Reparaturen oder Austausch von Winterreifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem guten Reifenhändler ausführen.

Das ist deshalb erforderlich, weil Demontage und Montage von Winterreifen die Funktion der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems beeinflussen.

Vor Fahrtantritt

Gehen Sie gemäß den Fahrbedingungen wie folgt vor:

- Versuchen Sie nicht, ein Fenster gewaltsam zu öffnen oder einen angefrorenen Scheibenwischer zu bewegen. Gießen Sie warmes Wasser über den gefrorenen Bereich, um das Eis zu schmelzen. Wischen Sie das Wasser sofort ab, um ein Anfrieren zu verhindern.
- Um die ordnungsgemäße Funktion des Gebläses der Klimaanlage zu gewährleisten, entfernen Sie Schnee, der sich auf den Lufteinlässen vor der Windschutzscheibe angesammelt hat.
- Prüfen Sie, ob sich Eis oder Schnee auf den Außenleuchten, dem Fahrzeugdach, den Außenspiegeln, den Fenstern, dem Dach, dem Fahrwerk, rund um die Reifen oder an den Bremsen angesammelt hat, und entfernen Sie eventuelle Ansammlungen.
- Entfernen Sie jeglichen Schnee oder Schlamm von Ihren Schuhsohlen, bevor Sie ins Fahrzeug einsteigen.

Während der Fahrt

Beschleunigen Sie das Fahrzeug nur langsam, halten Sie stets ausreichend Abstand zu Fahrzeugen vor Ihnen und passen Sie die Geschwindigkeit an die Straßenbedingungen an.

Beim Parken des Fahrzeugs

- Schalten Sie den Automatik-Modus der Feststellbremse aus. Anderenfalls kann die Feststellbremse festfrieren und eventuell nicht mehr automatisch gelöst werden.

  Vermeiden Sie auch die Verwendung von Folgendem, da die Feststellbremse sonst selbst bei ausgeschaltetem Automatik-Modus eventuell automatisch betätigt wird.
  - Brake-Hold-System
  - Ferngesteuerte Parkfunktion (falls vorhanden)

- Parken Sie das Fahrzeug und schalten Sie auf Fahrstufe "P", ohne die Feststellbremse zu betätigen. Die Feststellbremse kann festfrieren und dann nicht mehr zu lösen sein. Wenn Sie das Fahrzeug parken, ohne die Feststellbremse zu betätigen, müssen Sie die Räder mit Unterlegkeilen blockieren. Andernfalls drohen Gefahren, da das Fahrzeug unerwartet wegrollen und möglicherweise einen Unfall verursachen kann.
- Wenn Sie das Fahrzeug parken, ohne die Feststellbremse zu betätigen, vergewissern Sie sich, dass das Getriebe in Parkstellung "P" fixiert ist.
- Wird das Fahrzeug mit angezogenen Bremsen bei hoher Feuchtigkeit und niedrigen Temperaturen abgestellt, können die Bremsen festfrieren.

⚠WARNUNG!

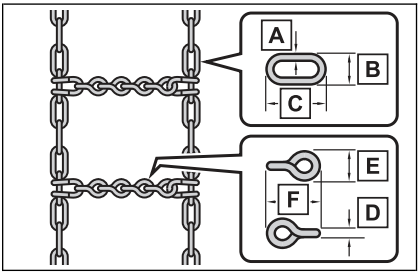
Beim Parken des Fahrzeugs

Wenn Sie das Fahrzeug parken, ohne die Feststellbremse zu betätigen, müssen Sie die Räder mit Unterlegkeilen blockieren. Falls Sie die Räder nicht blockieren, kann sich das Fahrzeug unerwartet bewegen und möglicherweise einen Unfall verursachen.

Auswahl der Schneeketten

Fahrzeuge ohne 235/50R20 Reifen

Verwenden Sie Schneeketten der korrekten Größe. Für jede Reifengröße gibt es passende Schneeketten.



Seitliche Kette:

A 3 mm Durchmesser

B 10 mm Breite

C 30 mm Länge

Laufflächenkette:

D 4 mm Durchmesser

E 14 mm Breite

F 25 mm Länge

Fahrzeuge mit 235/50R20-Reifen

Schneeketten dürfen nicht aufgezogen werden.

Verwenden Sie stattdessen Winterreifen.

Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten (außer 235/50R20-Reifen)

Die Vorschriften für die Verwendung von Schneeketten können je nach Land und Straßenart unterschiedlich sein. Machen Sie sich daher immer mit den jeweiligen örtlichen Vorschriften vertraut, bevor Sie Schneeketten aufziehen.

Aufziehen von Schneeketten

Beachten Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßregeln beim Aufziehen und Abnehmen von Schneeketten:

- Das Aufziehen und Abnehmen der Schneeketten muss an einem sicheren Ort erfolgen.
- Bringen Sie Schneeketten nur an den Vorderreifen an. Ziehen Sie keine Schneeketten auf die Hinterreifen auf.
- Ziehen Sie die Schneeketten so fest wie möglich auf die Vorderreifen auf. Spannen Sie die Ketten nach einer Strecke von 0,5 bis 1,0 km nach.
- Bringen Sie die Schneeketten gemäß der mit den Ketten gelieferten Anleitung an.

⚠ACHTUNG

Montage von Schneeketten

Die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionieren eventuell nicht einwandfrei, wenn Schneeketten aufgezogen sind.

4.6.3 Vorsichtsmaßregeln für Geländewagen

Dieses Fahrzeug gehört zur Klasse der Geländewagen. Diese bieten für den Einsatz im Gelände eine höhere Bodenfreiheit und im Verhältnis zur Höhe ihres Schwerpunktes eine kleinere Spurweite.

Merkmale von Geländewagen

- Die charakteristischen Auslegungsmerkmale dieser Fahrzeuge ergeben einen höheren Schwerpunkt als bei normalen PKW.

  Dieses Auslegungsmerkmal ist der Grund dafür, dass dieser Fahrzeugtyp anfälliger für Überschlagen oder Kippen ist. Zudem ist bei Crossover- und SUV-Fahrzeugen die Wahrscheinlichkeit von Kippen signifikant höher als bei anderen Fahrzeugtypen.
- Ein Vorteil der höheren Bodenfreiheit ist eine bessere Übersicht über die Fahrbahn, so dass Sie in der Lage sind, mögliche Probleme vorauszusehen.
- Andererseits sind Geländewagen nicht darauf ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit wie herkömmliche PKW zu durchfahren - ebenso wie tiefliegende Sportwagen nicht für den Geländeeinsatz konzipiert sind. Daher besteht beim Durchfahren enger Kurven mit überhöhter Geschwindigkeit stets die Gefahr von Umkippen des Fahrzeugs.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für Geländewagen

Beachten Sie stets die nachfolgenden Vorsichtsmaßregeln, um das Risiko von tödlichen oder schweren Verletzungen sowie Schäden an Ihrem Fahrzeug zu minimieren:

- Bei Überschlagen besteht für Personen, die nicht angeschnallt sind, eine wesentlich höhere Lebensgefahr als für Personen, die durch Sicherheitsgurte gesichert sind.

  Aus diesem Grund müssen Fahrer und Passagiere stets ihren Sicherheitsgurt anlegen.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit plötzlichen Lenkeinschlag oder abruptes Beschleunigen und Abbremsen.

  Bei unsachgemäßer Fahrweise könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder das Fahrzeug könnte sich überschlagen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.
- Durch Beladen des Dachgepäckträgers (falls vorhanden) verlagert sich der Fahrzeugschwerpunkt nach oben.

  Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, abruptes Anfahren, scharfes Abbiegen, plötzliches Bremsen und abrupte Lenkmanöver, da eine unsachgemäße Handhabung des Fahrzeugs zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung oder zum Überschlagen des Fahrzeugs führen kann.
- Reduzieren Sie bei starkem Seitenwind und Böen stets die Geschwindigkeit. Aufgrund seines Profils und seines relativ hohen Schwerpunkts reagiert Ihr Fahrzeug empfindlicher auf Seitenwind als herkömmliche Pkw.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Durch Reduzieren der Geschwindigkeit gewährleisten Sie eine bessere Kontrolle über das Fahrzeug.

- Fahren Sie nicht quer über steile Hänge oder Böschungen. Fahren Sie diese nach Möglichkeit gerade herunter oder hinauf. Ihr Fahrzeug (wie jedes andere Offroad-Fahrzeug) kann viel leichter zur Seite als nach vorn oder hinten umkippen.

Fahren im Gelände

Ihr Fahrzeug ist nicht auf Geländefahrten ausgelegt. Falls jedoch eine Geländefahrt unvermeidbar ist, bitte die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten, um Gebiete zu vermeiden, in denen Fahrzeuge verboten sind.

- Fahren Sie nur in Gebieten, die für Fahrten mit Geländewagen freigegeben sind.
- Respektieren Sie Privatbesitz. Holen Sie die Erlaubnis des Besitzers ein, bevor Sie Privatbesitz befahren.
- Fahren Sie nicht in abgesperrte Gebiete. Beachten Sie Tore, Schranken und Fahrverbotsschilder.
- Bleiben Sie auf bestehenden Straßen. Passen Sie Ihre Fahrtechnik bei Nässe den geänderten Bedingungen an oder fahren Sie zu einem späteren Zeitpunkt, um Straßenschäden zu vermeiden.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für Fahren im Gelände

Beachten Sie stets die nachfolgenden Vorsichtsmaßregeln, um das Risiko von tödlichen oder schweren Verletzungen sowie Schäden an Ihrem Fahrzeug zu minimieren:

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Fahren Sie im Gelände stets vorsichtig. Gehen Sie kein unnötiges Risiko durch Fahren an gefährlichen Orten ein.
- Halten Sie das Lenkrad bei Geländefahrten nicht an den Lenkradspeichen. Durch eine Unebenheit kann das Lenkrad plötzlich einschlagen und zu Verletzungen an den Händen führen. Halten Sie beide Hände und besonders Ihre Daumen auf der Außenseite des Lenkradkranzes.
- Überprüfen Sie unmittelbar nach Fahrten durch Sand, Schlamm, Wasser oder Schnee stets die Bremswirkung.
- Überprüfen Sie nach einer Fahrt durch hohes Gras, Schlamm, felsiges Gelände, Sand, Flüsse usw., ob am Unterboden Gras, Gestrüpp, Papier, Lappen, Steine, Sand usw. anhaften. Entfernen Sie solche Fremdkörper vom Unterboden. Falls das Fahrzeug mit am Unterboden anhaftenden Materialien gefahren wird, könnten Schäden am Fahrzeug oder ein Brand auftreten.
- Fahren Sie bei Fahrten im Gelände oder auf unebenem Untergrund nicht mit hohen Geschwindigkeiten, machen Sie keine Sprünge, fahren Sie keine engen Kurven, streifen Sie keine Gegenstände usw. Andernfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder das Fahrzeug könnte sich überschlagen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. Außerdem riskieren Sie kostspielige Schäden an Radaufhängung und Fahrgestell Ihres Fahrzeugs.

⚠ACHTUNG

Vermeidung von Wasserschäden

Treffen Sie alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, um Schäden durch Wasser an der Hybridbatterie (Traktionsbatterie), am Hybridsystem und an sonstigen Fahrzeugteilen zu vermeiden.

- In den Motorraum eindringendes Wasser kann gravierende Schäden am Hybridsystem verursachen. Durch in den Innenraum eindringendes Wasser kann es zu einem Kurzschluss der unter den Rücksitzen befindlichen Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kommen.
- In das Hybridgetriebe oder den hinteren Elektromotor (Traktionsmotor) (Modelle mit Allradantrieb) eindringendes Wasser beeinträchtigt die Kraftübertragung. Die Störungswarnleuchte kann aufleuchten und das Fahrzeug kann fahruntüchtig werden.
- Wasser kann das Fett von den Radlagern lösen und dadurch Rost sowie vorzeitigen Verschleiß verursachen; außerdem kann es in das Hybridgetriebegehäuse eindringen und dadurch die Schmierfähigkeit des Getriebeöls vermindern.

Beim Fahren durch tiefes Wasser

Vor dem Durchfahren von Wasserläufen, wie z. B. von Bächen, ermitteln Sie zunächst die Wassertiefe und Festigkeit des Grundes. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie tiefes Wasser.

Überprüfung nach Geländefahrten

- Sand und Schlamm an den Bremsscheiben kann die Bremsleistung beeinträchtigen und Bauteile des Bremssystems beschädigen.
- Führen Sie nach jeder Geländefahrt, die durch unwegsames Gelände, Sand, Schlamm oder Wasser geführt hat, immer eine Wartungsinspektion durch.

Innenraumausstattung 5

5.1 Verwendung von Klimaanlage und Scheibenheizung 426
5.1.1 "All Auto"-Steuerung* 426
5.1.2 Automatische Klimaanlage. 427
5.1.3 Lenkradheizung*/ Sitzheizungen*/Sitzlüfter* 434
5.2 Verwendung der Innenraumleuchten . .437
5.2.1 Liste der Innenraumleuchten . . .437
5.3 Verwenden der Ablagemöglichkeiten . .440
5.3.1 Liste der Ablagemöglichkeiten. . .440
5.3.2 Gepäckraum-Merkmale 444
5.4 Verwenden der anderen Innenraummerkmale 449
5.4.1 Weitere Innenraummerkmale . . .449

5.1 Verwendung von Klimaanlage und Scheibenheizung

5.1.1 "All Auto"-Steuerung*

*Falls vorhanden

Dieses System steuert die Vordersitzheizungen, die Sitzlüfter und die Lenkradheizung automatisch entsprechend der an der Klimaanlage eingestellten Temperatur, der Außen- und Innenraumtemperatur usw.

Die "ALL AUTO"-Steuerung sorgt für optimalen Komfort, ohne dass Sie die Systeme einzeln einstellen müssen.

Aktivieren der "All Auto"-Steuerung

Wenn "All Auto" auf dem Optionssteuerungsbildschirm (→S. 431) auf (aktiviert) eingestellt ist, kann die "All Auto"-Steuerung bei automatischem Klimaanlagenbetrieb (→S. 430) verwendet werden.

Die Klimaanlage, die Vordersitzheizungen, die Sitzlüfter und die Lenkradheizung arbeiten im Automatikmodus.

Selbst wenn eines dieser Systeme manuell bedient wird, bleibt der Automatikbetrieb für die anderen Funktionen aufrechterhalten.

Betrieb der einzelnen Systeme

Automatische Klimaanlage (→S. 427)

Die Temperatur kann für Fahrersitz und Beifahrersitz separat eingestellt werden.

Vordersitzheizungen und Sitzlüfter (→S. 434)

Die Sitzheizung bzw. -belüftung wird entsprechend der eingestellten Temperatur der Klimaanlage, der Außentemperatur usw. automatisch angesteuert. Möglicherweise werden die Heizung und Belüftung aber auch ausgeschaltet.

Die Sitzheizung und der Sitzlüfter des Beifahrersitzes arbeitet im Automatik-Modus, wenn ein Beifahrer erkannt wird.

Lenkradheizung (→S. 434)

Die Lenkradheizung wird entsprechend der eingestellten Temperatur der Klimaanlage, der Außentemperatur usw. automatisch gesteuert.

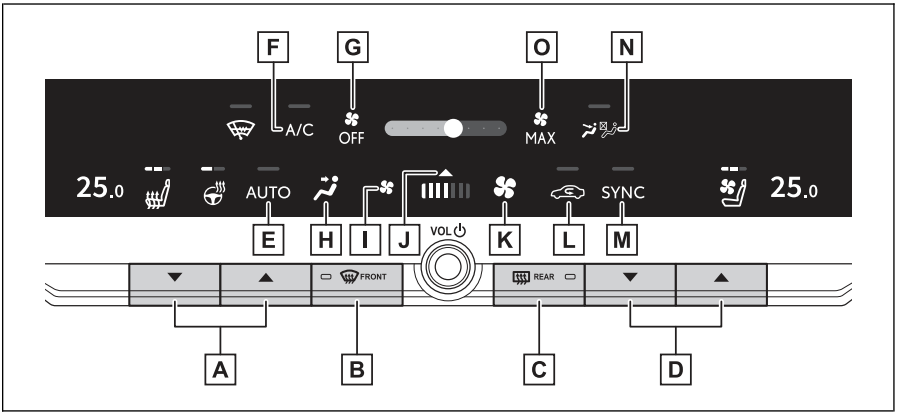
Bedienung von Vordersitzheizung/-lüfter

Wenn der Automatikmodus über den Vordersitzheizungs-/Sitzlüfterschalter gewählt ist, erfolgt keine Beifahrererkennung.

5.1.2 Automatische Klimaanlage

Bei aktivierter "AUTO"-Taste werden Luftverteilung und Gebläsedrehzahl automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur angepasst.

Bedienelemente der Klimaanlage



- A Temperatur-Einstelltasten für linke Seite
- B Windschutzscheibenheizungstaste
- C Schalter für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
- D Temperatur-Einstelltasten für rechte Seite
- E "AUTO"-Taste
- F "A/C"-Taste
- G "OFF"-Schalter
- H Luftverteilungstaste
- I Gebläsedrehzahl-Absenktaste
- J Taste "Optionsbildschirm"
- K Gebläsedrehzahl-Erhöhungstaste
- L Außenluft-/Umwälzluft-Modustaste
- M „SYNC“-Taste
- N Modustaste "Vordersitz-Luftstrompriorität" (S-FLOW)
- O "MAX"-Taste
  Die Abbildung bezieht sich auf Fahrzeuge mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ist die Anordnung einiger Tasten spiegelverkehrt.

Ändern der Temperatureinstellung

Um den "SYNC"-Modus zu aktivieren, tippen Sie auf die Taste "SYNC".

Im "SYNC"-Modus wird die Temperatur für Fahrerseite und Beifahrerseite mit den Temperatur-Einstelltasten der Fahrerseite zusammen eingestellt. Um in den Zweizonen-Modus zu wechseln, betätigen Sie einfach die Temperatur-Einstelltasten für die Beifahrerseite oder drücken erneut die Taste "SYNC". Bei aktiviertem "SYNC"-Modus leuchtet die Kontrollleuchte in der "SYNC"-Taste.

Sie können die Temperatur auch durch Berühren und Verschieben des Symbols oder durch Drücken der Schaltflächen "+" oder "–" der Temperaturanzeige auf dem Bildschirm einstellen.

Einstellen der Gebläsestufe

Um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen, tippen Sie auf die Gebläsedrehzahl-Erhöhungstaste oder schieben das Symbol der Taste nach rechts. Um die Gebläsedrehzahl zu verringern, tippen Sie auf die Gebläsedrehzahl-Absenktaste oder verschieben das Tastensymbol nach links.

Tippen Sie auf die "OFF"-Taste, um das Gebläse auszuschalten.

Sie können das Gebläse auch stoppen, indem Sie das Symbol der Gebläsestufen-Einstelltaste ganz nach links schieben

Tippen Sie auf die "MAX"-Taste, um die maximale Gebläsedrehzahl einzustellen.

Sie können die Gebläsedrehzahl auch auf MAX erhöhen, indem Sie das Symbol der Gebläsestufen-Einstelltaste ganz nach links schieben

Ändern der Luftverteilung

Tippen Sie auf die Luftverteilungstaste..

Bei jedem Antippen der Taste ändert sich der Luftverteilungsmodus.

Die angesteuerten Luftauslässe und der Luftdurchsatz verändern sich entsprechend dem gewählten Luftverteilungsmodus.

: Luft strömt in den Oberkörperbereich

: Luft strömt in den oberen Bereich und in den Fußraum

: Luft strömt in den Fußraum.

: Luft strömt in den Fußraum und die Windschutzscheibenheizung arbeitet

Umschalten zwischen Außenluft- und Umwälzluft-Modus

Es wird empfohlen, den Luftmodus vorübergehend auf Umwälzluft umzustellen, um zu verhindern, dass verschmutzte Luft in das Fahrzeug gelangt, wie z. B. in einem Tunnel oder bei starkem Verkehr. Der Umwälzluftbetrieb empfiehlt sich ebenfalls bei hohen Außentemperaturen, um den Innenraum effizienter zu kühlen.

Wählen Sie auf die Außenluft-/Umwälzluft-Modustaste.

Mit jeder Tastenbetätigung wird der Lufteinlass zwischen Außenluft und Umwälzluft umgeschaltet. Bei Wahl des Umwälzluft-Modus leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte.

Der Lufteinlassmodus kann sich je nach Temperatureinstellung, Temperatur im Fahrzeug usw. automatisch ändern.

Aktivieren der Kühl- und Entfeuchtungsfunktion

Wählen Sie die Taste "A/C".

Während die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste "A/C".

Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe

Die Scheibenheizung dient zur Entfernung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den vorderen Seitenfenstern.

Drücken Sie die Taste für die Frontscheibenbeheizung.

Falls der Umwälzluft-Modus gewählt ist, wechseln Sie mit dem Schalter zum Umschalten zwischen Außenluft-/ Umwälzluft-Modus in den Außenluft-Modus. (Die Umschaltung kann automatisch erfolgen.)

Um die Windschutzscheibe und die Seitenfenster schneller von Beschlag zu befreien, die Gebläsestufe und die Temperatur erhöhen.

Um zum vorherigen Modus zurückzukehren, drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenbeheizung erneut, sobald die Windschutzscheibe nicht mehr beschlagen ist.

Bei eingeschalteter Taste für die Windschutzscheibenbeheizung leuchtet die entsprechende Tastenkontrollleuchte auf.

Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln

Die Heckscheibenheizung bzw. die Außenspiegelheizung dient zum Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und zum Entfernen von Regentropfen, Tau oder Frost auf den Außenspiegeln.

Drücken Sie die Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung.

Die Heckscheiben- und Außenspiegelheizungen schalten sich nach 15 Minuten automatisch aus.

Bei eingeschalteter Heckscheiben- und Außenspiegelheizung leuchtet die Kontrollleuchte in der Heckscheiben- und Außenspiegelheizungstaste.

Gebläsepersonalisierung (falls vorhanden)

Während das Gebläse ausgeschaltet ist, können Sie die Gebläsedrehzahl nach Wunsch einstellen.

1. Tippen Sie auf die Taste "Optionsbildschirm".
2. Wählen Sie den Optionsbildschirm.
3. Wählen Sie "Eco"/"Normal"/"Max".

Beschlagene Scheiben

- Die Scheiben tendieren zum Beschlagen, wenn die Feuchtigkeit im Fahrzeug hoch ist.

  Durch Aktivieren des Schalters "A/C" wird die aus den Luftauslässen austretende Luft entfeuchtet und Beschlag wird wirkungsvoll von der Windschutzscheibe entfernt.
- Falls Sie die "A/C"-Funktion ausschalten, können sich die Scheiben leichter beschlagen.
- Die Scheiben können sich beschlagen, wenn der Umwälzluft-Modus verwendet wird.

Außenluft-/Umwälzluft-Modus

- Vorübergehendes Wechseln in den Umwälzluft-Modus hilft, ein Eindringen von verschmutzter Luft in den Innenraum zu verhindern oder den Innenraum bei hohen Außentemperaturen abzukühlen.
- Ein Umschalten zwischen Außenluft- und Umwälzluft-Modus kann entsprechend der Temperatureinstellung und der Temperatur im Innenraum automatisch erfolgen.

Bei Fahrt auf staubigen Straßen

Alle Fenster schließen. Falls nach Schließen der Fenster noch vom Fahrzeug aufgewirbelter Staub in den Innenraum eindringt, empfiehlt es sich, den Lufteinlassmodus auf Außenluft zu schalten und die Gebläsestufe auf eine andere Einstellung als "OFF" einzustellen.

Betrieb der Klimaanlage im Eco-Fahrmodus

- Im Eco-Fahrmodus wird die Klimaanlage wie folgt gesteuert, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren:
  - Motordrehzahl und Kompressorbetrieb werden entsprechend gesteuert, um die Heiz-/Kühlleistung zu begrenzen.
  - Begrenzte Gebläsedrehzahl im Automatikmodus
- Führen Sie zur Verbesserung der Klimaanlagenleistung folgende Schritte durch:
  - Gebläsestufe einstellen
  - Eco-Fahrmodus ausschalten (→S. 403)

Wenn die Außentemperatur auf fast 0 °C sinkt

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicherweise nicht, selbst wenn die "A/C"-Funktion aktiviert ist.

Belüftung und Klimaanlagengerüche

- Um Frischluft in den Innenraum zu leiten, die Klimaanlage auf Außenluft-Modus schalten.
- Während des Betriebs können Gerüche von innen und außen in die Klimaanlage eindringen und sich darin ansammeln. Dadurch können Gerüche aus den Luftauslässen austreten.
- Verhindern von potenziellen Gerüchen:
  - Es empfiehlt sich, die Klimaanlage vor Ausschalten des Fahrzeugs im Außenluft-Modus laufen zu lassen.
  - Der Start des Gebläses kann sich nach Einschalten der Klimaanlage im Automatikmodus kurzzeitig verzögern.
- Beim Parken schaltet das System automatisch in den Außenluftmodus, um eine bessere Luftzirkulation im Fahrzeug zu bewirken und so Gerüche zu reduzieren, die beim Starten des Fahrzeugs entstehen.

Klimaanlagenfilter

→S. 495

⚠WARNUNG!

Verhindern von Beschlagen der Windschutzscheibe

Die Taste für Frontscheibenbeheizung während des Kaltluftbetriebs bei extrem feuchter Witterung nicht verwenden.

Aufgrund des Temperaturunterschieds zwischen der Außenluft und der Windschutzscheibe kann die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen und die Sicht behindert werden.

Bei aktivierter Außenspiegelheizung

Berühren Sie nicht die Außenspiegel während die Außenspiegelheizungen in Betrieb sind, da die Oberfläche der Spiegel sehr heiß wird und Verbrennungen verursachen kann.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Lassen Sie die Klimaanlage bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Verwenden des Automatikmodus

1. Wählen Sie die "AUTO"-Taste.

   Die Entfeuchtungsfunktion wird aktiviert. Luftauslässe und Gebläsestufe werden automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur und der Feuchtigkeit gewählt.
2. Stellen Sie die Temperatur ein.
3. Um den Betrieb zu beenden, die "OFF"-Taste drücken.

Wird die Gebläsestufe oder der Luftverteilungsmodus manuell verändert, erlischt die Kontrollleuchte für den Automatikmodus. Der Automatikmodus

bleibt jedoch für die übrigen Funktionen, die nicht manuell übersteuert wurden, eingeschaltet.

Verwenden des Automatikmodus

Die Gebläsestufe wird entsprechend der eingestellten Temperatur und den Umgebungsbedingungen automatisch angepasst.

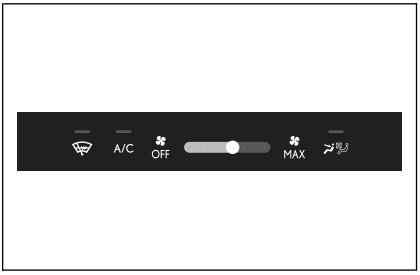
Daher kann das Gebläse unmittelbar nach Wählen des Schalters "AUTO" für eine Weile stoppen, bis warme oder kalte Luft verfügbar ist.

Klimaanlagen-Bedienbildschirm

Aufruf der Anzeige

Tippen Sie auf die Taste "Optionsbildschirm", um den Optionsbildschirm aufzurufen. (→S. 427)

Optionsbildschirm zur Klimaanlagensteuerung



Schaltet jede Funktion ein/aus

Die Funktion schaltet sich mit jedem Berühren der Schaltfläche ein/aus.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die LED in der Taste.

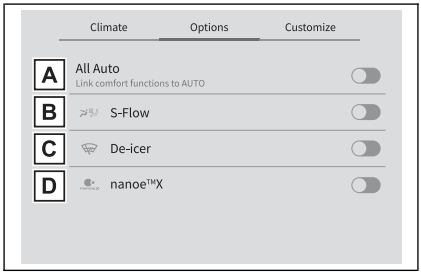
"A/C": Kühl- und Entfeuchtungsfunktion (→S. 428)

: Frontscheibenwischer-Enteiser (falls vorhanden)/Frontscheibenheizung (→S. 432)

: Modus "Vordersitz-Luftstromprioritität" (S-FLOW) (→S. 433)

Optionsbildschirm

Die Funktionen können auf (EIN) und (AUS) geschaltet werden.



A "All Auto"-Steuerung (falls vorhanden) (→S. 426)

B S-FLOW (→S. 433)

C Frontscheibenwischer-Enteiser/ Frontscheibenheizung (falls vorhanden) (→S. 432)

D nanoe™ X* ein/aus (falls vorhanden) *nanoe™ und die nanoe™ X-Zeichen sind Marken der Panasonic Holdings Corporation.

nanoe™ X*1, 2-Generator (falls vorhanden)

Dieses Fahrzeug beinhaltet ein Biozid-Produkt. Ionisierte Luft, die von einem im Fahrzeug eingebauten Gerät erzeugt wird, reinigt die Luft im Fahrzeuginnenraum, indem sie bestimmte Arten von Bakterien, Viren und Schimmelpilzen unterdrückt.

Aktive Substanz: Freie Radikale, die vor Ort aus der Umgebungsluft oder Wasser gewonnen werden.

In dieser Klimaanlage ist ein nanoe™ X-Generator installiert. Dieser sorgt für saubere und erfrischende Luft durch den seitlichen Luftauslass auf der Fahrerseite, indem er nanoe™ X-Partikel ausstößt.*3

- Wenn nanoe™ X eingeschaltet ist, wird der nanoe™ X-Generator automatisch beim Einschalten des Gebläses aktiviert.

- Die Auswirkungen von nanoe™ X werden unter den folgenden Bedingungen maximiert:
  – Es kommen die Kopfraum-, Kopfraum-/Fußraum- und Fußraum-Luftauslässe zum Einsatz.
  – Der seitliche Luftauslass auf der Fahrerseite ist offen.
- Bei der Erzeugung von nanoe™ X-Partikeln wird eine geringe Menge Ozon freigesetzt, wodurch ein leichter Geruch wahrnehmbar sein kann. Dies ist ungefähr die gleiche Menge wie die bereits in der Natur (z. B. in Wäldern) vorhandene Menge und sie hat keinen Einfluss auf den menschlichen Körper.
- Während des Betriebs kann ein leises Geräusch zu hören sein. Es kann einige Zeit dauern, bis der Betrieb aufgenommen wird. Ein auffälligeres Geräusch kann unmittelbar nach dem Betriebsstart zu hören sein. Dies ist keine Funktionsstörung.

*1nanoe™ und die nanoe™ X-Zeichen sind Marken der Panasonic Holdings Corporation.

*2nanoe™ X-Partikel sind elektrostatisch zerstäubte Wasserpartikel im Nanobereich, die Hydroxylradikale enthalten, die eine positive Wirkung entfalten.

*3: Je nach den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen, der Gebläsestufe und der Luftstromrichtung arbeitet das nanoe™-System möglicherweise nicht mit voller Kapazität.

Personalisierung

Einstellungen (wie z. B. für Klimaanlagen-Automatikbetrieb) können geändert werden.

(Personalisierbare Funktionen: →S. 579)

⚠WARNUNG!

nanoe™ X-Generator (falls vorhanden)

Versuchen Sie nicht, den nanoe™ X-Generator zu zerlegen oder zu reparieren, da er Hochspannungsteile enthält. Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, falls der Generator repariert werden muss.

⚠ACHTUNG

Vermeiden von Schäden am nanoe™ X-Generator (falls vorhanden)

Führen Sie keine Gegenstände in den Luftauslass auf der Fahrerseite ein, befestigen Sie nichts am Auslass und verwenden Sie in diesem Bereich keine Sprays.

Andernfalls könnte es zu einer Fehlfunktion des Generators kommen.

Frontscheibenwischer-Enteiser (falls vorhanden)/Frontscheibenheizung (falls vorhanden)

Diese Funktion dient zur Verhütung von Eisbildung auf der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern.

1. Tippen Sie auf die Taste „Optionsbildschirm". (→S. 427)
2. Betätigen Sie die Taste .

Fahrzeuge mit Frontscheibenwischer-Enteiser: Der Frontscheibenwischer-Enteiser schaltet sich nach einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Fahrzeuge mit Frontscheibenheizung:

- Die Frontscheibenheizung schaltet sich nach 4 Minuten automatisch aus.
- Wenn die Außentemperatur 5 °C oder mehr beträgt, ist die Frontscheibenheizung deaktiviert.

⚠WARNUNG!

Vermeiden von Verbrennungen
- Fahrzeuge mit Frontscheibenwischer-Enteiser: Das Glas im unteren Bereich der Frontscheibe und der A-Säulen nicht berühren, während der Frontscheibenwischer-Enteiser eingeschaltet ist.
- Fahrzeuge mit Frontscheibenheizung: Die Frontscheibe (insbesondere im unteren Bereich) nicht berühren, da die Oberfläche bei eingeschalteter Frontscheibenheizung sehr heiß werden kann.

Modus "Vordersitz-Luftstrompriorität" (S-FLOW)

Diese Funktion lenkt den Luftstrom der Klimaanlage automatisch verstärkt auf die Vordersitze.

Dadurch wird unnötige Leistungsaufnahme der Klimaanlage verhindert, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs beiträgt.

Der Modus "Vordersitz-Luftstrompriorität" aktiviert sich unter folgenden Bedingungen.

- Keine Insassen auf den Rücksitzen erfasst
- Windschutzscheibenheizung ist ausgeschaltet

Während des Betriebs leuchtet  .

Manuelles Ein-/Ausschalten des Modus "Vordersitz-Luftstrompriorität"

Durch den Modus "Vordersitz-Luftstrompriorität" kann der Luftstrom entweder automatisch oder manuell ausschließlich auf die Vordersitze oder auf alle Sitze gerichtet werden.

Wird dieser Modus manuell aufgerufen, wird die automatische Luftstromverteilung unterbrochen.

Wählen Sie  auf dem Klimaanlagen-Bedienbildschirm, um den Luftstrom umzuschalten.

- Kontrollleuchte EIN: Luftstrom ausschließlich zu den Vordersitzen
- Kontrollleuchte AUS: Luftstrom zu allen Sitzen

Luftverteilungsautomatik

- Um ein angenehmes Innenraumklima aufrechtzuerhalten, kann der Luftstrom unmittelbar nach dem Start des Hybridsystems und auch zu anderen Zeitpunkten je nach Außentemperatur auf Sitze ohne Insassen gerichtet werden.
- Wenn sich die Insassen nach dem Start des Hybridsystems im Fahrzeug umsetzen oder in das Fahrzeug ein- bzw. aussteigen, kann das System die Anwesenheit von Insassen u.U. nicht genau erkennen, wodurch die Luftverteilungsautomatik eventuell nicht korrekt anspricht.

Manuelle Luftverteilungssteuerung

Auch wenn die Funktion manuell so eingestellt ist, dass die Luft nur zu den Vordersitzen geleitet wird, wird die Luft beim Öffnen einer Fondtür automatisch zu allen Sitzen geleitet.

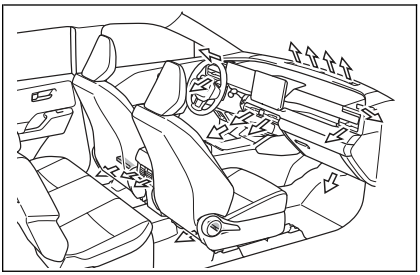
So kehren Sie zur automatischen Luftverteilungssteuerung zurück

1. Bei erloschener Kontrollleuchte den Start-Schalter auf "OFF" schalten.
2. Nachdem 60 Minuten oder mehr verstrichen sind, schalten Sie den Start-Schalter auf "ON".

Anordnung und Einstellen der Luftauslässe

Positionen der Luftauslässe

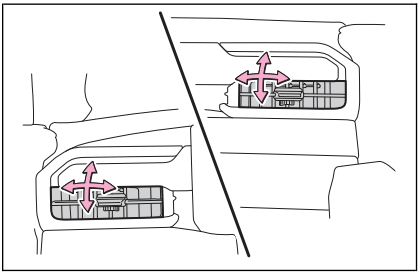
Die angesteuerten Luftauslässe und der Luftdurchsatz verändern sich entsprechend dem gewählten Luftverteilungsmodus.



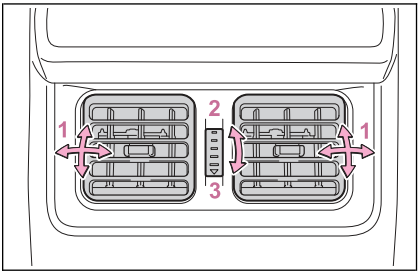
Ändern der Luftverteilung und Öffnen/Schließen von Luftauslässen

Vorn

Richten den Luftstrom nach links oder rechts, oben oder unten.



Hinten

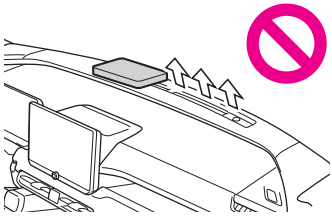


1. Richtet den Luftstrom nach links oder rechts, oben oder unten.
2. Luftauslass öffnen
3. Luftauslass schließen

⚠WARNUNG!

So verhindern Sie einen mangelhaften Betrieb der Windschutzscheibenbeheizung

Keinesfalls die Luftauslässe auf dem Armaturenbrett mit Gegenständen usw. verdecken. Andernfalls kann der Luftstrom behindert werden, wodurch der Beschlag von der Windschutzscheibe nicht ordnungsgemäß entfernt wird.



5.1.3 Lenkradheizung*/ Sitzheizungen*/Sitzlüfter*

*Falls vorhanden

- Lenkradheizung
  Beheizt Griffbereich des Lenkrads.
- Sitzheizungen
  Wärmen die Sitzpolster
- Sitzlüfter
  Fördern Luft zur Kühlung durch die Polster.

⚠WARNUNG!

So vermeiden Sie leichte Verbrennungen

Wenn folgende Personen bei eingeschalteter Lenkrad- oder Sitzheizung mit dem Lenkrad oder den Sitzen in Berührung kommen, besteht Verletzungsgefahr:

- Säuglinge, Kleinkinder, ältere Personen, Kranke und Körperbehinderte

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Personen mit empfindlicher Haut
- Erschöpfte Personen
- Personen unter Einfluss von Alkohol oder Müdigkeit verursachenden Medikamenten (Schlaftabletten, Erkältungsmittel usw.)

⚠ACHTUNG

Vermeidung von Beschädigung der Sitzheizungen und Sitzlüfter

Legen Sie keine schweren, scharfkantigen Gegenstände auf die Sitze und achten Sie darauf, dass keine Nadeln, Nägel usw. in die Sitze gesteckt werden.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Verwenden Sie diese Funktionen nicht bei ausgeschaltetem Hybridsystem

Lenkradheizung

Wählen Sie (Fahrzeuge mit "All Auto") oder (Fahrzeuge ohne "All Auto") auf dem Multimediadisplay.

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich der Betriebsstatus wie folgt:

Fahrzeuge mit "All Auto": AUTO → Hoch
(2 Segmente leuchten) → Niedrig
(1 Segment leuchtet) → Aus

Fahrzeuge ohne "All Auto": Hoch
(2 Segmente leuchten) → Niedrig
(1 Segment leuchtet) → Aus

Die Stufenanzeige (rot) leuchtet während des Betriebs. Die "AUTO"-Kontrollleuchte leuchtet während des automatischen Betriebs.

Betriebsbedingungen

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Personalisierung

Sie können die Temperatureinstellung der Lenkradheizung auf dem Multimediadisplay ändern. (→S. 579)

Sitzheizungen

Vordersitze

Tippen Sie auf dem Multimediadisplay auf die Schaltfläche , dann auf (Fahrzeuge mit "All Auto") bzw. auf (Fahrzeuge ohne "All Auto").

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich der Betriebsstatus wie folgt:

Fahrzeuge mit "All Auto": AUTO → Hoch
(3 Segmente leuchten) → Mittel
(2 Segmente leuchten) → Niedrig
(1 Segment leuchtet) → Aus

Fahrzeuge ohne "All Auto": Hoch
(2 Segmente leuchten) → Niedrig
(1 Segment leuchtet) → Aus

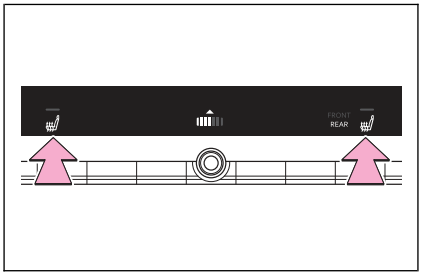
Die Stufenanzeige (rot) leuchtet während des Betriebs. Die "AUTO"-Kontrollleuchte leuchtet während des automatischen Betriebs.

Rücksitze (falls vorhanden)

Verwendung des Multimediadisplays (Vordersitze)

Wählen Sie "REAR" (hinten) und dann .

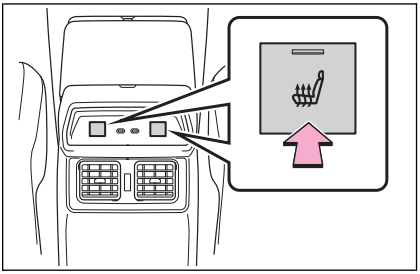
Die Stufenanzeige (rot) auf dem Multimediadisplay leuchtet während des Betriebs.



Verwendung der Sitzheizungsschalter (Rücksitze)

Drücken Sie den Schalter, um die Sitzheizung ein-/auszuschalten

Die LED im Schalter leuchtet während des Betriebs.



Betriebsbedingung

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Personalisierung

Sie können die Temperatureinstellung der Vordersitzheizungen auf dem Multimediadisplay ändern. (→S. 579)

⚠WARNUNG!

So vermeiden Sie eine Überhitzung sowie leichte Verbrennungen

Beachten Sie bei der Verwendung der Sitzheizungen die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

- Decken Sie den Sitz bei eingeschalteter Sitzheizung nicht mit einer Decke oder einem Kissen ab.
- Verwenden Sie die Sitzheizung nur bei Bedarf.

Sitzlüfter

Tippen Sie auf dem Multimediadisplay auf  und dann auf  .

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich der Betriebsstatus wie folgt:

AUTO → Hoch (3 Segmente leuchten) → Mittel (2 Segmente leuchten) → Niedrig (1 Segment leuchtet) → Aus

Die Stufenanzeige (blau) leuchtet während des Betriebs. Die "AUTO"-Kontrollleuchte leuchtet während des automatischen Betriebs.

Betriebsbedingungen

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Klimaanlagengekoppelter Modus

Wenn ein Sitzlüfter auf HI (hoch) eingestellt ist, kann sich die Lüfterdrehzahl des Sitzlüfters synchron zur Drehzahl des Gebläses der Klimaanlage erhöhen.

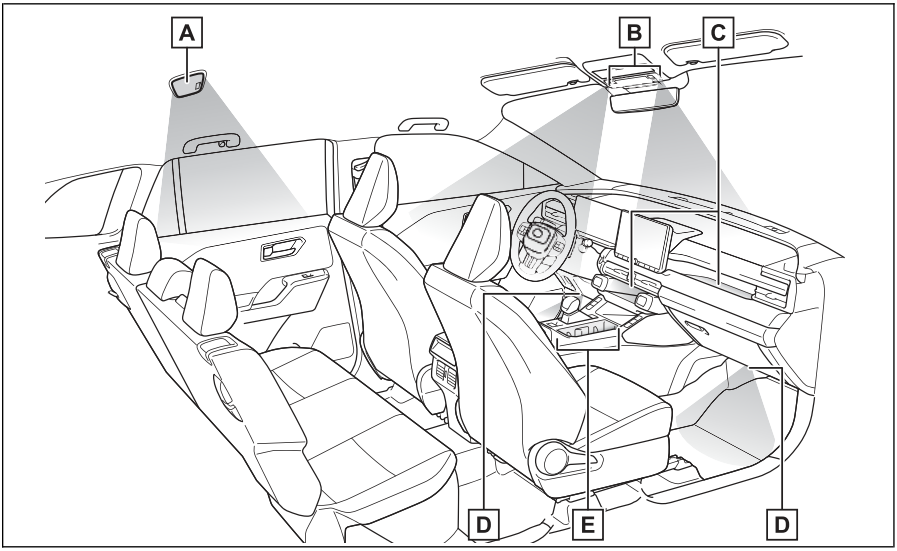
Personalisierung

Sie können die Drehzahleinstellung für die Vordersitzventilatoren auf dem Multimediadisplay ändern. (→S. 579)

5.2 Verwendung der Innenraumleuchten

5.2.1 Liste der Innenraumleuchten

Position der Innenraumleuchten



A Hintere Innenraumleuchte (→S. 439)

B Vordere Innenraum-/ Fahrgastleuchten (→P. 438, S. 439)

C Ablageleuchten (falls vorhanden)*

D Fußraumleuchten*

E Becherhalterleuchten (falls vorhanden)*

*Diese Leuchten schalten sich beim Entriegeln einer Tür ein.

Wenn Sie von "P" aus auf eine andere Position schalten, verringert sich die Helligkeit dieser Leuchten.

Einstiegsleuchtensystem

Die Leuchten schalten sich beim Ent-/Verriegeln oder Öffnen/Schließen der Türen entsprechend dem Modus des Start-Schalters sowie bei Erfassung des elektronischen Schlüssels automatisch ein/aus.

Verhindern von Entladen der 12-Volt-Batterie

Sind die Innenraumleuchten beim Ausschalten des Start-Schalters eingeschaltet, erlöschen Sie nach 10 Minuten automatisch.

Einschaltautomatik der Innenraumleuchten

Bei Auslösung der SRS-Airbags oder bei einem starken Aufprall am Heck schalten sich die Innenraumleuchten automatisch ein.

Die Innenraumleuchten schalten sich nach ca. 20 Minuten automatisch aus. Sie können die Innenraumbeleuchtung manuell ausschalten. Allerdings empfehlen wir, sie eingeschaltet zu lassen, um weitere Kollisionen zu vermeiden, bis die Sicherheit gewährleistet ist.

(Je nach Wucht und Art/Richtung des Aufpralls schaltet sich die Innenraumbeleuchtung unter Umständen nicht automatisch ein.)

Wenn das Einstiegsbeleuchtungssystem nicht aktiviert wird

Die Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels ist möglicherweise aktiviert. (→S. 145)

Anpassung von Einstellungen

Die Einstellung (z. B. die Zeitspanne bis zur Abschaltung der Leuchten) kann geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S. 579)

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Lassen Sie die Fahrzeugbeleuchtung bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Ein-/Ausschalten der Innenraumleuchten

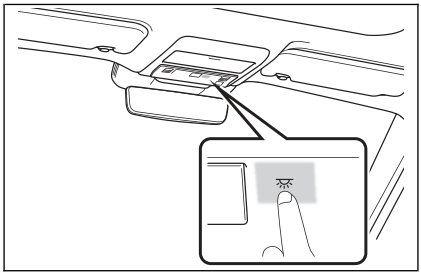
Vordere Innenraumleuchten

Tippen Sie auf den Schalter.

Durch Antippen des Schalters schalten Sie die Leuchte wechselweise ein und aus.

Die hintere Innenraumleuchte schaltet sich zusammen mit den vorderen Innenraumleuchten ein-/aus.

Wenn eine Tür bei aktivierter Türkopplung geöffnet wird, schalten sich die Leuchten ein



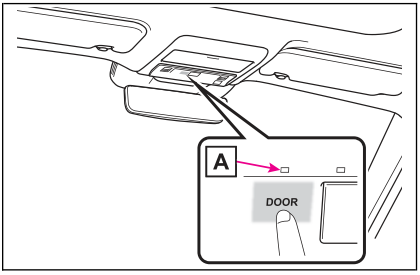
Türstellung ein-/ausschalten

Berühren Sie den türgekoppelten Innenraumleuchtenschalter "Door".

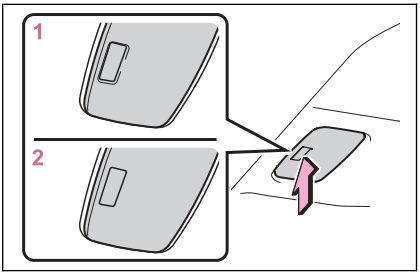
Solange die Türstellung eingeschaltet ist, werden die Leuchten immer ein- und ausgeschaltet, wenn die Türen geöffnet bzw. geschlossen werden.

Durch Berühren des Schalters schalten Sie die Türstellung wechselweise ein und aus.

Wenn die Türstellung aktiviert ist, leuchtet die LED [A] im Schalter.



Hintere Innenraumleuchte



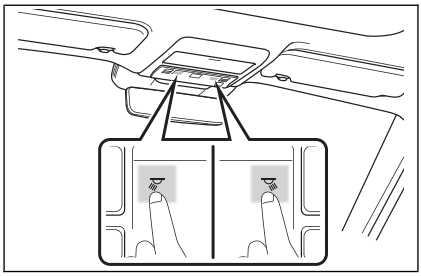
1. Leuchte einschalten
2. Türkopplung einschalten
   Die Leuchte schaltet sich beim Öffnen/Schließen der Türen ein/aus.

Wenn der Innenraumleuchtenschalter und der türgekoppelte Innenraumleuchtenschalter "Door" nicht normal reagieren

- Wenn Wasser, Schmutz usw. an der Schalteroberfläche anhaften
- Bei Betätigung mit einer nassen Hand
- Bei angelegten Handschuhen usw.

Betätigen der Fahrgastleuchten

Berühren Sie den Schalter, um die Fahrzeugbeleuchtung ein- bzw. auszuschalten



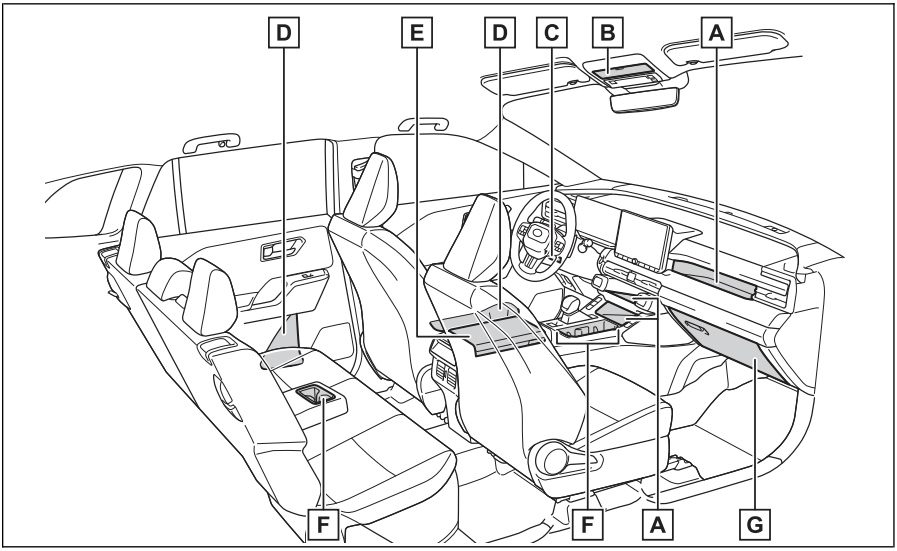
Wenn die Schalter der Fahrgastleuchten nicht normal reagieren

- Wenn Wasser, Schmutz usw. an der Schalteroberfläche anhaften
- Bei Betätigung mit einer nassen Hand
- Bei angelegten Handschuhen usw.

5.3 Verwenden der Ablagemöglichkeiten

5.3.1 Liste der Ablagemöglichkeiten

Positionen von Staufächern



A Offenes Ablagefach (→S. 444)

B Zusatzstaufach (→S. 443)

C Kartenhalter (falls vorhanden) (→S. 444)

D Flaschenhalter (→S. 443)

E Konsolenkasten (→S. 441)

F Becherhalter (→S. 442)

G Handschuhfach (→S. 441)

⚠WARNUNG!

Gegenstände, die nicht im Fahrzeug zurückgelassen werden sollten

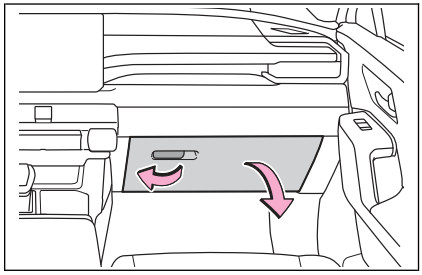
Bewahren Sie niemals Brillen, Feuerzeuge oder Spraydosen in den Staufächern auf, da diese bei steigender Innenraumtemperatur folgende Vorfälle bewirken können:

- Brillen können sich durch die Hitze verformen oder bei Kontakt mit anderen Gegenständen im Staufach zerbrechen.
- Feuerzeuge und Spraydosen könnten explodieren. Kommen Feuerzeuge mit anderen verstauten Gegenständen in Kontakt, könnten sie zünden. Spraydosen wiederum könnten Gas verlieren. In beiden Fällen resultiert Brandgefahr.

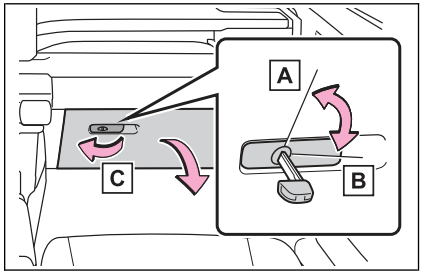
Handschuhfach

Typ A

Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen des Handschuhfachs nach oben.



Typ B



A Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel

B Verriegeln mit dem mechanischen Schlüssel

C Öffnen (Griff hochziehen)

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

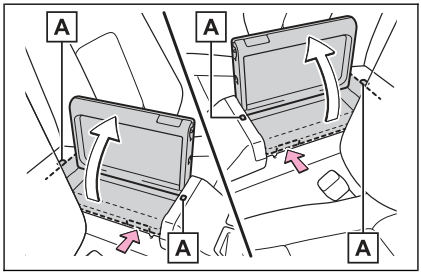
Halten Sie das Handschuhfach geschlossen. Bei plötzlichen Brems- oder Ausweichmanövern kann ein Unfall passieren, wenn ein Insasse vom offenen Handschuhfach oder den darin aufbewahrten Gegenständen getroffen wird.

Konsolenkasten

Drücken Sie die Taste, um den Konsolenkasten zu öffnen.

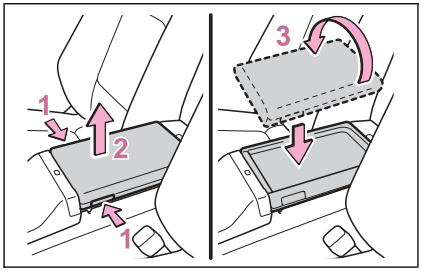
Der Konsolenkasten kann von beiden Seiten geöffnet werden.

Die Kontrollleuchte A wechselt auf Rot, wenn der Deckel entriegelt ist.



Konsolenkastenfach

Wenn Sie den Deckel bei stehendem Fahrzeug abnehmen und umdrehen, können Sie ihn als Ablage auf dem Konsolenkasten verwenden.



1. Entriegeln
   Drücken Sie zum Entriegeln die Tasten auf beiden Seiten gleichzeitig
2. Entfernen Sie den Deckel
3. Drehen Sie den Deckel um und setzen Sie ihn auf

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

- Halten Sie den Konsolenkasten geschlossen.

  Andernfalls kann es bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.
- Keinesfalls Gegenstände auf der Ablage auf dem Konsolenkasten dauerhaft ablegen. Bei Notbremsungen oder in scharfen Kurven könnten diese weggeschleudert werden, einen Insassen treffen oder einen Unfall verursachen.

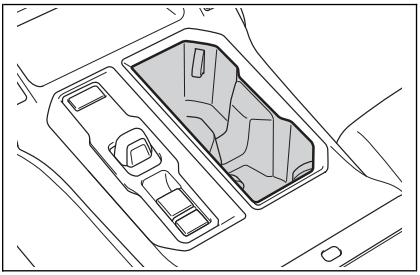
⚠ACHTUNG

Vermeiden von Beschädigung des Konsolenkastens

- Üben Sie bei geöffnetem Konsolenkasten keine übermäßige Kraft auf den Deckel in Öffnungsrichtung aus.
- Wenden Sie zum Abnehmen und Aufsetzen des Deckels keine übermäßige Kraft an. Richten Sie den Deckel auf die Verriegelungsposition aus.

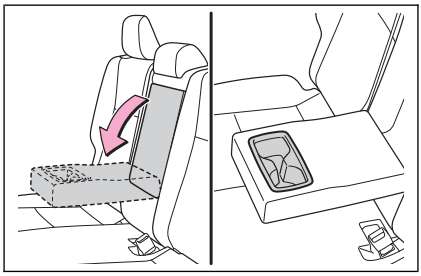
Becherhalter

Vorn



Hinten

Ziehen Sie die Armlehne herunter.



Wenn die Becherhalter (vorn) nicht in Gebrauch sind

Der Becherhaltereinsatz kann zur Reinigung herausgenommen werden.

⚠WARNUNG!

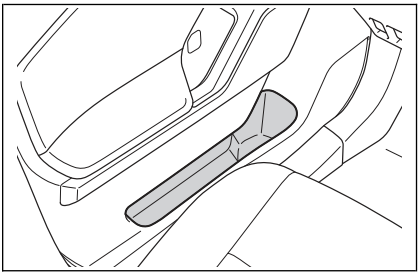
Für Becherhalter ungeeignete Gegenstände

Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Tassen oder Getränkedosen in die Becherhalter. Ungeeignete Gegenstände dürfen nicht in den Becherhaltern aufbewahrt werden, selbst wenn der Deckel geschlossen ist.

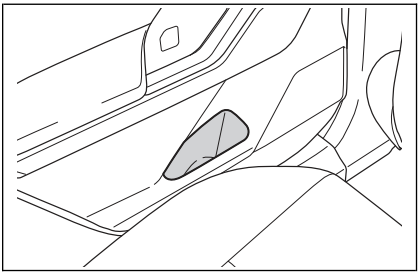
Andere Gegenstände könnten bei Notbremsungen oder Unfällen aus den Becherhaltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen. Heißgetränke nach Möglichkeit abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden.

Flaschenhalter

Vorn



Hinten



Flaschenhalter

- Nur verschlossene Flaschen verstauen.
- Je nach Größe oder Form passt nicht jede Flasche in den Halter.

⚠WARNUNG!

Für Flaschenhalter ungeeignete Gegenstände

Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Flaschen in die Flaschenhalter.

Andere Gegenstände könnten bei Notbremsungen oder Unfällen aus den Becherhaltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

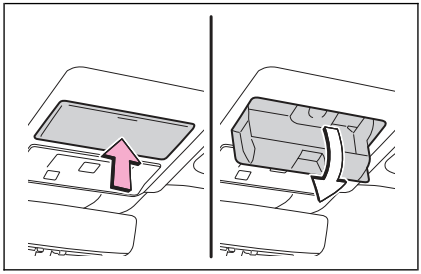
⚠ACHTUNG

Gegenstände, die nicht in Flaschenhaltern verstaut werden sollten.

Keinesfalls offene Flaschen, Gläser oder Pappbecher mit Flüssigkeit in die Flaschenhalter stellen. Der Inhalt könnte verschüttet werden und Gläser könnten zerbrechen.

Zusatzstaufach

Drücken Sie auf den Deckel.



⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Zusatzstaufächer während der Fahrt keinesfalls offen lassen.

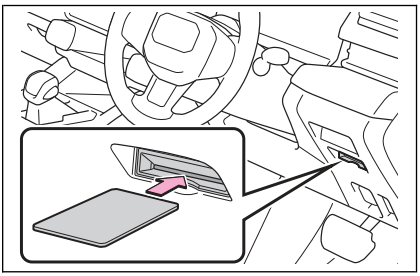
Andernfalls kann es bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.

Gegenstände, die sich nicht zum Verstauen eignen

Keinesfalls Gegenstände verstauen, die mehr als 200 g wiegen.

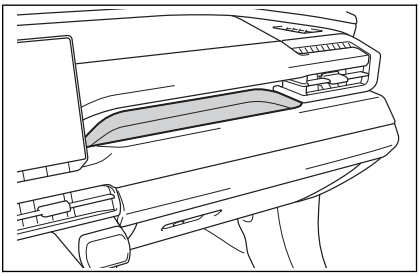
Anderenfalls kann sich das Zusatzstaufach öffnen und die darin untergebrachten Gegenstände könnten herausfallen, was zu einem Unfall führen kann.

Kartenhalter (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

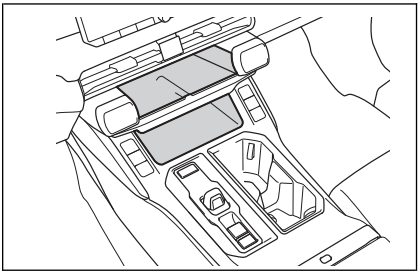


Offenes Ablagefach

Beifahrerseite



Vorderseite der Konsole



Fahrzeuge mit Drahtlos-Ladegerät:

→S. 452

⚠WARNUNG!

Für offene Ablagefächer ungeeignete Gegenstände

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, wenn Sie Gegenstände in das offene Ablagefach legen.

Andernfalls können bei plötzlichem Bremsen oder Lenken Gegenstände aus dem Fach geschleudert werden. In diesen Fällen können die Gegenstände die Bedienung der Pedale beeinträchtigen oder den Fahrer ablenken und zu einem Unfall führen.

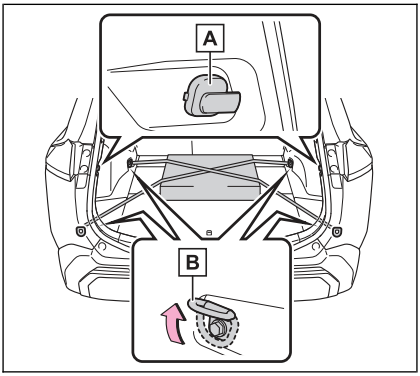
- Legen Sie keine Gegenstände in das Ablagefach, die leicht verrutschen oder herausrollen können.
- Stapeln Sie Gegenstände im Ablagefach nicht höher als bis zum Rand des Fachs.
- Legen Sie keine Gegenstände in das Ablagefach, die über den Rand des Fachs hinausragen.

5.3.2 Gepäckraum-Merkmale

Verzurrösen

Heben Sie den Haken an, wenn Sie ihn verwenden möchten.

Die Verzurrösen dienen zur Sicherung loser Gegenstände.



A Oberer Haken (Gebrauchshaken)

B Untere Verzurrösen

⚠WARNUNG!

Bei Nichtgebrauch der Verzurrösen und Gebrauchshaken

Um Verletzungen zu vermeiden, bei Nichtbenutzung die Verzurrösen bzw. Haken immer in ihre Verstauposition zurückklappen.

⚠ACHTUNG

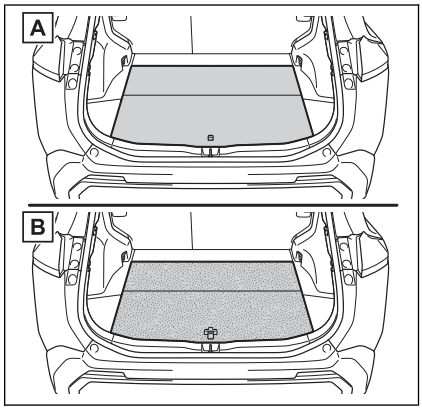
Vermeiden von Beschädigung des oberen Hakens (Gebrauchshaken)

Hängen Sie keine Gegenstände an den oberen Haken, die schwerer als 4 kg sind.

Gepäckraumboden

Umdrehen des Gepäckraumbodens (ausgenommen Fahrzeuge mit normalem Reserverad)

Der Gepäckraumboden kann je nach Situation umgedreht werden (Kunststoffseite oben).

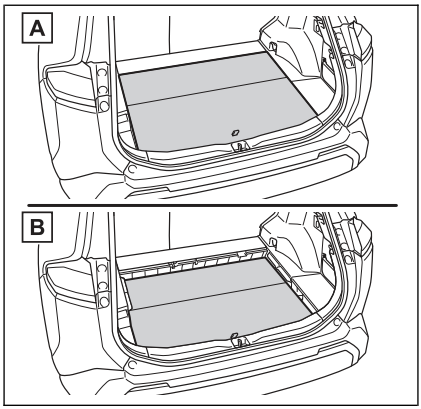


A Ursprüngliche Position

B Unterseite (Kunststoffseite)

Ändern der Positionen des Gepäckraumbodens (ausgenommen Fahrzeuge mit normalem Reserverad)

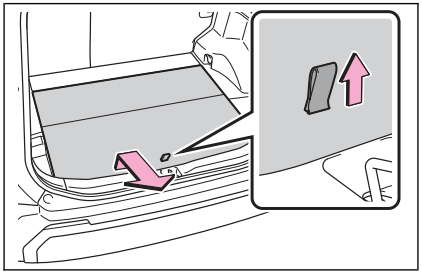
Die Höhe des Gepäckraumbodens kann geändert werden, indem der Gepäckraumboden unter dem Boden positioniert wird.



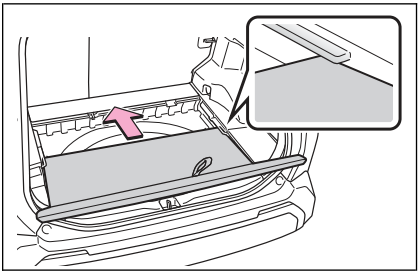
A Höher

B Niedriger

1. Die Lasche nach oben ziehen, um den Gepäckraumboden anzuheben und nach hinten zu ziehen.



2. Den Gepäckraumboden in die Nuten einführen und nach vorn bewegen.

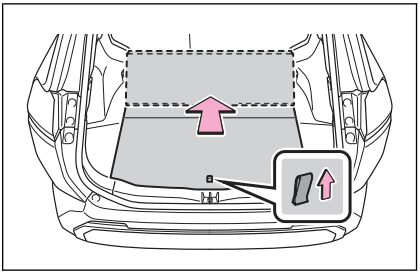


Aufstellen des Gepäckraumbodens (ausgenommen Fahrzeuge mit normalem Reserverad)

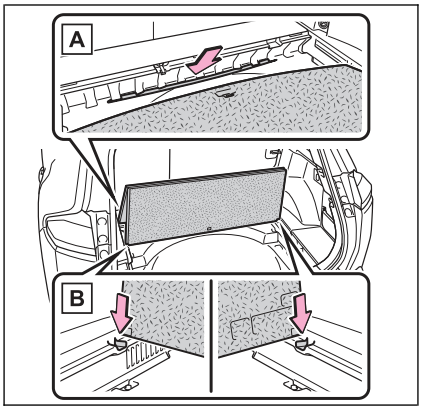
Zur Entnahme von Werkzeugen oder Gegenständen aus der Unterbodenwanne (falls vorhanden) kann der Gepäckraumboden aufgestellt werden.

Wenn die Rückseite (Kunstharzfläche) des Gepäckraumbodens nach oben weist, den Gepäckraumboden wieder in die ursprüngliche Position umdrehen.

1. Die Lasche nach oben ziehen, um den Gepäckraumboden anzuheben und nach vorn zu klappen.



2. Passen Sie die Kante in die Nut (A) ein und führen Sie bei aufrechtem Gepäckraumboden dessen Kante in die Aufnahmen (B) ein.



⚠WARNUNG!

Bei Handhabung des Gepäckraumbodens

Legen Sie keine Gegenstände auf den Gepäckraumboden, wenn Sie ihn herausheben oder verstauen. Andernfalls können Ihre Finger eingeklemmt werden oder es kann zu Verletzungen kommen.

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Halten Sie den Gepäckraumboden geschlossen.

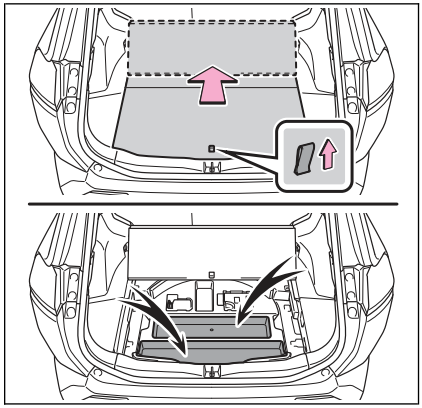
Anderenfalls kann es bei plötzlichem Bremsen zu einem Unfall kommen, wenn ein Insasse vom Gepäckraumboden oder Gegenständen, die sich im Bodenfach befinden, getroffen wird.

Gepäckraum-Bodenstaufach (falls vorhanden)

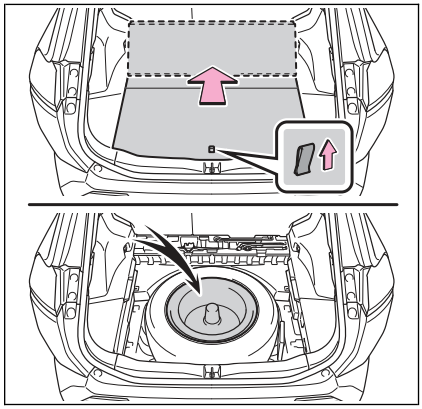
Die Lasche nach oben ziehen, um den Gepäckraumboden anzuheben und nach vorn zu klappen.

Zur Verwendung der Rückseite des Gepäckraumbodens (Kunststoffffläche) muss der Gepäckraumboden entfernt werden.

Ausgenommen Fahrzeuge mit normalem Reserverad



Fahrzeuge mit normalem Reserverad



⚠WARNUNG!

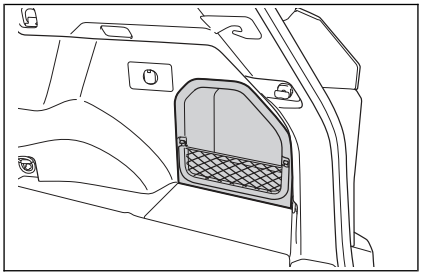
Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Halten Sie den Gepäckraumboden geschlossen.

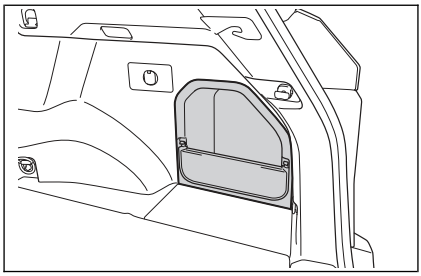
Bei plötzlichem Bremsen kann es zu einem Unfall kommen, wenn Insassen vom Gepäckraumboden oder Gegenständen, die sich im Bodenstaufach befinden, getroffen werden.

Seitliches Zusatzstaufach

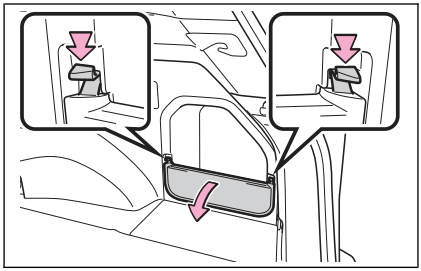
Typ A



Typ B



Entfernen der Trennwand

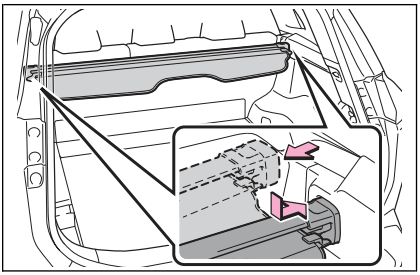


Die Klauen ausrasten

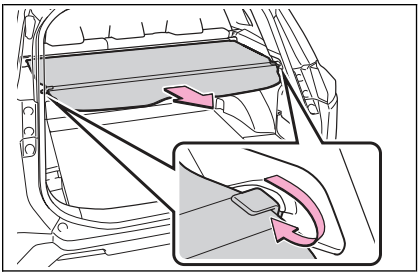
Gepäckraumabdeckung

Anbringen der Gepäckraumabdeckung

1. Drücken Sie beide Endzapfen der Gepäckraumabdeckung in die Aufnahmen, um sie zu befestigen.

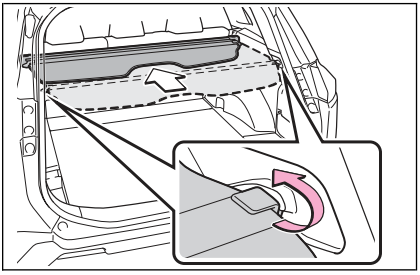


2. Ziehen Sie die Gepäckabdeckung heraus und haken Sie sie an den Verankerungen ein.

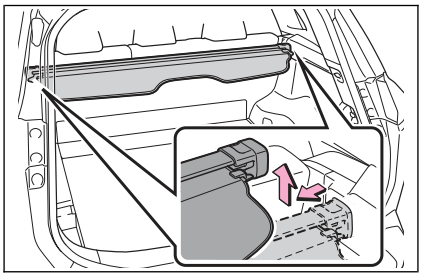


Entfernen der Gepäckabdeckung

1. Lösen Sie die Abdeckung aus der linken und rechten Verankerung und lassen Sie sie sich einrollen.



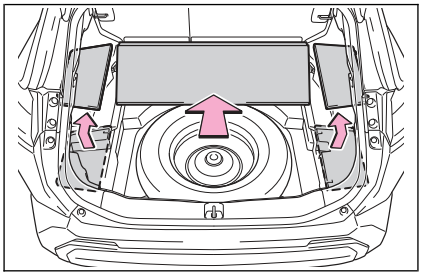
2. Drücken Sie die Endzapfen der Gepäckabdeckung hinein und heben Sie die Gepäckabdeckung an.



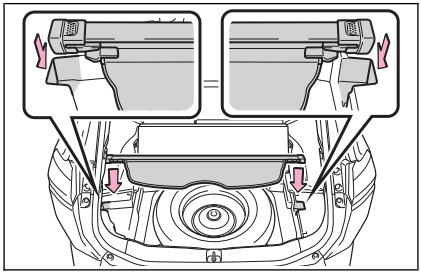
Verstauen der Gepäckraumabdeckung (ausgenommen Fahrzeuge mit normalem Reserverad)

1. Öffnen Sie den hinteren Gepäckraumboden und entfernen Sie die seitlichen Gepäckraumböden.

   Wenn die Rückseite (Kunstharzfläche) des Gepäckraumbodens nach oben weist, den Boden entfernen.



2. Passen Sie beide Endzapfen der Gepäckraumabdeckung in den Halter ein.



⚠WARNUNG!

Gepäckraumabdeckung

- Vergewissern Sie sich, dass die Gepäckraumabdeckung sicher installiert/verstaut ist. Andernfalls kann es bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu schweren Verletzungen kommen.
- Keinesfalls Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ablegen. Bei Notbremsungen oder in scharfen Kurven könnten diese weggeschleudert werden und einen Insassen treffen. In der Folge kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, auf die Gepäckraumabdeckung zu steigen. Sollte ein Kind auf die Gepäckraumabdeckung steigen, könnte diese beschädigt werden und das Kind könnte tödliche oder schwere Verletzungen erleiden.

⚠ACHTUNG

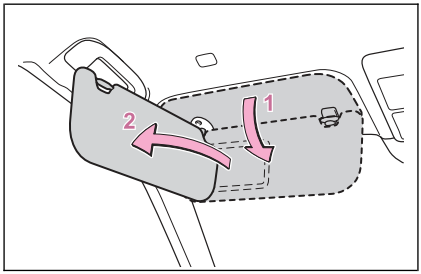
Vermeiden von Schäden an der Gepäckraumabdeckung

Keinesfalls Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ablegen. Beim Aufrollen der Gepäckraumabdeckung können sich Gegenstände in der Abdeckung verfangen, die Abdeckung beschädigen und Geräusche verursachen.

5.4 Verwenden der anderen Innenraummerkmale

5.4.1 Weitere Innenraummerkmale

Sonnenblenden

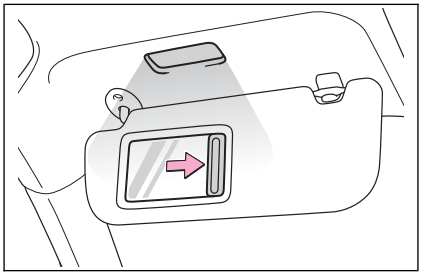


1. Um die Sonnenblende an der Windschutzscheibe zu verwenden, die Blende herunterklappen.
2. Um die Sonnenblende am Türfenster zu verwenden, die Blende herunterklappen, den Haken lösen und die Blende zur Seite klappen.

Schminkspiegel

Die Abdeckung aufschieben.

Beim Öffnen der Abdeckung schaltet sich die Leuchte ein.



Lichtabschaltautomatik, um Entladen der 12V-Batterie zu verhindern

Sind die Schminkspiegelleuchten beim Ausschalten des Start-Schalters eingeschaltet, erlöschen Sie nach 10 Minuten automatisch.

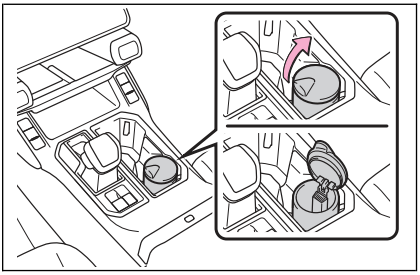
⚠ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Die Schminkspiegelleuchten bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht längere Zeit eingeschaltet lassen.

Tragbarer Aschenbecher (falls vorhanden)

Der Aschenbecher kann in den Becherhalter eingepasst werden.



⚠WARNUNG!

Bei Nichtverwendung

Lassen Sie den Aschenbecher geschlossen. Bei plötzlichen Brems- oder Ausweichmanövern kann es zu einem Unfall kommen, wenn ein Insasse von aus dem Aschenbecher fliegender Asche getroffen wird.

Brandverhütung

- Löschen Sie Streichhölzer und Zigaretten vollständig, bevor Sie sie im Aschenbecher ablegen, und vergewissern Sie sich dann, dass der Aschenbecher vollständig geschlossen ist.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Legen Sie kein Papier oder andere brennbare Gegenstände in den Aschenbecher.

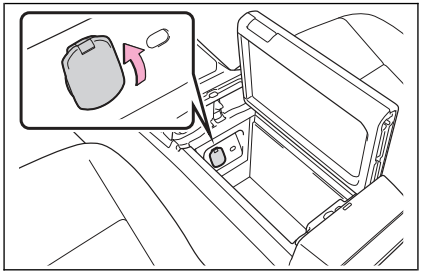
Bordnetz-Steckdose

Die Bordnetz-Steckdosen nur für elektronische Geräte verwenden, die weniger als 12V DC/10 A (Stromverbrauch von 120 W) verbrauchen.

Bei Benutzung von elektronischen Geräten sicherstellen, dass die Gesamtleistungsaufnahme an allen genutzten Bordnetz-Steckdosen unter 120 W bleibt.

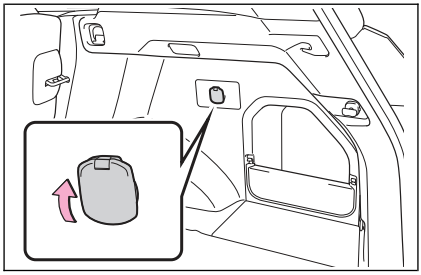
Konsolenkasten

Öffnen Sie den Konsolenkasten und den Deckel.



Gepäckraum

Öffnen Sie den Deckel.



Voraussetzung für die Verwendung der Bordnetz-Steckdose

Der Start-Schalter befindet sich in Stellung "ACC" oder "ON" oder das Multimediasystem ist eingeschaltet.

Ausschalten des Hybridsystems

Entfernen Sie alle Geräte mit Ladefunktionen wie z. B. Mobilgerätakkus. Falls Sie solche Geräte angeschlossen lassen, stoppt das Hybridsystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

⚠ACHTUNG

Bei Nichtgebrauch der Bordnetz-Steckdose

Den Deckel der Bordnetz-Steckdose schließen, wenn sie nicht verwendet wird, um Beschädigungen zu verhindern.

Fremdkörper oder Flüssigkeiten, die in die Bordnetz-Steckdose eindringen, können einen Kurzschluss verursachen.

So vermeiden Sie das Durchbrennen von Sicherungen

Verwenden Sie kein Zubehör, das mehr als 12 V/10 A verbraucht.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Verwenden Sie die Bordnetz-Steckdose bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig.

USB-C-Ladeanschlüsse

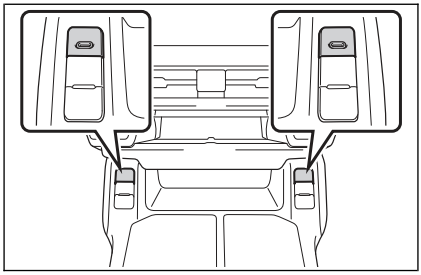
Die USB-C-Ladeanschlüsse liefern 3 A mit 5 V (bei einem max. Stromverbrauch von 45 W) an externe Geräte.

Die USB-C-Ladeanschlüsse sind ausschließlich für Ladevorgänge vorgesehen. Sie sind nicht auf Datenübertragung oder andere Zwecke ausgelegt.

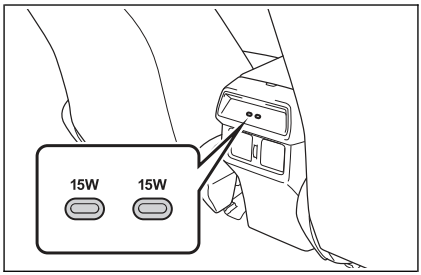
Abhängig vom externen Gerät funktioniert das Laden evtl. nicht ordnungsgemäß. Lesen Sie die entsprechenden Angaben in der Anleitung des Geräts, bevor Sie es mit dem USB-Ladeanschluss verbinden.

Verwendung der USB-C-Ladeanschlüsse

Vorn



Hinten (nur 15 W)



Die USB-C-Ladeanschlüsse sind unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

Der Start-Schalter befindet sich in Stellung "ACC" oder "ON" oder das Multimediasystem ist eingeschaltet.

Situationen, in denen die USB-C-Ladeanschlüsse möglicherweise nicht korrekt funktionieren:

- Bei Anschluss eines Geräts mit einer Leistungsaufnahme von mehr als 3 A mit 5 V (bei einem max. Stromverbrauch von 45 W).

- Bei Anschluss eines Geräts, das auf Kommunikation mit einem PC ausgelegt ist, wie z. B. ein USB-Speichergerät.
- Wenn das angeschlossene externe Gerät ausgeschaltet ist (je nach Gerät)
- Wenn die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs hoch ist, z. B. nachdem das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde

Über den Anschluss von externen Geräten

Je nach angeschlossenem externen Gerät kann der Ladevorgang gelegentlich unterbrochen und dann wieder aufgenommen werden. Dies ist keine Funktionsstörung.

⚠ACHTUNG

So vermeiden Sie Beschädigungen der USB Typ-C-Ladeanschlüsse
- Keinesfalls Fremdkörper in die Anschlüsse einführen.
- Keinesfalls Wasser oder andere Flüssigkeiten auf die Anschlüsse schütten.
- USB-C-Ladeanschlüsse vor übermäßiger Krafteinwirkung und Stoß schützen.
- USB-C-Ladeanschlüsse nicht zerlegen oder modifizieren.

Vermeiden von Schäden an externen Geräten:
- Externe Geräte nicht im Fahrzeug zurücklassen. Die Temperatur im Fahrzeug kann stark ansteigen und eventuell das externe Gerät beschädigen.
- Keinesfalls nach dem Anschluss das externes Gerät oder dessen Kabel durch übermäßige Krafteinwirkung belasten.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Verwenden Sie den USB-C-Ladeanschluss nicht über einen längeren Zeitraum, während das Hybridsystem ausgeschaltet ist.

Drahtlos-Ladegerät (falls vorhanden)

Sie können mit Qi-Ladegeräten (vom Wireless Power Consortium definierter Standard) kompatible Mobilgeräte wie Smart-Mobiltelefone, Mobilakkus usw. drahtlos aufladen, indem Sie sie im Ladebereich positionieren.

Diese Funktion ist jedoch nicht für Mobilgeräte verfügbar, die nicht in das Ladefach passen. Je nach Mobilgerät kann unter Umständen ein normaler Betrieb nicht möglich sein. Lesen Sie dazu bitte die Bedienungsanleitung des Mobilgeräts.

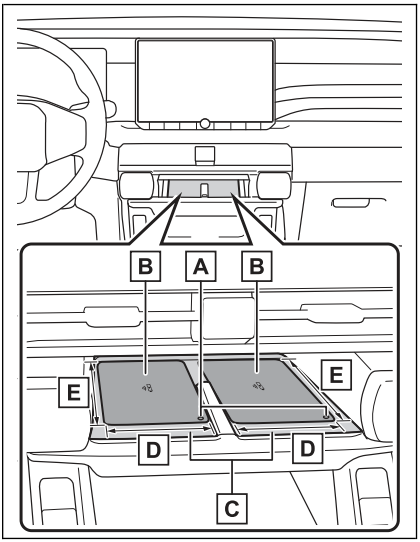
Das “Qi”-Logo

Das "Qi"-Logo ist ein Warenzeichen des Wireless Power Consortium.

"Qi" ID: 14561



Bezeichnung der Bauteile



Die Illustration zeigt 2 tragbare Geräte. Je nach Ausführung kann nur eines verwendet werden.

A Betriebskontrollleuchte

B Ladebereich*

C Ladefach

D Ca. 82 mm

E Ca. 150 mm

*Mobilgeräte und Drahtlos-Ladegeräte besitzen Induktivladespulen. Die Induktivladespule im Drahtlos-Ladegerät kann sich im Bereich nahe der Mitte des Ladefachs bewegen. Sobald die Ladespule eines Mobilgeräts im Ladebereich erkannt wird, bewegt sich die Induktivladespule im Drahtlos-Ladegerät auf sie zu und der Ladevorgang beginnt. Verschiebt sich die Ladespule im Mobilgerät aus dem Ladebereich, stoppt der Ladevorgang automatisch.

Werden 2 oder mehr Mobilgeräte in das Ladefach gelegt, werden deren Ladespulen evtl. nicht erkannt, wodurch dann kein Laden erfolgt.

Verwendung des Drahtlos-Ladegeräts

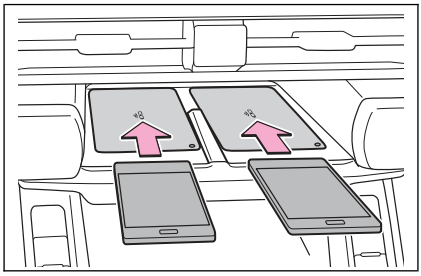
Legen Sie das Mobilgerät auf das Ladefach.

Platzieren Sie das Mobilgerät so, dass dessen Ladespulenbereich in der Mitte des Ladefachs zu liegen kommt. Je nach Mobilgerät befindet sich dessen Ladespule möglicherweise nicht in der Mitte des Geräts. In diesem Fall das Mobilgerät so platzieren, dass seine Ladespule in der Mitte des Ladefachs liegt.

Während des Ladevorgangs leuchtet die Betriebskontrollleuchte (orange).

Falls der Ladevorgang nicht startet, sollten Sie das Mobilgerät versuchsweise möglichst in der Mitte des Ladebereichs positionieren. Wenn der Ladevorgang nicht durchgeführt wird, leuchtet die Betriebskontrollleuchte langsam abwechselnd grün und orange auf, und es ist wiederholt ein Geräusch der Ladespule zu hören.

Nach Beenden des Ladevorgangs leuchtet die Betriebskontrollleuchte (grün) auf.



Die Illustration zeigt 2 tragbare Geräte. Je nach Ausführung kann nur eines verwendet werden.

Aufladefunktion

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, beginnt er nach einem bestimmten Zeitraum erneut.

Schnellladefunktion

- Die folgenden Mobilgeräte unterstützen Schnellladen.
  - Mobilgeräte gemäß WPC-Norm Version 1.3.3 und mit Schnellladen kompatibel
  - iPhones mit iOS-Auslegung auf 7,5 W Ladeleistung (iPhone 8 und höher)
  - Mobilgeräte, die mit dem Original-Schnellladestandard von Galaxy kompatibel sind
- Wenn ein Mobilgerät, das Schnellladen unterstützt, aufgeladen wird, schaltet das System automatisch auf Schnellladen um.

Leuchtzustände der Betriebskontrollleuchte

Betriebskontrollleuchte	Zustand
Erloschen	Der Start-Schalter ist AUS
Grün (leuchtet auf)	Standby (Laden nicht möglich)*1
	Standby (Laden möglich)*2
	Ladevorgang abgeschlossen*3
Orange (schaltet sich ein)	Laden
Blinkt zweimal orange und leuchtet dann	Umschalten der Ladefrequenz

*1Die Bedingungen für die Erkennung des Schlüssels durch das intelligente Zugangs- und Startsystem sind erfüllt.

*2Während Standby liegt kein Ladestrom an. Wird in diesem Zustand ein Metallgegenstand auf das Ladefach eines Drahtlos-Ladegeräts gelegt, erhitzt es sich nicht.

*3Bei bestimmten Mobilgeräten kann es vorkommen, dass die Betriebskontrollleuchte weiterhin orange leuchtet, obwohl der Ladevorgang bereits abgeschlossen ist.

Wenn das Drahtlos-Ladegerät nicht richtig funktioniert

Wenn das Drahtlos-Ladegerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, siehe die wahrscheinliche Ursache in den folgenden Tabellen.

Betriebskontrollleuchte	Vermutliche Ursache/Abhilfe
Orange (Blinken in Sekundenintervallen)	Ausfall der Kommunikation zwischen Fahrzeug und Drahtlos-Ladegerät **Falls das Hybridsystem in Betrieb ist, das Hybridsystem stoppen und dann erneut starten.** Das Hybridsystem starten, wenn der Start-Schalter auf "ACC" geschaltet ist. (→S. 199)
Grün (Blinken in Sekundenintervallen)	Kommunikationsfehler im dualen Drahtlos-Ladesystem **Falls das Hybridsystem in Betrieb ist, das Hybridsystem stoppen und dann erneut starten.** Das Hybridsystem starten, wenn der Start-Schalter auf "ACC" geschaltet ist. (→S. 199)

Betriebskontrollleuchte	Vermutliche Ursache/Abhilfe
Grün (leuchtet auf)	Das intelligente Zugangs- und Startsystem erkennt den elektronischen Schlüssel. **Warten Sie, bis die Erkennung des elektronischen Schlüssels abgeschlossen ist.**
	Erkennung von Fremdkörpern: (1) Vor dem Aufladen befand sich ein Fremdkörper aus Metall im Ladebereich, und die Funktion zur Erkennung von Fremdkörpern hat reagiert. **Entfernen Sie alle Fremdkörper, die sich im Ladebereich befinden.** (2) Der Ladevorgang wird gestoppt, wenn eine Hülle mit einem Qi2- oder MagSafe-Metallring anliegt. **Die Hülle entfernen.**
	Das Mobilgerät ist falsch ausgerichtet / vom Ladebereich entfernt: Die Mitte der Ladespule des Mobilgeräts befindet sich außerhalb des Ladebereichs oder die Linse ist gewölbt oder das Gehäuse ist zu dick, wodurch die Überhitzungsschutzfunktion nicht anspricht **Nehmen Sie das Mobilgerät nach 5 Sekunden vom Drahtlos-Ladegerät ab und platzieren Sie es so, dass es sich in der Nähe der Mitte des Drahtlos-Ladegeräts befindet. Wenn das Mobilgerät mit einem Gehäuse oder einer Abdeckung versehen ist, entfernen Sie diese.**
	Batterieschutzfunktion des tragbaren Geräts: Vor dem vollständigen Aufladen spricht die Batterieschutzfunktion des Mobilgeräts an **Prüfen Sie die Einstellungen des Mobilgeräts.**
Grün (leuchtet auf)	Dauerhafte Erkennung eines elektronischen Schlüssels: Wenn eine Multimedia-Funktion über die Personalisierungsfunktion des Fahrzeugs aktiviert ist, wird der elektronische Schlüssel ständig erkannt, ohne bestätigt zu werden. **Stellen Sie in diesem Fall zur Bestätigung des Schlüssels den Start-Schalter auf "ACC" (Zubehör) oder "ON" (System ein).**
	Störungen des Spulengleitmechanismus: Die Spule hat aufgrund einer Störung im Gleitmechanismus ihren Betrieb eingestellt. Wenn auch nach Austausch der Spule kein Betriebsgeräusch hören **Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.**
	Nicht Qi-Gerät: Grüne Kontrollleuchte spricht nicht an, wenn das Gerät auf das Ladefach gelegt wird. **Bitte überprüfen Sie auf der WPC-Website, ob das Gerät Qi BPP oder EPP unterstützt**
Orange (Blinkt wiederholt 4-mal hintereinander)	Sicherheitsabschaltung bei Überschreitung einer festgelegten Temperatur im Drahtlos-Ladegerät **Beenden Sie den Ladevorgang, nehmen Sie das Mobilgerät vom Drahtlos-Ladegerät und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist. Dann den Ladevorgang fortsetzen.**

Das Drahtlos-Ladegerät ist unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

Der Start-Schalter ist auf "ACC" oder "ON" geschaltet.

Kompatible Mobilgeräte

- Alle Mobilgeräte, die mit dem Qi-Standard (außer MPP von Qi2) kompatibel sind, können verwendet werden. Die Kompatibilität mit tragbaren Geräten gemäß Qi Version 1.0, 2.0.0 und später ist nicht garantiert.
- Das Ladegerät ist in erster Linie zum Laden von Mobiltelefonen und Smartphones vorgesehen, deren Leistungsaufnahme max. 5 W beträgt.
- Die folgenden Mobilgeräte können jedoch mit mehr als 5 W aufgeladen werden.
  - Das Aufladen mit 7,5 W oder weniger wird von iPhones unterstützt, die das Aufladen mit 7,5 W unterstützen.
  - Das Aufladen mit 10 W oder weniger wird von Galaxy-Geräten unterstützt, die das Aufladen mit 10 W nach dem ursprünglichen Standard unterstützen.
  - Das Aufladen mit 15 W oder weniger wird von Mobilgeräten unterstützt, die mit dem EPP-Ausgang gemäß der WPC-Norm Ver1.3.3 konform sind.

Betätigung des intelligenten Zugangs- und Startsystems

Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem den Schlüssel erkennt, während ein Gerät geladen wird, wird der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen.

AM-Empfangsstörung

Wenn durch das Aufladen beim Empfang von AM-Sendern Rauschen auftritt, manuell umschalten, wie folgt :

1. Nehmen Sie das Gerät aus dem Ladefach, während es lädt.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte sich grün gefärbt hat und das Rauschen verstummt ist.
3. Legen Sie das vom Ladefach entnommene Gerät zurück und prüfen Sie, ob die Anzeige zweimal orange blinkt und dann leuchtet.

   Wenn die Kontrollleuchte zweimal blinkt und das Rauschen stoppt, ist der Frequenzwechsel abgeschlossen.
4. Sollte die Kontrollleuchte nicht zweimal blinken, sondern orange leuchten und weiterhin Rauschen zu hören sein, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt **1**, bis die Kontrollleuchte zweimal blinkt.

Wichtige Hinweise zum Drahtlos-Ladegerät

Beim Laden erwärmen sich Drahtlos-Ladegerät und Mobilgerät, was jedoch keine Störung darstellt.

Heizt sich das Mobilgerät beim Laden stark auf, kann dessen Schutzschaltung ansprechen und den Ladevorgang abbrechen. Sobald die Temperatur im Mobilgerät ausreichend gesunken ist, können Sie den Ladevorgang fortsetzen.

Möglicherweise schaltet sich das Gebläse ein, um die Temperatur im Inneren des kabellosen Ladegeräts zu senken; dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Betriebsgeräusche

Wenn Sie den Ein-/Aus-Schalter zum Einschalten der Stromversorgung drücken, während der Start-Schalter auf ACC oder ON geschaltet ist, und sich die Stromversorgung des Drahtlos-Ladegeräts einschaltet, oder wenn ein Mobilgerät erkannt, kann ein Summton zu hören sein. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Funktionsstörung.

Reinigen des Drahtlos-Ladegeräts

→S. 466

Situationen, in denen die Funktion möglicherweise nicht normal arbeitet

In den folgenden Situationen werden die Geräte möglicherweise nicht normal aufgeladen:

- Das Mobilgerät ist bereits voll geladen
- Das Mobilgerät wird mit einem angeschlossenen Kabel geladen
- Es befinden sich Fremdkörper zwischen Ladebereich und Mobilgerät
- Durch das Aufladen hat sich das Mobilgerät erhitzt
- Die Temperatur im Bereich der Ladeschale beträgt 35°C oder mehr, z.B. bei extremer Hitze
- Das Mobilgerät wird mit der Ladeseite nach oben abgelegt.
- Ein kleines Mobilgerät, wie z.B. ein faltbares Gerät, wird in einem Bereich platziert, der außerhalb des Ladebereichs ist
- Das Mobilgerät ist größer als das Ladefach
- Das Kameraobjektiv ragt um 3 mm oder mehr aus der Oberfläche des Mobilgeräts heraus (z. B. iPhone13 pro, iPhone13 pro Max)
- Das Fahrzeug befindet sich in einem Bereich, in dem starke elektromagnetische Wellen ausgesendet werden oder elektrisches Rauschen auftritt, wie etwa in der Nähe eines Fernsehturms, eines Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, eines Rundfunksenders, eines großen Bildschirms, eines Flughafens usw.
- Wenn sich einer der folgenden Gegenstände zwischen der Ladeoberfläche eines Mobilgeräts und dem Ladebereich befindet:
  - Dicke Etuis oder Hüllen
  - Dicke Dekorationen
  - Zubehör, wie Fingerringe, Armbänder usw.
  - Ein Gehäuse oder Deckel mit konvexer Form um das Kameraobjektiv
  - Abdeckung zum Schutz der Linsenoberfläche
  - Anti-Rutsch-Matte
- Bei Kontakt oder Verdecken des Mobilgeräts mit folgenden Metallobjekten::
  - Eine Karte, auf der sich Metall befindet, z. B. Aluminiumfolie usw.
  - Eine Zigarettenschachtel mit Aluminiumfolie
  - Eine Brieftasche oder Tasche, die aus Metall besteht
  - Münzen
  - Ein Heizkissen
  - CDs, DVDs oder andere Medien
  - Ein Zubehörteil aus Metall (MagSafe-Ring aus Metall)
  - Ein Gehäuse oder eine Abdeckung aus Metall (MagSafe-Ring aus Metall)
  - Ein Gehäuse oder Etui mit einem Magneten auf der Ladeseite des Mobilgeräts
- Verwendung von Funkfernbedienungen In der Nähe
- 2 oder mehr Mobilgeräte sind gleichzeitig auf das Ladefach gelegt
- Bei Verwendung eines Geräts mit integriertem S-Pen (Galaxy "Note"-Serie usw.) wird das Gerät, in das der S-Pen eingelegt ist, auf die Ablage gelegt.

  Wenn der Ladevorgang nicht normal abläuft oder die Betriebsanzeige aus einem anderen Grund weiterhin blinkt, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Drahtlos-Ladegeräts vor. Setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Wenn das Betriebssystem des Smartphones aktualisiert wurde

Wenn das Betriebssystem des Smartphones auf eine neuere Version aktualisiert wurde, haben sich die Ladespezifikationen möglicherweise erheblich geändert. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Herstellers.

Markeninformationen

- iPhone ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke der Apple Inc.

  "MagSafe" ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc..
- "Galaxy" ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von Samsung Electronics Co, Ltd.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Beim Laden von Mobilgeräten sollte der Fahrer aus Sicherheitsgründen während der Fahrt keinesfalls das Mobilgerät bedienen.

Vorsicht während der Fahrt

Laden Sie leichte Geräte wie kabellose Kopfhörer nicht während der Fahrt auf. Diese Geräte sind sehr leicht und können aus der Ladeschale herausgeschleudert werden und zu unvorhergesehenen Unfällen führen.

Vorsichtsmaßnahmen gegen Interferenz durch elektronische Geräte

Personen mit implantiertem Herzschrittmacher, Herzschrittmacher zur kardialen Resynchronisationstherapie, Kardioverter oder anderen elektrischen Medizingeräten sollten Ihren Arzt vor Verwendung des Drahtlos-Ladegeräts zu dessen Unbedenklichkeit befragen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Zur Verhinderung von Fehlfunktionen oder Verbrennungen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls kann es zu Geräteausfällen und -beschädigungen, Bränden, Verbrennungen durch Überhitzung oder Stromschlägen kommen.

- Keinesfalls Metallgegenstände zwischen Ladebereich und Mobilgerät platzieren, während der Ladevorgang läuft
- Bringen Sie keinen Aluminiumaufkleber oder andere metallische Gegenstände im Ladebereich an
- Bringen Sie keinen Aluminiumaufkleber oder einen anderen metallischen Gegenstand an der Seite des Mobilgeräts (oder an dessen Gehäuse oder Abdeckung) an, die den Ladebereich berührt.

  Bitte keine anderen Metallringe oder Hüllen als Original-MagSafe/Qi2-Produkte verwenden, da anderenfalls Gefahr von Hitzeentwicklung besteht.
- Verwenden Sie das Ladefach nicht als kleine Ablagefläche
- Vermeiden Sie starke Krafteinwirkung oder Stöße
- Nicht zerlegen, modifizieren oder entfernen
- Laden Sie keine anderen Geräte als die angegebenen Mobilgeräte
- Von magnetischen Gegenständen fernhalten
- Laden Sie keine Geräte auf, wenn der Ladebereich mit Staub bedeckt ist
- Nicht mit einem Tuch oder ähnlichem Material abdecken

⚠ACHTUNG

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen und Datenfehlern

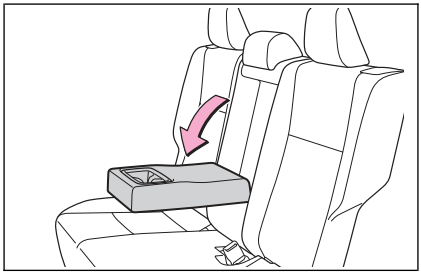
- Wenn Sie beim Aufladen eine Kreditkarte, eine andere Magnetkarte oder ein magnetisches Speichermedium in die Nähe des Ladebereichs bringen, können gespeicherte Daten durch magnetische Einflüsse gelöscht werden. Bringen Sie auch keine Armbanduhr oder andere Präzisionsinstrumente in die Nähe des Ladebereichs, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.
- Laden Sie nicht mit einer kontaktlosen IC-Karte, wie z. B. einer Transportsystem-IC-Karte, die zwischen der Ladeseite eines Mobilgeräts und dem Ladebereich eingesetzt ist. Der IC-Chip kann extrem heiß werden und das Mobilgerät oder die IC-Karte beschädigen. Achten Sie besonders darauf, dass Sie ein Mobilgerät nicht in einer Tasche oder Hülle aufladen, an der eine kontaktlose IC-Karte angebracht ist.
- Lassen Sie keine Mobilgeräte im Fahrzeug zurück. Der Innenraum des Fahrzeugs kann bei extremer Hitze heiß werden, was zu einer Fehlfunktion führen kann.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Verwenden Sie das Drahtlos-Ladegerät nicht über einen längeren Zeitraum, während das Hybridsystem ausgeschaltet ist.

Armlehne

Die Armlehne zum Gebrauch herunterklappen.



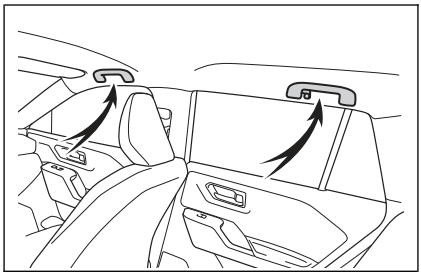
⚠ACHTUNG

Vermeidung von Beschädigung der Armlehne

Die Armlehne keinesfalls übermäßig belasten.

Haltegriffe

Der Haltegriff am Dachhimmel dient zum Halten des Körpers, während Sie sitzen.



⚠WARNUNG!

Haltegriffe

Keinesfalls den Haltegriff beim Ein- und Aussteigen zum Abstützen des Körpers verwenden.

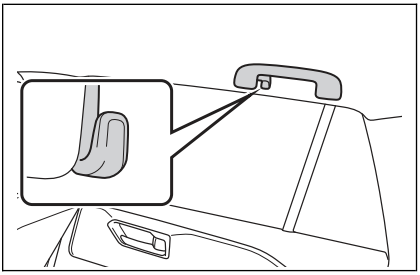
⚠ACHTUNG

Vermeidung von Beschädigung des Haltegriffs

Den Haltegriff keinesfalls durch schwere Gegenstände überlasten und ihn übermäßig belasten.

Mantelhaken

Die Mantelhaken sind an den hinteren Haltegriffen angeordnet.



⚠WARNUNG!

Gegenstände, die nicht an den Haken aufgehängt werden sollten

Keine Kleiderbügel oder andere harte oder scharfe Gegenstände an den Mantelhaken hängen. Wenn die SRS-Kopf-/Schulterairbags ausgelöst werden, können diese Gegenstände zu Geschossen werden und Tod oder schwere Verletzungen verursachen.

Wartung und Pflege des Fahrzeugs

6

6.1 Wartung und Pflege des Fahrzeugs 462
6.1.1 Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie 462
6.1.2 Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 466
6.2 Wartung 468
6.2.1 Anforderungen für die Fahrzeugwartung 468
6.3 Wartung in Eigenregie 469
6.3.1 Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie . .469
6.3.2 Motorhaube 471
6.3.3 Positionieren eines Rangierwagenhebers 472
6.3.4 Motorraum 473
6.3.5 12-V-Batterie 479
6.3.6 Reifen 482
6.3.7 Reifendruck 493
6.3.8 Räder 494
6.3.9 Klimaanlagenfilter 495
6.3.10 Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 497
6.3.11 Batterie des elektronischen Schlüssels 500
6.3.12 Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen 502
6.3.13 Glühlampen 505

6.1 Wartung und Pflege des Fahrzeugs

6.1.1 Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie

Befolgen Sie die nachstehenden Hinweise, um das Fahrzeug zu schützen und in Top-Zustand zu halten.

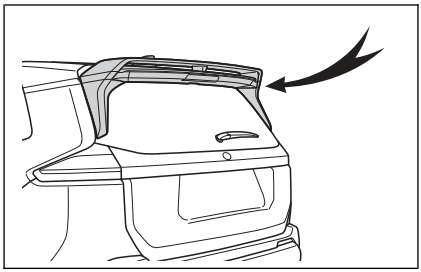
Hinweise für die Reinigung

- Spülen Sie die Fahrzeugkarosserie von oben nach unten, dann die Radkästen und den Unterboden mit reichlich Wasser, um Sand und Staub zu entfernen.
- Reinigen Sie die Karosserie mit einem Schwamm oder weichen Tuch wie z. B. einem Autoleder.
- Hartnäckige Flecken und Schmutz mit einem neutralen Reinigungsmittel lösen und die Stellen dann gründlich mit Wasser spülen.
- Sämtliche Wasserspuren abwischen.
- Das Fahrzeug wachsen, falls die wasserabweisende Beschichtung gealtert ist.

  Sobald Wasser nicht mehr vom Lack abperlt, die kalte Karosserie wachsen.

Automatische Waschstraßen

- Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel: Bei Verwendung einer automatischen Waschanlage usw. muss die Fahrstufe auf "N" gehalten werden, siehe S. 212.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Heckspoiler ausgestattet ist, wie in der Abbildung gezeigt, sollten Sie keine Waschanlage benutzen, da andernfalls eine Beschädigung des Spoilers droht.



- Vor der Fahrzeugwäsche:
  – Die Spiegel einklappen.
  – Die elektrische Heckklappe (falls vorhanden) ausschalten.

  Beginnen Sie die Wasche von der Fahrzeugfront her. Vergessen Sie nicht vor dem Losfahren, die Spiegel wieder auszuklappen.
- Bei Bürsten von automatischen Waschstraßen besteht zudem Gefahr, dass sie die Karosserie, Anbauteile (Felgen usw.) oder den Lack beschädigen.
- Der Heckspoiler eignet sich u. U. nicht für automatische Waschstraßen. Außerdem kann ein erhöhtes Risiko für Beschädigung des Fahrzeugs entstehen.

Hochdruck-Waschanlagen

Die Düsen nicht in die Nähe der Türspalten oder des Umfangs der Fenster bringen oder diese Bereiche kontinuierlich abspritzen, da sonst Wasser in den Innenraum eindringen könnte.

Hinweise zum intelligenten Zugangs- und Startsystem

Sollte der Türgriff nass werden, während sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, kann sich die Tür wiederholt ver- und entriegeln. In diesem Fall folgende Hinweise für die Wagenwäsche beachten:

- Legen Sie den Schlüssel an einer Stelle ab, die mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt ist, während das Fahrzeug gewaschen wird.

  (Aufpassen, dass der Schlüssel nicht entwendet wird.)
- Den elektronischen Schlüssel auf Batteriesparmodus setzen, um das intelligente Zugangs- und Startsystem zu deaktivieren. (→S. 145)

Felgen und Zierkappen

- Entfernen Sie Schmutz sofort mit einem neutralen Reinigungsmittel.
- Waschen Sie das Reinigungsmittel sofort nach Gebrauch mit Wasser ab.
- Beachten Sie zum Schutz des Lacks vor Beschädigung unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
  – Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen oder scheuernden Reinigungsmittel
  – Verwenden Sie keine harten Bürsten
  – Verwenden Sie kein Reinigungsmittel an den Felgen, solange diese heiß sind, wie etwa nach dem Fahren oder nach dem Parken bei heißem Wetter.

Bremsklötze und -sättel

Wenn das Fahrzeug mit nassen Bremsklötzen oder Bremsscheiben abgestellt wird, kann sich Rost bilden und ein Festrosten dieser Teile bewirken. Das Fahrzeug nach einer Wäsche vor dem Parken langsam fahren und mehrmals bremsen, um die Teile zu trocknen.

Stoßfänger

Keinesfalls mit Scheuermitteln o.ä. behandeln oder abreiben.

Beschichtete Bereiche

Falls Schmutz nicht entfernt werden kann, die Teile wie folgt reinigen:

- Benutzen Sie ein weiches Tuch, das mit einer etwa 5%igen Lösung aus neutralem Reinigungsmittel und Wasser angefeuchtet ist, um den Schmutz zu entfernen.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um verbliebene Feuchtigkeit zu beseitigen.
- Verwenden Sie zur Entfernung öliger Ablagerungen alkoholische Feuchttücher oder ein ähnliches Produkt.

⚠WARNUNG!

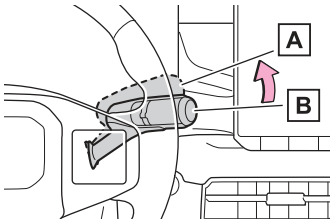
Fahrzeugwäsche

Keinesfalls den Motorraum mit Wasser ausspritzen oder waschen. Anderenfalls könnten sich die elektrischen Komponenten usw. entzünden.

Reinigung der Windschutzscheibe (Fahrzeuge mit regensensitiven Scheibenwischern)

Stellen Sie den Schalter für die Frontscheibenwischer auf "Aus".

In Stellung "AUTO" des Scheibenwischerschalters können sich die Scheibenwischer unvorhergesehen einschalten, wodurch die Hände eingeklemmt und verletzt oder aber die Wischblätter beschädigt werden können.



A Aus

B "AUTO"

- Wenn der obere Bereich der Windschutzscheibe, wo sich der Regensensor befindet, mit der Hand berührt wird.
- Wenn ein nasser Lappen o.ä. in die Nähe des Regensensors gebracht wird

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Bei Stoß gegen die Windschutzscheibe
- Bei direktem Berühren des Regensensors oder Stoß gegen den Sensor

Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich der Auspuffrohre

Die Auspuffrohre werden durch die Abgase sehr heiß.

Beim Waschen des Fahrzeugs das Auspuffrohr nicht berühren, solange es nicht ausreichend abgekühlt ist. Anderenfalls drohen ernste Verbrennungen.

Vorsichtsmaßregeln für den Front- und Heckstoßfänger

Wenn der Lack am vorderen oder hinteren Stoßfänger abgeblättert oder zerkratzt ist, funktionieren die folgenden Systeme möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie sich in so einem Fall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt beraten.

- BSM
- Automatische Heck-Warnblinkleuchten (falls vorhanden)
- RCTA (Querverkehrswarnung hinten)
- SEA (Ausstiegsassistent) (falls vorhanden)
- Heckauffahrwarnung (falls vorhanden)
- Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand) (falls vorhanden)
- PKSB (Parkunterstützungsbremse)
- Einparkhilfesensor

⚠ACHTUNG

Vermeiden von Lackschäden und Korrosion an Karosserie und Komponenten (Leichtmetallfelgen usw.)

- Waschen Sie das Fahrzeug in folgenden Fällen umgehend:
  - Nach Fahrt an einer Meeresküste
  - Nach Fahrt auf einer gesalzenen Straße
  - Bei Verunreinigung von Lackflächen durch Teer oder Baumharz
  - Bei Verunreinigung von Lackflächen durch Insektenüberreste oder Vogelexkremente
  - Nach Fahrt durch Gegenden, die durch Ruß, öligen Rauch, Bergwerksstaub, Metallstaub oder chemische Substanzen verschmutzt sind.
  - Bei starker Verschmutzung des Fahrzeugs durch Staub oder Schlamm
  - Bei Verschütten von Benzol oder Benzin auf Lackflächen
- Kratzer oder Steinschlagschäden im Lack umgehend reparieren lassen.
- Um Korrosion an den Felgen zu verhindern, jeglichen Schmutz entfernen und die Felgen an einem möglichst trockenen Ort aufbewahren.

Reinigen der Außenbeleuchtung

- Vorsichtig waschen. Keinesfalls mit organischen Lösungsmitteln oder mit einer harten Bürste behandeln.
- Es besteht die Gefahr von Beschädigung der Streulinsen von Scheinwerfern und Leuchten.
- Keinesfalls Wachs auf die Streulinsen von Scheinwerfern und Leuchten auftragen.
- Wachs kann die Streulinsen beschädigen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Vermeiden von Schäden an den Frontscheibenwischern

Um die Wischerarme von der Windschutzscheibe abzuheben, ziehen Sie zuerst den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben und wiederholen dann den Vorgang auf der Beifahrerseite.

Beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung mit dem Wischer der Beifahrerseite beginnen.

Bei Verwendung von Waschstraßen (Fahrzeuge mit regensensitiven Wischern)

Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf "Aus".

Falls der Scheibenwischerschalter auf "AUTO" gestellt ist, könnten die Scheibenwischer ansprechen und beschädigt werden.

Bei Nutzung einer Hochdruck-Waschanlage

- Richten Sie den Wasserstrahl des Hochdruckreinigers beim Waschen des Fahrzeugs nicht direkt auf die Kamera (falls vorhanden) oder den Bereich um die Kamera. Durch das Auftreffen des unter hohem Druck stehenden Wassers kann die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigt werden.
- Keinesfalls Wasser direkt auf den Radarsensor sprühen, der hinter dem Emblem angeordnet ist. Andernfalls kann dieser beschädigt werden.
- Halten Sie die Düsenspitze nicht nahe an Manschetten (aus Gummi oder Kunstharz hergestellte Abdeckungen), Steckverbinder oder folgende Bauteile.
- Die Bauteile könnten beschädigt werden, wenn das unter hohem Druck stehende Wasser auf sie trifft.
  – Bauteile des Antriebsstrangs
  – Bauteile der Lenkung
  – Bauteile der Radaufhängung
  – Bauteile der Bremse

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Halten Sie die Waschdüse in mindestens 30 cm Abstand zu Karosserie und Anbauteilen. Anderenfalls könnten Bauteile aus Kunststoff wie Zierleisten und Stoßfänger verformt oder beschädigt werden. Außerdem nicht mit der Düse eine Stelle länger anspritzen.
- Den unteren Windschutzscheibenbereich nicht kontinuierlich bespritzen. Sollte Wasser in den Klimaanlagen-Lufteinlass unterhalb der Windschutzscheibe eindringen, kann es Störungen der Klimaanlage verursachen.
- Keinesfalls die Fahrzeugunterseite mit einer Hochdruck-Waschanlage waschen.

Schwarze Edelstahl-Fensterleisten (falls vorhanden)

Die Edelstahl-Fensterleisten sind mit schwarzem Edelstahloxid beschichtet.

Beim Reinigen des Fahrzeugs keinesfalls die Leisten mit Reinigungsmitteln behandeln, die Scheuermittel enthalten. Andernfalls besteht Gefahr, dass ihr Finish beschädigt wird oder sie sich verfärben.



6.1.2 Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums

Reinigen Sie die einzelnen Komponenten entsprechend den Anweisungen für das jeweilige Material.

Schutz des Fahrzeuginnenraums

- Entfernen Sie sämtlichen Staub und Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie verschmutzte Oberflächen mit einem Tuch ab, das mit lauwarmem Wasser angefeuchtet wurde.
- Falls sich Schmutz nicht entfernen lässt, die betreffende Stelle mit einem weichen Tuch, das mit einem auf 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet wurde, abwischen.

  Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie sorgfältig alle Reste von Wasser und Reinigungsmittel ab.

Teppichschaumreiniger

Es gibt verschiedene Teppichschaumreiniger auf dem Markt. Verteilen Sie den Schaum mit einem Schwamm oder einer Bürste. Reiben Sie ihn spiralenförmig hinein. Verwenden Sie kein Wasser. Wischen Sie die verschmutzten Oberflächen ab und lassen Sie sie trocknen. Beste Ergebnisse lassen sich erzielen, wenn der Teppich so trocken wie möglich bleibt.

Pflege der Sicherheitsgurte

Zum Reinigen ein Tuch oder einen Schwamm mit milder Seife und lauwarmem Wasser anfeuchten. Darüber hinaus die Gurte regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß, Ausfransungen und Schnitte untersuchen.

⚠WARNUNG!

Wasser im Fahrzeug

- Keinesfalls Flüssigkeiten im Fahrzeug, beispielsweise auf dem Boden, auf den Rücksitzen, an den Belüftungsöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) oder im Kofferraum verschütten oder verspritzen. (→S. 76)

  Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen der Hybridbatterie, der elektrischen Komponenten usw. kommen oder diese können in Brand geraten.
- Achten Sie darauf, dass keine SRS-Komponenten oder Kabel im Innenraum des Fahrzeugs nass werden. (→S. 32)

  Ein elektrischer Defekt kann dazu führen, dass die Airbags ausgelöst werden oder nicht richtig funktionieren, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
- Fahrzeuge mit Drahtlos-Ladegerät:

  Achten Sie darauf, dass das Drahtlos-Ladegerät (→S. 452) nicht nass wird. Andernfalls kann das Ladegerät heiß werden und Verbrennungen oder einen Stromschlag verursachen, der zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Reinigen des Innenraums (insbesondere des Armaturenbretts)

Keinesfalls Poliermittel oder Politurentferner verwenden. Das Armaturenbrett kann sich in der Windschutzscheibe spiegeln und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen drohen.

⚠ACHTUNG

Reinigungsmittel

- Keinesfalls die folgenden Arten von Reinigungsmitteln verwenden, da sie den Innenraum verfärben, Streifen und Flecken hinterlassen oder Lackflächen angreifen könnten.
  - Bereiche außer Sitze: Organische Substanzen wie Benzol oder Benzin, alkalische oder saure Lösungen, Farbstoff und Bleichmittel
  - Sitze: Alkalische oder saure Lösungen, wie Verdünner, Benzol und Alkohol
- Keinesfalls Poliermittel oder Politurentferner verwenden. Es besteht Gefahr, dass Lackflächen auf Armaturenbrett oder anderer Innenraumbereiche beschädigt werden.

Schützen von Lederbezügen vor Schäden

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um Lederbezüge vor Schäden und Alterung zu schützen:

- Staub und Schmutz von Lederbezügen sofort entfernen.
- Das Fahrzeug nicht für längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Das Fahrzeug vor allem im Sommer stets im Schatten parken.
- Keine Gegenstände aus Vinyl, Kunststoff oder mit Wachs auf Polster platzieren, da diese bei starker Erwärmung des Fahrzeuginnenraums an den Lederbezügen anhaften könnten.

Wasser auf dem Boden

Den Fahrzeugboden nicht mit Wasser waschen.

Fahrzeugsysteme wie das Audiosystem können beschädigt werden, wenn Wasser mit elektrischen Komponenten wie dem Audiosystem über oder unter dem Fahrzeugboden in Berührung kommt. Wasser kann zudem Rosten der Karosserie verursachen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe (Fahrzeuge mit Toyota Safety Sense)

Keinesfalls Glasreiniger mit der Kameralinse in Kontakt bringen. Außerdem die Linse nicht berühren. (→S. 251)

Reinigen der Innenseite der Heckscheibe

- Keinesfalls die Heckscheibe innen mit einem Glasreiniger reinigen, da dieser die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigen könnte. Zum Reinigen ein mit lauwarmem Wasser angefeuchtetes Tuch verwenden und die Scheibe sanft abwischen. Die Scheibe parallel zu den Heiz- bzw. Antennendrähten abwischen.
- Aufpassen, dass dabei keine Kratzer entstehen oder die Heizdrähte beschädigt werden.

Reinigen von Lederbezügen

- Entfernen Sie sämtlichen Staub und Schmutz mit einem Staubsauger.
- Schmutz und Staub mit einem weichen Tuch abwischen, das mit verdünntem Reinigungsmittel angefeuchtet wurde.

  Verwenden Sie eine Reinigungslösung aus Wasser und 5% neutralem Wollwaschmittel.
- Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie sorgfältig alle Reste von Wasser und Reinigungsmittel ab.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um verbliebene Feuchtigkeit zu beseitigen. Lassen Sie das Leder an einem trockenen, schattigen und gut belüfteten Ort trocknen.

Pflege von Lederbezügen

Toyota empfiehlt, den Innenraum des Fahrzeugs mindestens zweimal pro Jahr zu reinigen, um dessen Qualität aufrechtzuerhalten.

Reinigen von Kunstlederbereichen

- Entfernen Sie sämtlichen Staub und Schmutz mit einem Staubsauger.
- Mit einem weichen Tuch, das mit einem auf 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet wurde, abwischen.
- Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie sorgfältig alle Reste von Wasser und Reinigungsmittel ab.

6.2 Wartung

6.2.1 Anforderungen für die Fahrzeugwartung

Um sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten, sind tägliche Pflege und regelmäßige Wartung unerlässlich. Toyota empfiehlt die unten aufgeführten Wartungen.

Wohin für Wartung und Service?

Toyota empfiehlt, Wartung und Inspektion des Fahrzeugs von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausführen zu lassen, um einen optimalen Zustand sicherzustellen. Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen bitte einen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt aufsuchen. Dort werden ausschließlich original Toyota-Teile verwendet, um Reparaturen auszuführen. Auch bei nicht durch die Garantie gedeckten Reparaturen und Dienstleistungen bieten Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstätten einen wichtigen Vorteil: Als Mitglieder des Toyota-Netzwerks verfügen Sie über das Knowhow und die Ressourcen, um Ihnen schnell und kompetent zu helfen.

Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstätten, aber auch andere zuverlässige Werkstätten können zudem die im Wartungsplan des Fahrzeugs vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten zuverlässig und kostengünstig ausführen.

⚠WARNUNG!

Bei vernachlässigter Wartung Ihres Fahrzeugs

Eine unsachgemäße oder vernachlässigte Wartung kann zu ernsten Schäden am Fahrzeug und Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

Handhabung der 12-V-Batterie

Die 12V-Batteriepole, die Batterieklemmen und -anbauteile enthalten Blei und bleihaltige Substanzen, die Gehirnschäden verursachen können. Waschen Sie Ihre Hände nach der Handhabung. (→S. 479)

Planmäßige Wartung

Die planmäßige Wartung sollte in den im Wartungsplan festgelegten Intervallen durchgeführt werden.

Ausführliche Einzelheiten zum Wartungsplan finden Sie im "Toyota-Kundendienstheft" bzw. "Toyota-Garantieheft".

Wartung in Eigenregie

Wie steht es mit Wartung in Eigenregie?

Mit ein wenig technischem Geschick und einigen einfachen Kfz-Werkzeugen können Sie viele Wartungsarbeiten selbst durchführen.

Bedenken Sie jedoch, dass einige Wartungsarbeiten Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erfordern. Diese sollten von qualifizierten Mechanikern

durchgeführt werden. Selbst wenn Sie ein erfahrener Hobby-Mechaniker sind, empfehlen wir Ihnen, Reparatur- und Wartungsarbeiten nur von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen zu lassen. Ein Toyota-Vertragshändler oder eine Vertragswerkstatt fertigt einen Wartungsbericht an, der für den Fall einer Inanspruchnahme der Garantieleistungen nützlich sein kann. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer Toyota-Vertragswerkstatt, sondern in einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt warten lassen, empfehlen wir Ihnen, einen Wartungsbericht anfertigen zu lassen.

Muss Ihr Fahrzeug repariert werden?

Achten Sie auf veränderte Leistung und ungewöhnliche Geräusche sowie auf visuelle Anzeichen, dass eine Inspektion/Wartung notwendig ist. Einige wichtige Anzeichen sind:

- Fehlzündungen, Stottern oder Klingeln des Motors
- Spürbarer Leistungsverlust
- Abnormale Motorgeräusche
- Flüssigkeitsaustritt unter dem Fahrzeug (es ist normal, dass nach Benutzung der Klimaanlage Wasser abtropft.)
- Veränderter Auspuffklang (Dieser kann auf Austreten von gefährlichem Kohlenmonoxid hinweisen. Fahren Sie mit offenen Fenster und lassen Sie das Auspuffsystem sofort überprüfen.)
- Platt aussehende Reifen, übermäßiges Reifenquietschen in Kurven, ungleichmäßiger Reifenverschleiß
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Strecke deutlich auf eine Seite
- Ungewöhnliche Geräusche von der Radaufhängung
- Verlust der Bremswirkung, schwammiges Bremspedal, fast durchhängendes Bremspedal, Fahrzeug zieht beim Bremsen zur Seite
- Motorkühlmitteltemperatur dauerhaft höher als gewöhnlich (→S. 87)

Sollten Sie eines dieser Symptome feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug schnellstmöglich zu einem Toyota -Vertragshändler bzw. einer Toyota -Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bringen.

Ihr Fahrzeug könnte eine Einstellung oder eine Reparatur benötigen.

6.3 Wartung in Eigenregie

6.3.1 Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie

Wenn Sie Wartungsarbeiten selbst ausführen, befolgen Sie unbedingt die in diesen Abschnitten beschriebenen Schritte.

Wartung

Wartungsgegenstand	Teile und Werkzeuge
Zustand der 12V-Batterie (→S. 479)	■ Warmes Wasser ■ Backsoda ■ Fett ■ Herkömmlicher Schlüssel (für Batterieklemmen-Befestigungsschrauben) ■ Destilliertes Wasser

Wartungsgegenstand	Teile und Werkzeuge
Motor-/Leistungssteuereinheit-Kühlmittel (→S. 476)	■ "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) oder ein gleichermaßen hochwertiges, ethylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren. "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ist eine Mischung aus 50% Kühlmittel und 50% destilliertem Wasser. ■ Trichter (der nur zum Nachfüllen von Kühlmittel verwendet wird)
Motorölstand (→S. 474)	■ "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl) oder gleichwertiges Motoröl ■ Lappen oder Papiertuch ■ Trichter (der nur zum Nachfüllen von Motoröl verwendet wird)
Sicherungen (→S. 502)	■ Sicherung mit derselben Amperezahl wie das Original
Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) (→S. 497)	■ Staubsauger usw. ■ Schlitzschraubendreher
Glühlampen (→S. 505)	■ Glühlampe mit derselben Nummer und Wattzahl wie das Original ■ Kreuzschlitzschraubendreher ■ Schlitzschraubendreher
Kühler und Kondensator (→S. 477)	—
Reifendruck (→S. 493)	■ Reifendruckmesser ■ Druckluftkompressor
Waschflüssigkeit (→S. 478)	■ Wasser oder Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel (für Gebrauch im Winter) ■ Trichter (der nur zum Nachfüllen von Wasser oder Waschflüssigkeit verwendet wird)

⚠WARNUNG!

Der Motorraum enthält diverse Mechanismen und Flüssigkeiten, die sich plötzlich bewegen, erhitzen können oder elektrische Ladung führen. Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um tödliche oder schwere Verletzungen zu vermeiden:

Bei Arbeiten im Motorraum

- Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige "Zündung Ein" auf dem Multi-Informationsdisplay und die "READY"-Kontrollleuchte beide erloschen sind.
- Hände, Kleidung und Werkzeuge vom sich drehenden Lüfter fernhalten.
- Keinesfalls direkt nach einer Fahrt den Verbrennungsmotor, die Leistungssteuereinheit, den Kühler, Auspuffkrümmer usw. berühren, da sie sehr heiß sein könnten. Betriebsflüssigkeiten wie Öl usw. könnten ebenfalls sehr heiß sein.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Keinesfalls Gegenstände im Motorraum belassen, die sich leicht entzünden können, wie z. B. Papier oder Lappen.
- Keinesfalls rauchen oder Funken bzw. offene Flammen in die Nähe von Kraftstoff bringen. Kraftstoffdämpfe sind entflammbar.
- Aufpassen, da Bremsflüssigkeit Hände oder Augen verätzen und Lackflächen beschädigen kann. Falls Flüssigkeit auf die Hände oder in die Augen gerät, die betroffene Stelle sofort mit sauberem Wasser gründlich spülen. Wird danach eine Reizung oder Unwohlsein usw. verspürt, einen Arzt aufsuchen.

Bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Lüftern oder Kühlergrill

Sicherstellen, dass der Start-Schalter ausgeschaltet ist.

Im Modus "ON" des Start-Schalters kann sich der elektrische Kühllüfter automatisch einschalten, falls sich die Klimaanlage aktiviert und/oder die Kühlmitteltemperatur hoch ist. (→S. 477)

Schutzbrille

Eine Schutzbrille aufsetzen, um die Augen vor herumfliegenden Fremdkörpern, Flüssigkeitsspritzern usw. zu schützen.

⚠ACHTUNG

Bei Ausbau des Luftfilters

Durch Fahren mit ausgebautem Luftfilter kann übermäßiger Motorverschleiß aufgrund von aus der Luft angesaugtem Staub usw. resultieren.

Bei zu hohem oder niedrigem Flüssigkeitsstand

Aufgrund des Bremsbelagverschleißes sowie durch Ansammlung von Bremsflüssigkeit im Bremsdruckspeicher kann der Bremsflüssigkeitsstand geringfügig absinken, was normal ist.

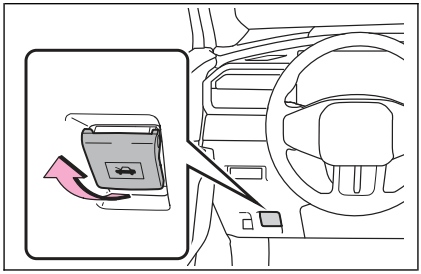
Falls der Ausgleichsbehälter jedoch häufig nachgefüllt werden muss, kann ein ernstes Problem vorliegen.

6.3.2 Motorhaube

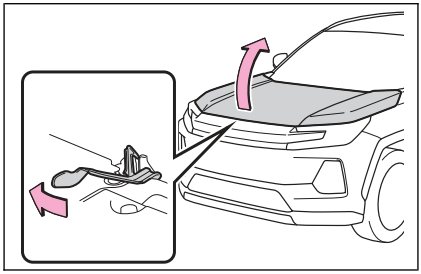
Zum Öffnen der Motorhaube entriegeln Sie das Schloss vom Fahrzeuginnenraum aus.

Öffnen der Motorhaube

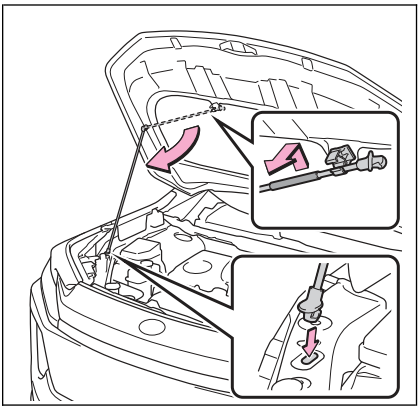
1. Ziehen Sie den Fronthauben-Entriegelungshebel.
   Die Motorhaube springt ein wenig auf.



2. Drücken Sie den Zusatzverriegelungshebel nach links und heben Sie die Motorhaube an.



3. Halten Sie die Motorhaube durch Einsetzen der Stützstange in den Schlitz in Öffnungsstellung.



⚠WARNUNG!

Kontrollen vor Fahrtantritt

Sicherstellen, dass die Fronthaube korrekt verschlossen und verriegelt ist.

Falls die Haube nicht korrekt verriegelt ist, könnte sie während der Fahrt aufklappen und die Sicht versperren, wodurch Unfälle mit schweren Verletzungen oder Tod drohen.

Vermeiden von Verletzungen

Die Stützstange kann nach dem Fahren des Fahrzeugs heiß sein. Das Berühren der heißen Stützstange kann zu Verbrennungen oder anderen ernsten Verletzungen führen.

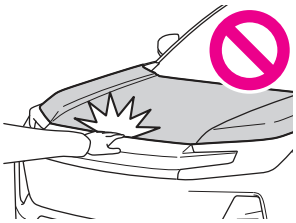
Nach dem Einsetzen der Stützstange in den Schlitz

Vergewissern Sie sich, dass die Stützstange die Haube sicher hält, damit sie nicht auf Ihren Kopf oder Körper fällt.

Beim Schließen der Motorhaube

Achten Sie beim Schließen der Motorhaube besonders darauf, dass Sie sich nicht Ihre Finger usw. einklemmen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***



⚠ACHTUNG

Beim Schließen der Motorhaube

Achten Sie darauf, vor dem Schließen der Motorhaube die Stützstange wieder in die Halterung zu drücken. Wenn Sie die Motorhaube schließen, ohne dass die Stützstange korrekt in ihre Aufnahme eingepasst ist, kann sich die Haube verbiegen.

6.3.3 Positionieren eines Rangierwagenhebers

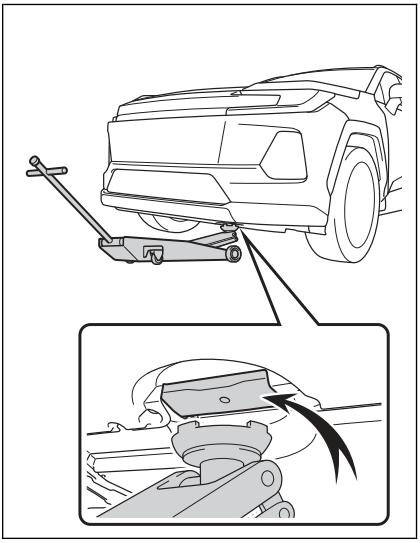
Bei Verwendung eines Rangierheber die Anweisungen im Handbuch des Rangierhebers befolgen und auf sichere Weise vorgehen.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem Rangierheber anheben, setzen Sie diesen an der richtigen Stelle an.

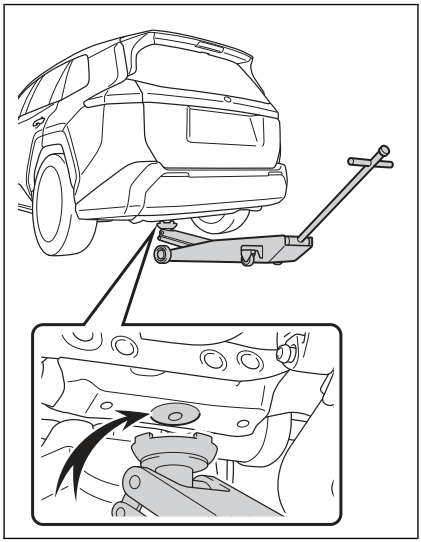
Wird er an einer falschen Stelle angesetzt, können Beschädigungen des Fahrzeugs oder Verletzungen die Folge sein.

Position des Wagenheber-Ansatzpunkts

Vorn

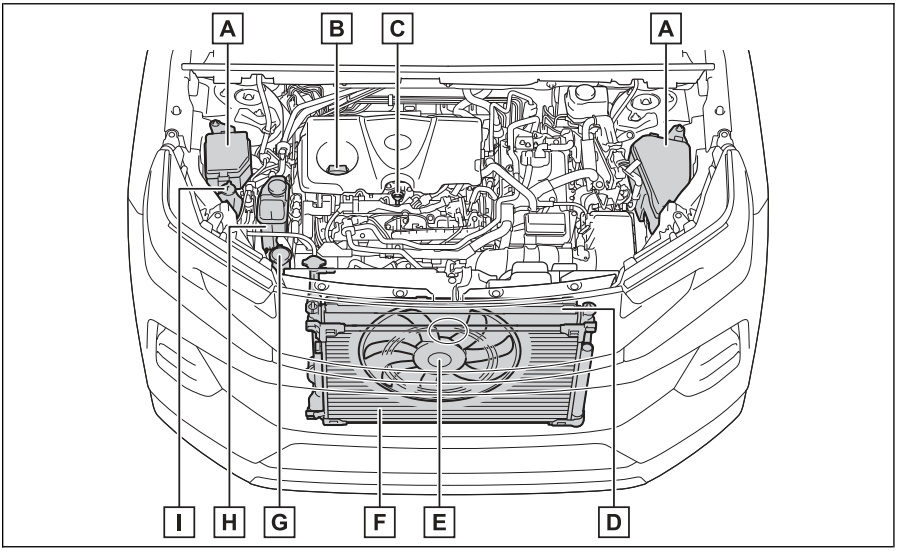


Hinten



6.3.4 Motorraum

Komponenten



A Sicherungskästen (→S. 502)
B Motoröleinfülldeckel (→S. 475)
C Ölmessstab (→S. 474)
D Kühler (→S. 477)
E Elektrischer Kühlerlüfter
F Kondensator (→S. 477)
G Waschflüssigkeitsbehälter (→S. 478)
H Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter (→S. 476)
I Motor-Kühlmittelbehälter (→S. 476)

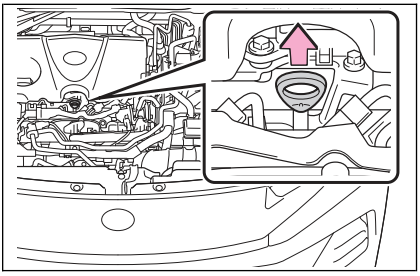
12-V-Batterie

→S. 479

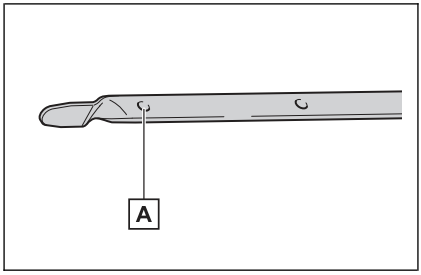
Kontrolle des Motorölstands

Führen Sie die Ölstandsmessung bei betriebswarmem, ausgeschaltetem Motor mit dem Messstab durch.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab. Warten Sie nach dem Warmlaufen des Motors und dem Ausschalten des Hybridsystems ungefähr 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
2. Halten Sie einen Lappen unter das Ende und ziehen Sie den Messstab heraus.



3. Wischen Sie den Messstab ab.
4. Führen Sie den Messstab wieder vollständig ein.
5. Halten Sie einen Lappen unter das Ende, ziehen Sie den Messstab heraus und prüfen Sie, ob der Ölstand oberhalb der Mindeststandmarkierung steht.



A Mindeststandmarkierung
Abhängig vom Fahrzeug- und Motortyp kann die Form des Messstabs abweichen.

6. Wischen Sie den Messstab ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.

⚠ACHTUNG

Vermeiden von ernsten Motorschäden
Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig.

Motorölverbrauch

Während der Fahrt wird eine gewisse Menge Motoröl verbraucht. In den folgenden Fällen kann der Ölverbrauch ansteigen und das Motoröl muss möglicherweise zwischen den regulären Ölwechselintervallen aufgefüllt werden.

- Wenn der Motor neu ist, beispielsweise direkt nach dem Kauf des Fahrzeugs oder dem Austausch des Motors
- Wenn Öl minderwertiger Qualität oder Öl mit falscher Viskosität verwendet wird

- Bei Fahrten mit hohen Motordrehzahlen oder hoher Last, beim Abschleppen oder bei Fahrten mit häufigem Beschleunigen und Abbremsen
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft oder wenn häufig bei starkem Verkehrsaufkommen gefahren wird

Motorölstandanstieg

Wenn das Fahrzeug wiederholt betrieben, ohne dass der Motor warmgelaufen ist, mischt sich Feuchtigkeit durch Kondensation im Motor oder unverbrannter Kraftstoff in das Motoröl, was zu einem Anstieg des Motorölstands führt. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Funktionsstörung. Der Motor lässt sich z. B. in folgenden Situationen nur schwer auf Betriebstemperatur bringen.

- Kurzstreckenfahrt
- Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit
- Bei niedrigen Außentemperaturen

  Achten Sie bei der Motorölkontrolle darauf, dass der Motor warmgelaufen ist. Falls der Motorölstand die Höchststandmarkierung übersteigt, wenden Sie sich an eine Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Nachfüllen von Motoröl

Prüfen Sie die Ölsorte und bereiten Sie alle benötigen Gegenstände vor.

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Ölsorte verwenden, und halten Sie die zum Nachfüllen von Öl benötigten Hilfsmittel bereit.

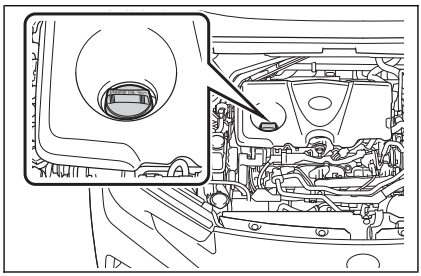
- Wahl des richtigen Motoröls
  →S. 573
- Ölmenge (Mindeststandmarkierung → Höchststandmarkierung)

  1,5 L
- Punkt

  Sauberer Trichter

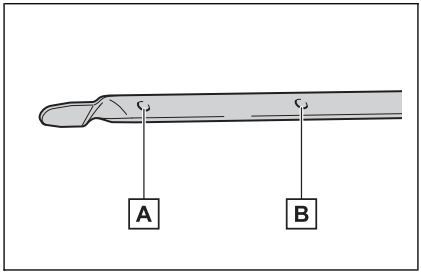
Nachfüllen von Motoröl

Füllen Sie Motoröl derselben Sorte nach, wenn der Ölstand unter oder in der Nähe der Minimum-Markierung liegt.



1. Entfernen Sie den Öleinfülldeckel, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Füllen Sie das Motoröl langsam ein und prüfen Sie dabei den Messstab.

   Vergewissern Sie sich, dass der Ölstand die Höchststandmarkierung nicht übersteigt, sondern sich zwischen der Mindest- und Höchststandmarkierung befindet.



A Mindeststandmarkierung

B Höchststandmarkierung

Abhängig vom Fahrzeug- und Motortyp kann die Form des Messstabs abweichen.

3. Bringen Sie den Öleinfülldeckel an, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.

⚠WARNUNG!

Gebrauchtes Motoröl

- Gebrauchtes Motoröl enthält potenziell schädliche Verunreinigungen, die Hautkrankheiten wie Entzündungen und Hautkrebs verursachen können. Daher sollte ein längerer und wiederholter Kontakt vermieden werden. Um gebrauchtes Motoröl von der Haut zu entfernen, gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Altöl und gebrauchte Filter vorschriftsmäßig entsorgen. Altöl und Filter nicht im Hausmüll, in der Kanalisation entsorgen oder auf den Boden schütten. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler, eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine zuverlässige Werkstatt, Tankstelle oder ein Kfz-Zubehörgeschäft, um Informationen zum Recycling oder zur Entsorgung zu erhalten.
- Altöl unbedingt von Kindern fernhalten und außerhalb von deren Reichweite aufbewahren.

⚠ACHTUNG

Beim Motorölwechsel

- Aufpassen, dass kein Motoröl auf Fahrzeugteile verschüttet wird.
- Keinesfalls überfüllen, da sonst ernste Motorschäden entstehen können.
- Beim jedem Nachfüllen den Ölstand mit dem Ölmessstab kontrollieren.
- Unbedingt den Öleinfülldeckel fest aufschrauben.

Wenn Öl auf die Motorabdeckung verschüttet wird

Um eine Beschädigung der Motorabdeckung zu vermeiden, das Motoröl so schnell wie möglich mit einem neutralen Reinigungsmittel von

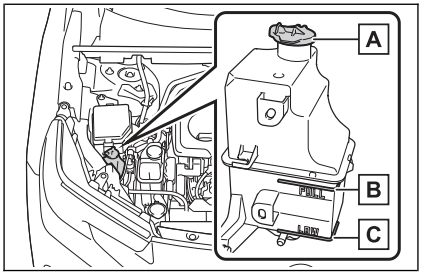
⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

der Motorabdeckung entfernen. Keinesfalls organische Lösungsmittel wie z. B. Bremsenreiniger verwenden.

Kontrolle des Kühlmittels

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn er sich bei kaltem Hybridsystem zwischen der Höchststand- ("MAX") und der Mindeststand-Markierung ("MIN") am Behälter befindet.

Ottomotor-Kühlmittelbehälter

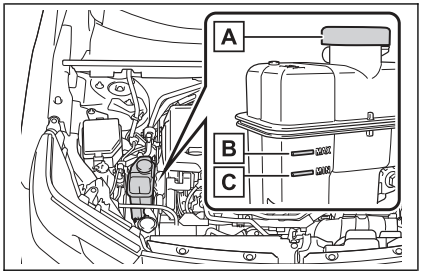


A Behälterkappe

B "FULL"-Markierung

C "LOW"-Markierung
Befindet sich der Füllstand unter oder an der "LOW"-Markierung, Kühlmittel bis zur "FULL"-Markierung nachfüllen. (→S. 563)

Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter



A Behälterkappe

B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"
Befindet sich der Füllstand unter oder an der "MIN"-Markierung, füllen Sie Kühlmittel bis zur "MAX"-Markierung nach. (→S. 565)

Wahl des richtigen Kühlmittels

Verwenden Sie ausschließlich "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) oder ein gleichermaßen hochwertiges, äthylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren.

"Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ist eine Mischung aus 50 % Kühlmittel und 50 % destilliertem Wasser. (Geeignet für Temperaturen bis: -35°C)

Weitere Einzelheiten zum Kühlmittel bekommen Sie von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt.

Wenn der Kühlmittelstand kurz nach dem Nachfüllen wieder absinkt

Kühler, Schläuche, Verschlusskappen des Kühlmittelbehälters des Ottomotors/der Leistungssteuereinheit, Ablasshahn und Wasserpumpe visuell prüfen.

Falls Sie keine undichte Stelle finden können, lassen Sie die Verschlusskappe und das Kühlsystem von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt auf Undichtigkeiten prüfen.

⚠WARNUNG!

Bei Überhitzung des Hybridsystems

Die Verschlusskappen von Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter und Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter nicht entfernen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Das Kühlsystem kann unter Druck stehen. Folglich kann beim Entfernen der Verschlusskappe heißes Kühlmittel herausspritzen und schwere Verletzungen verursachen, wie zum Beispiel Verbrennungen.

⚠ACHTUNG

Beim Nachfüllen von Kühlmittel

Darf Kühlmittel darf nicht nur aus Wasser oder nur aus Frostschutzmittel bestehen. Es muss die korrekte Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel eingefüllt werden, um eine ordnungsgemäße Kühlwirkung, Schmierung und Korrosionsschutz sicherzustellen. Lesen Sie unbedingt die Produktbeschreibung auf dem Etikett des Frostschutz- oder Kühlmittels.

Bei Verschütten von Kühlmittel

Unbedingt sofort mit Wasser abwaschen, damit es nicht Bauteile oder Lack angreift.

Kontrolle von Kühler und Kondensator

Kühler und Kondensator überprüfen und von Fremdkörpern befreien.

Falls eine der obigen Komponenten stark verschmutzt ist oder Sie nicht wissen, in welchem Zustand sie ist, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

⚠WARNUNG!

Bei Überhitzung des Hybridsystems

Berühren Sie weder Kühler noch Kondensator, da diese heiß sein und schwere Verletzungen verursachen können, wie zum Beispiel Verbrennungen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Bei Betrieb des elektrischen Kühllüfters

Keinesfalls in den Motorraum fassen.

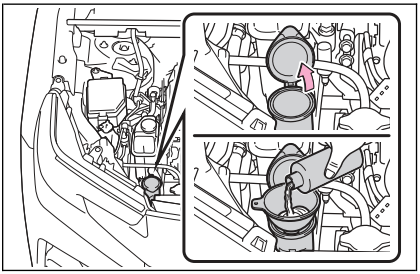
Im Modus "ON" des Start-Schalters kann sich der elektrische Kühllüfter automatisch einschalten, falls sich die Klimaanlage aktiviert und/oder die Kühlmitteltemperatur hoch ist. Vor Arbeiten in Nähe des elektrischen Kühllüfters oder des Kühlergrills unbedingt den Start-Schalter auf "AUS" schalten.

Kontrolle und Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Ohne Füllstandsanzeige

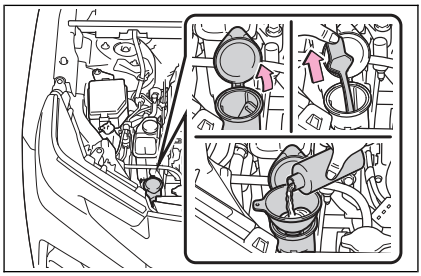
Typ A: Falls eine Scheibenwaschanlage nicht funktioniert, ist möglicherweise der Waschflüssigkeitsbehälter leer. Füllen Sie Waschflüssigkeit nach.

Typ B: Falls eine Scheibenwaschanlage nicht funktioniert oder das Multi-Informationsdisplay auf mangelnde Waschflüssigkeit verweist, ist der Waschflüssigkeitsbehälter evtl. leer. Füllen Sie Waschflüssigkeit nach.



Mit Füllstandsanzeige

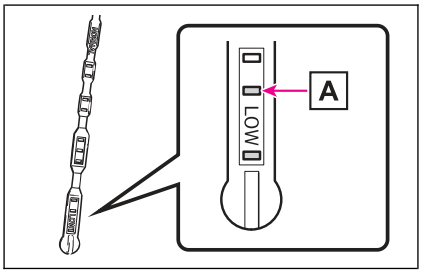
Befindet sich der Waschflüssigkeitsstand im Bereich von "LOW", Waschflüssigkeit nachfüllen.



Ablesen des Anzeige (falls vorhanden)

Der Waschflüssigkeitsstand anhand der Position des Füllstands an den flüssigkeitsbedeckten Löchern der Anzeige überprüft werden.

Wenn der Füllstand unter das zweite Loch von unten (Position "LOW") fällt, füllen Sie Waschflüssigkeit nach.



A Aktueller Flüssigkeitsstand

⚠WARNUNG!

Beim Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Keinesfalls Waschflüssigkeit nachfüllen, während das Hybridsystem heiß ist oder in Betrieb ist. Waschflüssigkeit enthält Alkohol, der sich bei Verschütten auf dem Hybridsystem usw. entzünden kann.

⚠ACHTUNG

Keinesfalls andere Flüssigkeiten als Waschflüssigkeit einfüllen.

Keinesfalls Seifenlösung oder Motorfrostschutzmittel anstelle von Waschflüssigkeit verwenden.

Solche Flüssigkeiten könnten Streifen auf dem Lack hinterlassen, zudem zu Schäden an der Pumpe und zum Versagen der Scheibenwaschanlage führen.

Verdünnen der Waschflüssigkeit

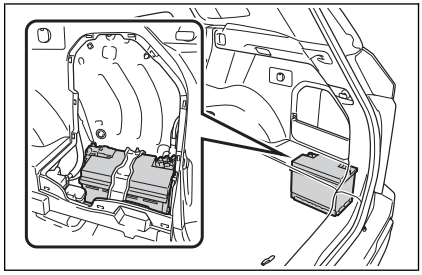
Waschflüssigkeit muss mit Wasser verdünnt werden.

Nehmen Sie Bezug auf die Gefrierpunkttemperaturen, die auf der Waschflüssigkeitsflasche angegeben sind.

6.3.5 12-V-Batterie

Einbauort

Die 12-V-Batterie befindet sich auf der rechten Seite des Gepäckraums.



Vor dem Aufladen

Beim Aufladen erzeugt die 12-V-Batterie Wasserstoffgas, das brennbar und explosiv ist. Daher vor dem Aufladen die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten:

- Beim Aufladen einer im Fahrzeug eingebauten 12-V-Batterie unbedingt das Massekabel abklemmen.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter am Ladegerät ausgeschaltet ist, wenn Sie die Ladekabel an die 12-V-Batterie anklemmen bzw. von dieser abklemmen.

Nach Aufladen/erneutem Anschluss der 12V-Batterie

- Fahrzeuge mit Lenkradsperre: Das Hybridsystem kann möglicherweise nicht gestartet werden. Gehen Sie wie unten vor, um das System zu initialisieren.
  1. Wechseln Sie in die Parkstellung "P".
  2. Öffnen und schließen Sie eine beliebige Tür.
  3. Starten Sie das Hybridsystem erneut.
- Das Entriegeln der Türen mithilfe des intelligenten Zugangs- und Startsystem funktioniert evtl. direkt nach dem erneuten Anschluss der 12V-Batterie nicht. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Türen.
- Starten Sie das Hybridsystem mit dem Start-Schalter im Modus "Zubehör"*. Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist, kann das Hybridsystem evtl. nicht hochfahren. Allerdings arbeitet das Hybridsystem normalerweise ab dem 2. Startversuch ordnungsgemäß.
- Der Schaltstatus des Start-Schalters wird vom Fahrzeug registriert und gespeichert. Nachdem die 12-V-Batterie wieder angeklemmt wurde, kehrt das System in den Status zurück, in dem sich der Start-Schalter vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie befand. Achten Sie darauf, vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie den Start-Schalter auszuschalten. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird und man den Status des Start-Schalters vor Abklemmen der Batterie nicht kennt.

Falls das Hybridsystem auch nach mehreren Versuchen mit den obigen Methoden nicht startet, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

*Der Modus "ACC" kann im Personalisierungsmenü aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

⚠WARNUNG!

Chemikalien der 12V-Batterie

Die 12-V-Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann Wasserstoffgas erzeugen, das brennbar und explosiv ist. Um das Risiko von Tod oder schweren Verletzungen zu verringern, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, wenn Sie an oder in der Nähe der 12-Volt-Batterie arbeiten:

- Keinesfalls die Klemmen der 12-V-Batterie mit Werkzeugen berühren, da sonst Funken entstehen.
- Keinesfalls in Nähe der 12-V-Batterie rauchen oder offene Flammen in die Nähe bringen.
- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Elektrolyt niemals einatmen oder verschlucken.
- Bei Arbeiten an und im Umfeld der 12-V-Batterie stets eine Schutzbrille tragen.
- Kinder von der 12-V-Batterie fernhalten.

Orte zum sicheren Aufladen der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie nur in gut belüfteten Räumen laden. Die 12-V-Batterie keinesfalls in Garagen oder geschlossenen Räumen mit ungenügender Luftzirkulation laden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Erste-Hilfe bei Unfällen mit Elektrolyten

- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihren Augen

  Die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen. Wenn möglich, weiterhin Wasser mit einem Schwamm oder Tuch auftragen, während Sie sich zur nächsten medizinischen Einrichtung begeben.
- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihrer Haut

  Waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Falls Sie danach Schmerzen oder Brennen verspüren, sofort ärztliche Hilfe suchen.
- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihrer Kleidung

  Er kann durch die Kleidung auf die Haut gelangen. Das betreffende Kleidungsstück sofort ausziehen und, falls erforderlich, die obigen Maßnahmen durchführen.
- Bei versehentlichem Verschlucken von Elektrolyt

  Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Wenn die 12-Volt-Batterie nicht genügend Flüssigkeit enthält

Verwenden Sie die 12-Volt-Batterie nicht, wenn sie nicht genügend Flüssigkeit enthält. Es besteht die Gefahr, dass die 12-V-Batterie explodiert.

⚠ACHTUNG

Beim Aufladen der 12-V-Batterie

Laden Sie die 12-V-Batterie niemals bei laufendem Hybridsystem auf. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

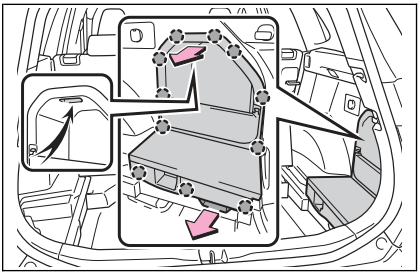
Beim Nachfüllen von destilliertem Wasser

Überfüllung vermeiden. Wasser, das beim Auffüllen der 12V-Batterie verschüttet wird, kann Korrosion verursachen.

Entfernen der Abdeckung der 12-V-Batterie

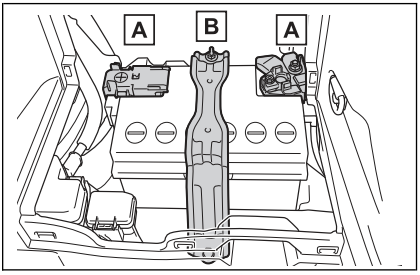
1. Öffnen Sie den Gepäckraumboden. (→S. 445)
2. Lösen Sie die 11 Klauen und ziehen Sie die seitliche Gepäckraumabdeckung heraus.

   Beim Anbringen der seitlichen Gepäckraumabdeckung sicherstellen, dass deren Klauen ordnungsgemäß einrasten.



Außen

Stellen Sie sicher, dass die Pole der 12-V-Batterie nicht korrodiert sind und dass keine lockeren Anschlüsse, Risse oder lockere Haltebügel vorhanden sind.

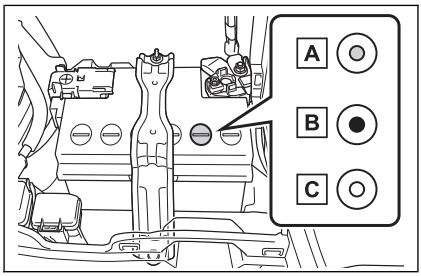


A Batteriepole

B Haltebügel

Überprüfung des Batteriezustands (Fahrzeuge mit Batterieanzeige)

Sie können den Batteriezustand anhand der Schauglasfarbe prüfen.



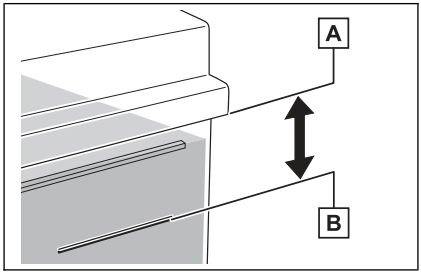
A Blau: guter Zustand

B Rot: Laden erforderlich
Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

C Transparent: Austausch notwendig
Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Prüfung des Elektrolytstands der 12-V-Batterie

Sicherstellen, dass sich Flüssigkeitsstand oberhalb der Linie "LOWER LEVEL" befindet.

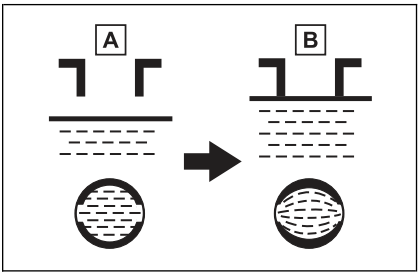


A Unterseite des Batteriedeckels

B Markierungslinie "LOWER LEVEL"
Fügen Sie rechtzeitig destilliertes Wasser hinzu, bevor der Stand unter die "LOWER LEVEL"-Linie sinkt.

Nachfüllen von destilliertem Wasser

1. Entfernen Sie die Belüftungskappe.
2. Destilliertes Wasser nachfüllen.
   Wenn der Flüssigkeitsstand von der Seite schwer zu erkennen ist, prüfen Sie ihn, indem Sie direkt in die Zelle schauen.



A NIEDRIG

B O.K.

3. Die Belüftungskappe wieder aufsetzen und fest verschließen.

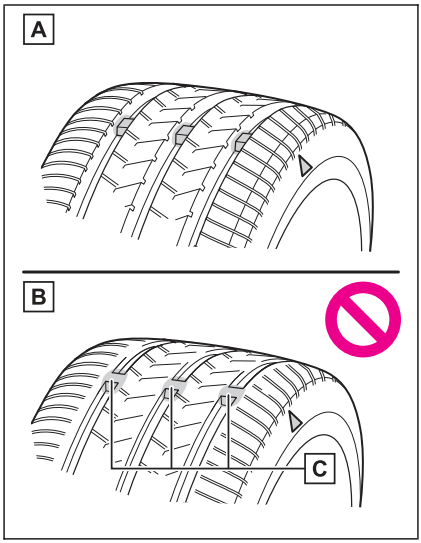
6.3.6 Reifen

Die Reifen sind entsprechend Wartungsplan und Profilabnutzung umzusetzen bzw. zu erneuern.

Überprüfen der Reifen

Kontrollieren Sie, ob die Reifen-Verschleißanzeiger an den Reifen zu sehen sind. Prüfen Sie die Reifen außerdem auf ungleichmäßigen Verschleiß, zum Beispiel auf einer Seite der Lauffläche.

Prüfen Sie Zustand und Luftdruck des Reserverads, falls es nicht umgesetzt wurde.



A Neues Profil

B Abgefahrenes Profil

C Reifen-Verschleißanzeiger
Die Position der Reifen-Verschleißanzeiger ist durch die Markierungen "TWI" bzw. " △ " usw. an den Seitenwänden der Reifen gekennzeichnet.
Ersetzen Sie die Reifen, falls die Reifen-Verschleißanzeiger zu sehen sind.

Zeitpunkt für Erneuern der Reifen

Reifen müssen in folgenden Fällen erneuert werden:

- Die Reifen-Verschleißanzeiger sind auf der Reifenlauffläche zu sehen.
- Reifenschäden wie Schnitte, Risse bis zur Karkasse und Aufquellungen, die auf innere Schäden hinweisen
- Bei wiederholten Reifenpannen oder bei Defekten, die aufgrund des Ausmaßes oder Position der Schadensstelle nicht repariert werden können.

Falls Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Lebensdauer von Reifen

Jeder Reifen, der älter als 6 Jahre ist oder selten oder nie benutzt wurde, muss von einem qualifizierten Techniker überprüft werden.

Wenn die Profiltiefe bei Winterreifen nur noch weniger als 4 mm beträgt

Bei kontinuierlichem Traktionsverlust von Winterreifen

⚠WARNUNG!

Überprüfung und Wechsel der Reifen

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um Unfälle zu vermeiden.

Anderenfalls kann es zu Schäden an Teilen des Antriebsstrangs sowie zu gefährlichen Fahreigenschaften kommen, die zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen können.

- Verwenden Sie niemals gleichzeitig Reifen verschiedener Marken, Modelle oder Laufflächenmuster.

  Verwenden Sie außerdem niemals gleichzeitig Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß.
- Verwenden Sie niemals andere als die von Toyota empfohlenen Reifengrößen.
- Verwenden Sie niemals Reifen verschiedener Bauarten (Radial-, Diagonal- und Gürtelreifen) gleichzeitig.
- Verwenden Sie niemals Sommer-, Ganzjahres- und Winterreifen gleichzeitig.
- Verwenden Sie keine Reifen, die bereits an einem anderen Fahrzeug verwendet wurden.

  Verwenden Sie niemals Reifen, von denen Sie nicht wissen, auf welche Weise sie zuvor verwendet wurden.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Fahrzeuge mit Notrad:

  Ziehen Sie keinen Anhänger, wenn an Ihrem Fahrzeug ein Notrad montiert ist.
- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Fahren Sie nicht mit Anhänger, wenn ein Reifen mit dem Reifenreparaturset repariert wurde. Die Belastung des Reifens kann zu einem unvorhersehbaren Ausfall des Reifens führen.

⚠ACHTUNG

Fahren auf schlechten Straßen

Auf unbefestigten Straßen oder Fahrbahnen mit Schlaglöchern besonders vorsichtig Fahren.

Diese Bedingungen können vorzeitigen Verlust von Reifendruck und reduziertes Dämpfungsvermögen der Reifen zur Folge haben. Das Befahren von schlechten, abschüssigen Straßen kann zu Schäden an den Reifen selbst, sowie an den Felgen und Karosserie führen.

Wenn der Reifendruck eines Reifens während der Fahrt absinkt

Keinesfalls weiterfahren, da dies zu irreparablen Schäden an Reifen und/oder Felge führen würde.

Umsetzen von Rädern

Setzen Sie die Räder in der gezeigten Reihenfolge um.

Modelle mit Zweiradantrieb:

Setzen Sie die Reifen etwa alle 10.000 km um, um den Reifenverschleiß auszugleichen und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern.

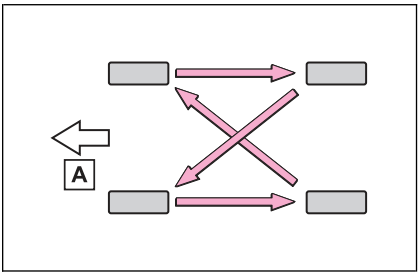
Vergessen Sie nach dem Umsetzen der Räder nicht, das Reifendruckkontrollsystem zu initialisieren.

Modelle mit Allradantrieb:

Setzen Sie die Reifen etwa alle 5000 km um, um den Reifenverschleiß auszugleichen und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern.

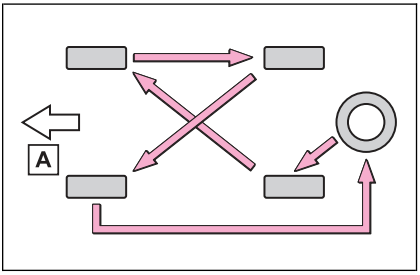
Vergessen Sie nach dem Umsetzen der Räder nicht, das Reifendruckkontrollsystem zu initialisieren.

Fahrzeuge ohne normales Reserverad



A Vorn

Fahrzeuge mit normalem Reserverad



A Vorn

Reifendruckkontrollsystem

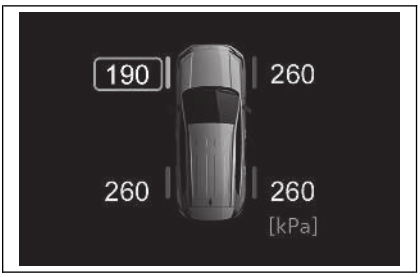
Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruckkontrollsystem ausgestattet, das über spezielle Warnventile mit Sendern einen zu niedrigen Reifendruck erkennt, bevor ernsthafte Probleme entstehen.

Das Reifendruckkontrollsystem dieses Fahrzeugs gibt folgende Warnungen aus:

- Warnleuchte (→S. 524)
- Multi-Informationsdisplay
  - Bei Anzeige von "Druck einst." auf dem Display (normale Warnung)
    Die Reifendruck-Warnleuchte und der Reifendruck-Warnsummer haben aufgrund eines Reifendruckverlustes angesprochen, der durch natürlichen Luftverlust oder durch veränderte Umgebungstemperaturen entstanden ist. Bei Erscheinen dieser Warnmeldung muss der Reifendruck baldmöglichst korrigiert werden.
  - Wenn "Reifendruck sehr niedrig Vorsichtig fahren" o.ä. angezeigt wird (Notfallwarnung)
    Diese Meldung erscheint, wenn der Reifendruck so stark gesunken ist, dass ein weiterer Druckabfall zum Platzen des Reifens führen kann.
  - Bei Aufforderung "Reifen sofort prüfen, sobald sicher" o.ä. (Notfallwarnung)
    Die Reifendruck-Warnleuchte und der Reifendruck-Warnsummer sprachen an, da der Reifendruck plötzlich unter den Grenzwert gesunken ist.
    Das System kann jedoch unter Umständen nicht auf plötzlichen Druckverlust durch Bersten (also abrupten massiven Druckverlust) reagieren.
  - Wenn "Reifendruckverlust - Werkstatt aufsuchen" o.ä. gemeldet wird (normale Warnung)
    Diese Meldung erscheint, wenn in einem Reifen eine langsamer Druckverlust durch ein Loch aufgetreten sein könnte.

Der vom Reifendruckkontrollsystem erfasste Reifendruck kann auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden. (→S. 96)

Die verwendete Abbildung dient nur als Beispiel und kann von der tatsächlichen Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay abweichen.



Regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks

Das Reifendruckkontrollsystem kann eine regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks nicht ersetzen. Integrieren Sie daher Kontrolle des Reifendrucks in die tägliche Überprüfung des Fahrzeugs.

Reifendruck

- Nach dem Schalten des Start-Schalters auf "ON" können einige Minuten bis zur Anzeige des Reifendrucks vergehen. Nach dem Korrigieren des Reifendrucks kann es ebenfalls einige Minuten dauern, bis die neuen Werte angezeigt werden.
- Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur. Die angezeigten Werte können sich außerdem von den Werten unterscheiden, die mit einem Reifendruckmesser gemessen werden.

Situationen, in denen das Reifendruckkontrollsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- In folgenden Fällen spricht das Reifendruckkontrollsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß an.
  - Verwendung von anderen Felgen als original Toyota-Felgen
  - Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, bei dem es sich nicht um einen OE-Reifen ("Erstausrüstung") handelt.
  - Montage eines Reifens, der nicht die vorgeschriebene Größe aufweist.
  - Schneeketten usw. sind aufgezogen.
  - Eine Fenstertönungsfolie beeinträchtigt die Funksignale.
  - Falls sich viel Schnee oder Eis am Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder und Radkästen, befindet.
  - Falls der Reifendruck den Solldruck zu stark überschreitet.
  - Falls ein Rad ohne Ventil und Sender des Reifendruckkontrollsystems montiert ist.
  - Wenn der ID-Code der Warnventile und -sender nicht im Computer des Reifendruckkontrollsystems gespeichert ist.
- In folgenden Fällen kann die Funktion beeinträchtigt sein.
  - In der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
  - Bei Mitführen eines Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder anderen Drahtlos-Kommunikationsgeräts

Wenn die Reifenposition aufgrund der Funkwellenbedingungen nicht korrekt angezeigt wird, kann die Anzeige korrigiert werden, indem das Fahrzeug an einen anderen Ort mit besseren Funkempfang gebracht wird.

- Wenn das Fahrzeug geparkt war, kann sich die Zeitspanne verlängern, bis eine Warnung startet oder stoppt.
- Bei plötzlichem Totalverlust des Reifendrucks wie bei Bersten des Reifens spricht das System unter Umständen nicht an.

Montage der Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn Reifen oder Räder gewechselt werden, müssen auch die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems eingebaut werden.

Nachdem neue Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht wurden, müssen neue ID-Codes im Computer des Reifendruckkontrollsystems gespeichert werden. (→S. 490)

Nach Wechseln von Reifen und Rädern

Wenn der ID-Code des Ventils und Senders des Reifendruckkontrollsystems nicht gespeichert wird, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall blinkt nach ca. 10 Minuten Fahrt die Reifendruck-Warnleuchte 1 Minute lang und leuchtet dann dauerhaft, um eine Funktionsstörung des Systems anzuzeigen.

⚠ACHTUNG

Reparieren oder Wechseln von Reifen, Rädern, Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems und Ventilkappen

- Wenden Sie sich zum Demontieren oder Montieren von Rädern, Reifen oder Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden können.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen anzubringen. Bei fehlenden Ventilkappen kann Wasser in die Ventile des Reifendruckkontrollsystems eindringen, wodurch diese klemmen oder undicht werden könnten.
- Verwenden Sie beim Ersetzen der Ventilkappen nur Ventilkappen des vorgeschriebenen Typs. Die Kappe kann sonst festklemmen.

So vermeiden Sie Beschädigungen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn ein Reifen mit flüssigem Dichtmittel repariert wird, können das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionsunfähig werden. Setzen Sie sich bei der Verwendung von flüssigem Dichtmittel so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. einer anderen qualifizierte Fachwerkstatt in Verbindung. Stellen Sie sicher, dass nach dem Gebrauch von Flüssigdichtmittel beim Reifenaustausch auch das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems ersetzt werden.

Registrierung der Position jedes einzelnen Rades

Nach einer Reifenumsetzung ist es erforderlich, die Position der einzelnen Räder zu registrieren.

Die Registrierung der Radposition kann selbst vorgenommen werden. Die Registrierung der Radposition erfolgt durch Vorwärtsfahren mit moderaten Links- und Rechtskurven. Je nach den Fahrbedingungen und der Fahrumgebung kann die Registrierung jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie den Start-Schalter aus und warten Sie mindestens 15 Minuten.
2. Starten Sie das Hybridsystem.

   Das Verfahren zur Registrierung der Radpositionen kann nicht während der Fahrt durchgeführt werden.
3. Wählen Sie ⚙ auf dem Multimediadisplay.
4. Wählen Sie "Fahrzeugeinst.".
5. Wählen Sie "Radsatz ändern".
6. Wählen Sie "Rad identifizieren".
7. Wählen Sie "Start“.

   Das System meldet über das Multi-Informationsdisplay, dass die Registrierung der Radposition durchgeführt wird, . Dabei wird "---" wird für den Reifendruck jedes Reifens angezeigt und die Registrierung der Radposition beginnt.
8. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

   Wenn die Registrierung der Radposition abgeschlossen ist, wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Registrierung abgeschlossen ist. Zudem wird der Luftdruck der einzelnen Reifen angezeigt.

   Selbst wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug dauerhaft mit ca. 40 km/h oder mehr zu fahren, kann die Registrierung durch Verlängern der Fahrt abgeschlossen werden. Wenn die Registrierung jedoch nach einer Fahrzeit von einer Stunde oder mehr nicht abgeschlossen ist, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und lassen Sie es ca. 15 Minuten oder länger mit dem Start-Schalter im Modus "ON" stehen. Wiederholen Sie danach die Fahrt.

Bei der Durchführung der Registrierung der Radposition

- Normalerweise kann die Registrierung einer Radposition innerhalb von etwa 30 Minuten abgeschlossen werden.
- Die Radpositionsregistrierung erfolgt während der Fahrt mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr.

Verfahren zur Registrierung der Radposition

- Wenn der Start-Schalter während der Registrierung der Radposition ausgeschaltet wird, wird der Radregistrierungsvorgang fortgesetzt, sobald der Start-Schalter das nächste Mal auf "ON" geschaltet wird. Der Vorgang muss nicht erneut gestartet werden.
- Falls der Reifendruck bei einem Reifen sinkt, während das System gerade die Position der einzelnen Räder bestimmt und der jeweilige Reifendruck noch nicht angezeigt wird, leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte auf.

Wenn die Radposition nicht leicht registriert werden kann

- In den folgenden Fällen kann die Radpositionsregistrierung länger als gewöhnlich dauern oder fehlschlagen.
  - Das Fahrzeug wird nicht mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr gefahren

– Das Fahrzeug wird auf unbefestigten Straßen gefahren
– Wenn die Radpositionsregistrierung nach einer Fahrt von 1 Stunde oder länger weiterhin nicht abgeschlossen ist, das Fahrzeug an sicherer Stelle parken und 15 Minuten warten, bevor eine erneute Fahrt versucht wird.

- Wenn das Fahrzeug während der Radpositionsregistrierung rückwärts gefahren wird, werden alle bis dahin erfassten Daten gelöscht. Führen Sie die Fahrt erneut durch.

Eingeben des Reifendrucks

In den folgenden Situationen ist es erforderlich, den Reifendruck für das Reifendruckkontrollsystem einzugeben.

- Wenn sich der anzuwendende Reifendruck geändert hat, z. B. aufgrund von Zuladung usw.
- Nach einer Änderung des Reifendrucks, z. B. bei einer Änderung der Reifengröße.

  Nach Korrektur des Reifendrucks auf den Sollwert das Verfahren zum Eingeben des Reifendrucks durchführen, indem Sie den Soll-Reifendruck auf dem Multimediadisplay auswählen.

  Wenn der Reifendruck von den Vorgaben abweicht, z. B. wenn andere Reifen als die angegebene Größe verwendet werden, stellen Sie den Reifendruck anhand des aktuellen Drucks ein. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck jedes Reifens korrekt ist, bevor Sie die Reifendruckeingabe vornehmen. Das Reifendruckkontrollsystem bezieht sich auf den eingegebenen Reifendruck.

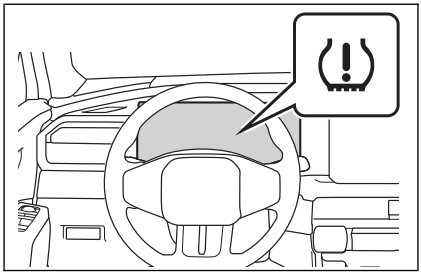
Einstellung durch Auswahl eines spezifischen Reifendrucks

1. Starten Sie das Hybridsystem.

   Der Reifendruck kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multimediadisplay.
3. Wählen Sie "Fahrzeugeinst.".
4. Wählen Sie "Radsatz ändern".
5. Wählen Sie "Luftdruck einstellen" und wählen Sie dann den gewünschten Vorder- und Hinterrad-Reifendruck. (→S. 577)
6. Wahlen Sie "Speichern".

   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 3-mal langsam auf.

   Nach dem Einstellen des Reifendrucks wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, dass die Einstellung abgeschlossen ist.



Falls es bei der Reifendruckeinstellung Probleme gibt

- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte beim Starten des Reifendruck-Einstellvorgangs nicht 3-mal blinkt, wurde der Vorgang möglicherweise nicht gestartet. Wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an.
- Wenn die Einstellung des Reifendrucks nach der Durchführung des obigen Verfahrens nicht abgeschlossen werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Einstellung anhand des aktuellen Reifendrucks

⚠WARNUNG!

Vor Einstellung des Reifendrucks

Stellen Sie den Reifendruck jedes Reifens unbedingt auf den korrekten Wert ein Andernfalls spricht die Reifendruck-Warnleuchte eventuell nicht an, obwohl der Reifendruck sinkt, oder sie leuchtet auf, obwohl der Reifendruck normal ist.

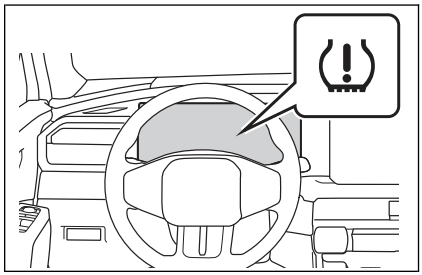
1. Korrigieren Sie den Reifendruck jedes Reifens auf den korrekten Wert.

   Achten Sie darauf, dass Sie den Reifendruck bei kalten Reifen korrigieren.
2. Starten Sie das Hybridsystem.

   Der Reifendruck kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.
3. Wählen Sie ⚙ auf dem Multimediadisplay.
4. Wählen Sie "Fahrzeugeinst.".
5. Wählen Sie "Radsatz ändern".
6. Wählen Sie „Angezeigten Luftdruck verwenden“.
7. Tippen Sie auf "Bestätigen".

   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt langsam 3-mal auf und eine Meldung zeigt an, dass der Reifendruck zur Einstellung am Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

   Nach dem Einstellen des Reifendrucks wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, dass die Einstellung abgeschlossen ist.



Warnverhalten des Reifendruckkontrollsystems

- Bei der Einstellung des Reifendrucks mit dem aktuellen Reifendruck variiert der Warnzeitpunkt des Reifendruck-Warnsystems je nach den Bedingungen, unter denen die Einstellung des Reifendrucks vorgenommen wurde. Daher kann eine Warnung auch dann ausgegeben werden, wenn der Reifendruck leicht abfällt oder wenn der Reifendruck über den eingestellten Wert steigt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Einstellverfahren für den Reifendruck durchführen, nachdem Sie den Reifendruck angepasst haben. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Reifen kalt sind, bevor Sie das Einstellverfahren für den Reifendruck durchführen oder den Reifendruck einstellen.

Reifendruck-Einstellverfahren

- Wenn der Start-Schalter während der Einstellung des Reifendrucks ausgeschaltet wird, wird der Einstellvorgang fortgesetzt, sobald der Start-Schalter das nächste Mal auf "ON" geschaltet wird. Der Vorgang muss nicht erneut gestartet werden.
- Wenn der Einstellvorgang für den Reifendruck unnötigerweise gestartet wird, stellen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen auf den angegebenen Wert ein und führen Sie dann die Einstellung durch Auswahl eines bestimmten Reifendrucks durch, oder führen Sie den Einstellvorgang für den Reifendruck mit dem aktuellen Reifendruck durch.

Falls es bei der Reifendruckeinstellung Probleme gibt

- Normalerweise kann das Verfahren zur Einstellung des Reifendrucks in 2 bis 3 Minuten abgeschlossen werden.
- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte beim Starten des Reifendruck-Einstellvorgangs nicht 3-mal blinkt, wurde der Vorgang möglicherweise nicht gestartet. Wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an.
- Wenn die Einstellung des Reifendrucks nach der Durchführung des obigen Verfahrens nicht abgeschlossen werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Speichern der ID-Codes

Wann ID-Codes registriert werden

Die Ventile mit integriertem Sender des Reifendruckkontrollsystems besitzen einen individuellen ID-Code. Nachdem neue Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht wurden, müssen neue ID-Codes im Computer des Reifendruckkontrollsystems gespeichert werden.

- Die ID-Codes können von Ihnen selbst registriert werden, aber je nach Fahrbedingungen und Fahrumgebung kann die Registrierung einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Bei Verwendung eines Radsatzes, dessen ID-Codes bereits registriert sind, kann der registrierte Radsatz in kurzer Zeit umgestellt werden. (→S. 492)

Vergewissern Sie sich vor der Registrierung der ID-Codes, dass sich keine anderen Räder mit installiertem Reifendruck-Warnventil und -sender in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

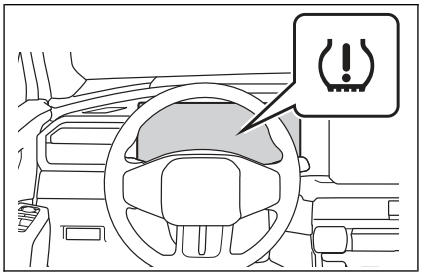
1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie den Start-Schalter aus und warten Sie mindestens 15 Minuten.
2. Starten Sie das Hybridsystem.

   Das Verfahren zum Registrieren der ID-Codes kann nicht während der Fahrt durchgeführt werden.
3. Wählen Sie ⚙ auf dem Multimediadisplay.
4. Wählen Sie "Fahrzeugeinst.".
5. Wählen Sie "Radsatz ändern".
6. Prüfen Sie, ob der gewünschte Radsatz ("Satz 1" oder "Satz 2") angezeigt wird.

   Die ID-Codes werden für den angezeigten Radsatz registriert.

   Um einen neu montierten Radsatz auf einen bereits registriert zu ändern, die Radsatzanzeige aufrufen und den betreffenden Radsatz auswählen, den Sie als aktuellen registrieren möchten.

   Wenn für diesen Reifensatz bereits ID-Codes registriert wurden, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte langsam 3-mal auf, und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass eine Änderung vorgenommen wird.



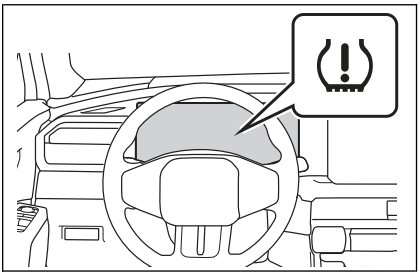
7. Wählen Sie "Speichern".
8. Wählen Sie "Start“.

   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt dreimal langsam auf und das Multi-Informationsdisplay meldet,

dass eine Registrierung von ID-Codes erfolgt. Die Radsatzumstellung wird abgebrochen und die Registrierung beginnt.

Während der Registrierung blinkt die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute, bevor sie stetig leuchtet, und das Multi-Informationsdisplay zeigt "---" als Reifendruck der einzelnen Reifen an.

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte beim Starten des Registrierungsvorgangs des ID-Codes nicht dreimal blinkt, wurde das Verfahren möglicherweise nicht gestartet. Den Vorgang von Anfang an wiederholen.



9. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven nach links und rechts).

   Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, erlischt die Reifendruck-Warnleuchte und der Reifendruck der einzelnen Reifen wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

   Falls die Geschwindigkeit nicht auf oder über 40 km/h gehalten werden kann, dauert die Registrierung unter Umständen länger als normal. Falls die Registrierung nicht durch eine Fahrt von 1 Stunde oder mehr abgeschlossen werden kann, den Registrierungsvorgang von Anfang an wiederholen.

10. Wenn der Reifendruck des montierten Reifensatzes von dem des vorherigen Satzes abweicht, müssen Sie den Reifendruck des neuen Radsatzes in das Reifendruckkontrollsystem eingeben. (→S. 488)

    Wenn der Soll-Reifendruck derselbe ist, ist es nicht notwendig, die Eingabe des Reifendrucks vorzunehmen.

Beim Speichern von ID-Codes

- Normalerweise kann die Registrierung von ID-Codes innerhalb von etwa 30 Minuten abgeschlossen werden.
- Die Registrierung des ID-Codes erfolgt während der Fahrt mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr.

Falls sich ID-Codes nicht problemlos registrieren lassen

- In den folgenden Fällen kann die Registrierung des ID-Codes länger als gewöhnlich dauern oder fehlschlagen.
  - Wenn das Fahrzeug nicht mindestens 15 Minuten lang geparkt war, bevor es gefahren wurde
  - Das Fahrzeug wird nicht mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr gefahren
  - Das Fahrzeug wird auf unbefestigten Straßen gefahren
  - Das Fahrzeug wird in der Nähe anderer Fahrzeuge gefahren und das System kann die Reifendruck-Warnventile und -sender Ihres Fahrzeugs nicht von denen anderer Fahrzeuge unterscheiden.
  - Rad mit eingebautem Reifendruck-Warnventil und -sender befindet sich im oder in der Nähe des Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug während der Registrierung rückwärts gefahren wird, werden alle bis dahin erfassten Daten gelöscht. Führen Sie die Fahrt erneut durch.

- Falls die Registrierung nicht nach einer Fahrt von 1 Stunde oder mehr abgeschlossen ist, den Registrierungsvorgang von Anfang an wiederholen.
- Falls die ID-Codes mit dem obigen Verfahren nicht registriert werden können, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Abbrechen der ID-Code-Registrierung

Um die Registrierung des ID-Codes nach dem Start abzubrechen, wählen Sie erneut "Speichern" auf dem Multi-Informationsdisplay.

Wenn die ID-Code-Registrierung abgebrochen wurde, erlischt die Reifendruck-Warnleuchte.

Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, wurde die ID-Code-Registrierung möglicherweise nicht ordnungsgemäß abgebrochen. Um die Registrierung abzubrechen, wählen Sie "Speichern" auf dem Multimediadisplay.

Auswahl des Radsatzes

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruck-Warnsystem mit einer Funktion ausgestattet, um zwei Sätze von ID-Codes zu registrieren. Dadurch können Sie einen zweiten Radsatz registrieren, z. B. einen Radsatz mit Winterreifen.

- Der Radsatz kann nur gewechselt werden, wenn ein zweiter Radsatz im System registriert wurde. Wenn kein zweiter Radsatz registriert wurde, wird „Set 2 (nicht registriert)“ angezeigt und es ist nicht möglich, zum ausgewählten Radsatz zu wechseln.

  ID-Codes können selbst registriert werden. (→S. 490)

- Es ist nur ein Wechsel zwischen den beiden registrierten Radsätzen möglich, ein Mischen zwischen diesen Radsätzen wird nicht unterstützt.
- Während der Registrierung von ID-Codes ist es möglicherweise nicht möglich, normal zwischen den Radsätzen zu wechseln. Brechen Sie die Registrierung ab, bevor Sie zwischen den Radsätzen wechseln. (→S. 492)

1. Montieren Sie den gewünschten Radsatz.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multimediadisplay.
3. Wählen Sie "Fahrzeugeinst.".
4. Wählen Sie "Radsatz ändern".
5. Wählen Sie den Radsatz ("Satz 1" oder "Satz 2"), der für die Satzauswahleinstellung angezeigt wird.

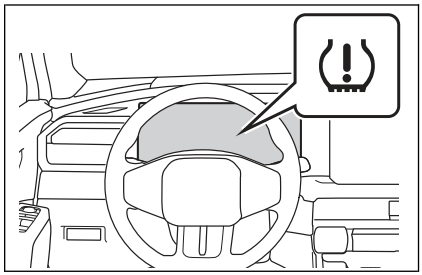
   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 3 Mal langsam, eine Meldung, die darauf hinweist, dass eine Änderung stattfindet, wird angezeigt und der Wechsel des Radsatzes beginnt.

   Der Wechsel des Radsatzes beginnt und die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 1 Minute lang und leuchtet dann auf. Außerdem wird während der Durchführung der Änderung „---“ für den Reifendruck jedes Reifens auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

   Nach etwa 2 Minuten wird der Radsatzwechsel abgeschlossen, die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und eine Fertigstellungsmeldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

   Wenn der Wechsel nach ca. 4 Minuten nicht abgeschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt, dass die Änderung nicht abgeschlossen werden konnte.

   Prüfen Sie, welcher Radsatz montiert ist, und führen Sie den Umstellvorgang erneut von Anfang an durch.



6. Wenn der angegebene Reifendruck des montierten Radsatzes von dem des vorherigen Satzes abweicht, müssen Sie den Reifendruck des neuen Radsatzes in das Reifendruckkontrollsystem eingeben. (→S. 488)

   Wenn der Soll-Reifendruck derselbe ist, ist es nicht notwendig, die Eingabe des Reifendrucks vorzunehmen.
7. Registrieren der Position jedes Rads. (→S. 487)

6.3.7 Reifendruck

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck stets korrekt ist.

Der Reifendruck sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Toyota empfiehlt jedoch, den Reifendruck alle zwei Wochen zu prüfen. (→S. 577)

Auswirkungen von inkorrektem Reifendruck

Fahren mit falschem Reifendruck kann die nachstehenden Folgen bewirken:

- Erhöhter Kraftstoffverbrauch
- Verminderter Komfort, schlechteres Fahrverhalten
- Verminderte Reifenlebensdauer aufgrund von Verschleiß
- Beeinträchtigte Verkehrssicherheit
- Schäden am Antriebsstrang

Falls ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie diesen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Anleitung zur Reifendruckkontrolle

Beim Prüfen des Reifendrucks folgende Maßregeln beachten:

- Nur bei kalten Reifen prüfen.

  Falls das Fahrzeug mindestens 3 Std. lang geparkt war oder nicht mehr als 1,5 km gefahren wurde, erhalten Sie eine akkurate Messung des Reifendrucks.
- Stets einen Reifendruckmesser verwenden.

  Es ist schwierig, den Reifendruck anhand des Aussehens des Reifens zu beurteilen.
- Es ist normal, dass sich der Reifendruck nach einer Fahrt erhöht hat, da beim Fahren Wärme im Reifen entsteht. Den Reifendruck nicht nach einer Fahrt reduzieren.
- Das Gewicht der Insassen und des Gepäcks sollte so verteilt werden, dass die Zuladung im Fahrzeug gleichmäßig verteilt ist.

⚠WARNUNG!

Ein korrekter Reifendruck ist für die sichere Leistung der Reifen unerlässlich

Den vorgeschriebenen Reifendruck einhalten.

Entspricht der Reifendruck der einzelnen Reifen nicht den vorgeschriebenen Werten, kann Folgendes auftreten und es kann zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen:
- Übermäßiger Verschleiß
- Ungleichmäßiger Verschleiß
- Schlechte Fahrzeugbeherrschung

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Gefahr des Platzens der Reifen aufgrund von Überhitzung
- Zwischen Reifen und Rad kann Luft entweichen
- Verformung des Rads und/oder Reifenbeschädigung
- Erhöhtes Risiko eines Reifenschadens während der Fahrt (verursacht durch gefährliche Straßenverhältnisse, Dehnungsfugen, scharfe Kanten auf der Fahrbahn usw.)

⚠ACHTUNG

Bei Kontrolle und Anpassen des Reifendrucks

Unbedingt die Reifenventilkappen wieder anbringen.

Wird eine Ventilkappe nicht angebracht, kann Schmutz oder Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeit verursachen, wodurch der Reifendruck absinkt.

6.3.8 Räder

Ist eine Radfelge verformt, rissig oder stark korrodiert, muss das Rad umgehend ersetzt werden. Anderenfalls droht ein Verlust der Fahrzeugkontrolle oder der Reifen könnte sich von der Felge lösen.

Auswahl der Felgen

Beim Austauschen von Felgen sicherstellen, dass die neuen Felgen die gleiche Tragfähigkeit, denselben Durchmesser, dieselbe Felgenbreite und Einpresstiefe* wie die Originalfelgen aufweisen.

Austauschfelgen erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

*Auch als Offset bezeichnet.

Toyota rät davon ab, folgende Produkte zu verwenden:

- Felgen unterschiedlicher Größe oder Typen
- Gebrauchte Räder
- Verbogene Felgen, die ausgerichtet wurden

Wechseln von Felgen

Die Räder Ihres Fahrzeugs sind mit Reifendruck-Warnventilen und -sendern ausgerüstet, durch die das Reifendruckkontrollsystem rechtzeitig vor Druckverlust in einem Reifen warnen kann. Wenn Reifen oder Räder gewechselt werden, müssen die Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht werden. (→S. 484, S. 495)

⚠WARNUNG!

Wechseln von Felgen

- Keinesfalls Felgen montieren, deren Größe von den Angaben in der Betriebsanleitung abweicht, da dies zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen kann.
- Niemals einen Schlauch in einem undichten Rad verwenden, das für schlauchlose Reifen vorgesehen ist. Andernfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Montage der Radmuttern

Niemals Radschrauben oder -muttern ölen oder schmieren. Öl und Fett können zu übermäßigem Festziehen der Radmuttern führen, wodurch Schäden an Schraubengewinde oder Felge verursacht werden. Außerdem kann Öl oder Fett zum Lockern der Radmuttern führen, wodurch das Rad abfallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann. Öl oder Fett von Radschrauben oder -muttern gründlich entfernen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Die Verwendung von defekten Rädern ist verboten.

Keinesfalls rissige oder verformte Felgen verwenden.

Anderenfalls droht Druckverlust während der Fahrt, woraus ein Unfall resultieren kann.

⚠ACHTUNG

Austausch der Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems

- Da eine Reifenreparatur oder ein Reifenwechsel die Reifendruck-Warnventile und -sender beschädigen kann, sollten Sie Reifenwechsel und -wartung bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen lassen. Zudem die Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems unbedingt von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt kaufen.
- Sicherstellen, dass nur original Toyota-Felgen am Fahrzeug montiert werden. Die Reifendruck-Warnventile und -sender funktionieren bei anderen Felgen oder Rädern evtl. nicht ordnungsgemäß.

Vorsichtsmaßnahmen für Leichtmetallfelgen

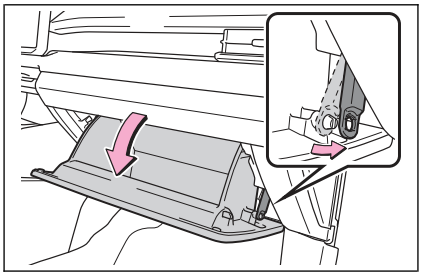
- Ausschließlich Toyota-Radmuttern und -schlüssel für Leichtmetallfelgen verwenden.
- Nach Umsetzen, Reparieren oder Wechseln von Rädern die Radmuttern nach einer Strecke von 1600 km auf festen Sitz prüfen.
- Bei Verwendung von Schneeketten aufpassen, dass die Leichtmetallfelgen nicht beschädigt werden.
- Nur original Toyota-Auswuchtgewichte oder gleichwertig verwenden und diese mit einem Kunststoff- oder Gummihammer beim Auswuchten der Räder anbringen.

6.3.9 Klimaanlagenfilter

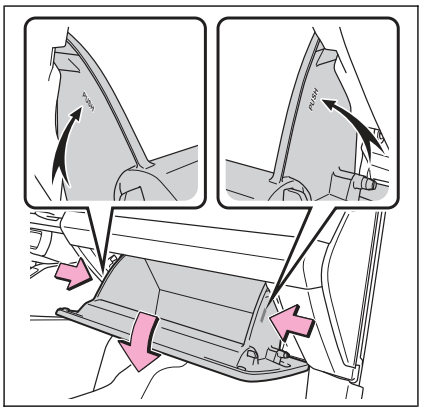
Der Klimaanlagenfilter muss regelmäßig ausgetauscht werden, damit die Klimaanlage effizient arbeiten kann.

Ausbaumethode

1. Schalten Sie den Start-Schalter auf "OFF" (aus).
2. Öffnen Sie das Handschuhfach und nehmen Sie den Dämpfer ab.

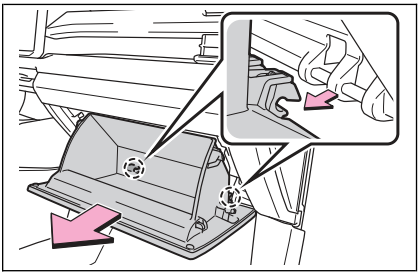


3. Drücken Sie auf jede Seite des Handschuhfachs, um die Klauen zu lösen, und öffnen Sie dann das Handschuhfach langsam und vollständig, während Sie es abstützen.

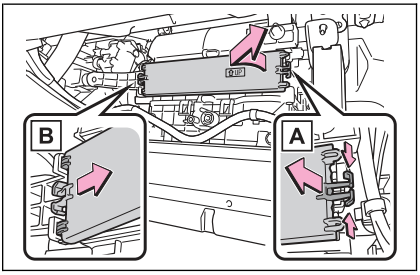


4. Heben Sie das vollständig geöffnete Handschuhfach leicht an und ziehen Sie es in Richtung Sitz, um den Boden des Handschuhfachs zu lösen.

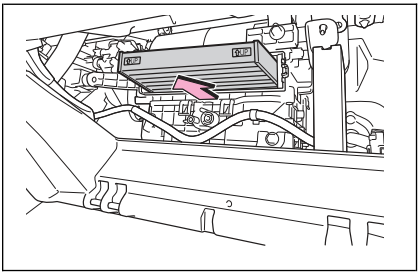
   Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, wenn sich das Handschuhfach nicht durch leichten Zug lösen lässt. Ziehen Sie stattdessen das Handschuhfach in Richtung des Sitzes und verändern Sie dabei die Höhe des Handschuhfachs etwas.



5. Entriegeln Sie die Filterabdeckung (A), ziehen Sie sie aus den Klauen (B) heraus und entfernen Sie sie.



6. Entfernen Sie den Klimaanlagenfilter und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.



7. Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Kontrollintervalle

Überprüfen und wechseln Sie den Klimaanlagenfilter gemäß dem Wartungsplan. In staubigen Gebieten oder Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen kann ein früherer Filterwechsel erforderlich sein. (Ausführliche Einzelheiten zum Wartungsplan finden Sie im "Toyota-Kundendienstheft" bzw. "Toyota-Garantieheft".)

Falls der Luftstrom von den Auslässen stark abnimmt

Der Filter könnte verstopft sein. Den Filter überprüfen und ggf. austauschen.

⚠ACHTUNG

Bei Verwendung der Klimaanlage

Achten Sie darauf, dass der Filter installiert ist.

Ein Betrieb der Klimaanlage ohne Filter kann zu Schäden am System führen.

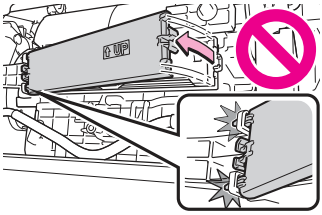
Beim Ausbau des Handschuhfachs

Befolgen Sie beim Ausbau des Handschuhfachs stets die angegebene Vorgehensweise (→S. 495). Wenn das Handschuhfach ohne Einhaltung der vorgeschriebenen Vorgehensweise ausgebaut wird, kann das Scharnier des Handschuhfachs beschädigt werden.

Vermeidung von Schäden an der Filterabdeckung

Wenn Sie den Filterdeckel zum Lösen in Pfeilrichtung bewegen, darf keine übermäßige Kraft auf die Klauen ausgeübt werden. Andernfalls können die Klauen beschädigt werden.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*



6.3.10 Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) regelmäßig auf Staub und Verstopfung sichtprüfen, um unnötige Erhöhung des Kraftstoffverbrauchs zu vermeiden.

Falls die Lufteinlassöffnung staubig oder verstopft ist oder das Multi-Informationsdisplay "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung." meldet, die Öffnung folgendermaßen reinigen:

In den folgenden Fällen muss die Lufteinlassöffnung planmäßig gewartet werden

Unter gewissen Bedingungen wie häufiger Einsatz oder Einsatz in dichtem Verkehr oder in staubigen Gebieten muss der Kühllufteinlass unter Umständen häufiger gereinigt werden.

Einzelheiten finden Sie im "Toyota-Kundendienstheft" bzw. "Toyota-Garantieheft".

Reinigen der Lufteinlassöffnung

Eine unsachgemäße Handhabung kann zu Beschädigung der Abdeckung der Lufteinlassöffnung sowie des Filters führen. Bei Problemen mit der Reinigung des Filters einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

⚠ACHTUNG

Wenn "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Reinigen Sie sofort die Lufteinlassöffnung.

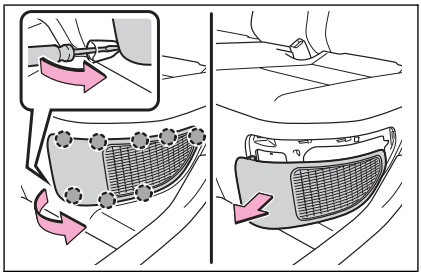
Wenn das Fahrzeug bei angezeigter Warnmeldung weiterhin gefahren wird, kann eine Fehlfunktion oder Leistungseinschränkung der Hybridbatterie (Antriebsbatterie) die Folge sein.

Reinigung

1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Nehmen Sie die Abdeckung der Lufteinlassöffnung ab.

   Führen Sie an der gezeigten Stelle einen Schraubendreher ein und ziehen Sie an der Lufteinlassabdeckung, um die Klauen an den 8 in der Abbildung gezeigten Stellen zu lösen. Ziehen Sie die Abdeckung der Lufteinlassöffnung zur Vorderseite des Fahrzeugs, um sie zu entfernen.

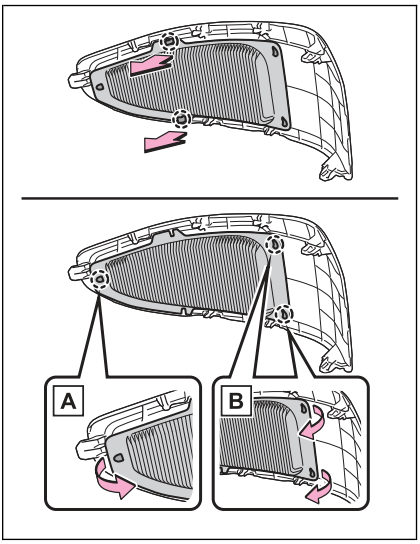
   Um eine Beschädigung der Abdeckung der Lufteinlassöffnung zu vermeiden, die Spitze des Schraubendrehers mit einem Tuch umwickeln.



3. Entfernen Sie den Filter von der Abdeckung der Lufteinlassöffnung.

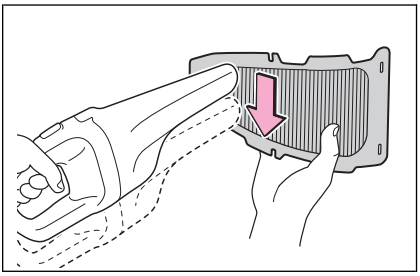
   Lösen Sie die Klauen in der Mitte (2 Stellen) in der Reihenfolge A und B.

   Wenn sich Staub auf der Abdeckung der Lufteinlassöffnung angesammelt hat, diesen mit einem Staubsauger o. ä. entfernen.



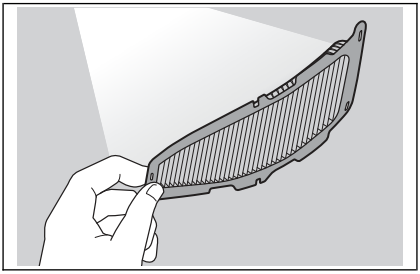
4. Entfernen Sie den Staub und Sand aus dem Filter.

   Saugen Sie mit einem Staubsauger o.ä. Staub und Sand aus dem Filter, indem Sie die Düse leicht an den Falten entlang führen.



5. Halten Sie den Filter gegen das Licht und prüfen Sie, ob er noch verstopft ist.

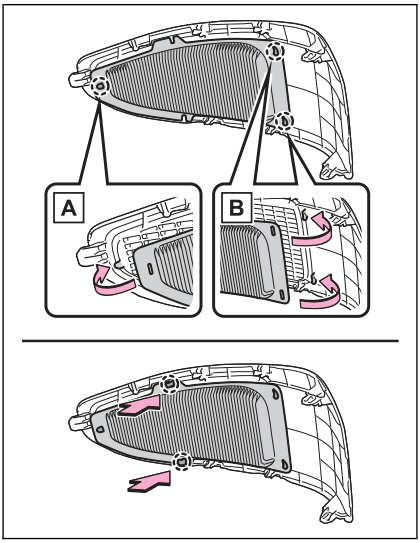
   Falls sich der Staub oder Sand nicht vollkommen entfernen lässt, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.



6. Bringen Sie den Filter wieder an der Abdeckung an.

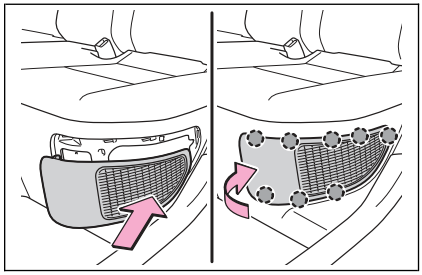
   Rasten Sie die Klauen der Abdeckung der Lufteinlassöffnung in der Reihenfolge B, A und in der Mitte (2 Stellen) ein.

   Achten Sie beim Einsetzen des Filters darauf, dass er korrekt sitzt und nicht verformt ist.



7. Bauen Sie die Abdeckung der Lufteinlassöffnung ein.

   Passen Sie die Klauen an der rechten Ecke der Lufteinlassabdeckung ein und rasten Sie dann die Klauen an den 8 in der Abbildung gezeigten Stellen ein.



Wenn "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wurde

8. Starten Sie das Hybridsystem und vergewissern Sie sich, dass die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird.

   Unter Umständen muss das Fahrzeug etwa 20 Minuten lang gefahren werden, bevor die Warnmeldung erneut angezeigt wird und dann verschwindet.

   Sollte die Warnmeldung nicht nach angemessener Zeit erlöschen, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Wenn der Staub oder Sand nicht aus dem Filter entfernt werden kann

Es wird empfohlen, einen Staubsauger mit Kunststoffbürste zu verwenden.

⚠WARNUNG!

Hinweise zum Reinigen der Lufteinlassöffnung

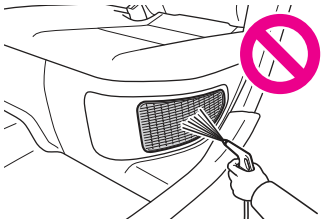
- Keinesfalls Wasser oder Flüssigkeiten zum Reinigen der Lufteinlassöffnung verwenden. Gelangt Wasser oder Flüssigkeit an die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) oder andere Systemkomponenten, kann eine Störung oder ein Brand entstehen.
- Vor dem Reinigen des Kühllufteinlasses unbedingt den Start-Schalter ausschalten, um das Hybridsystem zu stoppen.
- Stecken Sie nicht Ihre Hand oder Ihren Fuß in die Lufteinlassöffnung. Wenn diese(r) in einen Kühlerlüfter gerät oder ein Hochspannungsteil berührt, kann ein Stromschlag zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ACHTUNG

Hinweise zum Reinigen der Lufteinlassöffnung

Verwenden Sie keine Druckluftpistole usw.

Es könnte Staub herausgeblasen werden, was eine Fehlfunktion oder Leistungseinschränkung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verursachen könnte.



⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

So vermeiden Sie Beschädigungen des Fahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

- Sorgen Sie dafür, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in die Lufteinlassöffnung gelangen.
- Nach dem Reinigen sicherstellen, dass Filter und Abdeckung mit korrekter Ausrichtung in ihre Originalpositionen eingebaut werden.
- Keinesfalls andere Gegenstände als den speziell für dieses Fahrzeug vorgesehenen Filter am Kühllufteinlass anbringen oder das Fahrzeug ohne Filter betreiben.

Vermeidung von Schäden am Filter

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Den Filter bei Schäden oder Mängeln von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt austauschen lassen.

- Verwenden Sie keine Druckluftpistole usw.
- Drücken Sie nicht mit einem Staubsauger o.ä. gegen den Filter.
- Verwenden Sie keine harte Bürste, wie z. B. eine Drahtbürste.
- Brechen Sie keinesfalls den Falz des Filters.

6.3.11 Batterie des elektronischen Schlüssels

Tauschen Sie die Batterie aus, falls sie entladen ist.

Falls die Batterie des Schlüssels entladen ist

Es können folgende Symptome auftreten:

- Das intelligente Zugangs- und Startsystem sowie die Türschloss-Fernbedienung funktionieren nicht mehr korrekt.
- Die Reichweite ist vermindert.

Vorzubereitende Werkzeuge

Folgendes zum Austausch der Batterie vorbereiten:

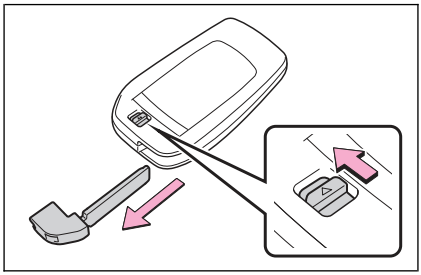
- Schlitzschraubendreher
- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Lithiumbatterie CR2032

Nur eine CR2032 Lithiumbatterie verwenden.

- Batterien bekommen Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder bei anderen zuverlässigen Werkstätten, Elektrofachgeschäften oder Kamerahändlern.
- Die Batterie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen, wie vom Hersteller empfohlen.
- Verbrauchte Batterien gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Austausch der Schlüsselbatterie

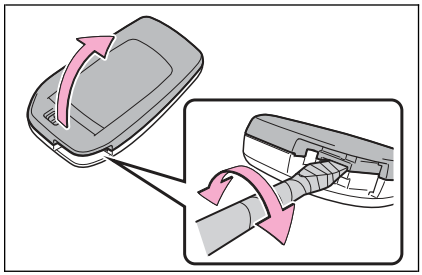
1. Lösen Sie die Arretierung und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel heraus.



2. Nehmen Sie die Schlüsselabdeckung ab.

   Verwenden Sie einen Schraubendreher der passenden Größe. Gewaltsames Aufhebeln kann die Abdeckung beschädigen.

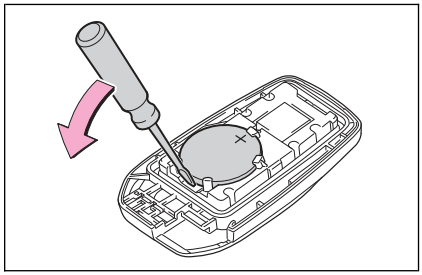
   Um Schäden am Schlüssel zu vermeiden, die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband umwickeln.



3. Entfernen Sie die verbrauchte Batterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.

   Wenn Sie die Abdeckung entfernen, kann das elektronische Schlüsselmodul an der Abdeckung haften und die Batterie ist möglicherweise nicht sichtbar. In diesem Fall müssen Sie das elektronische Schlüsselmodul entfernen, um die Batterie herauszunehmen.

   Legen Sie eine neue Batterie mit der Plusseite "+" nach oben ein.



4. Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen bei Handhabung der Batterie

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Die Batterie keinesfalls verschlucken. Anderenfalls drohen chemische Verätzungen.
- Im elektronischen Schlüssel wird eine Knopfzelle verwendet. Wenn eine Batterie verschluckt wird, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere Verätzungen verursachen, die wiederum zu schweren Verletzungen und Tod führen können.
- Neue und ausgebaute Batterien von Kindern fernhalten.
- Falls sich die Abdeckung nicht fest schließen lässt, den elektronischen Schlüssel nicht mehr verwenden und an einem für Kinder unzugänglichen Ort verstauen. Wenden Sie sich dann mit dem betreffenden Schlüssel an einen Toyota-Vertragshändler, eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine zuverlässige Werkstatt.
- Wird versehentlich eine Batterie verschluckt oder in eine Körperöffnung eingeführt, sofort einen Arzt aufsuchen.

Verhindern von Explosion oder Austritt von brennbarer Flüssigkeit oder Gas

- Die Batterie stets durch eine neue des gleichen Typs ersetzen. Wenn ein falscher Batterietyp verwendet wird, besteht Explosionsgefahr.
- Batterien vor starkem Unterdruck durch große Höhe und extrem hohe Temperaturen schützen.
- Keinesfalls versuchen, Batterien zu verbrennen, zu zerbrechen oder zu zerschneiden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Zertifizierung der Batterie des elektronischen Schlüssels

Vorsicht

EXPLOSIONSGEFAHR, WENN BATTERIE DURCH FALSCHEN TYP ERSETZT WIRD.

VERBRAUCHTE BATTERIE GEMÄSS DEN VORSCHRIFTEN ENTSORGEN

⚠ACHTUNG

Hinweise zum Austausch der Batterie

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um Unfälle zu vermeiden:

- Stets mit trockenen Händen arbeiten. Feuchtigkeit kann Verrosten der Batterie bewirken.
- Keinesfalls andere Komponenten im Fernbedienungsschlüssel berühren oder bewegen.
- Die Batterieklemmen nicht verformen.

6.3.12 Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen

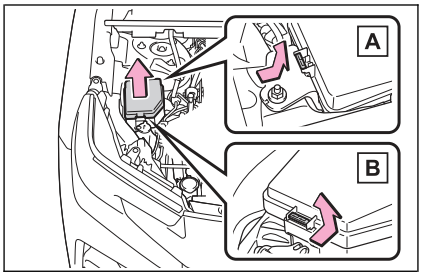
Wenn elektrische Bauteile nicht funktionieren, kann eine Sicherung durchgebrannt sein. Kontrollieren Sie in diesem Fall die Sicherungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen

1. Schalten Sie den Start-Schalter auf AUS.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.

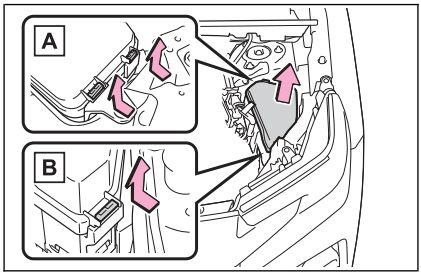
   Motorraum: Sicherungskastentyp A

   Drücken Sie die Klauen A und B hinein, um die Arretierung vollständig zu lösen, und heben Sie dann die Abdeckung ab.



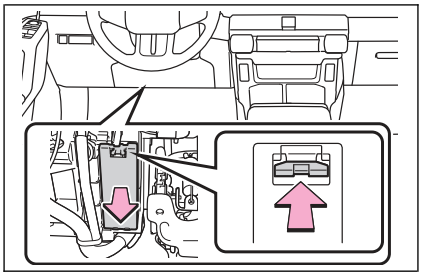
Motorraum: Sicherungskasten - Typ B

Drücken Sie die Klauen A und B hinein, um die Arretierung vollständig zu lösen, und heben Sie dann die Abdeckung ab.

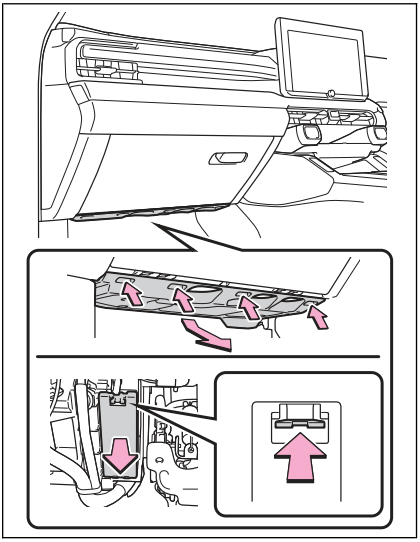


Linke Seite der Instrumententafel

Fahrzeuge mit Linkslenkung: Entfernen Sie den Deckel.



Fahrzeuge mit Rechtslenkung:
Drücken Sie die Lasche hinein, entfernen Sie dann die Abdeckung und danach den Deckel.

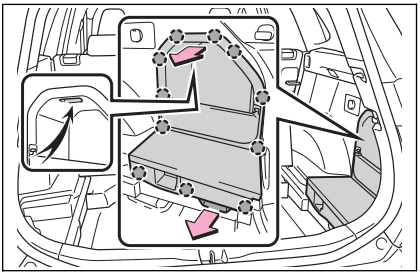


Rechte Seite des Gepäckraums

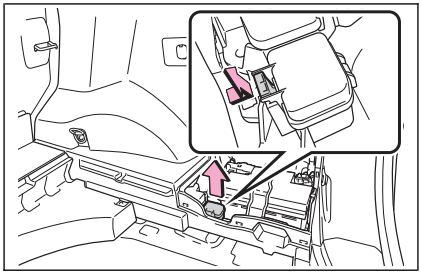
Öffnen Sie den Gepäckraumboden. (→S. 445)

Lösen Sie die 11 Klauen und ziehen Sie die seitliche Gepäckraumabdeckung heraus.

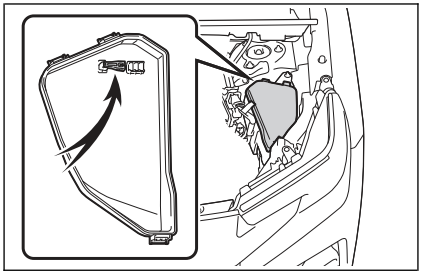
Beim Anbringen der seitlichen Gepäckraumabdeckung sicherstellen, dass deren Klauen ordnungsgemäß einrasten.



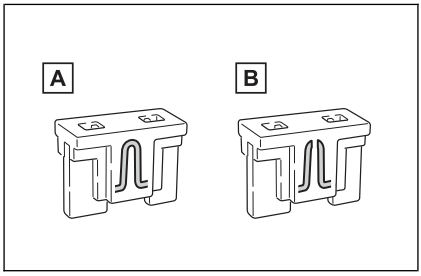
Entfernen Sie die Abdeckung.



3. Entfernen Sie die Sicherung.
   Nur Sicherungen vom Typ A können mit dem Abzieher entfernt werden.

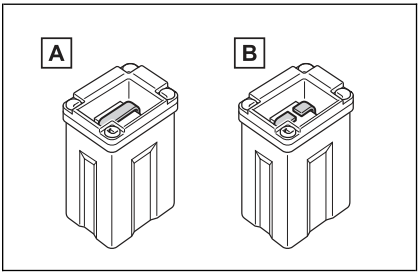


4. Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.
   Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit passender Amperezahl. Die Amperezahl ist auf dem Deckel des Sicherungskastens angegeben.
   Typ A



A Sicherung in Ordnung
B Sicherung durchgebrannt

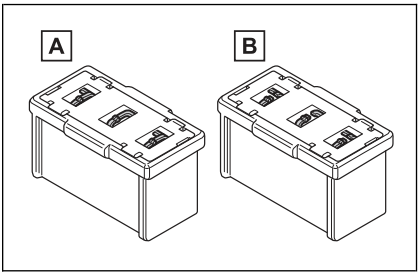
Typ B



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

Typ C



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

Nach dem Austauschen einer Sicherung

- Beim Anbringen des Deckels sicherstellen, dass die Lasche ordnungsgemäß einrastet.
- Falls die Beleuchtung nach Austausch der Sicherung nicht funktioniert, muss evtl. eine Glühlampe erneuert werden. (→S. 505)
- Sollte die ersetzte Sicherung erneut durchbrennen, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Überlast in einem Schaltkreis

Sicherungen sind auf Durchbrennen bei einer gewissen Last ausgelegt, um den Schaltkreis vor Schäden zu schützen.

Wenn Sie ein elektronisches Bauteil, wie z. B. eine Lampe, austauschen.

Toyota empfiehlt, ausschließlich original Toyota-Produkte zu verwenden, die auf dieses Fahrzeug ausgelegt sind. Da gewisse Glühlampen mit Lastschutzschaltungen verbunden sind, können Lampen von Fremdherstellern für dieses Fahrzeug ungeeignet sein oder versagen.

⚠WARNUNG!

Verhindern von Systemausfall und Fahrzeugbrand

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls können Schäden am Fahrzeug, im schlimmsten Fall Brand oder Verletzungen resultieren.

- Niemals eine Sicherung mit einer höheren Amperezahl als angegeben verwenden und Sicherungen niemals durch andere Objekte ersetzen.
- Stets original Toyota-Sicherungen oder gleichwertig verwenden.

  Niemals eine Sicherung durch einen Draht ersetzen - auch nicht als provisorische Abhilfe.
- Sicherungen und Sicherungskästen keinesfalls verändern.

⚠ACHTUNG

Vor Austausch von Sicherungen

Lassen Sie die Ursache für elektrische Überlast von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ermitteln und beheben.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

So vermeiden Sie Schäden am Deckel des Motorraum-Sicherungskastens

Lösen Sie beim Öffnen des Sicherungskastens die Klauen vollständig, bevor Sie den Deckel anheben. Andernfalls können die Klauen beschädigt werden.

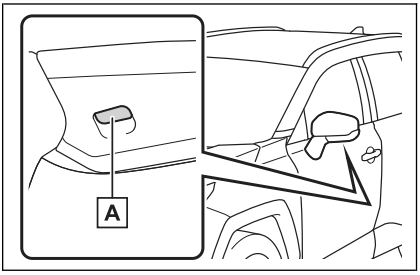
6.3.13 Glühlampen

Folgende Glühlampen können Sie selbst austauschen. Der Schwierigkeitsgrad des Austauschs variiert je nach Glühlampe. Da das Risiko von Bauteilbeschädigungen besteht, empfehlen wir, den Austausch von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen zu lassen.

Vorbereitungen für den Austausch von Lampen

Prüfen Sie die Wattzahl der auszutauschenden Glühlampe. (→S. 577)

Einbauort von Glühlampen



A Äußere Bodenleuchten (falls vorhanden)

Leuchten, die von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ersetzt werden müssen.

- Scheinwerfer
- Vordere Blinkleuchten
- Tagfahrlicht
- Vordere Standlichter
- Nebelscheinwerfer
- Seitliche Blinkleuchten
- Schlussleuchten
- Bremsleuchten
- Hintere Blinkleuchten
- Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)
- Rückfahrscheinwerfer
- Zusatzbremsleuchte
- Kennzeichenleuchten

LED-Leuchten

Bei den anderen Leuchten als den äußeren Bodenleuchten (falls vorhanden) handelt es sich um LED-Leuchten. Falls eine der LEDs durchbrennt, sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. in eine Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Fachwerkstatt bringen, um die Leuchte auswechseln zu lassen.

Kondensation auf Innenseite der Streulinse

Vorübergehende Kondensation auf der Innenseite der Streulinse verweist nicht auf einen Defekt. Wenden Sie sich bei folgenden Symptomen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt, um mehr zu erfahren:

- Große Wassertropfen haben sich auf der Innenseite der Streulinse angesammelt.
- Wasser hat sich in der Leuchte angesammelt.

Wenn Sie ein elektronisches Bauteil, wie z. B. eine Lampe, austauschen.

→S. 504

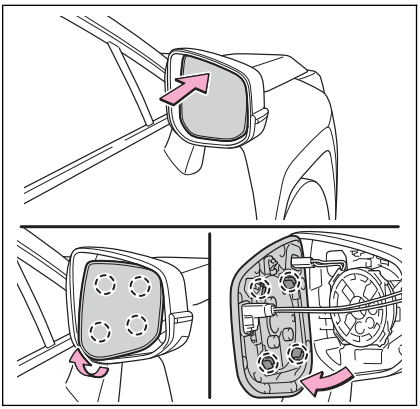
Austausch von Glühlampen

Äußere Bodenleuchten (falls vorhanden)

1. Drücken Sie auf den oberen Teil des Außenspiegels, um den Spiegel nach oben zu kippen, und lösen Sie die vier Laschen auf der Rückseite des Spiegels.

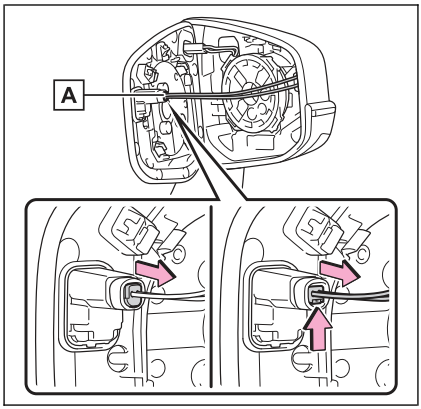
   Hebeln Sie den Spiegel vorsichtig heraus, indem Sie jeweils zwei Laschen auf einmal lösen.

   Arbeiten Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass der Spiegel nicht herunterfällt.



2. Entfernen Sie die Abdeckung des Steckers A hinter dem Spiegel, und lösen Sie den Stecker A.

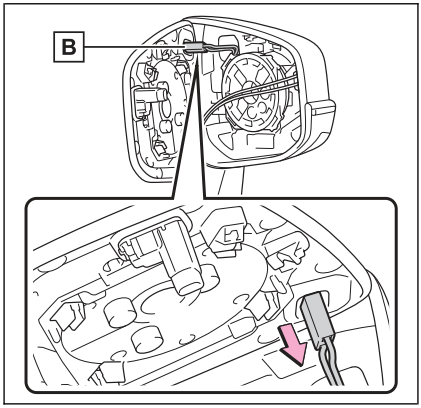
   Unbedingt die Stecker unterscheiden, um zu vermeiden, dass sie beim Wiedereinbau verkehrt herum angeschlossen werden.



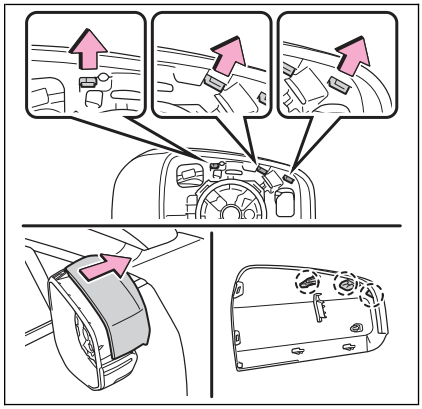
3. Trennen Sie den Stecker B hinter dem Spiegel und nehmen Sie den Spiegel ab.

   Unbedingt die Stecker unterscheiden, um zu vermeiden, dass sie beim Wiedereinbau verkehrt herum angeschlossen werden.

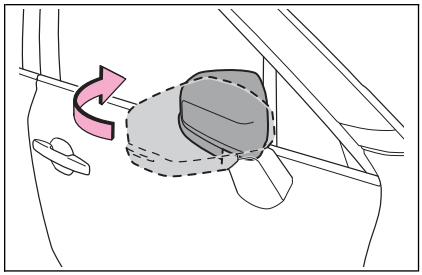
   Arbeiten Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass der Spiegel nicht herunterfällt.



4. Rasten Sie die Laschen auf der Rückseite des Spiegels aus und nehmen Sie den Spiegel ab.



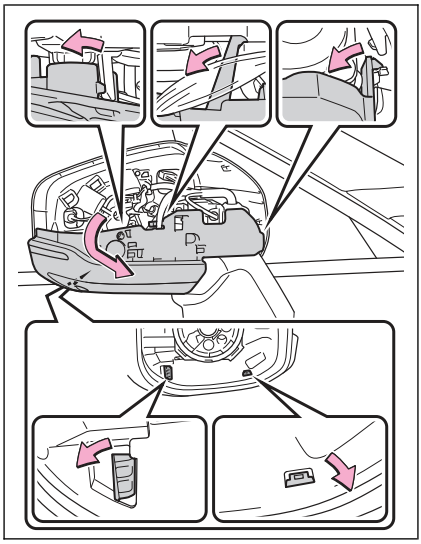
5. Klappen Sie den Spiegel ein, bevor Sie die Leuchte abnehmen.



6. Entfernen Sie die Leuchte.

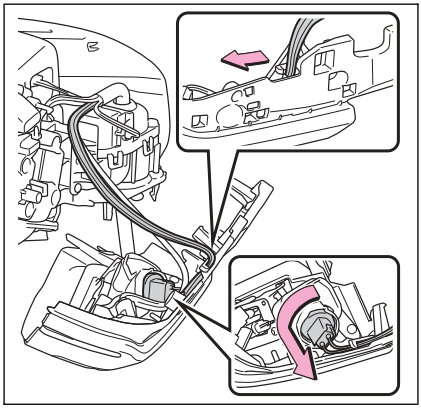
   Lösen Sie die 5 Laschen mit einem Schlitzschraubendreher.

   Arbeiten Sie vorsichtig, damit die Laschen nicht beschädigt werden.

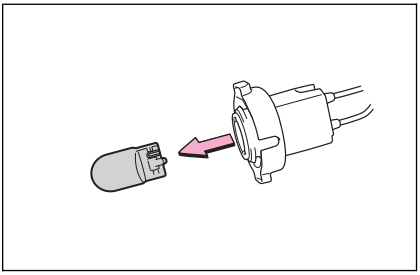


7. Drehen Sie die Glühlampenfassung gegen den Uhrzeigersinn.

   Entfernen Sie das Kabel aus dem Clip, bevor Sie die Glühlampenfassung drehen.



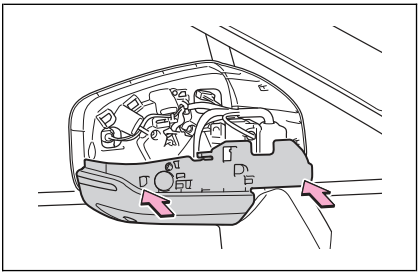
8. Entfernen Sie die Lampe.



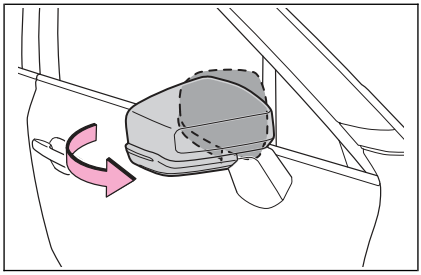
9. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein und befestigen Sie die Fassung an der Leuchte durch Drehen im Uhrzeigersinn.
   Befestigen Sie das Kabel nach dem Einsetzen der Glühlampenfassung wieder mit dem Clip.



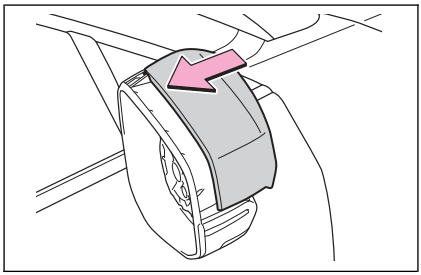
10. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.
    Vergewissern Sie sich, dass die 5 Laschen der Leuchte fest eingerastet sind.



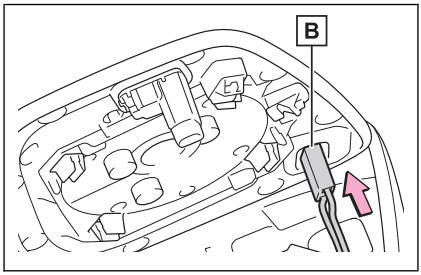
11. Klappen Sie den Spiegel aus.



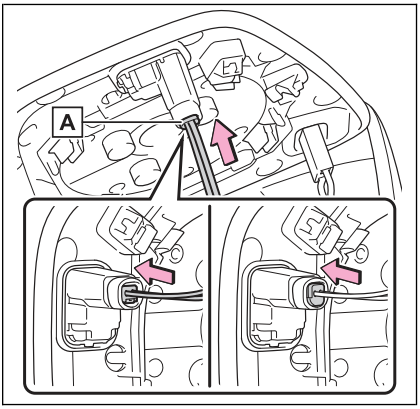
12. Bringen Sie die Spiegelabdeckung an.



13. Schließen Sie den Stecker B wieder an den Spiegel an.



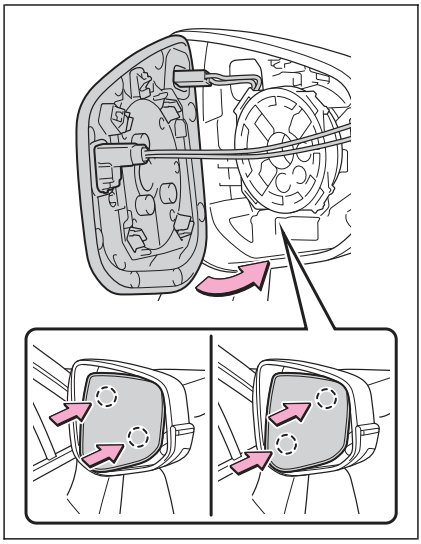
14. Schließen Sie den Stecker A des Spiegels wieder an, und bringen Sie die Abdeckung des Steckers A an.



15. Richten Sie die Laschen aus, und befestigen Sie den Spiegel, indem Sie jeweils diagonal gegenüberliegende Laschenpaare der Reihe nach einrasten.

    Achten Sie darauf, die Laschen in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge einzupassen, und rasten Sie sie ein, was durch ein Klicken bestätigt wird.

    Wenn Sie das Klicken nicht hören, die Laschen nicht mit Gewalt hineindrücken. Nehmen Sie stattdessen den Spiegel ab und prüfen Sie, ob die Laschen korrekt ausgerichtet sind.



⚠WARNUNG!

Austausch von Glühlampen

- Die Beleuchtung ausschalten. Niemals eine Glühlampe direkt nach Ausschalten der Beleuchtung austauschen.

  Glühlampen können sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen.
- Das Glas der Glühlampe nicht mit bloßen Händen berühren.

  Falls die Glühlampe am Glas gehalten werden muss, das Glas mit einem trockenen, sauberen Tuch fassen, damit keine Feuchtigkeit oder Fette auf die Glühlampe gelangen.

  Glühlampen können bei Kratzern oder Fall durchbrennen oder bersten.

⚠ WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Stets die Glühlampen und deren Zubehörteile komplett einbauen. Andernfalls besteht Gefahr von Hitzeschäden, Brand oder Eindringen von Wasser in die Leuchteneinheit. Dies kann zu Beschädigung der Leuchten oder Kondensation an der Streulinse führen.
- Keinesfalls Glühlampen, Steckverbinder, Schaltungen oder Komponenten zerlegen oder reparieren.

  Anderenfalls kann es zu Tod oder schweren Verletzungen durch Stromschlag kommen.

Vermeiden von Schäden und Brand

- Sicherstellen, dass die Glühlampen fest sitzen und eingerastet sind.
- Die Wattzahl von Glühlampen vor dem Einbau prüfen, um Überhitzung zu verhindern.

Im Falle von Störungen 7

7.1 Wichtige Informationen 512
7.1.1 Warnblinkanlage 512
7.1.2 Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss . .512
7.1.3 Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist 513
7.2 Vorgehen in Notfällen 514
7.2.1 Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 514
7.2.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt 518
7.2.3 Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 519
7.2.4 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 528
7.2.5 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge ohne Reserverad) 535
7.2.6 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 546
7.2.7 Falls das Hybridsystem nicht startet 553
7.2.8 Bei Schlüsselverlust 555
7.2.9 Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann 555
7.2.10 Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 555
7.2.11 Wenn die 12-V-Batterie entladen ist 557
7.2.12 Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt . . .563
7.2.13 Wenn das Fahrzeug stecken bleibt 567

7.1 Wichtige Informationen

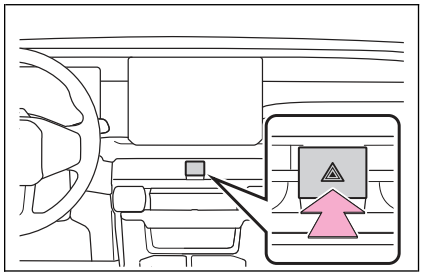
7.1.1 Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage dient dazu, andere Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug auf der Straße angehalten werden muss, beispielsweise aufgrund einer Panne.

Betätigung

Drücken Sie den Schalter.

Alle Blinkleuchten blinken. Zum Ausschalten drücken Sie den Schalter erneut.



Warnblinkanlage

- Wenn die Warnblinkanlage längere Zeit bei ausgeschaltetem Hybridsystem (bei erloschener "READY"-Kontrollleuchte) verwendet wird, kann es zu einer Entladung der 12-V-Batterie kommen.
- Bei Auslösung der SRS-Airbags oder bei einem starken Aufprall am Heck schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch ein.

  Nach einem Betrieb von 20 Minuten schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch aus. Um die Warnblinkanlage manuell einzuschalten den Schalter zweimal drücken. (Je nach Wucht und Art/Richtung des Aufpralls schaltet sich die Warnblinkanlage unter Umständen nicht automatisch ein.)

7.1.2 Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss

Wenn es in einem Notfall nicht möglich sein sollte, das Fahrzeug auf normale Art anzuhalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

Anhalten des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Bremspedal ununterbrochen mit beiden Füßen fest gedrückt.

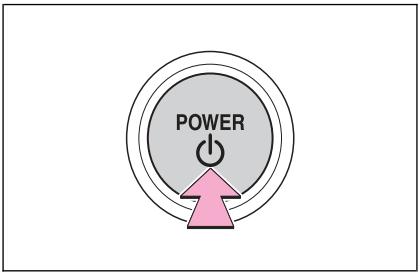
   Pumpen Sie keinesfalls wiederholt das Bremspedal, da dies den zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlichen Kraftaufwand erhöht.
2. Schalten Sie in Fahrstufe "N".

   Wenn in Fahrstufe "N" geschaltet wurde
3. Halten Sie das Fahrzeug nach Herabsetzen der Fahrgeschwindigkeit an einem sicheren Ort neben der Straße an.
4. Schalten Sie das Hybridsystem aus.

   Wenn nicht in die Neutralstellung "N" geschaltet werden kann

   3. Halten Sie das Bremspedal mit beiden Füßen weiterhin fest gedrückt, um die Geschwindigkeit so weit wie möglich zu verringern.

   4. Um das Hybridsystem auszuschalten, den Start-Schalter mindestens 2 Sekunden drücken oder kurz 3-mal oder öfter in Folge betätigen.



5. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort neben der Straße an.

Bei einem Notstopp

Die Funktionen der Klimaanlage usw. können teilweise eingeschränkt werden, um den Stromverbrauch der 12-Volt-Batterie zu verringern.

⚠WARNUNG!

Wenn das Hybridsystem während der Fahrt ausgeschaltet werden muss

Wird das Hybridsystem während der Fahrt ausgeschaltet, funktionieren Bremsen und Lenkung weiterhin. Allerdings kann abhängig von der Ladung der 12-V-Batterie die Lenkkraftunterstützung verloren gehen und sich der Lenkwiderstand erhöhen, bis das Fahrzeug angehalten wird. Bremsen Sie so weit wie möglich ab, bevor Sie das Hybridsystem ausschalten.

7.1.3 Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist

Dieses Fahrzeug ist nicht darauf ausgelegt, überflutete Straßen oder Wasserläufe zu durchfahren.

Keinesfalls überflutete Straßen oder Straßen, auf denen der Wasserspiegel steigt, befahren. Es ist gefährlich im Fahrzeug zu verbleiben, wenn Überfluten durch Wasser oder Abtreiben droht. Bleiben Sie ruhig und befolgen Sie folgenden Maßnahmen.

- Kann die Tür geöffnet werden, die Tür öffnen und das Fahrzeug verlassen.
- Lässt sich die Tür nicht öffnen, das Fenster mit dem Fensterheberschalter öffnen und das Fenster als Notausstieg verwenden.
- Falls sich das Fenster öffnen lässt, das Fahrzeug durch die Fensteröffnung verlassen.
- Sollte sich die Tür oder das Fenster nicht öffnen lassen, Ruhe bewahren und warten, bis das Wasser im Fahrzeug so weit angestiegen ist, dass der Wasserdruck innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs gleich ist. Öffnen Sie dann die Tür, nachdem ausreichend Wasser zum Druckausgleich in das Fahrzeug eingedrungen ist, und verlassen Sie das Fahrzeug.

  Übersteigt der Wasserstand die Hälfte der Türhöhe, lässt sich die Tür aufgrund des Wasserdrucks nicht mehr öffnen.

Wasserstand übersteigt Boden

Wenn das Wasser das Bodenblech überflutet, fallen die elektrischen Systeme des Fahrzeug aus. Dadurch funktionieren die elektrischen Fensterheber nicht mehr, Benzin- und Elektromotoren stoppen und das Fahrzeug ist nicht mehr fahrfähig.

Verwendung eines Rettungshammers* für Notausstieg

Die Windschutzscheibe dieses Fahrzeugs ist aus laminiertem Glas hergestellt. Laminiertes Glas lässt sich nicht mit einem Rettungshammer* zertrümmern. Die Seitenfenster dieses Fahrzeugs sind aus gehärtetem Glas.

*Kontaktieren Sie Ihren Toyota-Händler, eine Toyota-Vertragswerkstatt, eine andere zuverlässige Werkstatt oder einen Zubehörhersteller, um einschlägige Informationen über verfügbare Rettungshämmer zu bekommen.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Keinesfalls überflutete Straßen oder Straßen, auf denen der Wasserspiegel steigt, befahren. Andernfalls drohen Fahrzeugausfall und Schäden, Überfluten und Abtreiben des Fahrzeugs, wodurch Lebensgefahr entsteht.

7.2 Vorgehen in Notfällen

7.2.1 Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Falls ein Abschleppen erforderlich wird, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt, einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst mit einem Abschleppfahrzeug mit Hubbrille oder einem Tieflader abschleppen zu lassen.

Verwenden Sie beim Abschleppen immer eine Sicherheitskette und beachten Sie die geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Situationen, in denen ein Abschleppen durch ein anderes Fahrzeug nicht möglich ist (Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel)

In den folgenden Situationen ist ein Abschleppen durch ein anderes Fahrzeug mit Hilfe von Abschleppseilen oder Abschleppketten nicht möglich, da die Vorderräder aufgrund der Parksperre blockiert sein können. Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt, einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst in Verbindung.

- Es liegt eine Störung in der Schaltsteuerung vor. (→S. 203)
- Es liegt eine Störung in der Wegfahrsperre vor. (→S. 77)
- Das intelligente Zugangs- und Startsystem ist gestört. (→S. 555)
- Die 12-V-Batterie ist entladen. (→S. 557)

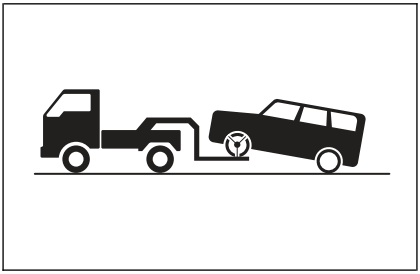
Situationen, in denen Sie sich vor dem Abschleppen mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen müssen

Folgende Symptome können auf ein Problem mit dem Getriebe hindeuten. Setzen Sie sich vor dem Abschleppen mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt, einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst in Verbindung.

- Eine Hybridsystem-Warnmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt und das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche.

Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Hubbrille

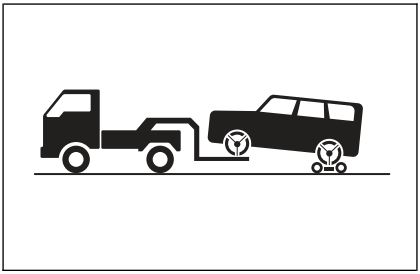
Von vorn (Modelle mit Zweiradantrieb)



Lösen Sie die Feststellbremse.

Schalten Sie den Automatikmodus aus. (→S. 221)

Von vorn (Modelle mit Allradantrieb)



Verwenden Sie einen Nachläufer unter den Hinterrädern.

Von hinten



Verwenden Sie einen Nachläufer unter den Vorderrädern.

⚠WARNUNG!

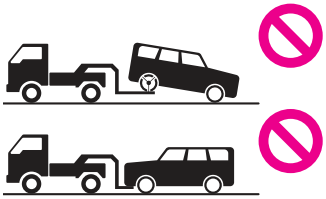
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Beim Abschleppen des Fahrzeugs

Modelle mit Zweiradantrieb

Stellen Sie sicher, dass beim Transportieren des Fahrzeugs alle vier Räder vom Boden abgehoben werden. Wenn die Vorderräder beim Abschleppen des Fahrzeugs Bodenkontakt haben, kann es zu einer Beschädigung des Antriebsstrangs oder der mit dem Antriebsstrang verbundenen Bauteile kommen. Je nach Schaden oder Funktionsstörung kann der durch den Betrieb des Elektromotors erzeugte Strom auch einen Brand verursachen.

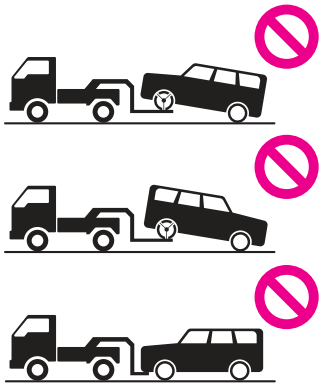


⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Modelle mit Allradantrieb

Stellen Sie beim Transportieren des Fahrzeugs sicher, dass alle vier Räder vom Boden abgehoben werden.

Wenn die Räder beim Abschleppen des Fahrzeugs Bodenkontakt haben, kann es zu einer Beschädigung des Antriebsstrangs oder der mit dem Antriebsstrang verbundenen Bauteile kommen, oder das Fahrzeug könnte sich vom Schleppfahrzeug lösen. Drehen die Antriebsräder beim Abschleppen mit, könnte je nach Schaden oder Störung zudem im Elektromotor ein Strom induziert werden, der einen Brand verursachen kann.



⚠ACHTUNG

So vermeiden Sie bei Verwendung eines Abschleppwagens mit Hubbrille Schäden am Fahrzeug

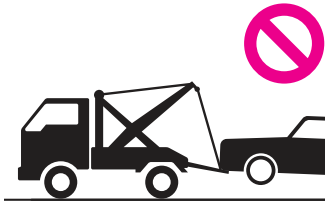
- Fahrzeuge mit Lenkradsperre: Beim Abschleppen an der Hinterachse keinesfalls den Start-Schalter ausschalten. Die Lenkradsperre ist nicht robust genug, um die Vorderräder in Geradeausstellung zu halten.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Beim Anheben des Fahrzeugs zum Abschleppen sicherstellen, dass dessen anderes Ende nicht den Boden berühren kann. Bei unzureichender Bodenfreiheit könnte das Fahrzeug während des Abschleppens beschädigt werden.

Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Kranaufbau

Um Schäden an der Karosserie zu vermeiden, das Fahrzeug nicht durch ein Abschleppfahrzeug mit Kranaufbau abschleppen lassen.



Transport auf einem Tieflader

Bei Transport des Fahrzeugs auf einem Tieflader die Reifen mit Spanngurten auf der Ladefläche fixieren. Siehe in der Betriebsanleitung des Tiefladers, wie die Spanngurte zu befestigen sind. Um Eigenbewegung des Fahrzeugs während des Transports zu verhindern, die Feststellbremse anziehen und den Start-Schalter auf AUS schalten.

Abschleppen im Notfall

Ist im Notfall kein Abschleppwagen verfügbar, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit an den Notabschleppösen sicher befestigten Abschleppseilen oder Abschleppketten abgeschleppt werden. Dies sollte nur auf befestigten Straßen für kurze Strecken und bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h erfolgen.

Ein Fahrer muss sich zum Lenken und Bremsen im Fahrzeug befinden. Darüber hinaus müssen Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sein.

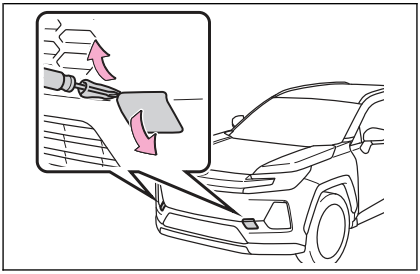
Vorgehensweise beim Abschleppen im Notfall

Damit Ihr Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abgeschleppt werden kann, muss an Ihrem Fahrzeug die Notabschleppöse angebracht werden. Bringen Sie die Notabschleppöse wie folgt an.

1. Den Radmutternschlüssel (falls vorhanden) und die Abschleppöse herausnehmen. (→S. 537, S. 547)
2. Entfernen Sie die Abschleppösenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

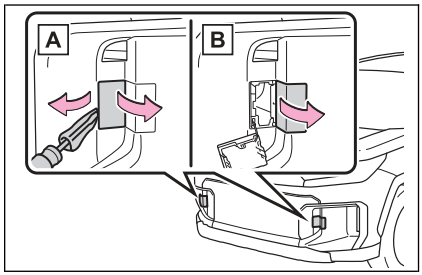
   Legen Sie zum Schutz der Karosserie einen Lappen zwischen Schraubendreher und Karosserie (siehe Abbildung).

   Typ A



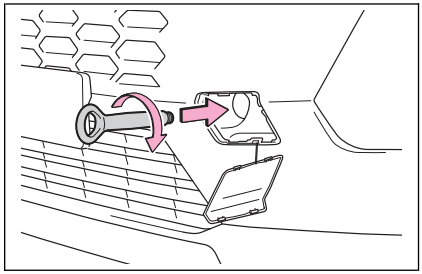
Typ B

Die Abschleppösenabdeckung (A) und dann die Abschleppösenabdeckung (B) entfernen.

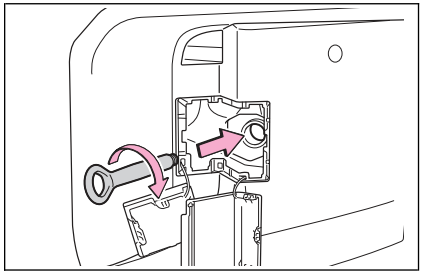


3. Passen Sie die Abschleppöse in die Bohrung ein und ziehen Sie sie von Hand provisorisch fest.

Typ A

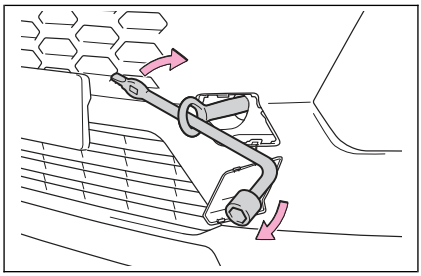


Typ B

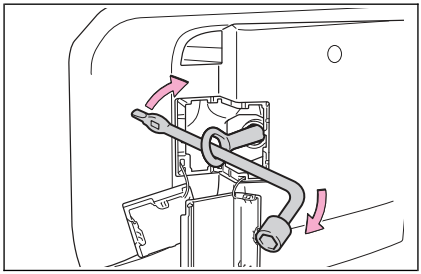


4. Ziehen Sie die Notabschleppöse mit einem Radmutternschlüssel oder einer Hartmetallstange vollständig fest.

Typ A



Typ B



5. Befestigen Sie Abschleppseile oder Abschleppketten ordnungsgemäß an der Notabschleppöse.

   Passen Sie dabei auf, dass die Karosserie nicht beschädigt wird.

6. Setzen Sie sich in das abzuschleppende Fahrzeug und starten Sie das Hybridsystem.

   Falls das Hybridsystem nicht startet, schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON".

7. Schalten Sie in Fahrstufe "N" und lösen Sie die Feststellbremse.

   Schalten Sie den Automatikmodus aus. (→S. 221)

   Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel: Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht bewegt werden kann. →S. 209

Beim Abschleppen

Bei ausgeschaltetem Hybridsystem arbeiten Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht, sodass der Kraftaufwand zum Bremsen und Lenken größer ist.

Radmutternschlüssel

- Fahrzeuge mit Reserverad: Der Radmutternschlüssel ist im Gepäckraum untergebracht. (→S. 547)
- Fahrzeuge ohne Reserverad: Der Radmutternschlüssel kann bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder zuverlässigen Fachwerkstatt erworben werden.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Beim Abschleppen

- Vermeiden Sie beim Abschleppen mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppkette ruckartiges Anfahren usw., damit die Abschleppösen, das Seil oder die Kette nicht übermäßig belastet werden. Anderenfalls könnten die Abschleppösen, Seile oder Ketten beschädigt werden, wodurch möglicherweise Personen von Bruchstücken getroffen und schwere Schäden verursacht werden.
- Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel Keine der folgenden Aktionen durchführen, da sonst Gefahr besteht, dass die Parksperre einrastet, die Vorderräder blockieren und dass es zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen kann:

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

  – Den Fahrersitz-Sicherheitsgurt des Fahrers lösen und die Fahrertür öffnen.
  – Schalten Sie den Start-Schalter aus.
- Fahrzeuge mit Lenkradsperre:

  Den Start-Schalter nicht ausschalten.

  Es besteht die Gefahr, dass das Lenkrad verriegelt wird und nicht mehr gedreht werden kann.

Anbringen der Abschleppöse am Fahrzeug

Vergewissern Sie sich, dass die Abschleppöse fest eingeschraubt ist. Bei lockerem Sitz kann sich die Abschleppöse während des Abschleppvorgangs lösen.

⚠ACHTUNG

So vermeiden Sie Schäden am Fahrzeug beim Abschleppen durch einen Pkw

Befestigen Sie Schleppseile oder -ketten nicht an Komponenten der Radaufhängung.

7.2.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, muss Ihr Fahrzeug wahrscheinlich korrekt eingestellt oder repariert werden. Setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Sichtbare Symptome

- Flüssigkeit tritt unter dem Fahrzeug aus (es ist normal, dass nach Benutzung der Klimaanlage Wasser abtropft.)
- Platt aussehende Reifen oder ungleichmäßiger Profilabrieb
- Die Nadel der Motorkühlmittel-Temperaturanzeige steht dauerhaft höher als gewöhnlich.

Hörbare Symptome

- Veränderungen im Auspuffgeräusch
- Starkes Reifenquietschen bei Kurvenfahrt
- Ungewöhnliche Geräusche der Radaufhängung
- Klingeln oder andere Geräusche vom Hybridsystem

Symptome beim Betrieb

- Fehlzündungen, Stottern oder unrunder Motorlauf
- Spürbarer Leistungsverlust
- Fahrzeug zieht beim Bremsen deutlich auf eine Seite
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Strecke deutlich auf eine Seite
- Verlust der Bremswirkung, schwammiges Pedalgefühl, Pedal berührt fast den Boden

7.2.3 Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet oder blinkt, bewahren Sie Ruhe und führen Sie folgende Schritte aus. Wenn eine Leuchte aufleuchtet oder blinkt, dann jedoch wieder erlischt, muss dies nicht zwingend auf eine Systemstörung hindeuten.

Falls dies jedoch häufiger auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Maßnahmen beim Aufleuchten einer Warnleuchte bzw. Ertönen eines Warnsummers

Bremssystem-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Rot)	Zeigt Folgendes an: ■ Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig oder ■ es liegt eine Funktionsstörung des Bremssystems vor **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Es kann gefährlich sein, die Fahrt fortzusetzen.**

Bremssystem-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ Feststellbremssystem; ■ Regeneratives Bremssystem oder ■ Elektronisch gesteuertes Bremssystem **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Ladesystem-Warnleuchte*

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung im Ladesystem des Fahrzeugs an **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.**

*Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf und gleichzeitig wird eine Meldung angezeigt.

Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass sich der Motor überhitzt **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an. Vorgehensweise (→S. 563)**

*Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay

Hybridsystem-Temperaturwarnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Überhitzung des Hybridsystems an. **Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an. Vorgehensweise (→S. 563)**

*Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay

Warnleuchte für zu niedrigen Motoröldruck* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass der Motoröldruck zu niedrig ist **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.**

*Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay

Motorkontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ Hybridsystem; ■ Elektronische Motorsteuerung; ■ Elektronisches Drosselklappensteuersystem ■ Abgasreinigungssystem (falls vorhanden) **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

SRS-Warnleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ SRS-Airbagsystem; oder ■ Gurtstraffersystem **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

ABS-Warnleuchte (Pre-Collision-System)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ ABS oder ■ Bremsassistent **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Warnleuchte (Warnsummer) für die elektrische Servolenkung

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Rot)  (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung des EPS-Systems (elektrische Servolenkung) an. **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

PCS-Warnleuchte (Warnsummer) (Pre-Collision-System)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung des PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem) an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.** Wird das PCS-System (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem) deaktiviert, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf.

LTA-Kontrollleuchte (Warnsummer) (Spurfolge-Assistent)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung im Spurfolge-Assistenten (LTA) an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

LDA-Kontrollleuchte (Spurwechselwarnung) (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung des LDA-Systems (Spurwechselwarnung) an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

Kontrollleuchte der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung der Geschwindigkeitsregelung an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb) (falls vorhanden)	Zeigt eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

Kontrollleuchte "Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung für ECO-Modus" (Warnsummer).

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung der Radar-Geschwindigkeitsregelung für ECO-Modus an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

Fahrerassistenzsystem-Warnleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung der folgenden Systeme vor. ■ Heckwarnblinkautomatik* ■ Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand)* Verweist auf eine mögliche Störung in einem der folgenden Systeme. ■ RCD (Heckkamera-Objekterfassung)* ■ BSM (Spurwechsel-Assistent) ■ RCTA (Querverkehrswarnung hinten) ■ Ausstiegsassistent ■ EDSS (Nothalteassistent) ■ Pausenhinweisfunktion* **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

*Falls vorhanden

Gesichtsfeldmonitor-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (falls vorhanden)	Zeigt eine Störung der Gesichtsfeldmonitor-Warnfunktion an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

OFF-Kontrollleuchte (Aus) des Einparkhilfesensors

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Falls vorhanden)	Zeigt eine Funktionsstörung des Einparkhilfesensors an **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.** Zeigt an, dass das Sensorsystem vorübergehend deaktiviert ist, da ein Sensor evtl. verschmutzt oder vereist ist. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen. (→S. 528)**

PKSB OFF-Kontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Falls vorhanden)	Verweist auf eine Störung im PKSB-System (Parkunterstützungsbremse) **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.** Zeigt an, dass das Sensorsystem vorübergehend deaktiviert ist, da ein Sensor evtl. verschmutzt oder vereist ist. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen. (→S. 528)**

Schlupf-Kontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ VSC-System/Anhängerstabilisierung ■ TRC-System (Antriebsschlupfregelung); ■ TRAIL-Mode (Fahrzeuge mit Allradantrieb) oder ■ Berganfahrkontrolle **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

"AUTO LSD"-Kontrollleuchte (für automatische Differenzialsperre)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Blinkt) (falls vorhanden)	Zeigt an, dass das System aufgrund einer Überhitzung des Bremssystems vorübergehend nicht verfügbar ist. **S. 406**

Pedalfehlbedienungs-Warnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Wenn ein Warnsummer ertönt: ■ Brake-Override-System ist gestört ■ Anfahrkontrolle ist gestört ■ Anfahrkontrolle spricht an **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.** Wenn kein Summer ertönt: Brake-Override-System spricht an. **Lassen Sie das Gaspedal los und treten Sie das Bremspedal.**

*Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay

Kontrollleuchte (Warnsummer) für Brake-Hold-Funktion

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Blinkt)	Zeigt eine Funktionsstörung des Brake-Hold-Systems an **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Feststellbremsen-Kontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Blinkt)	Es ist möglich, dass die Feststellbremse nicht vollständig eingelegt oder freigegeben ist. **Betätigen Sie den Feststellbremsschalter noch einmal.** Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse nicht gelöst ist. Falls die Leuchte erlischt, nachdem die Feststellbremse vollständig gelöst wurde, ist das System in Ordnung.

Reifendruck-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Wenn die Leuchte aufleuchtet, nachdem sie ca. 1 Minute lang geblinkt hat: Funktionsstörung des Reifendruckkontrollsystems **Lassen Sie das System sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.** Wenn die Leuchte aufleuchtet: Reifendruck aufgrund natürlicher Ursachen zu niedrig **Nachdem die Temperatur der Reifen ausreichend gesunken ist, den Luftdruck jedes Reifens kontrollieren und ihn ggf. auf den Sollwert korrigieren.** Wenn die Leuchte aufleuchtet: Niedriger Reifendruck durch defekten Reifen **Das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort anhalten und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen (→S. 526)**

Kraftstoffreserve-Warnleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt an, dass sich nur noch ca. 9,5 L Kraftstoff oder weniger im Tank befinden. **Tanken Sie das Fahrzeug auf.**

Warnleuchte für Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt (Warnsummer)*

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Weist den Fahrer und/oder Beifahrer darauf hin, den Sicherheitsgurt anzulegen **Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, muss der Beifahrer ebenfalls seinen Sicherheitsgurt anlegen, damit die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeschaltet wird.**

*Warnsummer für Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt:

Der Warnsummer für Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt ertönt, um den Fahrer und den Beifahrer darauf hinzuweisen, dass ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt sind. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen, beginnt der Warnsummer intervallweise zu ertönen, nachdem das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit erreicht hat.

Warnleuchten*1 (Warnsummer)*2, 3 für die Rücksitz-Sicherheitsgurte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Weist die Passagiere auf den Rücksitzen darauf hin, die Sicherheitsgurte anzulegen **Legen Sie den Sicherheitsgurt an.**

*1Diese Leuchten leuchten auf dem Multi-Informationsdisplay.

*2Warnsummer für Rücksitz-Sicherheitsgurte (für in Tadschikistan, Turkmenistan, Armenien, Kirgisistan und Kasachstan verkaufte Fahrzeuge):

Der Warnsummer für die Rücksitz-Sicherheitsgurte ertönt, um die Insassen auf dem Rücksitz daran zu erinnern, die Sicherheitsgurte anzulegen. Wenn der Sicherheitsgurt beim Losfahren nicht angelegt ist oder während der Fahrt gelöst wird, beginnt der Warnsummer intervallweise zu ertönen, sobald das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit erreicht hat.

*3Warnsummer für Rücksitz-Sicherheitsgurte (außer Tadschikistan, Turkmenistan, Armenien, Kirgisistan und Kasachstan):

Der Warnsummer für die Rücksitz-Sicherheitsgurte ertönt, um die Insassen auf dem Rücksitz daran zu erinnern, die Sicherheitsgurte anzulegen. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen, beginnt der Warnsummer intervallweise zu ertönen, nachdem das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit erreicht hat.

Warnsummer

In einigen Fällen könnte der Warnsummer aufgrund von Umgebungsgeräuschen oder lauter Wiedergabe des Audiosystems überhört werden.

Warnleuchte für Beifahrer-Sicherheitsgurt, Warnsummer und Beifahrer-Erkennungssensor

- Wenn Gepäck auf dem Beifahrersitz abgelegt wird, kann der Beifahrer-Erkennungssensor dazu führen, dass die Warnleuchte blinkt und der Warnsummer ertönt, auch wenn kein Beifahrer auf dem Sitz sitzt.
- Wenn ein Kissen auf den Sitz gelegt wird, erkennt der Sensor möglicherweise keinen Beifahrer und die Warnleuchte funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Wenn während der Fahrt die Hauptwarnleuchte aufleuchtet

Die Motorkontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank vollständig leer wird. Wenn der Kraftstofftank leer ist, tanken Sie das Fahrzeug sofort auf. Die Motorkontrollleuchte erlischt nach mehreren Fahrten.

Falls die Motorkontrollleuchte nicht erlischt, setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Warnleuchte (Warnsummer) für die elektrische Servolenkung

Wenn die Ladung der 12-V-Batterie unzureichend ist oder die Spannung zeitweise absinkt, kann die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchten und der Warnsummer ertönen.

In dieser Situation können die Funktionen der Klimaanlage usw. teilweise eingeschränkt werden, um den Stromverbrauch der 12-V-Batterie zu verringern.

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

Die Reifen auf Schäden und Druckverlust kontrollieren.

- Wenn ein Reifen platt ist: →S. 535, S. 546
- Wenn keiner der Reifen platt ist: Den Start-Schalter auf "OFF" und dann wieder auf "ON" schalten. Prüfen, ob die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt.
  - Falls die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute blinkt und dann stetig leuchtet. Es könnte eine Funktionsstörung im Reifendruckkontrollsystem vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
  - Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet
    Nachdem die Temperatur der Reifen ausreichend gesunken ist, den Luftdruck jedes Reifens kontrollieren und ihn ggf. auf den Sollwert korrigieren.
    Wenn die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nicht erlischt, den Reifendruck prüfen und sicherstellen, dass alle Reifen den Solldruck aufweisen. Dann die Eingabe des Reifendrucks durchführen. (→S. 488)
    Falls die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nach Eingabe des Reifendrucks nicht erlischt, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Die Reifendruck-Warnleuchte kann sich auch aufgrund von natürlichem Druckverlust einschalten.

Die Reifendruck-Warnleuchte kann sich auch aufgrund von natürlichem Druckverlust wie z. B. natürliche Luftleckage oder Druckänderungen durch Temperaturänderungen einschalten. In diesem Fall bewirkt eine Korrektur des Reifendrucks das Erlöschen der Warnleuchte (nach einigen Minuten).

Nach Montieren eines Reserverads

Das Notrad ist nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und -sender ausgestattet. Falls daher ein defekter Reifen durch das Reserverad ersetzt wird, schaltet sich die Reifendruck-Warnleuchte nicht aus. Das Reserverad durch das Rad mit dem reparierten Reifen ersetzen und den Reifendruck einstellen. Die Reifendruck-Warnleuchte sollte dann nach einigen Minuten erlöschen.

⚠WARNUNG!

Falls eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt, während eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird*

Lesen Sie die Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay und befolgen Sie die Anweisungen.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

*Die Warnleuchten leuchten rot oder gelb auf, und der Warnsummer piept einmal oder ertönt kontinuierlich.

Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchtet

Wenn die Leuchte gelb leuchtet, ist die von der Servolenkung geleistete Unterstützung eingeschränkt. Wenn die Leuchte rot leuchtet, leistet die Servolenkung keine Unterstützung mehr und das Drehen des Lenkrads wird extrem schwer.

Wenn sich das Lenkrad schwergängiger als sonst anfühlt, das Lenkrad beherzt fassen und es mit einem höheren Kraftaufwand als sonst betätigen.

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

Unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln beachten. Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursachen.

- Halten Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort an.

  Überprüfen und korrigieren Sie sofort den Reifendruck.
- Falls die Reifendruck-Warnleuchte nach der Korrektur des Reifendrucks erneut aufleuchtet, haben Sie wahrscheinlich eine Reifenpanne. Überprüfen Sie die Reifen. Bei einer Reifenpanne das betreffende Rad durch das Reserverad ersetzen und den defekten Reifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt reparieren lassen.
- Abrupte Manöver und scharfes Bremsen vermeiden. Bei mangelhaften Reifen besteht Gefahr von Verlust der Lenkkontrolle und der Bremswirkung.

Bei Bersten eines Reifens oder plötzlichem Druckverlust

Unter Umständen reagiert das Reifendruckkontrollsystem nicht sofort

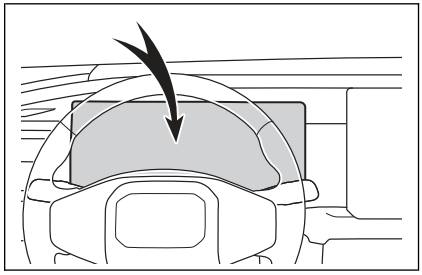
⚠ACHTUNG

So stellen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb des Reifendruckkontrollsystems sicher

Montieren Sie keine Reifen unterschiedlicher Spezifikationen oder von verschiedenen Herstellern, da dies den ordnungsgemäßen Betrieb des Reifendruckkontrollsystems beeinträchtigen kann.

7.2.4 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird

Das Multi-Informationsdisplay zeigt Warnungen zu Systemstörungen, fehlerhaft ausgeführten Vorgängen und zu notwendigen Wartungsarbeiten an. Wenn eine Meldung angezeigt wird, führen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen durch.



Erscheint eine der Warnmeldungen nach Ergreifen von Korrekturmaßnahmen erneut, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Warnmeldungen

Die nachfolgend aufgeführten Warnmeldungen können je nach Betriebsbedingungen und technischen Daten des Fahrzeugs von den tatsächlich angezeigten Meldungen abweichen.

Wenn eine Meldung zu einem Vorgang angezeigt wird

- Wenn eine Meldung zur Betätigung des Gaspedals oder Bremspedals angezeigt wird.
  - Eine Meldung, die zum Drücken des Bremspedals auffordert, kann erscheinen, wenn ein Fahrerassistenzsystem, z. B. das PCS-System (Pre-Collision-System) oder die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung anspricht. Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, müssen Sie die Geschwindigkeit verringern bzw. die Anweisung auf dem Multi-Informationsdisplay befolgen.
  - Wenn das Brake-Override-System anspricht, erscheint eine Warnmeldung. (→S. 184)
  - Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Anfahrkontrolle oder die Parkunterstützungsbremse (falls vorhanden) (→S. 190, S. 361) anspricht. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Multi-Informationsdisplay.
- Wenn eine Meldung zur Betätigung des Start-Schalters erscheint

  Eine Anweisung zur Bedienung des Start-Schalters erscheint bei falschem Motorstartvorgang oder falscher Bedienung des Start-Schalters. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Multi-Informationsdisplay, um den Start-Schalter erneut zu betätigen.
- Wenn eine Meldung zu einem Schaltvorgang angezeigt wird

  Bei Fehlbedienung des Schalt-/Wählhebels oder unbeabsichtigter Bewegung des Fahrzeugs kann eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheinen, die zum Ändern der Schaltposition auffordert. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisung und ändern Sie die Schaltposition entsprechend.

- Wenn eine Meldung oder ein Symbol über den Öffnungs-/Schließzustand eines Karosserieteils oder Mangel eines Verbrauchsmaterials erscheint

  Überprüfen Sie den durch das Multi-Informationsdisplay oder eine Warnleuchte angezeigten Fehlerbereich und führen Sie dann die entsprechende Abhilfemaßnahme durch, wie z. B. Schließen der offenen Tür oder Nachfüllen des Verbrauchsmaterials.

Falls eine Meldung angezeigt wird, die auf die Notwendigkeit hinweist, einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine zuverlässige Werkstatt aufzusuchen

Das auf dem Multi-Informationsdisplay gemeldete System oder Bauteil funktioniert nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls eine Meldung zum Nachschlagen in der Betriebsanleitung auffordert

- Falls die folgenden Meldungen angezeigt werden, die einschlägigen Anweisungen befolgen.
  - “Kühlmitteltemp. hoch” (→S. 563)
  - "Abgasfilter voll" (→S. 409)
- Wenn folgende Meldungen auftauchen, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor.

  Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
  - “Hybridsystem Fehlfunktion”
  - "Motor prüfen"
  - "Fehlfunktion des Traktionsbatterie-Systems"
  - "Störung im Beschleunigungssystem"
  - "Störung im Zugangs-und Startsystem. Siehe Betriebsanleitung"
  - "Schaltsystem defekt; Beim Parken Feststellbremse einlegen; Siehe Betriebsanleitung"*
  - "Fehler von Schalter P Feststellbremse beim Parken fest anziehen Siehe Betriebsanl."*
  - „Schaltsystem nicht verfügbar; Beim Parken Feststellbremse einlegen; Siehe Betriebsanleitung”*
  - "Fehlfunktion des Schaltsystems Siehe Betriebsanleitung"*
  - "Schaltsystem defekt; An sicherer Stelle anhalten; Siehe Betriebsanleitung"*
  - "Batterie schwach; Schalten nicht möglich; Siehe Betriebsanleitung"*

* Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel:

- Wenn folgende Meldungen auftauchen, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor.

  Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Es kann gefährlich sein, die Fahrt fortzusetzen.
  - "Niedriger Öldruck."
  - "Geringe Bremskraft."
- Falls "Traktionsbatteriekühlung; Wartung der Traktionsbatterie beim Händler erforderlich; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. gemeldet wird, könnten die Filter der Lufteinlassöffnungen verstopft sein oder eine Undichtigkeit im Ansaugkanal vorliegen. Daher die folgenden Abhilfemaßnahmen befolgen.

– Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) (→S. 497)
Falls die Warnmeldung auch nach dem Reinigen der Lufteinlassöffnungen angezeigt wird, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

- Wenn "Bremspedal drücken und Symbol im Becherhalter mit elektronischem Schlüssel berühren Siehe Betriebsanleitung" o.ä. angezeigt wird

  Das Fahrzeugsystem kann den elektronischen Schlüssel nicht erkennen.

  Starten Sie das Hybridsystem mit dem Verfahren auf S. 557.

Falls "Fehlfunktion des Schaltsystems Schalten ni. mögl. Zu einer sicheren Stelle fahren und anhalten" gemeldet wird (Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel)

In der Schaltsteuerung liegt eine Störung vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls eine Meldung zur Betätigung des Schalthebels auffordert (Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel)

Bei Fehlbedienung des Schalt-/Wählhebels oder unbeabsichtigter Bewegung des Fahrzeugs kann eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheinen, die zum Ändern der Schaltposition auffordert. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisung und ändern Sie die Schaltposition entsprechend.

Wenn "Rücksitz-Erinnerung nicht verfügbar, siehe Bedienungsanleitung" angezeigt wird (außer Kirgisistan, Kasachstan, Ukraine, Aserbaidschan und Georgien)

Zeigt an, dass die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten. (→S. 123)

Wenn die Probleme behoben wurden und die Sensoren betriebsbereit sind, erlischt diese Anzeige möglicherweise von selbst.

Falls "Hybridsystem überhitzt Verringerte Leistung" o.ä. angezeigt wird

Diese Meldung kann beim Fahren unter erschwerten Betriebsbedingungen auftreten. (Zum Beispiel beim Hochfahren einer langen, steilen Steigung oder einer steilen Steigung im Rückwärtsgang.)

Abhilfemaßnahme: →S. 563

Falls "Hybrid-Batterie schwach. Zum Aufladen Schalthebel nicht in N-Pos. stellen." o.ä. angezeigt wird

Diese Meldung kann erscheinen, wenn der Schalt-/Wählhebel auf "N" gestellt ist.

Da die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) bei Schalt-/Wählhebelstellung "N" nicht geladen werden kann, den Schalt-/Wählhebel bei gestopptem Fahrzeug auf "P" stellen.

Bei Meldung "Hybrid-Batterie schwach. Hybrid-System gestoppt. Auf P schalten und neu starten."

Diese Meldung erscheint, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) extrem niedrig ist, da für eine gewisse Zeit Schaltstufe "N" eingelegt war.

Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" und starten Sie das Hybridsystem erneut.

Wenn "Vor Verlassen des Fahrzeugs auf P schalten." angezeigt wird

Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Fahrertür bei einer anderen Schalt-/Wählhebelstellung als "P" öffnen, ohne zuvor den Start-Schalter ausgeschaltet zu haben.

Schalten Sie das Getriebe in die Parkstellung "P".

Falls "Position "N", Gaspedal vor Schalten loslassen" o.ä. gemeldet wird

Diese Meldung erscheint, wenn Sie das Gaspedal drücken, während die Fahrstufe "N" ausgewählt ist. Geben Sie das Gaspedal frei und schalten Sie die Fahrstufe auf "D" oder "R".

Falls "Bei angehaltenem Fahrzeug Bremse treten. Hybridsystem kann überhitzen" o.ä. gemeldet wird

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf einer Steigung an Ort und Stelle zu halten usw.

Das Hybridsystem kann überhitzen, wenn weiter so vorgegangen wird.

Geben Sie das Gaspedal frei und treten Sie das Bremspedal.

Wenn "Batterie schwach Ausschalten" o.ä. angezeigt wird

- Wenn die ACC-Personalisierung ausgeschaltet ist, den Start-Schalter ausschalten.
- Wenn die ACC-Personalisierung aktiv ist, schalten Sie das Multimediasystem aus.

Falls "Stromversorgung AUS, um Batterie zu schonen." o.ä. gemeldet wird

Das System wurde durch die Abschaltautomatik ausgeschaltet.

Nach dem nächsten Start das Hybridsystem ca. 5 Minuten laufen lassen, um die 12-V-Batterie aufzuladen.

Wenn "Motorölstand niedrig. Nachfüllen oder wechseln. " angezeigt wird

Der Motoröldruck ist evtl. zu niedrig. Kontrollieren Sie den Motorölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. (→S. 475) Diese Warnmeldung kann erscheinen, wenn das Fahrzeug an einem Hang angehalten wird. Fahren Sie das Fahrzeug an eine ebene Stelle, um festzustellen, ob die Meldung verschwindet.

Wenn "Ausstiegshilfe deaktiviert - Vorsicht beim Verlassen des Fahrzeugs" o.ä. angezeigt wird

Die Ausstiegshilfe ist evtl. vorübergehend unterbrochen.

Achten Sie daher beim Verlassen des Fahrzeugs auf herannahende Fahrzeuge.

Wenn "Ausstiegshilfe deaktiviert" o.ä. angezeigt wird

Nach Ausschalten des Start-Schalters wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, wenn die Betriebsbedingungen des Ausstiegsassistenten nicht mehr erfüllt sind.

Korrekturmaßnahme: →S. 340

Falls eine Meldung über Fahrerassistenzsysteme erscheint

Das Symbol für das deaktivierte oder gestörte System wird zusammen mit einer Meldung angezeigt.

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LCA (Spurwechselunterstützung)*
- AHB (Fernlichtassistent)
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem)*
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung

- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung für ECO-Modus
- Geschwindigkeitsbegrenzer*
- RSA (Verkehrszeichenerkennung)*
- PDA (proaktiver Fahrassistent)*
- FCTA (Querverkehrswarnung vorn)*
- Nothalteassistent
- Pausenhinweisfunktion*
- BSM (Spurwechsel-Assistent)
- RCTA (Querverkehrswarnung hinten)
- Automatische Heckwarnblinkfunktion
- Ausstiegsassistent
- Einparkhilfesensor*
- PKSB (Parkunterstützungsbremse)*
- RCD (Heckkamera-Objekterfassung)*
- Fahrer-Gesichtsfeldmonitor*

*Falls vorhanden

Falls "Fehlfunktion des Systems, Werkstatt aufsuchen" o.ä. angezeigt wird

Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls "System gestoppt; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. angezeigt wird

Führen Sie die folgenden Korrekturmethoden aus.

- Prüfen Sie die Spannung der 12-V-Batterie
- Überprüfen Sie die Sensoren von Toyota Safety Sense auf anhaftende Fremdkörper. Anhaftende Fremdkörper entfernen. (→S. 251)
- Überprüfen Sie die Sensoren, einschließlich der Kamerasensoren, auf Fremdkörper, die sie verdecken. Anhaftende Fremdkörper entfernen.

  Einparkhilfesensor: →S. 342

  Seitenkamera, Heckkamera, Frontkamera: →S. 380

  Heckkamera: →S. 358

  BSM-Sensor: →S. 325
- Prüfen Sie auf Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht richtig funktionieren, und führen Sie gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen durch.

  Einparkhilfesensor, Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug, statische Objekte hinter dem Fahrzeug, statische Objekte im Umfeld des Fahrzeugs): →S. 123

  Querverkehrswarnung hinten,Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug): →S. 123

  Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug), Heckbereich-Überwachungskamera: →S. 328

  Spurwechsel-Assistent (BSM): →S. 341

  Heckwarnblinkautomatik: →S. 334

  Ausstiegsassistent: →S. 341

  Heckauffahrwarnung: →S. 331

  Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand): →S. 336
- Prüfen Sie, ob die Ansaugöffnung zur Kühlung der TSS-Steuereinheit verstopft ist. Falls sie verstopft ist, bitte alle Fremdkörper beseitigen.

  Wenn die Probleme behoben wurden und die Sensoren betriebsbereit sind, erlischt diese Anzeige möglicherweise von selbst.

Falls "System ausgesch. Schlechte Sicht der Frontkamera Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird

Führen Sie die folgenden Korrekturmethoden aus.

- Entfernen Sie mit den Scheibenwischern den Schmutz oder die Fremdkörper von der Windschutzscheibe.
- Entfernen Sie mit Hilfe der Klimaanlage den Beschlag auf der Windschutzscheibe.
- Schließen Sie die Haube, entfernen Sie alle Aufkleber usw., um das Hindernis vor der Frontkamera zu beseitigen.
- Das System kehrt zum Normalbetrieb zurück, sobald sich die Wetterbedingungen in der Umgebung normalisieren (kein starker Regen, Schnee, Nebel usw.).

Falls "System gestoppt; Frontkamera außerhalb Temperaturbereich; warten, bis Temp. normal" o.ä. angezeigt wird

Führen Sie die folgenden Korrekturmethoden aus.

- Falls die Frontkamera heiß ist, wie z. B. nach Parken unter direkter Sonneneinstrahlung, sollten Sie den Frontkamerabereich mithilfe der Klimaanlage kühlen.
- Wurde beim Parken ein Sonnenschutz hinter der Frontscheibe ausgebreitet, kann je nach Art des Sonnenschutzes das Sonnenlicht von seiner Oberfläche reflektiert werden und sich die Temperatur im Bereich der Frontkamera übermäßig erhöhen.
- Falls die Frontkamera sehr kalt ist, wie z. B. nach Parken in sehr kalter Umgebung, den Frontkamerabereich mithilfe der Klimaanlage erwärmen.

Falls "System gestoppt; Frontradarsensor blockiert; Radarsensor reinigen" o.ä. angezeigt wird

Führen Sie die folgenden Korrekturmethoden aus.

- Prüfen Sie, ob sich am Radarsensor oder an der Radarsensorabdeckung Fremdkörper befinden und entfernen Sie diese (→S. 251)
- Diese Meldung kann erscheint, wenn Sie in einem offenen Gebiet mit wenigen Fahrzeugen oder Gebäuden in der Nähe fahren, z. B. in der Wüste, auf einer Wiese, in einem Vorort usw. Die Meldung verschwindet möglicherweise, wenn das Fahrzeug wieder in einem Gebiet mit Gebäuden, Fahrzeugen usw. fährt.

Falls "System gestoppt; vorderer Radarsensor außerhalb Temperaturbereich; Auf normale Temperatur warten" o.ä. angezeigt wird

Die Temperatur des Radarsensors liegt außerhalb des Betriebsbereichs. Warten Sie, bis die Temperatur angemessen ist.

Falls "System gestoppt; Frontradar kalibriert sich; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. angezeigt wird

Führen Sie die folgenden Korrekturmethoden aus.

- Prüfen Sie, ob sich am Radarsensor oder an der Radarsensorabdeckung Fremdkörper befinden und entfernen Sie diese (→S. 251)
- Der Radarsensor kann falsch ausgerichtet sein und wird während der Fahrt automatisch eingestellt. Fahren Sie eine Weile weiter.

Falls "Clearance Sonar nicht verfügbar; schlechte Sicht; Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird (falls vorhanden)

Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von den Heck- und Seitenkameras.

Auch nachdem der Schmutz entfernt wurde, dauert es eine gewisse Zeit, bis das System wieder startet.

Wenn "System gestoppt wegen Batterietrennung Weiterfahren, um Selbstkalibrierung abzuschließen" o.ä. angezeigt wird

Die Geradeausstellung der Lenkung kann initialisiert werden und wird während der Fahrt automatisch angepasst. Bitte Fahren Sie eine Weile weiter.

Falls "System gestoppt; Gesichtsfeldkamera außerhalb Temperaturbereich; warten, bis Temp. normal" o.ä. angezeigt wird*

Die Temperatur der Kamera des Gesichtsfeldmonitors liegt außerhalb des Betriebsbereichs. Warten Sie, bis die Temperatur genug abgesunkgen ist.

*Falls vorhanden

Falls "System ausgesch. Kamera des Gesichtsfeldmonitors blockiert Siehe Betriebsanleitung" o.ä. angezeigt wird*

Die Kameralinse des Fahrer-Gesichtsfeldmonitors ist möglicherweise verschmutzt.

Wenn sich Schmutz auf der Kameralinse befindet, reinigen Sie sie mit einem trockenen, weichen Tuch, um sie nicht zu beschädigen.

*Falls vorhanden

Falls "Aktivierungsbedingung nicht erfüllt Siehe Betriebsanleitung" o.ä. angezeigt wird (falls vorhanden)

Die LCA-Funktion kann nicht verwendet werden, da die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind. (→S. 278)

Betätigen Sie den Blinkerhebel erneut, wenn alle Betriebsbedingungen unten erfüllt sind.

- Das System erkennt eine unterbrochene weiße Linie auf der Seite, auf der der Spurwechsel durchgeführt werden soll.
- Das System hat seit dem Start des Motor mindestens einmal ein sich bewegendes Objekt hinter dem Fahrzeug erkannt.

Wenn „Clearance Sonar nicht verfügbar; Sensor blockiert“ angezeigt wird (falls vorhanden)

Führen Sie die folgenden Korrekturmethoden aus.

Ein Sensor könnte von Wassertropfen, Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt sein. Eis, Schnee, Schmutz usw. vom Sensor entfernen, damit das System wieder normal arbeitet.

Wenn sich bei niedrigen Temperaturen Eis auf dem Sensor bildet, kann eine Warnmeldung angezeigt werden, oder der Sensor ist nicht in der Lage, ein Objekt zu erkennen. Sobald das Eis abtaut, sollte das System wieder normal funktionieren.

Wenn ein Sensor verschmutzt ist, wird die Position des verschmutzten Sensors auf dem Display angezeigt.

Wenn eine Störung angezeigt wird, obwohl keine Wassertropfen, Eis, Schnee oder Schmutz vorhanden sind, funktioniert der Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Warnsummer

→S. 526

⚠WARNUNG!

Falls eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt, während eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

→S. 527

⚠ACHTUNG

"Hoher Stromverbrauch Betrieb von A/C bzw. Heizung teilweise eingeschränkt" wird häufig angezeigt

Es liegt möglicherweise ein Defekt im Ladesystem vor oder die 12V-Batterie ist überaltert. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls "Wartung der Traktionsbatterie beim Händler erforderlich" gemeldet wird

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) muss in Kürze überprüft oder ausgetauscht werden. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Wenn Sie das Fahrzeug weiterhin betreiben, ohne die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) überprüfen zu lassen, startet das Hybridsystem nicht mehr.
- Falls das Hybridsystem nicht startet, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

7.2.5 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge ohne Reserverad)

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Reserverad, sondern mit einem Reifenreparaturset ausgestattet.

Eine Reifenpanne, die durch das Eindringen eines Nagels oder einer Schraube in die Lauffläche des Reifens verursacht wurde, kann provisorisch mit dem Reifenreparaturset repariert werden. (Das Set enthält eine Flasche Dichtmittel. Das Dichtmittel kann nur einmal verwendet werden, um einen Reifen provisorisch zu reparieren, ohne den Nagel oder die Schraube aus dem Reifen zu entfernen.)

Je nach Zustand des platten Reifens ist eine Notreparatur mit dem Reifenreparaturset eventuell nicht möglich. (→S. 536)

Nachdem Sie den Reifen provisorisch mit dem Reparaturset repariert haben, den Reifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt reparieren oder austauschen lassen.

⚠WARNUNG!

Wenn Sie eine Reifenpanne haben

Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort.

Selbst das Fahren einer kurzen Strecke mit einem platten Reifen kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Rad führen und einen Unfall zur Folge haben.

Fahren mit ungenügendem Luftdruck kann zur Rissbildung in der Seitenwand führen.

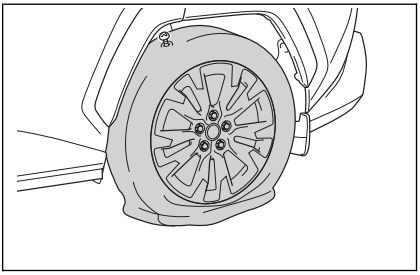
In diesem Fall kann der Reifen bei Verwendung eines Reparatursets platzen.

Vor dem Reparieren des Fahrzeugs

- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort auf festem, ebenem Untergrund an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Schalten Sie in die Parkstellung "P".
- Schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. (→S. 512)
- Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe: Deaktivieren Sie das elektrische Heckklappensystem. (→S. 143)
- Überprüfen Sie das Ausmaß des Reifenschadens.

Ein Reifen darf nur dann mit dem Reifenreparaturset repariert werden, wenn der Schaden durch das Eindringen eines Nagels oder einer Schraube in die Lauffläche des Reifens verursacht wurde.

- Lassen Sie den Nagel oder die Schraube im Reifen stecken. Durch ein Entfernen des Gegenstands kann sich das Loch vergrößern, sodass eine Notreparatur mit dem Reparaturset nicht mehr möglich ist.
- Um Dichtmittelaustritt zu vermeiden, bewegen Sie das Fahrzeug, bis sich die Stelle mit dem Reifenschaden, soweit bekannt, oben auf dem Reifen befindet.

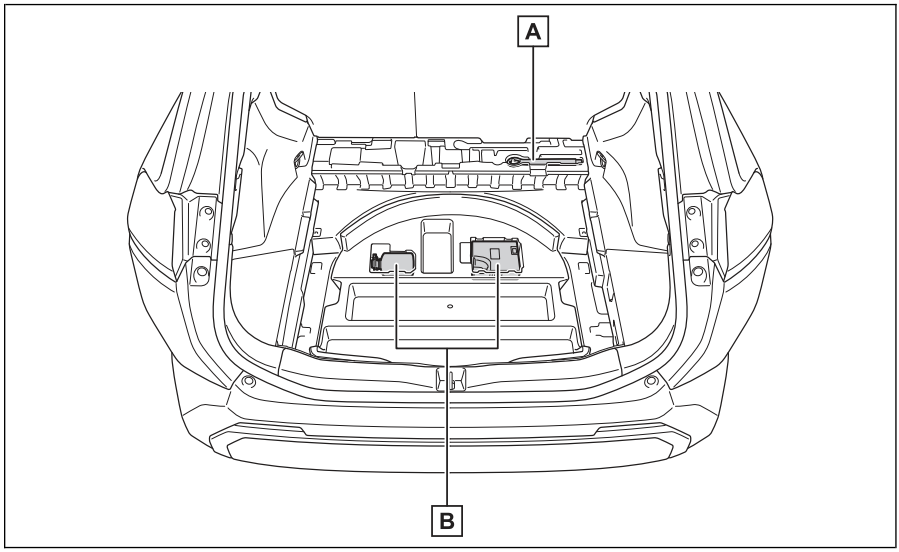


Ein defekter Reifen, der nicht mit dem Reifenreparaturset repariert werden kann

In den folgenden Fällen kann der Reifen nicht mithilfe des Reifenreparatursets repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

- Wenn die Beschädigung des Reifens auf Fahren mit zu geringem Reifendruck zurückzuführen ist
- Wenn der Reifen aufgrund eines Risses oder einer Beschädigung an der Reifenseitenwand Luft verloren hat
- Wenn sich der Reifen sichtbar vom Rad gelöst hat
- Wenn der Einschnitt bzw. die Beschädigung in der Lauffläche 4 mm oder länger ist
- Wenn die Felge beschädigt ist
- Wenn zwei oder mehr Reifen beschädigt sind
- Wenn der beschädigte Reifen mehr als ein Loch oder einen Schnitt aufweist
- Wenn das Verfallsdatum des Dichtmittels überschritten ist

Aufbewahrungsort von Reifenreparaturset, Wagenheber und Werkzeugen

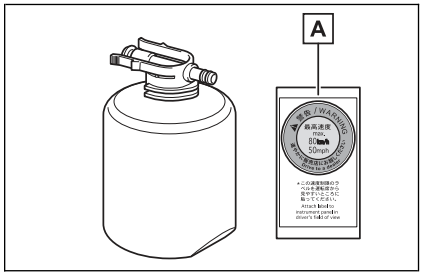


A Notabschleppöse

B Reifenreparaturset

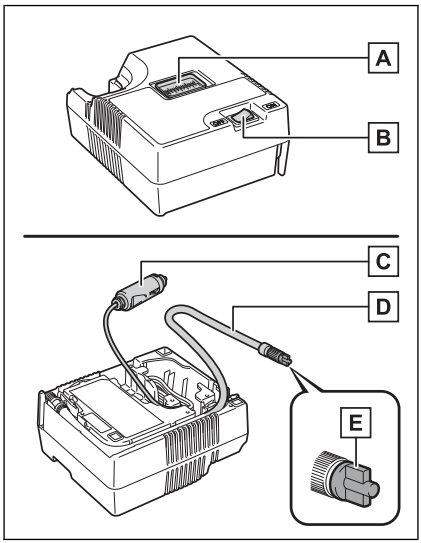
Bestandteile des Reifenreparatursets

Flasche



A Aufkleber

Luftkompressor



A Reifendruckmesser

B Kompressorschalter

C Anschlussstecker

D Schlauch

E Luftablasskappe

Hinweis zur Überprüfung des Reifenreparatursets

Prüfen Sie gelegentlich das Verfallsdatum des Dichtmittels. Das Verfallsdatum ist auf der Flasche angegeben. Verwenden Sie kein Dichtmittel, dessen Verfallsdatum bereits überschritten ist. Anderenfalls lässt sich eine Reparatur mit dem Reifenreparaturset eventuell nicht ordnungsgemäß durchführen.

Reifenreparaturset

- Das Reifenreparaturset dient zur vorübergehenden Reparatur und Befüllen eines defekten Reifens.
- Die Haltbarkeit des Dichtmittels ist begrenzt.

  Das Verfallsdatum ist auf der Flasche angegeben. Ersetzen Sie die Dichtmittelflasche vor dem Verfallsdatum durch eine neue. Setzen Sie sich für den Ersatz mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Das im Reifenreparaturset befindliche Dichtmittel kann nur einmal verwendet werden, um einen einzigen Reifen provisorisch zu reparieren. Falls das Dichtmittel oder andere Teile des Reparatursets ersetzt werden müssen, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Der Kompressor kann wiederholt verwendet werden.
- Das Dichtmittel kann bei Außentemperaturen von -40 bis 60 °C verwendet werden.
- Das Reparaturset ist ausschließlich für die Art und Größe von Reifen gedacht, die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert waren. Verwenden Sie es nicht für andere Reifengrößen als die Originalgröße oder für andere Zwecke.
- Das Dichtmittel kann Flecken auf Ihrer Kleidung verursachen.
- An einer Felge oder auf der Karosserieoberfläche kann das Dichtmittel bleibende Flecken verursachen, wenn es nicht sofort entfernt wird. Wischen Sie das Dichtmittel sofort mit einem nassen Tuch ab.
- Beim Betrieb des Reparatursets wird ein lautes Geräusch erzeugt. Dies weist nicht auf eine Störung hin.
- Verwenden Sie das Reparaturset nicht zur Kontrolle oder Einstellung des Reifendrucks.

⚠WARNUNG!

Fahren Sie niemals mit einem Reifen, der keinen ausreichenden Luftdruck aufweist

Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort. Selbst das Fahren einer kurzen Strecke ohne ausreichenden Luftdruck kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Felge führen.

Fahren mit ungenügendem Luftdruck kann zur Rissbildung in der Seitenwand führen. In diesem Fall kann der Reifen bei Verwendung eines Reparatursets platzen.

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

- Bewahren Sie das Reparaturset im Gepäckraum auf.

  Andernfalls kann es bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Das Reparaturset ist ausschließlich und speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert.

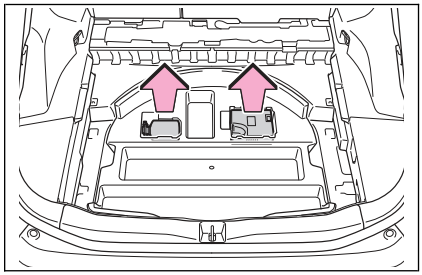
  Verwenden Sie das Reparaturset nicht für andere Fahrzeuge, da dies zu einem Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.
- Verwenden Sie das Reparaturset nicht für andere Reifengrößen als die Originalgröße oder für andere Zwecke. Falls ein Reifen nicht vollständig repariert wurde, droht Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen.

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Dichtmittels

- Verschlucken des Dichtmittels ist gesundheitsschädigend. Falls Sie Dichtmittel verschlucken, trinken Sie so viel Wasser wie möglich und wenden Sie sich dann sofort an einen Arzt.
- Gelangt Dichtmittel in die Augen oder auf die Haut, waschen Sie es sofort mit Wasser ab. Bleiben Beschwerden bestehen, ziehen Sie einen Arzt zu Rate.

Herausnehmen des Reifenreparatursets

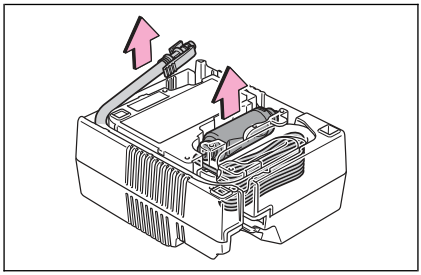
1. Öffnen Sie den Gepäckraumboden. (→S. 445)
2. Nehmen Sie das Reifenreparaturset heraus.



Vorgehensweise bei der Notreparatur

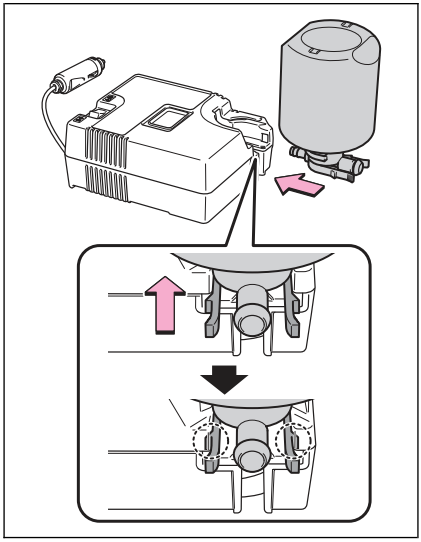
1. Entnehmen Sie das Reparatur-Kit aus dem Plastikbeutel.

   Kleben Sie den der Flasche beigefügten Aufkleber auf die angegebene Stelle. (Siehe Schritt **10**.)
2. Ziehen Sie den Schlauch und den Netzstecker aus der Unterseite des Kompressors.



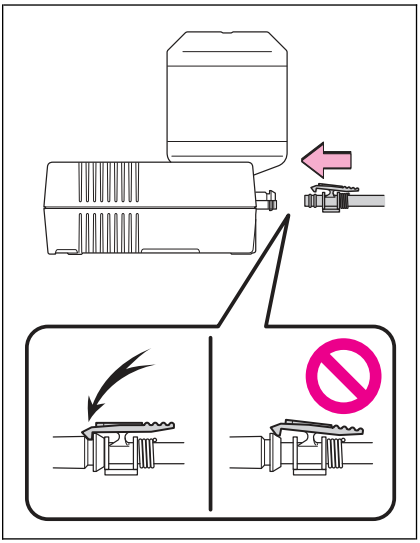
3. Schließen Sie die Flasche an den Luftkompressor an.

   Die Flasche unbedingt so andrücken, dass deren Klauen fest in den Kompressor eingreifen und nicht mehr sichtbar sind.

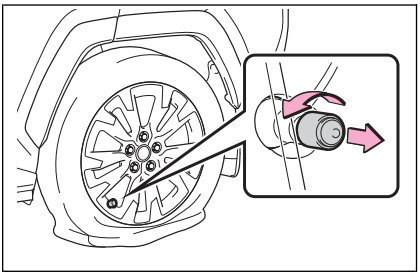


4. Schließen Sie den Schlauch an die Flasche an.

   Den Schlauch unbedingt einführen, bis dessen Klaue fest mit der Flasche verbunden ist.



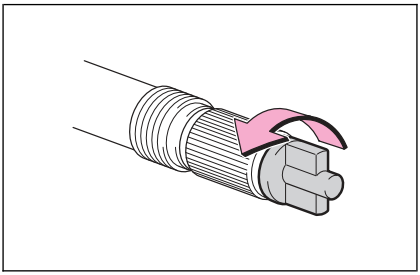
5. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens.



6. Ziehen Sie den Schlauch heraus. Entfernen Sie die Luftablasskappe vom Schlauch.

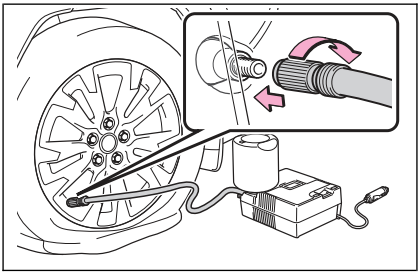
   Sie benötigen die Luftablasskappe später wieder.

   Bewahren Sie sie deshalb an einem sicheren Ort auf.

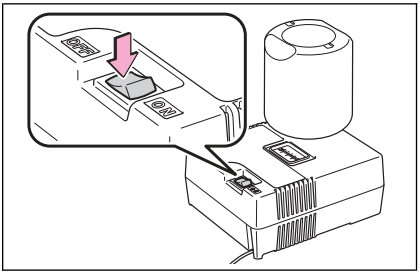


7. Schließen Sie den Schlauch an das Ventil an.

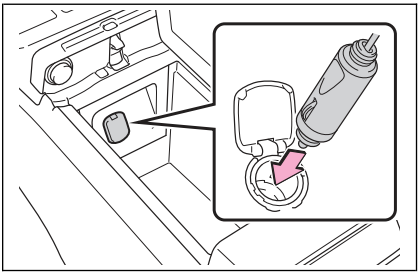
   Schrauben Sie das Ende des Schlauchs so weit wie möglich im Uhrzeigersinn auf.



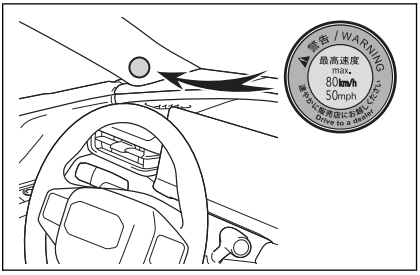
8. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressorschalter ausgeschaltet ist.



9. Stecken Sie den Anschlussstecker in die Bordnetz-Steckdose. (→S. 450)

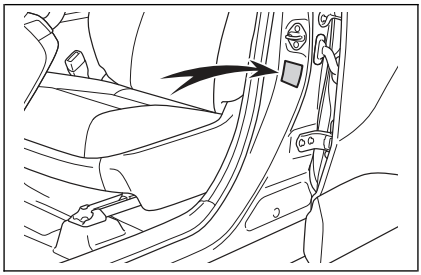


10. Bringen Sie den mit dem Reifenreparaturset gelieferten Aufkleber an einer vom Fahrersitz aus gut sichtbaren Stelle an.

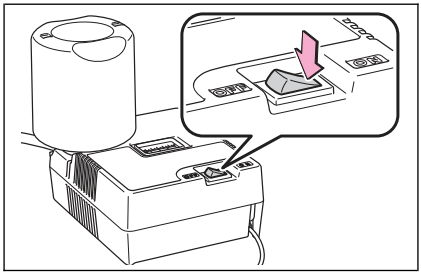


11. Stellen Sie fest, welcher Reifendruck vorgeschrieben ist.

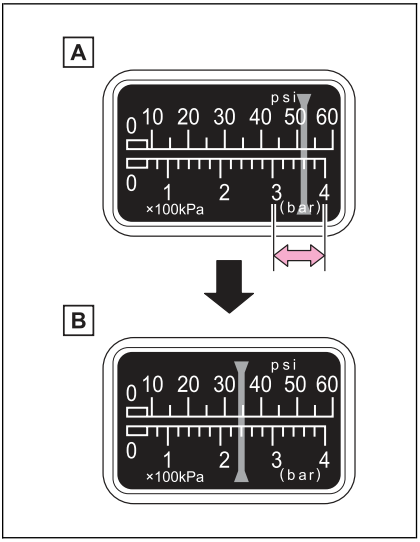
    Der Reifendruck ist auf dem in der Abbildung gezeigten Aufkleber auf der fahrerseitigen B-Säule angegeben. (→S. 577)



12. Starten Sie das Hybridsystem. (→S. 199)
13. Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um das Dichtmittel einzuspritzen und den Reifen aufzupumpen.



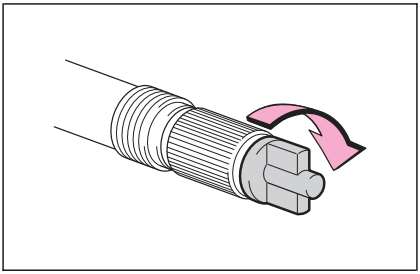
14. Pumpen Sie den Reifen auf, bis der vorgeschriebene Druck erreicht ist.



A Das Dichtmittel wird eingespritzt, der Druck steigt bis auf 300 kPa (3,0 kgf/cm^2 oder bar) oder 400 kPa (4,0 kgf/cm^2 oder bar) an und nimmt dann allmählich ab.

B Der Reifendruckmesser zeigt den tatsächlichen Reifendruck etwa 1 bis 5 Minuten nach dem Einschalten des Schalters an.
Schalten Sie den Kompressorschalter aus und kontrollieren Sie anschließend den Reifendruck. Wiederholen Sie die Kontrolle und das Aufpumpen, bis der vorgeschriebene Reifendruck erreicht ist, wobei darauf zu achten ist, den Reifen nicht zu stark aufzupumpen. Der Reifen kann (je nach Außentemperatur) ca. 5 bis 20 Minuten lang aufgepumpt werden. Liegt der Reifendruck nach 25-minütigem Aufpumpen noch immer unter dem vorgeschriebenen Wert, ist der Reifen zu stark beschädigt, um ihn reparieren zu können. Schalten Sie den Kompressorschalter aus und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
Wenn der Reifendruck den vorgeschriebenen Wert übersteigt, lassen Sie etwas Luft ab. (→S. 544, S. 577)

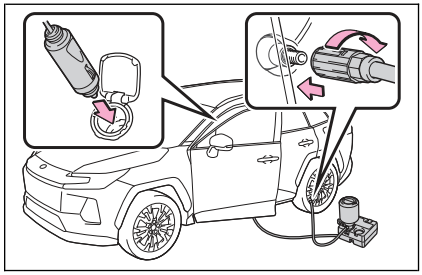
15. Lösen Sie bei ausgeschaltetem Kompressorschalter den Schlauch vom Ventil am Reifen und ziehen Sie anschließend den Anschlussstecker aus der Bordnetz-Steckdose.
Beim Entfernen des Schlauchs kann etwas Dichtmittel austreten.
16. Bringen Sie die Ventilkappe auf dem Ventil des notfallmäßig reparierten Reifens an.
17. Bringen Sie die Luftablasskappe am Schlauchende an.
Wird die Luftablasskappe nicht angebracht, kann Dichtmittel austreten und das Fahrzeug verschmutzen.



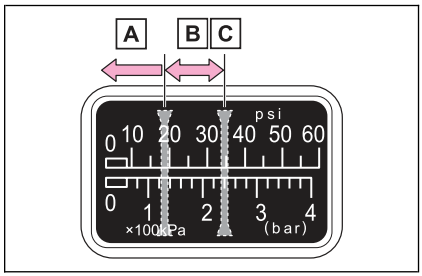
18. Bewahren Sie die Flasche mit angeschlossenem Kompressor vorübergehend im Gepäckraum auf.
19. Fahren Sie umgehend etwa 5 km vorsichtig mit weniger als 80 km/h, um das flüssige Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

20. Halten Sie Ihr Fahrzeug nach der Fahrt an einem sicheren Ort auf festem, ebenem Untergrund an und schließen Sie das Reparaturset erneut an.

    Bevor Sie den Schlauch wieder anschließen, entfernen Sie die Luftablasskappe vom Schlauch.



21. Schalten Sie den Kompressorschalter ein und warten Sie mehrere Sekunden, bevor Sie ihn wieder ausschalten. Überprüfen Sie den Reifendruck.



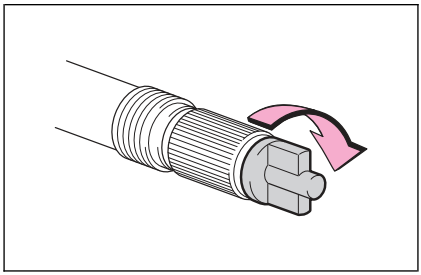
A Wenn der Reifendruck weniger als 130 kPa (1,3 kg/cm^2 oder bar) beträgt: Der Reifen kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

B Wenn der Reifendruck bei mindestens 130 kPa (1,3 kg/cm^2 oder bar), aber unter dem vorgeschriebenen Druck liegt: Weiter mit Schritt **22**.

C Wenn der Reifendruck dem vorgeschriebenen Druck (→S. 577) entspricht: Weiter mit Schritt **23**.

22. Schalten Sie den Kompressorschalter ein und füllen Sie den Reifen mit Luft, bis der vorgeschriebene Reifenluftdruck erreicht ist. Fahren Sie etwa 5 km und führen Sie anschließend Schritt **20** aus.
23. Bringen Sie die Luftablasskappe am Schlauchende an.

    Wird die Luftablasskappe nicht angebracht, kann Dichtmittel austreten und das Fahrzeug verschmutzen.



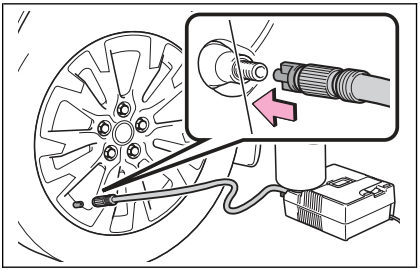
24. Bewahren Sie die Flasche mit angeschlossenem Kompressor im Gepäckraum auf.
25. Vermeiden Sie abruptes Bremsen, scharfes Beschleunigen oder scharfes Abbiegen und fahren Sie vorsichtig mit weniger als 80 km/h zum nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt, die weniger als 100 km entfernt ist, um den Reifen reparieren oder austauschen zu lassen.

    Wenn eine Reparatur, ein Austausch eines Reifens bzw. eine Entsorgung des Reifenreparaturkits erforderlich ist, setzen Sie sich am besten mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Informieren Sie den Toyota-Vertragshändler bzw. die Vertragswerkstatt, den bzw. die Sie mit der Reparatur oder dem Austausch des Reifens beauftragen, unbedingt darüber, dass Dichtmittel eingespritzt wurde.

Wenn der Reifendruck über dem vorgeschriebenen Wert liegt

1. Lösen Sie den Schlauch vom Ventil.
2. Bringen Sie die Luftablasskappe am Schlauchende an und drücken Sie die Nase der Luftablasskappe in das Reifenventil, um etwas Luft abzulassen.



3. Lösen Sie den Schlauch vom Ventil, entfernen Sie die Luftablasskappe vom Schlauch und schließen Sie den Schlauch wieder an.
4. Schalten Sie den Kompressorschalter ein und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie ihn wieder ausschalten. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruckmesser den vorgeschriebenen Luftdruck anzeigt.

   Liegt der Luftdruck unter dem vorgeschriebenen Wert, schalten Sie den Kompressorschalter wieder ein und wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Nach einer Reifenreparatur mit dem Reifenreparaturset

- Das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems müssen ausgetauscht werden.
- Selbst wenn der Reifendruck dem vorgeschriebenen Luftdruck entspricht, kann es vorkommen, dass die Reifendruck-Warnleuchte leuchtet/blinkt.

⚠WARNUNG!

Hinweise zum Einsatz des Reifenreparatursets

- Bringen Sie das Fahrzeug an einem sicheren, ebenen Ort zum Stehen.
- Berühren Sie die Räder oder den Bereich um die Bremsen nicht, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

  Nachdem das Fahrzeug gefahren wurde, sind die Räder und der Bereich rund um die Bremsen extrem heiß.

  Wenn Sie diese Bereiche mit den Händen, Füßen oder anderen Körperteilen berühren, besteht Verbrennungsgefahr.
- Schließen Sie das Ventil und den Schlauch fest an den am Fahrzeug montierten Reifen an. Wenn der Schlauch nicht ordnungsgemäß an das Ventil angeschlossen ist, kann es zu Druckverlust kommen, da Dichtmittel herausspritzen kann.
- Wenn sich der Schlauch beim Aufpumpen des Reifens vom Ventil löst, besteht das Risiko, dass der Schlauch durch den Luftdruck plötzlich umherwirbelt.
- Nachdem das Aufpumpen des Reifens beendet ist, kann Dichtmittel herausspritzen, wenn der Schlauch gelöst oder Luft aus dem Reifen gelassen wird.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Befolgen Sie bei der Reparatur des Reifens die Bedienungshinweise. Werden diese Hinweise nicht beachtet, kann das Dichtmittel unter Umständen herausspritzen.
- Halten Sie während der Reparatur Abstand zum Reifen, da die Gefahr besteht, dass der Reifen während des Reparaturvorgangs platzt. Wenn Sie Risse oder Verformungen am Reifen bemerken, schalten Sie den Kompressorschalter aus und beenden Sie den Reparaturvorgang sofort.
- Das Reparaturset kann bei langem Betrieb überhitzen. Verwenden Sie das Reparaturset nicht länger als 40 Minuten durchgehend.
- Teile des Reparatursets werden während des Betriebs heiß. Das Reparaturset bei der Reparatur und nach dem Betrieb vorsichtig handhaben. Berühren Sie nicht das Metallteil, über das die Flasche mit dem Kompressor verbunden ist. Es wird extrem heiß.
- Bringen Sie den Geschwindigkeitswarnaufkleber nicht in einem anderen Bereich als dem angegebenen an. Wird der Aufkleber in einem Bereich angebracht, in dem sich ein SRS-Airbag befindet, wie beispielsweise auf dem Lenkradpolster, kann er die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbags behindern.

Das flüssige Dichtmittel durch Fahren gleichmäßig verteilen

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Andernfalls kann es zu einem Verlust der Fahrzeugbeherrschung und damit zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig mit niedriger Geschwindigkeit. Seien Sie beim Abbiegen und in Kurven besonders vorsichtig.
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fährt oder Sie ein Ziehen durch das Lenkrad spüren, halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie Folgendes.
  - Reifenzustand. Der Reifen hat sich möglicherweise von der Felge gelöst.
  - Reifendruck. Wenn der Reifendruck 130 kPa (1,3 kg/cm^2 oder bar) oder weniger beträgt, ist der Reifen möglicherweise schwer beschädigt.

⚠ACHTUNG

Beim Durchführen einer Notreparatur

- Ein Reifen darf nur dann mit dem Reifenreparaturset repariert werden, wenn der Schaden durch das Eindringen eines spitzen Gegenstands wie eines Nagels oder einer Schraube in die Lauffläche des Reifens verursacht wurde.
- Entfernen Sie den spitzen Gegenstand nicht aus dem Reifen. Durch ein Entfernen des Gegenstands kann sich das Loch vergrößern, sodass eine Notreparatur mit dem Reparaturset nicht mehr möglich ist.
- Das Reparaturset ist nicht wasserdicht.
- Stellen Sie sicher, dass das Reparaturset bei Einsatz im Regen nicht nass wird.
- Stellen Sie das Reparaturset nicht direkt auf staubigen Untergrund wie Sand am Straßenrand. Wenn das Reparaturset Staub usw. ansaugt, kann es zu Funktionsstörungen kommen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Stellen Sie das Reparaturset mit der Flasche unbedingt senkrecht auf. Das Reparaturset arbeitet nicht ordnungsgemäß, wenn es auf der Seite liegt.

Vorsichtsmaßregeln bei der Verwendung des Reifenreparatursets

- Die Stromversorgung ist das Reparaturset auf 12 V DC Gleichstrom für Kfz ausgelegt.
- Schließen Sie das Reparaturset an keine andere Stromquelle an.
- Das Reparaturset kann durch Kraftstoffspritzer beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass es nicht mit Kraftstoff in Kontakt kommt.
- Lagern Sie das Reparaturset so, dass es vor Schmutz und Wasser geschützt ist.
- Bewahren Sie das Reparaturset außerhalb der Reichweite von Kindern im Gepäckraum auf.
- Verändern oder zerlegen Sie das Reparaturset nicht. Setzen Sie Teile wie den Reifendruckmesser keinen Stößen aus. Dies könnte zu einer Funktionsstörung führen.

So vermeiden Sie Beschädigungen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn ein Reifen mit flüssigem Dichtmittel repariert wird, können das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionsunfähig werden. Setzen Sie sich bei der Verwendung von flüssigem Dichtmittel so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. einer anderen qualifizierte Fachwerkstatt in Verbindung. Stellen Sie sicher, dass nach dem Gebrauch von flüssigem Dichtmittel bei einer Reifenreparatur oder einem Reifenwechsel auch das Reifendruck-

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Warnventil und der -sender des Reifendruckkontrollsystems ausgetauscht werden. (→S. 484)

7.2.6 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reserverad ausgestattet. Das Rad mit dem defekten Reifen kann durch das Reserverad ersetzt werden.

Einzelheiten zu Reifen: →S. 482

⚠WARNUNG!

Wenn Sie eine Reifenpanne haben

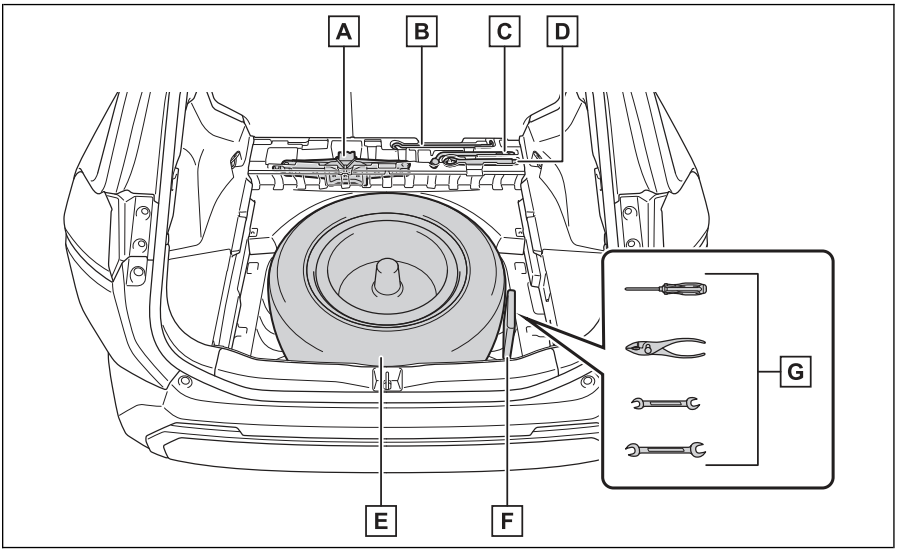
Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort.

Selbst das Fahren einer kurzen Strecke mit einem defekten Reifen kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Rad führen und einen Unfall zur Folge haben.

Vor dem Aufbocken des Fahrzeugs

- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort auf festem, ebenem Untergrund an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Schalten Sie in die Parkstellung "P".
- Schalten Sie den Einbruchsensor und den Neigungssensor aus. (falls vorhanden)(→S. 81)
- Schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. (→S. 512)
- Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe: Deaktivieren Sie das elektrische Heckklappensystem. (→S. 143)

Aufbewahrungsort von Reserverad, Wagenheber und Werkzeugen



A Wagenheber
B Wagenheberkurbel
C Radmutternschlüssel
D Notabschleppöse
E Reserverad
F Werkzeugtasche (falls vorhanden)
G Schraubendreher, Zange und Schraubenschlüssel (falls vorhanden)

⚠WARNUNG!

Verwendung des Wagenhebers

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

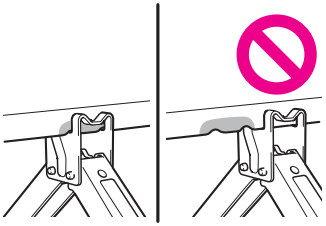
Bei einer unsachgemäßen Verwendung des Wagenhebers kann das Fahrzeug plötzlich vom Wagenheber fallen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- Verwenden Sie den Wagenheber ausschließlich zum Wechseln von Rädern oder zum Aufziehen und Entfernen von Schneeketten.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Der Wagenheber ist ausschließlich für Ihr Fahrzeug vorgesehen. Verwenden Sie ihn daher nicht für andere Fahrzeuge.
- Und verwenden Sie keine Wagenheber von anderen Fahrzeugen an Ihrem.
- Setzen Sie den Wagenheber korrekt an dem dafür vorgesehenen Ansatzpunkt an.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

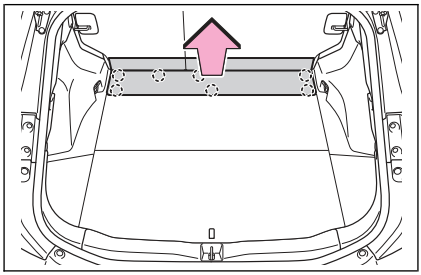


- Kriechen Sie niemals ganz oder teilweise unter ein Fahrzeug, das nur vom Wagenheber abgestützt wird.
- Starten Sie das Hybridsystem nicht bzw. fahren Sie das Fahrzeug nicht, während das Fahrzeug vom Wagenheber abgestützt wird.
- Heben Sie das Fahrzeug keinesfalls an, während sich jemand darin befindet.
- Legen Sie beim Anheben keinen Gegenstand auf oder unter den Wagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht höher an als zum Radwechseln erforderlich.
- Verwenden Sie Sicherheitsständer, wenn es notwendig ist, unter das Fahrzeug zu kriechen.
- Halten Sie das Fahrzeug auf ebenem, festem Untergrund an, ziehen Sie die Feststellbremse vollständig und bringen Sie den Schalt-/ Position in die "P"-Stellung. Blockieren Sie gegebenenfalls das dem defekten Reifen diagonal gegenüberliegende Rad.
- Vergewissern Sie sich vor dem Absenken des Fahrzeugs, dass sich niemand im Umfeld des Fahrzeugs befindet. Warnen Sie Umstehende mit lauter Stimme, bevor Sie mit dem Absenken beginnen.

Herausnehmen von Wagenheber und Werkzeug

1. Nehmen Sie den Gepäckraumboden heraus.

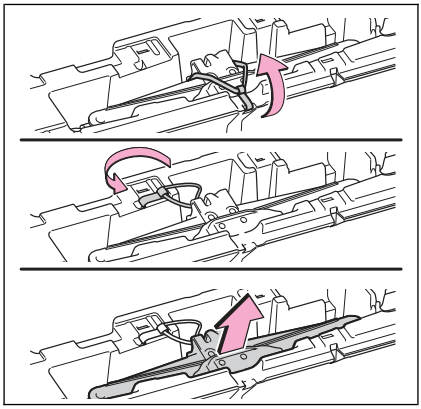
   Lösen Sie die 7 Klauen und ziehen Sie den Boden heraus.



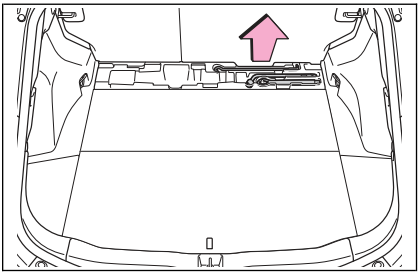
2. Haken Sie den Befestigungsriemen aus und nehmen Sie den Wagenheber heraus.

   Nach Herausnehmen des Wagenhebers das Gummiband vorübergehend an der gezeigten Öffnung fixieren.

   Zum endgültigen Verstauen den Zapfen am Wagenheber drehen, bis dieser sich nicht mehr bewegt. Den Wagenheber in das Bodenstaufach einpassen und mit einem Gummiband sichern.



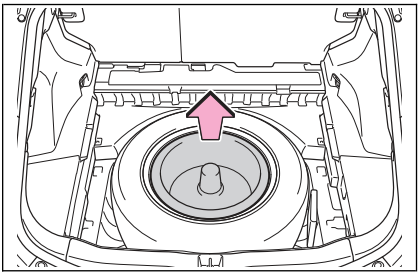
3. Nehmen Sie die Werkzeuge heraus.



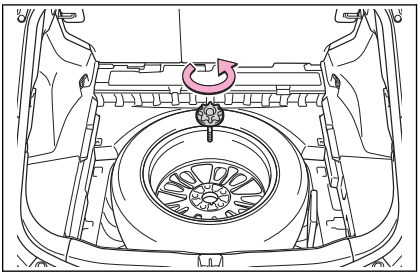
Herausnehmen des Reserverads

1. Fahrzeuge ohne normales Reserverad: Den Gepäckraumboden öffnen. (→S. 445)

   Fahrzeuge mit normalem Reserverad: Den Gepäckraumboden herausnehmen.
2. Fahrzeuge mit Bodenstaufach: Nehmen Sie das Bodenstaufach heraus.



3. Lösen Sie die Rändelmutter, mit der das Reserverad gesichert ist.



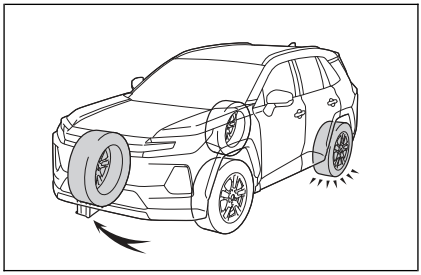
⚠WARNUNG!

Beim Verstauen des Reserverads

Aufpassen, damit keine Finger oder Körperteile zwischen Reserverad und Fahrzeugkarosserie eingeklemmt werden.

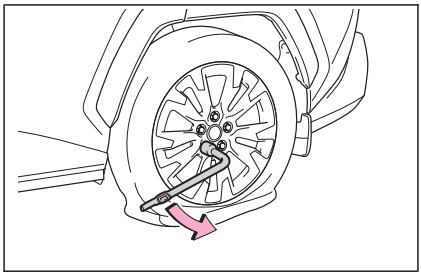
Radwechsel bei einer Reifenpanne

1. Blockieren Sie die Räder mit Unterlegkeilen.



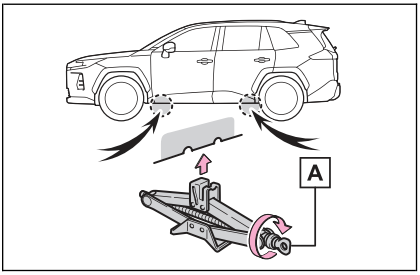
Defekter Reifen	Position der Unterlegkeile
Vorne links	Hinter dem rechten Hinterrad
Vorne rechts	Hinter dem linken Hinterrad
Hinten links	Vor dem rechten Vorderrad
Hinten rechts	Vor dem linken Vorderrad

2. Lockern Sie die Radmuttern leicht (eine Umdrehung).

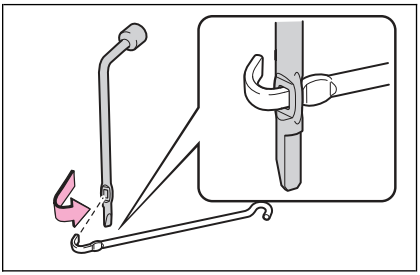


3. Drehen Sie den Bereich [A] des Wagenhebers von Hand, bis die Nut des Wagenhebers mit dem Ansatzpunkt in Kontakt ist.

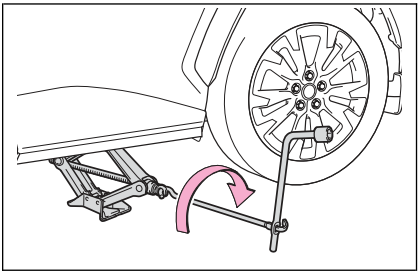
   Die Ansatzpunktmarkierungen befinden sich unter dem Türschweller. Sie verweisen auf die Ansatzpunkte für den Wagenheber.



4. Setzen Sie die Wagenheberkurbel und den Radmutternschlüssel wie in der Abbildung gezeigt zusammen.

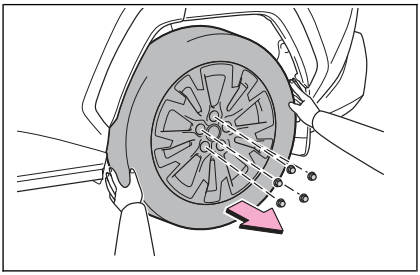


5. Bocken Sie das Fahrzeug etwas auf, bis sich das Rad ein wenig über dem Grund befindet.



6. Entfernen Sie alle Radmuttern und das Rad.

   Achten Sie beim Ablegen des Rads auf dem Boden darauf, dass die Felgenaußenseite nach oben weist, um ein Zerkratzen der Felgenoberfläche zu vermeiden.



⚠WARNUNG!

Radwechsel bei einer Reifenpanne

- Berühren Sie die Scheibenräder oder den Bereich um die Bremsen nicht, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

  Nachdem das Fahrzeug gefahren wurde, sind die Bremsscheiben und der Bereich rund um die Bremsen extrem heiß. Wenn Sie diese Bereiche beim Reifenwechsel mit den Händen, Füßen oder anderen Körperteilen berühren, besteht Verbrennungsgefahr.
- Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zum Lockern der Radmuttern und Abfallen des Rades führen, wodurch Unfälle mit schweren Verletzungen oder Todesfolge drohen.
  - Prüfen Sie nach einem Reifenwechsel so bald wie möglich das Anzugsmoment. Radmuttern-Anzugsmoment: 103 N•m (10,5 kgf•m•)
  - Zur Radmontage nur Radmuttern verwenden, die speziell auf das Rad ausgelegt sind.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

– Bei Rissen oder Verformungen an Radschrauben, Mutterngewinde oder Schraubenlöchern im Rad das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
– Beim Anbringen der Radmuttern die Muttern unbedingt mit der konischen Seite nach innen, also zum Fahrzeug hin aufschrauben.

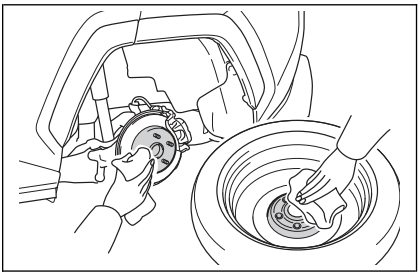
• Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe: In Fällen wie Radwechsel unbedingt das Heckklappen-Betätigungssystem ausschalten (→S. 143).

Andernfalls kann es bei versehentlichem Berühren des Heckklappenschalters zu einer unvorhergesehenen Betätigung der Heckklappe kommen, wodurch die Gefahr von Einklemmen oder Verletzung an Händen und Fingern besteht.

Montieren des Reserverads

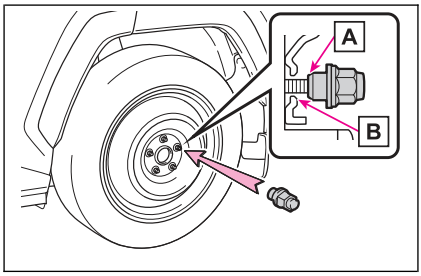
1. Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von den Kontaktflächen von Felge und Radnabe.

   Wenn sich Fremdkörper auf der Felgenkontaktfläche befinden, können sich die Radmuttern während der Fahrt lockern und das Rad kann sich lösen.

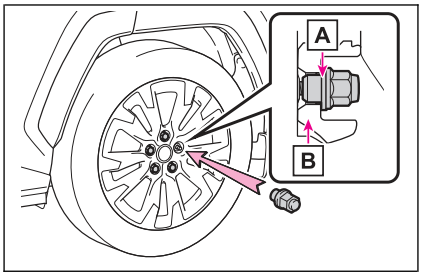


2. Bringen Sie das Reserverad an und ziehen Sie alle Radmuttern von Hand locker und gleichmäßig fest.

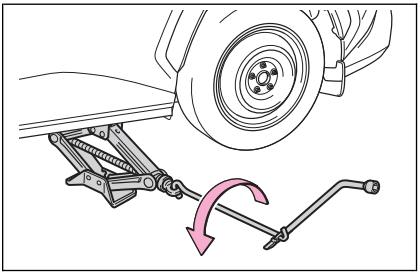
   Wenn Sie ein Rad mit Leichtmetallfelge durch ein Reserverad mit Stahlfelge ersetzen, ziehen Sie die Radmuttern an, bis der konische Bereich [A] lockeren Kontakt mit der Aufnahme [B] in der Felge hat.



   Wenn Sie ein Rad mit Leichtmetallfelge durch ein Reserverad mit Leichtmetallfelge ersetzen, die Radmuttern anziehen, bis die Unterlegscheiben [A] Kontakt mit der Felge [B] . haben.



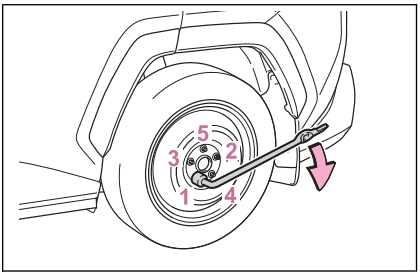
3. Senken Sie das Fahrzeug ab.



4. Ziehen Sie die Radmuttern mit einem Radmutternschlüssel in der gezeigten Reihenfolge in zwei oder drei Durchgängen sicher fest.

   Anzugsmoment:

   103 N•m (10,5 kgf•m•)



5. Verstauen Sie den defekten Reifen, den Wagenheber und alle Werkzeuge.

Notrad (falls vorhanden)

- Das Notrad ist durch die Aufschrift “TEMPORARY USE ONLY” auf seiner Seitenwand gekennzeichnet.

  Das Notrad nur vorübergehend und nur in Notfällen verwenden.
- Prüfen Sie den Reifendruck des Notrads. (→S. 577).

Bei Verwendung des Notrads (falls vorhanden)

Da das Notrad nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und Warnventilsender versehen ist, erfolgt bei zu niedrigem Druck im Reifen keine Warnung durch das Reifendruckkontrollsystem. Wird das Notrad nach Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte montiert, bleibt die Warnleuchte eingeschaltet.

Bei montiertem Notrad (falls vorhanden)

Mit montiertem Notrad ist die Bodenfreiheit des Fahrzeugs im Vergleich zu Standardrädern verringert.

Wenn Sie auf einer schnee- oder eisbedeckten Straße einen platten Vorderreifen haben (Fahrzeuge mit Notrad) (nur Fahrzeuge, die mit Ketten ausgerüstet werden können: →S. 418)

Wechseln Sie das Notrad gegen eines der Standardräder an der Hinterachse des Fahrzeugs aus und verwenden Sie das Standardrad vorn. Führen Sie die folgenden Schritte aus und ziehen Sie Schneeketten auf die Vorderräder auf:

1. Tauschen Sie ein Hinterrad gegen das Notrad aus.
2. Ersetzten Sie das defekte Vorderrad mit dem Standardrad, das Sie von der Hinterachse abmontiert haben.
3. Ziehen Sie Schneeketten auf die Vorderräder auf.

⚠WARNUNG!

Bei Verwendung des Notrads (falls vorhanden)

- Bedenken Sie, dass das Notrad speziell zur Verwendung an Ihrem Fahrzeug entwickelt wurde.

  Verwenden Sie das Notrad daher nicht an einem anderen Fahrzeug.
- Verwenden Sie niemals mehr als ein Notrad gleichzeitig.
- Ersetzen Sie das Notrad so bald wie möglich durch ein Standardrad.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkmanöver, plötzliches Bremsen und Schaltvorgänge, die eine plötzliche Motorbremswirkung hervorrufen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Bei montiertem Notrad (falls vorhanden)

Es ist möglich, dass die Geschwindigkeit nicht richtig erfasst wird, und die folgenden Systeme arbeiten dann u. U. nicht korrekt:

- ABS
- VSC/Anhängerstabilisierung
- Antriebsschlupfregelung TRC
- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- PKSB (Parkunterstützungsbremse)
- Advanced Park (falls vorhanden)
- Navigationssystem

Geschwindigkeitsbegrenzung bei Verwendung des Notrads (falls vorhanden)

Fahren Sie mit einem montierten Notrad nicht schneller als 80 km/h.

Das Notrad ist nicht für Fahrten mit hoher Geschwindigkeit geeignet. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßregel kann einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen zur Folge haben.

Nach Verwendung von Werkzeugen und Wagenheber

Kontrollieren Sie vor der Weiterfahrt, ob die Werkzeuge und der Wagenheber an den dafür vorgesehenen Stellen sicher verstaut sind, um das Verletzungsrisiko bei einer Kollision oder einer Notbremsung zu verringern.

⚠ACHTUNG

Bei montiertem Notrad (falls vorhanden) am Fahrzeug ist Vorsicht beim Überqueren von Unebenheiten angezeigt

Mit montiertem Notrad ist die Bodenfreiheit des Fahrzeugs im Vergleich zu Standardrädern verringert. Seien Sie daher beim Befahren von unebenen Fahrbahnen vorsicht.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

Fahren mit Schneeketten und Notrad (falls vorhanden)

Ziehen Sie niemals Schneeketten auf das Notrad auf.

Schneeketten können die Karosserie beschädigen und die Fahrleistung beeinträchtigen.

Bei Austausch von Reifen

Setzen Sie sich zum Demontieren oder Montieren von Rädern, Reifen oder Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden können.

7.2.7 Falls das Hybridsystem nicht startet

Falls das Hybridsystem nicht startet, können die Ursachen je nach Situation unterschiedlich sein. Überprüfen Sie die folgenden Ursachen und führen Sie ggf. die entsprechenden Maßnahmen aus.

Das Hybridsystem startet nicht, obwohl das Startverfahren korrekt ausgeführt wurde. (→S. 199)

Dem Problem können einige der folgenden Ursachen zugrunde liegen:

- Der elektronische Schlüssel funktioniert u.U. nicht ordnungsgemäß. (→S. 555)
- Unter Umständen befindet sich nicht ausreichend Kraftstoff im Tank. Tanken Sie das Fahrzeug auf. (→S. 244)
- Es liegt evtl. eine Funktionsstörung der Wegfahrsperre vor. (→S. 77)
- Es liegt evtl. eine Funktionsstörung des Lenkschlosses vor. (falls vorhanden) (→S. 201)

- Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel: Es besteht evtl. eine Funktionsstörung der Getriebesteuerung.* (→S. 203)
- Das Hybridsystem funktioniert unter Umständen aufgrund einer entladenen Schlüsselbatterie oder einer durchgebrannten Sicherung nicht ordnungsgemäß.

  Je nach Art der Störung besteht eine vorübergehende Notlösung, um das Hybridsystem zu starten. (→S. 554)
- Unter Umständen ist die Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) extrem niedrig (unter -30°C). (→S. 74, S. 201)

*Unter Umständen kann nicht aus Fahrstufe "P" gewechselt werden.

Die Innenraumleuchten und Scheinwerfer leuchten schwach oder die Hupe funktioniert nicht oder ist zu leise

Dem Problem können einige der folgenden Ursachen zugrunde liegen:

- Die 12-V-Batterie ist evtl. entladen. (→S. 557)
- Die Polklemmen der 12-V-Batterie könnten locker oder korrodiert sein. (→S. 481)

Die Innenraumleuchten und Scheinwerfer schalten sich nicht ein oder die Hupe ertönt nicht

Dem Problem können einige der folgenden Ursachen zugrunde liegen:

- Die 12-V-Batterie ist evtl. entladen. (→S. 557)
- Eine oder beide Polklemmen der 12-V-Batterie ist gelöst. (→S. 481)

Falls sich das Problem nicht beheben lässt oder die Abhilfemaßnahmen nicht bekannt sind, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Starten des Hybridsystems in Notfällen

Sollte das Hybridsystem aufgrund eines Defekts wie beispielsweise des Start-Schalters nicht starten, können Sie mit folgendem Notstartverfahren das Hybridsystem einschalten.

Verwenden Sie dieses Startverfahren ausschließlich in Notfällen.

1. Ziehen Sie den Feststellbremsschalter, um sicherzustellen, dass die Feststellbremse betätigt ist. (→S. 220)

   Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet daraufhin auf.
2. Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel: Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".
3. Schalten Sie den Start-Schalter auf ACC*1, 2.
4. Das Bremspedal bis zum Anschlag betätigen und dabei den Start-Schalter 15 Sekunden lang kontinuierlich drücken.

Falls sich das Hybridsystem nicht mit dem obigen Verfahren starten lässt, liegt evtl. eine Systemstörung vor.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*1Der Modus "ACC" kann im Personalisierungsmenü aktiviert/deaktiviert werden. (→S. 579)

*2Wenn "Zubehör" (ACC) deaktiviert ist, den Start-Schalter auf "ON" und "AUS" schalten. Dann innerhalb von 5 Sekunden den folgenden Schritt ausführen.

7.2.8 Bei Schlüsselverlust

Neue Originalschlüssel können von jedem Toyota-Vertragshändler, jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jeder zuverlässigen Werkstatt unter Verwendung eines anderen Schlüssels und der auf dem Nummernschild Ihres Schlüssels eingeprägten Schlüsselnummer angefertigt werden. Bewahren Sie das Schlüsselnummernschild nicht im Fahrzeug, sondern an einem sicheren Ort auf, beispielsweise in der Brieftasche.

⚠ACHTUNG

Bei Verlust eines elektronischen Schlüssels

Bleibt ein elektronischer Schlüssel unauffindbar, erhöht sich das Diebstahlsrisiko beträchtlich. Suchen Sie unverzüglich einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt auf und nehmen Sie alle übrigen mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüssel mit.

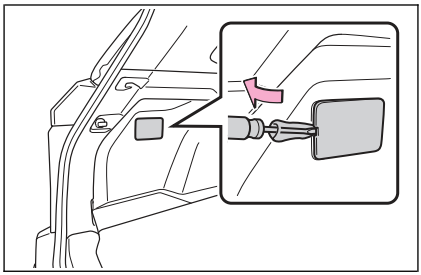
7.2.9 Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann

Wenn der Tankklappen-Öffnerschalter nicht funktionieren sollte, kann die Tankklappe mit dem folgenden Verfahren geöffnet werden.

Öffnen der Tankklappe

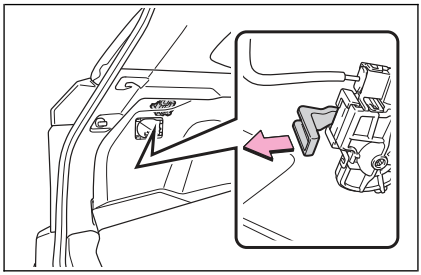
1. Entfernen Sie die Abdeckung im Gepäckraum, indem Sie einen Schraubendreher einführen.

   Um eine Beschädigung der Abdeckung zu vermeiden, die Spitze des Schraubendrehers mit einem Tuch umwickeln.



2. Ziehen Sie am Hebel.

   Nach Abnehmen der Abdeckung den Hebel ziehen, um die Tankklappe zu entriegeln, wonach sie sich wie gewöhnlich öffnen lässt.



7.2.10 Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert

Falls Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug gestört ist (→S 146.) oder die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist, funktionieren das intelligente Zugangs- und Startsystem und der Fernbedienungsschlüssel nicht.

In diesem Fall können Sie mit dem Verfahren unten die Türen öffnen und das Hybridsystem starten.

Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert

- Vergewissern Sie sich, dass das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht durch eine personalisierte Einstellung deaktiviert ist. Falls deaktiviert, die Funktion einschalten.
  (Personalisierbare Funktionen: →S. 579)
- Prüfen, ob der Schlüssel auf Batteriesparmodus geschaltet ist. Falls ja, die Funktion aufheben. (→S. 146)
- Die Funktion des elektronischen Schlüssels wurde möglicherweise unterbrochen. (→S. 146)

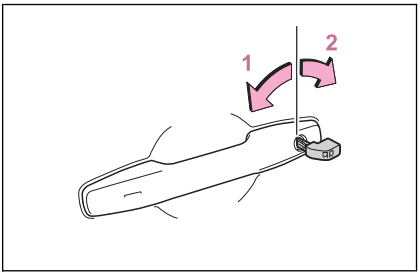
⚠ACHTUNG

Im Fall einer Störung des intelligenten Zugangs- und Startsystems oder anderer Probleme mit den Schlüsseln

Bringen Sie Ihr Fahrzeug mit allen mit dem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüsseln zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

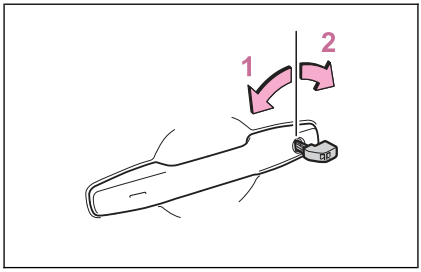
Ver-/Entriegeln der Türen

Mit dem mechanischen Schlüssel (→S. 115) können Sie folgende Vorgänge ausführen:



1. Alle Türen verriegeln
2. Alle Türen entriegeln

Schlüsselgekoppelte Funktionen



1. Schließt die Fenster und das Schiebedach*1 Panorama-Schiebedach*1 (drücken und halten)*2
2. Öffnet die Fenster und das Schiebedach*1, Panorama-Schiebedach*1 (drücken und halten)*2

*1Falls vorhanden

*2Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt vorgenommen werden.

⚠WARNUNG!

Bei Verwendung des mechanischen Schlüssels und Betätigung von elektrischen Fensterhebern, Schiebedach (falls vorhanden) oder Panorama-Schiebedach (falls vorhanden)

Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber, das Schiebedach oder das Panorama-Schiebedach nur, nachdem Sie sichergestellt haben, dass kein Körperteil eines Mitfahrers von einem Fenster, dem Schiebedach oder dem Panorama-Schiebedach erfasst und eingeklemmt werden kann. Lassen Sie niemals Kinder den mechanischen Schlüssel betätigen. Anderenfalls besteht Gefahr, dass Kinder oder andere Mitfahrer von

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

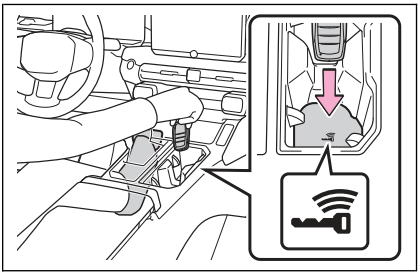
einem Fenster, dem Schiebedach oder dem Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.

Starten des Hybridsystems

1. Vergewissern Sie sich, dass Getriebestellung "P" eingelegt ist, und drücken Sie das Bremspedal.
2. Halten Sie den elektronischen Schlüssel über das Symbol an der Unterseite des Becherhalters.

   Sobald der elektronische Schlüssel erkannt wird, ertönt ein Summton und der Start-Schalter geht in den Modus "ON".

   Falls das intelligente Zugangs- und Startsystem über die personalisierten Einstellungen deaktiviert ist, aber die Personalisierung von "ACC" (Zubehör) aktiviert ist, schaltet der Start-Schalter auf "Zubehör".



3. Treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

   Stellen Sie sicher, dass sich keine metallischen Gegenstände oder Hindernisse zwischen der Markierung und dem elektronischen Schlüssel befinden.

Falls sich das Hybridsystem immer noch nicht starten lässt, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Ausschalten des Hybridsystems

Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P", ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-Schalter wie gewohnt, um das Hybridsystem auszuschalten.

Ersetzen der Schlüsselbatterie

Das obige Verfahren ist nur ein Notbehelf und es empfiehlt sich, die Batterie des elektronischen Schlüssels schnellstmöglich austauschen zu lassen. (→S. 500)

Alarm (falls vorhanden)

Bei Verriegeln der Türen mit dem mechanischen Schlüssel stellt sich die Alarmanlage nicht scharf.

Wird eine Tür bei scharfgestellter Alarmanlage mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt, kann die Alarmanlage auslösen. (→S. 79)

Ändern der Modi des Start-Schalters

Geben Sie das Bremspedal frei und drücken Sie den Start-Schalter in Schritt **3** oben.

Das Hybridsystem startet nicht und der Modus wechselt mit jedem Drücken des Schalters (→S. 204)

7.2.11 Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Bei entladender 12-V-Batterie können Sie wie folgt vorgehen, um das Hybridsystem zu starten.

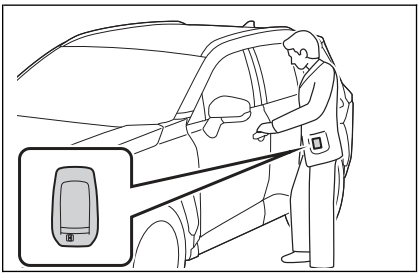
Sie können sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung setzen.

Neustarten des Hybridsystems

Wenn Sie über einen Satz Starthilfekabel (Überbrückungskabel) und ein zweites Fahrzeug mit einer 12-V-Batterie verfügen, können Sie Ihr Fahrzeug mittels Starthilfe starten. Befolgen Sie dazu die folgenden Schritte.

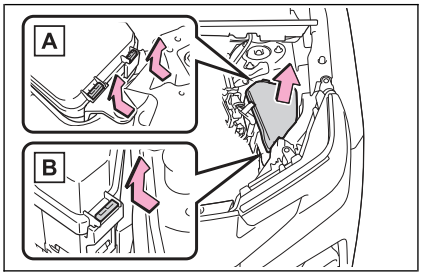
1. Fahrzeuge mit Alarmanlage: Stellen Sie sicher, dass Sie den Schlüssel bei sich tragen.

   Beim Anklemmen der Starthilfekabel (Überbrückungskabel) kann es je nach Situation zum Auslösen des Alarms und Verriegeln der Türen kommen. (→S. 80)

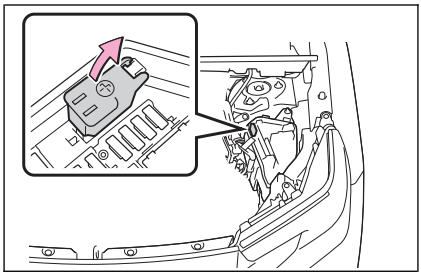


2. Öffnen Sie die Motorhaube (→S. 471) und die Abdeckung des Sicherungskastens.

   Drücken Sie die Klauen A und B hinein, um die Arretierung vollständig zu lösen, und heben Sie dann die Abdeckung ab.

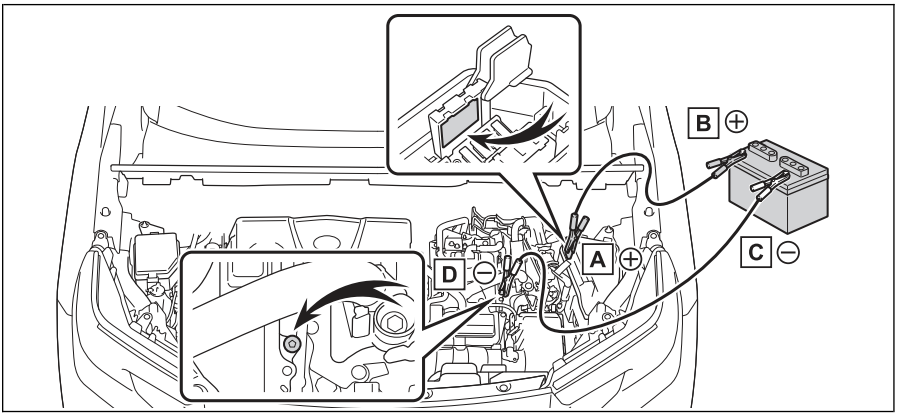


3. Öffnen Sie die Abdeckung des speziellen Starthilfeanschlusses.



4. Schließen Sie eine Klemme des Plus-Starthilfekabels an A in Ihrem Fahrzeug an und schließen Sie die andere Klemme des Pluskabels an B im zweiten Fahrzeug an. Schließen Sie anschließend eine Klemme des Minuskabels an Punkt C im anderen Fahrzeug an und schließen Sie die andere Klemme des Minuskabels an Punkt D an.

   Verwenden Sie Starthilfekabel, welche die angegebenen Klemmen und Anschlusspunkte erreichen können.



A Spezieller Starthilfeanschluss (Ihr Fahrzeug)

B Pluspol (+) der Batterie (zweites Fahrzeug)

C Minuspol (-) der Batterie (zweites Fahrzeug)

D Metallischer Punkt, wie in der Abbildung gezeigt

5. Starten Sie den Motor des zweiten Fahrzeugs. Erhöhen Sie die Motordrehzahl leicht und behalten Sie sie zum Aufladen der 12-V-Batterie Ihres Fahrzeugs etwa 5 Minuten lang bei.
6. Halten Sie die Motordrehzahl des zweiten Fahrzeugs aufrecht und starten Sie das Hybridsystem Ihres Fahrzeugs, indem Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" schalten.
7. Stellen Sie sicher, dass die "READY"-Kontrollleuchte aufleuchtet. Falls die Kontrollleuchte nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.
8. Sobald das Hybridsystem läuft, entfernen Sie die Starthilfekabel in exakt der umgekehrten Reihenfolge, in der sie angeschlossen wurden.
9. Schließen Sie die Abdeckung des speziellen Starthilfeanschlusses und bringen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens wieder in ihrer ursprünglichen Position an.

Falls das Hybridsystem gestartet werden konnte, das Fahrzeug schnellstmöglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Starten des Hybridsystem bei entladener 12-V-Batterie

Das Hybridsystem kann nicht durch Anschieben gestartet werden.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

- Wenn die ACC-Personalisierung (Zubehör) aktiviert ist, wird das Multimediasystem nach Ausschalten des Start-Schalters weiterhin mit Strom versorgt.

- Schalten Sie Scheinwerfer, Klimaanlage und Audiosystem usw. aus, wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist.
- Schalten Sie alle unnötigen elektrischen Verbraucher aus, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit geringer Geschwindigkeit fährt, z. B. bei starkem Verkehrsaufkommen.

Wenn die 12-V-Batterie ausgebaut oder entladen ist

- Die im ECU gespeicherten Informationen sind gelöscht. Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
- Gewisse Systeme könnten eine Initialisierung erfordern (→S. 598)

Abklemmen der Polklemmen der 12-V-Batterie

Wenn die 12-Volt-Batteriepole abgeklemmt werden, werden die im ECU gespeicherten Informationen gelöscht. Kontaktieren Sie vor dem Abklemmen der 12-V-Batteriepole einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Ausbau der 12-V-Batterie:

→S. 479

Laden der 12-V-Batterie

Die in der 12-V-Batterie gespeicherte Energie entlädt sich aufgrund natürlicher Entladung und des Verbrauchs bestimmter elektrischer Geräte allmählich, auch wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird. Wenn das Fahrzeug längere Zeit steht, kann sich die 12-V-Batterie entladen und das Hybridsystem kann dann möglicherweise nicht gestartet werden. (Die 12-V-Batterie lädt sich bei laufendem Hybridsystem automatisch.)

Bei Nachladen oder Austausch der 12-V-Batterie

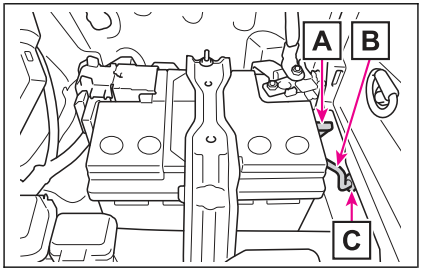
- In manchen Fällen lassen sich nach einem Austausch der 12-V-Batterie die Türen nicht über das intelligente Zugangs- und Startsystem ver- oder entriegeln. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Türen.
- Das Hybridsystem startet möglicherweise nicht beim ersten Versuch nach dem Wiedereinbau der 12-V-Batterie. Starten Sie in diesem Fall das Hybridsystem auf die gleiche Weise, wie wenn der elektronische Schlüssel nicht richtig funktioniert (→S. 557). Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion, da das Hybridsystem beim zweiten Versuch normal startet.
- Der Schaltstatus des Start-Schalters wird vom Fahrzeug registriert und gespeichert. Nachdem die 12-V-Batterie wieder angeklemmt wurde, kehrt das System in den Status zurück, in dem sich der Start-Schalter vor Entladung der 12-V-Batterie befand.

  Daher den Start-Schalter vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie auf "OFF“ schalten.

  Falls Sie nicht feststellen können, in welchem Status sich der Start-Schalter vor Entladung der 12-V-Batterie befand, beim erneuten Anschließen der 12-V-Batterie besonders vorsichtig vorgehen.
- Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, lässt sich u.U. die Schaltstellung nicht mehr verändern. In diesem Fall kann das Fahrzeug nicht abgeschleppt werden, ohne beide Vorderräder anzuheben, da die Vorderräder blockiert sind.

Bei Austausch der 12-V-Batterie

- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie, die die europäischen Vorschriften erfüllt.
- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie mit der gleichen Gehäusegröße (LN2) wie die ursprüngliche, mit einer 20-Stundenkapazität (20HR), die (60Ah) oder mehr entspricht, und einem Kaltstartstrom (CCA) von (345 A) oder mehr liefert.
  - Bei abweichender Größe kann die 12-V-Batterie nicht ordnungsgemäß gesichert werden.
  - Bei niedrigerer 20-Stundenkapazität kann sich die 12V-Batterie auch bei kürzeren Stillstandszeiten des Fahrzeugs entladen, wodurch ein Starten des Hybridsystems unmöglich werden kann.
  - Wenn eine ungeeignete 12-V-Batterie verwendet wird, kann deren Leistung schnell abnehmen und das Hybridsystem dann möglicherweise nicht mehr gestartet werden.
- Verwenden Sie eine 12V-Batterie mit Zentralentgasung (EU-Vorschriften).
- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie mit Tragegriff. Bei 12-V-Batterien ohne Tragegriff ist ein Ausbau schwierig.
- Nach dem Austausch folgende Teile an der Entlüftungsöffnung der 12-V-Batterie anbringen.
  - Verwenden Sie den Entlüftungsschlauch der ursprünglichen 12V-Batterie und vergewissern Sie sich, dass er fest an der Ablaufbohrung im Fahrzeug angeschlossen ist.
  - Verwenden Sie den Entlüftungsöffnungsstopfen, der mit der neuen 12-V-Batterie mitgeliefert wurde, oder den, der an der ausgebauten Batterie angebracht war. (Je nach neu eingebauter 12-V-Batterie ist die Entlüftungssöffnung möglicherweise mit einem Stopfen verschlossen.)



A Entlüftungsöffnung

B Entlüftungsschlauch

C Ablaufbohrung im Fahrzeug

- Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

⚠WARNUNG!

Abklemmen der Polklemmen der 12-V-Batterie

Lösen Sie stets zuerst die Minuspolklemme (-). Falls die Pluspolklemme (+) beim Abklemmen ein Metallteil berührt, können Funken entstehen und Brand oder Stromschlag mit schweren Verletzungen oder Tod als Folge verursachen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Vermeiden von Batteriebrand oder Explodieren der 12-V-Batterie

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um ein versehentliches Entzünden des eventuell von der 12-V-Batterie abgegebenen brennbaren Gases zu verhindern:

- Stellen Sie sicher, dass beide Starthilfekabel an die richtigen Anschlussklemmen angeklemmt werden und nicht versehentlich in Kontakt mit anderen Anschlussklemmen kommen.
- Stellen Sie sicher, dass das andere Ende des Starthilfekabels, das an den Pluspol (+) angeklemmt wird, keinesfalls in Kontakt mit anderen Bauteilen oder Metallflächen (Halterungen, unlackiertes Metall usw.) in dem Bereich kommt.
- Verhindern Sie, dass die Klemmen "+" und "-" der Starthilfekabel miteinander in Kontakt kommen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der 12-V-Batterie, verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge und vermeiden Sie offene Flammen.

Vorsichtsmaßregeln beim Umgang mit der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie enthält giftige und korrodierend-ätzende Batteriesäure. Zudem enthalten Zubehörteile der Batterie Blei und Bleiverbindungen. Beachten Sie bei der Handhabung der 12-V-Batterie folgende Vorsichtsmaßregeln:

- Tragen Sie bei Arbeiten mit der 12-V-Batterie immer eine Schutzbrille und verhindern Sie, dass Batterieflüssigkeit (Säure) in Kontakt mit Ihrer Haut, Ihrer Kleidung oder der Fahrzeugkarosserie kommt.
- Beugen Sie sich nicht über die 12-V-Batterie.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Sollte Batterieflüssigkeit der 12V-Batterie auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangen, waschen Sie die betroffenen Bereiche sofort mit Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf.

  Legen Sie einen nassen Schwamm oder Lappen auf den betroffenen Bereich, bis ärztliche Hilfe verfügbar ist.
- Waschen Sie sich immer die Hände, nachdem Sie mit der Halterung der 12-V-Batterie, den Polen und anderen Teilen der Batterie in Berührung gekommen sind.
- Halten Sie Kinder von der 12V-Batterie fern.

Nach dem Aufladen der 12V-Batterie

Lassen Sie die 12-V-Batterie so schnell wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

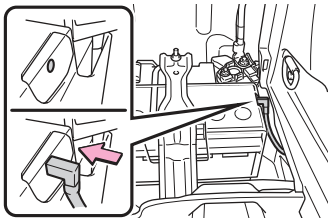
Die fortgesetzte Verwendung einer überalterten 12-V-Batterie kann dazu führen, dass übel riechende Gase aus der 12-V-Batterie austreten, die für die Fahrzeuginsassen gesundheitsschädlich sein können.

Bei Austausch der 12-V-Batterie

- Wenn der Haltebügel sich in der Nähe des Entlüftungsstopfens und der Anzeige befindet, kann es zum Austreten von Batterieflüssigkeit (Schwefelsäure) aus der 12-V-Batterie kommen.
- Informationen zum Austausch der 12-V-Batterie erhalten Sie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Nach dem Austausch den Ablaufschlauch fest anschließen und den Entlüftungsstopfen in die Entlüftungsbohrung der eingebauten 12-V-Batterie einpassen. Bei einem unsachgemäßen Einbau kann Gas (Wasserstoff) in den Innenraum gelangen und es besteht die Gefahr, dass sich das Gas entzündet oder explodiert.



Beim Abklemmen der 12-V-Batterie

Klemmen Sie den Minuspol (-) nicht an der Karosserieseite ab. Der abgeklemmte Minuspol (-) könnte den Pluspol (+) berühren und einen Kurzschluss verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

⚠ACHTUNG

Bei der Handhabung von Starthilfekabeln

Beim Anschluss der Starthilfekabel sicherstellen, dass sie sich nicht in Kühlerlüftern usw. verfangen können,

Anklemmen der Starthilfekabel

Stellen Sie sicher, dass Sie die Starthilfekabel an den vorgeschriebenen Polen und Anschlusspunkten anklemmen. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung oder Beschädigung der elektronischen Geräte kommen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

So vermeiden Sie Beschädigungen des Fahrzeugs

Der spezielle Starthilfeanschluss ist dafür vorgesehen, im Notfall die 12V-Batterie mithilfe der Batterie eines anderen Fahrzeugs zu laden. Er kann nicht zum Fremdstarten eines anderen Fahrzeugs verwendet werden

7.2.12 Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt

Folgende Anzeichen können auf eine Überhitzung hindeuten.

- Die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (→S. 91) zeigt den roten Bereich an, oder es kommt zu einem Leistungsverlust des Hybridsystems. (Die Geschwindigkeit lässt sich z. B. nicht erhöhen.)
- Das Multi-Informationsdisplay meldet "Motor heiß. An sicherer Stelle anhalten. Siehe Handbuch". oder "Hybrid-System überhitzt. Verringerte Leistung" o.ä.
- Dampf quillt unter der Motorhaube hervor.

Abhilfemaßnahmen

Wenn die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige in den roten Bereich steigt , oder "Motor heiß; An sicherer Stelle anhalten; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

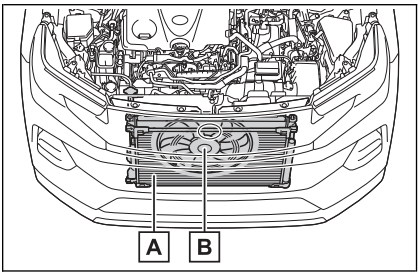
1. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und schalten Sie die Klimaanlage und anschließend das Hybridsystem aus.
2. Wenn Sie Dampf sehen:

   Nachdem sich der Dampf verflüchtigt hat, heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.

   Wenn Sie keinen Dampf sehen:

   Heben Sie die Motorhaube vorsichtig an.

3. Nachdem das Hybridsystem hinreichend abgekühlt ist, die Schläuche und den Wärmetauscher des Kühlers (den Kühler) auf Undichtigkeiten kontrollieren.

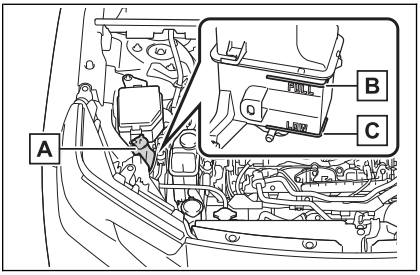


A Kühler

B Kühlerlüfter

Tritt eine große Menge Kühlmittel aus, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

4. Der Kühlmittelstand muss sich zwischen den Markierungen "FULL" und "LOW" des Behälters befinden.



A Behälter

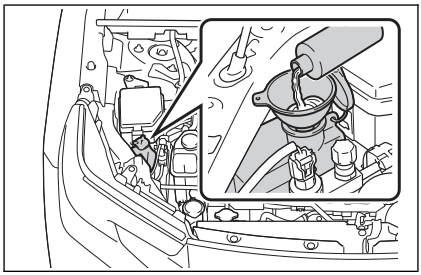
B "FULL"-Markierung

C "LOW"-Markierung

5. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

Im Notfall kann Wasser verwendet werden, wenn kein Motorkühlmittel zur Verfügung steht.

Falls als Notbehelf Wasser in das System eingefüllt wurde, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.



6. Starten Sie das Hybridsystem und schalten Sie die Klimaanlage ein, um zu überprüfen, ob der Kühlerlüfter funktioniert, und um zu sehen, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Schläuchen austritt.

Der Lüfter dreht sich, wenn die Klimaanlage sofort nach einem Kaltstart eingeschaltet wird. Kontrollieren Sie, ob der Lüfter arbeitet, indem Sie überprüfen, ob ein Betriebsgeräusch zu hören ist und ob ein Luftstrom spürbar ist. Wenn sich dies als schwierig herausstellt, schalten Sie die Klimaanlage wiederholt ein und wieder aus. (Der Lüfter schaltet sich bei Frost möglicherweise nicht ein.)

7. Wenn der Lüfter nicht dreht:

Schalten Sie das Hybridsystem sofort aus und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

8. Prüfen Sie, ob das Multi-Informationsdisplay "Motorkühlmitteltemperatur hoch An sicherer Stelle anhalten Siehe Betriebsanleitung" o.ä. meldet.

   Wenn die Meldung nicht erlischt:

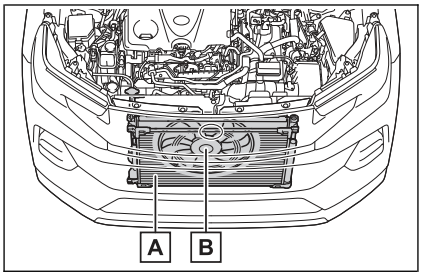
   Schalten Sie das Hybridsystem aus und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

   Wenn keine Meldung angezeigt wird:

   Lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls auf dem Multi-Informationsdisplay "Hybridsystem überhitzt Verringerte Leistung" angezeigt wird

1. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.
2. Schalten Sie das Hybridsystem aus und heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.
3. Nachdem das Hybridsystem abgekühlt ist, kontrollieren Sie die Schläuche und den Wärmetauscher des Kühlers (den Kühler) auf Undichtigkeiten.

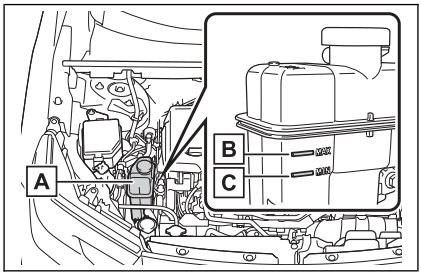


A Kühler

B Kühlerlüfter

Tritt eine große Menge Kühlmittel aus, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

4. Der Kühlmittelstand muss sich zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" des Behälters befinden.



A Behälter

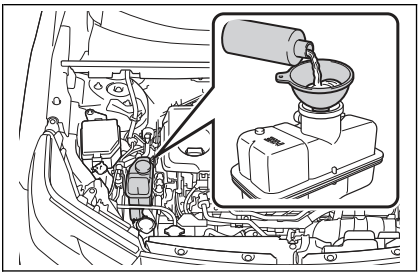
B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"

5. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

   In einem Notfall kann Wasser verwendet werden, wenn kein Leistungssteuereinheit-Kühlmittel zur Verfügung steht.

   Falls als Notbehelf Wasser in das System eingefüllt wurde, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.



6. Schalten Sie das Hybridsystem aus und warten Sie mindestens 5 Minuten, bevor Sie das Hybridsystem erneut starten. Kontrollieren Sie das Multi-Informationsdisplay erneut auf Meldungen.

   Wenn die Meldung nicht erlischt: Schalten Sie das Hybridsystem aus und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

   Wenn keine Meldung angezeigt wird: Die Temperatur des Hybridsystems ist gesunken und das Fahrzeug kann normal gefahren werden.

   Falls die Meldung mehrmals erneut erscheint, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠WARNUNG!

Bei Überprüfungen unter der Motorhaube

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen, z. B. Verbrennungen, kommen.

- Falls Dampf unter der Motorhaube hervorquillt, die Motorhaube erst öffnen, nachdem sich der Dampf verflüchtigt hat. Der Motorraum kann sehr heiß sein.
- Stellen Sie nach dem Ausschalten des Hybridsystems sicher, dass die "READY"-Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet.

  Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, kann der Ottomotor automatisch anspringen oder der Kühlerlüfter kann plötzlich einsetzen, selbst wenn der Ottomotor nicht läuft. Berühren Sie niemals rotierende Teile, wie beispielsweise den Lüfter, und halten Sie sich fern von diesen; andernfalls können Sie sich die Finger einklemmen oder Kleidungsstücke (insbesondere Krawatten, Tücher oder Schals) können sich in den Teilen verfangen und schwere Verletzungen wären die Folge.
- Lösen Sie niemals die Verschlusskappe des Kühlmittelbehälters, solange das Hybridsystem und der Kühler heiß sind.

  Heißer Dampf oder Kühlmittel könnte herausprühen.

⚠ACHTUNG

Nachfüllen von Motor-/ Leistungssteuereinheit-Kühlmittel

Füllen Sie Kühlmittel langsam nach, nachdem das Hybridsystem ausreichend abgekühlt ist.

Durch zu schnelles Einfüllen von kaltem Kühlmittel in ein heißes Hybridsystem kann es zu Schäden am Hybridsystem kommen.

So vermeiden Sie Beschädigungen des Kühlsystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

- Vermeiden Sie eine Verunreinigung des Kühlmittels mit Fremdkörpern (Sand, Staub usw.).
- Verwenden Sie keinen Kühlmittelzusatz.

7.2.13 Wenn das Fahrzeug stecken bleibt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Räder durchdrehen oder das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt:

Freifahren

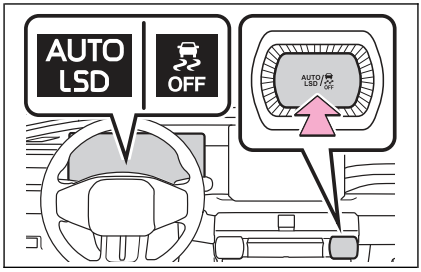
1. Schalten Sie das Hybridsystem aus. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie in die Parkstellung "P".

   Außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/Wählhebel Drücken Sie nach dem Schalten auf "P" nicht den Freigabeknopf des Schalt-/Wählhebels.
2. Entfernen Sie den Schlamm, Schnee oder Sand im Bereich des stecken gebliebenen Rads.
3. Legen Sie Holz, Steine oder anderes Material unter die Räder, um für eine bessere Traktion zu sorgen.
4. Starten Sie das Hybridsystem erneut.
5. Schalten Sie in Fahrstufe "D" oder "R" und lösen Sie die Feststellbremse. Drücken Sie dann das Gaspedal vorsichtig.

Falls das Freifahren des Fahrzeugs schwierig ist.

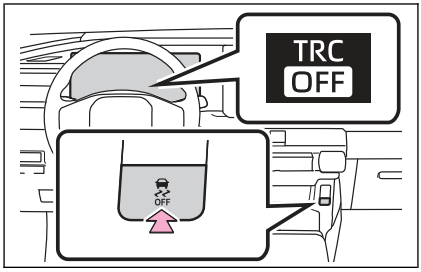
2WD-Fahrzeuge (Modelle mit Zweiradantrieb)

Drücken Sie OFF, um die Antriebsschlupfregelung (TRC) auszuschalten. (Schalten Sie AUTO LSD-System ein) (→S. 411)



Fahrzeuge mit Allradantrieb

Drücken Sie OFF, um die Antriebsschlupfregelung (TRC) auszuschalten. (→S. 411)



⚠WARNUNG!

Beim Versuch ein steckengebliebenes Fahrzeug freizufahren

Wenn Sie ein Freifahren durch ruckweises Vor- und Zurücksetzen versuchen, müssen Sie zuvor die Umgebung überprüfen, um Kollisionen mit anderen Fahrzeugen, Gegenständen oder Personen zu vermeiden. Das Fahrzeug kann einen Satz nach vorn oder nach hinten machen, wenn es plötzlich freikommt. Gehen Sie äußerst vorsichtig vor.

Gangwechsel

Niemals einen Gangwechsel bei gedrücktem Gaspedal vornehmen.

Andernfalls kann es zu einer unerwarteten, sprunghaften Beschleunigung des Fahrzeugs kommen, wodurch Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen drohen.

⚠ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden an Hybridgetriebe und anderen Komponenten

- Die Vorderräder nicht durchdrehen lassen und das Gaspedal nicht übermäßig drücken.
- Falls das Fahrzeug trotz dieser Verfahren feststeckt, ist eventuell Abschleppen erforderlich

Technische Daten des Fahrzeugs

8

8.1 Spezifikationen 570
8.1.1 Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 570
8.1.2 Kraftstoffinformationen 578
8.2 Personalisierung 579
8.2.1 Personalisierbare Funktionen . . .579
8.3 Initialisierung 598
8.3.1 Zu initialisierende Systeme 598
8.4 Kostenlose/Open-Source-Software . .598
8.4.1 Informationen über kostenlose/ Open-Source-Software 598

8.1 Spezifikationen

8.1.1 Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)

Abmessungen

<table>
<tr><td colspan="3" rowspan="2">Gesamtlänge*</td><td>Außer GR SPORT-Modelle</td><td>4600 mm</td></tr>
<tr><td>GR SPORT-Modelle</td><td>4645 mm</td></tr>
<tr><td colspan="3" rowspan="2">Gesamtbreite*</td><td>Außer GR SPORT-Modelle</td><td>1855 mm</td></tr>
<tr><td>GR SPORT-Modelle</td><td>1880 mm</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Gesamthöhe*</td><td colspan="2">Modelle mit normaler Höhe</td><td>1680 mm</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modelle mit großer Höhe</td><td>1695 mm</td></tr>
<tr><td colspan="4">Radstand*</td><td>2690 mm</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Spurweite*</td><td rowspan="4">Modelle mit normaler Höhe</td><td rowspan="2">Außer GR SPORT-Modelle</td><td>Vorn</td><td>1600 mm</td></tr>
<tr><td>Hinten</td><td>1615 mm</td></tr>
<tr><td rowspan="2">GR SPORT-Modelle</td><td>Vorn</td><td>1620 mm</td></tr>
<tr><td>Hinten</td><td>1640 mm</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Modelle mit großer Höhe</td><td>Vorn</td><td>1595 mm</td></tr>
<tr><td>Hinten</td><td>1610 mm</td></tr>
</table>

*Unbeladenes Fahrzeug

Gewichte

<table>
<tr><th colspan="2"></th><th>Modelle mit Zweiradantrieb</th><th>Modelle mit Allradantrieb</th></tr>
<tr><td colspan="2">Zulässige Gesamtmasse</td><td>2170 kg</td><td>2230 kg</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zulässige maximale Achslast</td><td>Vorn</td><td>1150 kg</td><td>1220 kg</td></tr>
<tr><td>Hinten</td><td>1150 kg</td><td>1220 kg</td></tr>
<tr><td colspan="2">Stützlast*</td><td>80 kg</td><td>100 kg</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Anhängelast*</td><td>Ungebremst</td><td>750 kg</td><td>750 kg</td></tr>
<tr><td>Gebremst</td><td>800 kg</td><td>2000 kg</td></tr>
</table>

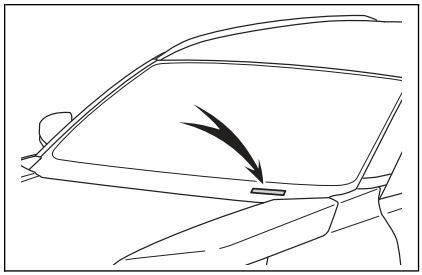
*Für Anhängerbetrieb geeignete Fahrzeuge. (→S. 192)

Fahrzeugidentifizierung

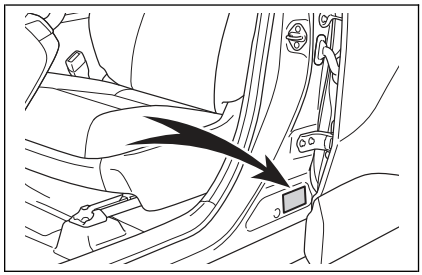
Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) ist die gesetzlich vorgeschriebene Kennnummer Ihres Fahrzeugs. Dies ist die Hauptidentifizierungsnummer Ihres Toyota. Sie dient zur Eigentumsregistrierung Ihres Fahrzeugs.

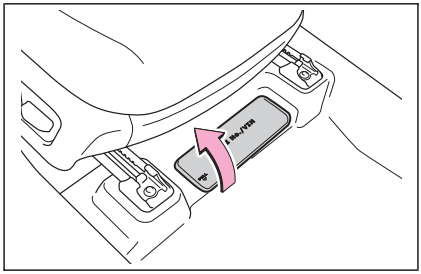
Bei manchen Modellen ist diese Nummer oben links auf dem Armaturenbrett eingeprägt.



Die Nummer befindet sich auch auf dem Herstellerschild.

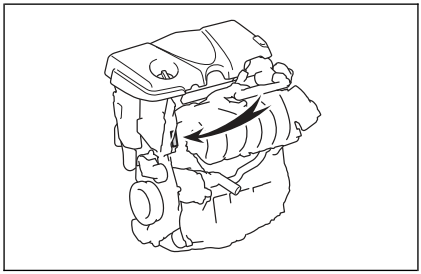


Außerdem ist die Nummer unter dem rechten Vordersitz eingestanzt.



Motornummer

Die Motornummer ist in den Motorblock eingestanzt (siehe Abbildung).



Motor

Modell	A25A-FXS
Typ	4-Takt-Ottomotor, 4 Zylinder in Reihe
Bohrung und Hub	87,50 x 103,48 mm
Hubraum	2487 cm^3
Ventilspiel	Automatische Einstellung

8.1 Spezifikationen

Kraftstoff

Kraftstoffsorte		Wenn Sie an einer Tankstelle diese Typen von Kraftstoffaufklebern sehen, ausschließlich Kraftstoff mit einem der folgenden Aufkleber verwenden.  EU-Gebiet: Nur bleifreies Benzin gemäß der Europäischen Norm EN228 Außerhalb des EU-Gebiets: Nur bleifreies Benzin
Research-Oktanzahl	Fahrzeuge ohne GPF-System*	91 oder höher
	Fahrzeuge mit GPF-System*	95 oder höher
Kraftstofftankinhalt (Richtwert)		55 l

*Einzelheiten zum GPF-System: →S. 409

Elektromotor (Traktionsmotor)

Vorn

Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor
Max. Leistung	100,0 kW
Max. Drehmoment	208,0 N•m (21,2 kgf•m•)

Hinten (Modelle mit Allradantrieb)

Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor
Max. Leistung	39.9 kW
Max. Drehmoment	121,0 N•m (12,3 kgf•m•)

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Typ	Lithium-Ionen-Batterie
Spannung	3.65 V/Zelle
Kapazität	4.4 Ah
Anzahl	68 Zellen
Nennspannung	248.2 V

Schmiersystem

Ölfüllmenge (Ablassen und Auffüllen – Richtwert*)

Mit Filterwechsel	4,3 L
Ohne Filterwechsel	4,0 L

*Bei der angegebenen Motoröl-Füllmenge handelt es sich um einen Richtwert für den Motorölwechsel. Achten Sie beim Nachfüllen des Motoröls darauf, dass der Ölstand zwischen der Markierung für den niedrigen Stand und der Markierung für die obere Grenze des Nachfüllens liegt (→S. 475). Lassen Sie den Motor warmlaufen und schalten Sie das Hybridsystem aus. Warten Sie ca. 5 Minuten und kontrollieren Sie dann mit dem Messstab den Ölstand.

Wahl des richtigen Motoröls

Für den Motor Ihres Toyota wird "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl) verwendet. Toyota empfiehlt den Gebrauch des bewährten "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl). Ein anderes Motoröl entsprechender Qualität kann ebenfalls verwendet werden.

Ölqualität:

0W-8:

JASO GLV-1

0W-16:

Mehrbereichsöl der API-Klasse SN "Resource-Conserving", SN PLUS "Resource-Conserving", SP “Resource-Conserving” oder ILSAC GF-6B Mehrbereichsöl

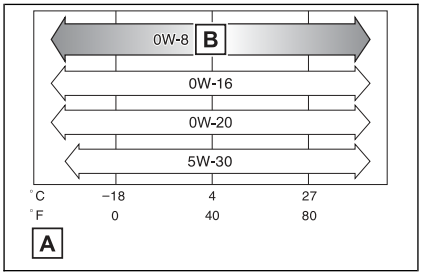
0W-20 und 5W-30:

Mehrbereichsöl der API-Klasse SM "Energy-Conserving", SN "Resource-Conserving", SN PLUS "Resource-Conserving", SP “Resource-Conserving” oder ILSAC GF-6A Mehrbereichsöl

Empfohlene Ölviskosität (SAE):

Ab Werk ist Ihr Toyota mit SAE 0W-8 befüllt. Dies ist die beste Wahl zur Kraftstoffeinsparung und erleichtert das Starten bei kaltem Wetter.

Falls kein SAE 0W-8 zur Verfügung steht, kann auch ein Öl der SAE-Klasse 0W-16 oder 0W-20 verwendet werden. Beim nächsten Ölwechsel sollte es jedoch durch SAE 0W-8 ersetzt werden.



A Voraussichtlicher Temperaturbereich vor dem nächsten Ölwechsel

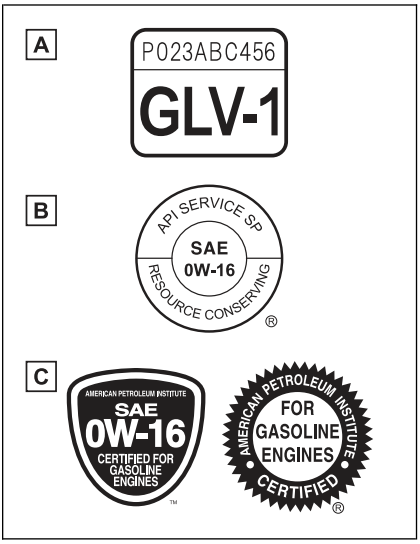
B Vorzugsweise

Ölviskosität (0W-8 dient hier als Beispiel zur Erklärung):

- Das 0W in 0W-8 bezeichnet die Kaltstarteigenschaft des Öls. Öle mit einem geringeren Wert vor dem W ermöglichen ein leichteres Starten des Motors bei Kälte.
- Die Zahl 8 in 0W-8 gibt die Viskositätseigenschaft des Öls bei einer hohen Öltemperatur an.

Bedeutung der Kennzeichnungen auf Ölbehälter-Etiketten:

Häufig sind auf Ölbehältern eine oder beide API-Kennzeichnungen angebracht, um Ihnen bei der Wahl des Öls zu helfen.



A JASO GLV 1-Zeichen
Das Zeichen "GLV-1" der Japanese Automotive Standards Organization ist auf dem Behälter angebracht.

B API-Service-Plakette
Oberer Bereich: "API SERVICE SP" gibt die durch das American Petroleum Institute (API) festgelegte Ölqualität an.
Mittlerer Bereich: "SAE 0W-16" gibt die SAE-Viskositätsklasse an.
Unterer Bereich: "Resource-Conserving" bedeutet, dass das Öl über kraftstoffsparende und umweltschonende Eigenschaften verfügt.

C ILSAC-Gütezeichen
Das Gütezeichen des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC) befindet sich auf der Vorderseite des Behälters.

Kühlsystem

*Mit Modellcode[*1], der mit "W" endet.*

		Modelle mit Zweiradantrieb	Modelle mit Allradantrieb
Füllmenge[*2]	Ottomotor	6,1 L	6,7 L
	Leistungssteuereinheit	1,7 L	1,9 L
Kühlmitteltyp		Verwenden Sie eines der folgenden Produkte: ■ "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ■ Gleichermaßen hochwertiges, ethylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren Verwenden Sie keinesfalls nur reines Wasser.	

[*1]Der Modellcode ist auf dem Herstelleraufkleber angegeben. (→S. 571)

[*2]Bei der Angabe der Kühlmittelmenge handelt es sich um einen Richtwert.

Ist ein Ölwechsel erforderlich, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

*Mit Modellcode[*3], der mit „B“ endet.*

Füllmenge[*4]	Ottomotor	6,0 L
	Leistungssteuereinheit	1,7 L
Kühlmitteltyp		Verwenden Sie eines der folgenden Produkte: ■ "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ■ Gleichermaßen hochwertiges, ethylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren Verwenden Sie keinesfalls nur reines Wasser.

[*3]Der Modellcode ist auf dem Herstelleraufkleber angegeben. (→S. 571)

[*4]Bei der Angabe der Kühlmittelmenge handelt es sich um einen Richtwert.

Ist ein Ölwechsel erforderlich, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

Zündsystem (Zündkerze)

Fabrikat	DENSO FC16HR-Q8
Elektrodenabstand	0,8 mm

⚠ACHTUNG

Iridium-Zündkerzen

Verwenden Sie ausschließlich Iridium-Zündkerzen. Stellen Sie keinesfalls den Zündkerzen-Elektrodenabstand ein.

Elektrisches System (12V-Batterie)

Spezifische Spannung bei 20 °C:	12,0 V oder höher (Den Start-Schalter auf "AUS" schalten und die Scheinwerfer für 30 Sek. einschalten.) Falls die Spannung den Sollwert unterschreitet, die 12V-Batterie aufladen.
Ladestrom	5 A max.

Hybridgetriebe

Flüssigkeitsmenge[*]	3,67 L
Flüssigkeitstyp	Toyota Original e-Getriebeflüssigkeit TE

[*]: Bei der Angabe der Füllmenge handelt es sich um einen Richtwert.

Ist ein Ölwechsel erforderlich, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠ACHTUNG

Hybridgetriebeöltyp

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als oben angegeben kann abnormale Geräusche oder Vibrationen verursachen und letztlich das Getriebe Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Hinterachsdifferenzial (Elektromotor hinten) (Modelle mit Allradantrieb)

Flüssigkeitsmenge*	1,7 L
Ölsorte	"Toyota Genuine ATF WS" (Original Toyota Automatikgetriebeöl WS)

*: Bei der Angabe der Füllmenge handelt es sich um einen Richtwert.

Ist ein Ölwechsel erforderlich, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠ACHTUNG

Hinterachsdifferenzial-Ölsorte

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als oben angegeben kann abnormale Geräusche oder Vibrationen verursachen und letztlich das Getriebe Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Bremsen

Pedalhöhe*	Fahrzeuge mit Linkslenkung	Mit 16-Zoll-Vorderradbremse: 75 mm Min. Mit 17-Zoll-Vorderradbremse: 74 mm Min.
	Fahrzeuge mit Rechtslenkung	71 mm Min.
Pedalspiel		1,0 — 6,0 mm
Flüssigkeitstyp		SAE J1703 oder FMVSS Nr. 116 DOT 3 SAE J1704 oder FMVSS Nr. 116 DOT 4

*Restlicher Mindestpedalweg bei Betätigung mit einer Kraft von 300 N (30,6 kgf), während Hybridsystem in Betrieb ist.

Lenkung

Spiel	Weniger als 30 mm

Reifen und Räder

Normales Reserverad

Typ A

Reifengröße		235/60R18 103H
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	Vorn	260 kPa (2,6 kgf/cm^2 oder bar)
	Hinten	260 kPa (2,6 kgf/cm^2 oder bar)
Felgengröße		18 x 7 1/2J
Radmuttern-Anzugsmoment		103 N•m (10,5 kgf•m•)

Typ B

Reifengröße		235/50R20 104V
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	Vorn	260 kPa (2,6 kgf/cm^2 oder bar)
	Hinten	260 kPa (2,6 kgf/cm^2 oder bar)
Felgengröße		20 x 7 1/2 J
Radmuttern-Anzugsdrehmoment		103 N•m (10,5 kgf•m•)

Notrad (falls vorhanden)

Typ A

Reifengröße	T165/80D17 104M
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm^2 oder bar)
Felgengröße	17 x 4T
Radmuttern-Anzugsdrehmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)

Typ B

Reifengröße	T165/90D18 107M
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm^2 oder bar)
Felgengröße	18 x 4T
Radmuttern-Anzugsdrehmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)

Bei Anhängerbetrieb (Fahrzeuge, die einen Anhänger ziehen können): →S. 192

Erhöhen Sie den empfohlenen Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) und fahren Sie nicht schneller als 100 km/h.

Glühlampen (falls vorhanden)

Glühlampen	W	Typ
Äußere Bodenleuchten	5	A

A: Quetschsockellampen (durchsichtig)

8.1.2 Kraftstoffinformationen

Wenn Sie an einer Tankstelle diese Typen von Kraftstoffaufklebern sehen, ausschließlich Kraftstoff mit einem der folgenden Aufkleber verwenden.



EU-Gebiet:

Ihr Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin gemäß der europäischen Norm EN 228 betankt werden.

Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

Außerhalb des EU-Gebiets:

Ihr Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin betankt werden.

Fahrzeuge ohne GPF-System[*]

Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

Fahrzeuge mit GPF-System[*]

Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

[*]Einzelheiten zum GPF-System: →S. 409

Verwendung von Ethanol-Benzingemischen für einen Ottomotor

Toyota erlaubt die Verwendung von Ethanol-Benzingemischen, wenn der Ethanolanteil nicht über 10 % liegt. Stellen Sie sicher, dass die Research-Oktanzahl des verwendeten Ethanol-Benzingemisches den oben stehenden Angaben entspricht.

Bei Motorklopfen

- Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.
- Beim Beschleunigen oder Steigungsfahrt hören Sie kurzzeitig evtl. leichtes Klopfen. Dies ist normal und kein Anlass zur Sorge.

⚠ACHTUNG

Hinweis zur Kraftstoffqualität

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Kraftstoffe. Bei Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe wird der Motor beschädigt.
- Keinesfalls Benzin mit metallischen Additiven wie Mangan, Eisen oder Blei tanken, da diese den Motor oder das Abgasreinigungssystem beschädigen können.
- Keinesfalls Kraftstoffadditive mit metallischen Elementen einfüllen.
- Tanken Sie kein Benzin mit Methanolanteil, z. B. M15, M85 oder M100.
- Die Verwendung von Benzin, das Methanol enthält, kann zu Schäden oder einem Ausfall des Motors führen.
- EU-Gebiet: Tanken Sie keinen Bioethanolkraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, oder Kraftstoff mit einem hohen Ethanolanteil. Durch die Verwendung dieser Kraftstoffe wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Außerhalb des EU-Gebiets: Tanken Sie keinen Bioethanolkraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, oder Kraftstoff mit einem hohen Ethanolanteil. Ihr Fahrzeug kann mit Benzin mit einer

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

Beimischung von max. 10 % Ethanol gefahren werden. Durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % (E10) wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Es darf nur bei Quellen nachgetankt werden, bei denen Kraftstoffspezifikation und -qualität garantiert werden können. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

8.2 Personalisierung

8.2.1 Personalisierbare Funktionen

Ihr Fahrzeug bietet eine Reihe von elektronischen Funktionen, die Sie nach Ihren Wünschen personalisieren können. Die Einstellungen dieser Funktionen können über das Multi-Informationsdisplay, das Navigations-/Multimediasystem oder bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt geändert werden.

Einige der personalisierbaren Funktionen werden in Verbindung mit den Einstellungen von "Meine Einstellungen" geändert. (→S. 178)

Personalisierung von Fahrzeugfunktionen

Ändern über das Multimediadisplay

Außer Advanced Park

1. Wählen Sie im Hauptmenü ⚙ .
2. Wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus dem Personalisierungsmenü aus.
3. Wählen Sie die zu ändernde Einstellung in der Liste.

   Verschiedene Einstellungen lassen sich ändern. Einzelheiten siehe Liste der personalisierbaren Einstellungen.

   Bei Funktionen, die ein-/ausgeschaltet werden können, wählen Sie (EIN)/ (AUS).

   Die Einstellungen, wie z. B. die Lautstärke und die Sensorempfindlichkeit, können durch Ziehen des runden Symbols auf dem Display geändert werden.

Advanced Park (falls vorhanden)

1. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multimediadisplay und dann "Advanced Park".

Anpassung über Multi-Informationsdisplay

1. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ oder ∨, wählen Sie ⚙, und drücken Sie OK im Inhaltsanzeigebereich (links).
2. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ oder ∨ und wählen Sie den betreffenden Posten.
3. Um die Funktion ein- und auszuschalten, drücken Sie OK, um zur gewünschten Einstellung zu wechseln.
4. Um detaillierte Einstellungen für Funktionen vorzunehmen, die detaillierte Einstellungen unterstützen, halten Sie OK gedrückt und rufen Sie den Einstellungsbildschirm auf.

   Das Verfahren zur Durchführung der detaillierten Einstellungen ist für jeden Bildschirm unterschiedlich. Bitte beachten Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Hinweissatz.

   Drücken Sie ⮌, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder den Personalisierungsmodus zu verlassen

Anpassung über das Navigations-/ Multimediasystem oder die Multi-Informationsdisplay

Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie in die Parkstellung "P". Um eine Entladung der 12-V-Batterie zu vermeiden, sollten Sie das Hybridsystem auch während der Anpassung der Funktionen eingeschaltet lassen.

⚠WARNUNG!

Während der Personalisierung

Da das Hybridsystem während der Personalisierung aktiviert sein muss, das Fahrzeug dazu unbedingt an einem gut belüfteten Ort parken. In

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

⚠ACHTUNG

Während der Personalisierung

Stellen Sie sicher, dass das Hybridsystem während der Personalisierung aktiviert ist, um ein Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern,

Personalisierbare Funktionen

Einige Funktionen werden beim Personalisieren simultan verändert. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

A Einstellungen, die über das Multimediasystem geändert werden können

B Einstellungen, die über das Multi-Informationsdisplay geändert werden können.

Anpassung über Multimediadisplay oder Multi-Informationsdisplay

Definition von Symbolen: O = verfügbar, – = nicht verfügbar

PED-Assistent (vorausschauender Verbrauchseffizienz-Assistent)*1 (→S. 71)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
PED-Assistent (Verbrauchseffizienz-Assistent)	■ Ein ■ Aus	O	—
Adaptiver EV-Betriebsbereich*2	■ Ein ■ Aus	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung kann geändert werden, wenn der PED-Assistent (Verbrauchseffizienz-Assistent) auf "EIN" gesetzt ist.

Start-Schalter (→S. 199)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
ACC-Anpassung (Zubehörmodus) Aktivieren/Deaktivieren des ACC-Modus	■ ON (EIN) ■ OFF (AUS)	O	—

Instrumente, Zähler und Multi-Informationsdisplay (→S. 91, S. 96)

Funktion[*1]			**Personalisierte Einstellung**	A	B
Einstellen der Instrumentenhelligkeit			■ Standard ■ Gewünschte Helligkeit	—	O
Sprache[*2]			■ “English” (Englisch) ■ Außer Englisch[*3]	—	O
Einheiten[*2]			■ L/100 km ■ km/L	—	O
Instrumententyp	Simple	Einfaches Display	■ Ein ■ Aus	—	O
		Widget	■ Ein ■ Aus	—	O
	1 Rundinstrument	Anzeige mit 1 Rundinstrument	■ Ein ■ Aus	—	O
		Ziffernblatttyp	■ Drehzahlmesser (falls vorhanden) ■ Tachometer ■ Hybridsystem-Anzeige ■ Wechselt mit Fahrmodus (falls vorhanden)	—	O
		Widget	■ Ein ■ Aus	—	O
	2 Rundinstrumente	Anzeige mit 2 Rundinstrumenten	■ Ein ■ Aus	—	O
		Analoginstrumenttyp (falls vorhanden)	■ Drehzahlmesser (falls vorhanden) ■ Hybridsystem-Anzeige ■ Wechselt mit Fahrmodus (falls vorhanden)	—	O
	Navigation	Anzeige der Navigation	■ Ein ■ Aus	—	O
		Widget	■ Ein ■ Aus	—	O
	Informationen der Fahrerassistenzsysteme	Informationen der Fahrerassistenzsysteme	■ Ein ■ Aus	—	O
		Widget	■ Ein ■ Aus	—	O

Funktion*1				Personalisierte Einstellung	A	B
Instrumententyp	ECO	ECO-Anzeige		■ Ein ■ Aus	—	O
		Widget		■ Ein ■ Aus	—	O
		Kraftstoffverbrauch	Grafiktyp	■ Aktuelle Daten ■ Historische Daten	—	O
			Aktuelle Daten löschen	■ Ja ■ Nein	—	O
			Aktualisieren der Historiedaten	■ Ja ■ Nein	—	O
			Löschen der Historiedaten	■ Ja ■ Nein	—	O
EV-Kontrollleuchte (Elektroantrieb)				■ Ein ■ Aus	—	O
Angezeigte Informationen	Kraftstoffverbrauch	Kraftstoffverbrauchsanzeige		■ Ein ■ Aus	—	O
		Grafiktyp		■ Fahrtdurchschnitt ■ Gesamtdurchschnitt ■ Tank Durchschnitt	—	O
	Eco-Bilanz (Eco-Score)	Anzeige des Eco Score		■ Ein ■ Aus	—	O
		ECO-Gaspedalbetätigung		■ Ein ■ Aus	—	O
	EV-Verhältnis			■ Ein ■ Aus	—	O
	Anzeige der Navigation			■ Ein ■ Aus	—	O
	Audioanzeige			■ Ein ■ Aus	—	O
	Anzeige von Fahrtinformationen			■ Ein ■ Aus	—	O
	Anzeige von TRIP A (Streckenzähler A)			■ Ein ■ Aus	—	O
	Anzeige von TRIP B (Streckenzähler B)			■ Ein ■ Aus	—	O
	Energie-Überwachungsanzeige			■ Ein ■ Aus	—	O
	Reifendruckanzeige			■ Ein ■ Aus	—	O
	Allradanzeige (AWD-Modelle)			■ Ein ■ Aus	—	O
Fahrtinformationen (erster Posten)*4				■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Gesamtzeit	—	O

Funktion*1		Personalisierte Einstellung	A	B
Fahrtinformationen (zweiter Posten)*4		■ Strecke ■ Durchschnittsgeschw-indigkeit ■ Gesamtzeit	—	O
TRIP A Elemente (erster Posten)*4		■ Strecke ■ Durchschnittsgeschw-indigkeit ■ Gesamtzeit	—	O
TRIP A Elemente (zweiter Posten)*4		■ Strecke ■ Durchschnittsgeschw-indigkeit ■ Gesamtzeit	—	O
TRIP B Elemente (erster Posten)*4		■ Strecke ■ Durchschnittsgeschw-indigkeit ■ Gesamtzeit	—	O
TRIP B Elemente (zweiter Posten)*4		■ Strecke ■ Durchschnittsgeschw-indigkeit ■ Gesamtzeit	—	O
Pop-up-An-zeige	Abbiegeansicht	■ Ein ■ Aus	—	O
	Telefon	■ Ein ■ Aus	—	O
	Audiobedienung	■ Ein ■ Aus	—	O
	Lautstärkeregelung	■ Ein ■ Aus	—	O
Kalender*5		–	—	O
Praktische Dienste (Vorschlagsfunk-tion)*7		■ Ein ■ Benachrichtigung im Stand ■ Aus	O	–
Warnsummer-Lautstärke*6		■ Stufe 1 ■ Stufe 2 ■ Stufe 3	—	O

*1Einzelheiten zu den einzelnen Funktionen: →S. 102

*2Die Voreinstellungen hängen vom jeweiligen Bestimmungsland ab.

*3Die verfügbaren Sprachen können je nach Verkaufsgebiet variieren.

**4Es kann nicht dasselbe Element in der oberen und unteren Zeile angezeigt werden.

*5Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die GPS-Kalibrierung der Uhr in den Einstellungen des Multimediadisplays ausgeschaltet ist.

*6Die Warnsummer-Lautstärke kann je nach Funktion variieren.

*7Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Head-up-Display*1

Funktion	Personalisierung	A	B
Head-Up-Display*2	■ Ein ■ Aus	—	O
Head-Up-Display - Helligkeit	■ Standard ■ Gewünschte Helligkeit	—	O
Head-Up-Display - Position	■ Standard ■ Gewünschte Position	—	O
Head-up-Displaytyp*2	■ Standard ■ Voll ■ Minimum	—	O
Analoginstrumenttyp *1	■ Drehzahlmesser ■ Hybridsystem-Anzeige ■ Wechselt mit Antriebsmodus	—	O
Head-up-Display - Winkel	■ Standard ■ Gewünschter Winkel	—	O

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Türverriegelung (→S. 119, S. 555)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Türverriegelungsautomatik*	■ Mit Schaltposition gekoppelte Türverriegelung ■ Geschwindigkeitsa-bhängige Türverriegelung ■ Aus	O	—
Türentriegelungsautomatik*	■ Mit Schaltposition gekoppelte Türentriegelung ■ Mit Fahrertür gekoppelte Türentriegelung ■ Aus	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Rücksitz-Erinnerungsfunktion* (→S. 121)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Rücksitz-Erinnerungsfunktion	■ Ein ■ Aus	O	O

*Kirgisistan, Kasachstan, Ukraine, Aserbaidschan und Georgien

Intelligentes Zugangs- und Startsystem und Fernbedienung (→S. 114, S. 144)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Bestätigungssignal (Warnblinkanlage)*	■ Ein ■ Aus	O	—
Zeitspanne bis Türverriegelungsautomatik anspricht, wenn keine Tür nach der Entriegelung geöffnet wird.	■ Aus ■ 30 Sekunden ■ 60 Sekunden ■ 120 Sekunden	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Intelligentes Zugangs- und Startsystem (→S. 144)

Funktion	Personalisierung	A	B
Intelligentes Zugangs- und Startsystem	■ Ein ■ Aus	O	—
Intelligente Türentriegelung*	■ Alle Türen ■ Fahrertür	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Digitaler Schlüssel* (→S. 115)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Digitalschlüssel aktivieren	■ Ein ■ Aus	O	—

*Falls vorhanden

Fernbedienung (→S. 114)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Entriegelungsvorgang*	■ Alle Türen entriegeln sich simultan in einem Schritt ■ Die Fahrertür wird im ersten Schritt, die anderen Türen werden in einem zweiten Schritt entriegelt.	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Elektrische Heckklappe*1 (→S. 126)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Funktionen der elektrischen Heckklappe	■ Ein ■ Aus	O	O
Öffnungswinkel	■ 1 bis 5 ■ Benutzereinstellung*2	O	O
Freihand-Heckklappe*1, 3	■ Ein ■ Aus	O	O

*1Falls vorhanden

**2Die Öffnungsstellung wird mit dem Heckklappenschalter eingestellt. (→S. 143)

*3Nach Montage einer Anhängerkupplung ist die Freihandfunktion der Heckklappe nicht verfügbar.

Erleichtertes Ein- und Aussteigen für den Fahrer (elektrische Einstiegshilfe)*1 (→S. 175)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Verschub des Fahrersitzes beim Aussteigen*2	■ Voll ■ Aus ■ Teilweise	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Scheinwerferautomatik (→S. 227)

Funktion	Personalisierung	A	B
Lichtsensor-Empfindlichkeit*	■ Heller ■ Hell ■ Durchschnitt ■ Dunkel ■ Dunkler	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* (→S. 231)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Kurvenlicht	■ Ein ■ Aus	O	—

*Falls vorhanden

PCS (Pre-Collision-System) (→S. 261)

Funktion	Personalisierung	A	B
Pre-Collision-System (Kollisionsvermeidungssystem)	■ Ein ■ Aus	O	—

FCTA (Querverkehrswarnung vorn)*1 (→S. 292)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Querverkehrswarnung vorn*2	■ Ein ■ Aus	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 280)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Spurwechselwarnung (LDA)*	■ Ein ■ Aus	O	—
Warnzeitpunkt*	■ Später ■ Standard ■ Früher	O	—
Warnfunktionsoptionen*	■ Vibration ■ Signalton ■ Vibration & akustisch	O	—
Hindernisprognose-Assistent (OAA)*	■ Ein ■ Aus	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

LCA (Spurwechselunterstützung)*1 (→S. 276)

Funktion	Personalisierung	A	B
Spurwechselunterstützung*2	■ Ein ■ Aus	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (DRCC) (→S. 298)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Überholsperre*	■ Ein ■ Aus	O	—
Beschleunigungseinstellung*	■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	O	—
DRCC (RSA)*	■ Ein ■ Aus	O	—
Geschwindigkeitsbegrenzungs-Offset*	■ -5 bis +5	O	—
Geschwindigkeitsverringerung in Kurven*	■ Aus ■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	O	—
Kreuzungs-/Mautstellen-Assistent*	■ Ein ■ Aus	O	—
Auf Geschwindigkeitsregelung umschalten	■ Ein ■ Aus	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

PDA (Proaktiver Fahrassistent)*1 (→S. 289)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Proaktiver Fahrassistent (PDA)*2	■ Ein ■ Aus	O	—
Ansprechempfindlichkeit*2	■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	O	—
Lenkunterstützung (SA)*2	■ Ein ■ Aus	O	—
Verzögerungsunterstützung (DA)*2	■ Ein ■ Aus	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

RSA (Verkehrszeichenerkennung)*1 (→S. 295)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Verkehrszeichenerkennung*1	■ Ein ■ Aus	O	—
Warnung vor Geschwindigkeitsbegrenzung*1	■ Aus ■ Anzeige ■ Anzeige und Warnton	O	—

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Warnschwelle Geschwindigkeitsbegrenzung*1, 2	■ Geschwindigkeitsbegrenzung +2 km/h ■ Geschwindigkeitsbegrenzung +5 km/h ■ Geschwindigkeitsbegrenzung +10 km/h	O	—
Meldung bei Änderung der Geschwindigkeitsbeschränkung*1	■ Ein ■ Aus	O	—
Einfahrverbot*1	■ Aus ■ Anzeige ■ Anzeige und Warnton	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*3Die personalisierte Einstellung variiert ja nach Land

Fahrer-Gesichtsfeldmonitor (→S. 258)

Funktion	Personalisierung	A	B
Kamera des Gesichtsfeldmonitors*	■ Ein ■ Aus	O	—
Warnempfindlichkeit*	■ Hoch ■ Niedrig ■ Aus	O	—
Pausehinweisfunktion	■ Ein ■ Aus	O	—

*Falls vorhanden

BSM (Spurwechsel-Assistent) (→S. 324)

Funktion	Personalisierung	A	B
BSM (Spurwechsel-Assistent)	■ Ein ■ Aus	O	—
Helligkeit der Warnleuchten in Außenspiegeln*1	■ Dunkel ■ Hell	O	—
Warnzeitpunkt (Empfindlichkeit) bei sich nähernden Fahrzeugen*1	■ Später ■ Standard ■ Früher	O	—
Warnsummer*1, 2	■ Ein ■ Aus	O	—

*1Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*2Wenn Sie den Summeralarm auf "Aus" stellen, wird auch das Display ausgeschaltet.

Ausstiegsassistent (→S. 337)

Funktion	Personalisierung	A	B
Ausstiegsassistent	■ Ein ■ Aus	O	—
Erkennungsempfindlichkeit*	■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Heckauffahrwarnung*1 (→S. 329)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Heckauffahrwarnung*2	■ Ein ■ Aus	O	—
Warnzeitpunkt (Empfindlichkeit) bei sich nähernden Fahrzeugen*2	■ Später ■ Standard ■ Früher	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Einparkhilfesensor*1 (→S. 342)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Einparkhilfesensor*2	■ Ein ■ Aus	O	—
Summerlautstärke des Einparkhilfesensors bei Ansprechung*2, 3	■ Leise ■ Normal ■ Laut	—	O
Abstand, ab dem die vorderen Mittelsensoren ansprechen*4	■ Nah ■ Standard	O	—
Abstand, ab dem die hinteren Mittelsensoren ansprechen*4	■ Nah ■ Standard	O	—
3D-Anzeige des Einparkhilfesensors*2, 4	■ Ein ■ Aus	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*3Die Lautstärken der Summer von Einparkhilfesensor, RCTA und RCD sind gekoppelt.

*4Bei Fahrzeugen mit Panoramabildschirm kann die Einstellung für den Panoramabildschirm über den Einstellungsbildschirm geändert werden. Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

PKSB (Parkunterstützungsbremse)*1 (→S. 361)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
PKSB-Funktion (Parkunterstützungsbremse)*2, 3	■ Ein ■ Aus	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*3Die individuelle Einstellung befindet sich je nach Klasse, Optionen usw. an unterschiedlichen Stellen.

RCD (Heckkamera-Objekterfassung)*1 (→S. 357)

Funktion	Personalisierung	A	B
RCD-Funktion (Heckkamera-Erfassung)	■ Ein ■ Aus	O	—
Lautstärke des Summers der RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung)*2, 3	■ Leise ■ Normal ■ Laut	—	O

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*3Die Lautstärken der Summer von Einparkhilfesensor, RCTA und RCD sind gekoppelt.

RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) (→S. 351)

Funktion	Personalisierung	A	B
RCTA (Querverkehrswarnung hinten)	■ Ein ■ Aus	O	—
Lautstärke des Summers der RCTA (Querverkehrswarnung hinten)*1, 2	■ Leise ■ Normal ■ Laut	—	O

*1Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*2Die Lautstärken der Summer von Einparkhilfesensor, RCTA und RCD sind gekoppelt.

Toyota Teammate Advanced Park*1 (→S. 372)

Funktion	Personalisierung	A	B
Remote Park*	■ Ein ■ Aus	O	—
Geschwindigkeitsprofil	■ Langsam ■ Standard ■ Schnell	O	—
Abstand zu Objekten	■ Standard ■ Fern	O	—

Funktion	Personalisierung	A	B
Bevorzugte Einparkweise	■ Parallel ■ Rechtwinklig	O	—
Bevorzugte Einparkrichtung	■ Rückwärts ■ Vorwärts	O	—
Bevorzugte Ausparkrichtung (Querparkplatz)*2	■ Rechts ■ Links	O	—
Bevorzugte Ausparkrichtung (Längsparkplatz)*2	■ Links ■ Rechts	O	—
Ansicht Parken	■ Standard ■ Weitwinkel	O	—
Ansicht Ausparken	■ Weitwinkel ■ Standard	O	—
Anpassung des Einparkwegs	■ -3 (Einwärts) bis +3 (Auswärts)	O	—
Einstellung der Straßenbreite	■ Etwas schmal ■ Schmal ■ Standard	O	—
Einstellung der Parkposition	■ -3 (Rückwärts) bis +3 (Vorwärts)	O	—
Einstellung für Heckzubehörgröße	■ 10 cm ■ 20 cm ■ 30 cm ■ 40 cm ■ Aus	O	—

*1Falls vorhanden

*2Die Voreinstellungen hängen vom jeweiligen Bestimmungsland ab.

Fahrmodus-Wahlschalter (→S. 403)

Funktion	Personalisierung	A	B
Antriebsstrangsteuerung im Custom-Modus	■ Normal ■ Sport ■ Eco	O	—
Lenkungssteuerung im Custom-Modus	■ Normal ■ Sport	O	—
Klimaanlagensteuerung im Custom-Modus	■ Normal ■ Eco	O	—

Automatische Klimaanlage (→S. 427)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Umschalten zwischen Außenluft- und Umwälzluft-Modus bei Betätigung von Schalter "AUTO"	■ Ein ■ Aus	O	—

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Betätigung von Schalter "A/C AUTO"	■ Ein ■ Aus	O	—
Umschalten auf Außenluftbetrieb bei geparktem Fahrzeug	■ Ein ■ Aus	O	—

Lenkradheizung*1/Vordersitzheizungen*1/Sitzlüfter*1 (→S. 434)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B
Lenkrad-Temperaturvorgabe für Automatik-Modus*2	■ -2 (kühler) bis +2 (wärmer)	O	—
Fahrersitz-Temperaturvorgabge für Automatik-Modus*2	■ -2 (kühler) bis +2 (wärmer)	O	—
Beifahrersitz-Temperaturvorgabe für Automatik-Modus*2	■ -2 (kühler) bis +2 (wärmer)	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Beleuchtung (→S. 437)

Funktion	Personalisierung	A	B
Zeitspanne bis Ausschalten der Innenraumleuchten	■ 7,5 Sek. ■ 15 Sek. ■ 30 Sek.	O	—
Ambienteleuchten	■ Ein ■ Aus	O	—
Helligkeitsstufe	■ Gewünschte Helligkeit	O	—

Das Ändern der Einstellungen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen lassen.

Anzeigenamen	Artikel Beschreibung
Mechanischer Schlüssel - Zweistufen-Türentriegelung	Einstellung, bei der die erste Betätigung mit dem mechanischen Schlüssel nur die Fahrertür und erst bei der zweiten Betätigung alle Türen entriegelt.
Anzeigefunktion der Heckauffahrwarnung	Einstellen der Anzeigefunktion für Heckauffahrwarnung.
Türschließfehler-Warnsummer	Einstellung für Ertönen des Summers bei Verriegelung mit dem elektronischen Schlüssel oder intelligenten Zugangs- und Startsystem, während eine beliebige Tür geöffnet ist.
Heckauffahrwarnungs-Zeitpunkt	Zum Ändern des Zeitpunkts der Heckauffahrwarnung.
Helligkeit der Außenspiegel-Warnleuchte	Zur Einstellung der Helligkeitsstufe der Außenspiegel-Warnleuchte.

Anzeigenamen	Artikel Beschreibung
Erfassungsbereich des Spurwechsel-Assistenten	Zum Einstellen des Erfassungsbereichs des Spurwechsel-Assistenten.
Warnoptionen für Spurwechsel-Assistent	Funktion zum Einstellen einer weiteren Warnfunktion neben der Warnleuchten des Spurwechsel-Assistenten.
Automatische Umluft/Frischluft-Umschaltung	Funktion zum automatischen Umschalten zwischen Umluft- und Frischluft als Reaktion auf AUTO-Schalter EIN oder Start-Schalter "ON".
Einschaltautomatik	Funktion zum automatischen Einschalten der Klimaanlage, wenn der AUTO-Schalter gedrückt wird.
Einstellung der Lenkradheizung im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus der Lenkradheizung wird die Temperatur in 5 Stufen eingestellt.
Automatische Sitztemperaturregelung (Beifahrersitz)	Regelt Temperatur des Beifahrersitzes im AUTO-Modus von Sitzheizung/Sitzlüfter in 5 Stufen.
Automatische Sitztemperaturregelung (Fahrersitz)	Regelt Temperatur des Fahrersitzes im AUTO-Modus von Sitzheizung/Sitzlüfter in 5 Stufen.
Zwei stufige Türentriegelung über intelligentes Zugangssystem	Für die Entriegelung durch Betätigen des Entriegelungssensors am Fahrertürgriff kann zwischen simultaner Türentriegelung und Entriegelung in zwei Schritten gewählt werden: Kurze Berührung: Nur die Fahrertür wird entriegelt Lange Berührung: Alle Türen werden entriegelt
Fernbedienungsgekoppelte Schiebedachbetätigung	Einstellung, ob sich das Schiebedach bei Dauerbetätigung des elektronischen Schlüssels öffnet oder nur aufstellt.
Mechanischer Schlüssel - Deaktivierung des automatischen Alarms	Einstellung zur Deaktivierung des automatischen Alarms beim Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel.
Schlüsselgekoppelte Schiebedachbetätigung	Einstellung, ob sich das Schiebedach bei Schlossbetätigung mit dem mechanischen Schlüssel öffnet oder aufstellt.
Heckklappen-Warnsummerfunktion	Einstellung, ob der Warnsummer bei Betrieb der elektrischen Heckklappe ertönt.
Lautstärke des Heckklappen-Warnsummers	Einstellung der Lautstärke des Heckklappen-Warnsummers
Einstufige Heckklappen-Fernbetätigung	Einstellungen für die Fernbedienungsfunktion der elektrischen Heckklappe.
Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) der Heckklappe	Einstellungen zum Aktivieren oder Deaktivieren der Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) der Heckklappe
Freihand-Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) der Heckklappe	Einstellungen zum Aktivieren oder Deaktivieren der Freihand-Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) der Heckklappe
Abstandseinstellung für Ausstiegshilfe	Einstellung des Bewegungsbetrags, mit dem sich Fahrersitz und Lenkrad bewegen, um das Ein- und Aussteigen bei Start-Schalter AUS zu erleichtern.
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung	Dauer bis zum automatischen Ausschalten des Scheinwerfers nach deren Einschalten durch Betätigung der Lichthupe

Anzeigenamen	Artikel Beschreibung
Verriegelungsautomatik für elektronischen Schlüssel	Einstellung der Zeitspanne, bis sich die Türen automatisch verriegeln, wenn sie nach Entriegeln mit dem elektronischen Schlüssel oder dem intelligenten Zugangssystem nicht geöffnet werden.
Einstellung der Lichtsensor-Empfindlichkeit	Einstellung der Lichtempfindlichkeit des Lichtsensors.
Türverriegelungsautomatik-Interlockfunktion	Einstellung der automatischen Verriegelung der Türen.
Türentriegelungsautomatik-Interlockfunktion	Einstellung der automatischen Entriegelung der Türen.
Timer der Verriegelungsautomatik für elektronischen Schlüssel	Einstellung der Zeitspanne, bis die Türverriegelungsautomatik reagiert, wenn nach Entriegeln mit elektronischen Schlüssel oder intelligentem Zugangssystem keine Tür geöffnet wird.
Empfindlichkeitseinstellung des Heckklappen-Kicksensors	Funktion zur Einstellung der Empfindlichkeit des Heckklappen-Kicksensors
Innenraum-Erinnerungsfunktion	Einstellung für Innenraum-Erinnerungsfunktion
Zweistufige Entriegelung über Fernbedienung	Einstellung für zweistufige Türentriegelung per Funkfernbedienung, wobei im ersten Schritt nur die Fahrertür und erst bei der zweiten Betätigung alle Türen entriegelt werden.
Bestätigung durch Warnblinkanlage	Einstellung zur Bestätigung von Entriegelungs- und Verriegelungssignalen von elektronischem Schlüssel oder intelligentem Zugangssystem durch Warnblinkanlage.
Schlüsselgekoppelte (mech. Schlüssel) Fensterschließfunktion	Einstellung zum automatischen Schließen der Fenster, wenn der mechanische Schlüssel in Schließrichtung gedreht und gehalten wird.
Schlüsselgekoppelte (mech. Schlüssel) Fensteröffnungsfunktion	Einstellung zum automatischen Öffnen der Fenster, wenn der mechanische Schlüssel in Öffnungsrichtung gedreht und gehalten wird.
Fernbedienungsgekoppelte Fensterschließfunktion	Einstellung zum automatischen Schließen der Fenster, wenn der Verriegelungsknopf der Fernbedienung gedrückt gehalten wird.
Fernbedienungsgekoppelte Fensteröffnungsfunktion	Einstellung zum automatischen Öffnen der Fenster, wenn der Entriegelungsknopf der Fernbedienung gedrückt gehalten wird.
Fensterheber-Ausschaltverzögerung	Einstellung, die Betrieb der elektrischen Fensterheber für eine bestimmte Zeit nach Schalten des Start-Schalters auf "ACC" oder "OFF" ermöglicht.
Mit elektronischem Schlüssel gekoppelte Innenraumleuchten-Einschaltfunktion	Einstellung zur Aktivierung der Innenraumleuchten bei Annäherung an Fahrzeug mit elektronischem Schlüssel.
Entriegelungsgekoppelte Innenraumleuchten-Einschaltfunktion	Einstellung für Einschalten der Innenraumleuchten bei Fahrzeugentriegelung.
Mit "IG OFF" (Fahrzeug AUS) gekoppelte Innenraumleuchten-Einschaltfunktion	Einstellung zur Aktivierung der Innen- und Fußraumleuchten, wenn Start-Schalter von "ON" auf "OFF" (Aus) geschaltet wird.

Anzeigenamen	Artikel Beschreibung
Außenbeleuchtungs-Einschaltfunktion bei Annäherung	Einstellung zum Einschalten der Außenbeleuchtung, wenn man sich dem Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel nähert.
Außenbeleuchtungs-Einschaltfunktion bei Entriegelung	Einstellung zum Einschalten der Außenbeleuchtung bei Entriegelung des Fahrzeugs.
Energiesparfunkton	Funktion, um Entladen der Batterie des elektronischen Schlüssels und des Fahrzeugs bei längerem Parken zu verhindern. *Wenn seit Beginn des Parkens eine bestimmte Anzahl von Tagen verstrichen ist, kann die Entriegelung über das intelligente Zugangs- und Startsystem länger dauern. Außerdem kann es sein, dass sich die Innenraumbeleuchtung nicht einschaltet und die benutzerdefinierte "Automatische Entriegelung (bei Annäherung)" nicht funktioniert.
Intelligentes Zugangssystem: Berührungszeit des Entriegelungsensors	Funktion zum Einstellen einer langen Berührungsdauer für Türgriff-Entriegelungssensor in folgenden Fällen. - Wenn die Anpassung "Intelligentes Zugangssystem: Zweistufige Türentriegelung auf "ON" gesetzt ist, werden durch längeres Berühren des Außengriffs der Fahrertür alle Türen entriegelt. - Wenn die benutzerdefinierte Funktion "Türverriegelungsautomatik bei Ausstieg" auf "EIN" eingestellt ist und Sie die Funktion vorübergehend aufheben möchten.
Unterbinden der intelligenten Zugangs- und Startfunktion	Funktion, um alle Zugangs- und Startfunktionen zu deaktivieren.
Digitalschlüssel: Energiesparfunkton	Funktion, um Entladen der Batterie des elektronischen Schlüssels und des Fahrzeugs bei längerem Parken zu verhindern. *Wenn seit Beginn des Parkens eine bestimmte Anzahl von Tagen verstrichen ist, kann die Entriegelung über das intelligente Zugangs- und Startsystem länger dauern. Außerdem kann es sein, dass sich die Innenraumbeleuchtung nicht einschaltet und die benutzerdefinierte "Automatische Entriegelung (bei Annäherung)" nicht funktioniert.
Digitalschlüssel: Berührungszeit des Entriegelungsensors	Funktion zum Einstellen einer langen Berührungsdauer für Türgriff-Entriegelungssensor in folgenden Fällen. - Wenn die Anpassung "Intelligentes Zugangssystem: Zweistufige Türentriegelung auf "ON" gesetzt ist, werden durch längeres Berühren des Außengriffs der Fahrertür alle Türen entriegelt. - Wenn die benutzerdefinierte Funktion "Türverriegelungsautomatik bei Ausstieg" auf "EIN" eingestellt ist und Sie die Funktion vorübergehend aufheben möchten.
Digitalschlüsselfunktion	Funktion, um Digitalschlüssel zu aktivieren.

Anzeigenamen	Artikel Beschreibung
Einstellung des Digitalschlüssel-Erfassungsbereichs (Start-Pos.)	Funktion, um Bereich der Startposition des Digitalschlüssels festzulegen.
Einstellung des Digitalschlüssel-Erfassungsbereichs (Stopp-Pos.)	Funktion, um Bereich der Stoppposition des Digitalschlüssels festzulegen.
Innenraum-Erfassungsbereich für Digitalschlüssel	Einstellen des Innenraum-Erfassungsbereichs für Digitalschlüssel.
Einstellen des Außenantennen-Erfassungsbereichs für Digitalschlüssel.	Einstellen des Außenantennen-Erfassungsbereichs, in dem Digitalschlüssel funktioniert.
Digitalschlüssel-Energiesparmodus	Die Zeitspanne, ab der bei Nichtbedienung des Digitalschlüssel auf Energiesparmodus geschaltet wird, kann festgelegt werden, um die Entladung von Smartphone und Zusatzbatterie des Fahrzeugs zu begrenzen
Rückwärtsgang-Warnsummer	Aktivieren oder Deaktivieren des Rückwärtsgang-Warnsummers.
Rücksitz-Erinnerungsfunktion	Aktivieren oder Deaktivieren der Rücksitz-Erinnerungsfunktion. (Funktion, um Vergessen von Gegenständen auf dem Rücksitz zu verhindern.)
Innenraumleuchten-Timereinstellung	Einstellender Zeitspanne, bis sich die Innenraumbeleuchtung nach dem automatischen Einschalten automatisch ausschaltet.
Innenraumleuchten-Einschaltfunktionen	Einstellung zur Aktivierung aller Funktionen im Zusammenhang mit dem automatischen Einschalten der Innenbeleuchtung.
Einstellung der Gesamthelligkeit der Innenraumbeleuchtung	Einstellung der Helligkeit aller Innenraumleuchten.
Begrüßungs- und Abschiedsfunktion der Innenraumbeleuchtung	Einstellung, um die Innenraumleuchten in Abstimmung mit dem Ein- und Aussteigen einschaltet.

Fahrzeugpersonalisierung

- Bei deaktiviertem intelligenten Zugangs- und Startsystem kann die intelligente Türentriegelung nicht personalisiert werden.
- Falls die Türen nach der Entriegelung geschlossen bleiben und die Türverriegelungsautomatik anspricht, werden Signale entsprechend den Einstellungen für die Bestätigungssignale (Warnblinkanlage) erzeugt.

8.3 Initialisierung

8.3.1 Zu initialisierende Systeme

Nach Ab- und Anklemmen der 12-V-Batterie oder Ausführen von gewissen Wartungsarbeiten am Fahrzeug usw. müssen die folgenden Systeme initialisiert werden, damit sie ordnungsgemäß funktionieren:

Liste der zu initialisierenden Systeme

Punkt	Zeitpunkt der Initialisierung	Referenz
Elektrische Heckklappe*	■ Nach Wiederanklemmen oder Austausch der 12-V-Batterie ■ Nach Auswechseln einer Sicherung	S. 139
Außenspiegel	Wenn die 12V-Batterie entladen war oder ausgebaut und wieder eingebaut wurde	S. 165
Elektrische Fensterheber	■ Bei abnormaler Funktion	S. 166
Schiebedach*		S. 170
Panorama-Schiebedach*		S. 173
Einparkhilfesensor*	Wenn die 12V-Batterie entladen war oder ausgebaut und wieder eingebaut wurde	S. 344
Parkunterstützungsbremse*		S. 365
RCD (Heckkamera-Objekterfassung)*		S. 359
RCTA (Querverkehrswarnung hinten)		S. 353

*Falls vorhanden

8.4 Kostenlose/Open-Source-Software

8.4.1 Informationen über kostenlose/Open-Source-Software

eCall

Dieses Produkt enthält freie/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode solcher FOSS-Software kann auf folgender URL gefunden werden.

https://www.toyota-europe.com/24dcm-license

Instrumentenanzeige

Dieses Produkt enthält kostenlose/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode solcher FOSS-Software kann auf folgender URL gefunden werden.

https://www.denso.com/global/en/opensource/meter/toyota/

Digitalschlüssel

Dieses Produkt enthält Freie/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode dieser FOSS-Software können auf folgender URL eingesehen werden:

https://www.denso.com/global/en/opensource/dkey/toyota/

https://www.aisin.com/info/digitalkey/oss/toyata_gen2/

https://www.tokai-rika.co.jp/en/products/opensource/digitalkey

Digitaler Rückspiegel

Dieses Produkt enthält kostenlose/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode dieser FOSS-Software können auf folgender URL eingesehen werden:

https://car.panasonic.jp/oss/n03pkdl6/

Toyota Safety Sense

Dieses Produkt enthält kostenlose/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode solcher FOSS-Software kann auf folgender URL gefunden werden.

https://www.denso.com/global/en/opensource/adu/toyota/

Index 9

Was tun, falls ... (Fehlersuche) 602

Was tun, falls ... (Fehlersuche)

Was tun, falls ... (Fehlersuche)

Falls ein Problem vorliegt, sollten Sie zunächst die folgenden Abhilfemaßnahmen probieren, bevor Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

Türen lassen sich nicht verriegeln, entriegeln, öffnen oder schließen



Schlüsselverlust

- Falls Sie mechanische Schlüssel verlieren, kann ein Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt einen entsprechenden mechanischen Ersatzschlüssel anfertigen. (→S. 555)
- Wird ein elektronischer Schlüssel verloren, erhöht sich das Diebstahlsrisiko beträchtlich. Setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. (→S. 555)



Türen lassen sich nicht ver- oder entriegeln

- Ist die Batterie des Schlüssels schwach oder erschöpft? (→S. 500)
- Ist der Start-Schalter im Modus "ON"? Vor Verriegeln der Türen den Start-Schalter auf "OFF" schalten. (→S.) (→S. 204)
- Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen? Beim Verriegeln der Türen sicherstellen, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.
- Die Funktion kann durch Funkwellen beeinträchtigt werden. (→S. 146)



Die hintere Tür kann nicht geöffnet werden.

- Ist die Kindersicherung aktiviert? Bei aktivierter Kindersicherung kann die Fondtür nicht von innen geöffnet werden. Die Fondtür von außen öffnen und die Kindersicherung entriegeln. (→S. 125)

Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt



Das Hybridsystem startet nicht.

- Haben Sie den Start-Schalter bei fest gedrücktem Bremspedal betätigt? (→S. 199)
- Ist Fahrstufe "P" eingelegt? (→S. 199)
- Kann der elektronische Schlüssel im Fahrzeug erfasst werden? (→S. 145)
- Fahrzeuge mit Lenkradsperre: Ist das Lenkrad entriegelt? (→S. 201)
- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder erschöpft? In diesem Fall kann das Hybridsystem mit einer Notmaßnahme gestartet werden. (→S. 557)
- Ist die 12-V-Batterie entladen? (→S. 557)



Der Schalt-/Wählhebel lässt sich trotz gedrücktem Bremspedal nicht aus "P" bewegen (Fahrzeuge mit konventionellem Schalt-/Wählhebel)

- Ist der Start-Schalter im Modus "ON"? Falls sich der Schalt-/Wählhebel bei eingeschaltetem Start-Schalter und gedrücktem Bremspedal nicht bewegen lässt. (→S. 209)



Das Lenkrad lässt sich nach Stoppen des Hybridsystems nicht mehr drehen (Fahrzeuge mit Lenkradsperre)

- Es wird automatisch verriegelt, um Fahrzeugdiebstahl zu verhindern. (→S. 201)



Fenster lassen sich nicht über Fensterheberschalter öffnen oder schließen.

- Ist Fensterverriegelungsschalter gedrückt? Bei gedrücktem Fensterverriegelungsschalter lassen sich keine Fenster außer dem Fahrertürfenster betätigen. (→S. 168)



Der Start-Schalter geht automatisch in Ausschaltstellung.

- Die Abschaltautomatik spricht an, falls das Fahrzeug für eine gewisse Zeit in Stellung "ACC" oder "ON" des Start-Schalters (bei gestopptem Hybridsystem) belassen wird. (→S. 204)



Ein Warnsummer ertönt während der Fahrt

- Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte blinkt

  Haben Fahrer und Mitfahrer die Sicherheitsgurte angelegt? (→S. 525, S. 525)
- Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.

  Ist die Feststellbremse gelöst? (→S. 220)

Je nach Situation können auch andere Warnsummer ansprechen. (→S. 519, S. 528)



Ein Alarm ist ausgelöst und die Hupe ertönt (falls vorhanden)

- Hat jemand im Fahrzeug versucht, eine Tür bei scharfgestelltem Alarm zu öffnen? Der Sensor erfasst dies und der Alarm ertönt. (→S. 79)

  Schalten Sie den Start-Schalter auf "ZÜNDUNG EIN" oder starten Sie das Hybridsystem.



Ein Warnsummer ertönt beim Verlassen des Fahrzeugs.

- Wird die Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt? Lesen Sie die Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. (→S. 528)



Eine Warnleuchte spricht an oder eine Warnmeldung erscheint

- Wenn eine Warnleuchte spricht an oder eine Warnmeldung erscheint, siehe (→S. 519, S. 528)

Wenn ein Problem auftritt



Wenn Sie eine Reifenpanne haben

- Fahrzeuge ohne Reserverad: Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und reparieren Sie den Reifen vorübergehend mit dem Reifenreparaturset. (→S. 535)
- Fahrzeuge mit Reserverad: Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und ersetzen Sie das defekte Rad durch das Reserverad. (→S. 546)



Wenn das Fahrzeug stecken bleibt

- Versuchen Sie bei Steckenbleiben in Schlamm, Sand oder Schnee das Fahrzeug freizufahren, wie beschrieben. (→S. 567)

Zertifizierungen

eCall und ERA-GLONASS/EVAK

Le soussigné, Harman Becker Automotive Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type DCM24_IPS est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany

E24 10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Hermed erklærer Harman Becker Automotive Systems GmbH, at radioudstyrstypen DCM24_IPS er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany



10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Por la presente, Harman Becker Automotive Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico DCM24_IPS es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany

E24 10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Herved erklærer Harman Becker Automotive Systems GmbH at radioutstyret av typen DCM24_IPS er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Hele teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på f ølgende internettadresse: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

O(a) abaixo assinado(a) Harman Becker Automotive Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio DCM24_IPS está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declara ção de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany

E24 10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

справжнім (Harman Becker Automotive Systems GmbH) заявляє, що ти п радіообладнання (24DCM_IPS) відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: http://www.harman.com/compliance
CE
Виробник і адреса Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Hereby, Harman Becker Automotive Systems GmbH declares that the radio equipment type 24DCM_IPS is in compliance with Radio Equipment Regulation SI 2017 No. 1206. The full text of the declaration of conformity is available at the following internet Address: http://www.harman.com/compliance

CE

UKCA

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany

E24 10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Local Importer and Address
TOYOTA (G.B.) PLC
GREAT BURGH BURGH
HEATH - EPSOM
SURREY KT18 5UX UNITED KINGDOM

Овим, Harman Becker Automotive Systems GmbH изјављује да је ради о опрема типа DCM24_IPS у складу са српским Правилником о ради о опреми („Службени гласник РС“, бр. 24/24). Комплетан текст српск е декларације о усаглашености доступан је на следећој интернет ад реси: http://www.harman.com/complianc
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

מספר אישור התאמה של משרד התקשורת הוא 11-12436
חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany

E24 10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.


EAC
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany
E24
10R-06 6587



Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany



10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

С настоящото Harman Becker Automotive Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение DCM24_IPS е в съответствие с Директ ива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответст вие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany



10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Tímto Harman Becker Automotive Systems GmbH prohlašuje, že typ rá diového zařízení DCM24_IPS je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úpln é znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Harman Becker Automotive Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi DCM24_IPS on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Harman Becker Automotive Systems GmbH işbu, radyo işlevli DCM24_IPS cihazı 2014/53 / AB-Direktifi ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB-uygunluk beyanın tam metnisi aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

B'dan, Harman Becker Automotive Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju DCM24_IPS huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Με την παρούσα ο/η Harman Becker Automotive Systems GmbH, δηλών ει ότι ο ραδιοεξοπλισμός DCM24_IPS πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθ η ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Harman Becker Automotive Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa DCM24_IPS u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Harman Becker Automotive Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme DCM24_IPS skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.harman.com/compliance

Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Harman Becker Automotive Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu DCM24_IPS je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.





Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany



10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Prin prezenta, Harman Becker Automotive Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio DCM24_IPS este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Aš, Harman Becker Automotive Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo į renginių tipas DCM24_IPS atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.harman.com/compliance

Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Ar šo Harman Becker Automotive Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta DCM24_IPS atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Käesolevaga deklareerib Harman Becker Automotive Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp DCM24_IPS vastab direktiivi 2014/53/EL n õuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany

E24 10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Hér með lýsir Harman Becker Automotive Systems GmbH því yfir að ú tvarpstækið af gerðinni DCM24_IPS er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Heildartexti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er að gengilegur á eftirfarandi vefslóð: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Hiermit erklärt Harman Becker Automotive Systems GmbH, dass das Gerät mit Funkfunktion DCM24_IPS der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany

E24 10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Härmed försäkrar Harman Becker Automotive Systems GmbH att denna typ av radioutrustning DCM24_IPS överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstä mmelse finns på följande webbadress: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Hierbij verklaar ik, Harman Becker Automotive Systems GmbH, dat het type radioapparatuur DCM24_IPS conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany

E24 10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Harman Becker Automotive Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego DCM24_IPS jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod nast ępującym adresem internetowym: http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany



10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Il fabbricante, Harman Becker Automotive Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio DCM24_IPS è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany

E24 10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Harman Becker Automotive Systems GmbH igazolja, hogy a DCM24_IPS típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: 2014.5.22. L 153/104 Az Európai Unió Hivatalos Lapja HU: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Hereby, Harman Becker Automotive Systems GmbH declares that the radio equipment type DCM24_IPS is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet Address: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

amit, Harman Becker Automotive Systems GmbH atskhadebs, rom radioap'arat'uris t'ip'i DCM24_IPS sheesabameba direkt'ivas 2014/53/EU. evrok'avshiris shesabamisobis dek'laratsiis sruli t'ekst'i khelmisats'vdomia shemdeg int'ernet' misamartze: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

So ova, Harman Becker Automotive Systems GmbH izjavuva deka radio opremata od tipot DCM24_IPS e vo soglasnost so Direktivata 2014/53/EU. Celosniot tekst na deklaracijata za soobraznost na EU e dostapen na slednata internet adresa: http://www.harman.com/compliance
CE
Harman Becker Automotive Systems GmbH Becker-Goering-Strasse 16 76307 Karlsbad, Germany
E24 10R-06 6587
24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

So ova, Harman Becker Automotive Systems GmbH izjavuva deka radio opremata od tipot DCM24_IPS e vo soglasnost so Direktivata 2014/53/EU. Celosniot tekst na deklaracijata za soobraznost na EU e dostapen na slednata internet adresa:
http://www.harman.com/compliance

CE

Harman Becker Automotive Systems GmbH
Becker-Goering-Strasse 16
76307 Karlsbad,
Germany



10R-06 6587

24DCM_IPS has been tested against the SAR limit. The highest SAR value reported under this standard during product certification for use is 0,885 W/kg. This device was tested considering distances of the antennas of 0 or 20 mm to the body.

Overview of technical radio values:

Region	Standard	Band	Max Power
EU	2G	8	25.97 dBm ± 2 dB
		3	22.97 dBm ± 2 dB
	3G	1	25 dBm ± 2 dB
		8	25 dBm ± 2 dB
	4G	1	25 dBm ± 2 dB
		3	25 dBm ± 2 dB
		7	25 dBm ± 2 dB
		8	25 dBm ± 2 dB
		20	25 dBm ± 2 dB
		28A	25 dBm ± 2 dB

Battery - product information:

Product category	Nickel-Metal Hydride Battery
Principal informations on ingredients	Positive electrode / Negative electrode / Electrolyte
Principal applicable legislation	EU Regulation 2023/1542
Supplier's name	XIAMEN FDK CORPORATION
Supplier's address	No. 16, Malong Road, Huoju Garden, Huoju Hi-Tech District, Xiamen, Fujian, P.R. China
Supplier's web address	https://www.fdk.com
Importer's name	HARMAN Becker Automotive Systems GmbH
Importer's address	Becker-Göring-Straße 16 D-76307 Karlsbad, Germany
Importer's web / email address	www.harman.com/automotive certificateEU@harman.com
Product Name	Nickel-metal hydride battery
Trade name	Toyota
Model name	3HR-AATEZ-HAR

FDK

Battery pack specification (3HR-AATEZ-HAR)

Nominal Capacity*1 (Single cell)	1200 mAh
Minimum Capacity*2 (Battery pack)	1000 mAh
Nominal Voltage	3.6 V
Normal Charging Current*3	110 mA for 16 hours
Maximum Charging Current*3	200 mA for 7.5 hours
Normal End Voltage of Discharge	3.00 V
Possible End Voltage of Discharge	1.80 V

*1: Nominal capacity when being discharge at 220mA until the voltage reaches to 1.00V within 1 hour after a single cell being charged for 16 hours at 110mA under the ambient temperature 15~25deg.C.

*2: Minimum capacity when being discharged at 220mA until the voltage reaches to 1.00V/cell within 1 hour after a battery pack being charged for 16 hours at 110mA under the ambient temperature 15~25deg.C.

*3: Appropriate charge control is required, Refer to the Appendix or contact to our company representative.

Ni-MH Batteries Handling Precautions for Safe Use

Carefully read these instructions before using Ni-MH batteries for the first time.

For your safety and that of your customers, observe all cautionary information provided in this manual. Save this manual for future reference.
The following information is intended to highlight potential safety hazards that can be associated with the misuse, misapplication or damage of Ni-MH batteries. Please carefully evaluate the information in this section when using Ni-MH batteries (single cells or assembled batteries) or when using or manufacturing equipment incorporating Ni-MH batteries. This catalogue is not a substitute for independent evaluation of equipment incorporating Ni-MH batteries. Customers incorporating Ni-MH batteries into their equipment must assure that their completed product has been properly designed, manufactured and tested. End users of equipment incorporating Ni-MH batteries should also be provided with sufficient warnings and instructions on their safe operation. As appropriate, some or all of the following warnings and information should be incorporated into the instruction manual accompanying your equipment.
Batteries of this type are not sold to individual customers. If you wish to replace the battery in your device, please contact the store where you purchased it or the device manufacturer.

Kicksensor

<The manufacturer's information>
- Manufacturer's name : ALPS ALPINE CO., LTD.
- Manufacturer's registered trade name : ALPS ALPINE CO., LTD.
- Manufacturer's postal address : 6-3-36, Furukawanakazato, Osaki City, Miyagi-pref., 989-6181 JAPAN

<Specification>
Frequency band(s) in which the radio equipment operates; 57 - 64GHz
- Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; Mean EIRP 20dBm max

<Declaration of conformity>
SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY
Hereby, ALPS ALPINE CO., LTD. declares that the radio equipment type B2303 is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

С настоящото ALPS ALPINE CO., LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение B2303 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на след ния интернет адрес:
https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

Tímto ALPS ALPINE CO., LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení B2303 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

Hermed erklærer ALPS ALPINE CO., LTD., at radioudstyrstypen B2303 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

Hiermit erklärt ALPS ALPINE CO., LTD., dass der Funkanlagentyp B2303 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
Käesolevaga deklareerib ALPS ALPINE CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp B2303 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
Με την παρούσα ο/η ALPS ALPINE CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός B2303 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
Por la presente, ALPS ALPINE CO., LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico B2303 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
Le soussigné, ALPS ALPINE CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type B2303 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
Il fabbricante, ALPS ALPINE CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio B2303 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
Ar šo ALPS ALPINE CO., LTD., deklarē, ka radioiekārta B2303 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

Aš, ALPS ALPINE CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas B2303 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
ALPS ALPINE CO., LTD., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa B2303 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
ALPS ALPINE CO., LTD., igazolja, hogy a B2303 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
B'dan, ALPS ALPINE CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju B2303 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
Hierbij verklaar ik, ALPS ALPINE CO., LTD., dat het type radioapparatuur B2303 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
ALPS ALPINE CO., LTD., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego B2303 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
O(a) abaixo assinado(a) ALPS ALPINE CO., LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio B2303 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

Prin prezenta, ALPS ALPINE CO., LTD., declară că tipul de echipamente radio B2303 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
ALPS ALPINE CO., LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu B2303 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
ALPS ALPINE CO., LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme B2303 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
ALPS ALPINE CO., LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyyppi B2303 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
Härmed försäkrar ALPS ALPINE CO., LTD., att denna typ av radioutrustning B2303 ö verensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
Dearbhaíonn ALPS ALPINE CO., LTD. leis seo go bhfuil an cineál trealaimh raidió B2303 in oiriúint le Treoir 2014/53/AE. Tá téacs iomlán an Dearbhaithe Comhréireachta AE le fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf
Heimatter deklaréiert ALPS ALPINE CO., LTD., datt d'Funkanlage vum Typ B2303 konform mat der Direktiv 2014/53/EU sinn. Den integralen Text vun der EU-Konformitéitserklärung ass op folgender Internetadress ze fannen: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

<The manufacturer's information>
- Manufacturer's name : ALPS ALPINE CO., LTD.
- Manufacturer's registered trade name : ALPS ALPINE CO., LTD.
- Manufacturer's postal address : 6-3-36, Furukawanakazato, Osaki City, Miyagi-pref., 989-6181 JAPAN

<Specification>
Frequency band(s) in which the radio equipment operates; 57 - 64GHz
Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; Mean EIRP 20dBm max

<Declaration of Conformity>
SIMPLIFIED DECLARATION OF CONFORMITY
Hereby, ALPS ALPINE CO., LTD., declares that the radio equipment type B2303 is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

<Інформація про виробника>
- Назва виробника : ALPS ALPINE CO., LTD.
- Зареєстрована торгова назва виробника : ALPS ALPINE CO., LTD.
- Поштова адреса виробника : 6-3-36, Furukawanakazato, Osaki City, Miyagi-pref., 989-6181 JAPAN

<Специфікація>
Діапазон робочих Частот : 57 - 64 ГГц
Максимальна вихідна потужність : Середній EIRP 20 дБм макс

<Декларація про відповідність>
Цим компанія ALPS ALPINE CO., LTD. заявляє, що радіообладнання типу B2303 від повідає вимогам постанови Кабінету Міністрів України № 355.
Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресо ю: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/ukraine/Kick_Sensor/B2303.pdf

<Informațiile producătorului>
- Numele producătorului : ALPS ALPINE CO., LTD.
- Denumirea comercială înregistrată a producătorului : ALPS ALPINE CO., LTD.
- Adresa poștală a producătorului : 6-3-36, Furukawanakazato, Osaki City, Miyagi-pref., 989-6181 JAPAN

<Specificații>
Benzile de frecvență în care funcționează echipamentul radio; 57 - 64GHz
Putere maximă de ieșire; EIRP medie 20dBm max

<Declarația de conformitate>
Prin prezenta, ALPS ALPINE CO., LTD., declară că tipul de echipamente radio B2303 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".
Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

<მწარმოებლის ინფორმაცია>
მწარმოებლის დასახელება : ALPS ALPINE CO., LTD.
მწარმოებლის რეგისტრირებული სავაჭრო დასახელება : ALPS ALPINE CO., LTD.
მწარმოებლის საფოსტო მისამართი : იაპონია, მიაგი-პრეფექტურა, ოსაკი-ქალაქი, ფურუკავანაკაზატო, 6-3-36, 989-6181

<სპეციფიკაცია>
სიხშირის დიაპაზონი(ები), რომლებშიც მუშაობს რადიომოწყობილობა; 57 - 64 გჰც
მაქსიმალური რადიოსიხშირული სიმძლავრე გადაცემული სიხშირის დიაპაზონ(ებ)ში, რომლებშიც მუშაობს რადიო მოწყობილობა; სამუალო EIRP 20 dBm მაქს

<შესაბამისობის დეკლარაცია>
წინამდებარე დეკლარაციით, ALPS ALPINE CO., LTD., ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი B2303 შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს. შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

EAC

Название модели : B2303
Производитель : ALPS ALPINE CO., LTD.
Страна происхождения : Япония

<Функциональная спецификация>
целевое использование : Датчик обнаружения объектов
Диапазон частот : 57 - 64GHz
Рабочее напряжение питания : 9V to 16V

И 038 25

<Информације о произвођачу>
- Назив произвођача : ALPS ALPINE CO., LTD.
- Регистровани трговачки назив произвођача : ALPS ALPINE CO., LTD.
- Поштанска адреса произвођача : 6-3-36, Furukawanakazato, Osaki-city, Miyagi-pref., JAPAN 989-6181

<Спецификација>
Фреквенцијски опсег (и) у којем ради радио опрема : 57 - 64GHz
Максимална снага радио-фреквенције : Mean EIRP 20dBm max

<Декларација о усаглашености>
ПОЈЕДНОСТАВЉЕНА ЕУ ДЕКЛАРАЦИЈА ЕУ О УСАГЛАШЕНОСТИ
Овим путем, ALPS ALPINE CO., LTD. изјављује да је тип радио-опреме B2303 у скла ду са захтевима следећих прописа: ПРАВИЛНИК о радио-опреми "Службени гласни к РС", број 24 од 22. марта 2024.
Потпун текст декларације о усаглашености доступан је на следећој интернет адрес и: https://www.alpsalpine.com/common/pdf/Kick_Sensor/B2303.pdf

מספר זיהוי היבואן:511487761

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Digitalschlüssel-System

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type NC2A2A2 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 13.56MHz

Maximum radio-frequency power: 50μW(at 10m)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi NC2A2A2 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 13.56MHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 50μW(at 10m)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur NC2A2A2 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 13.56MHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 50μW(at 10m)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type NC2A2A2 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 13.56MHz
Puissance de radiofréquence maximale: 50μW(at 10m)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning NC2A2A2 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 13.56MHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 50µW(at 10m)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen NC2A2A2 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 13.56MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 50µW(at 10m)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp NC2A2A2 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 13.56MHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 50µW(at 10m)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός NC2A2A2 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 13.56MHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 50µW(at 10m)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio NC2A2A2 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 13.56MHz
Potenza massima radiofrequenza: 50µW(at 10m)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico NC2A2A2 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecuencia: 13.56MHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 50µW(at 10m)

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio NC2A2A2 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frequência: 13.56MHz
Potência máxima de radiofrequências: 50µW(at 10m)

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju NC2A2A2 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 13.56MHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 50µW(at 10m)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp NC2A2A2 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 13.56MHz
Maksimaalne saatevõimsus: 50µW(at 10m)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a NC2A2A2 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 13.56MHz
Maximális jelerősség: 50µW(at 10m)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu NC2A2A2 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 13.56MHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 50µW(at 10m)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení NC2A2A2 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 13.56MHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 50µW(at 10m)

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme NC2A2A2 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčni pas: 13.56MHz
Največja moč radijske frekvence: 50μW(at 10m)

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas NC2A2A2 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Dažnių juosta: 13.56MHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 50μW(at 10m)

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta NC2A2A2 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenču josla: 13.56MHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 50μW(at 10m)

TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego NC2A2A2 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Zakres częstotliwości: 13.56MHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 50μW(at 10m)

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð NC2A2A2 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 13.56MHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 50μW(at 10m)

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen NC2A2A2 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 13.56MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 50μW(at 10m)

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение NC2A2A2 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 13.56MHz
Максимална радиочестотна мощност: 50μW(at 10m)

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio NC2A2A2 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 13.56MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 50μW(at 10m)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa NC2A2A2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski opseg: 13.56MHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 50μW(at 10m)

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes NC2A2A2 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Brezi i frekuencës: 13.56MHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 50μW(at 10m)

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa NC2A2A2 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski pojas: 13.56MHz
Maksimalna RF snaga: 50μW(at 10m)

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa NC2A2A2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 13.56MHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 50μW(at 10m)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün NC2A2A2 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 13.56MHz
Maksimum radyo frekans gücü: 50μW(at 10m)

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type NC2A2A2 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 13.56MHz
Maximum radio-frequency power: 50μW(at 10m)

UK CA

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio NC2A2A2 este în conformitate cu Reglementarea tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 13.56MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 50μW(at 10m)

CE

Abordare: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan



И 005 25

EU

Model: 17EAE
Operation frequency: 2400 to 2483.5 MHz
Maximum output power: 3.2 mW or less

Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661
Japan

00

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike. Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

RS

Модел: 17EAE
Радна фреквенција: 2400 до 2483.5 MHz
Максимална излазна снага (ERP): 3.2 mW или мање

Произвођач: DENSO CORPORATION
Адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661
Japan

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

CE

DENSO 17EAE

И011 24

00

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type TRUM24E1 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 6.0 - 8.5 GHz
Maximum radio-frequency power: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TRUM24E1 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 6.0 - 8.5 GHz
suurin mahdollinen lähetysteho: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur TRUM24E1 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 6.0 - 8.5 GHz
Maximaal radiofrequentievermogen: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type TRUM24E1 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 6.0 - 8.5 GHz
Puissance de radiofréquence maximale: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning TRUM24E1 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 6.0 - 8.5 GHz
Maximal radiofrekvenseffekt: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen TRUM24E1 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 6.0 - 8.5 GHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp TRUM24E1 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 6.0 - 8.5 GHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TRUM24E1 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 6.0 - 8.5 GHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TRUM24E1 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 6.0 - 8.5 GHz
Potenza massima radiofrequenza: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico TRUM24E1 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecuencia: 6.0 - 8.5 GHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio TRUM24E1 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frequência: 6.0 - 8.5 GHz
Potência máxima de radiofrequências: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TRUM24E1 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 6.0 - 8.5 GHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp TRUM24E1 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 6.0 - 8.5 GHz
Maksimaalne saatevõimsus: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a TRUM24E1 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 6.0 - 8.5 GHz
Maximális jelerősség: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TRUM24E1 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 6.0 - 8.5 GHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení TRUM24E1 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 6.0 - 8.5 GHz
Maximální radiofrekvenční výkon: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme TRUM24E1 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčni pas: 6.0 - 8.5 GHz
Največja moč radijske frekvence: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TRUM24E1 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Dažnių juosta: 6.0 - 8.5 GHz
Didžiausia radijo dažnių galia: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta TRUM24E1 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenču josla: 6.0 - 8.5 GHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TRUM24E1 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Zakres częstotliwości: 6.0 - 8.5 GHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TRUM24E1 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 6.0 - 8.5 GHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen TRUM24E1 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 6.0 - 8.5 GHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение TRUM24E1 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 6.0 - 8.5 GHz
Максимална радиочестотна мощност: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio TRUM24E1 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 6.0 - 8.5 GHz
Puterea maximă de radiofrecvență: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa TRUM24E1 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski opseg: 6.0 - 8.5 GHz Maksimalna radio-frekvencijska snaga: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes TRUM24E1 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Brezi i frekuencës: 6.0 - 8.5 GHz Fuqia maksimale e radiofrekuencës: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TRUM24E1 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski pojas: 6.0 - 8.5 GHz Maksimalna RF snaga: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa TRUM24E1 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekventni opseg: 6.0 - 8.5 GHz Maksimalna radio-frekventna snaga: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TRUM24E1 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 6.0 - 8.5 GHz
Maksimum radyo frekans gücü:peak 0dBm/50MHz(EIRP)

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type TRUM24E1 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 6.0 - 8.5 GHz
Maximum radio-frequency power: 0dBm/50MHz(EIRP)

UK CA

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

И 005 25

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio TRUM24E1 este în conformitate cu Reglementarea tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 6.0 - 8.5 GHz
Puterea maximă de radiofrecvență: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

CE

Abordare: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type TRUS24E1 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 6.0 - 8.5 GHz
Maximum radio-frequency power: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TRUS24E1 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 6.0 - 8.5 GHz
suurin mahdollinen lähetysteho: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur TRUS24E1 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 6.0 - 8.5 GHz
Maximaal radiofrequentievermogen: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type TRUS24E1 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 6.0 - 8.5 GHz
Puissance de radiofréquence maximale: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning TRUS24E1 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvensband: 6.0 - 8.5 GHz Maximal radiofrekvenseffekt: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen TRUS24E1 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvensbånd: 6.0 - 8.5 GHz Maksimal radiofrekvenseffekt: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp TRUS24E1 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frequenzband: 6.0 - 8.5 GHz Abgestrahlte maximale Sendeleistung: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TRUS24E1 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Ζώνη συχνοτήτων: 6.0 - 8.5 GHz Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TRUS24E1 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 6.0 - 8.5 GHz
Potenza massima radiofrequenza: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico TRUS24E1 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecuencia: 6.0 - 8.5 GHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio TRUS24E1 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frequência: 6.0 - 8.5 GHz
Potência máxima de radiofrequências: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TRUS24E1 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 6.0 - 8.5 GHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp TRUS24E1 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 6.0 - 8.5 GHz
Maksimaalne saatevõimsus: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a TRUS24E1 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 6.0 - 8.5 GHz
Maximális jelerősség: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TRUS24E1 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 6.0 - 8.5 GHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení TRUS24E1 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 6.0 - 8.5 GHz
Maximální radiofrekvenční výkon: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme TRUS24E1 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčni pas: 6.0 - 8.5 GHz
Največja moč radijske frekvence: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TRUS24E1 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Dažnių juosta: 6.0 - 8.5 GHz
Didžiausia radijo dažnių galia: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta TRUS24E1 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenču josla: 6.0 - 8.5 GHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TRUS24E1 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Zakres częstotliwości: 6.0 - 8.5 GHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TRUS24E1 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 6.0 - 8.5 GHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen TRUS24E1 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU. Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvensbånd: 6.0 - 8.5 GHz Maksimal radiofrekvenseffekt: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение TRUS24E1 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Радиочестотна лента: 6.0 - 8.5 GHz Максимална радиочестотна мощност: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio TRUS24E1 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frecvență: 6.0 - 8.5 GHz Puterea maximă de radiofrecvență: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa TRUS24E1 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski opseg: 6.0 - 8.5 GHz Maksimalna radio-frekvencijska snaga: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes TRUS24E1 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Brezi i frekuencës: 6.0 - 8.5 GHz Fuqia maksimale e radiofrekuencës: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TRUS24E1 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski pojas: 6.0 - 8.5 GHz Maksimalna RF snaga: peak 0dBm/50MHz(EIRP)
Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa TRUS24E1 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekventni opseg: 6.0 - 8.5 GHz Maksimalna radio-frekventna snaga: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TRUS24E1 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 6.0 - 8.5 GHz
Maksimum radyo frekans gücü: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type TRUS24E1 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 6.0 - 8.5 GHz
Maximum radio-frequency power: 0dBm/50MHz

UK CA

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio TRUS24E1 este în conformitate cu Reglementarea tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 6.0 - 8.5 GHz
Puterea maximă de radiofrecvență: peak 0dBm/50MHz(EIRP)

CE

Abordare: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

И 005 25

Declaration of Conformity

TYPE : AD10
Frequency of Operation : 13.56MHz / 6489.6MHz / 7987.2MHz
Maximum output :
42dBμA/m at 10m or less / -41.3dBm/MHz e.i.r.p or less / -41.3dBm/MHz e.i.r.p. or less

TYPE : AE10
Frequency of Operation : 6489.6MHz / 7987.2MHz
Maximum output : -41.3dBm/MHz e.i.r.p or less / -41.3dBm/MHz e.i.r.p. or less

Manufacturer name: AISIN CORPORATION
Adress: 2-1, Asahi-machi, Kariya-shi, Aichi 448-8650, Japan

[EN] English	Hereby, AISIN CORPORATION declares that the radio equipment type [AD10, AE10] is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: [https://aisin.com/en/doc/]
[BG] Bulgarian	С настоящото AISIN CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение [AD10, AE10] е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: [https://aisin.com/en/doc/]
[CS] Czech	Tímto AISIN CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení [AD10, AE10] je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: [https://aisin.com/en/doc/]
[DA] Danish	Hermed erklærer AISIN CORPORATION, at radioudstyrstypen [AD10, AE10] er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: [https://aisin.com/en/doc/]
[DE] German	Hiermit erklärt AISIN CORPORATION, dass der Funkanlagentyp [AD10, AE10] der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [https://aisin.com/en/doc/]
[ET] Estonian	Käesolevaga deklareerib AISIN CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp [AD10, AE10] vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: [https://aisin.com/en/doc/]
[EL] Greek	Με την παρούσα ο/η AISIN CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός [AD10, AE10] πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: [https://aisin.com/en/doc/]
[ES] Spanish	Por la presente, AISIN CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico [AD10, AE10] es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: [https://aisin.com/en/doc/]
[FR] French	Le soussigné, AISIN CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type [AD10, AE10] est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: [https://aisin.com/en/doc/]
[IT] Italian	Il fabbricante, AISIN CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio [AD10, AE10] è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: [https://aisin.com/en/doc/]
[LV] Latvian	Ar šo AISIN CORPORATION deklarē, ka radioiekārta [AD10, AE10] atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: [https://aisin.com/en/doc/]

[LT] Lithuanian	Aš, AISIN CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas [AD10, AE10] atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: [https://aisin.com/en/doc/]
[HR] Croatian	AISIN CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa [AD10, AE10] u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: [https://aisin.com/en/doc/]
[HU] Hungarian	AISIN CORPORATION igazolja, hogy a [AD10, AE10] típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: [https://aisin.com/en/doc/]
[MT] Maltese	B'dan, AISIN CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju [AD10, AE10] huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: [https://aisin.com/en/doc/]
[NL] Dutch	Hierbij verklaar ik, AISIN CORPORATION, dat het type radioapparatuur [AD10, AE10] conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: [https://aisin.com/en/doc/]
[PL] Polish	AISIN CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego [AD10, AE10] jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: [https://aisin.com/en/doc/]
[PT] Portuguese	O(a) abaixo assinado(a) AISIN CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio [AD10, AE10] está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: [https://aisin.com/en/doc/]
[RO] Romanian	Prin prezenta, AISIN CORPORATION declară că tipul de echipamente radio [AD10, AE10] este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: [https://aisin.com/en/doc/]
[SK] Slovak	AISIN CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu [AD10, AE10] je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: [https://aisin.com/en/doc/]
[SL] Slovenian	AISIN CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme [AD10, AE10] skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: [https://aisin.com/en/doc/]
[FI] Finnish	AISIN CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi [AD10, AE10] on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: [https://aisin.com/en/doc/]
[SV] Swedish	Härmed försäkrar AISIN CORPORATION att denna typ av radioutrustning [AD10, AE10] överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: [https://aisin.com/en/doc/]
[GA] Irish	Leis seo, dearbhaíonn AISIN CORPORATION go bhfuil an cineál trealaimh raidió [AD10, AE10] i gcomhréir le Treoir 2014/53/AE. Tá téacs iomlán an dearbhaithe comhréireachta de chuid AE ar fáil ag an seoladh idirlín seo a leanas: [https://aisin.com/en/doc/]
[IS] Icelandic	Hér með lýsir AISIN CORPORATION því yfir að gerð fjarskiptabúnaðar [AD10, AE10] sé í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Fullur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er fáanlegur á eftirfarandi netfangi: [https://aisin.com/en/doc/]

[NO] Norwegian	AISIN CORPORATION erklærer herved at radioutstyrstypen [AD10, AE10] er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse: [https://aisin.com/en/doc/]
[BS] Bosnian	Ovime, AISIN CORPORATION izjavljuje da je tip radio opreme [AD10, AE10] u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Puni tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: [https://aisin.com/en/doc/]
[TR] Turkish	İşbu belge ile AISIN CORPORATION, radyo ekipmanı tipinin [AD10, AE10] 2014/53/EU Yönergesi ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir: [https://aisin.com/en/doc/]
[MK] Macedonian	Со ова, AISIN CORPORATION изјавува дека типот на радио опремата [AD10, AE10] е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целиот текст од ЕУ декларацијата за усогласеност е достапен на следнава веб-адреса: [https://aisin.com/en/doc/]
[SR] Serbian [CNR] Montenegrin	AISIN CORPORATION ovim izjavljuje da je tip radio opreme [AD10, AE10] u skladu sa Uredbom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: [https://aisin.com/en/doc/]
[SQ] Albanians	Në këtë mënyrë, AISIN CORPORATION deklaron se lloji i pajisjeve radio [AD10, AE10] është në përputhje me Direktivën 2014/53/BE. Teksti i plotë i deklaratës së përputhjes së BE-së është në dispozicion në adresën e mëposhtme të internetit: [https://aisin.com/en/doc/]

[EN] English for UK	Hereby, AISIN CORPORATION declares that the radio equipment type [AD10, AE10] is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: [https://aisin.com/en/doc/]



Rücksitz-Erinnerungssystem

Hereby, Magna Electronics, LLC declares that the radio equipment type 60ICSG10V0 is in compliance with radio regulation 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0

Operational frequency band: 60 – 64 GHz
Maximum output power: < 20 dBm peak eirp

Zertifizierungen

56-08177

"חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות".



EAC

- Manufacturer:	Magna Electronics, LLC	Производитель	Magna Electronics, LLC
- Address:	26360 American Drive, Southfield, MI 48034, USA	Адрес	26360 American Drive, Southfield, MI 48034, USA
- Country of manufacture:	Canada	страна происхождения	Канада
- Equipment:	In Cabin Radar	Оборудование	в салоне радар
- Model:	60ICSG10V0	модель	60ICSG10V0
- Rated voltage and Current typesymbol:	12V DC	Номинальное напряжение	12V DC
- Date of Production:	Shown on product	Дата изготовления	Дата изготовления указана на маркировке оборудования
- Characteristics & parameters	Operational frequency band: 60 – 64 GHz Maximum output power: < 20 dBm peak eirp	Характеристики и параметры	диапазон частота: 60-64ГГц Потужність передавача: < 20 дБм пиковая эффективная излучаемая мощность

MAGNA

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY

RADAR SENSOR MODEL: 60ICSG10V0

English	Hereby, 'Magna Electronics, LLC', declares that the radio equipment type 60ICSG10V0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Operational frequency band: 60 – 64 GHz; Maximum output power: < 20 dBm peak EIRP
Bulgarian [Български]	С настоящото 'Magna Electronics, LLC', декларира, че този тип радиосъоръжение 60ICSG10V0 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Работна честотна лента: 60 – 64 GHz/ Максимална изходна мощност: < 20 dBm peak EIRP
Croatian [Hrvatski]	'Magna Electronics, LLC', ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 60ICSG10V0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Radni frekvencijski pojas: 60 – 64 GHz/ Maksimalna izlazna snaga: < 20 dBm peak EIRP
Czech [Český]	Tímto 'Magna Electronics, LLC', prohlašuje, že typ rádiového zařízení 60ICSG10V0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Provozní kmitočtové pásmo: 60 – 64 GHz/ Nejvyšší výstupní výkon: < 20 dBm peak EIRP
Danish [Dansk]	Hermed erklærer 'Magna Electronics, LLC', at radioudstyrstypen 60ICSG10V0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Driftsfrekvensområde: 60 – 64 GHz/ Maksimal udgangseffekt: < 20 dBm peak EIRP
Dutch [Nederlands]	Hierbij verklaar ik, 'Magna Electronics, LLC', dat het type radioapparatuur 60ICSG10V0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende Internetadres: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Operationele frequentieband: 60 – 64 GHz/ Maximaal uitgangsvermogen: < 20 dBm peak EIRP
Estonian [Eesti]	Käesolevaga deklareerib 'Magna Electronics, LLC', et käesolev raadioseadme tüüp 60ICSG10V0 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel Internetiaadressil: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Töösagedusriba: 60 – 64 GHz/ Maksimaalne väljundvõimsus: < 20 dBm peak EIRP
Finnish [Suomi]	'Magna Electronics, LLC', vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 60ICSG10V0 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täydellinen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Käyttötaajuusalue: 60 – 64 GHz/ Enimmäislähtöteho: < 20 dBm peak EIRP
French [Français]	Le soussigné, 'Magna Electronics, LLC', déclare que l'équipement radioélectrique du type 60ICSG10V0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Bande de fréquences opérationnelle: 60 – 64 GHz/ Puissance de sortie max: < 20 dBm peak EIRP
German [Deutsch]	Hiermit erklärt 'Magna Electronics, LLC', dass der Funkanlagentyp 60ICSG10V0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Betriebsfrequenzband: 60 – 64 GHz/ Maximale Ausgangsleistung: < 20 dBm peak EIRP
Greek [Ελληνικά]	Με την παρούσα ολη 'Magna Electronics, LLC', δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 60ICSG10V0 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας: 60 – 64 GHz/ Μέγιστη ισχύς Εξόδου: < 20 dBm peak EIRP
Hungarian [Magyar]	'Magna Electronics, LLC', igazolja, hogy a 60ICSG10V0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Működési frekvenciasáv: 60 – 64 GHz/ Maximum kimeneti teljesítmény: < 20 dBm peak EIRP
Icelandic [Íslenska]	Í þessu sambandi lýsir 'Magna Electronics, LLC', að búnaður útvarpsbúnaðarins 60ICSG10V0 sé í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Fullkominn texti ESB yfirlýsing um samræmi er að finna á eftirfarandi netfangi: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Rekstrar tíðnisvið: 60 – 64 GHz/ Hámarks útgangsstyrkur: < 20 dBm peak EIRP
Italian [Italiano]	Il fabbricante, 'Magna Electronics, LLC', dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 60ICSG10V0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo internet: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Banda di frequenza operativa: 60 – 64 GHz/ Massima potenza di uscita: < 20 dBm peak EIRP
Latvian [Latviešu]	Ar šo 'Magna Electronics, LLC', deklarē, ka radioiekārta 60ICSG10V0 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Darba frekvenču josla: 60 – 64 GHz / Maksimālā izejas jauda: < 20 dBm peak EIRP
Lithuanian [Lietuvių]	Aš, 'Magna Electronics, LLC', patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 60ICSG10V0 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Darbinių dažnių diapazonas: 60 – 64 GHz/ Maksimali išėjimo galia: < 20 dBm peak EIRP
Maltese [Malti]	B'dan, 'Magna Electronics, LLC', niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju 60ICSG10V0 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Il-banda tal-frekwenzi operattivi: 60 – 64 GHz/ L-Enerġija Massima Maħruġa: < 20 dBm peak EIRP
Norwegian [Norsk]	Hermed erklærer 'Magna Electronics, LLC', at radioutstyrstypen 60ICSG10V0 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fulle teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Operasjonelt frekvensbånd: 60 – 64 GHz/ Maksimal utgangseffekt: < 20 dBm peak EIRP
Polish [Polski]	'Magna Electronics, LLC', niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego 60ICSG10V0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Pasmo częstotliwości roboczej: 60 – 64 GHz/ Maksymalna moc wyjściowa: < 20 dBm peak EIRP
Portuguese [Português]	O(a) abaixo assinado(a) 'Magna Electronics, LLC', declara que o presente tipo de equipamento de rádio 60ICSG10V0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Faixa de frequência de funcionamento: 60 – 64 GHz/ Potência de Saída Máxima:< 20 dBm peak EIRP
Romanian [Română]	Prin prezenta, 'Magna Electronics, LLC', declară că tipul de echipamente radio 60ICSG10V0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă Internet: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Bandă frecvență operațională: 60 – 64 GHz/ Putere maximă la ieșire: < 20 dBm peak EIRP
Slovenian [Slovenščina]	'Magna Electronics, LLC', potrjuje, da je tip radijske opreme 60ICSG10V0 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Operativni frekvenčni pas: 60 – 64 GHz/ Največja izhodna moč: < 20 dBm peak EIRP
Slovak [Slovenský]	'Magna Electronics, LLC', týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 60ICSG10V0 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Prevádzkové frekvenčné pásmo: 60 – 64 GHz/ Maximálny výstupný výkon: < 20 dBm peak EIRP
Spanish [Español]	Por la presente, 'Magna Electronics, LLC', declara que el tipo de equipo radioeléctrico 60ICSG10V0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Banda de frecuencias de funcionamiento: 60 – 64 GHz/ Potencia máxima de salida: < 20 dBm peak EIRP
Swedish [Svenska]	Härmed försäkrar 'Magna Electronics, LLC', att denna typ av radioutrustning 60ICSG10V0 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Driftfrekvensband: 60 – 64 GHz/ Maximal uteffekt: < 20 dBm peak EIRP
Turkish [Türk]	Buna göre, 'Magna Electronics, LLC', 60ICSG10V0 tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı Direktifle uygun olduğunu beyan eder. EU uyumu beyninin tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: https://www.magna.com/type-approval/ics/60icsg10v0 Çalışma frekansı bandı: 60 – 64 GHz/ Maksimum Çıkış Gücü: < 20 dBm peak EIRP

Magna Electronics, LLC
26360 American Drive
Southfield, Michigan 48034
USA

Phone: +1 248 223 9600
Fax: +1-248-223-8633
http://www.magna.com

Intelligentes Zugangs- und Startsystem sowie Wegfahrsperre

00

Transmitter: Model: TMLF19D-A
Operation frequency: 125kHz
Maximum output power (ERP): 0.82mW
Manufacturer: TOYOTA MOTOR CORPORATION
Address:1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

9A

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	01A
TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	02A
Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	03A
Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	04A
Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	05A

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	06A
Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	07A
Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	08A
Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	09A
Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	10A

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	11A
B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	12A
Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	13A
TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	14A
TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	15A

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc 16A
TOYOTA MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc 17A
Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc 18A
Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc 19A
TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc 20A

Hér með lýsir TOYOTA MOTOR CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	21A
TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	22A
С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	23A
Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	24A
TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	25A

Овиме, TOYOTA MOTOR CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc 26A
Amb aquest document, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc 27A
İşbu belge; TOYOTA MOTOR CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc 28A
Me anë të kësaj deklaratë, subjekti TOYOTA MOTOR CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike. Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc 29A
Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio". Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc 30A

UK

Transmitter: Model: TMLF19D-A
Operation frequency: 125kHz
Maximum output power (ERP): 0.82mW
Manufacturer: TOYOTA MOTOR CORPORATION
Address:1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

9A

UA

передавач: модель: TMLF19D-A
смугу радіочастот: 125кГц
максимальну потужність
випромінювання (ERP): 0.82мВт
виробник: TOYOTA MOTOR CORPORATION
адреса: 1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

9A

UA

справжнім TOYOTA MOTOR CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc



9A

GE

გადამცემი:მოდელი: TMLF19D-A
მუშაობის სიხშირე: 125kHz
მაქსიმალური გამომავალი სიმძლავრე (ERP): 0.82mW
მწარმოებელი: TOYOTA MOTOR CORPORATION
ათები: 1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

წინამდებარე დეკლარაციით, TOYOTA MOTOR CORPORATION ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს. შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

9A

RS

Предајник : Модел: TMLF19D-A
Радна фреквенција: 125kHz
Максимална излазна снага (ERP): 0.82mW
Произвођач: TOYOTA MOTOR CORPORATION
Адреса: 1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

Овиме, TOYOTA MOTOR CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

9A

IL

טויוטה מוטור אירופה נו\סא, שדרות דו בורגט 60-1140 בריסל,
בלגיה www.toyota-europe.com

מוצר	:	מתנד חכם LF
סימן רשום	:	TOYOTA
ארץ ייצור	:	ראה מוצר
דגם	:	TMLF19D-A
שנת ייצור	:	ראה מוצר

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

9A

Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BM2KV is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BM2KV on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BM2KV conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BM2KV est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BM2KV överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BM2KV er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BM2KV der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BM2KV πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BM2KV è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BM2KV es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BM2KV está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BM2KV huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BM2KV vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a BM2KV típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BM2KV je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BM2KV je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BM2KV skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BM2KV atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta BM2KV atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BM2KV jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BM2KV er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen BM2KV er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BM2KV е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BM2KV este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BM2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes BM2KV është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BM2KV u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BM2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BM2KV 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 2

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BM2KV is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Receiver Category (EN300 220):2

UK CA

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Справжнім TOKAI RIKA CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання BM2KV відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Категорія приймача: 2

Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BM2KV este în conformitate cu Reglementarea tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Categoria receptorului (SM EN 300 220): 2

Abordare: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

- Manufacturer:	TOKAI RIKA CO., LTD.
- Address:	3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan
- Brand:	TOKAI RIKA
- Equipment:	Receiver
- Model:	BM2KV
- Rated voltage and Current type symbol:	12V DC
-Date of Production:	Shown on product

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B4L2K2R is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi B4L2K2R on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 10mW(ERP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur B4L2K2R conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 10mW(ERP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type B4L2K2R est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz
Puissance de radiofréquence maximale: 10mW(ERP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning B4L2K2R överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen B4L2K2R er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp B4L2K2R der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10mW(ERP)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός B4L2K2R πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10mW(ERP)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio B4L2K2R è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz
Potenza massima radiofrequenza: 10mW(ERP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico B4L2K2R es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 10mW(ERP)

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio B4L2K2R está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz
Potência máxima de radiofrequências: 10mW(ERP)

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju B4L2K2R huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp B4L2K2R vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimaalne saatevõimsus: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a B4L2K2R típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz
Maximális jelerősség: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu B4L2K2R je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 10mW(ERP)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení B4L2K2R je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme B4L2K2R skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz
Največja moč radijske frekvence: 10mW(ERP)

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas B4L2K2R atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 10mW(ERP)

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta B4L2K2R atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego B4L2K2R jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð B4L2K2R er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen B4L2K2R er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение B4L2K2R е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz
Максимална радиочестотна мощност: 10mW(ERP)

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B4L2K2R este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B4L2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10mW(ERP)

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes B4L2K2R është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa B4L2K2R u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna RF snaga: 10mW(ERP)

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B4L2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün B4L2K2R 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimum radyo frekans gücü: 10mW(ERP)

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.

・Do not ingest battery.

Chemical Burn Hazard

・This product contains a coin / button cell battery.

・If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.

・Keep new and used batteries away from children.

・If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.

・If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION

・Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.

・Replace battery with the same type.

CAUTION

・Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

・Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.

・Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

⚠ : Tämä on turva-/varoitusmerkki.
・Paristoa ei saa laittaa suuhun.
Kemiallisen palovamman vaara
・Laitteessa on kolikko-/nappiparisto.
・Elimistöön joutunut kolikko-/nappiparisto voi aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja vain 2 tunnissa, jolloin seurauksena voi olla hengen menetys.
・Uudet ja käytetyt paristot on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, laitteen käyttö on lopetettava, ja laite on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos on syytä epäillä, että paristo on nielaistu tai muuten päässyt elimistöön, ota välittömästi yhteyttä lääkäriin.
TÄRKEÄ HUOMAUTUS
・Käytetyn pariston vaihtaminen tyypiltään väärään voi aiheuttaa räjähdysvaaran.
・Vaihda paristo tyypiltään samanlaiseen.
TÄRKEÄ HUOMAUTUS
・Räjähdysvaara tai syttyvän nesteen tai kaasun vuotovaara.

・Ei saa käyttää/säilyttää/tuoda lämpötilaltaan tai merenpinnasta mitattuna erittäin korkeaan ympäristöön, jossa ilmanpaine on erittäin alhainen.
・Käytettyä paristoa ei saa polttaa, murskata tai halkaista.

⚠ : Dit teken is een veiligheids-/waarschuwingsteken.
・Slik de batterij niet in.
Risico op chemische brandwonden
・Dit product bevat een munt-/knoopcelbatterij.
・Als de munt-/knoopcelbatterij wordt ingeslikt, kan het al binnen 2 uur ernstige interne brandwonden veroorzaken en de dood tot gevolg hebben.
・Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten bereik van kinderen.
・Als het batterijcompartiment niet goed sluit, stop dan met het gebruik van het product en houd het buiten bereik van kinderen.
・Als u denkt dat batterijen zijn ingeslikt of in enig deel van het lichaam zijn gestopt, roep dan onmiddellijk medische hulp in.
VOORZICHTIG
・Er bestaat een risico op ontploffing als de batterij wordt vervangen door een verkeerd type.
・Vervang de batterij door een van hetzelfde type.
VOORZICHTIG
・Er bestaat een risico op ontploffing of lekkage van brandbare vloeistof of gas.

・Niet gebruiken in/bewaren in/meenemen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of met extreem lage druk als gevolg van zeer grote hoogte.
・Een gebruikte batterij niet verbranden, platdrukken, of doorsnijden.

⚠ : Ce pictogramme est une marque de sécurité/avertissement.
・Ne pas ingérer la pile.
Risques de brûlure chimique
・Ce produit contient une pile bouton.
・Si la pile bouton est avalée, elle peut causer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et peut entraîner la mort.
・Conservez les piles neuves et usagées hors de portée des enfants.
・Si le compartiment de la pile ne ferme pas correctement, cessez d'utiliser le produit et conservez-le hors de portée des enfants.
・Si vous pensez que des piles ont pu être avalées ou placées à l'intérieur d'une partie du corps, consultez immédiatement un médecin.
AVERTISSEMENT
・Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect.
・Remplacez la pile par une pile du même type.
AVERTISSEMENT
・Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable.

・Ne jamais utiliser, stocker, placer dans un environnement à la température extrêmement élevée ou à la pression extrêmement basse en raison d'une très haute altitude.
・Ne jamais essayer de brûler, écraser ou couper des piles usagées.

⚠: Det här märket är ett säkerhets-/varningsmärke.
・Förtär inte batteriet.
Risk för kemisk brännskada
・Den här produkten innehåller ett mynt-/knappbatteri.
・Om mynt-/knappbatteriet sväljs kan det orsaka allvarliga interna brännskador på bara två timmar, vilket kan leda till dödsfall.
・Håll nya och använda batterier borta från barn.
・Om batterifacket inte stängs ordentligt, sluta använda produkten och håll den undan från barn.
・Om du misstänker att batterier har svalts eller placerats inuti någon del av kroppen, sök omedelbart läkarvård.
VARNING
・Risk för explosion om batteriet byts ut mot ett av fel typ.
・Byt ut batteriet mot ett av samma typ.
VARNING
・Risk för explosion eller läckage av brandfarliga vätskor och gaser.

・Använd inte, förvara inte och ta inte in i miljö med extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck p.g.a. hög höjd.
・Försök inte bränna, krossa eller skära använt batteri.

⚠ : Dette mærke er et sikkerheds-/advarselsmærke.
・Batteriet må ikke indtages.
Fare for kemisk forbrænding
・Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.
・Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det medføre alvorlige indre forbrændinger i løbet af kun 2 timer og kan føre til dødsfald.
・Opbevar nye og brugte batterier utilgængeligt for børn.
・Hvis batterirummet ikke kan lukkes ordentligt, skal du indstille brugen af produktet og opbevare det utilgængeligt for børn.
・Hvis du har mistanke om, at der måske er blevet slugt batterier, eller batterier på anden måde er kommet ind i kroppen, skal du øjeblikkeligt søge lægehjælp.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.
・Udskift batteriet med et batteri af samme type.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion eller lækage af brændbar væske eller gas.

・Må ikke anvendes på/opbevares på/tages med til meget varme steder eller steder med meget lavt tryk som følge af ekstreme højder.
・Forsøg ikke at brænde, knuse eller adskille brugte batterier.

⚠: Dieses Symbol ist ein Sicherheits-/Warnsymbol.
・Verschlucken Sie die Batterie nicht.
Verätzungsgefahr
・Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.
・Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tode führen.
・Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
・Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern.
・Falls Sie glauben, dass Batterien eventuell verschluckt oder in einen Teil des Körpers eingeführt worden sind, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.
ACHTUNG
・Es besteht Explosionsgefahr, falls die Batterie durch eine Batterie der falschen Art ersetzt wird.
・Ersetzen Sie Batterien nur durch die gleiche Art.
ACHTUNG
・Es besteht Explosionsgefahr oder die Gefahr eines Austritts von brennbarer Flüssigkeit oder entzündlichem Gas.
・Das Produkt darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Luftdruck aufgrund von extremen Höhenlagen verwendet / aufbewahrt / gebracht werden.
・Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerstoßen oder zu schneiden.

⚠: Το σήμα αυτό είναι ένα σήμα ασφαλείας/προειδοποίησης.
・Μην καταπίνετε την μπαταρία.
Κίνδυνος χημικού εγκαύματος
・Αυτό το προϊόν περιέχει μια μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού.
・Αν η μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού καταποθεί, μπορεί να προκαλέσει σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε μόλις 2 ώρες και μπορεί να επέλθει θάνατος.
・Διατηρείτε τις καινούργιες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από παιδιά.
・Εάν το διαμέρισμα της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε τη χρήση του προϊόντος και κρατήστε το μακριά από παιδιά.
・Αν νομίζετε ότι οι μπαταρίες ενδέχεται να έχουν καταποθεί ή τοποθετηθεί μέσα σε οποιοδήποτε μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική φροντίδα.
ΠΡΟΣΟΧΗ
・Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν η μπαταρία αντικατασταθεί με μπαταρία εσφαλμένου τύπου.
・Αντικαταστήστε την μπαταρία με μπαταρία του ίδιου τύπου.
ΠΡΟΣΟΧΗ
・Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτων υγρών ή αερίων.
・Μη χρησιμοποιείτε / αποθηκεύετε / μεταφέρετε το προϊόν σε περιβάλλον με εξαιρετικά υψηλή θερμοκρασία ή εξαιρετικά χαμηλή πίεση λόγω πολύ μεγάλου υψομέτρου.
・Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε μια χρησιμοποιημένη μπαταρία.

⚠ : Questo è un simbolo di sicurezza/avvertenza.
・Non ingerire la batteria.
Pericolo di ustioni chimiche
・Questo prodotto contiene una batteria a bottone/moneta.
・Se la batteria a bottone/moneta viene ingerita, può causare gravi ustioni interne in sole 2 ore e provocare la morte.
・Tenere le batterie nuove e usate lontano dalla portata dei bambini.
・Se il vano batteria non si chiude in modo saldo, interrompere l'utilizzo del prodotto e tenerlo lontano dalla portata dei bambini.
・Se si ritiene che le batterie siano state ingerite o inserite in qualsiasi parte del corpo, consultare immediatamente un medico.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione in caso di sostituzione della batteria con una di tipo errato.
・Sostituire la batteria con una dello stesso tipo.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.

・Non utilizzare / immagazzinare / portare in ambienti con temperatura estremamente alta o pressione estremamente a causa dell'elevata altitudine.
・Non provare a bruciare, schiacciare o tagliare la batteria usata.

⚠: Este símbolo es un símbolo de seguridad/precaución.
・No ingerir la batería.
Peligro de quemadura química
・Este producto contiene una batería de pila de botón.
・Si se ingiere la batería de pila de botón, esta puede causar graves quemaduras internas en solo 2 horas y puede provocar la muerte.
・Mantenga las baterías nuevas y usadas alejadas de los niños.
・Si el compartimento de la batería no se cierra correctamente, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.
・Si cree que las baterías hayan podido ser ingeridas o introducidas en alguna parte del cuerpo, busque inmediatamente atención médica.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una del tipo incorrecto.
・Reemplace la batería por una del mismo tipo.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión o escape de líquido o gas inflamable.

・No usar / almacenar / introducir en un ambiente de temperatura extremadamente alta o de presión extremadamente baja a causa de la alta altitud.
・No intente quemar, aplastar, o cortar la batería usada.

⚠: Esta marca é uma marca de segurança/aviso.
• Não ingerir a pilha.
Perigo de Queimadura Química
• Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.
• Se a pilha de tipo moeda/botão for engolida, poderá causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e levar à morte.
• Manter as pilhas novas e usadas longe de crianças.
• Se o compartimento da pilha não se fechar completamente, cessar a utilização do produto e manter fora do alcance das crianças.
• Caso seja possível que as pilhas tenham sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procurar cuidados médicos imediatamente.
CUIDADO
• Risco de explosão se a pilha for substituída por uma de tipo incorreto.
• Substituir a pilha por uma do mesmo tipo.
CUIDADO
• Risco de explosão ou fuga de líquidos ou gases inflamáveis.

• Não utilizar/armazenar/colocar em ambiente de temperatura extremamente alta, ou pressão extremamente baixa devido a altitude muito alta.
• Não tentar queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.

⚠: Din il-marka hija marka ta' sigurtá/twissija.
• Tiblax il-batterija.
Periklu ta' Ħruq Kimiku
• Dan il-prodott fih batterija munita / button cell.
• Jekk tinbela' l-batterija munita / button cell, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temp ta' sagħtejn biss u tista' twassal għall-mewt.
• Żomm il-batteriji ġodda u użati 'l bogħod mit-tfal.
• Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jagħlaqx sew, waqqaf l-użu tal-prodott u żommu 'l bogħod mit-tfal.
• Jekk taħseb li l-batteriji setgħu nbelgħu jew tpoġġew ġewwa xi parti tal-ġisem, fittex attenzjoni medika immedjata.
ATTENZJONI
• Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija tiġi ssostitwita b'tip inkorrett.
• Ibdel il-batterija bl-istess tip.
ATTENZJONI
• Riskju ta' splużjoni jew tnixxija ta' likwidu jew gass fjammabbli.

• Tużahx / taħżnux / iġġibux f'ambjent ta' temperatura estremament għolja jew pressjoni estremament baxxa minħabba l-altitudni għolja ħafna.
• Tippruvax taħraq, tfarrak jew tqatta' l-batteriji użati.

⚠: See märk on ohutus-/hoiatusmärk.
・Ärge patareid alla neelake.
Keemilise põletuse oht
・See toode sisaldab mündi/nööbi tüüpi elemendiga patareid.
・Mündi/nööbi tüüpi elemendiga patarei allaneelamine võib põhjustada raskeid sisemisi põletusi juba 2 tunni jooksul ning võib lõppeda surmaga.
・Hoidke uued ja kasutatud patareid lastele kättesaamatus kohas.
・Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja hoidke seda lastele kättesaamatus kohas.
・Kui te arvate, et patareid võivad olla alla neelatud või mistahes kehaossa sattunud, pöörduge viivitamatult arsti poole.
ETTEVAATUST
・Plahvatusoht vahetamisel vale tüüpi patareiga.
・Vahetage sama tüüpi patareiga.
ETTEVAATUST
・Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekke oht.

・Ärge kasutage, hoidke ega tooge keskkonda eriti kõrge temperatuuriga või eriti madala rõhuga väga suure kõrguse tõttu merepinnast.
・Ärge üritage põletada, purustada ega lõigata kasutatud patareid.

⚠ : Ez a jelzés biztonsági/figyelmeztető jelzés.
・Ne nyelje le az elemet.
Vegyi anyag okozta égésisérülés-veszély
・Ez a termék gombelemet tartalmaz.
・Amennyiben a gombelemet lenyeli, az mindössze 2 órán belül komoly belső égési sérüléseket okozhat és halálhoz vezethet.
・Az új és használt elemeket tartsa távol a gyermekektől.
・Amennyiben az elemtartó rekesz nem zárható biztonságosan, függessze fel a termék használatát és tartsa gyermekektől távol.
・Amennyiben úgy véli, hogy az elemet lenyelték vagy bármely testrészbe helyezték, haladéktalanul forduljon orvoshoz.
VIGYÁZAT
・Nem megfelelő típusú csereelem használata robbanásveszélyes.
・Az elemcseréhez azonos típusú elemet használjon.
VIGYÁZAT
・Robbanásveszély vagy gyúlékony folyadékok vagy gázok szivárgása.

・Ne használja/ne tárolja/ne helyezze szélsőségesen magas hőmérsékletű környezetbe, és ne tegye ki a nagy magasságokban kialakuló rendkívül alacsony nyomásnak.
・A használt elemet ne kísérelje meg elégetni, összezúzni vagy szétvágni.

⚠ : Toto je bezpečnostná/výstražná značka.
• Dbajte na to, aby nedošlo k prehltnutiu batérie.
Nebezpečenstvo poleptania chemikáliou
• Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú batériu.
• Ak dôjde k prehltnutiu mincovej/gombíkovej batérie, už v priebehu 2 hodín môže spôsobiť vážne vnútorné poleptanie a viesť k usmrteniu.
• Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.
• Ak sa priestor pre batériu nezatvorí bezpečne, prestaňte používať výrobok a uchovávajte ho mimo dosahu detí.
• Ak si myslíte, že mohlo dôjsť k prehltnutiu batérií alebo ich umiestneniu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte lekársku pomoc.
UPOZORNENIE
• Hrozí nebezpečenstvo výbuchu, ak sa batéria vymení za nesprávny typ.
• Vymeňte batériu za rovnaký typ.
UPOZORNENIE
• Nebezpečenstvo výbuchu alebo úniku horľavej kvapaliny alebo horľavého plynu.
• Nepoužívajte/neskladujte v prostredí/neprinášajte do prostredia s mimoriadne vysokou teplotou, alebo mimoriadne nízkym tlakom v dôsledku veľmi vysokej nadmorskej výšky.
• Nepokúšajte sa spáliť, rozdrviť ani rozrezať použitú batériu.

⚠ : Tento symbol je bezpečnostním/výstražným symbolem.
• Baterii nepolykejte.
Nebezpečí chemických popálenin
• Tento výrobek obsahuje mincovou/knoflíkovou baterii.
• Pokud dojde ke spolknutí mincové/knoflíkové baterie, může za pouhé 2 hodiny způsobit závažné vnitřní popáleniny a v jejich důsledku případně i smrt.
• Použité a nové baterie udržujte mimo dosah dětí.
• Pokud nelze prostor pro baterii pevně uzavřít, přestaňte výrobek používat a udržujte jej mimo dosah dětí.
• Pokud si myslíte, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo jejímu vsunutí dovnitř kterékoliv části těla, okamžitě vyhledejte lékařskou pomoc.
UPOZORNĚNÍ
• Nebezpečí výbuchu v případě výměny baterie za nesprávný druh baterie.
• Proto baterii vždy vyměňte za jinou stejného typu.
UPOZORNĚNÍ
• Nebezpečí výbuchu nebo úniku hořlavé kapaliny či plynu.
• Nepoužívejte/neskladujte/nepřinášejte je do prostředí s nesmírně vysokou teplotou nebo nesmírně nízkým tlakem zapříčiněným vysokou nadmořskou výškou.
• Nesnažte se baterii spálit, rozdrtit či rozříznout.

⚠ : Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.
• Ne zaužijte baterije.
Nevarnost kemijske opekline
• Ta izdelek vsebuje gumbasto baterijo.
• Če se gumbasto baterijo zaužije, lahko to povzroči hude notranje opekline v le 2 urah in lahko vodi v smrt.
• Nove in rabljene baterije hranite izven dosega otrok.
• Če se predalček za baterijo ne zapira pravilno, prenehajte z uporabo izdelka in ga hranite izven dosega otrok.
• Če sumite, da je morda nekdo zaužil baterijo ali jo dal v kateri koli del telesa, takoj poiščite zdravniško pomoč.
POZOR
• Nevarnost eksplozije, če baterijo zamenjate z baterijo napačne vrste.
• Zamenjajte baterijo z istim tipom.
POZOR
• Tveganje za eksplozijo ali puščanje vnetljivih tekočin ali plinov.

• Ne uporabljajte/shranjujte/prinašajte v okolje izredno visoke temperature ali izredno nizkega tlaka zaradi zelo visoke nadmorske višine.
• Ne poskušajte zažigati, uničiti, ali rezati rabljene baterije.

⚠: Šis ženklas yra saugos/įspėjamasis ženklas.
• Neprarykite baterijos.
Cheminio nudegimo pavojus
• Šiame gaminyje yra monetos/sagos formos baterija.
• Prarijęs monetos/sagos formos bateriją, asmuo per 2 valandas gali patirti sunkius vidinius nudegimus ir netgi mirti.
• Naujas ir panaudotas baterijas laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.
• Jei baterijų skyrelio nepavyksta tvirtai uždaryti, nebenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.
• Jei manote, kad baterijos buvo prarytos arba pateko į kūną, nedelsdami kreipkitės į gydytoją.
PERSPĖJIMAS
• Bateriją pakeitus netinkamo tipo baterija, kyla sprogimo pavojus.
• Pakeiskite seną bateriją tik to paties tipo nauja baterija.
PERSPĖJIMAS
• Sprogimo arba degių skysčių ar dujų nuotėkio pavojus.

• Negalima naudoti/laikyti/turėti labai aukštos temperatūros arba labai dideliame aukštyje esančioje itin žemo slėgio aplinkoje.
• Naudotos baterijos nebandykite deginti, ardyti ar perpjauti.

⚠ : Šī zīme ir drošības/brīdinājuma zīme.
• Nenorijiet bateriju.
Ķīmisku apdegumu briesmas
• Šis izstrādājums satur tabletes tipa bateriju.
• Ja ir norīta tabletes tipa baterija, tā 2 stundu laikā var radīt smagus apdegumus un izraisīt nāvi.
• Jaunas un lietotas baterijas uzglabājiet bērniem nepieejamā vietā.
• Ja bateriju nodalījumu nevar droši aizvērt, pārtrauciet lietot izstrādājumu un novietojiet to bērniem nepieejamā vietā.
• Ja jūsuprāt baterijas ir norītas vai ievietotas kādā ķermeņa daļā, nekavējoties vērsieties pēc medicīniskās palīdzības.
UZMANĪBU!
• Eksplozijas risks, ja baterija tiek nomainīta ar nepareiza tipa bateriju.
• Bateriju nomainiet pret tāda paša tipa bateriju.
UZMANĪBU!
• Eksplozijas vai uzliesmojoša šķidruma vai gāzes noplūdes risks.
• Nelietojiet, neuzglabājiet un neievietojiet vidē ar ļoti augstu temperatūru, kā arī vidē, kur ļoti lielā augstuma virs jūras līmeņa dēļ ir ļoti zems spiediens.
• Nemēģiniet sadedzināt, sagraut vai sagriezt nolietoto bateriju.

⚠ : ten symbol oznacza niebezpieczeństwo/ostrzeżenie.
• Nie połykać baterii.
Ryzyko oparzenia chemicznego
• Ten produkt zawiera baterię guzikową.
• Połknięta bateria guzikowa może spowodować poważne oparzenia wewnętrzne w czasie jedynie 2 godzin i prowadzić do śmierci.
• Przechowywać nowe i zużyte baterie z dala od dzieci.
• Jeśli solidne zamknięcie komory baterii jest niemożliwe, zaprzestać użytkowania produktu i przechowywać go w miejscu niedostępnym dla dzieci.
• W przypadku podejrzenia, że mogło dojść do połknięcia baterii lub ich umieszczenia w dowolnym otworze ciała, niezwłocznie uzyskać pomoc lekarską.
PRZESTROGA
• Istnieje ryzyko wybuchu, jeśli bateria zostanie zastąpiona baterią niewłaściwego typu.
• Wymieniać baterię na baterię tego samego typu.
PRZESTROGA
• Ryzyko wybuchu lub wycieku łatwopalnego płynu lub gazu.
• Nie używać i nie przechowywać w otoczeniu o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu wynikającym z bardzo dużej wysokości ani nie wnosić do takiego otoczenia.
• Nie podejmować prób spalenia, zgniecenia lub przecięcia zużytej baterii.

⚠ : Този знак е знак за безопасност/предупреждение.
• Не поглъщайте батерията.
Опасност от химическо изгаряне
• Този продукт съдържа плоска/бутонна батерия.
• Ако плоската/бутонна батерия бъде погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.
• Пазете новите и използваните батерии далеч от деца.
• Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.
• Ако смятате, че батериите може да са били погълнати или поставени в някоя част на тялото, незабавно потърсете медицинска помощ.
ВНИМАНИЕ
• Опасност от експлозия, ако батерията бъде сменена с неправилен тип.
• Сменете батерията със същия вид.
ВНИМАНИЕ
• Опасност от експлозия или изтичане на запалими течности или газове.

• Не използвайте/съхранявайте/носете в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане, причинено от голямата височина.
• Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или режете използваната батерия.

⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.
• Nu ingerați bateria.
Pericol de arsuri chimice
• Acest produs conține o baterie tip pastilă.
• Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces.
• Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor.
• În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
• Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul.
ATENȚIE
• Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect.
• Înlocuiți bateria cu una de același tip.
ATENȚIE
• Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

• Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari.
• Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

⚠ : Ova oznaka je oznaka sigurnosti/upozorenja.
• Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od kemijskih opeklina
• Ovaj proizvod sadrži novčić/gumb bateriju.
• Ako se novčić/gumb baterija proguta, može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline u samo 2 sata i može dovesti do smrti.
• Držite nove i rabljene baterije izvan dohvata djece.
• Ako se pretinac za baterije ne zatvara sigurno, prestanite koristiti proizvod i držite ga dalje od djece.
• Ako smatrate da su baterije možda progutane ili smještene unutar bilo kojeg dijela tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
• Ako je baterija zamijenjena pogrešnim tipom, postoji rizik od eksplozije.
• Zamijenite bateriju s baterijama iste vrste.
OPREZ
• Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

• Nemojte koristiti u /pohranjivati u /unijeti u prostoru izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog tlaka zbog visoke nadmorske visine.
• Ne pokušavajte spaliti, lomiti ili rezati istrošenu bateriju.

⚠ : Þetta tákn er öryggis-/aðvörunartákn.
• Gleypið ekki rafhlöðuna.
Hætta á efnabruna
• Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.
• Ef rafhlaðan er gleypt getur hún valdið alvarlegum innvortis bruna á innan við 2 klukkustundum sem getur leitt til dauða.
• Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.
• Ef rafhlöðuhólfið lokast ekki örugglega skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.
• Ef þú telur að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skaltu hafa samband við lækni tafarlaust.
VARÚÐ
• Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga tegund.
• Skiptið rafhlöðunni ávallt út fyrir sömu tegund.
VARÚÐ
• Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða lofttegundum.

• Má ekki nota/geyma/setja í umhverfi þar sem er afar hár hiti, eða afar lágur þrýstingur vegna mikillar hæðar.
• Ekki reyna að brenna, kremja eða skera notaða rafhlöðu.

⚠ : Dette merket er et sikkerhets-/advarselsmerke.
・Ikke svelg batteriet.
Kjemisk brannfare
・Dette produktet inneholder et mynt-/knappecellebatteri.
・Dersom mynt-/knappecellebatteriet svelges, kan det frembringe alvorlige indre forbrenninger i løpet av kun to timer, og kan være dødelig.
・Hold nye og brukte batterier borte fra barn.
・Lukkes ikke batterirommet sikkert må du stanse å bruke produktet og holde det utenfor barns rekkevidde.
・Oppsøk medisinsk hjelp umiddelbart hvis du tror at batterier kan være svelget eller plassert inne i kroppen.
FORSIKTIG
・Eksplosjonsfare hvis batteriet erstattes med feil type.
・Bytt batteri med samme type.
FORSIKTIG
・Fare for eksplosjon eller lekkasje av brannfarlig væske eller gass.

・Ikke bruk i/oppbevar i/ta med inn i miljø med ekstremt høy temperatur eller ekstremt lavt trykk på grunn av den svært store høyden.
・Ikke forsøk å brenne, knuse eller skjære opp et brukt batteri.

⚠ : Ova oznaka je sigurnosna/upozoravajuća oznaka.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju veličine kovanice/dugmeta.
・Ako se baterija veličine kovanice/dugmeta proguta, može izazvati ozbiljne unutrašnje opekotine za samo 2 sata i može dovjesti do smrti.
・Čuvajte nove i korišćene baterije dalje od djece.
・Ako se prostor za baterije ne zatvori dobro, prestanite sa korišćenjem proizvoda i držite ga dalje od djece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u unutrašnjost bilo kog dijela tijela, potražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ako se baterija zamijeni s baterijom pogrešnog tipa.
・Zamijenite bateriju sa baterijom istog tipa.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Nemojte koristiti /skladištiti /unositi u okruženje izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usljed veoma velike visine.
・Ne pokušavajte da spalite, lomite ili isječete iskorišćenu bateriju.

⚠ : Kjo është shenjë sigurie/paralajmërimi.
• Mos e gëlltisni baterinë.
Rrezik djegieje kimike
• Ky produkt përmban një bateri të hollë në formë monedhe/kopse.
• Nëse bateria e hollë në formë monedhe/kopse gëlltitet, ajo mund të shkaktojë djegie të rënda të brendshme brenda vetëm 2 orëve dhe mund të sjellë vdekjen.
• Mbajini bateritë e reja dhe të përdorura larg nga fëmijët.
• Nëse foleja e baterisë nuk mbyllet mirë, ndaloni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg nga fëmijët.
• Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose futur brenda ndonjë pjese trupi, kërkoni menjëherë vëmendjen e mjekut.
KUJDES
• Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet me një lloj të pasaktë.
• Zëvendësojeni baterinë me të njëjtin lloj.
KUJDES
• Rrezik shpërthimi nga rrjedhja e lëngut apo gazit të ndezshëm.

• Mos e përdorni / ruani / sillni në mjedise me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët në lartësi shumë të mëdha.
• Mos u përpiqni të digjni, shtypni ose prisni baterinë e përdorur.

⚠ : Ova oznaka je oznaka za bezbednost/upozorenje.
• Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
• Ovaj proizvod sadrži bateriju u obliku novčića/dugmeta.
• Ako se baterija u obliku novčića/gumba proguta, može da izazove ozbiljne interne opekotine za samo 2 sada i može da dovede do smrti.
• Nove i korišćene baterije čuvajte van domašaja dece.
• Ako se odeljak za bateriju ne zatvori dobro, prestanite da koristite proizvod i čuvajte ga van domašaja dece.
• Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene unutar bilo kog dela tela, odmah zatražite medicinsku pomoć.
OPREZ
• Rizik od eksplozije ako je baterija zamenjena nepravilnim tipom.
• Zamenite bateriju sa istim tipom.
OPREZ
• Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

• Ne koristite/ne čuvajte/ne donosite u sredinu izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usled vrlo visoke visine.
• Ne pokušavajte da zapalite, smrvite ili isečete korišćenu bateriju.

⚠ : Bu işaret bir güvenlik/uyarı işaretidir.
・Pili yutmayın.
Kimyasal Yanma Tehlikesi
・Bu üründe bir düğme pil bulunmaktadır.
・Düğme pil yutulursa, sadece 2 saat içinde ağır iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.
・Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutun.
・Pil yuvası emniyetli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayı bırakın ve çocuklardan uzak tutun.
・Pillerin yutulduğunu veya vücudun herhangi bir parçasının içine yerleştirildiğini düşünüyorsanız, derhal tıbbi yardım alın.
DİKKAT
・Pil yanlış tür bir pille değiştirilirse patlama riski vardır.
・Pili aynı tür pillerle değiştirin.
DİKKAT
・Patlama ya da yanıcı sıvı veya gaz sızıntısı riski vardır.

・Aşırı derecede yüksek sıcaklıktaki veya çok yüksek rakımdan dolayı aşırı derecede düşük basınca sahip ortamlarda kullanmayın /saklamayın veya bu ortamlara götürmeyin.
・Kullanılmış pili yakmaya, ezmeye veya kesmeye çalışmayın.

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B4L2K2R is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

UK CA

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.

・Do not ingest battery.

Chemical Burn Hazard

・This product contains a coin / button cell battery.

・If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.

・Keep new and used batteries away from children.

・If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.

・If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION

・Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.

・Replace battery with the same type.

CAUTION

・Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

・Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.

・Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

Справжнім TOKAI RIKA CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання B4L2K2R відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Діапазон частот : 433.050 - 434.790 MHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 10 mW(ERP)

Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Ця позначка являє собою позначку про необхідність дотримання правил безпеки/застереження.

・Не допускайте проковтування батарейки.

Небезпека хімічного опіку

・Цей виріб містить батарейку монетного / таблеткового типу.
・Проковтування батарейки монетного / таблеткового типу може спричинити тяжкі внутрішні опіки всього лише за 2 години і може призвести до смерті.
・Зберігайте нові та використані батарейки подалі від дітей.
・Якщо кришка батарейного відсіку надійно не закривається, припиніть користуватися виробом і зберігайте його подалі від дітей.
・Якщо існує ймовірність проковтування батарейки або її розміщення всередині будь-якої частини тіла, негайно зверніться за медичною допомогою.

ОБЕРЕЖНО

・Ризик вибуху в разі заміни на батарейку неналежного типу.
・Замінюйте батарейку на батарейку такого ж самого типу.

ОБЕРЕЖНО

・Ризик вибуху або витоку горючої рідини або газу.

・Не використовуйте /не зберігайте /не розміщуйте в умовах надзвичайно високої температури або надзвичайно низького тиску через дуже велику висоту над рівнем моря.
・Не намагайтеся спалити, розбити або розрізати використану батарейку.

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B4L2K2R este în conformitate cu Reglementarea tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

CE

Abordare: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.
・Nu ingerați bateria.
Pericol de arsuri chimice
・Acest produs conține o baterie tip pastilă.
・Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces.
・Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor.
・În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
・Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul.
ATENȚIE
・Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect.
・Înlocuiți bateria cu una de același tip.
ATENȚIE
・Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

・Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari.
・Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

- Manufacturer:	TOKAI RIKA CO., LTD.
- Address:	3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan
- Brand:	TOKAI RIKA
- Equipment:	Electronic key
- Model:	B4L2K2R
- Rated voltage and Current type symbol:	3V DC
-Date of Production:	Shown on product



И 005 24

מספר זיהוי היבואן 「511487761」

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות

Millimeterwellen-Radarsensor vorn

Transmitter:	Model: DNMWR018 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 914.1 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D18 EU 01

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 01 01

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 02 01

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 03 01

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 04 01

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 05 01

Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 06 01

Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 07 01

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 08 01

Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 09 01

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 10 01

O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 11 01

B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 12 01

Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 13 01

DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 14 01

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 15 01

Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 16 01

DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 17 01

Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 18 01

Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 19 01

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 20 01

Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 21 01

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 22 01

С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 23 01

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 24 01

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 25 01

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 26 01

Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 27 01

İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 28 01

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.
Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

AL 02



UA RF: 3DENSFR18

модель: DNMWR018
смуга радіочастот: 76-77 ГГц
максимальна вихідна потужність: 914.1 мВт або менше
виробник: DENSO CORPORATION
адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan
справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

D18 UA 01

გადამცემი: მოდელი: DNMWR018
მუშაობის სიხშირე: 76-77 GHz
მაქსიმალური გამომავალი სიმძლავრე: 914.1 mW ან ნაკლები
მწარმოებელი: DENSO CORPORATION
ათები: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

D18 GE 01

წინამდებარე დეკლარაციით, DENSO CORPORATION ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს. შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

GE 01

Предајник: Модел: DNMWR018
Радна фреквенција: 76-77 GHz
Максимална излазна снага: 914.1 mW или мање
Произвођач: DENSO CORPORATION
Адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

D18 RS 01

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 26 01

Transmitter:	Model: DNMWR018 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 914.1 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D18 EU 01

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.
Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

MD 02

IL:VAT ID 40911612

IL 04

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

IL 02

טויוטה מוטור אירופה נ\סא, שדרות דו בורגט 60-1140 בריסל, בלגיה www.toyota-europe.com

IL 03

מוצר : מכ"מ התראה
סימן רשום : DENSO
ארץ ייצור : יפן \ ארה"ב \ סין
דגם : DNMWR018
שנת ייצור : ראה מוצר

D18 IL 01

BSM (Spurwechsel-Assistent)

Transmitter:	Model: DNMWR019 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 859.0 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D19 EU 01

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 01 01

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 02 01

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 03 01

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 04 01

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 05 01

Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 06 01

Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 07 01

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 08 01

Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 09 01

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 10 01

O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 11 01

B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 12 01

Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 13 01

DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 14 01

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 15 01

Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 16 01

DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 17 01

Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 18 01

Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 19 01

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 20 01

Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 21 01

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 22 01

С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 23 01

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 24 01

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 25 01

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 26 01

Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 27 01

İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 28 01

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.
Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

AL 02



UA RF: 3DENSFR19

модель: DNMWR019
смуга радіочастот: 76-77 ГГц
максимальна вихідна потужність: 859.0 мВт або менше
виробник: DENSO CORPORATION
адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan
справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

D19 UA 01

გადამცემი: მოდელი: DNMWR019
მუშაობის სიხშირე: 76-77 GHz
მაქსიმალური გამომავალი სიმძლავრე: 859.0 mW ან ნაკლები
მწარმოებელი: DENSO CORPORATION
ათები: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

D19 GE 01

წინამდებარე დეკლარაციით, DENSO CORPORATION ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს. შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

GE 01

Предајник: Модел: DNMWR019
Радна фреквенција: 76-77 GHz
Максимална излазна снага: 859.0 mW или мање
Произвођач: DENSO CORPORATION
Адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

D19 RS 01

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 26.01

Transmitter:	Model: DNMWR019 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 859.0 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D19 EU 01

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.
Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

MD 02

IL:VAT ID 40911612

IL 04

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

IL 02

טויוטה מוטור אירופה נ\סא, שדרות דו בורגט 60-1140 בריסל, בלגיה www.toyota-europe.com

IL 03

מוצר : מכ"מ התראה
סימן רשום : DENSO
ארץ ייצור : יפן \ ארה"ב \ סין
דגם : DNMWR019
שנת ייצור : ראה מוצר

D19 IL 01

Drahtlos-Ladegerät

Manufacturer ・Name：Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ・Address：4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan
Specifications of Wireless charger Frequency band：116.0-133.0kHz Maximum radio-frequency power： 15W Max
Model No.[＊] CA-QLMEX34D
CE
Hereby, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declares that the radio equipment type [*] is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.ptc.panasonic.eu/
С настоящото Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. декларира, че този тип радиосъоръжение [*] е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.ptc.panasonic.eu/

Tímto Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení [*] je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.ptc.panasonic.eu/
Hermed erklærer Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , at radioudstyrstypen [*] er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.ptc.panasonic.eu/
Hiermit erklärt Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dass der Funkanlagentyp [*] der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.ptc.panasonic.eu/
Käesolevaga deklareerib Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , et käesolev raadioseadme tüüp [*] vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.ptc.panasonic.eu/
Με την παρούσα ο/η Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός [*] πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.ptc.panasonic.eu/

Por la presente, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico [*] es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.ptc.panasonic.eu/
Le soussigné, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. déclare que l'équipement radioélectrique du type [*] est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.ptc.panasonic.eu/
Il fabbricante, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dichiara che il tipo di apparecchiatura radio [*] è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.ptc.panasonic.eu/
Ar šo Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. deklarē, ka radioiekārta [*] atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.ptc.panasonic.eu/
Aš, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas [*] atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa [*] u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. igazolja, hogy a [*] típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.ptc.panasonic.eu/
B'dan, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju [*] huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.ptc.panasonic.eu/
Hierbij verklaar ik, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dat het type radioapparatuur [*] conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego [*] jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.ptc.panasonic.eu/
O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio [*] está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.ptc.panasonic.eu/

Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că tipul de echipamente radio [*] este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu [*] je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme [*] skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi [*] on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.ptc.panasonic.eu/
Härmed försäkrar Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. att denna typ av radioutrustning [*] överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.ptc.panasonic.eu/

Manufacturer
・Name：Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
・Address：4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Specifications of Wireless charger
Frequency band：116.0-133.0kHz
Maximum radio-frequency power： 15W Max

Model No.[＊]
CA-QLMEX34D

UK
CA

Hereby, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declares
that the radio
equipment type[*] is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017.
The full text of the UK declaration of conformity is available
at the following internet address:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Бездротовий зарядний пристрій
смугу радіочастот, в якій працює радіообладнання; 116.4-133.111kHz
максимальну потужність випромінювання в смузі радіочастот, в якій працює радіообладнання; 15W

моделі №.[*]
AT2501

справжнім Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. заявляє,
що тип радіообладнання [*] відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на
веб-сайті за такою адресою:
https://service.panasonic.ua/
(розділ «Технічне регулювання»)

Producător
Nume : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresa : 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

încărcător wireless
Banda de frecvență : 116.0-133.0kHz
Puterea maximă a frecvenței radio : 15W Max

Numarul modelului.[*]
CA-QLMEX34D

CE

Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că tipul de echipamente radio [*] este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.
Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:https://service.panasonic.ua

מספר זיהוי היבואן:511487761

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Üretici firma
- İsim : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
- Adres : 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Kablosuz şarj cihazı
Frekans bandı : 116.0-133.0kHz
Maksimum radyo frekansı gücü : 15W Maks.

CE

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , [*] tipi
radyo ekipmanının 2014/53 / AB Yönetmeliğine
uygun olduğunu beyan eder.
Uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ula
şılabilir:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Model No.[＊]
CA-QLMEX34D

მწარმოებელი
・სახელი: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
・მისამართი: 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

CE

უკაბელო დამტენის სპეციფიკაციები
სიხშირის დიაპაზონი:116.0-133.0kHz
მაქსიმალური რადიოსიხშირული სიმძლავრე: 15W Max

წინამდებარე დეკლარაციით, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი [*] შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს. შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
https://service.panasonic.ua/

მოდელი ნომერი[＊]
CA-QLMEX34D

CE

Access to https://www.ptc.panasonic.eu/, enter the below Model No. into the keyword search box, you can download the latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC).

Model No.[＊]
CA-QLMEX34D

Мануфацтуре ц турер
・Назив: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
・Адреса:4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

CE

И 005 24

Спецификације бежичног пуњача
Радиофреквенцијски опсег : 116.0-133.0kHz
Максимална радиофреквентна снага : 15W

Овим путем Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
изјављује да је тип радио опреме [*] у складу са Директивом 2014/53/ЕУ.
Пун текст ЕУ изјаве о усаглашености доступан је на следећој интернет адреси:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Model No.[＊]
CA-QLMEX34D

Reifendruckkontrollsystem

・Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ・Manufacturer's address: 1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN ・Operating frequency band: 433.05 – 434.79MHz ・Maximum radio-frequency power: 92.8dB μ V/m@3m(Radiated)
Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-H101 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi PMV-H101 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hierbij verklaar ik, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dat het type radioapparatuur PMV-H101 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Le soussigné, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type PMV-H101 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Härmed försäkrar PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. att denna typ av radioutrustning PMV-H101 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hermed erklærer PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., at radioudstyrstypen PMV-H101 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hiermit erklärt PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dass der Funkanlagentyp PMV-H101 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Με την παρούσα ο/η PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός PMV-H101 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Il fabbricante, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio PMV-H101 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Por la presente, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico PMV-H101 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/ O(a) abaixo assinado(a) PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio PMV-H101 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

B'dan, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju PMV-H101 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Käesolevaga deklareerib PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp PMV-H101 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. igazolja, hogy a PMV-H101 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu PMV-H101 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Tímto PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení PMV-H101 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme PMV-H101 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Aš, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas PMV-H101 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Ar šo PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta PMV-H101 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego PMV-H101 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hér með lýsir PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. yfir því að PMV-H101 er i samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einning aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. erklærer at PMV-H101 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen I fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
С настоящото PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение PMV-H101 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-H101 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
U ovom dokumentu, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklariše da je radio oprema model PMV-H101 usklađena sa Directive 2014/53/EU. Cio tekst EU deklaracije usklađenosti dostupan je na slijedećoj interent adresi: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Овим, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. изјављује да је радио опрема типа PMV-H101 усклађена са Directive 2014/53/EU. Комплетан текст декларације ЕУ за усаглашеност доступан је на следећој веб адреси: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa PMV-H101 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Këtu, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklaron se pajisja radio PMV-H101 është në përputhje me Directive 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të BE-së gjendet në adresën e mëposhtme të internetit: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
İşbu belge; PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. telsiz ekipmanı tipinin PMV-H101 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/
Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-H101 este în conformitate cu Reglementarea Tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio", aprobată prin HG nr. 34 din 30.01.2019. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/
წინამდებარე დეკლარაციით, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი PMV-H101 შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს. შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

UK(England, Wales and Scotland)
・Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.
・Manufacturer's address: 1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN
・Operating frequency band: 433.05 - 434.79MHz
・Maximum radio-frequency power: 92.8dBμV/m@3m(Radiated)

Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-H101 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206).
The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/



・Модель: PMV-H101
・Виробник: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.

・Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.
1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-Gun, Gifu, 503-2397
Japan/Японія.

・Діапазон частот, МГц: 433,05 - 434,79
・Максимальна вихідна потужність передавача, мВт (дБм): 1,0 (0);

・Справжнім PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. заявляє, що радіопередавач системи контролю тиску та температури в шинах автомобіля відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/ukr/



"מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת:"–55-19461

"חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.";

Klimaanlage (außer Tadschikistan, Turkmenistan, Armenien, Kirgisistan, Kasachstan, Ukraine, Moldawien, Aserbaidschan und Georgien)

Typ: R-1234yf (HFO-1234yf)

Füllmenge: 0,550 kg

GWP (Treibhauspotenzial): 0,501

CO2-Äquivalent: 0,000276 t

Contains fluorinated greenhouse gases
Съдържа флуорсъдържащи парникови газове
Sadržava fluorirane stakleničke plinove
Obsahuje fluorované skleníkové plyny
Indeholder fluorholdige drivhusgasser
Bevat gefluoreerde broeikasgassen
Sisaldab fluoritud kasvuhoonegaase
Sisältää fluorattuja kasvihuonekaasuja
Contient des gaz à effet de serre fluorés
Enthält fluorierte Treibhausgase
Περιέχει φθοριούχα αέρια του θερμοκηπίου
Fluortartalmú üvegházhatású gázokat tartalmaz
Contiene gas fluorurati a effetto serra
Sudėtyje yra fluorintų šiltnamio efektą sukeliančių dujų
Satur fluorētas siltumnīcefekta gāzes
Fih gassijiet fluworurati b'effett ta' serra
Zawiera fluorowane gazy cieplarniane
Contém gases fluorados com efeito de estufa
Conține gaze fluorurate cu efect de seră
Obsahuje fluórované skleníkové plyny
Vsebuje fluorirane toplogredne pline
Contiene gases fluorados de efecto invernadero
Innehåller fluorerade växthusgaser
Inneholder fluorholdige drivhusgasser
Inniheldur flúoraðar gróðurhúsalofttegundir
Florlu sera gazları içerir

Wagenheber

EC Declaration of Conformity

We, WAKO INDUSTRY CO., LTD. , 1823 Shinmachi Takasaki Gumma 370-1301 Japan, hereby declare that the machine described below.
This declaration shall cease to be valid if modifications, that includes disassemble and re-built, are made to the product. If usage is other than specific model of vehicle this declaration shall cease also.

Product:	Jack Sub-assy, Pantograph, applied to the specific vehicle
Model:	0.8ton , 1.1ton , 1.35ton , 1.5ton

Applicable EU directives covered by this declaration is the Machinery Directive 89/392/EEC. The products identified above complies with the requirements of the Machinery above by applied standard is "JIS D8103-2006". It is ensured through internal measures that production units confirm at all times to requirement of current EC Directives and relevant standards.
A sample of the products has been tested by our quality assurance department.

Signed by: Tamotsu Sekiguchi

Tamotsu Sekiguchi
Operating Officer, Quality Assurance

Date of Issue: 21/Feb/2018

UK Declaration of Conformity

We, WAKO INDUSTRY CO., LTD. , 1823 Shinmachi Takasaki Gumma 370-1301 Japan,
hereby declare that the machine described below.
This declaration shall cease to be valid if modifications, that includes disassemble and re-built, are made to the product. If usage is other than specific model of vehicle this declaration shall cease also.

Product:	Jack Sub-assy, Pantograph, applied to the specific vehicle
Model:	0.8ton , 0.9ton , 1.1ton , 1.35ton , 1.5ton

Applicable EU directives covered by this declaration is the Supply of Machinery(Safety) Regulations 2008.
The products identified above complies with the requirements of the Machinery above by applied standard is "JIS D8103-2006". It is ensured through internal measures that production units confirm at all times to requirement of current UK / EC Directives and relevant standards.
A sample of the products has been tested by our quality assurance department.

Signed by: Tamotsu Sekiguchi

Tamotsu Sekiguchi
Operating Officer, Quality Assurance

Date of Issue: 30/Aug/2021

WAKO INDUSTRY CO., LTD.
1823 Shinmachi Takasaki, Gumma 370-1301 Japan
Tel: (81) 0274-42-1253
Fax (81) 0274-42-6735

Date of Issue: Decembre 16, 2025

WAKO INDUSTRY CO., LTD.
1823 Shinmachi
Takasaki, Gumma 370-1301 Japan
Tel: +81-274-42-8466

Certification for Jacks

EU Declaration of Conformity (DoC)

Object of Declaration:

Product: Portable Screw Jacks for Automobiles

Model: Jack Assy, Pantograph, applied to the specific vehicle

Model:	1,500kg :	09111-48022		
	1,350kg :	09111-42030	09111-42060	09111-30200
	1,100kg :	09111-72020	09111-42051	
	900kg :	09111-K0040		
	800kg :	09111-12230		

We, WAKO INDUSTRY CO., LTD. as a manufacturer hereby declare that the DoC is under sole of responsibility and that the object of the declaration described above is in conformity with machinery regulations described below.

Machinery Regulation (EU) 2023/1230 shall be applied to cover the new regulation.

The products identified above complies with the requirements of EN1494: 2000 +A1:2008.

This declaration shall cease to be valid if modifications, that includes disassemble and re-built, are made to the product. If usage is other than specific model of vehicle this declaration shall cease also.

Sample of the products have been tested by our quality assurance department.

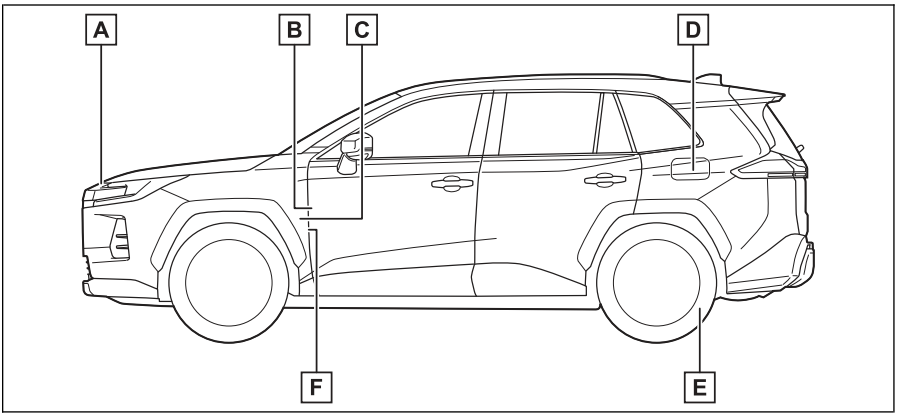
Prepare by : WAKO INDUSTRY CO., LTD.
1823 Shinmachi Takasaki, Gumma 370-1301 Japan
https://wako-industry.co.jp
Tel: +81-274-42-8466 Fax: +81274-42-6725

Signed by:

Tamotsu Sekiguchi

Tamotsu Sekiguchi
Operating Officer, Quality Assurance
e-mail: sekiguchi@wako-industry.co.jp

TANKSTELLENINFORMATION



A Zusatzverriegelungshebel (→S. 471)

B Heckklappenschalter* (→S. 130)

C Tankklappen-Öffnerschalter (→S. 245)

D Tankklappe (→S. 245)

E Reifendruck (→S. 577)

F Motorhauben-Entriegelungshebel (→S. 471)

*Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe

Kraftstofftankinhalt (Richtwert)		55 l
Kraftstoffsorte	Nur bleifreies Benzin	S. 572
Reifendruck bei kalten Reifen		S. 577
Motoröl-Füllmenge (Wechsel - Richtwert)		S. 573
Motorölsorte		S. 573

Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern
AHB (Fernlichtassistent) 235
AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* .231
Frontscheibenwischer und -waschanlage 238
Heckscheibenwischer und -waschanlage 243
Schalter für die Nebelleuchten . . .238
Scheinwerferschalter 227

Bevorzugte Einstellungen
Fahrpositionsspeicher* 175
Meine Einstellungen 178

Bildindex. 11

Diebstahlschutzsystem
Alarm* 79
Doppelverriegelungssystem* 78
Wegfahrsperre 77

Einstellen der Sitze
Kopfstützen 153
Rücksitze. 151
Vordersitze 150

Einstellen von Lenkrad und Spiegeln
Außenspiegel 164
Digitaler Rückspiegel* 156
Innenrückspiegel* 155
Lenkrad 154

Fahrbetrieb
Blinkerhebel. 219
Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) 224
EV-Fahrmodus 206
Feststellbremse. 220
Hybridgetriebe (außer Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/ Wählhebel) 208
Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit elektronischem Schalt-/ Wählhebel) 211
Start-Schalter (Zündschalter) . . .199

Fahrtipps
Fahrtipps für Hybrid-Elektrofahrzeuge 417
Hinweise für den Winterbetrieb . .418
Vorsichtsmaßregeln für Geländewagen 421

Für die Sicherheit
Für sichere Fahrt 27
Sicherheitsgurte 28
SRS-Airbags. 32
Vor Fahrtantritt. 26
Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen 40

Hybridsystem
Merkmale des Hybridsystems 68
Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem 73

Initialisierung
Zu initialisierende Systeme 598

Kindersicherheit
Fahren mit Kindern 42
Kindersitze 43
System zum manuellen Ein-/ Ausschalten des Beifahrerairbags* 41

Kombiinstrument
Anzeigen und Instrumente 91
Head-up-Display* 106
Multi-Informationsdisplay 96
Warn- und Kontrollleuchten 86

Kostenlose/Open-Source-Software
Informationen über kostenlose/ Open-Source-Software 598

Lesen dieser Anleitung 9

Notruf
eCall*1, 2 57
ERA-GLONASS/EVAK*1, 2, 3. 64

Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen
Heckklappe 126
Intelligentes Zugangs- und Startsystem 144
Seitentüren 119

Öffnen und Schließen von Fenstern und Schiebedach
Elektrische Fensterheber 166
Panorama-Schiebedach* 172
Schiebedach* 169

Personalisierung
Personalisierbare Funktionen . . .579

Schlüsselinformation
Digitaler Schlüssel* 115
Schlüssel 112

Spezifikationen
Kraftstoffinformationen 578
Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 570

Suche 10

Tanken
Öffnen des Tankdeckels 244

TANKSTELLENINFORMATION 777

Verwenden der Ablagemöglichkeiten
Gepäckraum-Merkmale 444
Liste der Ablagemöglichkeiten . . .440

Verwenden der anderen Innenraummerkmale
Weitere Innenraummerkmale . . .449

Verwenden der Fahrerassistenzsysteme
Ausstiegsassistent 337
AUTO LSD (aut. Hinterachsdifferenzialsperre) (Fahrzeuge mit Zweiradantrieb) . .406
Berabfahrkontrolle (Fahrzeuge mit Allradantrieb). 407
BSM (Spurwechsel-Assistent) . . .324
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 298
Einparkhilfesensor* 342
Fahrerassistenzsysteme. 410
Fahrer-Gesichtsfeldmonitor 258
Fahrmodus-Wahlschalter 403
FCTA (Querverkehrswarnung vorn)* 292
Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand)* 334
Geschwindigkeitsbegrenzer* 319
Geschwindigkeitsregelung 314
GPF-System (Benzinpartikelfilter)* 409
Heckauffahrwarnung* 329
Heckwarnblinkautomatik* 332
Informationen der Fahrerassistenzsysteme. 246
LCA (Spurwechselunterstützung)* . . .276
LDA (Spurwechselwarnung) 280
LTA (Spurfolge-Assistent) 272
Nothalteassistent 317
Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)* 369
Parkunterstützungsbr-emsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)* 371
Parkunterstützungsbr-emsfunktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/ statische Objekte um das Fahrzeug)* 365
PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem). . .261
PDA (proaktiver Fahrassistent)* . .289
PKSB (Parkunterstützungsbremse)* . . .361
RCD (Heckkamera-Objekterfassung)* .357
RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) . .351
RSA (Verkehrszeichenerkennung)* . . .295
Schneemodus (Fahrzeuge mit Allradantrieb) 409
Toyota Safety Sense 249
Toyota Teammate Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)* 372
TRAIL-Modus (Pistenmodus) (Fahrzeuge mit Allradantrieb) . . .404

Verwendung der Innenraumleuchten
Liste der Innenraumleuchten. . . .437

Verwendung von Klimaanlage und Scheibenheizung
"All Auto"-Steuerung* 426
Automatische Klimaanlage 427
Lenkradheizung*/Sitzheizungen*/ Sitzlüfter* 434

Vor Fahrtantritt
Anhängerbetrieb (außer Tadschikistan und Turkmenistan) .192
Anhängerbetrieb (Tadschikistan und Turkmenistan) .191
Fahren des Fahrzeugs 183
Fracht und Gepäck 190

Vorgehen in Notfällen
Bei Schlüsselverlust 555
Falls das Hybridsystem nicht startet 553
Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 555
Wenn das Fahrzeug stecken bleibt 567
Wenn die 12-V-Batterie entladen ist 557
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann 555
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 519
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 528
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 514
Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt 563
Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt. 518
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 546
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge ohne Reserverad) . . .535

Wartung
Anforderungen für die Fahrzeugwartung. 468

Wartung in Eigenregie
12-V-Batterie 479
Batterie des elektronischen Schlüssels 500
Glühlampen 505
Klimaanlagenfilter 495
Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen 502
Motorhaube 471
Motorraum. 473
Positionieren eines Rangierwagenhebers 472
Räder 494
Reifen. 482
Reifendruck 493
Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 497
Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie . .469

Wartung und Pflege des Fahrzeugs
Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie 462
Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 466

Was tun, falls ... (Fehlersuche)
Was tun, falls ... (Fehlersuche) . . .602

Wichtige Informationen
Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist 513
Warnblinkanlage 512
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss .512

Zertifizierungen 605

Zu Ihrer Information 5